

Beate Granger

# **Plötzlich Verheiratet!**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# **Inhaltsangabe**

Spielt nach dem sechsten Jahr...ist aber hauptsächlich eine Romanze...die Suche nach den Horcruxen wird zwar beschrieben...aber hier geht es hauptsächlich um Harry und Hermine...ihre Freunde und wie sie mit der Veränderung klarkommen!

# **Vorwort**

Das ist nicht die Fortsetzung...an der wird leider noch gearbeitet...ich muss aber erst diese Story aus meinem Kopf bekommen...Über Kommentare würde ich mich sehr freuen! Viel Spass!

# Inhaltsverzeichnis

1. Ein Missverständnis und seine Folgen!
2. Ein altes Hauselfen Gesetz!
3. DER Schock...bleiben sie Freunde?
4. Junge Eheleute!
5. Bleiben sie Freunde!
6. Ein Plan muss her...
7. Antworten...!!!!!!!
8. Die Schwiegereltern...
9. Hochzeitsvorbereitungen...
10. Godric Hollow
11. Der erste Tag als Ehepaar
12. Treffen mit Ron...
13. Im Ministerium...
14. Einkaufen...
15. Gespräche
16. Die Hochzeitsfeier...
17. Rita Kimmkorn und die Feier
18. Kreachers großer Fehler!
19. Acht Tage am Meer
20. Das erste Horkrux?
21. Besorgte Schwiegereltern und ein noch besorgter aber schlauer PATE/Direktor
22. Familienleben
23. Die Fahrt nach Hogwarts
24. Hogwarts...der neue Direktor
25. Ein längst überfälliges Gespräch???????
26. Was ist bloß mit Ginny los?
27. Erinnerungen...
28. Ron die Denkmaschine und Hermines Geburtstag
29. Hermines Albtraum und Harrys Traum!
30. Erwachen...
31. Harry ist wieder da...
32. Voldemort und seine Horkrux-Verstecke
33. Professor Lupins Ankündigung!
34. Weihnachten in der Familie...
35. Sylvester in Godric Hollow und Neujahr in Hogwarts
36. Die Suche geht weiter...
37. Dunkle Wolken...
38. Scheint die Sonne wieder?
39. Rons Vorschlag...
40. Ravenclaws Ring
41. Ein Traum wird wahr und ein Schock
42. Luna und ihre Familie
43. Lavenders Rache...!?
44. Lavenders Strafe...
45. Valentindienstag
46. Der Ring von Rowena Ravenclaw
47. Antworten für den Orden und den Minister...
48. Üben...Üben nochmals Üben!
49. Die Kammer von Slytherin

50. Hermine in Schwierigkeiten
51. Vorbereitungen...
52. Der Countdown läuft...
53. Das Interview...
54. Noch eine Drohung!
55. Jetzt heißt es warten...
56. Voldemorts letzter Fehler
57. Voldemorts Reaktion...
58. Voldemorts oder Harrys Ende?
59. Was ist passiert?
60. Endlich Frieden...oder kommt da noch was?
61. Hilfreiches Gespräch und neue Sorgen
62. Was man lieber nicht im Elternhaus macht!
63. Überraschungen nicht nur für Hermine!
64. Zurück nach Hogwarts
65. Das Leben nach Voldemort...
66. Endlich Prüfungen...
67. Das letzte Quidditch-Spiel des Jahres
68. Das Abschlussfest
69. Abschied von Hogwarts
70. Hochzeit in der Muggel-Welt
71. Überraschung in den Flitterwochen
72. Traum oder Alptraum...

# Ein Missverständnis und seine Folgen!

31.07.

Im Fuchsbau Ron, Hermine, Ginny, Remus und die anderen warten auf Harry...sie wollen mit ihm zusammen seinen 17 Geburtstag feiern...obwohl keinem von ihnen nach feiern zu Mute ist...denn das letzte Jahr steckt allen noch in den Knochen. Hermine geht in der Küche auf und ab...sie hat ein mulmiges Gefühl im Bauch...sie geht in Gedanken nochmals das letzte Treffen von ihr und Harry durch...er wollte das Ron und sie sich von ihm fernhalten...seiner Ansicht nach sind alle die in seiner Nähe sind in Gefahr. Sie schlägt sich vor die Stirn „Oh mein Gott...wie konnte ich nur so leichtgläubig sein!“ stöhnt sie auf...Hermine wendet sich Remus zu „Remus weißt du wie man nach Godrics Hollow kommt!“ will sie von ihm wissen. Remus nickt „Ja wieso!“ antwortet er ihr. Hermine geht zur Tür „Frag nicht sondern bring mich sofort dahin?“ sie wendet sich den anderen zu „Ihr wartet hier!“ Ron geht auf sie zu „Hermine was ist los?“ will er von ihr wissen. Aber Hermine sagt nur „Ron jetzt nicht, Remus können wir?“ Dieser nickt und die beiden verlassen den Fuchsbau. Ginny sieht ihren Bruder verwundert an „Ron was sollte den das jetzt und wieso sind wir nicht mitgegangen!“ Ron zuckt nur mit den Schultern „Ginny, ich habe keine Ahnung aber was immer auch los ist, Hermine weiß was sie tun muss!“

## Godric Hollow

Remus und Hermine landen mit einem Portschlüssel in Godric Hollow...Hermine staunt nicht schlecht als sie das Haus von Harrys Eltern sieht...in den vergangenen vier Wochen hatten sie sich immer im Grimmauld-Platz getroffen...Harry ist Abends immer wieder allein hierher zurück gekehrt...sie schaut Remus erstaunt an „Das ist Harrys Elternhaus?“ will sie von ihm wissen. Remus schmunzelt „Ja...mir ging es damals genauso wie Dir...als ich James und Lilly zum ersten mal hier besucht habe...aber kannst du mir mal sagen was los ist!“ wechselt er das Thema. Hermine geht zur Tür „Das wirst du gleich sehen!“ und klopft energisch...aber wie nicht anders zu erwarten rührt sich drinnen nichts...also öffnet sie einfach die Tür und geht hinein „Harry.“ ruft sie „Komm raus ich weiß das du uns gesehen hast...Harry...ich weiß was du vorhast...Du willst Ron und mich nicht in Gefahr bringen...deshalb willst du alleine los aber das kannst du vergessen...hörst DU Harry ich werde dich nicht allein loslassen...Harry...!“ schreit sie.

Harry der sich im Keller versteckt hatte kommt nach oben und sagt wütend zu ihr „Du kannst aufhören so zu schreien ich bin ja schon da. Woher wusstest du eigentlich dass ich allein los wollte!“ Hermine zuckt mit den Schultern „Wir haben alle auf dich im Fuchsbau gewartet...auf einmal hatte ich so ein mulmiges Gefühl im Bauch und da wusste ich dass du dabei bist eine Dummheit zu machen!“ faucht sie ihn an. Harry schaut sie grimmig an „Dummheit nennst du das...ich will eigentlich nur das Dumbledore der letzte war der wegen mir stirbt!“ faucht er zurück. Remus räuspert sich und sagt leise „Harry, Dumbledore ist nicht wegen dir gestorben und das weißt du.“ Harry der jetzt erst mitbekommt das Remus in der Tür steht schaut ihn grimmig an „Weiß ich das, meine Eltern, Cedric, Sirius und nun Dumbeldore und das alles nur wegen einer Prophezeiung?“ faucht er ihn nun an. Remus antwortet ihm ruhig „Harry das passiert doch nicht nur wegen der Prophezeiung!“ Hermine gibt ihm recht „Es wäre Wahnsinn wenn Du dich allein auf die Suche machen würdest...außerdem wollte Dumbledore doch das du Ron und mich einweihst, oder?“ will sie von ihm wissen. Harry schaut sie mit zusammen gekniffenen Augen an „Hermine.“ fängt er an „Er wollte das ich euch sage um was es geht...aber er wollte bestimmt nicht das Dir oder Ron was passiert...du weißt um was es geht...das es nicht ungefährlich ist, oder!“ bemerkt er scharf. Hermine weicht seinem Blick nicht aus „Ja, was wir vorhaben ist gefährlich.“ stimmt sie ihm zu „Aber es wäre noch gefährlicher wenn du ganz alleine wärst! Harry jetzt höre mir mal ganz genau zu, Du wirst nicht allein auf die Suche gehen, haben wir uns verstanden!“ Harry erkennt an ihrem Ton das er verloren hat „Ja, vorher gibst du ja doch keine Ruhe, oder!“ erwidert er gereizt.

Hermine lächelt ihn jetzt an „Stimmt, können wir nun zum Fuchsbau!“ und macht sich auf den Weg zur Tür. Remus der das Gespräch der beiden belauscht hat...hält die beiden zurück „Stopp!“ befiehlt er ihnen „Ihr

zwei werdet mir jetzt sagen was hier vorgeht...was müsst ihr suchen und was hat das ganze mit Dumbeldore zu tun?“ will er von den beiden wissen. Hermine seufzt auf „Remus!“ fängt sie an „Tut uns leid aber das können wir dir und den anderen noch nicht erzählen...aber ich verspreche Dir dass wir Euch rechtzeitig in alles einweihen...du musst uns in dieser Sache einfach vertrauen!“ Harry stimmt ihr zu „Hermine hat recht noch können wir euch noch nicht alles sagen!“ er versucht das Thema zu wechseln „Jetzt mal was anders...wird Hogwarts eigentlich wieder aufgemacht?“ fragt er ohne groß nachzudenken.

Remus der die beiden ganz gut kennt weiß das es zwecklos ist jetzt weiter nach zufragen und antwortet „Ja...wir wollen denn Schülern die nach Hogwarts zurückkommen die Möglichkeit dazu geben!“ er holt tief Luft „Also haben unsrer Minister und der neue Direktor von Hogwarts entschieden...“ Hermine unterbricht ihn „Der neue Direktor ich dachte McGonagall würde Dumbledores Nachfolger werden.“ Remus schaut die beiden verschmitzt an „Nein...Minerva fühlt sich den Job nicht gewachsen...Dumbledore war ihr bester Freund...für sie sind mit diesem Amt zu viele Erinnerungen mit ihm verbunden...aber sie hat sich erlaubt jemanden vorzuschlagen!“ Remus schüttelt den Kopf was Harry und Hermine doch sehr verwundert „Und wer wird Dumbledores Nachfolger, wenn man fragen darf?“ will Harry wissen. Remus zeigt auf sich „Ich Remus Lupin...Minerva hat mich vorgeschlagen...ich dachte ich höre nicht richtig...als der Minister auch noch ja gesagt hat war ich ganz schön geschockt...aber jetzt versuchen wir Hogwarts so sicher wie möglich zu machen, für die Schüler die zurück kommen wollen...ich dachte eigentlich das ihr dazu gehören würdet...aber es sieht nicht danach aus oder?“ Hermine gratuliert ihm „Sie hätten keinen besseren finden können.“ Harry stimmt ihr zu und will schon aus den Haus gehen als er Hermine sagen hört „Remus, das ist noch offen!“

Harry bleibt vor Schreck stehen und sieht sie verwundert an „Hermine... was soll das denn heißen...es ist noch offen...du weist was wir vorhaben...die Schule ist dieses Jahr nicht drin!“ faucht er sie schon wieder an. Aber Hermine reagiert gar nicht darauf sondern will von Remus wissen „Wer soll eigentlich VgddK Lehrer werden!“ Harry schüttelt nur den Kopf „Wer immer diesen Job übernehmen wird...sollte gewarnt werden...der Posten ist verflucht...“ Remus lacht laut auf „Blödsinn.“ weißt er Harry zurecht „Der Posten ist nicht verflucht!“ Harry zuckt nur mit den Schultern „Aber seid dem Voldemort von Dumbledore damals einen Absage bekommen hat...gab es jedes Jahr einen neuen Lehrer in diesem Fach...!“ Remus schmunzeld bei seinen Worten „Deswegen ist der neue Lehrer auch so perfekt...er möchte nur ein Jahr in Hogwarts verbringen...eigentlich ist es ja schon sein 2. Jahr!“ Hermine der ein Licht aufgegangen ist will von ihm wissen wie er es geschafft hat Moody dazu zu bringen erneut zu unterrichten. „Er hat uns doch in unserem vierten Jahr gar nicht unterrichtet!“ kommt zynisch von Harry „Wenn DU dich erinnerst war das damals Crouch Junior!“

Hermine schnappt nach Luft und noch bevor sie Harry konter geben kann sagt Remus schnell „Ich denke er tut das nur um Dumbeldore noch einen Gefallen zu tun...wie dem auch sein...ich möchte...nein ich wünsche mir das ihr drei wieder nach Hogwarts kommt...Harry bist noch nicht so weit um gegen Voldemort zu bestehen...ich glaube...nein ich weiß das Moody, die anderen Lehrer und ich Dir noch eine ganze Menge beibringen können.“ Harry nickt „Das bezweifle ich ja gar nicht...aber es geht nicht. Wir müssen uns auf die Suche machen und das geht nicht wenn wir in Hogwarts sind!“ stellt er einfach fest. Und schon wieder schockt ihn Hermine „Wieso eigentlich nicht...Harry?“ fragt sie ihn „Nirgendwo finden wir so viel Material über das was wir suchen...ich meine wenn wir kommen und gehen könnten wie wir wollten...nicht regelmäßig am Unterricht teilnehmen müsste es doch zu machen sein...ODER!“ sie sieht ihn heraus fordernd an „Außerdem gibt es dort jemanden der mehr über diese Dinge weiß die wir suchen und finden müssen...als wir...es wäre nicht schlecht wenn er uns vielleicht Lektüre und Hinweise auf das was uns erwartet...wie wir es vernichten können gibt, was denkst du...Harry!“ Remus und Hermine schauen ihn erwartungsvoll an.

Harry zuckt nur mit den Schultern „Unter bestimmten Bedingungen bin ich einverstanden!“ stimmt er zu „Aber das sollten wir vielleicht besser mit Ron und einigen Lehren besprechen.“ Hermine nickt „Gut...wann willst du denn die Richtlinien festlegen?“ will sie von ihm wissen. Harry schaut zu Remus „Wer ist denn zurzeit in Hogwarts?“ will er von ihm wissen. Remus der nicht versteht was hier gerade passiert ist antwortet automatisch „Minerva und Hagrid.“ er schaut die beiden fragend an „Wieso!“ Aber wie nicht anders zu erwarten war bekommt er keine Antwort sonder hört Harry nach Kreacher rufen...der mit einem Plopp

erscheint „Der Herr hat gerufen!“ kommt mürrisch von Kreacher. Harry der sich an die Art von Kreacher langsam gewöhnt hat befiehlt ihm „Begebe dich nach Hogwarts und sage Prof. McGonagall und Hagrid Bescheid...das Remus Lupin...Hermine und Harry Potter alle Lehrer in 2 Stunden sehen wollen...im Büro des Direktors, verstanden!“ Kreacher schaut ihn grimmig an „Ja...Sir... Hermine und Harry Potter sowie Remus Lupin erwarten die Lehrer im Büro des Direktors...!“ wieder holt er Harrys Befehl und ist schon mit einem Plopp verschwunden. Remus der in der ganzen Zeit immer wieder versucht hat zu Wort zu kommen, will nun von Harry wissen ob er weiß was er gerade getan hat. Harry schaut ihn verwundert an „Ja...“ kommt gereizt von ihm „Remus ich habe Kreacher einen Befehl gegeben...denn führt er nun aus! Wieso fragst du, Du warst doch dabei!“ Remus antwortet ihm aber nicht sondern sagt „Harry denke nach...was hast du zu ihm gesagt!“

Harry der nicht versteht was mit Remus los ist will wissen was los ist. Aber Remus fordert ihn erneut auf nach zudenken was er gerade gesagt hat. Harry schüttelt nur mit den Kopf und sagt „Wieso ist das so wichtig...ich habe doch nur zu ihm gesagt das Hermine und Harry Potter sowie...“ er stoppt und sagt verwundert „Habe ich wirklich Hermine und Harry Potter gesagt?“ er schaut die beiden fragend an. Remus nickt und sagt ernst „Ja hast du, Harry!“ Harry schüttelt nur verwundert über sich selbst den Kopf und entschuldigt sich bei Hermine „Tut mir leid Hermine...es ist mir nur so heraus gerutscht!“ Hermine schmunzelt ihn an „Nicht so schlimm Harry!“ beruhigt sie ihn. Remus kann kaum glauben was er hört „Nicht so schlimm Harry“ er schaut die beiden verwundert an „Ist euch beiden eigentlich klar wo Kreacher jetzt gerade ist?“ fragt er sie ein wenig gereizt. Harry nickt „Ich hoffe doch in Hogwarts!“ Aber Remus schüttelt nur verneinend den Kopf „Nein Harry.“ er holt tief Luft „Kreacher ist gerade auf dem Zauber-Standesamt!“

## Ein altes Hauselfen Gesetz!

Vielen Liebe Dank für die tollen Kommentare...da ich bis jetzt schon 15 Kapitel geschrieben habe und deshalb ein wenig Vorlauf habe, dacht ich mir ich mache euch ein kleines Ostergeschenk...hier Kapitel 2...Viel Spass beim lesen.

Remus holt noch mal tief Luft „Er lässt dort eure Ehe eintragen!“ Harry und Hermine sehen ihn ungläubig an...Hermine die als erste die Sprache wieder findet „Unsre Ehe.“ sagt sie verwundert zu ihm „Remus was soll das denn heißen...Harry und ich sind nicht verheiratet!“ weißt sie ihn zurecht. Remus schmunzelt sie an „Doch seid 10 Minuten seid ihr es!“ schockt er die beiden...erneut. Die beiden sehen ihn fassungslos an und Harry will wissen was er meint. Remus teilt ihnen gelassen mit „Harry Du hast unbewußt einen alten Brauch benutzt...so wurden vor einigen hundert Jahren in unsere Welt Zauber-Ehen geschlossen...wenn jemand auf unkomplizierte Art und Weise heiraten wollte...oder seinen Eltern zuvor kommen wollte da man mit dem Ehepartner den man für sie ausgesucht hatte nicht einverstanden war...schickte man seinen PERSÖNLICHEN Hauself zu einen Auftrag...erst sagt man den Vor-Namen seines zukünftigen Ehepartners...dann seinen eigenen Namen...genau das hast DU getan...Du sagtest zu ihm Hermine und Harry Potter kommen in 2 Stunden nach Hogwarts...also wird er nach altem Brauch gezwungen sein ins Zauber-Standesamt zu gehen und eurer Ehe anzumelden!“

Harry schaut ihn mit prüfendem Blick an „Das ist ein Scherz oder?“ Remus schmunzelt bei seinen Worten „Nein Harry es kommt sogar noch besser...wenn Ihr die Ehe auflösen wollt geht das natürlich...aber Ihr solltet folgendes bedenken!“ Remus schockt die beiden erneut „Der Hauself (Kreacher) wird dann zu Verwandten der Zaubererfamilie geschickt...die ihn dann fragen können was sie wollen...er muss alle Fragen beantworten!“ Remus zuckt nur mit den Schultern „Und so wie ich diesen Hauselfen einschätze weiß er das natürlich...er hofft...so mit zurück zu denn Malfoys zu kommen denn das wäre die Familie zu der er kommen würde! Und noch etwas...niemand darf wissen das diese Ehe nicht zu stande kommen sollte sonst darf er auch zurück zu den Malfoys...da du heute Volljährig geworden bist und Hermine auch Volljährig ist können noch nicht mal Ihre Eltern oder ich als dein Vormund Einspruch einlegen.“

Harry schaut Hermine an „Sag doch auch mal was!“ fleht er sie an. Hermine noch völlig geschockt „Harry was soll ich dazu sagen!“ kommt leise von ihr. Harry geht zu ihr und fest sie an die Schultern „Sag das er sich irrt oder so was!“ Hermine schüttelt nur den Kopf „Das kann ich nicht!“ schockt sie Harry gewaltig „Er irrt sich nicht...ich habe das schon mal gelesen...als ich mich damals über die Elfen erkundigt habe...es stimmt...Remus hat auch Recht mit den Konsequenzen die sich daraus für uns ergeben würden!“ Harry rauf sich die Haare „Da ist doch verrückt so kann man doch keine Ehe schließen!“ braust er auf. Hermine stimmt ihm zu und sagt aber weiter zu ihm „Harry dieses Gesetz ist ca. 1000 Jahre alt und ich glaube es wurde seit dem nie geändert!“ sie kann immer noch nicht glauben was hier gerade passiert ist „Ich bin mit meinem besten Freund verheiratet ich glaub's einfach nicht!“ stöhnt sie auf...ihr Verstand setzt langsam wider ein „Also gut wie geht's jetzt weiter?“ will sie von Remus wissen.

„Ihr seid verheiratet...außer mir darf niemand wissen dass es gar nicht zu einer Ehe kommen sollte!“ teilt er den beiden mit „In 1 Woche heiraten Fleur und Bill...ihr werdet die beiden fragen ob sie was dagegen haben gemeinsam mit ihnen eure Hochzeitsfeier nachzuholen...damit niemand Zweifel an Eurer Verbindung hat...denn sollten Zweifel aufkommen...darf Narzissa Malfoy Anspruch auf Kreacher erheben und ich glaube kaum das Du...besser gesagt ihr das wollt!“ Die beiden stimmen ihm zu...Hermine sagt außerdem „Aber niemand wird glauben das Harry und ich ein Paar sind!“ gibt sie zu bedenken „Ich meine er war mit Ginny zusammen...oh mein Gott!“ stöhnt sie auf einmal auf „Ron er wird uns dafür hassen! Ist dir das Klar Harry!“ Harry nickt „Ja, aber was sollen wir tun? Es wäre zu gefährlich wenn Kreacher zu denn Malfoys kommt...Ich meine was er alles über denn Orden weiß.“ gibt Harry zu bedenken. Hermine stöhnt erneut auf „Nicht nur über den Orden...er weiß bestimmt auch über die andere Sache bescheid!“ schockt sie Harry gewaltig.

Harry rauft sich erneut die Haare...er wendet sich Remus zu „Was meinst Du wann erfahren die anderen das wir verheiratet sind!“ Remus sagt trocken zu den beiden „Sie wissen es schon!“ Hermine und Harry stöhnen beide auf „Was!“ kommt ungläubig von Hermine. Remus zuckt nur mit den Schultern „Ja...nach ca. 10 min wird das öffentlich bekannt gegeben.“ Hermine schnaubt auf „Das Voldemort zurück ist das zu verbreiten hat über ein Jahr gedauert...aber das Harry und ich verheiratet sind weiß die Zauberwelt nach 10 min, das ist doch verrückt.“ stellt sie fest. Harry merkt das seinen Frau kurz vorm durchdrehen ist „Also gut...Remus lässt du Hermine und mich für ca. 1Stunde alleine... wir müssen besprechen wie es jetzt weitergeht?“ bittet er ihn. Remus lächelt ihn an „Einverstanden, ich hole euch in einer Stunde ab...wenn es euch nichts ausmacht werde ich mit Ron und Ginny reden!“ schlägt er den beiden vor. Harry nickt „Und was willst du sagen?“ will er von ihm wissen.

Remus wendet sich Hermine zu „Ich muss dich was fragen...bist du mit Ron zusammen...ganz ehrlich hat er irgendwelche Rechte auf dich!“ Hermine schüttelt den Kopf „Nein, ich bin nicht mit ihm zusammen!“ versichert sie ihm „Ron ist einer meiner besten Freunde...und ja ich war ein wenig in ihn verschossen aber das war schon alles...nach der Sache mit Snape und Dumbeldore habe ich für mich dafür entschieden das ich so lange wie Voldemort noch nicht für immer vernichtet ist...ich keine fest Beziehung will und nun bin ich verheiratet!“ sagt sie mit bebender Stimme. Remus lächelt sie an „Gut...und da Du diesen Sommer die meiste Zeit mit Harry verbracht hast...habt ihr beide erkannt das ihr euch LIEBT und habt mich Heute gefragt wie man Heiraten kann ohne das die ganze Welt verrückt spielt...ohne dass über euch in der Zeitung spekuliert wird. Können wir uns darauf einigen!“ Harry stimmt ihm zu. Aber Hermine gibt zu bedenken „Ron und Ginny glauben das nie...aber versuche dein Glück und wenn Du uns nachher abholst...bringe die beiden bitte mit...wir müssen auch noch mit ihnen Reden!“ bittet sie ihn. Remus verspricht ihnen das hinzu bekommen...er bittet die beiden noch in Kreachers Gegenwart besonders vorsichtig zu sein außerdem sollte Kreacher aus den Verlies von Harrys Eltern ihre Eheringe holen lassen...schlägt er noch vor und appariert zum Fuchsbau.

## DER Schock...bleiben sie Freunde?

Vielen Lieben Dank für die tollen Kommentare...ich wünsche euch viel Spass beim 3 Kapitel.

Im Fuchsbau

Familie Weasley hat wie nicht anders zu erwarten war schon von der Hochzeit erfahren...besonders Ron und Ginny sind noch immer sehr geschockt...sie können nicht glauben was hier eben passiert ist. „Ich glaub’s einfach nicht!“ faucht Ron in der Küche die Familie an „Die beiden würden uns das nie antun...außerdem lieben die beiden sich doch gar nicht...Hermine...“ Ginny der es nicht viel besser als Ron geht unterbricht ihn „Hermine hatte schon immer eine besondere Beziehung zu Harry!“ Ron schnaubt auf „Denkst du das weiß ich nicht!“ fährt er sie an „Aber so was würden die beiden uns nicht antun...Gott Ginny Harry war das letzte Jahr mit Dir zusammen und glaub mir...ich habe ihn noch nie so glücklich gesehen.“ Ginny nickt traurig „Aber trotzdem hat er sich von mir getrennt.“ kommt traurig von ihr. Molly die den beiden zugehört hat geht nun zu ihrer Tochter und nimmt sie in den Arm „Ginny!“ versucht Molly sie zu trösten „Ich weiß das du noch daran zu knabbern hast...aber versuch doch Harry zu verstehen...!“ Ginny löst sich aus den Armen ihrer Mom „Was soll ich verstehen.“ faucht sie Molly an „Mom wir waren so glücklich und auf einmal fällt ihm ein das wir nicht zusammen sein können, weil ...und warum...wegen Voldemort...weil er nicht will das noch jemand wegen ihm stirbt...das ist doch Blödsinn...das ist doch nicht nur sein Krieg es ist auch unserer Krieg...denkt er wirklich ich halte mich daraus und sehe zu wie meine Familie und Freunde sich in Gefahr begeben.“ Arthur schüttelt nur den Kopf und schaut aus dem Fenster, er wendet sich seiner Familie zu „Da kommt Remus, er kann uns sagen ob das stimmt oder nicht!“ alle schauen gebannt zur Tür und als Remus anklopft stürmt Ron sofort zur Tür.

„Sag uns dass es ein Scherz ist!“ bittet er ihn und hält ihm den Tagespropheten vor die Nase. stöhnt Remus innerlich auf, er schüttelt den Kopf „Das kann ich nicht Ron!“ und er kennt am Blick von Ron und Ginny das deren Welt zusammen gebrochen ist „Hermine und Harry wollten von mir wissen wie sie unkompliziert und schnell heiraten können...also habe ich ihnen von dem alten Hauselfen-Gesetz erzählt...ihr könnt euch gar nicht vorstellen wie geschockt ich war als Harry Kreacher gerufen hat und ihm den Auftrag gegeben hat...die Lehrer und einige vom Orden sollen sich in zwei Stunden in Hogwarts treffen...und dann sagte er auf einmal das Hermine und Harry Potter sich über ihr erscheinen freuen würden.“ Molly nickt „Achso dieses Gesetz.“ entgegnet sie. Ginny schaut Molly wütend an „Dieses Gesetz mehr hast DU dazu nicht zu sagen!“ kommt wütend von ihr.

Molly holt tief Luft aber noch bevor sie was sagen kann will Ron wissen was für ein blödsinniges Gesetz sie meinen. Remus und Molly sehen sich fragend an und Molly nickt Remus zu „Vor ewigen Zeiten wurde nach einem Weg gesucht...um schnell und unkomp...!“ Ginny unterbricht ihn schroff „Das sagtest DU schon...wir wollen wissen...“ Arthur geht zu seiner Tochter und nimmt sie in den Arm und hält sie einfach fest, Ginny die sich die ganze Zeit zusammen genommen hat fängt an mit weinen „Das können die beiden doch nicht machen...so einfach heiraten...mich stößt er von sich weil er mich nicht in Gefahr bringen will und Hermine von der ich eigentlich dachte das sie Ron liebt heiratet er einfach!“ schluchzt sie an der Schulter ihres Dads.

Remus schaut besorgt zu Ron „Kommst DU klar.“ will er von ihm wissen. Ron schüttelt nur den Kopf „Ich weiß nicht...Gott ich weiß was auf Harry zukommt...aber das heute war ein Schock für mich...Gott ich mag Hermine und ich dachte das sie mich auch mag...jedenfalls sah es das ganze letzte Jahr so aus und auf einmal ist sie mit Harry verheiratet...meinem besten Freund.“ schnaubt er. Remus geht zu ihm „Ich weiß wie du dich fühlst.“ versichert er ihm „Als Lilly und James damals das erste mal miteinander ausgegangen sind war das für mich wie ein Stich ins Herz...Lilly war immer für mich da und wenn ich nicht so viel Angst vor meinen eigenen Gefühlen gehabt hätte wer weiß!“ Remus schüttelt den Kopf „Ich weiß nicht was auf Harry zukommt,

ich weiß aber das er auf eure Hilfe angewiesen sein wird...ja er hat Dir heute weh getan, aber er hat auch zu ersten mal in seinen Leben etwas nur für sich getan...er hat mal nur an sich gedacht und nicht an andere...Hermine war immer für ihn da.“ Ginny die den beiden zugehört hat, sagt leise „Ich weiß.“ Ron der glaubt sich verhöhrt zu haben, faucht sie jetzt an „Was soll das heißen...ich weiß!“ faucht er sie jetzt an „War ich nicht auch immer für ihn da!“ Fred merkt an „Erinnere Dich an euer viertes Schuljahr, wir alle haben geglaubt dass Harry sich selbst ins Spiel gebracht hat.“ George nickt „Alle außer Hermine...sie hat auf uns alle eingeredet und uns immer wieder versichert das Harry sich nie und nimmer selbst ins Spiel gebracht hat!“

Ron stöhnt auf „Wie oft bekomme ich den das noch zu hören.“ kommt wütend von ihm „Ich habe mich entschuldigt!“ Molly versucht Ron zu beruhigen was nicht sehr einfach ist da er selbst sich immer noch die größten Vorwürfe macht das er damals nicht Harry vertraut hat „Wissen wir...aber die beiden hatten schon immer eine besondere Beziehung.“ Remus stimmt ihr zu „Und wenn ich an Heute denke wird es noch offensichtlicher.“ Ginny schaut ihn besorgt an „Wie meinen sie das!“ will sie von Remus wissen. Remus erzählt ihnen von Harrys Plan allein auf die Suche zu gehen. „Sie hat es gespürt!“ kommt überrascht von Molly. Remus nickt „Ja...sie muss es gespürt haben und glaub mir wir sind keinen Augenblick zu früh gekommen, etwas später und Harry wäre weg gewesen.“ Remus wendet sich Ron zu „Wo wollte er den hin!“ versucht er von ihm zu erfahren.

Ron schüttelt nur den Kopf „Auch wenn er mich heute sehr enttäuscht hat, ich werde ihn nicht verraten...das soll er ihnen mal schön selber erzählen.“ Remus flucht auf „Hoffentlich sind Harry und Hermine nachher gesprächiger!“ motzt er rum. Ginny schaut ihn verwundert an „Nachher!“ Remus schaut Ginny und Ron besorgt an bei seinen nächsten Worten „Die beiden wollen mit euch reden...ich sollte euch in einer Stunde zu ihnen bringen.“ er schaut auf seine Uhr „Ich denke wir sollten langsam los.“ Ginny schaut zu Ron „Wir sollten mit ihnen reden!“ schlägt sie vor „Was immer auch passiert ist...Hermine ist meine Freundin und Harry...ich weiß nicht wie es mit ihm weiter geht aber...ich muss mit ihm sprechen.“ Ron nickt zustimmend „Ich auch.“ Remus seufzt erleichtert auf...er wendet sich Arthur und Molly zu „Da die beiden uns ja um eine Party gebracht haben...habe ich vorgeschlagen das sie eventuell gemeinsam mit Bill und Fleur ihre Hochzeit wenigsten feiern, da ja alle ihre Freunde da sein werden...das heißt wenn ihr und Bill und Fleur einverstanden sind!“ Molly nickt „Ich bin einverstanden...und ehrlich Harry ist für mich fast so was wie ein Sohn.“ Auch Arthur ist einverstanden und so machen sich die drei auf den Weg nach Godric Hollow.

# Junge Eheleute!

Danke...Danke...Danke...es freut mich das euch allen die FF so gut gefällt. Keine Panik Gramph...Godric Hollow wird noch beschrieben werden, aber ob es wirklich auf ein Happy-End hinläuft...???? Mal sehen.

Ein besonders großes Danke Schön...an Iluna...Danke fürs Beta-Lesen.

Während dessen in Godric Hollow

„Hermine es tut mir leid dass ich das so einfach gesagt habe, ich kannte das Gesetz nicht und nun habe ich uns in so eine Zwickmühle gebracht!“ kommt von einem völlig aufgelösten Harry. Hermine die noch immer geschockt ist, sitzt auf dem Sofa und beobachtet sein auf und ab gehen „Nun beruhige Dich doch mal!“ bittet sie ihn „Harry wie du schon sagtest du wusstest nichts davon, also wie geht es weiter!“ will sie nun von ihrem Ehemann wissen. Harry zuckt nur mit den Schultern „Ehrlich keine Ahnung!“ kann er noch sagen als er auch schon einen Plopp hört, in denn Moment kommt Kreacher zurück...er gibt Harry Dokumente in denen steht das Harry Potter und Hermine Granger verheiratet sind „Danke Kreacher, würdest du bitte mit diesen Unterlagen nach Gringotts gehen und uns die Ringe meiner Eltern aus dem Verlies holen und dann bitte sofort zurückkommen, Danke!“ Kreacher verbeugt sich mit einem fiesen Grinsen im Gesicht vor ihm und ist mit einem Plopp verschwunden. Harry schaut sich gerade das Stammbuch der Familie Potter / Granger an als Hermine ihn bittet „Harry zeig mal her bitte!“ Harry gibt Hermine ihr Stammbuch „Eins steht jetzt schon mal fest unseren Hochzeitstag kannst du nie vergessen den es ist ja auch dein Geburtstag!“ versucht sie zu scherzen. Harry schaut sie fassungslos an „Das du darüber Scherze reißen kannst, ich glaub’s einfach nicht!“ Hermine zuckt nur mit den Schultern „Was soll ich denn machen, dich umbringen dann wäre das die kürzte Ehe der Geschichte, aber jetzt mal Scherz beiseite, wie geht es weiter!“ Harry verdreht die Augen „Keine Ahnung! Aber eins weiß ich, wir werden das irgendwie hinbekommen, ja!“ versichert er ihr. Hermine stöhnt auf „Ja, wir müssen ja nur der ganzen Zauberwelt vorspielen das wir uns lieben und als ob das nicht schon reichen würde müssen wir auch unsre besten Freunde belügen und um dem noch die Krone aufzusetzen müssen wir noch den schlimmsten Zauberer aller Zeiten erledigen, und du glaubst das wir das schaffen, na toll!“ kommt zynisch von ihr.

„Hermine wir müssen das irgendwie hinbekommen, denn sonst...“ und schon wieder wird Harry von Kreacher unterbrochen, der zurück ist, er gibt Harry eine Schatulle „Danke Kreacher, du kannst dann in die Küche gehen!“ befiehlt er ihm. Harry öffnet die Schatulle und zeigt Hermine den Inhalt „Wahnsinn die sehen ja toll aus!“ Hermine schaut sich die Ringe genauer an, der Verlobungsring ist ein Tropfenförmiger Smaragd umgeben von kleinen Diamanten in Weißgold eingefasst, die Eheringe sind aus Weißgold. Harry nimmt Hermines Hand und steckt ihr zuerst den Verlobungsring auf und dann nimmt er den Ehering seiner Mutter und setzt ihn zu dem anderen Ring dazu und Hermine tut dasselbe mit Harrys Ehering. „Passt perfekt...wie für uns gemacht!“ neckt Harry sie nun. Hermine schmunzelt ihn an und kommt zurück zum Thema „Also gut wo sind wir stehen geblieben, ach ja ich wollte wissen wir das schaffen wollen, Du weißt schon!“ Harry nickt und versichert ihr nochmals „Ich weiß nur, dass ich glaube, dass ich mit deiner Hilfe alles hinbekommen kann, denk doch bitte mal an unsere ersten 6. Schuljahre!“ Hermine kann kaum glauben was sie hört „Das war doch was ganz andres, hier geht es darum eine Beziehung vorzutäuschen die wir in Wirklichkeit gar nicht hätten, oder.“

Harry zuckt nur mit den Schultern „Ja, vielleicht jetzt nicht, aber im 4. Schuljahr war das etwas anders! Habe ich das wirklich laut gesagt!“ kommt erschrocken von ihm. Hermine schaut ihn verwundert an „Ja hast du, und jetzt möchte ich wissen wie das gemeint war!“ Harry geht im Salon jetzt wieder auf und ab...er bleibt am Kamin stehen und schaut zu Hermine „Ich weiß nicht...damals hast 100% zu mir gehalten auch als Rita Kimmkorn über uns diesen Artikel geschrieben hat, hast du dir nicht anmerken lassen das es dich verletzt hat das habe ich schon ganz schön bewundert und mal denn Mann beneidet der dich bekommt und nun bin ich dieser Mann, verrückt oder!“ versucht er zu erklären. Hermine stöhnt auf „Verrückt ist diese ganze Sache, aber

du hast recht wir müssen das hinbekommen und wenn unser Leben mal wieder Normal ist, das heißt wenn wir Voldemort besiegt haben, werden wir eine Lösung für unsere Ehe finden und bis dahin werden wir das glückliche Paar für alle anderen sein, und ich glaube das wir das durchstehen werden, aber die größte Herausforderung wird sein Ron und Ginny zu überzeugen, denn wenn wir das hinkriegen schaffen wir das bei den anderen auch, oder was meinst du!“ Harry stimmt ihr zu „Ginny und Ron, sie müssten eigentlich jeden Moment kommen, oder!“ Hermine nickt und steht auf und geht zu Harry und nimmt seine Hand „Ja.“ stimmt sie ihm zu. Harry der jetzt mit ihrem Ehering rumspielt meint „Aber wir sollten die Zeit noch nutzen und darüber reden wie du das mit Hogwarts gemeint hast und ob wir in der Zwischenzeit schon mit der Suche beginnen wollen und vor allen Dingen wo wir wohnen und mit dem, wo wir schlafen!“ rattert er nervös runter. Hermine lächelt ihn einfach an „Harry, also Hogwarts klären wir nachher mit den anderen, auf die Suche sollten wir erst gehen wenn wir wieder in Hogwarts sind und wohnen würde ich gerne hier und schlafen werden wir gemeinsam in einem der Schlafzimmer hier, denn dann können wir uns schon daran gewöhnen wenn wir in Hogwarts sind, denn so wie ich Remus verstanden habe dürfen wir auch dort keine Zweifel aufkommen lassen, richtig!“ Harry nickt „Richtig und eins kann ich dir sagen die Betten in diesem Haus sind riesig! Danke, dass du das alles so gelassen hinnimmst!“ Hermine zuckt nur mit den Schultern „Hoffentlich bist du nachher bei meinen Eltern auch so gelassen!“ Harry schaut sie entsetzt an „Deine Eltern!“ stottert er rum.

Hermine nickt ihn verschmitzt an „Ja, natürlich werden wir sie nicht einweihen, aber du wirst dich schon mit ihnen auseinander setzen müssen so wie ich!“ Harry kneift seine Augen zusammen und bemerkt „Kann es sein das du dich darüber freust, mich nachher schwitzen zu sehen!“ Hermine streichelt seine Hand „Oh ja, du kannst dir gar nicht vorstellen wie sehr ich mich darüber freue!“ Harry küsst nun ihre Hand und sagt „Danke!“ Hermine nickt „Gern geschehen, ich glaube ich habe gerade etwas gehört, könnten das Remus, Ginny und Ron sein!“ Harry zuckt mit den Schultern „Komm lass uns nachsehen!“ schlägt Harry vor und lässt Hermine los. Aber sie hält ihn zurück in dem sie sagt „Tust du mir einen Gefallen, lass meine Hand bitte nicht los solange die beiden hier sind und nimm mich auch mal in den Arm!“ Harry geht auf sie zu und nimmt sie in den Arm „Um ihnen zu zeigen dass wir ein Paar sind!“ „Nein, daran habe ich gerade nicht gedacht!“ versichert sie ihm „Ich brauche dich nur ganz dringend an meiner Seite, ich fühle mich dann sicherer!“ Harry der versteht wie Hermine sich fühlt stimmt ihr zu „Geht mir auch so, dann los auf in denn Kampf!“ er beugt sich zu ihr runter und gibt ihr einen Kuss auf den Mund als er auch schon hört wie die Tür auf geht.

## Bleiben sie Freunde!

Danke Schön für die vielen Kommentare...euer LOB ist für mich der beste Ansporn zum weiterschreiben...Danke Schön und Viel Spass beim nächsten Kapitel!

Die beiden drehen sich zur Tür und sehen dort Ginny und Ron stehen...die beiden sehen sie überrascht an...es scheint als ob Ron und Ginny gerade klar geworden ist...das die beiden wirklich ein Paar sind. Harry und Hermine gehen auf die beiden zu „Hallo Ron, Ginny danke das ihr gekommen seid.“ fängt Harry an mit reden „Hermine und ich müssen uns bei Euch entschuldigen, für unsre Feigheit euch nicht am Anfang des Sommers nicht schon die Wahrheit gesagt zu haben, es tut uns Leid wenn wir Euch verletzt haben, aber es kam alles so plötzlich und unerwartet und ich für meinen Teil wusste nicht wie ich euch das erklären sollte da ich es ja selbst nicht verstanden habe!“ Hermine kann ihm nur zustimmen „Mir geht es genau so, Ich hätte es Dir Ron sagen sollen, aber ich hatte auch Angst das du dann gar nichts mehr mit mir zutun haben willst und das will ich nicht, ich möchte das du einer meiner besten Freunde bleibst, aber wenn das nicht mehr möglich ist werde ich das akzeptieren. Ginny ich weiß was dir Harry bedeutet, ich wollte dich nicht verletzen und nun habe ich es doch getan und wenn ich könnte würde ich das gerne ungeschehen machen, aber das geht nicht also hoffe ich das ich dich als meine beste Freundin nicht verlieren werde!“

Ginny unterbricht Hermine Ansprache „Dürfen wir jetzt auch mal was sagen!“ Harry nickt „Natürlich Ginny!“ Ginny schaut die beiden mit zusammen gekniffen Augen an „Als vorhin in einer Sonderausgabe des Tagespropheten stand das ihr beide geheiratet habt...Ron und ich waren kurz vorm durch drehen, wir wollten es nicht glauben und als dann Prf Lupin kam und uns dann erzählt hat das es wahr ist!“ sie holt tief Luft „Ist für mich eine Welt zusammen gebrochen...Harry mit dir hatte ich die schönste Zeit meines Lebens, ich wünschte ich könnte das sein was Hermine für dich ist, aber es sollte nicht sein, ich war so sauer auf dich am Ende des Schuljahres, du hast mich zurück gestoßen obwohl Du mich jetzt am meisten brauchen würdest. Aber heute habe ich erkannt das Du nicht mich brauchst sondern Hermine. Du brauchst ihre Liebe um das durch zustehen.“ Ron der sich die ganze Zeit still verhalten hat...geht zu seiner Schwester und nimmt sie in den Arm „Geht’s wieder.“ flüstert er in ihr Ohr...Ginny nickt, sie wendet sich Hermine und Harry erneut zu „Gott ich kann es kaum ertragen euch beide zusammen zusehen...aber mir wird auch klar das eigentlich nur eine Frage der Zeit war...bis ihr beide erkennt das ihr euch liebt.“ Ginny schluckt „Es war doch schon immer so...Hermine du warst immer auf Harrys Seite, Du hast ihn immer unterstützt, hast immer an ihn geglaubt, ich wollte es nur nicht wahr haben, dabei war es doch offensichtlich.“ Hermine will wissen wie sie das meint. „Du warst die einzige die in euerem viertem Schuljahr an Harrys Unschuld geglaubt hat, Du wusstest immer wann er in Schwierigkeiten steckt und du hast auch noch nie damit Probleme gehabt ihm die Meinung zu sagen!“ Hermine schmunzelt bei ihren Worten „Das ist nun wirklich keine Kunst!“

Ron der sich jetzt zu Wort meldet „Na ich weiß nicht.“ redet er drauf los „Ich habe damit immer so meine Schwierigkeiten gehabt!“ Harry räuspert sich „Das kann aber nicht sein.“ versucht er zu scherzen „Denk bitte an unser 4 Schuljahr, als Du noch dachtest das ich mich selbst ins Spiel...na du weißt schon...da hast du mir aber ganz schön die Meinung gesagt!“ Ron verdreht die Augen „Ich habe Dir nicht die Meinung gesagt ich war sauer auf dich, ich dachte das Dir unsere Freundschaft gar nichts wert ist, ich war enttäuscht...so wie Heute...Gott du weiß selber am besten wie sehr ich Hermine mag.“ Harry nickt „Ich weiß.“ stimmt er Ron zu „Es tut mir auch Leid das ich Dir das antue...besser gesagt Hermine und ich euch das antun...aber.“ Harry sieht ihn beschwörend an „Du weißt was auf uns zukommt, Gott ich hoffe, das ich den Krieg überlebe...“ Hermine unterbricht Harry „Denk ja nicht dran!“ fährt sie ihn an „Denk nicht mal im Traum daran, du wirst überleben, sonst werde ich Dir das nie verzeihen!“ Harry nimmt Hermine in den Arm „Tut mir leid, Mine!“ flüstert er Hermine ins Ohr und streichelt ihr dabei über den Rücken. Ron seufzt auf „Harry Du wirst überleben...verstanden, Hermine braucht Dich, das ist mir eben klar geworden.“ Ginny nickt „Ich kann Ron nur zustimmen!“ kommt überraschend für alle von ihr „Ich weiß das Du mich geliebt hast, aber eben dein Blick...mich hast DU nie so angesehen.“

Ginny geht zu erstaunen von Harry und den anderen auf die beiden zu, sie nimmt Hermine und Harrys Hand in ihre Hände „Ich weiß das ich mich freuen sollte, und das werde ich auch irgendwann!“ kommt verlegen von ihr „Aber mehr als euch zur Hochzeit zu gratulieren ist zur Zeit noch nicht drin!“ Ginny seufzt auf „Herzlichen Glückwunsch!“ sagt sie zu den beiden und geht schnell wieder zu Ron. Hermine weiß wie schwer Ginny das gefallen sein muss...holt tief Luft „Danke Schön!“ kommt erleichtert von ihr. Ron noch immer geschockt über Ginnys Ansage, schüttelt nur den Kopf „Ich bin selber Schuld.“ brabbelt er vor sich hin. Harry der ihn nicht versteht, fragt „Was hast DU gesagt!“ Ron holt tief Luft „Ich bin selber Schuld!“ kommt schon deutlicher von ihm „Hätte ich mich im vergangenen Jahr nicht so aufgeführt dann wäre es vielleicht anders gekommen.“ „Oh RON!“ seufzt Hermine auf. Ron unterbricht sie „Doch...Doch!“ fährt er fort „Du hast mir deutliche Signale gegeben, Ginny auch von Harry ganz zu schweigen, aber was hab ich gemacht, nichts...ich bin selber Schuld das ich dich verloren habe!“ Hermine schüttelt vehement den Kopf „Bist DU nicht.“ versichert sie ihm „Es sollte halt nicht sein.“ Ron nickt „Sieht so aus.“ er geht jetzt auf die beiden zu „Herzlichen Glückwunsch.“ er schaut bei seinen nächsten Worten Harry genau an „Solltest DU ihr je das Herz brechen oder sie unglücklich machen, dann wird - du weiß schon wer - dein kleinstes Problem sein...Verstanden.“ Harry nickt „Verstanden!“

Harry und Hermine seufzen erleichtert auf „Ich weiß das ihr beiden noch Zeit braucht...aber Ron ich muss wissen ob du noch mit dabei bist.“ kommt leise von Harry. Ron nickt nur „Natürlich.“ versichert er ihm „Wann geht es überhaupt los!“ will er wissen. „Das werden wir jetzt mit den anderen in Hogwarts besprechen.“ informiert Hermine ihn „Es kann sein das wir doch wieder nach Hogwarts gehen werden...unter bestimmten Voraussetzungen...!“ Remus der die ganze zeit einfach nur zugehört hat, meldet sich nun zu Wort „Wo von redet ihr!“ faucht er die drei an. Harry versucht zu lächeln „Das wirst Du nachher in Hogwarts erfahren.“ Remus schaut ihn wütend an „Nein jetzt!“ braust er auf. Hermine löst sich aus Harrys Armen und geht zu Remus „Gedulde Dich bitte noch ein wenig...für uns drei ist es leichter wenn wir es euch allen auf einmal erzählen.“ Harry geht jetzt zu seinem Paten „Ich verspreche Dir dass DU nachher erfahren wirst was los ist.“ Remus schaut die beiden und Ron sauer an „Na hoffentlich!“ kommt ein wenig enttäuscht von ihm. „Remus ist es möglich Luna und Neville zu dem Gespräch dazu zuholen!“ kommt zur Überraschung von Hermine und Ron von Harry. „Ja!“ Remus wendet sich Ginny zu „Weißt Du ob Luna zu Hause ist.“ Ginny nickt „Ja.“ sie schaut auf die Uhr vom Kamin „Aber um diese Zeit ist sie immer im Büro von ihrem Dad.“ Harry der gerne noch mit Hermine und Ron etwas allein besprechen möchte bittet Remus und Ginny die beiden zu holen und sich mit ihnen in Hogwarts zu treffen. Remus und Ginny stimmen widerwillig zu und verabschieden sich von den dreien.

## Ein Plan muss her...

Es geht weiter...erst mal vielen Dank für die Kommentare...DANKE SCHÖN.

„Also gut, warum sind wir nicht mit den anderen gegangen!“ will Hermine von Harry wissen nachdem Remus und Ginny Godric Hollow verlassen haben. Harry sieht Ron und Hermine ernst an „Wie weit weihen wir sie ein!“ will er von den beiden wissen. Ron seufzt auf „Frag mich mal was leichteres.“ Hermine stimmt Ron zu „Ich weiß das wir Remus Moody Tonks Rons Eltern und McGonagall vertrauen können, wirklich vertrauen können!“ redet sie weiter „Aber es muss doch auch einen Grund gegeben haben warum Dumbledore nur Dich eingeweiht hat!“ Harry zuckt mit den Schultern „Ich weiß es doch auch nicht...vielleicht hat er nicht mit seinem Tod gerechnet.“ faucht er Hermine an. „Aber Hallo!“ bemerkt Ron „Das hört sich ja an als hättet ihr euren ersten Ehekrach!“ Harry schaut ihn mit zugekniffenen Augen an „Haben wir nicht!“ versichert er ihm, er geht zu Hermine und nimmt sie in den Arm „Tut mir Leid das ich Dich so angefaucht habe!“ entschuldigt er sich bei ihr. Hermine nimmt Harrys Gesicht in ihre Hände „Schon Gut!“ kommt leise von ihr „Ich weiß das DU mich nicht anfauchen wolltest!“ Harry stöhnt erleichtert auf und dreht sich zu Ron um.

„Gut!“ Harry nimmt Hermines Hand und hält sie fest „Was haltet ihr davon wenn wir ihnen erst mal nur von der Prophezeiung erzählen und ihnen einen kleinen Hinweis geben...“ Hermine unterbricht Harry sanft „Bedenke aber das wir es hier mit Remus, Moody und Hagrid zutun haben, die drei kennen uns sehr gut, sie werden wissen das wir ihnen was verheimlichen.“ Ron nickt und meint „Dann ist da auch noch Slughorn, wer sagt uns, dass er es nicht schon längst Moody oder McGonagall erzählt hat!“ Harry flucht laut auf „Verdammt!“ Hermine zuckt vor Schreck zusammen „Das hilft uns jetzt auch nicht!“ Harry lächelt sie verschmitzt an „Aber es hilft...mir!“ versichert er ihr „Zurück zum Thema...Hermine Ron ich denke wir sollten ihnen alles erzählen, wir gehen zwar ein Risiko ein!“ Hermine schaut Harry zweifelnd an, und Ron nickt und meint nur „Ich finde auch dass sie es erfahren sollten!“ Ron schaut Hermine an „Wie siehst Du denn das!“ will er von ihr wissen. Hermine schaut zwischen Harry und Ron hin und her „Ich weiß es nicht!“ kommt zum entsetzen der beiden von ihr „Keine Ahnung! Ich weiß nur das wir ihre Hilfe brauchen werden.“ sie schaut Harry nachdenklich an „Dumbledore hat Dir vertraut...er hat Dir die Informationen gegeben...ich finde Du solltest entscheiden...wie weit Du Remus und die anderen einweihen willst.“ Ron stimmt ihr erleichtert zu.

Harry seufzt auf „Ihr seid mir einen große Hilfe!“ mault er rum „Also Gut...wir werden allen von der Prophezeiung erzählen und ihnen sagen das wir wissen wie wir Riddle für immer vernichten können, aber wir werden ihnen nichts über die Horkruxe erzählen!“ Hermine und Ron sind beide einverstanden mit dem Plan. „Dann sollten wir vor Remus in Hogwarts sein!“ schlägt Hermine den beiden vor „Wir müssen von Slughorn erfahren ob er schon dem Orden etwas über Voldemorts Geheimnis erzählt hat.“ Harry und Ron schauen sie fragend an „Was?“ Harry schüttelt den Kopf „Schatz...wie wollen wir das schaffen?“ Hermine geht zu Regal und nimmt ein Buch heraus „Portus!“ sie sieht die beiden verschmitzt an „SO!“ sie hält ihnen das Buch hin „Anfassen auf drei geht's los!“ Hermine bekommt die ungläubigen Blicke der beiden mit und wird lachend in den Sog des Portschlüssels gezogen.

In Hogwarts landen sie auf dem Quidditch-Feld, Harry hilft Hermine hoch „Alles Okay!“ will er wissen. Sie nickt „Es geht mir gut!“ Ron ist schon vorgegangen, als er sieht wie liebevoll die beiden miteinander umgehen, er muss erst mal verdauen was er erkannt hat. „Sie LIEBEN sich!“ murmelt er vor sich hin „Sie lieben sich wirklich!“ Hermine und Harry sehen ihm angespannt hinterher „Es ist schwer für ihn!“ stellt Harry fest. Hermine nimmt Harrys Hand „Ich weiß!“ antwortet sie ihm und folgt Ron langsam, gemeinsam mit Harry zum Zaubertrankkeller.

Vor dem Eingang werden sie schon von Ron erwartet, als er die beiden kommen sieht klopf er an und betritt sofort den Keller, er will die nächsten Stunden nur hinter sich bringen und dann nach Hause und einfach durch atmen...weg von den beiden und verstehen was heute passiert ist. Hermine holt ihn in die Wirklichkeit

zurück als sie Slughorn ohne lange rumzufackeln fragt „Haben sie schon mit Moody oder jemand anderem über Voldemorts Geheimnis geredet?“ Slughorn schüttelt den Kopf „Nein.“ er geht schwerfällig zu seinem Stuhl und setzt sich „Ich bin Schuld...Voldemort hat von mir etwas darüber erfahren...deshalb sind Dumbledore und ihre Eltern gestorben...wegen meiner Naivität, Dumbledore hat mich immer vor Tom gewarnt ich wollte nicht auf ihn hören...“

Harry unterbricht ihn schroff „Es ist nicht ihre Schuld gewesen...oder haben sie Voldemort gezwungen seine Seele zu spalten.“ Slughorn ist erstaunt wie sachlich Harry an die Sache ran geht „Natürlich nicht!“ kommt gereizt von ihm. „Na also...Voldemort hat sich entschieden einer der mächtigsten und grausamsten Zauberer zu werden den unser Welt je gesehen hat...glauben sie mir er hätte auch ohne ihre Hilfe etwas über Horkruxe erfahren...!“ versichert Hermine ihm „Wir haben eine Bitte an sie!“ Slughorn schaut sie fragend an „Ich höre!“ Harry zögert ein wenig ...bevor er Slughorn bittet „Niemand...hören sie...sie dürfen niemanden davon erzählen!“ Slughorn schaut ihn erschrocken an „Aber warum nicht!“ Ron meldet sich zu Wort „Sie dürfen niemanden davon erzählen, wir haben gleich ein Treffen mit den Lehrern und dem Leiter und einigen Freunden und nach der Versammlung werden sie vielleicht verstehen wieso!“ Hermine stimmt Ron zu „Außerdem brauchen wir ihre Hilfe, sie müssen uns durch Dobby einen Hauselfen hier in Hogwarts mitteilen, wann wir uns in denn nächsten 4 Wochen heimlich treffen können, und wir brauchen Literatur oder ähnliches über Horkruxe, das können sie alles Dobby geben wenn sie, Ihm den Treffpunkt mitteilen! Harry, Ron einverstanden!“ die beiden nicken nur...wie immer sind sie über Hermines wachen Verstand erstaunt.

Slughorn schnaubt wütend auf „Sie fragen die beiden ob sie einverstanden sind, aber nicht mich!“ Hermine lächelt ihn einfach nur an und sagt „Wenn sie nach der Versammlung immer noch nicht wissen wieso wir so handeln, dann können sie es ja jemanden erzählen, aber ich bzw. wir bitten sie noch die Versammlung abzuwarten, BITTE!“ Slughorn weiß immer noch nicht ob er richtig handelt aber abwarten schadet ja nicht...und jetzt habe ich so lange gewartet, denkt er leise nach, er seufzt auf „Ich werde warten, aber mehr kann ich ihnen noch nicht versprechen!“ „Danke Schön!“ kommt erleichtert von Hermine. „Wir werden jetzt vorgehen...Remus müsste sie bald holen, kein Ton das sie uns schon gesehen haben!“ bittet Harry Slughorn noch bevor die drei den Raum verlassen, Slughorn schaut ihnen verblüfft hinterher „Was soll ich tun Dumbledore...was!“ murmelt er vor sich hin „Das sind doch noch Kinder...!“ er wird aus seinen Gedanke gerissen als McGonagoll reinkommt um ihn abzuholen.

## Antworten...!!!!!!!

Hallo an alle die immer noch die FF verfolgen...Vielen Dank für euer Interesse...und viel Spass beim nächsten Kapitel...leider geht es dann erst am Sonntag weiter...Beruflicher Sress...bin leider auf Dienstreise...aber hier kommt jetzt erst mal Kapitel 7...Viel SPASS!

Raum der Wünsche 10min später

Auch hier in Hogwarts haben schon alle von Harrys und Hermines Hochzeit erfahren, die beiden lassen die Glückwünsche mit einem kleinwenig schlechtem Gewissen über sich ergehen...aber es freut sie auch das sich fast alle für sie freuen auch wenn sie einige für Verrückt erklären...weil sie so jung schon geheiratet haben. Harry räuspert sich „Danke dass ihr alle gekommen seid!“ fängt er an. Remus der langsam ungeduldig wird...faucht ihn an „Hatten wir eine Wahl!“ Ron mischt sich nun ein „Ja...Prf Lupin die hatten sie.“ Harry will Ron unterstützen aber Hermine kommt ihm zuvor „Schluss jetzt!“ kommt energisch von ihr „Harry...Remus...Ron hört auf wir müssen einige Dinge besprechen und es bringt nichts wenn ihr euch streitet!“ Harry nickt „Hermine hat Recht...es gilt jetzt Entscheidungen zu treffen...wir brauchen eure Hilfe...!“ stottert er rum. Hermine die merkt dass es Harry schwer fällt die richtigen Worte zu treffen, bittet ihn anfangen zu dürfen. Harry seufzt erleichtert auf „Gerne!“ kommt richtig erleichtert von ihm. Hermine schaut in die erwartungsvollen Gesichter aller Anwesenden „Also gut, Prf Dumbeldore ist dahinter gekommen warum Voldemort damals bei seinem Anschlag auf Harrys Eltern nicht ums Leben gekommen ist!“ sofort wollen alle wissen was Dumbledore ihnen erzählt hat. Harry schluckt „Das können wir euch noch nicht mitteilen...was wir aber wissen...!“ Harry blickt in Hermines Augen und sagt weiter „Ist folgendes, wenn Ron Hermine und Ich...Dumbledores letzten Auftrag erledigt haben, können wir Voldemort für immer besiegen, das heißt wenn er diesmal Stirbt ist er für immer weg und er kann auch niemals wieder kommen!“ Moody schaut die drei fragend an „Wie?“ Hermine schüttelt nur den Kopf „Wir können es euch noch nicht sagen!“ Remus flucht laut auf „Was erwartet ihr von uns...das wir zusehen wie ihr drei Euch immer wieder in Gefahr begeben!“ Harry Hermine und Ron nicken „Ja!“ kommt von den dreien gleichzeitig. Alle sehen sie erschrocken an „Das kann nicht euer Ernst sein!“ kommt von einer verängstigten Molly. Ron geht zu ihr und nimmt ihre Hand „Doch MOM!“ er schluckt „Es geht um alles oder nichts...Weißt DU am liebsten würden wir euch allen sagen um was es geht...aber die Gefahr ist zu groß das ihr wisst schon wer dann weiß das wir etwas wissen...!“ Hermine stimmt RON zu „Es geht auch um unsere Sicherheit...!“ Minerva schaut die drei fragend an „Was erwartet ihr von uns.“ Harry holt tief Luft „Wo fange ich an!“ „Bei der Prophezeiung!“ murmelt ihm seine Frau zu. Harry schluckt „Warum...warum gerade da!“ Hermine schaut zu Neville „Er muss verstehen...es geht auch um seine Familie...Voldemort hat auch ihm alles genommen.“

Harry nickt, er schaut zu Neville, Hermine merkt das er zögert „Schatz hör zu...denke daran wie du dich gefühlt hast als Dumbeldore es dir erzählt hat...er muss es erfahren denn ich glaube das er unsere Trumpfkarte ist...vertraue mir...er muss es wissen und die anderen auch...sie müssen wissen warum wir so Handeln und nicht anders!“ Zu Harrys Entsetzen stimmt Ron ihm zu. „Also gut.“ gibt er sich geschlagen „An dem Tag als wir alle in der Ministeriums-Abteilung waren und Sirius dort starb hatte Dumbledore mich doch zurück in sein Büro geschickt...dort habe ich dann erfahren warum Voldemort hinter meinen und Nevilles Eltern her war!“ Neville schaut ihn geschockt an „Meine Eltern!“ Harry nickt „Unsere Eltern.“ Ron fasst Neville an die Schulter „Höre Harry zu!“ Harry hält sich an Hermines Hand fest und erzählt weiter „Es wurde eine Prophezeiung gemacht von jemandem hier in Hogwarts. Und die lautet folgendermaßen: **“DER EINE MIT DER MACHT, DEN DUNKLEN LORD ZU BESIEGEN, NAHT HERAN... JENEN GEBOREN; DIE IHM DREI MAL DIE STIRN GEBOTEN HABEN; GEBOREN; WENN DER SIEBTE MONAT STIRBT...UND DER DUNKLE LORD WIRD IHN ALS SICH EBENBÜRTIG KENNZEICHNEN; ABER ER WIRD EINE MACHT BESITZEN; DIE DER DUNKLE LORD NICHT KENNT...UND DER EINE MUSS VON DER HAND DES ANDEREN STERBEN; DENN KEINER KANN LEBEN; WÄHREND DER ANDERE ÜBERLEBT...DER EINE MIT DER MACHT; DEN DUNLEN LORD ZU BESIEGEN; WIRD GEBOREN WERDEN; WENN DER SIEBTE MONAT STIRBT...“**“ rattert er die Prophezeiung herunter, er schaut zu Neville „Das heißt es geht um dich und um mich...Neville...denn du hast Ende Juli Geburtstag und ich auch,

deine Eltern haben dreimal gegen Voldemort bestanden und meine auch, der einzige Unterschied zwischen uns ist, das Voldemort mich mit dieser Narbe gekennzeichnet hat als EBENBÜRTIG wie es so schön heißt.“ Neville ist geschockt „Wegen dieser Prophezeiung hat Voldemort damals unsrer Familien zerstört!“ Harry nickt „Genau und nun ist es an uns das wieder hinzukriegen!“ Neville schüttelt sich bei dem Gedanken, er schaut zu Hermine „Wieso denkst du dass ich Eure Trumpfkarte bin!“

Hermine schluckt „Ihr beide habt sehr viel gemeinsam...etwas habt was Voldemort nicht hat und nie haben wird! Ihr beide hattet die besten Eltern auf der ganzen Welt sie sind für Euch gestorben und leiden noch heute Qualen in deinem Fall...so etwas nennt man bedingungslose Liebe! Und das ist gemeinsam Eure größte Macht! Harry, Neville versteht ihr was ich meine, Ihre Liebe ist Eure größte Macht und Euer größter Schmerz und das ist etwas was Voldemort nur austeilen kann er kann Tod und Schmerz auf der Welt verteilen wie kein anderer aber ihr könnt lieben und mit dieser Liebe die Welt...unsere Welt wieder heilen!“ Remus flucht „Als Dumbledore James und Lilly von der Prophezeiung erzählt hat...niemand hat mit so einer Reaktion von Voldemort gerechnet...ich jedenfalls nicht!“ er seufzt tief auf „Also gut, nun wie können wir Euch helfen?“ fragt er die drei. „Harry, Ron und ich müssen wie gesagt noch etwas erledigen, bevor wir Voldemort eine Falle stellen und bevor ihr jetzt alle sagt, man kann ihm keine Falle stellen, glaubt mir man kann!“ Langsam bekommt Harry Angst vor Hermine...denn so entschlossen hatte er sie lange nicht gesehen, jedenfalls nicht seit dem sie damals ihm verkündet hatte das er Ron sie und andere in VgddK unterrichten soll, er schluckt und fragt „Was hast du, vor!“ Hermine schmunzelt ihn an „Hör zu! Also gut, was wir von euch brauchen ist folgendes...den Schutz von Hogwarts...Unterricht in VgddK...Schutz-Zaubertränke und das wichtigste euer Vertrauen...wir müssen darauf vertrauen können das ihr uns einen Teil des Weges allein gehen lasst...stellt keine Fragen...wartet darauf das wir zu euch kommen wenn es soweit ist.“ Man erkennt an den Blicken aller dass ihnen das nicht gefällt was sie hören...aber zur Erleichterung der drei, geben sie nach „Also gut!“ spricht Moody jetzt für alle „Es gefällt uns nicht...aber wir werden darauf vertrauen das ihr wisst was ihr tut.“ Harry nickt „Wissen wir!“ Remus schnaubt „Hoffentlich! Hermine den Schutz von Hogwarts kann ich Euch anbieten. Aber wie stellst du dir das vor!“ Hermine seufzt erleichtert auf „Wir kommen alle am 1. Sep. nach Hogwarts dort werden wir an verschiedenen Unterrichtsstunden teilnehmen, die wir drei noch gemeinsam entscheiden werden.“ sie wendet sich Ginny Luna und Neville zu „EUCH bitte ich die DA zu leiten.“ schockt sie die drei gewaltig. „Aber die gibt es doch nicht mehr.“ kommt trocken von Luna. „Wenn Remus nichts dagegen hat werde ich am ersten Abend eine kleine Rede halten und glaubt mir es wird sie wieder geben!“ kommt verschmitzt von Hermine.

„Moody sie Remus und Tonks möchte ich bitten uns Flüche und alles was man zur Verteidigung gegen Todesser gebrauchen könnte beizubringen und es auch der DA zu zeigen!“ sie schaut zu Minerva „Prf McGonagall sie möchte ich bitten uns zu helfen Animagus zu werden!“ ihr Blick geht zu Slughorn „Von ihnen benötigen wir Zaubertränke...Schutz gegen Flüche usw...wir benötigen bestimmt auch einige Heiltränke. Schauen Sie sich bitte auch diese spezielle Zaubertrank-Buch an es gehörte Snape den Halbblut-Prinzen und ich bin sicher das Remus und Moody auch noch ein paar Sprüche für uns finden werden, oder was meinst du Harry!“ neckt sie ihn. Harry kneift die Augen zusammen „Könnte leicht möglich sein!“ kommt brummig von ihm. Hermine schmunzelt, sie schaut erneut zu Remus „An dich noch eine besondere Bitte, wir brauchen Pergament wie die Karte vom Rumtreiber, du musst sie so verzaubern das wenn wir fremdes Territorium betreten, sie unseren Weg sofort einzeichnet damit wir wieder heraus finden und immer noch eine Orientierung haben und es sollte wenn möglich die Leute die in der näheren Umgebung sind anzeigen! Ist das möglich!“ Remus verdreht die Augen „Ja, aber das dauert seine Zeit.“ Hermine nickt „Reichen ungefähr 3 Monate.“ Remus stöhnt auf „Das müsste zu schaffen sein.“ Hermine schaut jetzt zu Flitwick und Bins „Von ihnen brauchen wir alles was sie über die Gründer von Hogwarts finden, Ihre Häuser, Medallien, Pokale und so weiter! Ich habe im Sommer schon versucht etwas zu finden aber ich komme nicht über die Geschichte von Hogwarts hinaus!“ Flitwick schmunzelt „Es gibt Material und ich weiß auch wo ich suchen muss!“ „Danke!“ Hermine schaut zu Hagrid „Du bekommst den schwierigsten Auftrag überhaupt...du musst sehr vorsichtig sein...egal wie du es anstellst...finde alles heraus über die Schlange von Voldemort!“ Hagrid bekommt große Augen...nicht nur er „Seine Schlange?“ fragt Moody „Was hat es mit seiner Schlange auf sich!“

Harry merkt das Moody Blut geleckert hat „Keine Fragen...schon vergessen!“ Moody kneift seine Augen zusammen „Schon gut!“ wiegelt er ab. Harry schaut seine Frau an „Was hast du dann vor!“ Hermine schluckt „Wenn wir die drei Puzzle zusammengefügt haben geben wir beide ein Interview!“ verkündet sie trocken. „Ach JA!“ entgegnet er „Wem wenn ich fragen darf...und warum!“ Hermine lächelt „Rita...dabei werden wir Voldemort reizen bis aufs Blut und glaub mir wenn wir dabei gewisse Punkte erwähnen, z.B. das er eigentlich Tom Vorlost Riddle heißt und ein Halbblut ist...wenn du es dann auch noch schaffst in seinen Geist einzudringen und ihm Informationen über ein Tagebuch und seine Bedeutung geben und das wir wissen was es für ihn bedeutet, dürften wir ihn genug gereizt haben um einen Angriff auf Hogwarts auszuführen zu unseren Bedingungen und glaub mir wenn du die Nachricht schickst sind wir bereit!“ Harry kann kaum glauben was seine Frau da vorschlägt „Ich soll in seinen Geist eindringen und ihn einfach mal zeigen was wir wissen, als ob das so einfach wird, dazu muss er sehr wütend sein damit er Leichtsinnig wird.“ Hermine schmunzelt „Glaub mir er wird so wütend sein...er wird Leichtsinnig sein...denn es wird die Aufgabe der Auroren sein, einige seiner besten Leute gefangen zu nehmen an einen bestimmten Tag...zu einer bestimmten Zeit...dann dürfte es doch möglich sein, oder!“ Harry schüttelt nur den Kopf „Das ist total verrückt!“ zu seinem Entsetzen hört er Moody auch noch zustimmend sagen „Verrückt aber genial!“ Harrys Kopf schnellert herum „Moody spinnst du...“ Harry haut sich auf den Mund „Entschuldigung!“ kommt reumütig von ihm. Moody winkt ab „Harry das alles bedarf einer guten Vorbereitung, aber es ist machbar!“ Zum Entsetzen von Ron dem Hermine Plan auch nicht behagt stimmt Remus ihr auch noch zu „Sehe ich auch so!“ Hermine sieht richtig erleichtert aus „Danke!“ sie sieht zu Slughorn „Was ist mit ihnen!“ Er weiß das Remus und Moody ihm den Kopf abreisen wenn sie später mal erfahren das er weiß um was es geht...aber er weiß auch das Harry Ron und Hermine recht haben...Geheimhaltung ist jetzt das A und O „Ich werde Sie unterstützen in jeder Beziehung, der Plan gefällt mir, ja er gefällt mir sehr!“ sagt er zur Erleichterung der Drei. Ron holt eine Liste aus seinem Umhang „Gut dann bitte ich euch alle diese Liste zu unterschreiben, ich muss euch noch etwas zu der Liste sagen, solltet ihr gefangen genommen werden, oder mit jemanden der nicht in diesen Raum ist über das was wir hier besprochen haben reden, fällt derjenige um und fällt in eine Art Koma das erst wieder aufhört wenn Voldemort besiegt ist!“ Alle unterschreiben ohne lange zu fackeln „Wesen IDEE war das mit der Liste!“ will Moody wissen. „Meine!“ kommt stolz von Ron „Aber Hermine hat sie angefertigt!“ gibt er unumwunden zu.

Remus lacht auf „Harry ich sagte doch, sie ist die schlaueste Hexe die ich kenne!“ Harry schnaubt auf „Schlau und Verrückt!“ Hermine umarmt ihn „Schlau...Verrückt und deine Frau...ich hasse es das Voldemort immer alle Trümpfe in der Hand hat, aber damit ist jetzt Schluss ich will ein Leben mit dir ohne das ich Angst haben muss das er dich irgendwann umbringt und das geht nur wenn er vernichtet wird und zwar für immer, VERSTANDEN!“ Harry nickt „Ja, ich habe verstanden!“ nuschelt er leise. Remus beobachtet schmunzelnd die beiden „Was habt ihr zwei heute noch vor?“ will er von ihnen wissen. Harry wird ganz weiß in Gesicht als er daran denkt was jetzt auf ihn zukommt „Wir werden jetzt zu meinen Eltern gehen und ihnen das mit der Hochzeit erklären...dann würden wir gerne noch mit Bill und Fleur reden...dann ab nach Hause!“ informiert ihn Hermine. „Also für deine Eltern wird das kein allzu großer Schock sein...denn sie wurden schon Heute Vormittag vom Zauber-Standesamt informiert.“ Hermine stöhnt auf „Spitze!“ flucht sie. Remus lächelt „Es ist wie du schon vorhin gesagt hast das Voldemort zurück ist das zu verbreiten dauerte über ein Jahr aber das ihr geheiratet habt dauerte halt nur 10 min!“ Jetzt flucht auch Harry laut auf „Sehr witzig Remus...Hermine wir müssen los...!“ er nimmt seine Frau an die Hand und schaut zu Remus „Kommst DU mit!“ Remus nickt „Oh ja...das will ich sehen.“ neckt er Harry und Hermine...die drei verlassen den Raum und machen sich auf den Weg nach London.

# Die Schwiegereltern...

Hermine zu Hause

Die drei reisen mit einem Portschlüssel zu dem Haus der Familie Granger...wo sie schon von ihren Eltern erwartet werden, Hermine erkennt das die beiden sehr wütend sein müssen...sie stöhnt auf „Also gut, so wie es aussieht wisst ihr es schon, aber bitte können wir noch etwas erledigen bevor ihr über uns herfällt, Mom DAD, BITTE!“ Ihr Dad nickt „Dann fang mal an...denn wir haben Euch beiden einiges zu sagen!“ Hermine dreht sich zu Harry um...sie bittet ihn „Könntest du bitte Kreacher rufen!“ Harry weiß zwar nicht warum, aber er tut ihr den Gefallen und ruft nach ihm. Kreacher erscheint mit einem Plopp „Was ist!“ meckert er gleich los. Harry ignoriert ihn erst mal, er schaut zu Hermine „Bitte Schön!“ Hermine küsst ihn auf die Wange und wendet sich Kreacher zu „Komme bitte mal mit!“ bittet sie ihn. Kreacher schaut Hermine verächtlich an „Sie haben mir gar nichts zu sagen, sie dreck...!“ Harry der mit so einer Reaktion von Kreacher gerechnet hat unterbricht ihn „Kreacher!“ faucht er ihn an „Hermine ist meine Frau und somit deine Herrin und du wirst ihr aufs Wort gehorchen haben wir uns verstanden! Sie wird von dir Immer mit Mrs Potter angesprochen werden...sollte ich nur mal das Wort Schlammblood in Ihrer Nähe von dir hören oder du gehorchst ihr nicht werde ich dich bestrafen und es ist mir dann egal wie sauer meine Frau dann auf mich ist, verstanden!“ sagt Harry in einem Tonfall der keine Widerworte duldet. Kreacher macht einen Buckel und folgt Hermine mit einem fiesen Grinsen im Gesicht...das zu seinem Glück Harry nicht sieht.

„Was war denn das für eine Kreatur wenn ich mal fragen darf und was ist ein Schlammblood!“ will Hermine MAM von ihm wissen. „Das Mrs Granger war unsere Hauself...Schlammblood ist ein Schimpfwort für Muggelgeborene! ER weiß dass ich es hasse wenn er es zu Hermine sagt, er wollte doch nur mal wieder testen wie weit ich gehen würde um...“ Hermine die wieder das Zimmer betritt fällt ihm ins Wort „Mich zu beschützen vor diesen Wort!“ sie geht zu Harry „Du hast auch Recht das ich dann sauer auf dich wäre...hoffentlich findest Du es nie heraus wie sehr!“ sie wendet sich ihren Eltern zu „Mom, Dad es tut mir leid das wir beide Euch nicht in unsrer Pläne eingeweiht haben, aber als Remus uns von dem alten Brauch erzählt hat haben wir einfach unsrer Chance genutzt und nun...“ Ihr Dad unterbricht sie „Seid ihr verheiratet und deine Eltern erfahren es per Telefon und denken es handelt sich um einen verspäteten Aprilscherz...wenn uns Prof Lupin nicht vorgewarnt hätte...würden wir es immer noch denken!“ Hermine schaut zu Remus „Du hast meine Eltern wirklich angerufen?“ Remus schmunzelt sie an „JA!“ er schaut zu Hermine Eltern „Guten Tag...ich bin Remus Lupin...der Pate von Harry und der neue Direktor von Hogwarts.“ stellt er sich erst mal vor. Susan Granger lächelt ihn an „Guten Tag!“ begrüßt auch sie ihn jetzt „Wie haben sie es denn erfahren!“ will sie von ihm wissen. Remus räuspert sich „Die beiden haben mich gefragt wie man in der Zauberwelt heiraten kann...ohne großes Aufsehen...ich habe nicht nachgedacht...ich habe den beiden von diesen Gesetz erzählt und glauben sie mir als Harry es anwandte...es war ein gewaltiger Schock für mich.“ Paul Granger schnaubt auf „Das kann ich mir vorstellen.“ er sieht jetzt die beiden an „Aber eigentlich sollten wir uns nicht wundern...denn das Hermine in ihrem Herzen einen besonderen Platz für Harry hat ist uns schon seit ihrem ersten Jahr in Hogwarts klar!“ Remus weiß was er damit meint „Sirius ging es genauso...als er die beiden zum ersten mal zusammen gesehen hat...wie sie miteinander umgegangen sind...sie müssen wissen...Harry dachte damals das Sirius ihn töten wollte...was macht unsere Hermine, sie stellt sich vor Harry, sie hat sich einfach schützend vor ihn gestellt.“

„So war sie schon immer!“ neckt Susan ihre Tochter „Und im Endeffekt ist es egal ob sie nun heute oder erst in 5 oder 6 Jahren geheiratet hätten, aber da ihr in der Muggel-Welt noch nicht verheiratet seid da ihr ja hier noch nicht volljährig seid, bitten wir euch...nein nicht bitten, wir befehlen es euch, dass wir bei dieser Hochzeit in dieser Welt mit dabei sind, verstanden!“ Hermine hatte mit allem gerechnet aber nicht mit so einer Ansprache ihrer MAM. „Das kann ich einfach nicht glauben!“ seufzt Hermine auf „Ich dachte dass ihr Harry und mich für verrückt erklärt...aber das ihr so gelassen darauf reagiert, damit habe ich nun wirklich nicht gerechnet.“ Paul entgegnet ihr „Als uns das Zauberstandesamt angerufen hat...da waren wir zwar kurzzeitig geschockt, aber eigentlich waren wir mehr noch nämlich enttäuscht...wir wussten das irgendwann der Tag kommt an dem Harry einen Platz in unserer Familie bekommen wird...aber womit wir nicht gerechnet haben

ist nun mal das ihr schon so schnell verheiratet seid wenn wir es erfahren.“ Susan lächelt über die Blicke die ihre Tochter ihnen zuwirft „Du liebst Harry seid dem Tag an dem DU ihn das erste mal gesehen hat...DU hast in deinem ersten Brief an uns nur sehr wenig über Hogwarts geschrieben...anders sah es bei Harry aus...“ Hermine die sich an den Brief erinnert wird ein wenig rot im Gesicht „MOM!“ bittet sie „Das interessiert doch niemanden!“ Harry schmunzelt „Mich schon!“ neckt er Hermine.

Susan lächelt Remus zu „Wollen wir nicht wenigstens heute Abend essen gehen...!“ schlägt sie vor. Paul stimmt ihr zu „Wenigstens anstoßen sollten wir zusammen auf eure Hochzeit!“ Hermine schluckt „Das wäre schön...aber Harry und ich wollten eigentlich nur noch nach Hause...!“ Remus mischt sich nun ein „Wolltet ihr euch nicht noch mit Bill und Fleur treffen...wegen eurer Feier.“ „Feier?“ kommt gleichzeitig von Susan und Paul. Hermine seufzt auf „Wir wollen in einer Woche mit Fleur und Bill zusammen feiern...!“ Harry unterbricht Hermine sanft „Rons Bruder Bill heiratet in einer Woche seine Verlobte und Hermine und ich wollten die beiden fragen ob es ihnen etwas ausmacht wenn wir mit ihnen gemeinsam unsrer Hochzeit nachfeiern können!“ Susan lächelt „Also wird es eine Trauung geben!“ Harry schüttelt den Kopf „Nein es wird dort keine Zeremonie geben, aber vielleicht könnten wir uns von dem Geistlichen segnen lassen und das mit einer kleinen Zeremonie krönen in dem Sie mir Ihre Tochter übergeben werden, das heißt falls sie das überhaupt noch nach allem tun würden, mir Ihre Tochter anvertrauen denn ich haben sie ja gar nicht gefragt...“ stottert er rum. Paul lacht auf „Stimmt ich wurde nicht gefragt und selbst wenn du mich um die Hand meiner Tochter gebeten hättest, könnte ich doch nur ja sagen, denn das du der wichtigste Mensch für unsrer Tochter bist und das sie dich mehr liebt als jeden anderen Menschen auf der Welt war uns schon immer klar! Und glaub mir sie hätte mir den Kopf abgerissen wenn ich nein gesagt hätte, stimmt doch Hermine!“ Paul genießt es immer noch sehr seine Tochter in Verlegenheit zu bringen.

Harry, der bemerkt dass es Hermine unangenehm ist, lenkt die Aufmerksamkeit auf sich, in dem er Hermine fragt „Wie viel wissen deine Eltern...von Voldemort...meinem Schicksal?“ Aber an ihrer Stelle antwortet Susan „Wir wissen von Voldemort und seinen Todessern bescheid...wir kennen auch deine Geschichte!“ sie schaut besorgt zu Harry „Ist Voldemort noch immer hinter Dir her?“ will sie wissen. Harry nickt „Ja...und durch gewisse Umstände wird es immer gefährlicher für Hermine und mich, aber wie hat meine Frau so schön vorhin gemeint...irgendwann werden wir ein ganz normales Leben führen und daran glaube ich ganz fest!“ Remus nickt „Das ist mein größter Wunsch für euch...ein Leben ohne Krieg...!“ Paul stimmt ihm zu und Susan sagt „Unserer auch...denn irgendwann wollen wir doch auch Enkelkinder...und eins habe ich erkannt in den letzten 6 Jahren...wenn DU mal eine Familie haben solltest dann nur wenn Voldemort vernichtet ist.“ Hermine wird das Gespräch langsam unangenehm...nicht nur das sie hier ihren Eltern eine große Lüge auftischen...nein...als ob das nicht genügen würde...denken die beiden schon an die Zukunft...Enkelkinder...als ob ich schon jemals über Kinder nachgedacht hätte, sie seufzt auf. Harry schaut sie verwundert an „Geht's Dir gut.“ Hermine nickt „Ja.“ sie schaut zu ihren Eltern „Mit so einer Reaktion hätte ich von euch nie im Leben gerechnet...ich habe mich schon eingesperrt im Tower von London gesehen...“ Paul unterbricht seine Tochter „Warum...wir mögen Harry...auch wenn uns Dumbledore die Chance genommen hat, ihn schon früher kennen zulernen.“ Paul schaut zu Remus „Warum eigentlich?“ Aber an Stelle von Remus antwortet Harry „Ein alter Schutzzauber...Voldemort hat das Blut meiner Eltern...bzw. meiner MOM vergossen und solange ich bei Blutsverwandten, in meinem Fall bei, meiner Tante...einige Wochen im Jahr leben würde...konnte er nicht an mich rankommen...dort war ich solange sicher.“ Hermine schnaubt nun auf „Wers glaubt...wenn Sirius nicht unschuldig in Askaban gelandet wäre...glaub mir DU hättest keinen einzigen Tag bei deiner Tante verbracht!“ Remus räuspert sich „Das sehe ich nicht so...!“ schockt er die beiden „Wenn Dumbledore Sirius erklärt hätte das Harry wegen dem Schutzzauber dort und nur dort sicher vor Voldemort ist...er hätte ihn zu den Dursleys gebracht.“ Harry und Hermine wollten schon protestieren „Aber er wäre in deine Nähe gezogen...er hätte es auf sich genommen...er hätte dafür auch unter Muggeln gelebt...und DU hättest schon früher gewusst wie sehr er Dich geliebt hat.“ Harry schluckt seine Tränen runter „Ich weiß!“ Hermine umarmt ihn „Geht's wieder?“ Harry nickt „Wie sollten zu den Weasley!“ Susan schaut Hermine und Harry fragend an „Wir wollen mit Bill und Fleur reden.“ teilt Hermine ihren Eltern mit. „Wir werden mitkommen!“ sagt Paul in einem Ton der keinen Widerspruch zulässt. Remus holt den Portschlüssel aus seiner Tasche und hält ihn allen hin „ANFASSEN...Auf drei geht's los...“

# Hochzeitsvorbereitungen...

Hallo...hier kommt das Wochenend-Kapitel...viel Spass.

Als Harry Hermine und Remus den Portschlüssel loslassen machen die Granger es ihnen einfach nach...sie bewegen auch ihre Beine so wie die anderen und so wird ihre erste Reise mit einem Portschlüssel viel angenehmer als die von Harry und Hermine. „Wahnsinn!“ kommt begeistert von Susan „Bewegt ihr euch immer so vorwärts!“ Hermine schmunzelt ihre MOM an „Nein man kann auch noch mit Flohpulver reisen und apparieren!“ Susan und Paul die wissen was apparieren ist...da ihre Tochter sie in den letzten Wochen wahnsinnig damit gemacht hat...fragen nach „Flohpulver?“ Remus nickt „Ein Pulver das in einen offenen Kamin geworfen wird und dann sagt man wo man hin will und man landet in dem Kamin der Person wo man hinwollte!“ erklärt er ihnen. Paul schaut ihn begeistert an „Könnten wir auch so mit Flohpulver reisen, zum Beispiel zu Euch nach Hause, wäre das möglich?“ will er wissen. Hermine zuckt mit den Schultern und Remus antwortet „Da müssen wir nachher mal mit Mr Weasley darüber sprechen...Ich denke es dürfte schon möglich sein!“ Susan klatscht in die Hände „Das wäre toll wenn es klappen würde!“ Harry und Hermine gehen auf den Fuchsbau zu...gefolgt von Hermines Eltern und Remus...wo sie von Fleur, Bill, Charly sowie den anderen Weasleys und Tonks bereits erwartet wurden.

Hermine stellt den Weasleys und Tonks ihre Eltern vor „Darf ich euch meine Eltern vorstellen, Paul und Susan Granger, Mom Dad das ist Rons Familie, Mr und Mrs Weasley, Ron, Ginny, Charly, Bill, die Zwillinge Fred und George und das ist Nymphadora Tonks, Remus seine Freundin.“ Tonks zuckt zusammen als sie hört das Hermine ihren Vornamen sagt „Und wie ihr eben bestimmt mitbekommen habt mag sie es gar nicht wenn man sie mit ihrem Vornamen anredet!“ neckt Harry Tonks. Aber sie kann nicht entsprechend darauf reagieren, da Hermine und Harry jetzt auch noch von Bill und Fleur, Charly, den Zwillingen, alles Gute gewünscht bekommen. „Danke!“ kommt leise von Hermine, sie wendet sich Fleur zu „Ich weiß das am Samstag euer großer Tag ist und ich würde es verstehen wenn es euch nicht Recht wäre, aber, ich...besser gesagt wir hätten eine Bitte an Euch!“ Bill winkt ab „MOM und DAD haben schon mit uns darüber geredet.“ fängt Bill an...aber Fleur unterbricht ihn „Und wir haben absolut nichts dagegen. Was mich aber interessiert...Wollt ihr noch mal richtig heiraten?“ Harry schaut Hermine fragend an, aber die schüttelt nur den Kopf „Nein...in unserer Welt sind wir schon verheiratet...Harry und ich haben uns für diesen Weg entschieden damit nicht all zuviel Wirbel um uns gemacht wird...“ Fleur schaut Hermine ungläubig an „Aber...dazu ist doch so eine Hochzeit da...ihr solltet im Mittelpunkt stehen...wenigstens an diesem besonderen Tag!“ Harry schnaubt auf „Ich werde schon seit Jahren von jedem in unserer Welt beobachtet!“ Molly lächelt ihn an „Du bist halt nicht irgendwer...Du bist...“ Harry unterbricht sie schroff „Ich bin nur Harry Potter der das Pech hatte in die Schusslinie von Voldemort zu kommen...er hat meine Eltern getötet...er wollte auch mich töten und hätte MOM sich nicht für mich geopfert wäre es ihm auch gelungen.“ er holt tief Luft „Manchmal wünsche ich mir das es ihm doch lieber gelungen wäre.“

Harry hört Hermine aufschluchzen, er geht zu ihr hin und nimmt sie in den Arm. Remus Molly und Arthur die schon seit langem mit so einem Ausbruch von ihm gerechnet hatten sind nicht verwundert, anders Ron und die Anderen. Ron der bis heute eigentlich dachte dass er seinen besten Freund kennt...bemerkt dass er ihn scheinbar doch nur eher oberflächlich kennt. Und zwar den freundlichen, eher ruhigen Harry, welchen er in all den Jahren immer so gesehen hat, er räuspert sich leise „Aber ich wünsche mir das nicht.“ verkündet er ihm „Auch wenn ich Dich Heute Morgen am liebsten umgebracht hätte...Du weißt warum...aber eins kann ich Dir sagen...die letzten Jahre mit Dir waren die besten in meinem Leben...DU bist mein Bester Freund...wir haben so viel erlebt...es ist uns immer wieder gelungen ZUSAMMEN du weißt schon wem einen Strich durch die Rechnung zu machen...das werden wir wieder schaffen...wir werden ihn besiegen und dann können Hermine und DU das Leben führen das ihr euch verdient habt.“ Harry und Hermine schauen Ron verwundert an „Was?“ neckt er die beiden.

Hermine schüttelt nur den Kopf. Anders Harry „Danke.“ Fleur will jetzt wieder zum wichtigsten Punkt

kommen „Die Hochzeit...“ Hermine unterbricht sie „Die Feier...Harry und ich sind schon verheiratet...wir wollen nur mit all unseren Freunden feiern!“ Harry stimmt Hermine zu, anders Remus „Aber ihr könntet doch eure Ehe wenigstens segnen lassen und uns allen mitteilen warum ihr euch liebt.“ Remus denkt vor allem an die Gäste die bei der Trauung anwesend sein werden „Wie ihr wisst ist Arthur im Ministerium bei den wichtigsten Magiern sehr beliebt...deshalb wird auch Rita Kimmkorn anwesend...“ eigentlich wollte Remus noch sagen sein, aber Hermine unterbricht ihn gereizt, sie sieht zu Fleur und Bill „Sagt bloß nicht, dass sie wirklich kommt.“ Fleur kann ihr den Gefallen nicht tun „Remus hat Recht...sie kommt.“ Susan schmunzelt als sie ihre Tochter und ihren Schwiegersohn synchron auffluchen hört „So schlimm wird sie schon nicht sein!“ Hermine schnaubt verächtlich auf „Hast DU eine Ahnung...sie hat mich mal als LEBEDAME bezeichnet!“ Paul der sich kaum das Lachen verkneifen kann...stammelt „Lebedame.“

Hermine schaut ihn und ihre Mom wütend an „Das ist nicht lustig...bloß weil ich vor 2 Jahren mit Viktor Krum zum Weihnachtsball gegangen bin...statt mit Harry...wie konnte ich nur...dem armen Jungen das Herz brechen!“ kommt zynisch von ihr...Jetzt können auch alle anderen sich nicht mehr zusammen nehmen...zum entsetzen von Hermine lachen alle „Lacht ihr mich jetzt etwa aus?“ kommt wütend von ihr. Harry der als erster mitbekommen hat das Hermine nicht zum scherzen zu mute ist, beruhigt sie...jedenfalls versucht er es „Nein Schatz!“ kommt trocken von ihm „Aber wir alle wissen das DU Rita sehr stark hasst...“ Ron der auch erkannt hat das es Hermine ernst ist stimmt Harry zu „Außerdem hat doch niemand diesem Artikel ernst genommen!“ Hermine schüttelt den Kopf „Doch...deine MOM...“ klagt Hermine sie an.

Molly zuckt zusammen „Ich weiß!“ kommt reumütig von Molly „Aber ich habe mich auch schon für mein Verhalten damals bei DIR entschuldigt.“ Hermine nickt „Ich weiß...aber ich weiß auch das niemand versteht wie wütend mich diese Person macht...hat sie Harry jemals gefragt was in der Nacht in der Voldemort damals zurück kam wirklich passiert ist...nein natürlich nicht...ich musste sie erst erpressen...sie sollte als Reporterin neutral sein...aber was macht sie...sie stellt Harry als Lügner hin...noch schlimmer...sie und alle anderen haben ihn für verrückt erklärt...ich weiß nicht wie er das ein Jahr lang durchgehalten hat.“ Remus und all die Anderen sehen sie fassungslos an, es ist Harry der sie erinnert wie er das durch gestanden hat „Ron Ginny Neville Familie Weasley und alle anderen die von Anfang an...an mich geglaubt haben...die mich unterstützt haben...und dann warst da noch DU...obwohl niemand mir glauben wollte, mir niemand zuhören wollte, hast DU es geschafft das ich jedem erzählen konnte was wirklich passiert ist...DU hast etwas getan was nicht typisch für dich war...DU hast obwohl es DIR bei Rita bestimmt nicht schwer gefallen ist...sie erpresst...Du hast sie gezwungen einen Bericht über jene Nacht zu schreiben...Du weißt gar nicht wie viel mir das damals bedeutet hat und noch immer bedeutet. Habe ich mich jemals dafür bei DIR so richtig bedankt.“ Hermine die jetzt Tränen in den Augen hat schüttelt leicht den Kopf „Eben!“ Harry küsst sie sanft auf die Stirn und lächelte sie an „Danke das DU in den letzten sechs Jahren immer für mich da warst...Du hast immer an mich geglaubt...Danke.“ Hermine lächelt „Gern Geschehen.“ sie wendet sich den anderen zu „Kommen wir zu erfreulichern Dingen...wie unsere Party!“ wechselt sie das Thema.

„Hermine hat Recht, wir sollten unsere Party vorbereiten.“ Molly schüttelt nur den Kopf „Es ist schon alles vorbereitet...ich habe sogar schon allen mitgeteilt das wir auch noch eure Hochzeit feiern werden.“ Harry schmunzelt „Dann darf ich mich doch wenigstens an den Kosten hierfür beteiligen...denn es geht ja auch um meine Feier!“ Molly schüttelt nur den Kopf „Hermine und DU gehört zu meiner Familie...und nein DU wirst nichts zahlen.“ Aber noch bevor Harry protestieren kann meldet sich Paul zu Wort „Aber ich darf es wohl, Mrs Weasley, auch wenn die beiden für sie zur Familie gehören es ist unsrer Tochter die geheiratet hat...sie können mir diesen Wunsch nicht abschlagen!“ Arthur stimmt Paul zu „Einverstanden.“ Susan meint „Da es für uns nichts mehr zu tun gibt möchten mein Mann und ich uns mit ihnen über Flohpulver unterhalten...ist das möglich!“ Arthur schaut sie verwundert an und bittet sie ihm zu folgen. Die Grangers Remus Tonks und Molly werden von Arthur in den Garten geführt.

Harry schaut in Hermines Augen „Geht’s wieder?“ Sie nickt und wendet sich an Fleur „Kann ich Dich bitte mal unter vier Augen sprechen?“ bittet sie eine verwunderte Fleur. „In unserem Zimmer!“ schlägt Fleur vor und die beiden gehen nach oben. Ron schaut ihnen erstaunt hinterher „Weißt DU was sie von Fleur will!“ Harry schüttelt den KOPF „Nein...“ Bill beobachtet Harry schon eine Weile „Du wusstest nicht dass es sie so

verletzt wenn sie Dich leiden sieht!“ schockt er Harry. „Nein...das wusste ich nicht...“ entgegnet er „Sie weiß das sie mit mir über alles reden kann...aber sie weiß auch wenn ich nicht reden will hat es keinen Zweck...man bekommt dann sowieso nichts aus mir heraus!“ stellt er fest „Als das mit Sirius passiert ist...ich wusste das sie als ihr noch auf der Krankenstation gelegen habt mit mir reden wollte...aber ich war noch nicht bereit dazu...und ehrlich gesagt bin ich es jetzt immer noch nicht.“ Hermine die mit Fleur die Treppe wieder herunter kommt, meint nur „Musst DU auch nicht...wenn DU soweit bist...weißst DU wo DU mich findest.“ Harry dreht sich zu ihr um „Danke...hast DU alles erledigt?“ will er von ihr wissen. Hermine nickt „Dann lass uns nach Hause!“

„Ja...gleich wir müssen nur noch meinen Eltern bescheid sagen und Remus bitten sie nach Hause zu bringen!“ teilt sie Harry mit. „Hermine, wollt ihr wirklich schon los? fragt Ihre Mom...sie ist gerade mit den Weasleys wieder rein gekommen. „Ja, es war ein langer Tag. Remus würdest DU bitte meine Eltern wieder nach Hause bringen!“ Aber Paul winkt ab „Nicht nötig...Arthur und Molly bringen uns nachher nach Hause! Sehen wir uns vor Samstag noch mal?“ will ihr Dad wissen. Hermine nickt und bittet ihre Mom „Würdest du dich mit mir am Donnerstag in meiner Lieblingsboutique treffen, da ich mir noch ein Kleid für Samstag holen muss und Dad du könntest mit Harry einkaufen gehen, falls du Lust dazu hast!“ Paul nickt „Geht klar!“ Harry schaut fragend zu Hermine „Was meinst du mit einkaufen gehen...was soll ich mir kaufen?“ kommt panisch von ihm. „Wie wäre es mit einem Anzug oder so was ähnlichem!“ neckt sie ihn. Harry keift seine Augen zusammen „Ich habe doch einen guten Anzug falls du dich erinnerst und wenn ich mich nicht irre passt er auch noch!“ stellt er fest. „Vergiss es, du wirst zu unserer Hochzeitsparty einen neuen Anzug anziehen und darüber lasse ich nicht mit mir diskutieren, verstanden!“ Ron der den Ton genauso gut kennt wie Harry stellt trocken fest „Vergiss es, wenn sie diesen Ton anschlägt hast du verloren, wie DU sehr genau weist!“ Harry stöhnt auf „Danke Ron das du dich auf meine Kosten so nett amüsiert...herzlichen Dank!“ er nimmt Hermines Hand „Wollen wir los, Frau!“ neckt er sie. Hermine schaut ihn mit zusammen gekniffen Augen an „Frau...Mr Potter sie haben noch viel zu lernen...aber gut wir können los! Mom, Dad wir sehen uns dann am Donnerstag, ich wünsche Euch viel Spaß heute noch!“ verabschiedet sie sich von ihren Eltern und den anderen...sie machen sich auf den Weg nach Godrics Hollow.

„Die zwei passen perfekt zusammen!“ stellt Tonks fest „Oder?“ Remus nickt „Wenn Sirius sie so sehen könnte würde...er wäre sehr stolz auf Harry...denn er lebt sein Leben...trotz allem was auf ihn zukommt denkt er auch an seine Zukunft und die ist wie er immer wieder feststellte Hermine.“ Ron schluckt „Sirius wusste dass die beiden mal zusammen kommen.“ Remus nickt „Sirius und ich haben uns mal über Harry unterhalten und dabei ist auch die Frage nach der Frau die Harry mal heiratet aufgekommen...Sirius meinte zu mir dass sie es noch vor ihren 7. Schuljahr merken das sie sich lieben...ich dagegen habe gedacht das sie es erst merken wenn sie Anfang 20 sind...so kann man sich irren!“ „Du sagst es!“ kommt gelassen von Arthur „Aber wenn ich ehrlich sein soll dachte ich dass sie es erst begreifen wenn sie mit anderen Leuten zusammen sind und dann erst merken was sie aneinander haben, so kann man sich irren! Aber du hast Recht Sirius wäre sehr Stolz auf Ihn und sehr glücklich darüber!“ „Ich kenne noch zwei, die sich darüber gefreut hätten.“ murmelt Tonks vor sich hin „Lilly und James, ja sie wären mit der Wahl ihres Sohnes einverstanden!“ Remus nickt...seine Augen schauen richtig traurig aus „Du, hast Recht das wären sie und Hermine erinnert mich manchmal sehr stark an Lilly!“

Wie hat es euch gefallen?

# Godric Hollow

Es geht weiter...Dank an Alle...viel Spass beim Lesen!

Harry und Hermine betreten das Haus und gehen in den Salon...Hermine die völlig erledigt ist setzt sich vor den Kamin in einen Sessel „Ist dir eigentlich klar, dass das der verrückteste Tag in meinen ganzen Leben bis jetzt war!“ Harry der sich in den anderen Sessel setzt...nickt „Und ist dir klar dass du keine Sachen hier hast, wir müssen noch mal zu dir nach Hause und deine gesamten Sachen holen!“ Aber zu seiner Verwunderung schüttelt sie nur lächelnd den Kopf „Nein...alles ist schon hier...was denkst du sollte Kreacher für mich erledigen?“ sie steht auf „Und nun zeig mir bitte mein neues Zuhause!“ sie reicht Harry die Hand und zieht ihn hoch „Von außen sieht es ja schon mal sehr groß und wundervoll aus...wie ein Schloss.“ Harry schmunzelt sie an „Es ist ja auch ein Schloss.“ teilt er ihr schmunzelnd mit „Es gehörte mal einem engen Verwandten der Königin...er hat es verloren beim Pokern gegen meinen Urururgroßvater...“ Hermine kann kaum glauben was sie hört „Wie viele Zimmer hat diese Schloss?“ Harry nuschtelnt leise „Ach, nur 40 Zimmer!“ Hermine schaut ihn entsetzt an „Wie viel?“ Harry führt sie aus den Salon „40 Zimmer Mrs Potter.“ er führt sie den Flur herunter und geht zu einer der Türen „Fangen wir hier mit den Rundgang an.“ schlägt er vor...Harry öffnet die Tür und schiebt Hermine herein „Wahnsinn!“ keucht sie überrascht und fährt mit ihren leicht zittrigen Händen die Regale lang „Die Bibliothek ist ja größer als die in Hogwarts!“ kommt ehrfürchtig von ihr. „Ja...aber ich sollte Dich warnen, hier gibt es nicht nur Zauberbücher...hier sind auch viele Muggel-Bücher vorhanden!“ Harry beobachtet sie schmunzelnd noch eine Weile, er sieht wie sie öfter mal ein Buch raus nimmt und begeistert darin rumblättert „Wollen wir uns nicht noch die anderen Zimmer ansehen?“ holt Harry sie neckisch in die Realität zurück. Hermine nickt „Dann lass mal sehen!“

Sie folgt Harry von Raum zu Raum, er zeigt ihr den Ballsaal...die Büros (für jeden von ihnen ein eigenes)...die Küche...das Esszimmer...die Unterkünfte der Hauselfen (4 an der Zahl)...er führt sie jetzt die Treppe rauf „Hier oben gibt es nur noch die Schlaf- und Kinderzimmer.“ erklärt er ihr „6 Kinderzimmer und 1 großes Schlafzimmer...unser Schlafzimmer!“ Harry beobachtet sie genau bei dieser Ankündigung „Na dann lass es mich mal sehen!“ Harry führt sie in ihr zukünftiges Schlafzimmer...Hermine schaut sich interessiert um, der Raum ist in hellen beigefarbenen Tönen gestrichen in der Raummitte steht ein Bett das ca. 3 Meter breit und 2 Meter lang ist es gibt eine wundervolle alte Kommode, einen schönen Spiegelschrank und 2 begehbbare Kleiderschränke wobei Schränke eine Untertreibung ist und es steht noch ein Sofa an der einen Seite der Wand, Hermine geht zum Fenster sie sieht den großen gepflegten Garten und zu ihrer Überraschung ein Quidditch-Feld „Du hast ein eigenes Quidditch-Feld?“ hört Harry sie sagen. „Nein!“

Hermine schaut ihn verwundert an „Wir haben ein eigenes Quidditch-Feld! Das ist jetzt auch dein Zuhause.“ Hermine nickt und geht zum Bett und setzt sich drauf „Wie sollen wir das hinkriegen?“ Harry der sich neben sie setzt schaut sie verwundert an „Was?“ Hermine hebt ihre linke Hand und wackelt mit ihrem Ringfinger „Unsere Ehe...wir müssen allen vorspielen das wir total ineinander verliebt sind...als ob das noch nicht genügt müssen wir uns auch noch darauf vorbereiten Voldemort zu vernichten und das alles mit einem Hauselfen im Rücken der uns am liebsten Tod sehen würde.“ Harry versteht was sie meint „Es wird nicht leicht werden...aber wenn jemand das hinkommt dann wir...gemeinsam bekommen wir das hin.“ Hermine ist nicht ganz so zuversichtlich wie Harry „Hoffentlich...denn zurzeit ist Kreacher gefährlicher für uns als Voldemort samt seinen Todessern...sollte er je Zweifel an unserer Ehe haben...bekommen wir große Probleme!“

Harry nickt „Ich weiß...“ er steht auf „Los lass uns bitte was Essen gehen...ich habe seit dem Frühstück nichts mehr gegessen.“ Hermine nickt „Na dann los.“ aber statt zur Tür zugehen, ruft sie überraschend nach Kreacher, der mit einem Plopp erscheint und sich hämisch grinsend vor Hermine verneigt „Die Herrin haben gerufen.“ Harry schaut Kreacher giftig an, aber noch bevor er ihn zu Recht weisen kann, sagt Hermine „Wir würden das Essen gerne hier einnehmen.“ Kreacher verbeugt sich abermals und verschwindet, Harry schaut sie fragend an „Hier?“ Hermine nickt zustimmend „Wir sind frisch verheiratet...denkst DU das frisch

Verheiratete runter zum Salon gehen um zu Abend zu essen?“ zieht sie ihn auf. Harry schmunzelt sie an „Natürlich nicht!“ er geht zu ihr und nimmt sie zärtlich in den Arm „Dann wollen wir Kreacher mal eine Show bieten, die Er so schnell nicht mehr vergisst!“ Hermine nickt, aber antworten kann sie schon nicht mehr da Harry sie jetzt sanft küsst...der Kuss ist wider erwartend gar nicht so unangenehm...als sich plötzlich Kreacher räuspert...unterbrechen die beiden nur ungern den ersten Kuss...was natürlich keiner der beiden zugeben würde, schon gar nicht freiwillig.

Der erstaunte Kreacher verbeugt sich vor ihnen und schnippt mit den Fingern, es erscheint ein Tisch mit zwei Stühlen, beim nächsten Schnippen erscheint ein festlich gedeckter Tisch „Es gibt Steak mit Pommes und Gartengemüse.“ murmelt Kreacher ihnen zu. Harry führt Hermine, liebevoll unter Kreachers Augen, zu ihrem Stuhl „Danke!“ Hermine bedankt sich auch bei Kreacher „Du kannst gehen...wir rufen Dich wenn Du abräumen kannst!“

Hermine seufzt erleichtert auf „Hast DU sein Gesicht gesehen!“ Harry schmunzelt „Ja...er hätte mit allem gerechnet nur damit nicht!“ Hermine nickt „Ich habe auch nicht mit dem überraschenden Kuss gerechnet.“ sie holt Luft „Aber ich sollte mich besser gleich daran gewöhnen...auf der Feier werden wir uns wohl öfter küssen müssen!“ Harry schaut sie geknickt an „Küsse ich denn wirklich so schlecht...das DU dich erst dran gewöhnen musst?“ Hermine schmunzelt „Kann sein!“ neckt sie ihn. Harry merkt das natürlich „Kann sein.“ entgegnet er „Dann weiß ich was wir die nächsten Tage kräftig üben werden...KÜSSEN!“ Hermine kann nicht mehr, sie lacht einfach drauf los...was Harry doch sehr verwundert „Gott sei Dank.“ kommt trocken von ihr, nachdem sie sich wieder beruhigt hat „Schaffst DU es immer wieder mich zum lachen zu bringen...“

Harry lächelt sie an „Das war aber kein Scherz...ich meine das TODERNST!“ Hermine schaut ihn mit großen Augen an „Ach wirklich?“ sie steht auf...geht zu ihm und setzt sich auf seine Schoss „Dann lass uns gleich mal anfangen mit dem ÜBEN!“ Harry legt eine Hand leicht auf ihren Rücken und zieht ihren Kopf zärtlich zu sich runter...als seine Lippen ihre berühren, hören beide einen Plopp „Verzeihung!“ nuschelt Kreacher ihnen zu. „Was gibt’s?“ will Harry wissen und küsst Hermine dabei ganz sachte auf den Hals „Ich wollte nur mal fragen ob sie noch was benötigen?“ Hermine die es verwirrt was Harry an ihrem Hals macht, stöhnt auf „Privatleben...wenn wir was benötigen rufen wir.“ Kreacher verbeugt sich und verschwindet wieder.

Hermine drückt Harry von sich weg und steht auf...mit wackeligen Beinen, was sie natürlich nie zugeben würde...sie setzt sich wieder auf ihren Stuhl hin „Küssen müssen wir nicht üben!“ stellt sie fest „Das können wir schon fabelhaft.“ Harry dem es nicht besser geht wie Hermine, auch er hat wackelige Knie und sein Herz schlägt um einiges schneller als normal...räuspert sich leicht „Stimmt!“ er widmet sich wieder seinem Essen, aber mit dem Gedanken ist er immer noch bei dem Kuss und seine Reaktion darauf „Potter was war hier eben los...sie ist deine beste Freundin...aber sie ist auch deine Ehefrau...aber was hat das mit dem Kuss zutun...ich werde noch verrückt“.

Auch Hermine ist in ihrem Gedanken versunken „Was ist mit Dir los Hermine...Du provozierst diesen Kuss und Harrys Reaktion...aber warum...klar er ist dein Ehemann...aber nur zum Schein...aber warum schlägt denn dann dein Herz so schnell?“ Harry der jetzt Hermine schon eine Weile beobachtet, räuspert sich „Geht’s Dir gut?“ Hermine zuckt zusammen „JA!“ kommt schnell von ihr...zu schnell „Warum sollte es mir nicht gut gehen...wir wissen das wir öfters mit Kreacher rechnen müssen...also sollten wir uns daran gewöhnen das wir uns auch mal küssen müssen...ohne das unsere Freunde und Familien anwesend sind.“ versucht sie sich aus der Affäre zu ziehen. „Wenn Du meinst.“ ist Harrys einziger Kommentar, aber irgendwie springt sein Herz wie verrückt auf und ab wenn er nur daran denkt, dass er Hermine öfter küssen muss...auch mal so ohne Vorwand.

Hermine ruft nach Kreacher als sie mit dem Essen fertig sind und bittet ihn noch ihnen einen Nachtschiff zu bringen, was er auch macht „Erdbeeren mit Sahne!“ verkündet er als er sie ihnen serviert. „Danke!“ kommt von beiden gleichzeitig, Kreacher nickt und verschwindet wieder „Ob er uns auch Nachts überprüft!“ nuschelt Harry vor sich hin. Hermine die gerade eine Erdbeere zu ihrem Mund führen wollte lässt vor Schreck den

Löffel fallen „Wie...Was meinst DU denn damit?“ stottert sie rum. Harry schaut ihr in die Augen „SEX...er weiß das SEX zu einer Ehe dazu gehört...ob er uns dabei erwischen will.“ Hermine wird ganz rot im Gesicht „Oh nein...er wird uns nicht beim SEX erwischen weil wir keinen SEX haben werden...wir werden ihm verbieten uns nachts zu stören!“ Harry schnaubt nur auf „Viel Glück.“ Hermine schaut ihn ungläubig an „Er wird immer einen Vorwand finden um uns zu überraschen...er weiß...besser gesagt vermutet...das wir ihm nur was vorspielen und so lange wir mitspielen kann er nicht das Gegenteil beweisen...aber...“ Hermine unterbricht ihn panisch „Aber das heißt jetzt nicht...das wir uns auf sein Spiel einlassen werden...SEX steht nicht zur Debatte...VERSTANDEN!“

Harry nickt „Ich weiß...aber wir müssen ihm irgendwann mal was vorspielen...nicht heute...aber noch bevor wir nach Hogwarts gehen werden...dort wird er für den Küchendienst eingeteilt werden und dort können wir auch Dobby auf ihn ansetzen...er wird schon verhindern das Kreacher uns nachts ausspioniert.“ schlägt er leise vor. Hermine sackt auf ihren Stuhl zusammen „Aber bitte nicht Heute...ich muss mich erst noch an den Gedanken gewöhnen...!“

Harry nickt „Es tut mir leid!“ Hermine schaut ihn verwundert an „WAS?“ Harry antwortet „Mein Versprecher...nicht nur das wir Kreacher auf dem Hals haben...nein durch meine Unaufmerksamkeit...bist DU jetzt noch viel mehr in Gefahr als vorher!“ Hermine protestiert leicht „Das stimmt doch gar nicht! Ich war auch schon früher in Gefahr...vergiss nicht in bin eine Muggel.“ Harry nickt „Ja aber das kann man doch nicht mit jetzt vergleichen...ich meine...als meine Frau.“ er schluckt „Meine Frau das hört sich so GUT an.“ kommt verschmitzt von ihm. Hermine lächelt „Stimmt mein Mann hört sich auch nicht schlecht an. Ich stelle mir gerade Malfoys Gesicht vor, wie es wohl ausgesehen hat als er es erfahren hat oder gar Snape.“ Harrys Augen werden immer größer „Das Gesicht hätte ich auch gern gesehen...mal sehen wie die anderen aus unserem Haus reagieren...und aus den anderen Häusern...wir werden Spießruten laufen müssen.“ Harry stöhnt auf „Schreckliche Vorstellung...aber das schlimmste liegt noch vor uns...die Feier...mit Rita Kimmkorn.“

Hermine schaut Harry jetzt grimmig an „Musste das jetzt sein...musstest DU mich an Rita erinnern?“ Harrys Augen blitzen auf „JA!“ kommt schelmisch von ihm „Wir werden auch Rita überzeugen müssen...was bestimmt am schwersten sein wird.“ Hermine stöhnt auf „Was du nicht sagst.“ kommt schnippisch von ihr „Sie hasst mich...sie wird uns auf Schritt und Tritt verfolgen.“ prophezeit sie Harry „Bin ich froh das sie nicht weiß wo Godric Hollow ist!“ Harry nickt „Noch weiß sie es nicht...aber DU kennst doch Rita...wenn sie was erfahren will bekommt sie es auch heraus, egal wie!“ er schockt Hermine ganz schön mit dieser Ankündigung, aber er beruhigt sie auch gleich wieder, er hofft es wenigstens „Obwohl ich glaube das nur drei Personen wissen wo Godric Hollow sich befindet...Du Remus und ich!“ zählt er auf „Wir sollten auch Ron einweihen!“ schlägt er Hermine vor. Was sie nicht versteht „Warum...?“ Harry schmunzelt da Hermine wie es scheint gerade eine lange Leitung hat „Slughorn...wir müssen mit ihm reden bevor wir wieder in Hogwarts sind.“ Hermine seufzt auf „Einverstanden...sonst haben wir uns immer am Grimmauld-Platz getroffen.“ Harry nickt „Das geht ja nun nicht mehr...Remus wird sonst misstrauisch werden.“

Hermine gähnt auf einmal „Tschuldigung!“ Harry winkt ab „Nicht so schlimm...es ist ja schon sehr spät geworden und es wahr ein sehr anstrengender Tag...wir haben schließlich geheiratet.“ Hermine gähnt erneut „Tut mir leid...aber deine Hochzeitsnacht kannste jedenfalls vergessen...so müde wie ich bin schlaf ich mittendrin ein.“ kommt zur Überraschung von Harry verschmitzt von Hermine. „Das glaubst aber auch nur DU...!“ neckt er sie „Kreacher!“ ruft er zur Verwunderung von Hermine. Kreacher verbeugt sich „Räume bitte den Tisch und alles weg...außerdem wirst DU unser Schlafzimmer heute Nacht nicht mehr betreten...Hermine und ich wollen jetzt nicht mehr gestört werden!“ Kreacher schnippt mit den Fingern und lässt alles verschwinden...er dreht sich zu Harry und Hermine um und sieht zu seinem Entsetzen das die beiden sich schon wieder küssen. Harry der ihn beobachtet hat unterbricht sanft den Kuss „Du kannst gehen!“ fordert er ihn auf und fängt erneut an Hermine zu küssen.

Er küsst Sie länger als notwendig, als er dann doch den Kuss sanft beendet ist Hermine noch verwirrter als vorher...ihre Gefühle, sie kann sie nicht mehr einschätzen „Was ist nur los mit mir?“ sie stöhnt innerlich auf und löst sich aus Harrys Armen...wo es doch eigentlich ganz nett war „Ich gehe zuerst ins Bad!“ bestimmt sie

einfach und geht auf einen der begehbaren Kleiderschränke zu, es war sogar gleich ihrer und holt sich die Nachtwäsche heraus...und verschwindet sofort im Bad. Auch Harry ist sehr verwirrt „Was passiert hier mit mir, ich hatte ja noch nie so ein Herzrasen, wegen einem Kuss“ auch er geht zu seinem Schrank anders als Hermine wechselt er dort seine Kleidung und zieht sein Nachtzeug an, eine Boxershorts und ein Unterziehhemd...er kommt gerade heraus als Hermine das Bad verlässt „Oh mein Gott...ich bin im Himmel“ denkt sich Harry als er Hermine in ihrem wunderschönen mit Spitzen verziertem Seidennachthemd sieht „Das sie eine so knackige und schöne Figur hat, wusste ich schon nach dem Yule-Ball...aber jetzt“ so schnell wie möglich verzieht er sich ins Bad.

Hermine lächelt über seine Reaktion „Geht wohl nicht nur mir so“ denkt sie sich erleichtert und geht zum Bett und bleibt davor stehen „Auf welcher Seite schläft Harry?“ aber da sie schon unter der Decke liegen will wenn er aus dem Bad ins Bett kommt legt sie sich auf die rechte Seite „Sehr bequem...jetzt noch...aber wie wird es sein wenn erst Harry neben mir liegt?“ sie kuschelt sich in ihr Kissen. Im Bad atmet Harry erstmal tief durch „Es ist nur Hermine...du kennst sie seid 7 Jahren und auf einmal...ja was passiert hier mit mir“ er schmeißt sich noch mal kaltes Wasser ins Gesicht „Augen zu und durch...so schnell wie möglich unter die Decke...Augen zu und schlafen...vor allen Dingen nicht an deine Frau denken“ beschwört er sich selbst und macht sich auf den Weg ins Schlafzimmer „Sie liegt auf meiner Seite“ Hermine schaut ihn fragend an „Was?“ Harry zuckt zusammen „Was meinst DU?“ will er von ihr auf dem Weg zum Bett wissen „Dein Blick eben...habe ich etwas verkehrt gemacht?“

Harry krabbelt auf der verkehrten Seite für ihn unter die Decke „Nein...alles in Ordnung...ich muss mich erst an den Gedanken gewöhnen das ich jetzt nicht mehr das Bett für mich alleine habe!“ auch er kuschelt sich in sein Kissen, klatscht zweimal in die Hände und schon geht das Licht aus. Aber wie nicht anders zu erwarten kann er nicht gleich einschlafen...links ist einfach nicht seine Seite. Als er sich mal wieder hin und her wälzt reicht es Hermine „Was ist los?“ fragt sie ihn gereizt. „Es ist nicht meine Seite!“ nuscht er ins Kissen. Hermine stöhnt auf „Was?“ Harry stützt sich auf seinem Arm ab „Ich liege sonst immer rechts...“ Hermine seufzt auf „Warum hast DU das denn nicht vorhin gesagt?“ sie steht auf und geht um das Bett herum „Rutsch rüber!“ Harry rutsch rüber und stöhnt innerlich auf als sein Kopf ihr Kopfkissen berührt „Es rieht nach ihr...und sie rieht so gut...Potter DU bist verrückt“ Hermine geht es auch nicht viel besser auch sie kann kaum glauben das der Geruch von Harry sie so durcheinander bringt „Ich werde noch verrückt...ich muss schlafen...einfach nur schlafen“ Sie zieht sich die Decke über den Kopf und murmelt Harry zu „Gute Nacht und schlaf schön!“ Harry lächelt „Du auch.“ er schließt die Augen und hofft das er schnell in den Schlaf kommt...aber es dauert ewig...aber als er Hermine leise schnarchen hört...entspannt er sich langsam und fällt in einen tiefen Schlaf. Hermine die nur so getan hatte als ob sie schläft, kann es nicht fassen „Er schläft...Männer...aber vielleicht schaffe ich es ja jetzt auch“ sie kuschelt sich ins Kissen und schließt die AUGEN...auch sie schläft nun ein.

# Der erste Tag als Ehepaar

Es geht weiter! Viel Spass beim nächsten Kapitel.

Am nächsten Morgen erwacht Hermine als erste... zu ihrem eigenen Erstauen in Harrys Armen „Wie ist denn das passiert“ sie dreht sich langsam um und sieht sein entspanntes sanftes Gesicht „Er sieht schon toll aus... Mensch Hermine“ denkt sie entsetzt „Das ist dein bester Freund über den Du so denkst... was ist nur los mit mir?“ Hermine ist so in Gedanken versunken das sie nicht mitbekommen hat das Harry wach geworden ist, auch er wundert sich darüber das er Hermine im Arm hält „Guten Morgen Mrs Potter.“ kommt verschmitzt von ihm. Hermine lächelt ihn an „Mrs Potter... hört sich irgendwie gut an.“ Harry nickt und zieht ihren Kopf zärtlich zu sich runter und küsst sie leicht auf den Mund. Es ist als ob Harry es gewusst hätte, den gerade als seine Lippen ihre Lippen berühren, hören sie beide einen Knall, Kreacher obwohl ihn niemand gerufen hatte erscheint im Zimmer „Was!?“ fährt Harry ihn wutschnaubend an. Kreacher schaut ihn mit fiesem Blick an „Ich wollte nur nachschauen ob sie schon wach sind.“

Hermine löst sich aus Harrys Armen und setzt sich hin „Jetzt sind wir auf jeden Fall wach... bringe uns bitte das Frühstück und dann darfst DU in der Küche alles für das Mittagessen vorbereiten.“ befiehlt sie ihm trocken. Kreacher verbeugt sich und verschwindet jetzt leise „Glück gehabt!“ seufzt sie auf und lehnt sich ans Kopfende „Hast Du ihn gehört... oder warum hast DU mich geküsst.“ Harry schmunzelt „Ich habe ihn nicht gehört.“ er dreht sich auf den Bauch und schaut zu Hermine „Ich wollte mir nur meinen Guten Morgenkuss holen.“ Hermine verdreht die Augen „Guten Morgenkuss... Gute Nachtkuss... Du nutzt wohl jede Möglichkeit um mich zu küssen.“ Harry nickt zustimmend „Muss ich doch... wie heißt es so schön Übung macht den Meister...!“ und schon wieder unterbricht Kreacher die beiden „Ihr Frühstück!“ kommt gehässig von ihm, er schnippt mit den Fingern und auf dem Bett erscheint ein reichlich gedecktes Tablett mit Tee, Kaffee, Orangensaft, frischen Brötchen Croissants und Marmelade sowie frischem Obst „Haben die Herrschaften sonst noch einen Wunsch?“ Hermine schüttelt den Kopf „Nein... Du kannst gehen... wir rufen Dich wenn wir dich brauchen.“ und nimmt sich ein Croissants, sie beißt hinein „Wow... Schmeckt das lecker!“ Harry schmunzelt und nimmt sich lieber ein Brötchen „Wie hast DU eigentlich geschlafen?“ will er von ihr wissen.

Hermine die ihnen beiden Kaffee eingießt antwortet verträumt „Himmlisch!“ Harry verschluckt sich fast an seinem Orangensaft „Himmlisch!“ neckt er sie „Kann ich nur bestätigen... ich habe auch himmlisch geschlafen!“ Hermine nimmt ihre Tasse in die Hand und schaut über den Rand zu Harry rüber „Ob in der Zeitung von Heute noch etwas über unsere Hochzeit steht?“ Harry zuckt nur mit den Schultern „Ich denke schon... immerhin bin ich Harry Potter und Du bist Hermine Granger... die schlauster Hexe die Hogwarts je gesehen hat...“ Hermine schmunzelt „Du bist also Harry Potter!“ zieht sie ihn auf „Kann ich mir jetzt was darauf einbilden... das ich mit Dir verheiratet bin...“ Harry nickt gelassen „Ja... kannst DU!“ gibt er trocken zu.

Aber noch bevor Hermine ihm konter geben kann, erscheint wieder mal Kreacher „Darf ich abräumen?“ Harry schaut ihn sehr wütend an und Hermine die bis jetzt eigentlich gedacht hatte das sie mit Geduld mehr erreichen kann als mit Strafe, schaut Kreacher grimmig an „Solltest DU es noch einmal wagen hier einfach hereinzuplatzen.“ kommt gefährlich aber noch leise von ihr „Ohne das mein Mann oder ich dich gerufen haben... wirst DU Ärger bekommen... haben wir uns verstanden?“ Kreacher kneift seine Augen zusammen „JA!“ faucht er sie ungehalten an. Was Harry noch viel wütender macht „Mäßige deinen TON... Du redest mit deiner Herrin!“ schreit er ihn giftig an. Kreacher verbeugt sich und Hermine bittet ihn das Tablett mitzunehmen. Kreacher macht sich ohne jeden Kommentar an die Arbeit und verschwindet schnell wieder „Was machen wir heute?“ kommt völlig überraschend für Harry von Hermine.

„Faulenzen... wir können uns ja Godric Hollow genauer ansehen!“ schlägt er vor. „Einverstanden!“ Hermine steht auf und geht zu ihrem Schrank und holt sich Sachen für heute heraus „Ich ziehe mich dann mal

an!“ informiert sie Harry noch und verschwindet im Bad. Harry legt sich noch mal ins Bett und schließt seine Augen. Womit weder er noch Hermine gerechnet haben ist das er noch mal einschlüft...als Hermine nach einer halben Stunde zurück ins Schlafzimmer kommt...schläft er tief und fest. Sie lächelt als sie sein entspanntes Gesicht sieht, sie geht zu ihm und pustet ihm ins Gesicht „Aufstehen.“ sagt sie leise zu ihm...aber Harry murmelt nur so was wie „Ich bin noch müde!“ Aber das ist für sie noch lange kein Grund „Harry James Potter!“ sagt sie jetzt etwas lauter als vorhin „Wenn DU nicht sofort aufstehst...“ er schlägt seine Augen auf und greift auf dem Nachttisch nach seiner Brille „Was dann!“ will er verschmitzt von ihr wissen. „Bekommst du Kussverbot von mir!“ kontert Hermine und rennt geduckt aus den Schlafzimmer bevor sie das Kissen trifft das Harry nach ihr wirft. „Kussverbot?“ ruft er ihr hinterher „Das ich nicht lache...dafür wirst DU viel zu gerne von mir geküsst.“ Hermine steckt den Kopf durch die Tür „Sie sind ganz schön eingebildet Mr Potter...wenn ich das mal so sagen darf.“ Harry greift nach dem nächsten Kissen „Nimm das sofort zurück.“ droht er sanft „Oder?“ er hält das Kissen in die Luft „Ich treffe dich dieses mal bestimmt!“ Hermine lacht laut auf „Träum weiter Potter.“ neckt sie ihn und schließt schnell die Tür. Sie will sie erneut öffnen um nachzusehen, was Harry gerade macht als es an der Eingangstür laut klopft.

Ohne groß nachzudenken rennt sie die Treppe runter und will schon die Tür öffnen als Harry von oben ruft „Warte...frag erst wer da ist.“ kommt nervös von ihm. Hermine rollt mit den Augen und schaut durch den Spion der an der Tür ist. „Entwarnung.“ ruft sie nach oben „Es ist nur Remus.“ sie öffnet ihm die Tür „Hallo Hermine!“ begrüßt er sie. Hermine schaut ihn verwundert an, denn der Ton macht sie irgendwie nervös „Was ist passiert?“ will sie von ihm wissen. Remus seufzt auf „Kann man denn vor Dir gar nichts verheimlichen?“ Harry der gerade die Treppe runterkommt antwortet kurz und knapp „NEIN!“ zu Hermine sagt er „Willst DU ihn nicht herein lassen?“ Hermine kneift ihre Augen zusammen „Natürlich.“ sie tritt zur Seite und lässt Remus herein „Gehen wir in den Salon!“ kommt zur Überraschung von Remus von den beiden.

Jetzt wird auch Harry langsam nervös, beunruhigt folgen die beiden ihm. Im Salon stellt sich Harry vor den Kamin „Was ist los?“ Remus seufzt auf „Eure Hochzeit hat große Wellen geschlagen...der Minister hat mich gestern Abend noch in Hogwarts aufgesucht.“ er weiß das Harry bestimmt gleich ausrasten wird „Er wollte von mir wissen...was Dumbledore Dir kurz vor seinem Tod anvertraut hat...er will euch auch noch persönlich zur Hochzeit gratulieren, deshalb bittet er euch Heute Abend zum Essen ins Ministerium...“ Hermine unterbricht ihn schroff „Das ist ein Witz...Scrimgeour kennt doch Harrys Einstellung zum Ministerium...was erwartet er von ihm?“ Harry kann kaum glauben was Remus ihnen eben erzählt hat „Dreht der jetzt durch oder was?“ braust er auf „Ich habe ihm doch schon auf Dumbledores Beerdigung klipp und klar gesagt...das ich nichts mit dem Ministerium zu tun haben will.“

Remus schluckt „Hermine...er denkt das Hermine deine Meinung ändern könnte.“ Hermine schnaubt lautstark auf „Da kann er aber lange drauf warten...in dem Punkt stimme ich Harry voll und ganz zu...sie haben 1 Jahr lang nur über Harry gelästert, klar es war nicht Scrimgeour der so viel Blödsinn verzapft hat...aber denkt er wirklich ich würde meinem Mann in den Rücken fallen?“ redet Hermine sich in Rage „Da kann er aber lange drauf warten!“ Remus und Harry schmunzeln sich zu „Ich wusste das Du so reagierst.“ stimmt Remus ihr voll und ganz zu „Aber ich denke auch dass ihr die Einladung annehmen solltet...es würde Narzissa Malfoy keine Angriffsfläche geben...wenn ihr...“ Harry unterbricht ihn „Wenn wir was?“ fährt er ihn schroff an „Sollen wir zu ihm gehen und uns anhören wie sehr er sich für uns freut, obwohl er nur wissen will was wir über Voldemort wissen.“

Remus schluckt „Ich werde die Einladung dankend ablehnen...ich werde ihm erklären das ihr da nicht könnt, da ihr zu dieser Zeit in die Flitterwochen fahrt...“ Hermine schüttelt schon eine Weile den Kopf „Nein.“ schockt sie Harry und Remus „Wir werden zu dem Essen gehen.“ Harry schaut sie erschrocken an „Ach werden wir?“ kommt zynisch von ihm. Hermine nickt „Ja.“ sie wendet sich Remus zu „Moody und DU werdet uns begleiten...mal sehen was er wirklich von Dir will.“ Remus will schon protestieren, aber Hermine lässt ihn keine Chance dazu „Wir werden gemeinsam da hingehen...informiere Moody.“ teilt sie den beiden bestimmend mit und verlässt den Salon...die beiden sehen ihr verwundert hinterher.

Harry stöhnt auf „Verstehe einer die Frauen.“ Remus lächelt „Das kannst du laut sagen...Moody wird mich

umbringen...er mag das Ministerium genauso sehr wie DU!“ versichert er ihm. „Was hat Hermine vor?“ murmelt Harry vor sich hin. Remus schaut ihn verwundert an „Du denkst das sie was vorhat.“ Harry nickt „Sie ist so wütend wie ich auf das Ministerium.“ Remus schnaubt auf „Wundert Dich das?“ Harry schüttelt den Kopf „Ehrlich gesagt...JA.“ entgegnet er „Ich wusste das sie wütend über die Reaktion von Fudge wahr...aber dass sie wegen mir so wütend wahr...das ist neu für mich.“ Remus schmunzelt „Sie mag DICH...das zeigt schon...allein die Reaktion auf eure plötzliche Hochzeit...sie hätte auch dagegen arbeiten können...wenn sie nicht mitspielen würde...dann hättest DU ein riesen Problem gehabt.“ Harry nickt „Ich weiß...sie weiß was auf dem Spiel steht...wenn es nicht um alles gehen würde...sie hätte anders reagiert.“ gibt Harry zu bedenken, ihm wird ganz schlecht bei dem Gedanken...wenn er daran denkt das er dann jetzt wahrscheinlich schon von Hermine geschieden wäre...er stöhnt innerlich auf „Was ist nur los mit mir...Hermine ist meine beste Freundin...nicht mehr und nicht weniger.“ Remus räuspert sich „Geht’s Dir gut?“ fragt er ihn besorgt. Harry schaut ihn verwundert an „Natürlich geht’s mir gut...Warum fragst DU?“ Remus mustert ihn „Du warst eben ganz blass im Gesicht...!“ Harry nuschelt nur zurück „Es geht mir Gut.“ er wechselt das Thema „Wann sollen wir da sein?“ Remus seufzt auf „UM 19 Uhr...ich erwartet euch dann mit Moody vor Ministerium.“ Harry nickt und begleitet Remus zur Tür „Bis heut Abend.“ verabschiedet er sich und Remus appariert davon.

Harry begibt sich auf die Suche nach seiner Frau...er will versuchen herauszufinden was sie vor hat, auch wenn er jetzt schon weiß dass das schier unmöglich sein wird...wenn sie nicht will das jemand etwas erfährt...kann sie schweigen wie ein Grab. In der Bibliothek wird er fündig, sie geht wütend auf und ab und murmelte dabei vor sich hin, er genießt es seine sonst so beherrschte Hermine so wütend zu sehen „Habe ich wirklich gerade meine Hermine gedacht?“ stöhnt er auf, aber nicht leise sondern laut „Geht’s Dir gut?“ kommt besorgt von Hermine. Harry schaut sie verwirrt an „Natürlich gehst mir gut.“ versichert er ihr.

Hermine kneift ihre Augen zusammen „Warum hast DU dann eben gestöhnt und dich an die Stirn gefasst...Du würdest mir doch sagen wenn Voldemort wieder versucht in dein Gedächtnis einzudringen?“ fragt sie ihn besorgt. Harry wird immer verwirrter „Habe ich mir wirklich an die Stirn gefasst.“ Er ist so in Gedanken versunken das er nicht mitbekommt das Hermine langsam ärgerlich wird „Harry.“ braust sie leicht auf „Was ist los mit DIR?“ Harry zuckt zusammen „Nichts.“ antwortet er ihr endlich „Aber was ist los mit DIR...warum gehen wir heute zum Ministerium?“ will er von ihr wissen. Hermine wird nervös...denn sie weiß nicht wie Harry das aufnimmt was sie vorhat „Scrimgeour ist nicht Fudge.“ fängt sie an mit erklären „Darüber sind wir uns doch schon mal einig...ODER?“ Harry nickt, Hermine seufzt erleichtert auf „Gut...Harry was ich jetzt vorschlage, ist nur eine IDEE...Du musst es nicht durchziehen...aber Bitte höre mir bis zum Schluss zu.“ Harry nickt und geht zu einem der Sessel setzt sich hin und wartet darauf das Hermine anfängt. Hermine aber geht jetzt wieder auf und ab...sie weiß einfach nicht wie sie anfangen soll, Harry amüsiert das ein wenig „Nun los...sag schon was hast DU jetzt wieder ausgeheckt!“ versucht er die Situation zu lockern.

Hermine ist aber nicht zu scherzen zu mute...deshalb schaut sie ihn sofort auch grimmig an „Ich habe nichts ausgeheckt...es ist nur ein Vorschlag!“ faucht sie ihn an. Harry der die Ruhe selbst bleibt nickt „Ich weiß...aber solange ich nicht weiß was DU mir vorschlagen willst!“ Hermine schluckt „Das Ministerium...wir werden seine Hilfe brauchen.“ fängt sie an. Harry dem gar nicht gefällt in welche Richtung das Gespräch geht, bittet sie weiter zu sprechen. „Ich weiß dass es Dir nicht gefallen wird...aber wir brauchen nicht nur die Hilfe der Auroren und des Ordens...wir brauchen auch die Hilfe vom Ministerium...Voldemort ist dein Schicksal, dabei können wir Dir nur helfen...aber am Ende werden Voldemort und DU euch gegenüber stehen müssen...aber die Todesser...wir müssen dafür Sorgen das alle...wirklich alle verhaftet werden, das heißt es sollten keine Ausnahmen gemacht werden...so wie damals bei Snape.“

Harry erkennt wie wichtig Hermines Vorschlag ist „Aber warum müssen wir das machen...es würde doch genügen wenn wir Moody und Remus sagen würden was wir wollen.“ beschwert er sich bei ihr „Sie könnten das genauso gut wie wir.“ Hermine stimmt ihm im Prinzip zu „Aber ich möchte seine Reaktion sehen...wir wollen das er uns vertraut ohne das er von uns eine Gegenleistung erhält...ich möchte mit meinen eigenen Augen sehen...wie er reagiert.“ Harry lächelt seine Frau verschmitzt an „Du willst ihn testen.“ Sie nickt „Ja...das Ministerium hat so viel Blödsinn in den letzten Jahren verzapft...wenn sie uns nur früher geglaubt

hätten...vielleicht wäre Sirius dann noch am Leben.“ Harry schaut sie traurig an „Wer weiß...vielleicht sollte es so sein...Sirius Tod hat mich so wütend gemacht...vielleicht habe ich dadurch erst die Kraft gefunden mich meinem Schicksal zu stellen!“

Hermine sieht ihn überrascht an „Du bist wirklich bereit dazu.“ zum ersten Mal erkennt Hermine die Entschlossenheit in seinen Worten Voldemort für immer zu vernichten. Harrys Stimme zittert ein wenig bei seinen nächsten Worten „Ja...was nicht heißt das ich nicht eine scheiß Angst habe...ich will das alles nicht...Voldemort die Prophezeiung...alle Blicke die mich immer wieder verfolgen, von Leuten die ich noch nicht mal kenne...aber ich weiß auch das irgendjemand dem allen ein Ende setzen muss...Voldemort muss vernichtet werden...das ich dabei zum Mörder werden soll, gefällt mir noch weniger als DIR...das kannst DU mir glauben.“ Hermine geht auf ihn zu und setzt sich auf seinen Schoss „Wenn jemand das Recht hat Voldemort zu vernichten...besser gesagt ihn zu töten dann DU.“ versichert sie ihm „ER hat Dir so viel weggenommen...wenn jemand sich Rächen darf dann DU.“ Harry schluckt „Ich will keine Rache.“ wirft er ein „Ich will Gerechtigkeit...wenn es damit getan wäre Voldemort zu verhaften und Ihn für immer nach Askaban zu schicken würde mir das voll und ganz genügen...aber das geht nicht...wir alle werden erst eine Zukunft haben wenn Voldemort vernichtet wird...für immer!“ Hermine beugt sich zu ihm runter und küsst ihn kurz auf den Mund „Ich bin so stolz auf Dich.“ Harry wird ganz verlegen „Warum?“ fragt er verblüfft. „Weil Du erwachsen geworden bist.“ sie steht auf und zieht ihn hoch „Lass uns spazieren gehen.“ schlägt sie vor. Harry nickt und gemeinsam verbringen sie einen entspannten Tag, bis zu ihrem Treffen mit Ron, denn er sollte auch erfahren dass sie im Ministerium erwartet werden.

Na wie hat es euch gefallen!

## Treffen mit Ron...

Es geht weiter...Viel Spass beim LESEN!

Harry wartet unten in der Halle auf Hermine „Warum Brauchen Frauen eigentlich immer so lange?“ er schaut zum 5-mal innerhalb von 10 min auf seine Uhr „Wenn sie nicht gleich kommt, kommen wir doch noch zu spät“ langsam reicht es ihm, er geht zur Treppe und ruft „Hermine Potter komm endlich in die Gänge sonst kommen wir zu spät.“ laut nach oben. Hermine die schon auf dem Weg war, stöhnt auf und geht zur Empore und schaut zu ihm runter „Wer hat denn vorhin Stunden im Bad verbracht?“ neckt sie. Harry schluckt als er sie sieht „Wahnsinn!“ Sie sieht wundervoll aus, direkt zum anbeißen...Hermine trägt ein hellblaues knielanges Trägerkleid aus Seide „Ich nehme mal an das sollte ein Kompliment sein.“ will sie von ihm wissen und geht dabei sehr Lady-Like die Treppe runter. Harry dem immer noch die Worte fehlen nickt nur, Hermine schmunzelt nur „Sie sehen aber auch sehr fesch aus Mr Potter.“ Harry trägt eine helle Sommerhose und ein helles Hemd „Dir ist schon klar dass wir ohne unsere Umhänge noch mehr auffallen werden.“ sagt Hermine zu ihm, sie versucht ihn irgendwie zum sprechen zu bringen. Harry räuspert sich „Mag sein.“ stimmt er ihr zu „Wollen wir los!“ er reicht ihr galant seinen Arm und sie hackt sich bei ihm unter „JA...auf zum Fuchsbau.“

Ron wartet vor dem Fuchsbau auf die beiden, da Kreacher ihm mitgeteilt hat dass die beiden ihn gerne sprechen würden...nur war er nicht sehr begeistert darüber...den letzten Tag hatte er noch lange nicht verarbeitet...und wenn er an die Feier denkt die in 5 Tagen stattfinden soll...wird im ganz schlecht...zu hören wie die beiden sich abermals ihre Liebe versichern...ihm graust vor dem Tag, aber da muss er nun durch...er hätte ihnen ja auch die Freundschaft kündigen können, aber dazu war er einfach nicht bereit...Harry, Hermine und er haben schon so viel zusammen erlebt...zu viel. Er geht nervös im Garten auf und ab...Ginny die im vom Fenster aus beobachtet hatte kommt zu ihm „Ron.“ sagt sie besorgt „Wenn Du den beiden nicht gegenüber treten willst, sag ich MOM...“ Ron unterbricht Ginny „Nein...geht schon.“ versichert er ihr „Wie geht es DIR?“ will er von ihr wissen. Ginny seufzt auf „Keine Ahnung.“ sie setzt sich auf eine der Bänke vor dem Haus „Wie konnten sie nur...wie konnten sie uns das antun.“ kommt niedergeschlagen von ihr „Sie wissen seid 3 Wochen das sie sich lieben...konnten sie uns nicht vorwarnen und einfach abwarten bis wir uns an den Gedanken gewöhnt haben.“ Ron hockt sich vor sie hin „Hättest DU das...hättest DU dich damit abgefunden...wenn sie es uns gesagt hätten?“ will er von ihr ehrlich wissen. „Keine Ahnung...die Antwort darauf werden wir wohl nie erfahren.“ faucht sie ihn an. Ron stellt sich hin und schaut zum Gartentor...er sieht die beiden den Weg hochkommen „Sie sind da.“ informiert er Ginny...die sich sofort ins Haus zurückzieht.

Was Harry und Hermine allerdings mitbekommen haben „Wir haben sie sehr verletzt.“ flüstert Hermine Harry zu. Harry nickt „Ja...aber ändern können wir jetzt auch nichts mehr daran...ich hoffe nur das sie es irgendwann akzeptieren.“ Sie gehen zu Ron und begrüßen ihn „Wir müssen dringend was mit Dir besprechen.“ fängt Hermine an „Das Ministerium...besser gesagt Scrimgeour hat uns ins Ministerium eingeladen...er will uns persönlich zu unserer Hochzeit gratulieren.“ Ron kann kaum glauben was er hier hört „Der hat Nerven.“ ist sein einziger Kommentar...den genauso wie Harry und Hermine ist er kein großer Fan von Ministerium „Wollt ihr etwa hingehen?“ Hermine nickt „JA...aber nicht wegen unserer Hochzeit.“ versichert sie ihm „Wir wollen mit ihm darüber verhandeln wie er uns unterstützen kann.“ Ron sieht Harry verwundert an „Du willst Dir vom Ministerium helfen lassen?“ Harry schüttelt seinen Kopf „Nein...es geht um die Zeit nach dem Krieg...wenn wir Voldemort vernichtet haben...was passiert mit seinen Todessern.“ sagt er zu ihm „Mit all seinen Anhängern...Snape war ein Todesser und nur weil man ihm damals geglaubt hatte...das er sich von Voldemort losgesagt hat...hat er die Chance gehabt Dumbledore umzubringen.“ Ron schaut ihn verwundert an „Was hast Du vor?“ Harry zuckt mit den Schultern „Das hängt vom Ministerium ab.“ fängt er an „Durch diese verfluchte Prophezeiung habe ich Voldemort am Hals...aber wenn ich schon Voldemort für sie erledigen muss...sollten sie sich wenigstens um seine Anhänger kümmern.“ Ron stimmt ihm zu „Aber deshalb wolltet ihr mich doch nicht sprechen.“ Hermine schüttelt den Kopf „Wann wollen wir uns das erste mal mit Slughorn treffen.“ Ron seufzt auf „Reicht es nicht wen wir uns in Hogwarts heimlich mit

ihm treffen.“ schlägt er hoffungsvoll vor.

Hermine schaut ihn zweifelnd an „Unter den Augen von Moody Tonks und Remus.“ gibt sie zu bedenken. Ron stöhnt auf „Das können wir vergessen...Moody hatte schon gestern Blut geleckt...er wird uns auf Schritt und Tritt beobachten.“ Harry nickt „Sehen wir auch so.“ stimmt er ihm zu „Deshalb sollten wir uns wenigstens einmal in der Woche mit ihm treffen.“ schlägt er vor „Das heißt wenn DU einverstanden bist.“ Ron setzt sich auf die Bank die hinter ihm steht „Bin ich.“ kommt zur Erleichterung von den beiden von ihm „Aber haltet euch zurück.“ bittet er die beiden „Womit?“ fragt Harry, anders als Hermine hat er nicht erkannt was Ron damit meint. „Werden wir.“ antwortet Hermine schnell. Ron seufzt erleichtert auf „Danke.“ Hermine nickt nur und Harry schaut sie verwirrter den je an „Nachher.“ flüstert sie ihm zu. Ron will wissen „Wo treffen wir uns.“ Harry zuckt mit den Schultern „Grimmauld-Platz.“ schlägt er vor. „Das könnte klappen.“ stimmt ihm Ron zu. Anders Hermine „Nicht Gut.“ schockt sie die beiden „Da besteht immer die Gefahr das Remus oder Moody auftauchen...Hogwarts geht schon mal gar nicht.“ Ron und Harry verdrehen synchron die Augen „Was DU nicht sagst.“ kommt zynisch von Ron „Und wo wollen wir uns sonst treffen.“ Hermine schmunzelt die beiden an „IN London...im Muggel-London.“ schlägt sie den beiden verschmitzt vor „Wir können uns immer vorm Eingang zur Winklegasse treffen und gehen dann immer wo anders hin...Hyde-Park, ein Cafe...irgendwas wird uns schon einfallen.“

Den beiden gefällt die Idee...was sie Hermine noch nicht mal sagen müssen, das erkennt sie an ihren leuchtenden Augen „Wir sollten vielleicht auch Slughorn fragen was er davon hält.“ wirft Ron ein. Harry nickt und ruft nach Dobby, der sofort mit einem Knall erscheint „Mr Harry haben gerufen.“ begrüßt er ihn sofort „Was kann ich für sie tun.“ „Moment!“ bittet er ihn, er schaut zu Hermine und Ron „Wann wollen wir uns treffen.“ Sehr schnell kommt von Ron „Nach der Feier.“ Hermine ist auch einverstanden und so bekommt Dobby den Auftrag Slughorn und nur Slughorn auszurichten das sie sich am 10 August um 15 Uhr vor dem Eingang der Winkelgasse treffen wollen. „Wird erledigt.“ hören sie ihn noch sagen und schon ist er verschwunden. Hermine will noch etwas anders besprechen „Welche Fächer wollen wir in Hogwarts belegen?“ fragt sie die beiden. Harry und Ron stöhnen auf „Da ist doch noch später Zeit dafür!“ beschwert sich Ron bei ihr „Die Lehrer wissen doch das wir nicht regelmäßig am Unterricht teilnehmen wollen...da ist es doch egal welche Fächer wir belegen.“ Harry stimmt ihm zu „Aber mir ist es nicht egal.“ versichert sie den beiden „Ich weiß das wir wenig Zeit zum lernen haben werden...“ Die beiden unterbrechen sie hastig „Schon gut.“ kommt verschmitzt von Harry „Welche Fächer wirst DU belegen?“ Hermine antwortet „Auf alle Fälle Zaubersprüche, DADA, Verwandlung und Geschichte der Zauberei, ich werde weiterhin Alte Runen belegen, wer weiß für was das noch alles gut ist! Fällt Euch noch ein Unterrichtsfach ein was wir brauchen könnten?“ fragt sie die beiden. Ron nickt „Pflege magischer Geschöpfe.“ er schaut Harry fragend an „Quidditch...wollen wir weiter mitspielen oder?“ Aber noch bevor Harry ihm antworten kann...bestimmt Hermine „Natürlich werdet ihr spielen.“ Ron und Harry sehen sie ungläubig an „Du willst dass wir spielen?“ fragt Ron noch mal nach. Hermine nickt „Natürlich...wir können doch nicht unser letztes Jahr nur auf Voldemort hin ausrichten...ja wir werden am Unterricht teilnehmen aber Hausaufgaben und Arbeiten mitschreiben ist dieses Jahr nicht drin, aber wir sollten auch nicht unser eigenes Leben vergessen.“ Ron kann nicht glauben was er eben gehört hat „Habe ich dich richtig verstanden du willst keine Hausaufgaben und Arbeiten mitschreiben?“ neckt er sie. Hermine nickt „Du hast richtig gehört...Ron...wir werden das noch mit Remus besprechen, aber Hausaufgaben fallen diese Jahr aus.“ Harry der genauso geschockt ist wie Ron, fragt Hermine verschmitzt „Wer sind sie und wo Ist meine Frau?“ Hermine boxt ihn sanft in den Bauch „Witzig Harry, wirklich sehr witzig! Aber Quidditch ist erlaubt, soweit wir zu den Spielen in der Schule sind, sollten wir unterwegs sein müssen schon eure Ersatzmänner ran, aber sonst würde ich Euch beide gerne diese Jahr wieder spielen sehen, Harry bitte!“ bittet sie. Harry und Ron schauen sich an „Ich würde gerne spielen!“ gibt Ron offen zu. Harry holt tief Luft „Also Gut...wir werden spielen...aber den Posten als Kapitän gebe ich ab.“ verkündet er beiden. Ron jubelt auf, zum ersten Mal sein 24 Stunden erhält er mal wieder gute Nachrichten, er schaut zu Harry der von Hermine beobachtet wird „Was denkst DU gerade?“ will sie von ihm wissen. Harry lächelt Ron zu „Ich überlege schon wer uns vertreten kann...mich auf jedem Fall...Ginny denn sie war ja gar nicht so schlecht.“ Ron stimmt ihm begeistert zu „Für mich finden wir halt einen Ersatz-Hüter...aber wer soll der neue Kapitän werden!“ Ron schaut Hermine und Harry erwartungsvoll an, als ob sie die Antwort darauf wüssten. „Wie wäre es mit Ginny.“ schlägt Hermine den beiden vor. „Ginny.“ kommt von beiden entsetzt. Hermine nickt „Ja

Ginny...sie wäre perfekt für diese Aufgabe.“ „NA ich weiß nicht...“ murmelt Ron. Er bekommt aber gleich von Hermine zu hören „Was weißt Du nicht...denkst DU bloß weil Ginny ein Mädchen ist...“ Ron hebt die Hände „Beruhige Dich Hermine.“ bittet er sie „Ginny hat doch schon mit der DA genug zu tun...willst DU ihr wirklich noch die Quidditch-Mannschaft aufhalsen.“ Aber noch bevor sie ihm antworten kann, hören die drei Ginny sagen „Ich würde sehr gerne der neue Kapitän unserer Mannschaft sein.“

Hermine schmunzelt Harry und Ron zu „Schon gut.“ gibt Ron klein bei. Ginny die immer noch in der Tür steht...weiß nicht wie sie reagieren soll „Die beiden zusammen zusehen bricht ihr jedes Mal aufs Neue das Herz...aber sie muss sich dran gewöhnen...denn Hogwarts rückt immer näher...was heißt Hogwarts“ sie stöhnt innerlich auf „Die Feier der beiden und dann auch noch ihre Versprechen...das alles kommt noch auf sie zu.“ Hermine weiß auch nicht wie sie sich verhalten soll...auch sie denkt über die Situation in der sie Harry Ron und Ginny stecken nach „Klar Harrys und ihre Ehe ist nur zum Schein...aber das weiß ja keiner...und es darf auch niemand erfahren...jedenfalls nicht so lange Voldemort noch nicht vernichtet ist...und was ist danach...will ich überhaupt das jemand erfährt das Harry und ich nicht wirklich verheiratet sind.“ anders als Ginny stöhnt Hermine laut auf. „Alles in Ordnung?“ will Harry von ihr wissen. Hermine nickt „Ja...aber ich mache drei...was heißt drei...tausend Kreuze wenn der Abend heute vorüber ist.“ Ginny ist trotz der Wut die sie auf die beiden hat, neugierig „Wo wollt ihr überhaupt hin?“ Hermine rollt mit den Augen „Ins Ministerium...Scrimgeour will uns persönlich zur Hochzeit gratulieren.“ „Phh.“ schnaubt Harry auf, er sieht auf seine Uhr „Wir sollten langsam mal los...Moody und Remus werden bestimmt schon auf uns warten.“ Hermine nickt „Lass uns gehen.“ sie wendet sich Ron und Ginny zu und verabschiedet sich von ihnen. Harry nimmt zärtlich Hermines Hand und gemeinsam apparieren sie zum Ministerium. Ginny schaut auf den Platz wo die beiden eben noch standen „Hermine und Harry sahen glücklich aus.“ kommt geknickt von ihr. Ron stimmt ihr widerwillig zu „So glücklich habe ich Harry noch nie gesehen...seine Augen haben richtig gestrahlt immer wenn er Hermine angesehen hat...gestrahlt vor GLÜCK.“ Ginny stimmt ihm schweren Herzens zu „LIEBE...sie haben auch vor Liebe gestrahlt...mich hat er nie so angesehen.“ kann sie noch sagen bevor sie wieder anfängt mit weinen. Ron nimmt sie einfach in den Arm und hält sie fest.

Wie fandet ihr es?

## Im Ministerium...

Es geht weiter...viel Spass beim Lesen und nur mal so zur INFO...mein Plan der FF beinhaltet so ca. 50 - 60 Kapitel...also das Ende ist noch lange nicht in Sicht.

Nachdem Hermine und Harry direkt vor dem Ministerium erscheinen und Moody sowie Remus begrüßt haben gehen die vier ins Gebäude rein.

Remus und Moody gehen mit dem beiden, direkt zum Büro des Ministers...aber der Weg dorthin hatte es schon in sich...Harry und Hermine wird hinterher gestarrt...es wird auch getuschelt und Hermine bekommt Blicke zugeworfen die nicht sehr angenehm waren. Hermine seufzt erleichtert auf als sie im Büro des Ministers sind. Scrimgeour schmunzelt „Ihre Hochzeit ist die Sensation in der Zaubererwelt.“ teilt er ihr mit. Hermine nickt „Ich weiß...aber da müssen wir durch.“ Scrimgeour nickt verständnisvoll „Das schaffen sie schon.“ versichert er ihr...er zeigt zu einer Sitzecke in seinem Büro „Setzen wir uns doch.“ schlägt er ihnen vor...als alle sitzen schaut er zu Harry „Ich hätte nie damit gerechnet das sie meine Einladung annehmen.“ kommt erstaunt von ihm „Danke...ich weiß das wir einen schlechten Start hatten...deshalb freut es mich umso mehr das sie meiner Einladung doch noch gefolgt sind.“

Harry ist ganz erstaunt, er hätte nie damit gerechnet das sich Scrimgeour bei ihm durch die Blume entschuldigt „Das haben sie meiner Frau zu verdanken.“ Scrimgeour schmunzelt nur „Herzlichen Glückwunsch...zu ihrer Hochzeit...“ sagt er zu beiden „Ich soll ihnen auch im Namen meiner Frau...alles Gute wünschen.“ Moody schaut ihn erstaunt an „Ihrer Frau...Na jetzt wundert mich gar nichts mehr.“ Scrimgeour seufzt auf „Ich weiß das ich mich falsch verhalten habe.“ gibt er zu „Aber sie müssen auch verstehen wie ernst unsere Lage ist.“ er schaut zu Harry „Dumbledore war der einzige Zauberer vor dem Voldemort Respekt hatte.“ Harry stimmt ihm zu und Moody meint nur „Wenn wir alle an einem Strang ziehen, sollten wir Voldemort gemeinsam vernichten können...Gemeinsam.“ was doch alle sehr überrascht...am meisten ihn selbst „Ich habe dazu gelernt.“ kommt ironisch vom ihm, er zeigt auf Harry und Hermine „Die beiden...besser gesagt die drei...mit Mr Weasley...sie haben immer zusammen gehalten.“ ein Lob von Moody, Harrys Augen werden richtig groß, auch Hermine strahlt ihn an „Schade das RON das eben nicht gehört hat.“ kommt verschmitzt von ihr. Moody verdreht nur die Augen „Ich kann es ihm ja am Samstag noch mal persönlich sagen.“ schlägt er vor.

„Machen sie das.“ neckt Harry ihn, er schaut zu Hermine sie nickt ihm zu, Harry räuspert sich „Herr Minister.“ fängt er an „Wir haben eine Bitte an sie...Voldemort will mich töten um jeden Preis...dabei können sie mir nicht helfen...er wird nicht eher Ruhe geben bis er mich umgebracht hat oder ich ihn vernichtet habe...“ Hermine unterbricht Harry „Was Harry eigentlich sagen will.“ redet sie weiter „Voldemort ist sein.“ sie berichtigt sich gleich selbst „Nein unserer Problem...aber die Todesser... alle Todesser.“ Hermine stoppt...da sie nach den richtigen Worten sucht. Scrimgeour der jetzt neugierig geworden ist fragt „JA?“ Hermine schluckt „Wir möchten das sie alle und wir meinen wirklich ausnahmslos alle Todesser gefangen nehmen...auch die von denen sie es erstmal nur vermuten.“ schockt sie Scrimgeour Remus und Moody gewaltig. „Wie stellen sie sich das denn vor?“ stottert der Minister rum „Wir können doch nicht einfach auf Ver...“ Aber Harry unterbricht ihn sofort schroff „Doch.“ fährt er ihn an „Sie können und werden es tun.“ er holt tief Luft „Snape hat allen vorgemacht das er die Seiten gewechselt hatte...nur so ist es ihm gelungen das Dumbledore ihm vertraut.“ Hermine stimmt Harry zu „Ich weiß dass, das sehr viel verlangt ist.“ Scrimgeour stöhnt auf „Sie sagen es.“

Moody räuspert sich „Scrimgeour sie wissen das die beiden absolut recht haben...Malfoy Macnair...ich habe es ihnen schon immer gesagt das sie auf der Seite von Voldemort stehen.“ Scrimgeour seufzt auf „Ja ich weiß.“ gibt er offen zu „Aber niemand von uns hat mit einer Rückkehr von Voldemort gerechnet.“ versucht er sich und die anderen Zauberer die vor Jahren so gehandelt haben zu verteidigen „Oder?“ Harry murmelt „Ich wusste es.“ Scrimgeour fragt ihn „Was wussten sie.“ Harry sagt jetzt lauter „Ich wusste es...seit meinem

ersten Jahr in Hogwarts...ich wusste er ist irgendwo da draußen lauert...und wartet, wartet auf seine Chance.“ er stöhnt auf „Er wollte mich vor 16 Jahren töten und er will es Heute immer noch.“ Hermine nimmt seine Hand und drückt sie fest...Harry sagt weiter „Helfen sie mir...sorgen sie dafür dass die gesamten Todesser hinter Schloss und Riegel kommen und auch dort bleiben.“ Scrimgeour blickt Harry ernst an „Einverstanden...ich werde ihnen helfen.“ Hermine seufzt erleichtert auf, auch Harry freut es das er sich anscheinend in Scrimgeour geirrt hat „Danke für ihre Unterstützung.“ Scrimgeour lächelt ihn an „Gern geschehen...aber ich habe eine Bitte.“ Harry nickt „Wissen sie warum Voldemort sie Töten wollte?“ fragt er einen erstaunten Harry. Harry sieht zu Hermine Remus und Moody. „Es ist deine Entscheidung.“ kommt trocken von Moody. Hermine nickt, sie wendet sich Scrimgeour zu „Sie dürfen aber absolut niemanden etwas darüber erzählen.“ Scrimgeour verspricht es.

Remus nickt „Selbst wenn er es noch nicht 100% weiß...vermuten tut er schon etwas.“ Remus wendet sich Scrimgeour zu „ODER sehe ich das falsch.“ Scrimgeour antwortet „Nein...ich vermute das Mr Potter der einzige ist der Voldemort vernichten kann...die Frage die sich für mich stellt ist Wieso?“ Harry seufzt auf „Das wüsste ich auch gern...Warum gerade ich.“ fängt Harry an mit reden „Voldemort hat meine und Neville Longbottoms Eltern auf Grund einer Prophezeiung verfolgt...ich habe überlebt weil meine MOM sich für mich geopfert hat...Neville hat überlebt weil die Auroren schneller waren als Voldemorts Todesser...da haben die Auroren mal richtig reagiert.“ Harry zögert...bevor er weiter sagt „Dumbledore hat mal zu mir gesagt das meine größte Macht ist...das ich lieben kann.“

Scrimgeour ist richtig erschüttert...aber Harry redet unbeirrt weiter „Meine MOM hat sich aus Liebe zu mir geopfert...sie hat sich vor mich gestellt als Voldemort mich töten wollte.“ Harry holt Luft bevor er weiter sagt „Sirius, auch er ist aus Liebe zu mir gestorben...wenn ich auf Hermine gehört hätte...“ Remus unterbricht ihn „Harry es war nicht deine Schuld.“ versichert er ihm erneut. Harry schüttelt den Kopf „Das höre ich immer wieder...aber am Ende läuft es immer darauf hinaus das jemand für mich aus Liebe gestorben ist...MOM...Sirius...sogar Dumbledore...“ Harry bekommt einen Schock als er aus einem der Porträts sagen hört.

„Harry, Ich bin nicht wegen DIR gestorben.“ versichert Dumbledore ihm „Snape...ich habe ihm vertraut...es war mein eigener Fehler.“ Harry steht auf nach dem er sich wieder gefangen hat „Prf Dumbledore.“ schluchzt er auf „Es tut mir so Leid.“ Aber Dumbledore winkt aus dem Porträt ab „Du hast mir nicht zugehört...es war nicht deine Schuld...Snape...Du Moody sogar Sirius...ihr alle habt mich vor ihm gewarnt...ich wollte nicht auf euch hören...es war meine eigene Schuld.“ Dumbledore schaut zu Hermine „Hallo Hermine.“ begrüßt er sie „Wie ich gehört habe darf man euch endlich zu euerm Glück gratulieren.“ Hermine geht zu Harry „Ja...darf man.“ sie streichelt über das Bild „Sie fehlen uns...sie fehlen uns allen sehr.“ schluchzt auch sie auf. Dumbledore ist richtig gerührt „Auch ihr fehlt mir alle...“ versichert er ihnen noch und verschwindet so plötzlich wie er erschienen ist.

Harry starrt noch immer auf das Bild...was Hermine Moody und Remus doch sehr beunruhigt...bis sie hören was Harry sagt „Dumbledore mag zwar TOD sein...aber er ist immer noch in Hogwarts.“ er geht zu Remus und den andren zurück „ODER?“ fragt er Remus. Der nickt „ER ist da!“ versichert er ihm „Aber er ist genauso stur wie DU...er will uns nichts verraten.“ Harry schmunzelt „Ich hatte einen sehr guten Freund und Lehrmeister.“ kommt verschmitzt von ihm. Hermine lächelt ihrem Mann zu „Ein Licht...ein Licht am Ende des Tunnels.“ sagt sie erleichtert und zeigt zum Bild. Nachdem sich alle beruhigt hatten, war es eine kurze Zeit lang still.

„Genug der Worte“ sagt plötzlich Scrimgeour „lasst uns nun zum gemütlichen Teil des Abends kommen“ Er zeigt in Richtung einer Türe „Bitte folgen Sie mir“ Harry und Hermine sowie Moody und Remus folgen ihm.

Sie betreten einen wundervollen Saal, welcher hübsch dekoriert wurde, es steht ein ovaler zum brechen voll mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten beladener Tisch dort. Harry hilft Hermine galant auf den Stuhl, er setzt sich selbst auch hin, Scrimgeour setzt sich gegenüber den Beiden hin, Remus und Moody links und rechts von ihm.

Nach einem kurzen Tischgebet fangen alle gemütlich an zu essen. So reden sie noch ein paar Stunden miteinander über dies und das. Es wird doch noch ein recht fröhlicher Abend zum Erstaunen aller.

Nachdem es recht spät geworden ist, und sich alle satt gegessen hatten, standen alle auf und wollten schon gehen, als der Minister plötzlich fragte, ob er noch etwas für sie tun könnte. Harry und Hermine schüttelten den Kopf und sagten „Nein, aber Danke für den wundervollen Abend“ und Hermine sagte dann noch „Grüssen Sie bitte ihre Frau von uns“ und Harry meinte noch „Schade das wir ihre Frau noch nicht kennen gelernt haben, aber das können wir ja noch nachholen“ der Minister nickt und lächelt beide dankbar an.

Als sie sich nun endgültig vom Minister für heute verabschieden... sind Harry und Scrimgeour zwar noch keine Freunde aber sie Respektieren sich... was schon mal ein kleiner Fortschritt ist wenn man den Start der beiden bedenkt.

Was denkt ihr... über Harry und den Minister... schreibt mir bitte eure Meinung!

# Einkaufen...

Hallo an alle! Hier das Kapitel für heute, warum steht in den Kommentaren...Viel Spass!

Die Zeit rennt Harry und Hermine nur so davon...in zwei Tagen ist schon die große Party und heute wollen sie sich mit Hermines Eltern zum einkaufen treffen. Im Salon warten die beiden noch auf Dobby...der von Harry nach Gringotts geschickt wurde. „Wo bleibt er nur solange?“ beschwert sich Hermine bei Harry. Der nur mit den Schultern zuckt „Keine Ahnung.“ sagt er noch als mit einem leisen Plopp schon Dobby erscheint und Harry ein dickeres Bündel Muggel-Geld gibt „Bitte Schön...kann Dobby noch was für Mr Harry tun?“ Harry schüttelt den KOPF „Nein, Danke für deine Hilfe.“ Dobby verbeugt sich und verschwindet auch schon wieder. „Wir können.“ Hermine nickt und sie apparieren gemeinsam zu Hermines Elternhaus, wo sie schon sehnsüchtig erwartet werden.

Paul und Susan fahren mit den beiden im Auto nach London...vor Hermines Lieblingsgeschäft lässt Paul sie raus „Viel Spass!“ wünscht er den beiden noch und fährt mit Harry flott davon. Susan wendet sich ihrer Tochter zu „Den werden wir schon noch haben...nicht war Schatz?“ Hermine lächelt und betritt mit ihrer MOM das Geschäft „Aber ob Harry genauso viel Spaß haben wird bezweifle ich ganz stark.“ teilt sie ihrer MOM mit und geht auch schon auf ein wunderschönes Kleid zu, sie sieht ihre MOM fragend an „Was meinst DU?“ Susan strahlt „Es ist perfekt.“ sie nimmt das fliederfarbene Trägerkleid vom Bügel „Warum trägst DU eigentlich kein weißes?“ will sie von ihrer Tochter auf dem Weg zur Umkleidekabine wissen. Hermine verdreht die Augen „Das fehlt mir noch“ stöhnt sie innerlich auf „Weiß werde ich mal bei meiner echten Hochzeit tragen“, denkt sie sich, zu ihrer MOM sagt sie aber laut „Bei der kirchlichen Trauung...da werde ich ein hübsches weißes Kleid tragen.“ verspricht sie ihr und probiert das Kleid an. Als sie heraus kommt, schluchzt ihre MOM ergriffen auf „Du bist wunderschön.“ Hermine verdreht nur die Augen und schaut sich dann im Spiegel an „Oh, Merlin, MOM hat tatsächlich recht“ kommt ein wenig eitel von ihr „Ich sehe wirklich toll aus, die Korsage bringt meinen Busen perfekt zur Geltung und die Rocklänge ist auch perfekt...man erkennt das ich wenigstens tolle Beine habe.“ sie streichelt verträumt über den Stoff „Es geht nichts über Seide...es fühlt sich einfach toll an.“ sie dreht sich im Kreis „Das nehmen wir auf jeden Fall.“ beschließt Hermine. Susan nickt und zieht Hermine nachdem sie sich wieder umgezogen hat zur Dessous-Abteilung „Nein, MOM.“ kommt geschockt von ihr „Ich brauche keine neue Unterwäsche.“ Aber Susan kennt kein Pardon...sie zwingt Hermine regelrecht zum Kauf neuer Unterwäsche.

Bei Harry und Paul geht es sehr viel entspannter zu...zu seinem Erstaunen gefällt es Harry einkaufen zu gehen...er kauf sich nicht nur einen neuen Anzug sondern auch noch neue Jeans T-Shirts und Hemden usw....in einem der Schuhgeschäfte in die Paul ihn zieht kann Harry nicht widerstehen...er kauft sich zum ersten mal richtig gute Turnschuhe, er lässt sie natürlich gleich an, was Paul zum schmunzeln bringt, Harry aber wird verlegen...Paul der von Hermine erfahren hatte, dass Harrys Kindheit nicht sehr schön gewesen sein muss...freut sich über Harrys offensichtliche Verlegenheit...er selbst hatte auch noch nie so viel Spass beim Einkaufen wie heute mit Harry „Hermine wird sich nachher ganz schön wundern.“ er hält die vielen Tüten hoch „Sie hat bestimmt nicht damit gerechnet das wir beide so richtig kräftig zuschlagen werden.“ Harry lächelt ihn verschmitzt an „Ich auch nicht...das Einkaufen so viel Spass machen kann...langsam fange ich an die Frauen zu verstehen.“ Paul grinst frech zurück „Das sollten wir nur nie den Frauen erzählen.“ Harry nickt und geht zur Kasse und bezahlt alles „Wo wollen wir denn die beiden nachher Treffen?“ will er von Paul auf dem Weg zum Auto wissen. Paul der gerade den Kofferraum öffnet, antwortet „Beim Italiener!“

Auf dem Weg dorthin beobachtet Harry Paul ganz genau...wann er bremst...wie das mit dem Schalten funktioniert „Auto fahren...ob ich das auch mal lernen kann?“ murmelt Harry vor sich hin. Paul der es aber verstanden hat, sagt „Natürlich...Du wirst wenn ihr mit der Schule fertig seid, Fahrstunden nehmen.“ versichert er ihm „Ich werde Dich bei meinem Freund sofort anmelden.“ Harry aber lehnt dankend ab „Warten wir doch erst mal ab...ob ich überhaupt noch dazu komme.“ Paul schaut zu ihm rüber „Du wirst Auto fahren

lernen...Du wirst alles was DU dir für dein Leben vorgenommen hast erreichen.“ versichert er ihm „Alles wird gut ausgehen...Hermine und DU...ihr bekommt das ganz sicher hin und werdet dann alle Zeit der Welt haben, zum Reisen...um Autofahren zu lernen...Zeit für eure Familie.“ Harry seufzt auf „Das hoffe ich...das hoffe ich wirklich.“ Paul der eben auf dem Parkplatz vor dem Restaurant gehalten hat, schaut wieder zu Harry rüber. Auch Harry schaut jetzt Paul in die Augen „Ich habe eine Bitte an Dich.“ fängt Harry an „Wenn mir etwas passieren sollte...Hermine wird euch dann brauchen...kümmert ihr euch bitte gut um sie.“ Paul schluckt einen dicken Kloß der sich in seinem Hals gebildet hatte herunter „Werden wir.“ verspricht er Harry „Du musst mir aber auch etwas versprechen.“ beschwört Paul ihn „Gib nicht auf...ich weiß das auf meine Tochter und Dich schwere Zeiten zukommen...aber ihr habt auch ein Ziel vor Augen...eure Zukunft...kämpfe dafür...für eure gemeinsame Zukunft...lass Voldemort nicht gewinnen in dem er Hermine den wichtigsten Menschen in ihrem Leben nimmt.“ Harry nickt „Was immer ich dafür tun muss...ich werde es tun.“ verspricht er Paul aber auch sich selbst, was ihm am meisten verwundert. Paul seufzt erleichtert auf „Lass uns reingehen...mal sehen wer erster ist...wir oder Hermine und Ihre MOM.“ Harry nickt und die beiden gehen gemeinsam zum Restaurant.

Wo sie schon seit einer Weile von Hermine und Susan sehnsüchtig erwartet werden. Hermine winkt ihnen zu und die beiden gehen zu ihrem Tisch „Na alles bekommen?“ will Hermine von Harry wissen. Harry setzt sich neben sie und nickt lächelnd „Alles...sogar noch ein wenig mehr.“ Hermine schaut zu ihrem DAD und Harry „Was habt ihr denn alles so gekauft?“ Harry aber lächelt sie verschmitzt an „Nachher...zu Hause bekommst DU eine private Modenschau...mit deinem Mann als Model.“ Hermine erkennt Harry gar nicht wieder, so gelassen hatte sie ihn schon lange nicht mehr erlebt, sie sieht zu ihrem DAD „Was hast DU mit ihm gemacht?“ Paul schmunzelt Harry verschmitzt an „Wir waren einkaufen...auf deinem Befehl hin...schon vergessen?“ Hermine verdreht ihre Augen...zum Glück von DAD und Harry kann sie darauf nicht mehr reagieren da der Kellner schon zu ihnen kommt und sie endlich bestellen können. Denn die Herren der Schöpfung sind ja nun jetzt endlich da.

Beim Essen erfahren Harry und Hermine auch von den Umbauarbeiten die zurzeit in Hermines Elternhaus stattfinden...Arthur hatte dafür gesorgt dass die Bauarbeiten so schnell wie möglich beginnen können. Hermine ist noch immer geschockt „Ihr lasst wirklich einen Kamin der ans Flohnetzwerk angeschlossen wird in das schöne Wohnzimmer bauen?“ Susan nickt „Natürlich...wie sollen dein Dad und Ich sonst zu eurem Haus kommen...niemand weiß wo Godric Hollow liegt.“ Harry räuspert sich „Ich weiß wo es liegt...in welchem Ort.“ Susan und Paul sehen ihm erwartungsvoll an, sie warten darauf DAS ER IHNEN SAGT WO Godric Hollow LIEGT. „Wenn der Krieg vorbei ist.“ verspricht er den beiden. „Was ist mit mir...erfahre ich es auch erst wenn der Krieg vorbei ist?“ will Hermine schmollend von ihm wissen. Harry lacht laut auf „Vergiss es!“ neckt er sie „Auch Du erfährst es erst wenn wir Voldemort vernichtet haben.“ Hermine schaut ihn grimmig an „Warum?“ fragt sie ihn weil sie es nicht versteht, Godric Hollow ist jetzt auch ihr Zuhause...klar sie kann hinapparieren...aber es ist doch nicht dasselbe...sie muss doch wissen wo Godric Hollow überhaupt liegt...Hermine ist so in Gedanken versunken das sie nicht mitbekommt das Harry Paul und Susan sie amüsiert längere Zeit beobachten. Paul streichelt seiner Tochter über die Hand „Hallo bist du noch da?“ Hermine zuckt zusammen und schaut ihn verwundert an „Was hast DU gerade gesagt?“ Harry lacht auf „Schatz DU bist einmalig...eben hast DU dich noch über mich geärgert weil ich Dir noch nicht sagen will wo Godric Hollow ist und jetzt...“ Hermine unterbricht ihn schroff „Ich bin und war nie sauer...ich verstehe es nur nicht.“

Harry seufzt auf...es gefällt ihm zwar nicht...er weiß auch nicht wie Hermine darauf reagieren wird, aber sie hat ein recht zu wissen weshalb...er holt tief Luft „Ich vertraue Dir...das weißt du...aber es ist zu unserer eigenen Sicherheit...falls DU von Todessern gefangen genommen wirst...was hoffentlich nie passieren wird.“ Harry nimmt ihre Hand und küsst sie „Das würde ich mir nämlich niemals verzeihen.“ versichert er ihr, bevor er weiterredet „Voldemort weiß zwar wo Godric Hollow ist...aber durch die neuen Schutzzauber ist es für ihn nicht auffindbar...aber sollte er von Dir oder jemand anderen erfahren wo Godric Hollow tatsächlich ist dann...sieht die Sache schon ganz anders aus...“ Hermine unterbricht ihn „Ich verstehe...aber Du weißt hoffentlich das ich nie jemanden erzählen würde wo sich unser Zuhause befindet.“ Harry nickt „Natürlich...aber du kennst ja auch, genau wie ich, die fiesen Methoden der Todesser.“

Susan schaut die beiden schon seit dem Beginn dieses Gespräches ängstlich an „Welche Methoden?“ Auch Paul will es nun genau wissen...somit haben die beiden gar keine andere Möglichkeit...sie müssen es ihnen erklären, was Hermine auch sofort übernimmt „Es gibt verschiedene Möglichkeiten.“ fängt sie an „Da wäre zu einem der Folterfluch...dann gibt es Veritaserum...ein Wahrheits-Elixier... glaubt mir das wenden sie am wenigsten an.“ versichert sie ihren Eltern „Dazu genießen sie es zu sehr andere richtig zu quälen...es gibt auch noch andere Zaubersprüche die dafür geeignet sind...jeder ist auf seine eigene Weise schrecklich.“ sagt sie weiter. Harry erkennt am Blick der beiden das sie erst jetzt vollends begreifen in welcher Gefahr Hermine wirklich schwebt...was die nächsten Worte von Paul auch deutlich beweisen „Wenn ich könnte würde ich Dir verbieten wieder in diese Schule zu gehen.“ Hermine will schon protestieren, aber Harry hindert sie daran „Sie haben ja recht...wenn es in meiner Macht stände Dich da heraus zu halten...würde ich es tun...aber so wie wir dich alle hier kennen würdest DU uns das nie verzeihen...Du kämpfst für die Menschen die Dir wichtig sind...das ist eine deiner besten Eigenschaften.“ macht er ihr ein Kompliment „Aber es ist auch eine deiner schlechtesten...genauso wie meine...anders als Du stürze ich immer sofort los...Du denkst erst bevor DU handelst.“ Hermine weiß gar nicht was sie sagen soll...sie ist so gerührt von Harrys Worten, auch ihre Eltern sind sichtlich ergriffen. Es ist Paul der endlich das Schweigen beendet „Auf uns kommen sehr schwere Zeiten zu...aber wisst ihr was...ich freue mich auf unsere Zukunft...auf all die Weihnachten...Ostern...Geburtstage...die Enkelkinder...einfach auf alles...wir werden jeden Tag als Geschenk nehmen“ Hermine stimmt ihm zu „Ja, das werden wir.“ es wird noch ein langer Abend für die vier...Harry lernt Hermines Eltern noch viel besser kennen und er weiß nun endlich von wem Hermine was geerbt hat.

Als sie sich von ihnen verabschieden bekommt Hermine einen gewaltigen Schreck als sie die vielen Tüten sieht die alle nur von Harry sind „Was hast DU getan...hast DU London leer gekauft?“ neckt sie ihn. Harry lächelt verschmitzt „Selber Schuld!“ er nimmt seinen Zauberstab und schrumpft seine Tüten...als er das auch bei Hermines Kleid tun will, protestiert sie „Oh nein...mein Kleid wird nicht geschrumpft.“ sie nimmt den Kleidersack und verabschiedet sich noch schnell von ihren Eltern „Bis Samstag... wir treffen uns dann im Fuchsbau.“ Susan umarmt sie noch kurz und schon ist sie verschwunden. Paul sieht Harry verwundert an „Wo ist sie denn jetzt schon wieder hin?“ Harry lächelt ihm zu „Nach Hause.“ antwortet er ihm und verabschiedet sich auch von den beiden, er bedankt sich besonders bei Paul für seine Hilfe und appariert dann ebenfalls davon.

In dieser Nacht schlafen beide glücklich und zufrieden ein. Es wundert sie auch schon nicht mehr, als sie am nächsten Morgen wieder einmal eng umschlungen aufwachen. Kreacher beobachtet die beiden heimlich, er sucht verzweifelt nach Beweisen, dass die Ehe nicht echt ist. Der letzte Tag vor der großen Party bricht an.

# Gespräche

Spät...aber es kommt, war aber nicht meine Schuld...die Homepage wahr für mich am Sonntag nicht erreichbar!

Viel Spass beim Lesen!

Fuchsbau

Ron und Ginny sitzen im Garten auf einer Bank und schauen zum Himmel...sie genießen die Stille der Nacht...denn den ganzen Tag über hat Fleur schier durchgedreht...sie ist wie ein verrücktes Huhn durch das Haus gefegt, alles musste immer und immer wieder überprüft werden...zum Schluss waren alle, selbst Bill, irgendwie erleichtert als sie sich verabschiedet hat...die heutige Nacht verbringt sie mit ihren Eltern in einem Hotel in London. Doch statt das endlich Ruhe einkehrt, ist nun Molly über die beiden hergefallen...sie wollte wissen ob sie wirklich damit klarkommen das Morgen auch die Hochzeit von Harry und Hermine nachgefeiert wird, wenn nicht würde sie die beiden Bitten an einem anderen Tag zu feiern...aber in der Beziehung waren sich Ron und Ginny schon einig...sie wollten den Tag hinter sich bringen...damit endlich wieder Ruhe einkehrt und sie die letzten Wochen bis zum Schuljahresbeginn ausspannen konnten...Ron musste sich zwar öfters für ein paar Stunden mit den beiden treffen...aber da es jetzt um alles geht...kann er sich nicht davor drücken...was er natürlich liebend gern tun würde.

„Wenn Morgen doch nur schon vorbei wäre.“ seufzt Ginny auf einmal auf. Ron stimmt ihr zu „Wir schaffen das.“ versichert er ihr „Wir werden den beiden erhobenen Hauptes gratulieren auch wenn es uns innerlich deshalb fast zerreißt... wir werden Rita Kimmkorn die Stirn bieten.“ er runzelt die Stirn „Ich weiß immer noch nicht woher sie so viel über unser sechstes Jahr erfahren hat.“ Ginny schnaubt auf „Besser gesagt von WEM?“ sie schaut ihrem Bruder in die Augen „Es gab keinen einzigen Artikel im vergangenen Jahr über Harry und mich...es kam nicht aus Hogwarts heraus das wir beide damals zusammen waren.“ Ginny kneift ihre Augen zusammen „Und nun, auf einmal weiß sie es...sie schreibt diesen blöden Artikel...Potter und Granger brechen ihren besten Freuden das Herz.“ Ginny schnaubt wieder wütend auf „Die Schlagzeile allein.“ Ron nickt „Ich weiß...am liebsten hätten Fleur und Bill sie wieder eingeladen...aber da DAD zurzeit im Ministerium immer so im Mittelpunkt steht.“ Ron flucht auf „Warum jetzt...warum hat Scrimgeour ihn jetzt zu einem seiner engsten Vertrauten gemacht?“

Arthur der nach seinen Jüngsten sehen wollte antwortet RON „Das hast DU mit Harry und Hermine zu verantworten...euer Plan...Scrimgeour will Harry damit zeigen das er ihm vertraut.“ Ron stöhnt auf „Verflucht...wenn ich das geahnt hätte...glaub mir ich hätte dagegen protestiert das sie Scrimgeour einweihen.“ Arthur lächelt seinen Sohn an und setzt sich zu den beiden auf die Bank „Einweihen kannst DU das ja wohl nicht nennen...Ihr drei habt immer noch etwas in der Hinterhand, ich spüre es.“ beschwert er sich bei ihm. Ron nickt „Ja.“ kommt offen von ihm „Aber Dad glaub mir...DU willst es bestimmt nicht wissen.“ Arthur schaut ihn verwundert an...so eine Aussage von RON...langsam bekommt er Panik „Ist es wirklich so schlimm?“ Ron nickt „Ja...aber wir drei schaffen das...wir bekommen das schon hin.“ verspricht er ihm und sich selbst.

„Bekommst DU den morgigen Tag auch hin?“ fragt ihn sein DAD besorgt. Ron nickt „Ja...selbst wenn die beiden später und wo anders feiern würden...es würde immer noch gleich viele schmerzen bereiten.“ Ginny schluckt „Ja...aber wir haben den beiden versprochen das wir immer ihre Freunde sein werden...es wird zwar sehr hart für uns werden...aber ich will ihn auch nicht ganz verlieren...Harry war schon immer mein Freund...lange bevor er sich in mich verliebt hatte...waren wir Freunde...das will ich wieder sein...seine Freundin.“

Arthur ist richtig stolz auf die beiden „Ihr macht mich richtig Stolz...die beiden haben euch zwar tief verletzt...aber trotzdem wollt ihr, ihre Freunde bleiben und nicht ihre Feinde werden...es gibt nicht viele

Menschen die so reagiert hätten.“ versichert er beiden. Ginny nickt „Das haben wir schon mitbekommen.“ Arthur sieht sie fragend an „Der Artikel...wer immer Rita alles erzählt hat...er wollte dass Harry Hermine Ron und ich uns streiten.“ Ron stimmt Ginny zu „Hermine Reaktion auf den Artikel...ich hätte zu gern ihr Gesicht gesehen.“ Remus der auch noch mal nach den beiden sehen wollte...antwortet ihm „Sie ist total ausgerastet...am liebsten wäre sie sofort zum Propheten appariert und hätte liebend gerne Rita den Hals umgedreht.“

Ron schmunzelt Remus an „Und das habe ich verpasst.“ seufzt er neckisch auf, er wird aber sofort ernst „Wie habt ihr es geschafft sie zurück zu halten?“ Remus seufzt auf „Frag nicht...Harry und ich haben mit Engelsgeduld auf sie eingeredet.“ er schluckt „Das was über sie und Harry geschrieben wurde hatte ihr nichts ausgemacht...aber das Rita euch so verletzt hat mit dem Artikel das hat auch Hermine verletzt.“ Remus schluckt „Die beiden wollte euch nie verletzen...ihnen wäre es am liebsten wenn sie die Feier absagen.“ Ginny protestiert „OH nein...Rita bekommt morgen die Quittung dafür...wir vier werden Seite an Seite ihr gegenüber treten und ihr ein paar Fakten sehr deutlich nahe bringen.“ Ron nickt „Sie hat da ganz schön viel Unsinn über uns alle geschrieben.“ stellt er nochmals fest. „Unsinn!“ schnaubt Ginny immer noch wütend auf „Blödsinn...das passt...Hermine hat mir doch Harry gar nicht weggenommen...wir waren doch schon gar nicht mehr zusammen.“ Ron kann ihr nur zustimmen „Ich weiß...Hermine und ich waren ja auch noch nicht einmal zusammen...also konnte Harry sie mir gar nicht ausspannen.“ stellt er richtig „Wir sind bei Rita die armem Opfer und Harry sowie Hermine die bösen Monster.“

„Ihr geht mit dem Artikel viel besser um als die beiden.“ stellt Remus erleichtert fest. Ron nickt und Ginny sagt „Was sollen wir denn sonst tun...ausrasten...fluchen...Rita den Hals umdrehen?“ zählt sie auf „Klar all das könnten wir tun...aber am Ende steht doch wieder nur Blödsinn in der Zeitung...wichtig für mich ist.“ sie holt tief Luft „Das ich weiß das Ron, Harry, Hermine und ich wissen wie es wirklich war...das wir an uns arbeiten...an unserer Freundschaft...ich will beide nicht verlieren.“ Remus staunt „So wichtig sind die beiden euch?“ Ron nickt „Ja...Harry und Hermine...bessere Freunde kann man nicht haben.“ er stockt „Auch wenn sie mich enttäuscht haben...aber das gehört dazu...jeder ist mal von seinem besten Freund oder Freundin enttäuscht...und wer sagt das gibt es nicht der LÜGT.“ Arthur schaut Augenzwinkernd zu Remus „Sie werden langsam erwachsen.“ Remus nickt und Ginny sagt „Aber das macht ja auch wahre Freundschaft aus...dass man verzeihen kann.“

## Godric Hollow

In Godric Hollow geht es nicht so entspannt zu...denn Harry hat es mit einer sehr wütenden Hermine zu tun und jeder der sie kennt...würde Harry jetzt bedauern. Hermine liest nämlich den Artikel von Rita schon zum 100-mal durch...zu seinem Entsetzen jetzt laut...so kommt auch er nochmals in den Genuss den Artikel zu hören, obwohl das gar nicht nötig wäre denn jedes Wort hat sich in sein Gedächtnis für immer und ewig verewigt. „Harry Potter gibt für eine Muggelfrau...Muggel...die große Liebe seines Lebens auf...weiß er denn nicht das er viel geachteter wäre wenn er Ginny Weasley, die aus einer der ältesten reinblütigen Familien unserer Welt stammt nehmen würde.“ liest Hermine laut vor „Anders Mr Ronald Weasley, er kann froh sein das er diese Muggelfrau endlich losgeworden ist...warum er noch mit den beiden befreundet ist versteht auch niemand...der beste Freund nimmt ihm die Freundin weg...“ Harry der endgültig genug gehört hat sagt laut „Stopp.“ Hermine schaut ihn ärgerlich an „Es reicht.“ bittet er sie sanft „Du kannst ihn Dir noch 1000-mal durchlesen...es ändert doch nichts daran.“ Hermine seufzt auf und setzt sich im Salon in einem der Sessel vor den Kamin „Ich weiß...aber ich bin so maßlos wütend.“ Harry geht zu Hermine und hockt sich vor sie hin „Ich weiß...bin ich auch, sehr...aber was willst DU tun...er ist erschienen...wir können nur hoffen das RON und GINNY gelassener mit dem Artikel umgehen als DU oder ich.“

Hermine nickt „Wir haben ihnen so schon genug wehgetan ...musste Rita jetzt auch noch kräftig Nachtreten ...konnte sie sich nicht nur auf uns konzentrieren ...nein sie muss die beiden da auch noch mit reinziehen...das ist nicht fair.“ Harry setzt sich zu ihr in den Sessel...was möglich ist da er sehr breit ist „Ich weiß...aber so wie ich die beiden kenne...werden sie morgen Rita gehörig die Meinung sagen...Rita wird morgen nichts zu lachen haben.“ versucht er zu scherzen. „Ganz bestimmt nicht.“ versichert ihm Hermine „Ich

habe sie gewarnt, immer wieder gewarnt...jetzt hat sie den Bogen überspannt...ich werde morgen allen verkünden das Rita Kimmkorn ein nicht registrierter Animagus ist.“ Harry schnappt nach Luft „Nein, das wirst DU nicht tun.“ verlangt er von Hermine „Du wirst ihr Geheimnis nicht verraten.“ Hermine schaut ihn wütend an „Ach werde ich nicht?“ faucht sie ihn an und springt auf und geht wütend auf und ab „Dann passe mal Morgen schön auf...ich werde es Arthur erzählen...und jedem anderem der es hören will.“ Harry schüttelt den Kopf „Und was dann...was denkst DU wird passieren.“ warnt er sie „Denkst DU Rita wird das auf sich sitzen lassen...sie wird uns...besser gesagt DICH dann erst recht noch mehr auf dem Kicker haben.“ gibt er zu bedenken „Hermine das muss nicht sein...wir können es uns nicht erlauben...mit Rita im Rücken auf die Suche nach den Horkruxen zu gehen.“

Hermine sackt zusammen „Ich weiß!“ gibt sie zu „Aber ich will nicht das Ron und Ginny so verletzt werden...irgendwas werden wir aber tun müssen.“ Harry nickt und geht zu ihr und nimmt sie einfach in den Arm „Ich weiß...wir werden auch etwas tun.“ verspricht er ihr „Aber erst sollten wir mit Ginny und Ron reden...hören was sie so darüber denken.“ schlägt er ihr vor. Hermine nickt „Einverstanden...aber DU solltest mich morgen nicht mit ihr allein lassen.“ bittet sie ihn verschmitzt „Sonst kann ich für nichts garantieren.“ Harry lächelt „Morgen wirst DU den ganzen Tag an meiner Seite verbringen...ich werde dich nicht loslassen...für keinen Augenblick...“ verspricht er ihr und küsst sie leidenschaftlich. Als Harry den Kuss beendet, fragt Hermine ihn noch völlig konfus „War Kreacher schon wider im Raum?“ Harry schüttelt den Kopf „Nein...das war unsere Generalprobe...“ Hermine verdreht die Augen und sieht plötzlich am Fenster Kreacher stehen...der sie fies grinsend beobachtet, da Harry es noch nicht bemerkt hat, gibt sie ihm unauffällig ein Zeichen.

Harry lächelt Hermine an und nimmt sie an die Hand und führt sie zum Sessel, er setzt sich und zieht sie auf seinen Schoß...noch bevor Hermine reagieren kann fängt er wieder an sie zu küssen...aber er macht auch noch was anderes...außer küssen, er streichelt über ihren Rücken...seine Hände wandern nach vorn zu ihrem Bauch und wandern immer weiter nach oben...auf einmal liegen seine Hände auf ihren Busen...all das schafft er ohne den Kuss zu unterbrechen. Als er anfängt ihre Bluse zu öffnen, bekommt Kreacher am Fenster große Augen und sehr wütend verschwindet er. Was Harry eindeutig sehen konnte, aber statt aufzuhören...fängt Harry an Hermines Hals zu küssen...seine Lippen wandern über ihren Hals...Dekolletee und landen irgendwie auf ihrem Busen der noch von einem weißem Spitzen-BH verdeckt ist. Hermine stöhnt auf, es gefällt ihr was Harry da tut, aber irgendwie schafft sie es zum Fenster zu schauen „Er ist weg.“ murmelt sie atemlos. Harry der hört was sie sagt, aber irgendwie nicht aufhören kann, oder will, murmelt nur „Ich weiß...aber er könnte gleich wieder kommen.“ Hermine nimmt seinen Kopf in die Hand und schaut ihm in die Augen „Mag sein...aber jetzt ist er weg!“ sie steht von Harrys Schoß auf und knöpft sich die Bluse mit zitternden Fingern wieder zu „Für Heut hat er genug gesehen.“ teilt sie Harry noch mit bevor sie den Salon verlässt.

Harry der noch immer nicht versteht was hier eben passiert ist, stöhnt innerlich auf „Wahnsinn...das eben war der absolute Wahnsinn...sie so zu spüren...zu schmecken.“ Harry stöhnt laut auf „Potter was ist los mit DIR...Du redest über deine beste Freundin...aber sie ist auch meine Frau. War das eben wirklich nur für Kreacher? Potter komm zu Dir...Hermine und DU seid nur dem Schein nach verheiratet...klar DU liebst sie...aber nur als beste Freundin...aber küsst man seine beste Freundin so...und vor allen Dingen hat man dabei diese Gefühle...dieses Herzrasen, von dem anderen ganz zu schweigen.“ Harry steht auf und geht zum Fenster und sieht zum Himmel, plötzlich erkennt er eine Sternschnuppe „Ich wünsche mir Antworten auf meine Gefühle...was ist mit mir LOS?“ murmelt er vor sich hin und schaut noch eine Weile einfach nur aus dem Fenster.

Hermine sitzt währenddessen...vorm Haus auf der Treppe, auch sie ist völlig überrascht über das was eben im Salon passiert ist „Es war nur Theater...Theater für Kreacher...wir haben ihm was vorgespielt...nicht mehr und nicht weniger.“ sie seufzt auf „Aber warum hat es sich dann so richtig angefühlt...diese Kribbeln im Bauch...das Herzrasen, alles was Harry mit seinem Mund gemacht hat...es hat sich richtig angefühlt.“ Auch sie sieht die Sternschnuppe „Was passiert mit Harry und mir...darauf wüsste ich zu gern eine Antwort...und das bitte so schnell wie möglich...denn wenn das so weiter geht drehe ich durch.“ bittet sie. Sie seufzt erneut auf „Ich bin schon soweit...das ich es kaum noch erwarten kann seine Lippen auf meinem Mund zu

spüren...oder auf meinem Hals usw....aber warum, Harry ist nur mein bester Freund...oder doch nicht...ist da mehr zwischen uns und wir beiden wollen es nur nicht wahrhaben, oder bin ich es allein die in so einem Gefühlschaos gefangen ist...aber was ist es...Ich Liebe Harry als meinem besten Freund...meine Gefühle haben sich nicht geändert...so wie ich heute für ihn fühle so habe ich schon immer für ihn gefühlt...oder doch nicht.“ Hermine seufzt laut auf und bekommt einen Schreck als Harry plötzlich neben ihr sitzt.

„Geht's Dir gut?“ will er von ihr wissen. Hermine nickt „JA.“ versichert sie ihm „Kreacher hat seine Show bekommen...ich hätte zu gern sein Gesicht gesehen.“ Harry lächelt „Er war sehr geschockt und wütend...er hatte ein fieses Grinsen im Gesicht...aber das ist ihm nach einiger Zeit vergangen.“ Hermine schmunzelt „Wo ist er jetzt?“ Harry antwortet ihr „Im Salon...er soll ihn aufräumen. Ich habe ihm untersagt uns heute nochmals zu stören.“ Hermine sieht schon beruhigter aus „Gut...dann sollten wir vielleicht unsere Chance nutzen und in unserer Zimmer gehen...Morgen wird ein sehr anstrengender Tag...lass uns schlafen gehen.“ Harry steht auf...nimmt ihre Hände und zieht sie zu sich hoch „Lass uns gehen.“ Hand in Hand betreten sie das Haus und gehen nach oben in ihr Schlafzimmer.

Beobachtet von Kreacher, der seinen Kopf durch die Tür steckt „Ich kriege euch noch...ich werde beweisen das ihr nur Theater spielt...meine Tage als Hauself bei dem Halbblut Potter und seinem Schlammlut sind gezählt...bald vorbei...bald werde ich bei meiner richtigen Herrin sein.“ verspricht er sich selbst. Er hat schon wieder sein fieses Grinsen im Gesicht.

Harry der schon im Bett liegt, denkt noch mal über das Gespräch mit Hermine nach „Für sie war es nur Theater...das wir für Kreacher gespielt haben“ Harry seufzt laut auf, was Hermine mitbekommt da sie gerade aus dem Bad kommt und zum Bett kommt „Was ist?“ fragt sie ihn. „Nichts.“ antwortet er ihr. Hermine zuckt nur mit den Schultern und legt sich auf ihre Seite vom Bett „Gute Nacht.“ flüstert sie ihm zu „Hoffentlich hat er mir die Story mit den Theater abgenommen.“ bittet sie in Gedanken. Harry dreht sich auf die Seite und schaut zu Hermine „Gute Nacht...Träume etwas schönes.“ „Vielleicht von mir.“ wünscht er sich in Gedanken und stöhnt erneut innerlich auf „Potter was hat das alles nur zu beuten?“ er schließt die Augen und versucht an etwas anderes zudenken „Einfach nur schlafen.“ wünscht er sich. Genauso wie Hermine, sie wünscht sich auch nichts anderes als schlafen zu können.

# Die Hochzeitsfeier...

Es geht weiter...viele Spass beim Lesen!

Fuchsbau

Am Morgen der Hochzeit von Bill und Fleur ging es im Fuchsbau sehr hektisch zu...zu einem war da die Braut die Molly fast in den Wahnsinn trieb...ihre Frisur gefiel ihr auf einmal nicht mehr, das Kleid hatte auf einmal die verkehrte Farbe, es war silberfarben...sie wollte auf einmal ein weißes, auch der Brautstrauß passte auf einmal nicht mehr...schon gar nicht zum Kleid. Am Ende konnten Ginny und Molly sie aber davon überzeugen...das sie wunderschön aussieht. Fleur strahlte die beiden an „Wirklich?“ Molly nickt „Du siehst wunderschön aus.“ sie umarmt Fleur nochmals „Willkommen in der Familie.“ sagt sie zu Fleur. Mit Tränen in den Augen, bedankt sich Fleur bei ihr „Danke Molly.“ sie schluckt „Ich weiß das wir einen schwierigen Start hatten.“ Molly winkt ab „Doch...Doch.“ redet Fleur weiter „Ich habe es euch nicht leicht gemacht...dabei wollte ich doch nur das ihr mich so akzeptiert wie ich bin und ...Bill zu Liebe.“ fährt sie unbeirrt fort „Seine Familie bedeutet BILL so viel.“ Ginny lächelt Fleur verschmitzt an „Mag sein...aber Dich liebt er.“ gibt sie zu, sie wendet sich ihrer Mom zu „Ich sehe mal nach ob schon alle Gäste da sind.“

Godric Hollow

Harry, der einen dunkelblauen Anzug und ein weißes Hemd trägt, geht nervös im Salon auf und ab „Wenn der Tag doch bloß schon vorbei wäre...erst Fleurs und Bills Hochzeit...dann unsere Segnung...als ob das nicht genügen würde...ist da auch noch Rita Kimmkorn...Hermine von ihr fernzuhalten wird Schwerstarbeit werden.“ Harry sieht erneut auf seine Uhr „Langsam sollten wir los.“ denkt er sich gerade als er Tür aufgehen hört. ER dreht sich um und sein Herz schlägt auf einmal sehr viel schneller...er staunt nicht schlecht als er seine Frau herein kommen sieht. Hermine dreht sich einmal im Kreis „Na, wie sehe ich aus?“ will sie von ihm wissen. „Wunderschön.“ ist Harrys einziger Kommentar, das Kleid ist ein Traum in Seide...ihre Haare hatte sie aufgesteckt „Wollen wir los?“ reißt sie Harry aus der Erstarrung. Harry nickt „Ja.“ er nimmt ihre Hand und gemeinsam machen sie sich auf den Weg zum Fuchsbau.

Fuchsbau

Molly sieht ihrer Tochter besorgt hinterher...was Fleur mitbekommt „Sie kommt darüber hinweg.“ versichert sie Molly. „Ich weiß.“ antwortet sie „Aber der Tag heute wird sehr schwer werden für sie.“ sie geht zum Fenster und schaut in den Garten „Ron und Ginny...ich hätte vielleicht nein sagen sollen...Harry und Hermine hätten an einem anderen Tag feiern können und vor allen Dingen woanders.“ Fleur schüttelt verwundert ihren Kopf „Aber warum hast DU dann ja gesagt?“ Molly seufzt auf „Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.“ Molly sieht gerade Remus und Tonks ankommen, gemeinsam mit Paul und Susan Granger „Es fehlen nur noch Harry und Hermine.“ verkündet sie Fleur...als sie auch schon Harry und Hermine den Weg hochkommen sieht „Wau.“ ist Fleurs Kommentar „Hermine sieht toll aus.“ Molly nickt „Ja...aber Harry sieht auch nicht schlecht aus.“

Susan stupst ihren Mann an „Schau mal!“ sie zeigt zu ihre Tochter „Sie sieht wunderschön aus.“ Paul dem die Worte fehlen, nickt und geht auf seine Tochter und Harry zu „Hallo, mein Schatz.“ begrüßt er Hermine „Du siehst wunderschön aus.“ Hermine strahlt ihn an „Danke.“ kommt gerührt von ihr. „Dein DAD hat recht.“ stimmt Susan ihr zu „Du siehst fantastisch aus.“ sie zeigt zum Garten „Alles sieht fantastisch aus...der Altar...unter dem Rosenbogen...alles sieht einfach wunderschön aus.“ Harry schmunzelt „Ja.“ stimmt er ihr zu und begrüßt jetzt Bill, der einen schwarzen Anzug trägt mit einem weißen Hemd „Na bist DU bereit?“ neckt er Bill. „Nein.“ stammelt er rum „Warum haben Fleur und ich nicht auch den unkomplizierten Weg gewählt...so wie ihr beide?“ Arthur der seinem Sohn gefolgt ist...lacht laut auf „Weil Du dann deine Hochzeitsnacht nicht mehr erlebt hättest...deine MOM hätte dir den Hals umgedreht.“ versichert er ihm. „Außerdem.“ teilt Susan Bill trocken mit „Haben Hermine und Harry in eurer Welt schon geheiratet...aber in unserer Welt noch nicht...den beiden steht auch noch so eine Feier bevor...auch wenn wir noch nicht wissen wann.“

Harry sieht Ron und Ginny auf sie zukommen. „Hallo.“ begrüßt er Ron, er schaut zu Ginny „Wie geht’s euch?“ will er von ihnen wissen. Ginny rollt mit den Augen „Die Frage sollte wohl besser lauten...wie geht es euch?“ Hermine lächelt sie an „Wenn ich nicht an Rita denke...dann geht’s mir gut.“ kommt zynisch von ihr „Tut uns leid...dieser Artikel...sie bekommt es heute mit mir zutun...“ Ron unterbricht Hermine „Mit UNS!“ versichert er ihr „Sie wird es mit uns zu tun bekommen.“ Ginny stimmt RON zu „Wir vier werden ihr nach der Trauung gemeinsam die Meinung sagen...sie hat einiges richtig zustellen.“ Auf einmal erklingt Harfenmusik, das Zeichen für Bill...Zeit für ihre Trauung. Bill geht nervös zu seinem Trauzeugen...der schon am Altar auf ihn wartet. Charlie schmunzelt ihm zu „Jetzt wird es ernst...willst DU wirklich heiraten?“ Bill schaut ihn grimmig an „Natürlich.“ Er stellt sich neben Charlie und erwartet seine Braut. Harry geht mit Hermine an der Hand zu ihren Plätzen die Ron und Ginny ihnen zeigen. Als alle auf ihren Plätzen sitzen...führt Fleurs Dad seine Tochter zum Altar. „Viel Glück!“ wünscht er den beiden noch bevor die Trauung beginnt.

Am Ende der Trauung weiß Bill nur noch das er „JA“ gesagt hat...den Rest der Trauung hat er nur wie im Nebel mitbekommen...er ist jetzt wirklich mit seiner Traumfrau verheiratet...er weiß zwar nicht was sie an ihm findet, aber...er weiß das sie sein Leben ist.

Harry und Hermine die hinter Ron und Ginny sitzen, bekommen von der Trauung auch nicht sehr viel mit...sie sind mit dem Gedanken schon bei der kleinen Zeremonie, die ihnen gleich bevor steht. Beide sind so nervös...das Remus und Hermines Eltern sich über den Köpfen der beiden immer wieder zuschmunzeln. Nachdem alle Gäste und es sind sehr viele dem Brautpaar gratuliert haben...bittet der Zauber-Pastor Harry und Hermine nach vorne.

Als die beiden...Hand in Hand vor ihm stehen...räuspert er sich „Harry, Hermine.“ fängt er an „In der heutigen Zeit...kann man auf vieles verzichten...aber auf eins kann man nicht verzichten...sollte man auch nicht...LIEBE. Sie wollen das ich ihre EHE segne...was ich mit dem größten Vergnügen tun werde...aber erst wollen wir alle hier hören...was an ihrer LIEBE so einzigartig ist.“ er lächelt die beiden an „Und sie ist einzigartig...wie mir viele Ihrer Freunde versichert haben.“ teilt er den beiden mit, er schaut zu Harry „Harry James Potter.“ sagt er laut und wendet seinen Blick zu Hermine „Hermine Jane Granger Potter...bevor ich ihre Verbindung segne wollen wir alle hören...was sie aneinander haben.“ Er schaut zu Harry.

Harry dreht sich Hermine zu und schaut ihr in die rehbraunen Augen, er holt tief LUFT...was manche zum schmunzeln bringt und sagt „Hermine...Worte können nicht annähernd beschreiben wie wichtig Du für mich bist...Du bist nicht nur meine Frau, an was ich mich erst noch gewöhnen muss.“ scherzt er „Du bist auch meine beste Freundin.“ fährt er ernst fort „Seit 7 Jahren...7 turbulenten Jahren...bist Du ein fester Bestandteil meines Lebens...Deine Freundschaft war für mich neben der von Ron immer das wichtigste in meinem Leben...was ich damals nicht wusste.“ er holt erneut Luft „Ist wie wichtig Du in Wirklichkeit für mich bist...Du kennst mich besser als ich mich selbst...Du kennst meine Schwächen und auch meine Stärken, von denen ich nicht sehr viele habe.“ scherzt er erneut...wird aber sofort wieder sehr ernst „Du hast mir dein Herz geschenkt...womit ich das verdient habe weiß ich bis jetzt noch nicht...aber ich werde dieses Geschenk nie als selbstverständlich betrachten...Danke für deine Liebe.“ beendet er sein Versprechen.

Hermine schluckt ihren Kloß den sie im Hals hat herunter „Harry.“ beginnt sie „Das Beste was mir in meinem Leben passiert ist...war deine Freundschaft...dachte ich jedenfalls...aber nichts kommt an dieses Gefühl heran...das Gefühl deine Frau zu sein...der wichtigste Mensch in deinem Leben...DU bist mein Fels in der Brandung...ein Leben ohne Dich, deine Liebe und Freundschaft ist für mich undenkbar...seit sieben Jahren gehörst DU zu meinem Leben dazu...ich möchte keinen Tag davon missen. Keine Minute...Sekunde...alles was wir in den letzten sieben Jahren erlebt haben...hat uns hierher gebracht. Ich soll Dir sagen wie sehr ich Dich liebe...aber ich finde einfach keine Worte dafür...dafür wie es in meinem Herzen aussieht...wenn Du mich anlächelst...wenn DU wütend auf mich bist...selbst dann weiß ich das DU mich liebst...das unsere Liebe uns all das was noch vor uns liegt...all das uns beide zusammen durchstehen lässt. Danke für deine Liebe.“

Hermine drückt Harrys Hand und schaut zu ihren Eltern...ihre MOM tupft gerade die Tränen weg...sie sieht auch zu Ginny und Ron...die beiden sehen nicht sehr glücklich aus...was aber nur den Leuten klar ist...die Ron und Ginny sehr gut kennen. Als der Zauber-Pastor sich räuspert, schaut sie wieder zu Harry...sie lächelt ihn an und gemeinsam wenden sie sich dem Pastor zu, der sagt „Ihre Worte haben jeden von uns ins Herz getroffen...sie haben uns gezeigt das sie nicht nur Eheleute sind, sondern auch Freunde...ich wünsche ihnen alles Glück der Welt.“ er nimmt seinen Zauberstab in die Hand und schwingt ihn hin und her...es regnet auf einmal Rosenblätter „Ich war enttäuscht als man mir sagte das ich ihre Verbindung nur segnen durfte, aber ihre Versprechen einander haben mich entschädigt dafür...ich habe noch nie so schöne Worte vernommen...die zeigen wie sehr zwei Menschen sich lieben.“ er nimmt ihre Hände in seine Hände und sagt weiter „Segne und behüte diese beiden, Harry und Hermine Potter, gib ihnen die Kraft...die Kraft ihre Liebe zu bewahren...in guten und in schlechten Zeiten...sie sollte ihnen eine Hilfe und nie ein Hindernis sein...deshalb bitte ich um den Segen...für die Ehe von Harry und Hermine Potter...gib ihnen die Kraft zu vertrauen...zu glauben...zu hoffen...das sie zusammen alles schaffen können.“ er bekommt von Remus der zu ihm nach vorn gekommen ist ein Seidentuch...er umwickelt ihre Hände damit „Ihre Liebe soll ihnen die Kraft geben, sich den Herausforderungen die ihr Leben für sie bereithält zu stellen und...den Glauben daran das sie gemeinsam alles schaffen können.“ er beugt sich zu Harry rüber „Sie dürfen ihre Frau jetzt küssen.“ flüstert er ihm zu.

Harry schmunzelt ihm zu „Ich weiß.“ er schnappt sich Hermine und küsst sie leidenschaftlich. Alle stehen auf und klatschen und alle sehen auch einen sehr langen und vor allem sehr leidenschaftlichen Kuss...der wenn es nach Harry und Hermine gehen würde nie enden sollte, aber wie es das Schicksal manchmal so will, erstarren beide als sie die unverwechselbare Stimme hören „Ach wie schön“, in ihrer unverkennbaren Art sagt Rita Kimmkorn „Da komme ich ja gerade richtig.“ Harry, Hermine sowie Ginny und Ron schauen Rita sehr wütend an.

Lob und Kritik...teilt sie mir mit.

# Rita Kimmkorn und die Feier

Viel Spass beim Lesen!!!!

Harry, Hermine, Ron und Ginny gehen als ob es abgesprochen war...gemeinsam zu Rita Kimmkorn „Sie kommen zu früh.“ hören die vier Arthur Weasley, Rita anfauchen. „Das sehe ich nicht so.“ sie zeigt auf die vier „So wie es aussieht komme ich gerade zur rechten Zeit.“ Arthur lässt die fünf allein und geht zu Molly, Remus, Tonks und Hermines Eltern. Hermine die Harry an der Hand festhält, faucht Rita wütend an „Sie verabscheuungswürdige Person...was haben denn Harry, Ron und Ginny ihnen je getan?“ Rita zieht ihre Augenbraue hoch „Nichts.“ kommt trocken von ihr „Aber das ist auch nicht nötig...mein Job ist es die besten Storys zufinden...was ich auch immer wieder schaffe.“ gibt sie stolz von sich. „Wir sind doch keine Story.“ beschwert sich Ron bei ihr. Rita nickt „Stimmt sie vielleicht nicht...aber ihr Freund.“ sie zeigt zu Harry „Ist seid dem Tag an dem er den Todesfluch von sie wissen schon wem überlebt hat, jede Story wehrt...“ Ginny unterbricht sie schroff „Auch er ist keine Story...er ist ein Mensch und ein guter Freund.“

Rita schaut sie erstaunt an „Das glaube ich nicht...sie nehmen ihn noch in Schutz...nach allem was er ihnen angetan hat?“ Ginny schnaubt auf „Was hat er mir denn angetan...nichts...außer das er sich verliebt hat.“ Rita nickt „Genau in die Freundin von ihrem Bruder.“ Ron räuspert sich „Hermine war nicht meine Freundin...sie war und ist meine beste Freundin...daran können sie auch mit 100 weiterem Artikeln in denen sie die Wahrheit verdrehen, nichts ändern.“ Hermine sieht Ron und Ginny dankbar an „Wie sie sehen.“ redet sie jetzt mit Rita Kimmkorn „Ist unsere Freundschaft noch intakt.“ Rita schnaubt auf „Das sehe ich nicht so.“ sie zeigt zu Ron „Er hat nur gesagt dass sie seine Freundin sind...von ihrem Mann war nicht die Rede.“ Ron rauft sich die Harre „Das ist auch nicht nötig.“ versichert er ihr „Harry weiß das er immer noch mein bester Freund ist und auch immer bleiben wird.“

Harry weiß dass Ron diese Worte nicht leicht gefallen sind „Auch er wird immer mein bester Freund sein.“ Rita reißt ihre Hände in die Höhe „Sehr schön...er ist ihr bester Freund...sie sind sein bester Freund...Friede Freude Eierkuchen.“ Ginny lacht Rita aus „Sie sagen es...Harry, Ron, Hermine und ich haben gemeinsam viel durch gestanden...das schweiß zusammen. Ja, es ist kein Geheimnis mehr das Harry und ich im vergangenen Jahr mehr als Freunde waren...aber es war längst vorbei.“ sie zeigt auf Harry und Hermine „Das mit den beiden hat angefangen als das mit Harry und mir schon längst Geschichte war.“ Rita meint zynisch „Drei Wochen...es waren nur drei Wochen.“ Hermine der es jetzt reicht, faucht sie jetzt an „Sie können nicht anders, oder...sie müssen jeden verletzen...Hauptsache sie bekommen ihre Story...um jeden Preis.“ Rita nickt „Das ist mein JOB.“ kontert sie „Deshalb bin ich auch die beste.“ Harry schnaubt auf „Ach wirklich...sie vergessen das wir ihr Geheimnis kennen...wir wissen wie sie an ihre Storys kommen.“ Rita schaut ihn und die anderen wütend an „Was soll das...ihre Frau hat mir versprochen dass sie niemanden etwas sagt.“ Hermine lacht laut auf „Da wusste ich ja auch noch nicht....das sie mal wieder Unwahrheiten über Harry, Ron, Ginny und mich schreiben.“

„Was für Unwahrheiten...es stimmt doch das Mr Potter und sie heimlich geheiratet haben...es stimmt auch das ihr Mann und Ginny Weasley im vergangenen Jahr eine Beziehung hatten. Ich habe auch erfahren dass sie sich Mr Weasley sehr Eifersüchtig gegenüber verhalten haben...und seine Beziehung mit Lavender Brown deshalb in die Brüche ging. Seine Freundschaft zu ihnen war ihm wichtiger als seine Beziehung.“ stellt sie Hermine zur Rede. Ron räuspert sich „Das stimmt so nicht.“ stellt er richtig „Meine Trennung hatte nichts mit Hermine zu tun.“ flunkert er, was Rita hoffentlich nicht mitbekommt. Rita schüttelt den Kopf „So habe ich das aber nicht gehört.“ Ginny schaut sie fragend an „Von wem?“ will sie wissen. Rita schüttelt den Kopf „Ich werde meine Quellen nicht verraten!“ Hermine zieht ihre Augenbrauen hoch „Glauben sie wirklich dass sie es vor uns verheimlichen können?“ Rita nickt „Ja...das glaube ich.“ Die vier schnauben synchron auf „Da kennen sie uns aber schlecht.“ faucht Hermine sie an „Sie kennen mich...ich habe ihr Geheimnis herausgefunden und ich werde auch herausfinden wer ihre Quelle ist.“ verspricht sie ihr und den anderen.

Rita schluckt „Viel Glück...dann machen sie sich schon mal auf eine Überraschung gefasst.“ teilt sie ihr noch mit und geht dann zum eigentlichen Brautpaar. Harry, Ron, Ginny und Hermine sehen ihr wütend hinterher. „Diese Person...gggrrr.“ schnaubt Hermine auf „Ich werde ihr den Hals umdrehen...irgendwann, aber erst werde ich herausfinden wer ihre Quelle ist.“ Ginny schüttelt den Kopf „Wir...sie hat uns alle ab jetzt auf den Kieker...wir werden es gemeinsam herausfinden.“ Ron, Harry und Hermine nicken zustimmend.

Ginny holt tief Luft...denn jetzt kommt der schwierigste Teil für sie überhaupt HEUTE „Herzlichen Glückwunsch nochmals...eure Versprechen waren sehr schön.“ Hermine lächelt sie dankbar an „Danke.“ Harry nickt und lächelt dabei „Ja...auch wenn ich mich jetzt schon an kein Wort mehr erinnern kann...ich war so nervös.“ Ron schaut zu Hermine „Du siehst toll aus.“ fängt er an „Auch von mir noch mal alles Gute...werdet glücklich.“ bittet er die beiden. „Sind wir schon.“ teilt Harry ihm mit. Ron schmunzelt „Wir werden mal zu dem anderen Brautpaar gehen.“ Ginny nickt „Ja...denn auch dort sind nun Glückwünsche angebracht.“ Hermine lächelt zustimmend „Aber wir kommen gleich nach.“ Harry und Hermine sehen den beiden hinterher.

Dann sehen sie sich an „Es wahr wunderschön.“ teilt Hermine ihm mit „Deine Worte...sie waren wunderschön.“ Harry streichelt ihr Gesicht „Deine auch, mein Schatz.“ Susan Remus und Paul stimmen ihnen zu „Ja, es war wunderschön...euch beide da oben zu sehen...das Strahlen in euren Augen.“ Susan schluckt „So hatte ich mir eine Trauung in eurer Welt immer vorgestellt.“ Hermine räuspert sich „Wir haben aber heute nicht geheiratet.“ stellt sie richtig. Paul winkt ab „Es war trotzdem schön.“ Remus schmunzelt „Deine Eltern haben recht...es war eine wundervolle Segnung.“ Hermine stöhnt auf „Mag sein...aber Fleur und Bill sind heute die Hauptpersonen.“ versucht sie die Aufmerksamkeit von Harry und ihr abzulenken. Harry nimmt erneut Hermines Hand „Stimmt...wir sollten ihnen jetzt ebenfalls gratulieren.“ er zieht sie einfach mit sich mit.

Bill und Fleur lächeln ihnen zu „Herzlichen Glückwunsch.“ kommt von den vieren gleichzeitig. Hermine lächelt, aber es vergeht ihr sofort wieder als sie Rita auf sie zukommen sieht „Wie lange bleibt sie denn noch?“ Fleur stöhnt auf „Eine Stunde...wir hatten ihr gestattet eine Stunde dazubleiben.“ Bill schaut auf seine UHR und lächelt „Die gerade vorbei ist.“ Rita bleibt vor den vieren stehen „Eine Frage noch.“ bittet sie die vier. Bill nickt „Wir hören.“ Rita holt tief Luft „Wo fahren sie in Flitterwochen hin?“ Mit dieser Frage schockt sie die vier...aber besonders Harry und Hermine. Fleur antwortet ohne nachzudenken „Frankreich.“ Rita schaut zu Hermine „Mrs Potter...wohin werden sie von ihrem Mann entführt?“ Hermine schnaubt auf „Vergessen sie`s.“ Rita blickt zu Harry „Fahren sie überhaupt in die Flitterwochen?“ will sie wissen. „Das geht sie gar nichts an.“ antwortet Harry ihr „Wenn sie uns jetzt entschuldigen wollen...man erwartet uns.“

Harry nimmt liebevoll Hermine an die Hand und Bill nimmt Fleur, gemeinsam gehen sie zur Festtafel, was Rita wütend zur Kenntnis nimmt...aber ihre Stippvisite ist hier und jetzt vorbei...wie Remus und Arthur die sie zur Tür begleiten ihr mitteilen.

Endlich können Harry und Hermine aufatmen...jetzt beginnt der gemütliche Teil des Tages...ein Festmahl erscheint wie von Zauberhand auf den Tischen...langsam entspannen sich die beiden. Anders geht es Ginny und Ron...die beiden sind froh als das Essen vorbei ist und sie sich mit ihren Brüdern um die Gäste kümmern. Luna und Neville die jetzt bei Harry und Hermine stehen...beobachten das besorgt „Sie gehen euch aus dem Weg.“ hört Hermine Luna sagen. „Ich weiß...aber wir werden nicht mehr lange bleiben.“ teilt sie ihr mit „Damit die beiden auch noch was von der Feier haben.“ Neville nickt „Sie schaffen das...die beiden brauchen nur noch etwas Zeit.“

Susan und Paul sind nicht sehr begeistert als sich Hermine von ihnen verabschieden will „Aber warum...die Party hat doch gerade erst begonnen.“ Harry stimmt ihnen zu „Mag sein...aber ich war noch nie ein guter Tänzer...anders als eure Tochter.“ lobt er Hermine „Ich bete dafür...das der Eröffnungstanz nur für Fleur und Bill stattfindet.“ Hermine lächelt ihn hinterhältig an „Vergiss es...Potter.“ schockt sie ihn „Du wirst mit mir Tanzen.“ Harry stöhnt theatralisch auf „Womit habe ich das verdient?“ er zuckt nur mit den Schultern „Es sind deine FÜSSE.“ Paul lacht laut auf „So schlimm?“ will er wissen. Harry nickt „Ja...ich werde nie so gut Tanzen können wie eure Tochter.“ versichert er seinen Schwiegereltern. Aber noch bevor er eine Antwort

von Hermine oder ihren Eltern bekommt, werden sie von Remus gerufen „Kommt ihr mal auf die Tanzfläche.“ Hermine nickt und schmunzelt Harry verschmitzt an „Kommst DU?“ sie hält ihm ihre Hand hin. Harry stöhnt auf „Ich habe dich gewarnt...beschwer Dich hinterher bitte nicht bei mir.“ er nimmt ihre Hand und geht mit ihr zur Tanzfläche, wo schon Arthur, Remus, Fleur und Bill warten.

Remus kann sich kaum das Lachen verkneifen, als er Harrys gequälten Gesichtsausdruck sieht „Wird schon nicht so schlimm werden.“ Harry verdreht nur die Augen...stellt sich hinter seine Frau und umarmt sie...seine Hände legt er zärtlich auf ihren Bauch...sein Kopf findet Halt auf ihrer Schulter. Hermine lehnt sich entspannt zurück und die beiden hören vergnügt der Rede von Arthur und Remus zu.

Arthur fängt an „Heute ist einer der glücklichsten Tage in meinem Leben...mein Sohn hat geheiratet...eine bezaubernde Frau.“ Arthur schaut entzückt zu Fleur „Willkommen in unserer Familie...jeder weiß das wir keinen Guten Start hatten...aber das ist Geschichte...Molly und ich sind stolz das DU ab Heute zu unserer Familie gehörst.“ Fleur schluchzt und umarmt ihren Schwiegervater herzlich. „Danke.“ kommt ergriffen von ihr. Arthur nickt „Gern geschehen...Remus Du darfst.“

Remus lächelt „Danke...Harry kenne ich seit seiner Geburt...der schönste Tag im Leben von Lilly, sie hat uns...Sirius, James und mir immer von ihrem tollen Sohn vorgeschwärmt...sie hatte sich auch seine Zukunft ausgemalt...für sie war immer wichtig das er Glücklich wird, anders James...für Ihn war es wichtig das sein Sohn mal in seine Fußstapfen tritt...er wollte das sein Sohn einer der besten Quidditch-Spieler in Hogwarts wird.“ erzählt er allen „Diesen Wunsch hast DU deinem DAD erfüllt...aber noch wichtiger als Quidditch, war deinem Dad und deiner MOM das DU erfährst was es heißt zu Lieben...die beiden haben Sirius und mir das Versprechen abgenommen...immer für ihn da zu sein...ihm den richtigen Weg zu weisen. Aber Sirius und ich haben in seinem dritten Jahr in Hogwarts erkannt...das er sehr gut weiß was er von seinem Leben erwartet. Ich kann Dir und deiner Frau nur Versprechen das meine Tür immer für euch offen stehen wird...wenn ich euch helfen kann...wisst ihr wo ihr mich finden könnt.“ mit diesen Worten endet seine Ansprache.

Arthur gibt der Band ein Zeichen „Bill und Fleur Weasley und Harry und Hermine Potter werden jetzt den Tanz eröffnen.“ Bill und Fleur nicken begeistert, auch Hermine sieht begeistert zu Harry auf...aber ihr Mann schaut nervös zur Bühne wo die Band gerade die ersten Töne von sich gibt. „Augen zu und durch“ stöhnt Harry innerlich auf und legt einen Arm auf Hermines Hüfte und nimmt ihre Hand, Hermine schmunzelt ihn an „Es ist nur ein Tanz.“ versucht sie ihn zu beruhigen. Harry nickt und bewegt seine Füße... langsam...zum Melodie...aber wie er nicht anders erwartet hat, da er sich kennt, tritt er Hermine auf die Füße nach den ersten Schritten. Hermine verzieht schmerzhaft das Gesicht „Ich habe Dich gewarnt, Schatz.“ flüstert er ihr zu und bewegt sich weiter im Takt der Musik, aber er versucht dabei seiner Frau nicht all zu oft auf die Füße zutreten...was leider nicht immer gelingt...am Ende ist Harry erleichtert das der Tanz beendet ist und auch andere jetzt die Tanzfläche betreten.

Hermine tut sich und ihrem Mann einen Gefallen, in dem sie die Tanzfläche verlässt, sie schiebt Harry regelrecht von der Tanzfläche und stöhnt erleichtert auf „Das müsst ihr aber noch üben.“ neckt Susan die beiden...als sie sieht wie Hermine ihre Schuhe abstreift „Ich nicht.“ sie zeigt zu Harry „Aber mein Mann sollte mal ernsthaft über Tanzstunden nachdenken.“ Harry winkt ab „Später mal!“ verspricht er ihr „Oder willst DU heute noch mal Tanzen?“ Hermine schüttelt den Kopf „Ja.“ Harry stöhnt auf „Aber bestimmt nicht mit DIR.“ neckt sie ihn. Paul lächelt ihr zu „Darf ich bitten?“ fragt er seine Tochter. Hermine nickt, sie zieht ihre Schuhe wieder an und geht mit ihrem DAD zur Tanzfläche...wo die beiden Harry zeigen wie man RICHTIG tanzt. Harry seufzt auf „Bei den beiden sieht das so einfach aus.“ sagt er zu seiner Schwiegermutter. Susan nickt „Ja...aber das bekommst DU auch noch hin...die Lösung heißt ÜBEN...ÜBEN...Nochmals ÜBEN...dann bekommst DU das auch so gut hin.“ verspricht sie ihm. Harry zweifelt zwar daran...aber er lässt sich gerne vom Gegenteil überzeugen...Irgendwann in ferner Zukunft.

Es wird ein lustiger Abend für Harry und Hermine...wie die beiden feststellen amüsieren sich auch Ron und Ginny ein wenig...jedenfalls wenn die beiden nicht in ihrer Nähe sind...was Harry und Hermine verstehen...sie wissen wie schwer der Tag für sie war. Als sie sich von den beiden verabschieden sehen sie

richtig erleichtert aus. Hermine bedankt sich bei ihnen dafür...das sie nichts dagegen hatten das sie zusammen mit Fleur und Bill feiern durften. Ron nickt „Wir haben es überlebt.“ ist sein einziger Kommentar. Ginny nickt nur und geht wieder zu Luna und Neville...mit den beiden hatte sie fast den ganzen Tag verbracht. Ron räuspert sich „Wann treffen wir uns?“ will er von den beiden wissen. Hermine schaut zu Harry...der antwortet „Morgen Früh...um 11 Uhr vor dem Eingang der Winkelgasse.“ Ron nickt „Ich werde Pig nachher zu Slughorn schicken.“ verspricht er den beiden noch, bevor auch er zu Neville und den anderen geht.

Harry schaut zu den vieren „Hogwarts...da können wir uns nicht so einfach aus den Weg gehen.“ stellt er traurig fest. Hermine die seinem Blick gefolgt ist...nickt traurig „Stimmt!“ sie nimmt seine Hand „Lass uns gehen.“ bittet sie ihn. Harry nickt und sie gehen noch zu Remus, Tonks und Hermines Eltern und verabschieden sich von ihnen, auch Arthur und Molly kommen noch um sich von ihnen zu verabschieden „Es war eine Tolle Feier.“ bedankt sich Harry bei den beiden. Molly nickt „Ja...aber das war nicht allzu schwer...wir hatten ja auch zwei tolle Brautpaare.“ sie bemerkt das Hermine wieder zu Ron und Ginny schaut „Die beiden kommen damit klar...sie brauchen zwar noch Zeit...aber sie schaffen das.“ gibt sie Hermine ein wenig Hoffnung. Remus stimmt ihr zu „Jetzt haben die beiden Zeit...drei Wochen die sie nicht in eurer Nähe verbringen werden...das macht es etwas leichter für sie.“ verspricht auch er ihnen. Arthur merkt dass es den beiden unangenehm ist darüber zu reden und will nun endlich wissen „Wohin entführst DU Hermine in die Flitterwochen?“ wechselt er schnell das Thema. Das interessiert auch Susan, Molly und Paul...der einzige der schon weiß das die beiden nicht in die Flitterwochen fahren werden, ist Remus...er antwortet auch für sie „Die beiden können nicht wegfahren...es ist viel zu gefährlich.“

Hermine und Harry stimmen ihm zu „Ich bin zu bekannt in unserer Welt...wenn Voldemort erfährt wo wir sein könnten...wer weiß was er dann TUT.“ Für Susan ist das aber kein Argument „In eurer Welt, mag das stimmen...aber ihr könntet doch in der Muggel-Welt verreisen.“ sie schaut verschmitzt zu Harry „Oder bist DU dort auch so berühmt?“ Harry schüttelt den Kopf „Zum Glück bin ich dort einfach Harry Potter...den niemand kennt.“ Hermine teilt ihren Eltern noch mit...das sie die Flitterwochen nachholen werden...wenn die Hochzeit in der Muggel-Welt stattfindet. Die beiden verabschieden sich nun endlich von allen und apparieren nach Godric Hollow.

#### Godric Hollow

Harry und Hermine betreten leise das Haus...sie wollen eine Konfrontation mit Kreacher vermeiden...also schleichen sie sich regelrecht ins Haus...die Treppe rauf und bekommen einen gewaltigen Schreck als sie ihre Schlafzimmertür offen stehen sehen...Harry schaut um die Ecke und sieht Kreacher...

Was mit Kreacher los ist...erfährt ihr Morgen...wenn ihr es wissen wollt?

# Kreachers großer Fehler!

Hier das versprochene Kapitel!

Harry zieht Hermine schnell in ein anderes Zimmer. „Was ist los?“ fragt sie ihn verwundert darüber. Harry aber flucht auf „Kreacher...er durchsucht gerade unsere Schränke!“ teilt er ihr mit. Hermine setzt sich vor Schreck auf das Bett das hinter ihr steht „Was machen wir nun?“ will sie von Harry wissen „Wollen wir ihn erneut verbieten das er unserer Zimmer nicht betreten soll wenn wir nicht da sind...ihn anschreien...oder was?“ Harry der auch keine Antwort weiß setzt sich neben sie „Es sind doch nur noch drei Wochen...dann sind wir wieder in Hogwarts...Dobby wird ihn dort für uns bewachen.“ verspricht er ihr. Hermine nickt „Ich weiß...aber am liebsten würde ich jetzt wirklich in die Flitterwochen fahren...einfach weg...weg von Kreacher...weg von Rita...weg von allem.“ Harry sieht sie traurig an „Du weißt, dass das nicht so einfach geht.“

Hermine steht auf und geht wütend auf und ab „Ich weiß, aber ich...“ sie sieht ihn traurig an „Ich würde so gerne mit Dir die Welt bereisen...Afrika, Asien, Australien und Amerika...Europa...warst DU schon mal in Frankreich oder Spanien?“ Harry schüttelt den Kopf „Nein, glaubst Du...meine Tante würde mit mir in Urlaub fahren?“ schnaubt er auf „Träum weiter.“ er sieht sie traurig an „Weißt DU was mein Lieblingsbuch als Kind war?“ Hermine schüttelt den Kopf „In 80 Tagen um die Welt.“ teilt er ihr mit „Ich habe mir selbst Versprochen dass, ich das eines Tages machen würde...eine Weltreise.“ Hermine geht wieder zu ihm und setzt sich neben ihn „Das machen wir auch...irgendwann.“ verspricht sie ihm...weiter sagt sie „Was unternehmen wir jetzt wegen Kreacher?“ Harry zuckt nur mit den Schultern „Frag mich mal was leichteres...so kann es auf jeden Fall nicht weitergehen.“ er steht auf und zieht sie hoch „Mal sehen wie er reagiert wenn wie jetzt plötzlich das Zimmer betreten.“

Harry und Hermine gehen leise zu ihrer Schlafzimmertür und schauen ob Kreacher noch anwesend ist...was natürlich der Fall ist...Harry betritt jetzt normal das Zimmer und bleibt stehen, Kreacher bleibt wie erstarrt stehen...als er mitbekommt das er nicht mehr allein im Zimmer ist, er versucht noch zu verschwinden, aber er bleibt sofort stehen als er Harry gefährlich leise sagen hört „Du bleibst hier!“ Kreacher schaut die beiden an...aber an seinem Blick kann man nicht erkennen was er denkt...was besonders Hermine beunruhigt. Harry schaut sich im Zimmer um, er schaut seine Frau an „Wenn ich mich richtig erinnere...war unsere Schlafzimmer vorhin nicht so unordentlich.“ Hermine kann ihm nur zustimmen...sie schaut zu Kreacher „Was hast DU gesucht...vielleicht kann ich Dir ja beim suchen helfen?“ schlägt sie ihm vor.

Kreacher erkennt das seine Herrin es ironisch gemeint hat...er schnippt mit den Fingern und sofort sieht das Zimmer so aus wie immer „Zufrieden?“ kommt schnippisch von ihm. Harry reicht es jetzt „Nein.“ faucht er ihn an „Was hast DU hier gesucht?“ fragt auch er ihn...aber anders als bei Hermine wagt er es nicht ihm die Antwort zu verweigern „Beweise!“ antwortet er schnippisch. Hermine schüttelt den KOPF „Was für Beweise?“ aber wieder verweigert er ihr die Antwort. Was Harry noch wütender werden lässt „Meine Frau hat dich was gefragt.“ Kreacher schaut ihn wütend an „Sie können vielleicht ihren Freunden und ihrer Familie etwas vormachen.“ bekennt er Farbe „Aber nicht mir...ich weiß das ihre EHE ein großer Schwindel ist...ich werde es auch beweisen und dann gehöre ich meinen wirklichen Herrschaften...ihnen werde ich mit größtem Vergnügen dienen!“

Harry geht auf ihn zu und packt ihn am Schlafittchen „Ändere deine Einstellung.“ warnt ihn Harry „Mir und meiner Frau gegenüber...sonst bekommst DU wirklich Probleme.“ Kreachers Blick macht Hermine richtig Angst...aber sie lässt es sich nicht anmerken „Was sagst DU da?“ kommt nun auch gefährlich leise von IHR „Meine Ehe soll ein Schwindel sein?“ sie lacht Kreacher aus. Kreacher sieht sie grimmig an „Ja...sie und ihr Mann mögen zwar im selben Bett schlafen...aber die Ehe haben sie nicht vollzogen.“ reizt er Harry und Hermine...er versucht es jedenfalls. Aber die beiden nehmen sich zusammen „Wie kommst DU darauf?“

faucht ihn Harry an. „Ich habe sie beobachtet.“ Hermine lacht auf „Das wissen wir.“ gibt sie ihm recht „Aber wir kennen auch Mittel und Wege um Dir aus dem Weg zugehen...es gibt Momente die teilt man mit niemanden...schon gar nicht mit DIR.“ verwirrt sie Kreacher...sie bittet nun Harry Kreacher los zu lassen, was er auch tut „Ab in die Küche.“ befiehlt sie ihm wütend „Wage es ja nicht Harry und mich Heute Abend nochmals zu stören.“ warnt sie ihn noch bevor er immer noch grimmig verschwindet.

Harry sieht Hermine verärgert an, er zieht sich wütend sein Jackett aus und wirft es auf einen Stuhl. „Was?“ fragt sie ihn. „Er bekommt keine Strafe...Du schickst ihn einfach in die Küche und das war's?“ Hermine nickt und geht zu ihrem Schrankzimmer „Was willst DU denn sonst tun?“ ruft sie aus dem Schrank ihm zu... sie versucht gerade krampfhaft ihr Kleid zu öffnen...aber der Reisverschluss hackt...deshalb geht sie zu Harry „Kannst DU mir bitte mit dem Reisverschluss helfen?“ bittet sie ihn und stellt sich mit dem Rücken in seine Richtung. Harry holt tief Luft, öffnet den Reisverschluss...der wirklich verharkt war, er zieht ihn runter dabei beugt er sich zu Hermine runter und fängt an ihren Hals zu küssen...den Nacken...die Schultern...als er gerade aufhören will...hören die beiden ein leises Ploppen. Harry schaut hinter sich und sieht Kreacher dort stehen...der Hermine und ihn fassungslos anschaut „Was suchst Du hier?“ fährt er ihn an. Hermine die immer noch verwirrt über die Küsse von Harry ist...dreht sich um und schaut in Kreachers fieses Gesicht „Was willst DU?“ fährt auch sie ihn an. Kreacher aber ist noch viel zu geschockt...was er da eben gesehen hat...das passte IHM ganz und gar nicht „Entschuldigung.“ stottert er „Ich wollte nur wissen ob sie noch was benötigen.“ versucht er sich rauszureden. Harry schnaubt laut auf „Wers glaubt.“ er droht mit den Händen „Verschwinde.“ befiehlt er ihm erneut. Kreacher verbeugt sich und verschwindet.

Hermine schüttelt sich „Hast Du damit gerechnet?“ will sie von Harry wissen. Harry weiß nicht was sie meint „Wie bitte?“ Hermine lächelt und geht auf wackligen Beinen wieder in ihren Wandschrank „Na der Kuss...hast DU damit gerechnet das Kreacher zurück kommt?“ Harry seufzt auf „Was soll ich darauf sagen...dass ich sie geküsst habe weil ich es wollte und nicht weil ich mit einem erneuten Auftauchen von Kreacher gerechnet habe...“ Als Hermine in einem Nachthemd...was eigentlich verboten sein sollte aus dem Wandschrank auftaucht...sie bleibt in der Tür stehen „Ich warte immer noch auf eine Antwort.“ Harry schluckt „Ich weiß es nicht...teils...teils...ich wollte Dich küssen.“ gibt er offen zu. Hermine sieht ihn verwirrt an „Warum?“ will sie nun wissen. Harry stöhnt auf „Ich weiß es nicht.“ antwortet er ihr und geht zu seinem Schrank.

Hermine schaut ihm verwundert hinterher „Was ist denn das für eine Antwort?“ murmelt sie vor sich hin und geht ins Bad...sie putzt sich gerade die Zähne...als Harry das Bad betritt...die beiden sehen sich an...Hermine spült sich den Mund aus „Was ist los?“ will sie von ihm wissen. Harry stellt sich mit dem Rücken ans Waschbecken „Ich weiß es nicht.“ antwortet er nochmals „Da sind auf einmal so verwirrende Gefühle...aber sie sind auch nicht verwirrend...es ist kompliziert.“ er rauft sich die Haare „Ich weiß nicht was mit mir los ist.“ gibt er zu „Weißt DU es denn...Du hast dich eben nicht sehr gewehrt.“ stellt er fest. Hermine setzt sich auf den Wannenrand „Es hat mir gefallen.“ gibt sie zu seinem erstaunen zu „Aber ich weiß auch nicht was mit mir los ist...ich bin total durch den Wind.“ sie streichelt über ihre Stirn „Gib uns Zeit.“ bittet sie Harry, der immer verwirrter wird „Zeit?“ Hermine nickt „Ja...was immer hier passiert...ich will und kann mir zurzeit keine Gedanken darüber machen...das schaffe ich noch nicht.“ Hermine steht auf und geht zu Bett.

Harry putzt sich schnell die Zähne und folgt dann Hermine, die schon in Bett liegt und die Augen geschlossen hat...er bemerkt trotzdem das sie noch nicht schläft...er krabbelt zu ihr unter die Decke „Hermine.“ kommt leise von ihm. Hermine dreht sich um „Lass mich schlafen!“ murmelt sie nur. Harry der mit ihr reden will, dreht sie wieder zu sich um „Rede mit MIR.“ Hermine stöhnt auf „Worüber?“ sie setzt sich auf und wartet auf eine Antwort von Harry. Der sich ihr erstmal im Schneidersitz gegenüber setzt „WAS ist mit uns passiert?“ Hermine schluckt „Was mit uns passiert ist?“ sie zieht ihre Beine an und umfasst sie mit ihren Händen „Frag mich das DOCH bitte noch mal, wenn ich es herausgefunden habe.“ sie legt ihr Kinn auf ihre Beine. Harry schmunzelt „Das ich das noch erlebe...Hermine Granger...“ Hermine unterbricht ihn „Hermine Potter...schon vergessen...wir sind verheiratet.“ Harry lächelt verschmitzt „Was DU nicht sagst.“ neckt er sie...aber er wird sofort wieder ernst „Es hat sich was verändert.“ er holt tief Luft „Du spürst es doch auch...irgendwas hat sich verändert.“ Hermine knabbert auf ihrer Lippe herum...sie sucht nach den richtigen

Worten „Alles passiert auf einmal...zu einem ist da Voldemort, der hinter Dir her ist...dann unsere Suche nach den Horkruken, als ob das nicht genügen würde...sind wir beide verheiratet und um den ganzen die Krone aufzusetzen.“ sie holt Luft „Merken wir beiden das sich was verändert...aber das kann ich jetzt echt nicht gebrauchen, ich kann mich jetzt nicht mit meinem Gefühlschaos beschäftigen und mit deinem schon gar nicht...dazu fehlt mir jetzt die Kraft.“ sie legt sich wieder hin und kuschelt sich in ihr Kissen „Lass uns jetzt bitte schlafen.“ Harry legt sich neben sie „Ja...lass uns schlafen, aber irgendwann müssen wir uns damit auseinander setzen.“ Hermine dreht sich zu ihm um „Ich weiß...aber lass uns bitte einen Schritt nach dem anderen machen...gib uns Zeit.“ Harry streichelt ihr übers Gesicht „Mache ich...Gute Nacht.“ er beugt sich zu ihr rüber und küsst sie kurz auf den Mund „Habe ich Dir eigentlich Heute schon gesagt wie TOLL DU aussahst.“ Hermine nickt „Ja...aber eine Frau kann so was nicht oft genug hören.“ sie gähnt „Gute Nacht, lass uns Schlafen.“ Harry legt sich neben sie „Träum schön.“ sagt er noch zu ihr...aber Hermine bekommt das nicht mehr mit, den der Tag war anstrengend...sie schläft schon. Harry aber ist noch zu aufgedreht...er beobachtet Hermine im Schlaf...und denkt nach, über seine Frau...seine Gefühle...aber auch irgendwann kann auch er nicht mehr und schläft ein.

Am nächsten Morgen werden die beiden zur selben Zeit wach, was keinen der zwei mehr wundert ist...wie sie aufwachen, Hermine liegt wieder in Harrys Armen...langsam gewöhnt sie sich daran...es gefällt ihr auch von Tag zu Tag besser. „Guten Morgen!“ begrüßt sie ihn. Harry nickt „Dir auch“ und setzt sich auf „Ich habe nachgedacht.“ teilt er Hermine mit „Du hast recht...wir brauchen Zeit...Zeit für uns.“ er holt Luft „Deshalb werden wir in die Flitterwochen fahren.“ schockt er Hermine. Hermine verlässt hastig das Bett „Du willst was?“ Harry steht ruhiger als Hermine auf und geht zu ihr „Wir werden in die Flitterwochen fahren...8 Tage ohne Kreacher, nur wir beide...am Strand spazieren gehen...“ Hermine schüttelt nur den Kopf „Vergiss es...wir können nicht verreisen...“ Harry schmunzelt sie verschmitzt an „Wer redet denn von verreisen.“ Hermine sieht ihn verwirrt an, aber als Harry ihr erklärt was er vorhat...stimmt sie begeistert zu „Aber erst werden wir uns mit Ron und Slughorn treffen.“ Harry nickt und geht ins Bad...Hermine geht zuerst zu ihrem Schrank und holt sich ihre Sachen.

Nach dem Frühstück apparieren sie zur Winkelgasse, wo schon Slughorn und Ron auf sie warten „Hallo.“ begrüßen die beiden Ron und Slughorn. Ron nickt und Slughorn meint „Wir sollten uns verziehen...Moody hat überall Augen und Ohren.“ Harry stimmt ihm zu und bittet die beiden ihnen zu folgen...Harry führt sie zu einem kleinen Cafe das nicht sehr weit von der Winkelgasse entfernt ist. Nachdem sie beim Kellner...Tee für alle bestellt haben, fragt Slughorn Harry und Hermine wie es jetzt weitergeht. „Wir brauchen erst mal Material...Bücher für Hermine...wo es um Horkruke geht...“ fängt Harry an. Aber Hermine unterbricht ihn sofort „Oh nein.“ protestiert sie „Ron und DU werdet das recherchieren nicht nur mir überlassen.“ Harry lächelt sie verschmitzt an und Ron verdreht nur die Augen „Das kannst DU aber am besten und am schnellsten.“ kommt verschmitzt von ihm. Hermine sieht zwischen Ron und Harry hin und her „Vergesst es.“ Jetzt hält die beiden nichts mehr...sie Lachen einfach los...zur Verwunderung von Slughorn, der hatte es nämlich noch nicht mitbekommen das Harry und Ron Hermine nur geneckt hatten, als Hermine ihn aufklärt, schüttelt er nur den KOPF „Sie sind mir vielleicht welche.“ Hermine stimmt ihm zu „Aber lasst uns bitte wieder ernst werden. Prf Slughorn haben sie Bücher über Horkruke.“ will sie von ihm wissen. Slughorn nickt „Ich habe nach unserem Treffen danach gesucht.“ er holt aus seiner Jackentasche ein kleines Buch und gibt es Harry „Ich habe es geschrumpft...Hier drin steht wie ein Horkrux entsteht, aber wie es vernichtet wird...hängt von verschiedenen Dingen ab...wie sie geschützt werden. Die Flüche...Zaubertränke und vor allen Dingen wo sie versteckt sind, sie habe es ja erlebt!“ sagt er zu Harry. Der nur nickt „Dumbledore hatte auch Probleme...der Ring ihn zu vernichten hat ihm seine Hand gekostet...er ist innerlich vergiftet.“ Slughorn nickt ihm traurig zu „Sie sagen es...und dabei war er einer der mächtigsten Zauberer unserer Welt.“ gibt er den dreien zu bedenken „Wollen sie nicht doch wenigsten Remus und Moody einweihen.“ Aber wie nicht anderes zu erwarten war sind die drei sich in diesem Punkt einig. „Auf gar keinen Fall!“ ist Harrys letztes Wort zu dem Thema.

Als sie sich vor der Winkelgasse verabschieden, machen sie noch einen neuen Termin aus...sie wollen sich noch mal zwei Tage bevor sie nach Hogwarts zurückkehren treffen. Ron ist irgendwie erleichtert und auch wieder nicht...die beiden erst in zwei Wochen wieder zusammen zusehen...erleichtert ihn, aber wenn er

ehrlich zu sich selbst ist...gefällt es ihm auch wieder nicht...er hat das Gefühl das sie sich immer mehr von einander entfernen. Außerdem hat er genug damit zu tun, Zaubertränke...die für Horkruxe zu gebrauchen sind...zu suchen „Harry hat sie doch nicht mehr alle. „, stöhnt er innerlich auf „Ich muss Zaubertränke suchen, ausgerechnet Zaubertränke.“ Harry der in Rons Gesicht liest was ihn gerade durch den Kopf geht, haut ihm scherzhaft auf den Arm „Du kannst das.“ versichert er ihm. Ron stöhnt auf „Ich muss es können...es hängt zuviel davon ab. Was habt ihr noch vor?“ fragt er die beiden. Harry lächelt Hermine an und schaut zu Ron und Slughorn „Verreisen.“ er nimmt Hermine an die Hand und appariert mit ihr davon.

Was denkt ihr wo werden sie hinreisen?

# Acht Tage am Meer

Ich denke ich habe euch lange genug zappeln lassen...viel Spass beim Lesen.

Harry und Hermine kommen in Hogwarts an...dort werden sie schon von Remus erwartet...Harry hatte ihm eine Nachricht geschickt, als er sie gelesen hat...wusste er nicht was er davon halten sollte, er hätte ja mit allem gerechnet...aber damit bestimmt nicht. Remus geht mit ihnen gleich in den siebten Stock vor dem Wandbehang von Barnabas dem Beklopften bleibt er stehen „Ihr wollt das wirklich?“ fragt er die beiden nochmals. Hermine nickt „Ja...Kreacher weiß das wir in die Flitterwochen fahren...er weiß nur nicht wohin.“ Harry stöhnt auf „Gott sein Dank.“ er haut sich vor den Kopf und ruft zur Verwunderung von Hermine und Remus nach Dobby...der mit einem Plopp erscheint...wie immer ist er völlig aus dem Häuschen als er Harry sieht „Master Harry haben gerufen.“ kommt verzückt von ihm. Harry versucht ihn zu bremsen...in seiner Freude, die ihm auch sofort vergeht als er hört was Harry von ihm will „Ich soll was?“ kommt richtig brummig von ihm. Harry seufzt auf „Ich weiß das DU ihn hasst...aber Hermine und ich brauchen eine Auszeit von ihm.“ Dobby verdreht seine großen Knopfaugen „Deshalb soll ich ihn bewachen.“ Harry nickt „Ja...aber er darf es nicht merken!“ beschwört er ihn „Remus wird dich nach Godric Hollow bringen...berichte ihm auch wenn er sich von Godric Hollow entfernt.“ bittet Harry ihn. Dobby stöhnt auf „Einverstanden.“ Harry umarmt ihn „Danke...Danke!“ Hermine lächelt über die beiden und sagt zu Remus „Wenn er sich zu den Malfoys begibt...dann klopf einfach an die Tür...dann kommen wir sofort zurück.“ Remus umarmt sie und Harry „Versucht erst mal ob es überhaupt klappt.“ kommt skeptisch von ihm „Denn ihr wollt hier im Raum der Wünsche einen Strand erscheinen lassen.“ Harry strahlt ihn an „Nicht nur Strand...wir brauchen ein Haus...Bett...usw.“ teilt er ihm gelassen mit, er dreht sich Hermine zu „Bereit?“ Sie nickt und gemeinsam denken sie an die Umgebung die sich beide zusammen ausgedacht haben.

Harry öffnet die Tür und betritt den Raum als erster „Wahnsinn.“ kommt begeistert von ihm, Hermine schaut zu Remus „Es funktioniert.“ teilt sie ihm mit und folgt Harry, der an einem weißen Strand steht, Harry schaut aufs Meer, er dreht sich zu Hermine um die gerade die Tür schließt „Hast DU schon mal so blaues Wasser gesehen?“ Hermine geht zu ihm „Ja.“ antwortet sie ihm „Meine Eltern waren mit mir mal im Urlaub auf Hawaii.“ sie setzt sich in den Sand und schaut aufs Meer hinaus „Haben wir eigentlich unsere Badesachen mitgebracht?“ will sie von Harry wissen. Der zeigt auf einen kleinen Haufen, der wie aus dem nichts plötzlich erschienen ist...Harry zieht eine grüne Badehose heraus „Die werde ich anziehen.“ Hermine die vor dem Haufen kniet sucht verzweifelt nach einem Badeanzug...aber leider sieht sie nur Bikinis...in blau, schwarz und gelb, alle in ihrer Größe...sie stellt sich jetzt in Gedanken einen Badeanzug vor, aber nichts passiert, sie sieht Harry fragend an aber der zuckt nur mit den Schultern und wünscht sich eine kleine Bambus-Hütte mit einem Badezimmer, Wohnzimmer und Schlafzimmer. Hermine schüttelt nur den Kopf und geht hinein „Eine Hütte erscheint, aber meinen Badeanzug bekomme ich nicht.“ murmelt sie vor sich hin und betritt das Badezimmer, sie schließt die Tür und schaut sich die drei Bikinis abwechselnd an, sie entscheidet sich für den blauen...das Oberteil ist wie ein BH geschnitten und der Slip ist eine moderne Hot Pants, sie zieht sich schnell um „Bekomme ich wenigstens einen Pareo?“ sagt sie zum ihrem Spiegelbild, zu ihrer Erleichterung taucht einer in der Farbe ihres Bikinis auf...azurblau...sie wickelt ihn sich um den Bauch und geht zu Harry der in seiner Badeshorts eine sehr gute Figur macht „Na dann lass uns mal das Wasser testen.“ schlägt sie nervös vor und geht auch zuerst ans Wasser.

Sie geht die kurze Strecke zum Strand...sie testet mit ihrem Fuß das Wasser „Perfekt.“ sie sieht zu Harry der neben ihr steht und einfach nur der Brandung zuhört „Ob wir es mal in Wirklichkeit erleben?“ sagt er zu Hermine. Die nickt „Werden wir.“ verspricht sie ihm „Aber das hier.“ sie zeigt auf das offene Meer und den Strand der endlos erscheint „Ist schon sehr real.“ Harry strahlt sie an „Wollen wir ins Wasser?“ Hermine nickt, sie lässt den Pareo in den Sand gleiten und rennt ins Wasser, Harry schaut ihr hinterher...er sieht sie untertauchen „Na dann los!“ sagt er zu sich selbst und folgt ihr, er ist zum ersten mal am Meer...er genießt es das warme Wasser auf seiner Haut zu spüren...er schwimmt zu Hermine hin die sofort unter ihm wegtaucht. „Das kann ich auch!“ murmelt er und folgt ihr. Sie schwimmen noch eine Weile im Meer, dann verlässt

Hermine als erste das Wasser „Ein Handtuch.“ wünscht sie sich, was auch sofort erscheint „Ein Badeanzug.“ verlangt sie nochmals, aber es kommt keiner. Harry, der sie dabei beobachtet hat lächelt verschmitzt. Sie schnappt sich das Handtuch und trocknet sich ab. Sie legt es am Strand ab und legt sich drauf und beobachtet Harry, der noch immer im Wasser ist „So entspannt habe ich ihn schon lange nicht mehr gesehen.“ sie lächelt als sie sieht wie Harry wieder mal untertaucht, sie legt sich entspannt zurück und schließt die Augen...so bekommt sie nicht mit wie Harry aus dem Wasser kommt und sich an sie ran schleicht...er bleibt neben ihr stehen und schüttelt sein Haar über ihren Bauch aus...als sie der erste Tropfen Wasser trifft, springt sie vor Schreck hoch und schaut Harry mit zusammen gekniffen Augen an „Na warte.“ droht sie ihm scherzhaft „Das gibt Rache.“ sie geht langsam auf ihn zu, Harry schmunzelt sie verschmitzt an „Ach JA?“ zieht er sie auf „Dafür solltest Du mich erst mal kriegen.“ und schon rennt er davon. Aber anders als Harry erwartet legt sie sich wieder auf ihr Handtuch und genießt die Sonne...die zur Verwunderung von ihr auch mit erschienen ist.

Harry bleibt stehen als er mitbekommen hat das ihm seine Frau nicht gefolgt ist und schaut sich suchend um „Das ist dein Rache?“ ruft er ihr auf den Weg zurück zu. Hermine nickt nur mit dem Kopf „Dann macht das aber keinen Spass.“ beschwert er sich bei ihr und lässt sich neben ihr nieder. „Wenn DU meinst.“ Harry legt sich neben sie und schließt die Augen, was ein Fehler ist...ein schwerer Fehler, denn auf so eine Gelegenheit hatte Hermine nur gewartet...so schnell wie sich auf seinen Bauch gesetzt hatte um ihn durchzukitzeln, damit hätte Harry nie gerechnet „Gnade!“ fleht er unter Lachen „Ich kann nicht mehr.“ Hermine hält seine Hände über seine Kopf fest „Verspreche, das DU in den nächsten acht Tagen deine Frau nie wieder so ärgern wirst und ich lasse Gnade walten.“ kommt verschmitzt von ihr. Harry nickt „Versprochen.“ was Hermine aber nicht gesehen hat ist das er seine Beine übereinander schlägt, also ist dieses Versprechen gar nichts wert. Sie legt sich neben ihn „Es ist so schön hier.“ versichert sie ihm. Harry legt sich auf die Seite „Ja.“ er schaut Hermine an „Was wollen wir Essen.“ Hermine schüttelt den Kopf „Hab keinen Hunger...lass uns einfach nur noch einwenig die Ruhe genießen.“ schlägt sie vor. Harry verdreht die Augen und murmelt leise „Ich habe aber jetzt Hunger.“ Hermine schmunzelt und denkt an Obst, Käse Schinken...alles was man für ein Picknick am Strand braucht. Harrys Augen werden immer größer als er sieht was neben Hermine erscheint „Mir soll keiner Vorwerfen das ich meinen Mann verhungern lasse.“ neckt sie und setzt sich auf „Lass uns Essen.“

Es wird ein wundervoller Tag und ein noch ebenso toller Abend, denn als die Sonne im Meer verschwindet...bezweifeln beide das sie in Hogwarts im Raum der Wünsche sind, Hermine erinnert der Sonnenuntergang an Hawaii, er sieht genauso aus wie damals...das Meer sieht fantastisch aus. „Danke.“ kommt von Harry. Hermine die neben ihm sitzt, schaut ihn verwundert an „Wofür?“ will sie wissen. „Dafür das DU mitgekommen bist.“ Harry dreht sich zu ihr um und gibt ihr einen Kuss „Versprich mir...das wenn dieser Krieg zu Ende ist und ich immer noch...“ Hermine unterbricht ihn „Du wirst diesen Krieg überleben...Voldemort vernichten und dann werden wir beide eine Weltreise machen.“ Harry schluckt „Du weißt das die Chancen 50-50 sind...Voldemort oder ich...es ist gut möglich das ich Voldemort vernichte und dabei umkomme.“ Hermine nickt „Ich weiß.“ sagt sie nun traurig „Aber das werde ich nicht zulassen...Du wirst mit mir nach...Paris – Moskau – Hong Kong –Tokio –Sydney – Rio de Janeiro – New York und LA fahren.“ zählt sie die Städte auf in die sie mit Harry reisen will „Dann werden wir uns noch Afrika ansehen...Kenia eine Safari machen...“ Harry unterbricht sie „Schon Gut...ich habe verstanden.“ erwidert er „Wir werden in den nächsten Jahren nur auf Reisen sein.“ Hermine nickt und schaut wieder aufs Meer hinaus während sie sich an Harrys Schulter anlehnt.

Die nächsten sieben Tage werden für die beiden Traumhaft...sie spazieren viel am Strand lang...reden über das was vor ihnen liegt...aber sie vermeiden es tunlichst über ihre Gefühle zu reden. Wie jeden Abend nimmt sich Hermine das Buch von Slughorn vor...als sie es durch hat weiß sie wie Horkrux entstehen aber wie sie Horkrux vernichten können ist ihr noch nicht klar...sie weiß nur das LIEBE dabei eine große Rolle spielt, denn der Hass lässt Horkruxe entstehen und die Liebe soll einer der Schlüssel zur Vernichtung sein. Am letzten Tag erwacht Hermine nicht in wie sonst in Harrys Armen, sondern weil ihr kalt ist...verflucht kalt. Sie sucht im Zimmer nach Harry kann ihn aber nirgends entdecken „Einen Mantel“ wünscht sie sich...als er auf ihrer Bettdecke erschneit, schnapp sie ihn sich und zieht ihn unter der Decke an, sie steht auf und geht barfuss was sie wenige Augenblicke später wieder bereut, zur Tür, sie öffnet sie und kann kaum glauben was sie sieht

„Schnee...der Kindskopf hat sich Schnee gewünscht“ Harry der jetzt um die Ecke kommt und anders als Hermine schon einen Skianzug anhat geht zu ihr „Guten Morgen.“ wüschst er ihr und küsst sie kurz aber sanft auf den Mund. „Guten Morgen!“ bibbert sie rum „Schnee...ich will meinen Strand zurück!“ beschwert sie sich bei Harry. Der lächelt sie an „Los zieh Dich um!“ ist seine Antwort darauf „Ich will mit Dir Ski fahren, bevor wir in 12 Stunden zurück müssen.“ Hermine verdreht nur die Augen und geht zurück ins Haus und sieht zu Ihrer Verwunderung auf dem Bett, einen weißen Ski-Anzug liegen, sie schnappt ihn sich und geht ins Bad...so schnell wie heute war sie noch nie angezogen...sie geht wieder raus zu Harry und droht ihm sanft „Wenn ich krank werde, ist das deine Schuld.“ Harry nickt nur und gibt ihr Ski, die sie umschnallt und schon geht es los...sie machen noch eine Skitour...während der Tour machen die beiden noch eine größere Pause mit einer kleinen Schneeballschlacht, wobei Hermine, Harry kräftig einseift. Sie genießen noch etwas die schöne Aussicht, danach kehren beide zurück in die Hütte, sie beschließen mit einem wunderbaren Essen den Abend, bevor auch der letzte Tag ihrer Flitterwochen in Hogwarts vorbei ist.

Als sie den Raum der Wünsche wieder verlassen werden sie schon von Remus erwartet „Man war das hier kalt eben.“ begrüßt er die beiden „Wolltet ihr nicht am Strand liegen?“ Harry nickt nur und Hermine schmunzelt Remus an „Wir haben beides gemacht...wir waren am Strand und sind Ski gefahren.“ sie umarmt ihn „Danke das DU es uns erlaubt hast.“ Remus nickt nur „Gern geschehen...na dann folgt mir mal...da gibt es jemanden der euch schon sehnsüchtig erwartet.“ er schaut die beiden verschmitzt an „Ihr seid braun geworden.“ stellt er noch fest und geht vor. Er geht zu seinem Büro wo schon Dobby nervös auf und ab geht...als er die beiden sieht, seufzt er erleichtert auf und springt dann auf und ab...Harry verdreht nur die Augen „Dobby ist gut...wir werden DICH heute wieder von Kreacher erlösen.“ Dobby bleibt als er Kreachers Namen hört stehen „Er ist ein ganz böser Hauself.“ fängt er an mit reden „Er ist einfach ohne die Erlaubnis von Master Harry im Grimmauld-Platz...“ Was immer Dobby noch sagen wollte, wird durch Harry verhindert „Grimmauld-Platz?“ fragt er nach. Dobby nickt „Ja...Mister Remus hat mir den Tarnumhang von Harry Potter gegeben...so konnte Dobby ihm unauffällig folgen...er ist immer wieder zum Grimmauld-Platz und hat alle Räume durch wühlt.“ Hermine schaut zu Harry „Was er da wohl wollte?“ Harry zuckt mit den Schultern...aber plötzlich ist es als ob ihn ein Licht aufgeht „Remus...weißst DU ob Regulus noch einen Zweitnamen hatte.“ Remus schüttelt den Kopf...aber aus dem Porträt von Phineas Nigellus hören Harry Hermine und Remus „Alphard...sein zweiter Vorname war Alphard.“ Harry geht zu Phineas „Woher?“ fragt er ihn. „Er ist mein Enkel...schon vergessen...außerdem hat Sirius ihn immer mit dem Namen aufgezogen.“ Harrys Blick streift Hermine, er erkennt was sie gerade denkt, „R.A.B!“ sagt er zu Hermine. Die ihn erwartungsvoll ansieht „Das wäre zu schön um wahr zu sein!“ Harry nickt und geht zu Remus Schreibtisch...er schreibt eine Nachricht für Ron und bittet Dobby ihm sie zu bringen. Dobby verbeugt sich „Wird sofort erledigt.“ und schon ist er verschwunden.

Remus schaut zwischen den beiden hin und her „Was hat das zu bedeuten?“ fragt er die beiden. Aber weder Harry noch Hermine antworten „Wann treffen wir uns.“ will Hermine wissen. „In 2 Stunden...“ antwort er ihr. Remus der bis jetzt sehr geduldig war, reicht es jetzt, er möchte Antworten „Was sollte das eben mit Regulus.“ „Keine Fragen...schon vergessen.“ ist die einzige Antwort die er bekommt. Harry und Hermine wollen gerade das Büro verlassen als sie Dumbledore sagen hören „Passt bitte gut auf euch auf.“ Was die beiden auch sofort versprechen.

Remus schaut ihnen besorgt hinterher, er dreht sich Dumbledore zu „Sollte den beiden...besser gesagt den dreien was passieren werde ich DIR das nie verzeihen.“ Dumbledore nickt „Die Drei schaffen das.“ versichert er ihm noch und verschwindet aus seinem Porträt, was Remus und die anderen Direktoren doch sehr verwundert.

## Das erste Horkrux?

Wahnsinn...ich drücke und knuddle alle die hier immer so tolle Kommentare hinterlassen...viel Spass euch und allen Lesern der Story beim nächsten Kapitel!

Ron erwartet die beiden schon vorm Grimmauld-Platz, in einer Gasse...als er die Nachricht von Harry bekommen hatte, konnte er erst nicht glauben was er da gelesen hat „Ron“ liest er in Gedanken noch mal Harrys kurze Nachricht „Wir wissen wer R.A.B ist...komme bitte um 18 Uhr zum Grimmauld-Platz.“ Ron seufzt auf „Wie kann man nur so eine Bombe platzen lassen.“ meckert er rum „Wer zum Teufel ist R.A.B?“ redet er mit sich selbst...er kommt bald um vor Neugier. Harry und Hermine die hinter ihm stehen, schmunzeln sich an und Harry sagt „Regulus Alphard Black.“ Ron dreht sich vor Schreck um „Verdammt müsst ihr euch so anschleichen.“ faucht er sie an. „Wir sind nicht geschlichen.“ protestiert Hermine. Ron schnaubt auf „Ich habe euch jedenfalls nicht gehört.“ er schaut die beiden verwundert an „Ihr seid braun geworden!“ stellt er fest, er wechselt aber sofort das Thema „Regulus...ist R.A.B?“ fragt er die beiden. Harry nickt „Kreacher ist in den letzten Tagen immer wieder im Grimmauld-Platz gewesen.“ klärt Harry ihn auf „Dobby hat ihn auf meine Bitte hin beobachtet...er hat nach etwas gesucht.“ Hermine sagt weiter „Phineas Nigellus hat uns dann erzählt das Sirius Bruder mit zweiten Namen Alphard hieß...also Regulus Alphard Black.“ Ron schaut die beiden mit großen Augen an und Harry sagt weiter „Ich vermute das Regulus hier irgendwo das Amulett versteckt hat...wenn einer weiß wo es jetzt ist dann...“ Harry holt Luft und Ron vermutet „Kreacher.“ Hermine nickt „Mal sehen ob wir es aus ihm heraus bekommen.“

Harry, Hermine und Ron betreten leise den Grimmauld-Platz, denn da Kreacher hier immer noch irgendwo sein muss...da er ja nicht in Godric Hollow war...wollen die drei ihn auf frischer Tat ertappen. Harry, Hermine und Ron gehen nach oben, da sie ihn hier unten nicht gefunden haben...im oberen Stockwerk sehen sie das Sirius Tür offen ist...was gar nicht sein dürfte...den Harry hatte die Tür selber abgeschlossen und verlangt das niemand, wirklich niemand das Zimmer betritt. „Ich bring ihn um!“ flüstert er Hermine und Ron wütend zu...er betritt als erster das Zimmer und sieht Kreacher der vor Sirius Schrank kniet und darin rumwühlt. Harry räuspert sich, nachdem er, Hermine und Ron ihre Zauberstäbe gezogen haben „Kann ich Dir irgendwie helfen?“ kommt gefährlich leise von ihm. Kreacher zuckt zusammen, er dreht sich um und will schon verschwinden, aber Harry zielt mit seinem Zauberstab auf ihn „Hier geblieben.“ befiehlt er ihm in einem Ton der keinen Widerspruch duldet „Was suchst Du hier?“ will er von ihm wissen. Kreacher schaut ihn giftig an „Nichts...ich wollte nur aufräumen.“ Ron schnaubt auf „Ach wirklich...das nennst Du aufräumen?“ Kreacher schaut ihn wütend an „Sie haben mir gar nichts zu sagen.“ stellt er fest. Harry kneift seine Augen zusammen „Ich will jetzt wissen was Du hier zu suchen hast.“ Kreacher erwidert seinen Blick „Nichts.“ versucht er sich rauszureden. „Kann es sein...“ macht sich Hermine bemerkbar „dass Du das....“ sie hält das Amulett in der Hand und schwenkt es hin und her „hier gesucht hast?“

### Hogwarts

Moody, Arthur und Remus beobachten die drei auf der erweiterten Karte von Remus...was sie da sehen gefällt ihnen ganz und gar nicht. „Wir sollten hinapparieren.“ schlägt Arthur vor. Moody stimmt ihm zu und die drei wollen schon los als sie Dumbledore aufhält „Er wird euch das nie verzeihen.“ gibt er den dreien zu bedenken. Moody geht zu seinem Porträt „Was Du nicht sagst Albus.“ faucht er ihn an. „Was denkst Du sollen wir tun?“ faucht Arthur ihn nun auch an. „Ihnen vertrauen.“ antwortet er ihnen „Harry, Ron und Hermine wissen was sie tun...Vertraut darauf das sie zu euch kommen und euch um Hilfe bitten wenn es soweit ist...lasst es sie auf ihre Weise regeln.“ Was besonders von Remus viel verlangt ist „Ich habe seinen Eltern und Sirius versprochen auf ihn aufzupassen.“ Dumbledore nickt ihm zu „Das tust Du doch...Du hast ohne ihr Wissen, die Karte erweitert...ihr verfolgt jeden Schritt den die drei unternehmen...wenn sie in Gefahr sind greift ein, ansonsten wartet ab.“ beschwört er die drei nochmals. Remus, Moody und Arthur geben klein bei...was keinem von ihnen so richtig gefällt. Sie schauen gespannt auf die Karte...sie beobachten die drei und Kreacher „Ich würde zu gerne wissen über was sie sich mit ihm unterhalten.“ Remus und Arthur stimmen

Moody zu „Nicht nur Du.“

### Grimmauld-Platz

Am Grimmauld-Platz schaut Kreacher wie hypnotisiert auf Hermine Hand „Diebin!“ faucht er sie an...er will schon auf sie zustürzen, was Harry und Ron zu verhindern wissen „Es gehört mir.“ faucht Kreacher Hermine erneut an. „Was Du nicht sagst?“ reizt Harry ihn...denn er hofft ihn so aus der Reserve zu locken „Hat es nicht mal Regulus gehört?“ Kreachers Kopf schnell rum und sein erschrockener Blick trifft Harry „Woher?“ will er wissen. Harry zuckt mit den Schultern „Ich vermute mal das Regulus wollte das es Sirius bekommt!“ schluss folgert er es aus dem Brief den er in dem falschen Horkrux gefunden hatte. Kreachers Augen werden immer größer...was Harry immer mehr bestärkt in seiner Annahme „Und da ich der Erbe von Sirius Black bin...gehört es jetzt mir.“ reizt er Kreacher nochmals. Der jetzt aufflucht „Nein...es gehört mir...Master Regulus wollte dass ich es seinem Bruder gebe...aber meine Herrin Regulus MOM wollte das ich auf das Amulett aufpasse...sie sagte es ist etwas ganz besonderes...ich sollte es den...“ er stockt. „Wem solltest Du es bringen?“ will Harry wissen.

Aber es ist nicht Kreacher der ihm antwortet sondern Hermine, die sagt „Malfoy...Du solltest es den Malfoys bringen.“ Kreacher schaut sie angewidert an „Woher...?“ Harry schmunzelt „Gut geraten Misses Potter.“ lobt er Hermine...er schaut wieder zu Kreacher „Seit wann vermisst DU es?“ Kreacher murmelt „5 Monate...das wissen sie doch...da haben sie es mir doch gestohlen.“ Ron schnaubt auf „Wie kann er Dir was stehlen...was Dir gar nicht gehört?“ Kreacher schaut ihn wieder grimmig an „Weasley...Blutverräter!“ beleidigt er ihn „Die Weasleys sind alle Verräter...verbündeten sich mit dem Schlamm...“ Jetzt wird Harry richtig wütend „Halt sofort deinen MUND sonst.“ warnt er ihn. „Was sonst?“ will Kreacher wissen „Der Herr tut mir ja doch nichts...seine Frau wird sonst nur wütend mit ihm.“ Was jetzt passiert damit haben weder Kreacher noch Harry oder Ron gerechnet „Ach ja?“ hört Kreacher Hermine noch sagen bevor sie ihn mit dem Beinklammerfluch außer Gefecht setzt. Ron schaut Hermine ehrfürchtig an „Gut gemacht!“ lobt er sie. Harry kann ihm nur zustimmen, aber Hermine gefällt es ganz und gar nicht wozu Kreacher sie getrieben hat „Nein, ganz und gar nicht gut gemacht!“ faucht sie die beiden an „Das bin nicht ich...“ Harry geht zu ihr und nimmt sie tröstend in den Arm „Wissen wir...aber er hat dich genug gereizt und irgendwann kann auch eine Hermine Potter nicht mehr.“ Harry gibt ihr einen Kuss und streichelt ihren Rücken, damit sie sich beruhigt.

Hermine schaut immer noch verärgert zu Kreacher der es noch nicht fassen kann was hier eben passiert ist. Ron beobachtet ihn und sagt „Damit hättest DU wohl nicht gerechnet?“ Kreachers Blick trifft Ron und dieser zuckt zusammen...so hasserfüllt hat ihn noch nie jemand angesehen...er schüttelt sich und fragt Harry „Was passiert jetzt mit ihm?“ Harry schaut zu Kreacher und ruft zur Verwunderung von Ron nach Dobby...der sofort erscheint...als er sieht was mit Kreacher gemacht wurde...springt er vor Freunde auf und ab...es dauert eine Weile bevor Harry zu ihm durchdringt „Na endlich.“ stöhnt er auf als er Dobbys Aufmerksamkeit hat „Hermine wird gleich den Fluch von Kreacher nehmen.“ Dobby will schon protestieren aber Harry bremst ihn mit einer Handbewegung „Du wirst ihn nach Godric Hollow bringen und ihn dort zusammen mit Marty bewachen...wenn er euch nicht gehorcht dürft ihr ihn fesseln...lasst ihn keinen Augenblick aus den Augen...bis Hermine und ich wieder in Godric Hollow sind und Dir diese Aufgabe abnehmen.“ Dobby verspricht es und nachdem Hermine den Fluch wieder von Kreacher genommen hat...wollen die beiden verschwinden. Kreacher schaut die drei verächtlich an „Das werden sie büßen.“ versichert er ihnen noch bevor Dobby ihn hart anpackt und nach Godric Hollow bringt.

Ron schluckt „Es wäre ja auch zu schön gewesen wenn wir das erste schon gefunden hätten.“ Harry lächelt ihn verschmitzt an „Haben wir Doch.“ antwortet er ihm, was aber Hermine und Ron erst verstehen als Harry einen Namen sagt „Mundungus...wenn jemand weiß wo das Original ist...“ Hermine unterbricht ihn und stimmt ihm zu „Dann hat...er.“ Ron stöhnt auf „Dann gibt es nur ein Problem...Fletcher ist in Askaban...schon vergessen?“ Harry lächelt ihn nur an und geht hinunter in den Salon...gefolgt von Hermine und Ron...vor dem Porträt von Phineas Nigellus bleibt er stehen und ruft nach ihm. Es dauert zwar einen Moment aber als er in seinem Bild erscheint begreifen Hermine und Ron was Harry vorhat...als sie seine Bitte hören.

## Hogwarts

Remus geht nervös auf und ab...er bleibt zwischen durch nur kurz stehen und verfolgt das geschehen am Grimmauld-Platz auf der Karte...als sie Dobby auftauchen sehen...schauen die drei sich verwundert an „Was soll denn das jetzt bedeuten?“ fragt Moody ihn. Remus zuckt nur mit den Schultern und wird noch verwirrter als er von Phineas Nigellus gefragt wird ob er mal kurz verschwinden könnte. „Wohin?“ will Moody wissen. Phineas antwortet nur „Ihnen muss ich nicht antworten...sie sind nicht der Direktor dieser Schule!“ weiß er ihn zu Recht. Remus seufzt auf „Aber mir müssen sie antworten!“ Phineas seufzt auf „Grimmauld-Platz.“ sagt er noch und ist schon verschwunden. Moody setzt sich auf einen der Stühle „Jeder darf zu Grimmauld-Platz...wirklich jeder...bloß wir nicht...das ist nicht fair.“ motzt er rum. Remus und Arthur können ihm nur zustimmen...auch sie wüssten zu gerne was da los ist...die drei diskutieren gerade ob sie nicht doch vielleicht mal nachschauen sollten als sie ais Phineas Nigellus Porträt zu hören bekommen das Harry sie am Grimmauld-Platz erwartet. Moody springt auf und geht als erster durch die Tür gefolgt von Remus und Arthur.

## Grimmauld-Platz

„Was willst Du ihnen sagen?“ fragt ein noch immer verwunderter Ron Harry. Der aber nur mit den Schultern zuckt „Keine Ahnung...aber eins steht fest nach Askaban können wir nicht allein.“ Hermine die am Fenster steht und rausschaut, teilt den beiden mit das sie kommen. Harry, Ron und Hermine sehen erwartungsvoll zur Tür. Als erster betritt Moody den Salon gefolgt von Arthur und Remus, der in der Tür stehen bleibt und Harry fragend ansieht...Harry hält seinem Blick stand und sagt zu den dreien „Wir brauchen eure Hilfe.“ Moody reagiert als erster und fragt „WOBEI?“ Ron antwortet „Mundungus...wir müssen mit ihm reden...am besten noch Heute.“ Arthur schüttelt den Kopf „Er ist in Askaban...so einfach wie ihr euch das vorstellt geht das nicht.“ Remus der bis jetzt noch kein Ton gesagt hat...geht zu Harry „Warum Mundungus...bevor ich euch helfe möchte ich wissen warum er?“ Harry schüttelt den Kopf „Ich kann es Dir besser gesagt euch nicht sagen...noch nicht!“ verspricht er ihnen. Remus schaut ihn enttäuscht an und sagt „GUT.“ er schaut zu Moody „Wir sollten mit Scrimgeour reden.“ schlägt er vor.

Im Ministerium macht es wider erwartend Scrimgeour sofort möglich das Mundungus Flechter so schnell wie möglich von Askaban ins Ministerium gebracht wird. Während alle warten, stellen sich Hermine, Ron und Harry etwas abseits hin. „Was wenn Mundungus uns nicht freiwillig sagen will wo das echte Amulett ist?“ gibt Ron leise zu bedenken. Harry seufzt auf „Keine Ahnung.“ Hermine aber sagt gar nichts sondern geht zu Remus und dem Minister...sie räuspert sich „ICH...nein WIR.“ verbessert sie sich und zeigt zu Harry und Ron die jetzt zu ihnen kommen „Brauchen ihre Hilfe. Es geht um Mundungus.“ sie sucht nach Worten, aber wie soll sie ihnen erklären das Mundungus vielleicht ein Horkrux hat...wenn sie es noch nicht wissen dürfen...Harry kommt ihr zur Hilfe „Mundungus hat etwas von Sirius gestohlen...etwas das uns im Kampf gegen Voldemort von großer Hilfe sein wird...Sirius sollte es von Regulus bekommen, aber seine Mutter hat es verhindert.“ teilt er ihnen mit „Mehr kann ich euch nicht sagen.“ Remus schaut Harry verwundert an „Bist DU sicher das Regulus Sirius was hinterlassen hat?“ Harry nickt mit dem KOPF „JA...wenn es stimmt was wir vermuten...dann JA.“

Zum Glück für Harry klopft es an der Tür...ein Auror kommt herein und teilt ihnen mit das Mundungus im Kerker des Ministeriums in 5 Minuten eintrifft. Scrimgeour nickt und wendet sich Harry zu „Was immer sie Mundungus versprechen müssen...ich werde es einhalten.“ Harry bedankt sich bei ihm und folgt mit Ron dem Auror. Was Remus, Moody und Arthur verwundert „Willst DU nicht mit?“ will Moody von Hermine wissen. „Nein...das können die beiden viel besser allein...ich bleibe bei euch.“ Remus schnaubt auf „Was denkt ihr was wir tun werden...euch folgen?“ kommt enttäuscht von ihm über ihr mangelndes Vertrauen. „Ja!“ sagt sie zu seinem Entsetzen auch noch „Ich weiß wie schwer es euch allen fällt uns unseren Weg allein gehen zu lassen...“ Moody unterbricht sie schroff „Sie wissen gar nicht wie schwer es uns fällt...Harry, Ron und Sie...sie bedeuten uns allen sehr viel.“ Hermine nickt „Das wissen wir...aber wenn es euch beruhigt uns gefällt es auch nicht...wir würden euch liebend gern sagen um was geht.“ Remus schnaubt auf, aber Hermine lässt sich nicht beirren...sie sagt weiter „Dieses Geheimnis frist uns auf...Harry, Ron und mich...“ Arthur unterbricht sie „Das sieht man...Ron hat in der letzten Woche mehr Zeit auf seinem Zimmer verbracht als in dem ganzen letzten Jahren...er zuckt immer zusammen wenn Molly und ich mit ihm reden wollen.“ Hermine

weiß was er meint, den Harry und ihr geht es nicht besser... Remus lässt auch nicht locker... er will auch immer wissen um was es geht, sie schaut Remus Moody du Arthur beschwörend an „Hört auf uns zu drängen... wenn wir weiter so schnell voran kommen erfahrt ihr es bald.“ sagt sie noch und geht zum Fenster und sieht in die Nacht hinaus.

Im Kerker im Ministerium geht Mundungus Fletcher erleichtert auf und ab... endlich weg von Askaban... hoffentlich für immer, wünscht er sich gerade als auch schon die Tür aufgeht... sein Gesicht erstarrt als er Harry und Ron den Raum betreten sieht „Sie?“ er schaut Harry und Ron verwundert an „Was machen sie denn hier?“ Harry geht auf die Zelle zu, er hält das Amulett hoch... Mundungus kann nicht glauben was er da sieht „Wie sind sie in mein Verlies gekommen?“ faucht er ihn an. „In ihrem Verlies.“ Mundungus versteht die Reaktion der beiden nicht... sie grinsen sich an... damit hatten sie nämlich nicht gerechnet dass es so leicht sein würde zu erfahren wo das Original sich befindet. „Es ist nicht das Original.“ Mundungus sieht ihn verwundert an „Aber sie werden jetzt einen Brief schreiben... damit ich es aus ihrem Verlies holen kann.“ Mundungus verschränkt die Arme vor seiner Brust „Da können sie lange drauf warten.“ Ron flucht auf „Sie haben es Harry gestohlen... was denken sie was passieren wird wenn wir es den Auroren mitteilen... Askaban wird noch länger ihr Zu Hause...“ Mundungus unterbricht ihn „Einverstanden.“ denn die Vorstellung noch länger in Askaban zu sein, macht ihm Angst... er lässt sich von Harry Pergament und eine Feder geben, er erteilt ihm die Vollmacht aus seinem Verlies in Gringotts sein Eigentum heraus zuholen. Er will ihm gerade die Vollmacht geben, als ihm ein Gedanke kommt „Wie haben sie es überhaupt geschafft das sie mich allein vernehmen können?“ Harry stöhnt auf „Es wäre ja zu schön gewesen“ „Was wollen sie?“ will er wissen. „Raus aus Askaban.“ ist seine einzige Bitte „Ich will wieder frei sein.“ Harry schaut zu Ron... der sofort versteht und losrennt.

Hermine dreht sich um als sie die Tür aufgehen sieht „Was will er?“ fragt sie ihn sofort. Remus, Arthur, Moody und er Minister schauen zwischen den beiden verwundert hin und her „Raus aus Askaban.“ teilt er ihr und den anderen mit. Scrimgeour geht zum Tisch und schreibt ohne Zögern sein Entlassungsgesuch und gibt es Ron... der auch sofort wieder zurück zu Harry und Mundungus geht. Remus schaut Hermine an und schüttelt nur den Kopf „Ihr habt damit gerechnet?“ Hermine nickt „JA.“ ist ihre einzige Antwort... sie geht wieder zum Fenster und sieht hinaus in die Nacht.

Ron gibt Harry das Entlassungsgesuch... der es sofort Mundungus zeigt „Sie werden Morgen Früh ein freier Mann sein, die Nacht werden sie hier verbringen müssen.“ teilt er ihm mit „Die Vollmacht.“ fordert er ihn auf. Mundungus gibt sie ihm und bekommt dafür von Harry sein Freifahrtsschein aus Askaban „Danke.“ kommt glücklich von Mundungus. Harry sieht ihn aber nicht erfreut sondern richtig wütend an „Wenn es nach mir gehen würde, würde ich sie in Askaban verschimmeln lassen... sie haben wer weiß was aus Sirius Haus gestohlen. Sie können nicht wieder gut machen was sie mir damit angetan haben... all das was sie aus dem Haus entwendet haben... waren Erinnerungen für mich... laufen sie mir nie wider über den Weg.“ warnt er ihn noch und verlässt gefolgt von Ron den Raum. Dann auf dem Weg zum Büro von Scrimgeour will er wissen ob sie sofort noch nach Gringotts wollen. „JA!“ antwortet er ihm und betritt das Büro... wo er sich bei Scrimgeour für seine Hilfe bedankt und auch Moody, Remus und Arthur dankt er für ihre Unterstützung. Harry, Ron und Hermine verabschieden sich und machen sich auf den Weg nach Gringotts. Remus sieht ihnen besorgt hinterher und holt seine Karte erneut raus und beobachtet wo hin die drei jetzt verschwinden... als er sieht wo hin sie gehen, schnaubt er auf „Gringotts... was wollen sie jetzt in Gringotts?“ Aber da niemand von ihnen die Antwort kennt können sie nur hoffen dass sie bald eine Antwort auf ihre Fragen bekommen, sehr bald.

## Gringotts

Harry zeigt dem Kobold vom Dienst die Vollmacht und er fordert sie auf ihnen zu folgen... er bringt sie in einer Gondel zum Verlies Nummer 1313. Harry betritt als erster das Verlies... er kann kaum glauben was er da alles sieht... lauter Kessel, Schmuckstücke, Bilder „Wer weiß wem er dass alles geklaut hat?“ hört Harry Ron sagen. Er nickt nur und macht sich auf die Suche nach dem Amulett, was gar nicht so einfach ist... da es drei Truhen nur mit altem Schmuck gibt... für jeden von ihnen eine Truhe. Harry ist es schlussendlich der das Amulett findet... aber was mit ihm dabei passiert macht besonders Hermine Angst... Harry hatte es kaum

berührt als er auch schon Schmerzen in seiner Narbe spürt...wie eine Messer das sich in seine Gehirn schneidet, beschreibt er den beiden den Schmerz...Ron hält Harry die Truhe hin und er lässt es hineinfallen. „Wo willst Du es verstecken?“ will Ron von ihm wissen. Harry der immer noch Kopfschmerzen hat...nuschelt nur „Gringotts.“ er schaut zu Hermine „Bringe es in unser Verlies.“ Hermine nickt und geht zu dem Kobold der draußen auf sie wartet „Zum Verlies meines Mannes bitte.“ der Kobold nickt nur und fährt mit Hermine zu Harrys Verlies...wo Hermine schluckt...so viel Geld auf einen Haufen hatte sie noch nie gesehen...sie legt das Gefäß mit dem ersten Horkrux in eine Truhe die an der Wand steht und fährt mit dem Kobold zurück zu Harry und Ron.

Nachdem die drei wieder an der frischen Luft sind geht es Harry schon etwas besser...trotzdem gefällt es weder Ron noch Hermine was mit Harry passiert wenn er ein Horkrux anfasst. Ron schaut ihn noch immer besorgt an „Geht's wieder?“ will er von ihm wissen. Harry nickt zwar...aber die Wahrheit hatte er ihm eben nicht gesagt „Wir haben es geschafft...das erste Puzzleteil...wir haben es gefunden.“ will er die beiden ablenken. Hermine lächelt ihn an „Ja...aber wir sollten nach Hause...Du musst Dich ausruhen und ich werde mich noch mit Kreacher befassen.“ schlägt sie vor. „Oh Nein.“ protestiert Harry „Kreacher nehmen wir uns gemeinsam vor.“ er schaut zu Ron „Kommst Du mit?“ fragt er ihn. „Nein.“ antwortet er ihnen...für heute hatte er genug Zeit mit den beiden verbracht...er wird nie den Blick vergessen als Hermine gesehen hat was das Horkrux bei Harry auslöst...sie hätte ihm am liebsten die Schmerzen abgenommen...ihn hatte sie nie so angesehen „Ich werde Slughorn informieren...wann treffen wir uns?“ Harry der sich erst mal erholen muss schlägt vor das sie sich erst wieder in Hogwarts treffen. Was Ron sehr entgegen kommt „Dann bis in 5 Tagen.“ verabschiedet er sich von den beiden und appariert zum Fuchsbau. „Kannst DU überhaupt apparieren?“ will eine noch immer besorgte Hermine von ihm wissen. „Ja.“ antwortet er ihr, aber er fast sich schon wieder an seinen Kopf „Verdammt...warum muss das nur so wehtun.“ Hermine merkt das er die Schmerzen vor ihr verstecken will, sie hackt sich bei ihm ein und geht mit ihm zum Ausgang der Winkelgasse...dort nimmt sie sich ein Taxi und fährt mit ihm zu ihren Eltern.

Lob und Kritik...ihr wisst wie es geht!!!!!!!!!!!!!!

# Besorgte Schwiegereltern und ein noch besorgter aber schlauer PATE/Direktor

Hier kommt euer Wochenendkapitel!

Hermine klingelt an der Tür ihrer Eltern...als ihr Dad ihr öffnet und er Harrys Schmerzverzerrtes Gesicht sieht, hilft er Hermine ohne große Worte...die beiden bringen Harry hoch in Hermines Zimmer. „Holst Du ihm bitte eine Schmerztablette.“ bittet sie ihre Mom die den dreien gefolgt ist. „Denkst Du sie hilft?“ kommt zweifelnd von Paul. Hermine zuckt nur mit den Schultern. „Ich hoffe es.“ sie zieht Harry gerade seine Jeans aus, als Susan mit einem Glas Wasser und einer starken Schmerztablette das Zimmer betritt...sie hält beides Hermine hin „Hier...Bitte Schön.“ Hermine nimmt ihr das Glas und die Tablette ab und sie gibt es Harry, der sie ohne Protest nimmt...sie zieht ihm noch das T-Shirt aus und deckt ihn mit ihrer Decke zu. „Versuch zu Schlafen.“ bittet sie ihn und küsst ihn sanft auf den Mund. Harry nickt. „Danke Schön.“ ist das erste was er sagt seitdem sie im Taxi darüber diskutiert hatten wieso sie nicht zu sich nach Hause fahren, sonder zu ihren Eltern. Harry war damit gar nicht einverstanden...aber er hatte nachgegeben...denn am Ende war es ihm egal wo hin sie fahren, er wollte nur noch seine Ruhe. ER schließt die Augen und wartet darauf dass der Schmerz nachlässt.

Hermine gibt ihren Eltern ein Zeichen das sie ihr folgen sollen...im Wohnzimmer kann auch Hermine nicht mehr...sie rutscht die Wand lang runter und fängt an zu weinen...ihre Eltern können nicht glauben was sie sehen...Susan hockt sich vor ihrer Tochter hin. „Was ist den passiert?“ will sie wissen. Aber Hermine antwortet nicht sondern wirft sich in die Armen ihrer Mom...sie klammert sich richtig an ihr fest. „Ich habe sie gespürt...seine Schmerzen.“ schluchzt sie an ihrer Schulter „Ich hatte solche Angst um ihn.“ Paul der jetzt neben den beiden auf dem Boden sitzt, fragt „Was ist eigentlich passiert?“ Hermine hebt ihren Kopf und schaut ihn mit Tränen in den Augen an. „Ich kann es euch nicht sagen.“ antwortet sie ihm und wischt sich die Tränen weg „Heute Morgen waren wir gemeinsam noch Ski fahren und jetzt liegt er oben und hat starke Schmerzen.“ Susan schaut ihre Tochter verwundert an „Ski...ihr wart Skifahren, wo?“ Hermine nickt und steht auf und geht zu ihrem Lieblingssessel „Wir waren in Hogwarts...dort gibt es einen Raum der Wünsche...wir haben dort 7 Tage am Meer verbracht und heute wollte Harry mich überraschen, er wollte mit mir Skifahren...wir waren so glücklich.“

Sie will gerade aufstehen und nach Harry sehen aber ihr DAD kommt ihr zuvor. „Ich werde noch mal nach ihm schauen.“ schlägt er Hermine vor und geht in ihr Zimmer. Susan beobachtet ihre Tochter weiter besorgt. „Was ist um Himmelswillen denn nun passiert?“ fragt sie Hermine erneut. Hermine schüttelt nur den Kopf „Ich kann und darf euch nichts sagen...ihr seid so schon in Gefahr, wenn ihr das auch noch wüsstet...es ist einfach zu gefährlich für euch.“ sie springt hektisch auf „Wir müssen sofort nach Godric Hollow!“ aber als sie anfängt mit straucheln, setzt sie sich sofort wieder „Ihr geht heute nirgends mehr hin.“ kommt von der Tür bestimmt von ihrem DAD „Harry schläft und Du solltest Dich auch ausruhen...bevor Du uns hier noch zusammenklappst.“ Hermine stöhnt nur auf „Was wenn Voldemort hier auftaucht...es ist hier viel zu gefährlich...ihr könntet euch noch nicht mal wehren...genauso wenig wie Harry in seinem jetzigen Zustand.“ Susan aber beruhigt ihre Tochter „Schatz...Remus hat mit Arthur unsere Haus gesichert...sie haben Schutzzauber um unser Haus gelegt...nur Zauberer die wissen wo sich unser Haus befindet können es finden.“ Hermine seufzt erleichtert auf als sie das hört „Außerdem werden wir vom Orden bewacht.“ teilt ihr Dad ihr mit, was Hermine noch mehr beruhigt.

Sie wird aber sofort wieder unruhig als sie im Kamin ein Knistern hört...sie ist richtig wütend als sie sieht wer aus dem Kamin kommt „Woher weißt Du, dass wir hier sind?“ fährt sie ihn an. Aber noch bevor Remus sich rechtfertigen kann, bekommt er Schützenhilfe von Susan „Remus besucht uns jeden Abend um diese Zeit!“ teilt sie ihrer Tochter gelassen mit. Hermine sieht ihre Eltern und Remus ungläubig an „Wers glaubt.“ schnaubt sie auf aber sie gibt sich erst mal geschlagen. Remus zwinkert Susan zu und sagt zu Hermine „Was

macht ihr überhaupt hier und wo ist Harry?“ Paul antwortet bevor Hermine das herunter spielen kann „Harry hatte fürchterliche Kopfschmerzen...er liegt oben und schläft.“ Remus zuckt zusammen „Kopfschmerzen...ist Voldemort wieder in seinen Geist eingedrungen.“ Hermine schüttelt nur den Kopf „Nein.“ beruhigt sie ihn „Es hat was mit dem zu tun von dem ihr noch nichts wisst.“ sagt sie ohne groß nachzudenken...denn sie ist mit den Gedanken immer noch bei Harry. Remus räuspert sich „Vielleicht wird es Zeit das ihr uns einweicht.“ Hermine stöhnt auf „Ich würde nichts lieber tun...besonders nach Heute...aber es geht nicht.“ Susan schüttelt nur den Kopf „Aber Du kannst bald nicht mehr...Harry geht es nicht anders...er hatte solche Schmerzen...sogar ich habe sie ihm angesehen.“

Hermine schluchzt erneut auf, Remus den das mehr als beunruhigt, geht zu ihr und hockt sich vor sie hin „Ihr schafft das nicht allein...wir alle wollen euch helfen...lasst es zu.“ Hermine setzt sich aufrecht hin und sagt „Wir schaffen das...ihr werdet erst erfahren um was es geht wenn wir drei bereit dazu sind.“ sie steht auf, sie wendet sich Remus und ihren Eltern zu „Ich werde jetzt auch schlafen gehen...Remus es würde mich beruhigen wenn Du heute auch hier schlafen würdest.“ Remus nickt „Wenn Du das möchtest?“ Hermine nickt „JA.“ sei wünscht ihren Eltern und Remus noch „Gute Nacht“ und verlässt das Wohnzimmer.

Die drei sehen ihr besorgt hinterher...Remus schaut zu Paul „Was ist hier eigentlich los gewesen?“ will er nun wissen. Aber erst wollen Paul und Susan wissen woher er wusste dass die beiden hier sind. Remus verdreht die Augen „Wie eure Tochter...auf eine Frage immer mit einer Gegenfrage antworten.“ versucht er zu scherzen aber er wird sofort wieder ernst „Ich habe die Karte der Rumtreiber, die Harry übrigens auch hat, nur meine ist vergrößert...Harry kann nur Hogwarts verfolgen ich aber kann ganz Großbritannien verfolgen...die drei wollen uns nicht sagen wohin sie gehen...aber irgendwie muss ich sie doch beschützen.“ Susan und Paul atmen erleichtert auf „Eine Sorge weniger.“ kommt erleichtert von Susan „Aber Harry macht mir große Sorgen...er war ganz weiß im Gesicht, er hat immer wieder seine Augen zusammen gekniffen, und sich an seine Narbe gefasst.“ erzählt sie Remus. „Wie bei Voldemort.“ stellt er fest und setzt sich vor den Kamin und grübelt...er ruft sich noch mal alles ins Gedächtnis was er von Voldemort weiß...über schwarze Magie...auf einmal stöhnt er auf und murmelt „Horkrux...das würde endlich einen Sinn ergeben.“ Paul will wissen was er meint, Remus nickt „Er ist euer Schwiegersohn...ihr solltet erfahren was ich vermute.“ Remus erzählt ihnen alles was er über Horkrux weiß...aber statt die Grangers zu beruhigen bekommen sie es jetzt erst recht mit der Angst zu tun. „Jetzt weiß ich auch warum die drei so ein Geheimnis daraus machen...denn wenn Voldemort erfährt, dass wir wissen das er ein Horkrux von sich gemacht hat...dann wird er Harry Hermine und Ron daran hindern es zu finden.“ Paul stöhnt auf „Dann wären die drei noch mehr in Gefahr als sie es jetzt schon sind.“ stellt er fest.

Hermine krabbelt unter die Decke zu Harry der auf er Seite liegt und fest schläft...sie nimmt ihn in den Arm und hält ihn einfach fest, sie streichelt zärtlich über seinen Rücken, sie beobachtet ihn...er sieht so verletzlich aus...wenn ich könnte würde ich Dir die Schmerzen abnehmen...aber es geht nicht...Voldemort ist dein Schicksal...aber was immer ich tun muss um dir zu helfen werde ich auch tun.

Am nächsten Morgen ist Harry als erster wach...verwundert schaut er sich um „Wo bin ich“ murmelt er in Gedanken „Meine Brille“ er tastet den Nachtschrank danach ab, aber es ist Hermine die sie ihm schließlich gibt „Guten Morgen.“ sie beugt sich zu ihm runter und küsst ihn „Geht Dir besser?“ Harry nickt „Ja...viel besser.“ er setzt sich auf „Du hast mich wirklich zu deinen Eltern gebracht.“ beschwert er sich leicht bei ihr. Hermine die aufsteht und zu ihrem Schrank geht sagt „Ja.“ sie nimmt sich Sachen zum wechseln raus und verschwindet in ihrem Bad, aus dem sie ruft „Übrigens Remus ist auch hier.“ Harry flucht und folgt ihr ins Bad, in dem Hermine gerade dabei ist ihren BH zu zumachen...er bleibt in der Tür stehen und beobachtet sie, was Hermine natürlich mit bekommt „Na genug gesehen?“ neckt sie ihn. Harry schüttelt den Kopf „Nein.“ antwortet er ihr verschmitzt und bekommt im selben Moment von ihr ein Handtuch an den Kopf geworfen. Harry lacht und geht zum Waschbecken, er wäscht sich schnell und gemeinsam gehen sie runter...denn sie wissen das Remus bestimmt noch da ist und wartet.

In der Küche sitzen die drei schon und warten auf ihre Kinder...den für Remus ist Harry in den letzten Monaten so was wie sein Sohn geworden. Susan gießt den beiden eine Tasse Tee ein und will dabei von Harry

wissen ob er noch Schmerzen hat. „Nein!“ antwortet er ehrlich. „Gut.“ meint Remus nur „Ich vermute das Voldemort sein Horkrux...“ Kaum das er das Wort ausgesprochen hat verschlucken sich die beiden an dem Tee. Harry schaut wütend zu Hermine, aber Remus stellt trocken fest „Deine Frau hat absolut nichts verraten...Ich bin Direktor von Hogwarts...ich weiß mehr als ihr beiden über schwarze Magie...deine Schmerzen haben mich drauf gebracht.“ Harry entschuldigt sich erst mal bei Hermine für seinen Verdacht und sagt dann zu Remus „Was weißt Du sonst noch über Horkruxe?“ Remus berichtigt ihn „Horkrux...man kann nur eins aus seiner Seele machen.“ Hermine schluckt und Harry sagt leise „Sieben...Voldemort hat sieben angefertigt.“ Remus wird ganz weiß im Gesicht „Sieben?“ fragt er nach. Harry und Hermine nicken nur „Wisst ihr welche?“ will er von den beiden wissen. „Wir, das heißt Dumbledore vermutete...von Helga Huffelpuff einen Becher, seine Schlange Nagini, und irgendwas von Rowena Ravenclaw sind die drei die wir noch finden müssen. Das Tagebuch habe ich in meinem 2 Jahr vernichtet und Dumbledore hat den Ring von Vorlost (Voldemorts Vater) zerstört deshalb ist auch seine Hand abgestorben.“ Remus ist immer noch geschockt aber Paul hatte mit gezählt „Das sind aber erst 5.“ stellt er fest.

Hermine verdreht ihre Augen „Voldemort selbst ist noch ein Horkrux und dann ist da noch das Amulett von Slytherin...das haben wir gestern gefunden.“ Remus schaut Harry besorgt an „Was passiert mit Dir wenn DU mit einem Horkrux in Berührung kommst?“ Harry schluckt nur und Hermine antwortet „Er bekommt starke Kopfschmerzen und seine Narbe tut weh.“ Harry sagt weiter „Es ist als ob Voldemort mich berührt.“ er schaut jetzt panisch zwischen Hermine und Remus hin und her „Was wenn er es auch spürt...das ich Schmerzen habe...“ Remus aber beruhigt ihn „Das kann er nicht spüren...das kann er nur wenn er dich persönlich berührt.“ Susan meint „Hat er das nicht in übertragenden Sinne...so wie du es gestern Abend erklärt hast...ist ein Horkrux ein Teil seiner Seele...sollte er es dann nicht spüren?“ Remus schüttelt nur den Kopf „Nein...er kann es nicht spüren...die Seelenteile werden geschützt vor so was...denn sonst wären sie ja damals als Lilly Voldemort zu Fall gebracht hat schon vernichtet worden...sie würden auch sterben.“ Harry seufzt erleichtert auf „Gott sei Dank.“ er schaut Remus beschwörend an „Du wirst es vor Moody und Arthur und denn andern geheim halten.“ bittet er ihn „Zu niemanden ein Wort.“ Remus verspricht es ihnen „Darf ich euch wenigstens bei der Suche helfen.“ Hermine nickt „JA...kannst Du.“ Remus atmet erleichtert auf...das beruhigt ihn wenigstens ein wenig...aber noch lieber wäre ihm, wenn er die andern einweihen könnte. „Wann geht's zurück nach Godric Hollow?“ will er von den beiden wissen. Hermine will schon sagen bald als Harry zu ihrer Verwunderung sagt „Gar nicht.“ er wendet sich Paul und Susan zu „Wenn ihr einverstanden seid würde ich die letzte Woche gerne hier verbringen.“ Hermine schaut ihn verwundert an „Warum?“ fragt sie ihn. „Wegen Kreacher, hier kann er uns nicht nerven...außerdem würde ich gerne etwas Zeit mit deinen Eltern verbringen.“

Da Susan und Paul begeistert sind, stimmt Hermine ebenfalls zu...Harry Hermine und Remus machen sich auf den Weg nach Godric Hollow wo sie Kreacher und Dobby nach Hogwarts schicken und die Sachen für Hogwarts zusammen packen. Remus nimmt schon einen Teil mit und verspricht ihnen das er Kreacher dermaßen mit Arbeit zuschütten wird, dass sie Ruhe vor ihm haben werden. „Außerdem ist Dobby ja auch noch da...er wird dich unterstützen!“ versichert Harry ihm. „Ich weiß!“ kommt verschmitzt von Remus „Passt auf euch auf und genießt die freie Woche noch.“ bittet er die beiden, er sagt außerdem „Ich werde mich jetzt mal mit Dumbledore unterhalten...mal sehen was wir noch herausfinden.“ sie verabschieden sich Remus kehrt zurück nach Hogwarts und Hermine und Harry machen sich auf den Weg zu Hermines Elternhaus.

# Familienleben

Und weiter gehts...aber ich sag es jetzt schon das ist irgendwie ein Übergangskapitel...also erwartet nicht zuviel!

Harry war gerade dabei seine Sachen für die letzten Tage die sie bei Hermine's Eltern verbringen wollten einzuräumen, als Hermine ihr Zimmer betrat...sie setzte sich auf ihr Bett das entschieden schmaler war als ihr Bett in Godric Hollow. „Sagst Du mir jetzt warum wir die restlichen Ferien hier verbringen und nicht zu Hause?“ Harry lächelt. „Familienleben...ich wollte schon immer mal wissen wie es in einer richtigen Familie zugeht.“ Hermine schaut ihn traurig an. „Ich könnte deine Tante erwürgen...Du hattest deine Eltern verloren, sie hätte für dich da sein sollen.“ Harry schnauft auf. „Träum weiter!“ gibt er zynisch von sich. „Für sie war ich immer nur ein Freak.“ Hermine beobachtet ihn wie er ordentlich seine Sachen wegräumt. „Aber Ordnung haben sie Dir beigebracht.“ neckt sie ihn. Harry kneift seine Augen zusammen. „Was du nicht sagst...aber warum habe ich eigentlich geheiratet...das ist doch jetzt dein JOB.“ neckt er sie zurück. Hermine schnappt sich ein Kissen und wirft es nach ihm. „Träum weiter, Potter.“ zischt sie ihm zu. Harry der das Kissen aufgefangen hatte, stöhnt auf. „Ich wusste gar nicht dass Du so brutal sein kannst...das ist jetzt schon das 3-mal das Du ein Kissen nach mir wirfst.“ Hermine stimmt ihm zu. „Und es werden noch mehr werden wenn Du nicht aufhörst mich zu Ärgern.“ Harry schließt den Schrank und geht mit erhobenen Händen auf sie zu. „Ich ergebe mich!“ er stellt sich zwischen ihre Beine „Das es so einfach ist mit Dir verheiratet zu sein hätte ich nie gedacht.“ er nimmt ihr Gesicht in seine Hände und küsst sie zärtlich. „Danke für jeden einzelnen Tag.“ Hermine schluckt ihre Tränen herunter. „Danke...“ sie kann nicht mehr sagen da, genau zu diesem Zeitpunkt, Hermine's Mom sie zum Mittagessen runter ruft. „Sie kann es immer noch.“ murmelt Hermine auf den Weg nach unten Harry zu. „Was?“ fragt er sie verwundert. „Im unpassenden Moment stören!“ Harry lacht los als er kapiert wie Hermine das eben gemeint hat.

Er lacht immer noch als sie das Esszimmer betreten und Susan will wissen was so lustig ist, als Harry es ihr erzählt lachen auch Paul und Susan los...einzig Hermine versteht nicht was daran so lustig sein soll „Ich wurde gerade von meinem Mann geküsst als Du uns herunter gerufen hast.“ beschwert sie sich bei ihrer MOM. „Du hast wirklich eine Antenne dafür.“ Susan schmunzelt ihre Tochter nur an. „Warte ab...bei deiner eigenen Tochter kommt der Instinkt von ganz allein...auch sie wird sich später mal bei Dir darüber beschweren.“ versichert sie ihr und Harry. „Das hat ja Gott sei Dank noch Zeit.“ kommt schüchtern von Hermine...sie sieht dabei weder Harry noch ihre Eltern an...ihre Eltern schmunzeln darüber dass sie ihre Tochter noch immer in Verlegenheit bringen können. Anders Harry der stellt sich gerade seine und Hermine's Tochter vor und was er da sieht lässt sein Herz tausend mal schneller schlagen, es macht ihn auch Hoffnung...Hoffnung das er mal in ferner Zukunft genauso mit seiner Frau und seinen Kindern am Tisch sitzen würde...einfach glücklich sein, ohne Voldemort oder sonst eine Gefahr im Rücken. Paul der schon eine Weile seinen Schwiegersohn beobachtet, stupst seine Frau an. „Harry sieht das wie es mir scheint ganz anders.“ neckt er Hermine. Hermine schaut auf und sieht Harry's verschleierte Blick...sie wedelt mit der Hand vor seinen Augen aber er reagiert immer noch nicht...sie räuspert sich. „Mister Potter.“ sagt sie trocken. „Ihr Essen wird kalt!“ Harry schaut zu Hermine und dann auf seinen Teller...dann schaut er zu seinen Schwiegereltern die sich jetzt nicht mehr halten können vor Lachen, Harry beugt sich zu Hermine rüber „Hab ich was nicht mitbekommen?“ flüstert er ihr zu. Hermine nickt „Ja...Du warst eben soweit weg.“ Harry schaut sie verwundert an. „Ich war doch hier.“

Susan stimmt ihm zu. „Körperlich ja, aber mit deinen Gedanken...da warst DU...Wo eigentlich?“ Harry wird rot im Gesicht. „In der Zukunft...euch hier zusammen zu erleben.“ er schluckt „Ihr wisst gar nicht was für ein Glück ihr habt...so habe ich mir immer meine Eltern vorgestellt ihr Umgang miteinander und ihr Umgang mit mir.“ erinnert er sich. „In den schwersten Stunden in meinem Leben bei den Dursleys habe ich mir immer gewünscht dass ich aufwache, aus diesem Alptraum der sich mein Leben nennt.“ Susan stöhnt ergriffen auf. „Oh Harry.“ Aber er winkt ab. „In Hogwarts habe ich erfahren was es heißt wenn sich jemand um einen sorgt...so muss es sich anfühlen wenn man eine Familie hat, dachte ich wenigstens...aber es kommt

nicht an das Gefühl heran das Hermine und ihr mir gebt...Remus natürlich auch.“ mit dieser Ansprache hat Harry es geschafft...er hat sich einen Platz in Susans und Pauls Herz für immer gesichert. Auch Hermine sieht ihren Mann mit anderen Augen...sie hat ja schon in den letzten 2 Wochen erkannt das sich was geändert hat...aber noch ist sie nicht soweit...sie will noch nicht darüber nachdenken was das für sie und Harry bedeuten würde...erst mal müssen sie die Horkruxe finden und das Remus jetzt Bescheid weiß ist für sie eine Erleichterung. Jetzt haben sie zu Slughorn auch noch Remus der ihnen hilft. Aber wie Moody und die Anderen darauf reagieren werden, wenn sie erfahren dass die beiden es schon wissen, macht ihr Angst.

Hermine stöhnt laut auf, was Harry verwirrt. „Geht's Dir gut?“ fragt er sie besorgt. Hermine schaut ihn verwundert an. „Was meinst DU?“ Susan antwortet für Harry „Du hast eben laut gestöhnt.“ Hermine zuckt nur mit den Schultern. „Habe ich das?“ kommt lapidar von ihr. „Kann schon sein.“ sie sieht zu Harry. „Ich war eben bei Moody und den Anderen mit meinen Gedanken...sie werden wütend sein...wenn sie erfahren das Remus und Slughorn es schon wissen.“ Paul räuspert sich. „Slughorn weiß es...seit wann?“ will er von den beiden wissen. Harry schickt seiner Frau einen wütenden Blick zu. „Entschuldigung.“ antwortet sie auf seinen Blick gereizt. „Es ist mir einfach so raus gerutscht.“ Harry schnauft auf und sagt zu Paul und Susan „Er wusste es schon vor uns...Dumbledore hatte von ihm erfahren das Voldemort sieben Horkruxe gemacht hatte.“ er schaut zu Hermine. „Sei bitte in Remus Gegenwart vorsichtiger.“ bittet er sie und sagt weiter „Er würde uns nämlich den Hals umdrehen wenn er es je erfahren sollte.“ Paul nickt „Kann ich mir vorstellen.“ er schaut abwechselnd seine Tochter und Harry an. „Was habt ihr Heute noch vor?“ Hermine blickt zu Harry rüber „Ich wollte eigentlich Andrea meinen Mann vorstellen.“

„Oh nein.“ protestiert Harry. „Das kannst DU vergessen!“ Hermine zieht eine Schnute. „Aber ich will doch mit dir angeben.“ neckt sie ihn. Susan wundert sich über ihre Tochter. „Andrea?“ sagt sie zu Hermine „Weiß sie etwa dass Du verheiratet bist?“ Hermine stöhnt auf. „Nein...sie weiß es nicht, aber ich muss Harry ja nicht als meinem Mann vorstellen, es reicht doch, wenn ich ihn als meinen Freund vorstelle.“ Hermine hört ihren Dad aufschrauben. „Dann solltest DU aber deine Ringe ablegen!“ versichert er ihr „Du kennst doch Andrea Walker!“ Hermine spielt mit ihrem Ehering. „Das kannst Du vergessen...den Ring werde ich nie wieder ablegen.“ Harry lächelt sie verschmitzt an. „Das bedeutet dann wohl, dass ich Dich für den Rest meines Lebens am Hals habe.“ Hermine zuckt nur mit den Schultern. „Mal sehen wie Du dich als Ehemann so machst.“ Harry schaut sie empört an. „Das gibt Rache.“ verspricht er ihr. Susan und Paul sehen das Blitzen in Hermines Augen. „Ohhh“ kommt verschmitzt von Paul „Jetzt hast DU endlich jemanden gefunden der es mit dir aufnehmen kann.“ ärgert er seine Tochter, er schaut zu Harry und zwinkert mit den Augen. „Danke das Du mir diesen Plagegeist...der meine Tochter ist...abgenommen hast...Vielen Dank.“ Hermine meint trocken „Harry ist ein viel größer Plagegeist.“

Susan kann nicht mehr...sie muss jetzt einfach lachen, was Harry noch mehr verwundert, eigentlich hätte er damit gerechnet, dass Hermine in die Luft geht als ihr Dad sie einen Plagegeist nennt aber so wie es aussieht hat er, etwas nicht mitbekommen. Das merkt auch Paul der immer noch auf Harrys Reaktion wartet. „Falls Du es nicht bemerkt hast.“ fängt er mit dem Erklären an. „Ich habe Hermine nur aufgezogen.“ Susan stimmt ihrem Mann zu. „Daran solltest DU dich bei den beiden gewöhnen.“ sie sieht auf die Uhr an der Wand und sagt zu Paul das sie losmüssen. „Wohin?“ will Hermine wissen. „Einkaufen!“ antwortet Paul mit einem genervten Blick. „Schade!“ hört er Harry murmeln. „Was ist schade?“ fragt er ihn. „Ich wollte eigentlich mit Dir Auto fahren üben...das heißt wenn DU mit mir üben würdest.“ stottert er irgendwie rum. Hermine schaut Harry verwundert an...sie hätte nie damit gerechnet das Harry ihren Dad das fragen würde. „Wenn Hermine mit ihrer MOM einkaufen geht...fahre, besser gesagt übe ich mit Dir Auto fahren.“ Susan lächelt ihrem Mann zu. „Da hat dich dein Schwiegersohn wohl noch mal gerettet.“ sie sieht zu ihrer Tochter. „Kommst DU mit?“ Hermine nickt, geht zu Harry und küsst ihn kurz auf den Mund. „Viel Glück!“ wünscht sie ihm noch und verschwindet mit ihrer MOM. Harry stammelt „Viel Glück.“ er sieht zu Paul „Wie meint sie denn das jetzt schon wieder.“ Aber statt zu antworten winkt Paul ab und fordert Harry auf ihm zu folgen.

Paul fährt mit Harry zu einem nahe gelegenen Verkehrsübungsplatz. Dort angekommen lässt Paul Harry ans Steuer. Er erklärt Harry ganz genau wann und wie er schalten muss, wann er die Kupplung drücken muss und wie viel Gas er geben soll. Er bringt ihm auch das Anfahren am Berg bei. Harry lernt schnell, und nach

kurzer Zeit ist er schon recht sicher im Umgang mit dem Auto. Harry sagt „Es ist fast so leicht wie auf einem Besen zu fliegen.“ Paul der von Hermine weiß das Harry ein sehr guter Flieger mit dem Besen ist lacht kurz auf. „Klar, nur kannst Du mit dem Auto keinen Looping drehen.“ Worauf beide zu lachen beginnen.

Nach 2 Stunden machen sich die beiden auf den Rückweg. Während dessen sind Hermine und ihre Mom beim Supermarkt angekommen. Sie betreten den Laden und überlegen sich was sie alles brauchen, da sie am Abend einen Grillabend veranstalten wollen. Als eine andere Person den Laden betritt.

Hermine und ihre Mom sind gerade dabei alles für denn Grillabend einzukaufen, natürlich reden die beiden auch über Harry...die beiden sind so in ihr Gespräch vertieft das sie nicht bekommen das Andrea Walker, Hermines beste Freundin plötzlich hinter ihnen steht und lauscht. Als sie hört das Hermine verheiratet ist, kann sie es einfach nicht fassen. „Du bist verheiratet?“ stellt sie Hermine zur rede. Hermine dreht sich um und sieht den traurigen Blick von Andrea und bekommt sofort ein schlechtes Gewissen. „Hallo.“ begrüßt sie ihre Freundin erst mal. „Ich wollte es Dir nachher erzählen.“ Andrea schnauft auf. „Wers glaubt.“ kommt enttäuscht von ihr, sie will sich schon umdrehen und denn Laden verlassen, aber Hermine hält sie am Arm fest. „Entschuldigung...aber selbst meine Eltern haben es erst erfahren als Harry...“ Andrea unterbricht sie. „Ich wusste es...ich wusste, wenn Du je heiraten würdest, dann Harry...“ Hermine seufzt auf. „Du nicht auch noch.“ ein Kommentar der Andrea und Susan zum schmunzeln bringt...Andrea lächelt Hermine verschmitzt an. „Wann lerne ich denn deinen Mann mal kennen?“ Aber noch bevor ihr Hermine antworten kann lädt Susan Andrea heute Abend zum Grillen ein. „Hermines Großeltern wollen Harry auch kennen lernen.“ teilt sie ihr mit. Andrea nickt und verabschiedet sich von den beiden. „Kommen alle 4?“ ist Hermines einzige Frage. Susan nickt. „Alle vier...sie wollen Harry kennen lernen.“ Hermine blickt ihre MOM mit zusammen gekniffen Augen an. „Alle vier auf einmal...Harry tut mir jetzt schon leid.“ Susan schüttelt nur den Kopf über ihre Tochter. „So schlimm sind deine Großeltern ja nun auch nicht.“ ruft sie ihr hinterher...da Hermine schon auf dem Weg zur Kasse ist.

Harry der noch immer in Gedanken bei seinen ersten Fahrstunden ist...bekommt einen gewaltigen Schreck als er vor dem Haus der Granger aussteigt...vor ihm stehen plötzlich zwei ältere Herren...die ihn irgendwie mustern. „Du bist also der Mann unserer Hermine!“ stellt einer der Herren trocken fest. Harry dem noch immer die Sprache fehlt nickt nur und schaut zu Paul der sich krampfhaft versucht das Lachen zu verkneifen, aber als er Harrys gehetzten Blick bemerkt räuspert er sich. „Dad...Josef darf ich vorstellen das ist Harry Potter der Ehemann eurer Enkelin.“ Harry schluckt und Paul sagt zu Harry „Harry der Mann mit der Brille ist mein Dad und der Mann mit dem Bart ist Susans Dad.“ stellt er ihm die beiden vor, er schaut zu seinem Dad. „Wo ist MOM?“ William Granger zeigt zum Haus. „Deine Mutter und Holly reden mit Hermine.“ Paul geht zu Harry. „Keine Panik.“ beruhigt er ihn „Die beiden beißen nicht.“ Er geht zum Haus gefolgt von seinem Dad und Schwiegervater...Harry aber bleibt wie angewurzelt stehen...er kann seine Beine nicht bewegen...sie sind ganz schwer.

Hermine die das mitbekommen hat, da sie ihn vom Fenster aus beobachtet hat, geht zu ihm „Hallo.“ sagt sie zu ihm. Harry schluckt nur. „Deine Großeltern...das waren ebend deine Großväter und im Haus sind noch deine Großmütter.“ stammelt er rum. Hermine nickt. „Ich weiß.“ Harry flucht. „Konntest Du mich nicht vorwarnen.“ Hermine schüttelt nur den Kopf. „Wenn ich es gewusst hätte...dann ja, aber so...ich habe es beim Einkaufen erfahren.“ Harry seufzt auf. „Können wir nicht verschwinden...oder so?“ fragt er seine Frau hoffnungsvoll. „Keine Chance.“ antwortet sie ihm. „Aber vielleicht beruhigt es dich das Remus und Tonks nachher auch noch kommen.“ Harry kann kaum glauben was er da hört. „Na toll...Tonks fällt in unserer Welt schon auf...“ Hermine unterbricht ihn hastig. „Meine Großeltern wissen dass ich eine Hexe bin.“ Harry sieht sie ungläubig an. „Sie wissen es?“ Hermine nickt. „Ja und sie sind sehr stolz auf mich.“ sie nimmt seine Hand. „Und nun lass uns endlich reingehen.“ Harry lässt sich von Hermine ins Haus ziehen wo er sofort von Holly Hamilton und Mathilda Granger in Beschlag genommen wird...die beiden wollen alles von Harry wissen, sein Leben und vor allen Dingen sind die beiden besser gesagt die vier sehr wütend auf Harry und Hermine. „Einfach so zu heiraten!“ beschwert sich Holly bei Hermine. „So habe ich mir deine Hochzeit in all den Jahren nicht vorgestellt.“ Hermine verdreht nur die Augen. „Die kirchliche Trauung wird so wie ihr sie euch vorgestellt habt...Versprochen.“ Holly nimmt sie beim Wort und umarmt erst ihre Enkeltochter und dann

Harry. „Willkommen in der Familie.“ Harry schluckt...so was hat er noch nie erlebt.

Hermine führt ihn in den Garten wo Paul gerade dabei ist den Grill anzuwerfen, als auf einmal ein Knall ertönt, Remus und Tonks sind angekommen, als die beiden Hermines Großeltern sehen, schauen sie besorgt zu Hermine. „Keine Panik...die vier wissen das ich eine Hexe bin.“ sie begrüßt sie beiden und hilft ihrer MOM beim Tisch decken. Harry geht zu Remus und Tonks. „Guten Abend“ begrüßt er die beiden und sieht sie verwundert an. „Woher habt ihr denn die Sachen.“ die beiden tragen Muggelklamotten, sie sehen aber nicht so chaotisch aus wie Harry sie sonst kennt...sondern fast normal. „Paul und Susan waren mit uns einkaufen.“ klärt Tonks Harry auf und geht zu Hermine und Susan. „Und weißt Du was.“ sagt Remus zu Harry „Es hat sogar Spass gemacht.“ auch er lässt Harry einfach stehen und geht zu Paul. Harry fühlt sich richtig verloren, er beobachtet Hermine und die anderen „So ist es also wenn man eine richtige Familie hat“ er schluckt und zuckt zusammen als er es klingeln hört.

Hermine rennt ins Haus und kommt mit einer jungen Frau wieder zurück. Sie hat rote Haare und graue Augen, sie ein wenig kleiner als Hermine, aber sie sieht sehr sympathisch aus...auf den ersten Blick. Hermine bleibt mit ihr vor Harry stehen „Andrea Walker.“ stellt sie Harry die junge Frau vor. „Harry Potter.“ sagt Hermine dann zu Andrea. Andrea reicht Harry die Hand „Du bist also Harry.“ Harry greift sich ihre Hand „Und Du bist die beste Freundin meiner Frau.“ stellt er fest. Andrea nickt. „Ja hier in unserer Welt...aber in Hogwarts.“ Harry kann kaum glauben was er hört. „Du weißt von Hogwarts?“ Hermine nickt und Andrea sagt nur „Natürlich...ich weiß das Hermine eine Hexe ist...das sie in Hogwarts zur Schule geht und das sie dich mehr mochte als sie es sich selbst eingestehen wollte.“ sie schaut Hermine verschmitzt an „Weiß ich auch schon länger als sie.“ Hermine stöhnt auf und geht zu ihrer MOM. „Es ist ihr peinlich.“ stellt Andrea fest „Sie hat in den Ferien...jedenfalls die kurze Zeit die sie mal hier war...immer nur von DIR geredet, sie hat Dich fürchterlich vermisst...Ron zwar auch...aber anders...sie ist immer ausgeflippt vor Freude wenn deine Eule kam.“ klärt sie Harry auf. „Sie hat deine Briefe alle aufgehoben.“ Harry schmunzelt. „Dabei waren das nur kurze Briefe...ich habe ihr immer nur geschrieben das es mir gut geht.“ Andrea nickt. „Ich weiß...lass uns zu den andren gehen“ schlägt sie vor. Es wird ein toller Abend dem noch viele tolle Tage und Abende folgen.

Und auch noch weitere Fahrstunden für Harry gab es bis der letzte Tag anbrach. Harry und Hermine gehen an diesem Tag spazieren sie schauen sich die Natur an und denken an nichts anderes, ein Tag ohne Gedanken an Voldemort und die Suche nach den restlichen Horkruxe. Als sie abends müde ins Bett gehen schlafen beide friedlich und eng umschlungen ein.

Am Morgen ihrer Rückkehr nach Hogwarts, weiß Harry das wenn ihm was passieren sollte, Hermine nicht allein damit klarkommen muss...ihre Familie und ihre Freunde werden für sie da sein...was ihn doch sehr erleichtert. Harry streichelt Hermine über die Schulter und das Gesicht. „Aufwachen.“ flüstert er ihr ins Ohr. „Noch nicht!“ murmelt Hermine noch ganz verschlafen, Harry schmunzelt „Ich will auch nicht aufstehen...aber der Hogwarts-Express wird bestimmt nicht auf uns warten.“ Hermine seufzt auf. „Muss er ja nicht...wir können doch hinapparieren.“ sie dreht sich zu ihm um „Wäre mir sowieso viel lieber.“ Harry seufzt auf. „Mir auch...aber so haben wir es hinter uns.“ Hermine setzt sich auf „Hoffentlich.“ sie schaut zu Harry runter „Was denkst Du, wie geht es Ron und Ginny?“ Harry nimmt seine Brille und setzt sie sich auf. „Keine Ahnung...das werden wir ja in drei Stunden erfahren...los Ms Potter aufstehen.“ befiehlt er Hermine und lacht als er ihren Blick bemerkt „Was denn?“ rechtfertigt er sich „Du heißt jetzt Potter, schon vergessen?“ er rennt ins Bad als er sieht das sich Hermine ihr Kissen schnappt.

Als sie im Auto nach London sitzen...können beide kaum glauben dass sie jetzt vier Wochen verheiratet sind...die Zeit ist so schnell vergangen...jetzt geht es los...sie haben zwar schon ein Horkrux aber es fehlen noch drei und dann kommt es drauf an...Harry oder Voldemort...wer gewinnt die entscheidende Schlacht. Harry nimmt Hermines Hand, die beiden sitzen auf dem Rücksitz „Was immer auch passiert...in Hogwarts oder wo auch immer...vergiss nie dass Du einer der wichtigsten Menschen in meinem Leben bist...der wichtigste überhaupt.“ Hermine nickt „Wir schaffen das...denn wenn nicht.“ sie schluchzt auf...Harry wischt ihre Tränen weg „Wenn nicht...weiß ich das Du nicht allein sein wirst...Du hast deine Eltern...deine Großeltern und Andrea...sie werden immer für dich da sein.“ Hermine schnauft auf...sie findet keine Worte.

Harry merkt das Paul angehalten hat und schaut aus dem Fenster „Hogwarts wir kommen.“ Hermine nickt und gemeinsam gehen sie zum Gleis 9 3/4 wo sie schon erwartet werden.

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht...

## Die Fahrt nach Hogwarts

Auf dem Gleis 9  $\frac{3}{4}$  kamen sie sich vor wie zwei von einem anderen Stern ...sie wurden von allen angestarrt...aber erst Seamus Finnegan hatte den Mut sie direkt darauf anzusprechen. Er geht direkt auf die beiden zu „Ihr seid doch verrückt!“ seiner Meinung nach „Wie kann man nur mit 17 Jahren schon heiraten...?“ Lavender Brown mischt sich ein „Du sagst es...der arme Ron...wegen Dir hat er sich von mir getrennt!“ Ron der hinter Hermine steht räuspert sich „Das stimmt doch gar nicht!“ sagt er zu Lavender „Hermine hatte nichts damit zu tun...!“ Lavender schaut Hermine Harry und Ron giftig an „War ja klar das DU die Schl...!“ Aber Harrys Blick bringt sie zum stocken „Sprich es nicht aus!“ warnt er sie. Lavender aber zuckt nur mit den Schultern. „Aber ich habe Recht.“ stänkert sie weiter „Jedenfalls ist sie keine Freundin.“ sie schaut zu Hermine „Wie konntest Du das deiner angeblich besten Freundin antun...Ginny und Harry gehören zusammen...das hat ja wohl das letzte Jahr gezeigt.“ Parvati der es langsam peinlich wird was für eine Show Lavender hier abzieht nimmt sie am Arm und will sie von den dreien wegziehen. „Was ist eigentlich dein Problem?“ faucht sie ihre Freundin an „Mag sein das Harry und Ginny im letzten Jahr mehr als Freunde waren...aber anders als DU habe ich Harrys Blick gesehen, beim Weihnachtsball vor zwei Jahren in Hogwarts, als Hermine die Treppe runter kam...das Leuchten in seinen Augen...so hat er weder Ginny noch Cho Chang je angesehen.“

Hermine nimmt Harrys Hand „Lass uns jetzt ein Abteil suchen.“ bittet sie ihn. Harry nickt und schaut sich nach Neville und Luna um. „Sie warten auf uns im zweiten Wagen.“ teilt Ron ihnen mit. Ron geht vor und Harry folgt ihm mit Hermine an der Hand. Lavender schaut ihnen wütend hinterher...was Parvati beunruhigt „Es geht uns überhaupt nichts an...Harry und Hermine waren in keiner Beziehung, also warum ärgert es Dich so das die beiden verheiratet sind?“ Parvati sieht Lavender abwartend an, aber als sie ihr nicht antwortet und nur zu Ron rüberschleiert...geht ihr ein Licht auf. „Ron...Du bist eifersüchtig...Du dachtest das Hermine und Ron in diesem Schuljahr zusammen sind...Du dachtest das er zu Dir zurück kommt als Du von der Hochzeit der beiden gehört hast...aber da kannst DU lange drauf warten.“ versichert sie Lavender und folgt Harry und den Anderen.

Während jetzt fast alle schon im Abteil sitzen, kommt Parvati und schaut durch die Tür zu ihnen rein „Ich konnte euch vorhin gar nicht gratulieren.“ sagt sie zu Harry und Hermine entschuldigend „Herzlichen Glückwunsch.“ „Danke!“ kommt von beiden wie aus einem Mund. Was alle im Anteil zum schmunzeln bringt „Wie waren eure Ferien?“ will Parvati von allen wissen. „Schön!“ antwortet Luna ihr als erste „Wir haben viel zusammen unternommen...Ginny Ron Neville und ich...dann waren wir auf der Hochzeit von Bill und Fleur, es war ein tolles Fest.“ schwärmt sie Parvati vor. „Stimmt!“ antwortet Neville. „Jetzt geht die Schule wieder los.“ stöhnt er auf „Die Ferien hätten etwas länger sein können.“ beschwert er sich. Ginny schüttelt nur den KOPF „Du hast sicher nur Angst...Angst vor der DA.“ Parvati schaut zu Ginny „DA?“ sie nickt „Ja...Neville Luna und ich werden die DA leiten.“ Parvati juchzt auf „Das muss ich allen erzählen!“ und schon will sie verschwinden. Hermine hält sie aber auf. „Warte damit noch...in Hogwarts wirst Du erfahren warum?“ versichert sie ihr. Parvati verdreht die Augen „Wenns sein muss.“ hören die sechs sie noch sagen und schon ist sie verschwunden. Ginny schaut zu Hermine „Durfte ich es ihr etwa nicht sagen?“ „Doch.“ antwortet sie ihr „Aber ich will nicht dass die Slytherin jetzt schon davon erfahren...!“ Ron schluckt „Ihr wollt das wirklich durchziehen...gemeinsam mit allen Häusern?“ Harry nickt „Ja...Du weißt das es auf uns alle ankommt...klar Voldemort ist mein Problem aber die Todesser...alle wirklich alle sollten in der Lage sein sich zu verteidigen.“ Neville dem das genauso wenig gefällt wie Ron und Ginny „Oder uns umzubringen.“ schnauft er auf „Sie könnten für uns alle einen echte Gefahr werden!“ Harry seufzt auf „Ich weiß...aber geheim halten können wir es sowieso nicht mehr...die DA.“ stellt er fest „Wir brauchen mehr als nur unsere paar Leute vom letzten Mal.“ Ron stöhnt auf „Du denkst dass er seine Todesser erneut nach Hogwarts schicken wird?“

Harry nickt „JA...er hat jetzt Snape auf seiner Seite, er hatte 16 Jahre Zeit...glaub mir, er kennt jeden Winkel von Hogwarts...es würde mich echt wundern wenn Voldemort Hogwarts nicht angreifen würde.“

Luna schluckt „Es geht wirklich los...der Krieg...ich dachte wir haben noch das Schuljahr um uns darauf

vorzubereiten...aber so wie ihr euch anhört, erwartet ihr jeden Tag einen Angriff von ihm.“ Ginny stimmt ihr zu aber noch bevor sie ihre eigene Meinung dazu äußern kann, betreten Malfoys Lakaien das Abteil...Grabbe Goyle Parkinson und Zabini „Ach da ist ja das Junge Paar.“ kommt zynisch von Pansy Parkinson „Alles Gute zur Hochzeit...ich soll euch von Draco ausrichten und das der Tag der Abrechnung naht.“ sie dreht sich wieder um und geht. Grabbe schaut noch zu Harry „Was?“ fährt Harry ihn an. „Ich soll Dir von meinem Dad sagen...er hat es von Snape...Snape lässt Dir ausrichten, es ist nicht immer alles so wie es scheint.“ Harry kann kaum glauben was Grabbe hier eben von sich gegeben hat „Wo ist er?“ will er von ihm wissen. Aber Grabbe dreht sich einfach um und folgt Pansy und denn Anderen.

Harry blickt Ron und Hermine verwirrt an „Habe ich das eben geträumt?“ fragt er die beiden. Beide schütteln den Kopf „Snape hat Nerven!“ kommt von Luna trocken. „Was er damit wohl gemeint hat...nichts ist so wie es scheint?“ sie sieht zu Harry, der nur aufstöhnt „Keine Ahnung...aber ich hoffe er läuft uns über den Weg und dann Gnade ihm Gott.“ Ron stöhnt auf. „Reicht es nicht das wir uns um Voldemort kümmern?“ beschwert er sich bei Harry „Überlass Snape doch den Auroren.“ bittet er ihn. Harry aber kann das nicht. „Das ist zuviel verlangt.“ versucht er Ron zu erklären „Dumbledore war nicht nur mein Lehrer...er war auch ein guter Freund, auch wenn ich im letzten Jahr sehr wütend auf ihn war...aber Snape gehört mir.“ Hermine schnaubt auf. „Voldemort zu töten ist eine Sache...denn es geht dabei auch um dein Leben...aber Snape.“ teilt sie ihm mit „Wenn DU ihn nur töten willst weil er Dumbledore getötet hat...bist Du nicht besser als er.“ Harry schaut sie wütend an...aber Hermine sagt weiter „Du hast mir gesagt das Du Voldemort nicht töten würdest, wenn es reichen würde, dass er ins Gefängnis kommt...warum zählt das nicht bei Snape?“ Harry gefällt es gar nicht mit seinen eigenen Worten geschlagen zu werden „Weil es nun mal Snape ist!“ kommt trotzig von ihm.

Ginny schüttelt verwundert den Kopf „Deine Frau hat recht...Voldemort hätte viel eher den Tod verdient als Snape...Warum?“ fragt auch sie ihn. Harry versteht nicht warum die beiden Menschen die ihn am besten kennen so nerven können. Hermine nimmt sein Gesicht und zieht seinen Blick auf sich. „Snape ist nicht Schuld am Tod deiner Eltern.“ gibt sie ihm zu bedenken „Es war Voldemort der sie getötet hat.“ Harry schluckt. „Aber durch ihn hat er davon erfahren.“ knurrt er sie an „Wenn er seine Klappe gehalten hätte...Voldemort hätte nie davon erfahren.“ Luna meint trocken „Er hätte es erfahren...ihr wisst schon wer...“ Harry und Hermine unterbrechen sie indem sie beiden sagen „Voldemort“ Luna und Ron zucken zusammen, was Harry ein wenig verärgert. „Er heißt Voldemort und wenn ihr vor seinem Namen soviel Angst habt dann sagt doch einfach seinen Muggel-Namen...Tom Riddle.“ schlägt er den beiden vor. Ron schaut ihn wütend an. „Es ist nicht der Name der mir Angst macht...es sind seine Taten.“ stellt er fest. Luna nickt „Er hat schon so oft versucht Dich zu töten und jetzt willst DU ihn freiwillig jagen und dann vernichten...das macht mir Angst...ich habe Angst was mit Dir passiert wenn Du am Ende gewinnst...Du bist kein Mensch der so einfach jemanden Töten kann.“ gibt sie zu bedenken. Harry kann kaum glauben wie gut sie ihn schon kennt...sie sind erst seit zwei Jahren besser befreundet, aber es ist als ob sie in seine Seele schauen kann...wie Hermine „Davor hast nicht nur DU Angst.“ hört er seine Frau zu Luna sagen. Was ihn eigentlich nicht verwundern sollte, sie kennt ihn schließlich doch am besten. „Davor haben wir alle Angst.“ sagt nun auch noch Neville. Harry schluckt nur „Ich weiß das DU Angst hast.“ hört er Hermine jetzt sagen „Habe ich auch...aber nicht vor dem was passiert wenn Voldemort vernichtet ist und DU überlebst...damit kommen wir klar, aber was passiert mit mir und deinen Freunden...wie sollen wir damit umgehen...wie sollen wir damit leben?“ Hermine steht auf und verlässt hastig das Abteil. Luna sieht wie Hermine Tränen die Wangen runter laufen, während sie weg läuft.

Harry schaut ihr hinterher, was doch alle verwundert. „Willst DU ihr nicht folgen?“ schlägt Luna vor. Harry nickt und folgt ihr, besorgt sehen sie den beiden hinterher. Luna schaut jetzt wieder Ron und Ginny an „Wie geht es eigentlich euch?“ will sie von ihnen wissen...Luna will sie auch ablenken...denn sie weiß das die beiden jetzt mit ihren Gedanken ganz und gar bei Harry und Hermine sind. Ginny schluckt kräftig. „Frag mich mal was leichteres.“ sie seufzt leise auf „Sie zusammen vor dem Altar zu sehen was schon schlimm...dieses Leuchten in ihren Augen...die Blicke die sie sich zugeworfen haben, aber das gerade eben...hat weh getan...Hermine kennt ihn genauso gut wie ich, nein sogar besser als ich...aber den Schmerz in ihren Augen zu sehen...wenn sie daran denkt das Harry vielleicht nicht überleben wird...das TUT wahnsinnig weh, denn sie fühlt genauso wie ich, wenn nicht stärker.“ sie sieht zu Luna „Wie soll ich ihr helfen

für sie da sein...wenn es zum schlimmsten kommt wenn das auch mein schlimmster Alptraum ist?“ Luna nimmt Ginny tröstend in den Arm. „Wir werden alle für sie da sein.“ versichert sie ihr. Ron kann kaum glauben was die beiden reden „Spinnt ihr?“ fährt er sie an „Harry hat diesem Mistkerl schon öfter Paroli gegeben...er wird nicht sterben...er wird nicht sterben.“ Aber sicher ist sich Ron bei dieser Aussage nicht, er ist auch verzweifelt und versucht sich selbst einzureden „Er wird nicht sterben, er darf nicht sterben.“ Ron will nicht weiter darüber nachdenken. Sie diskutieren noch heftig miteinander.

Hermine rennt durch die einzelnen Waggonen...ihr laufen immer noch die Tränen über die Wangen...ihre Gedanken sind noch immer bei dem Gespräch eben im Abteil „Harry...wenn er sterben sollte...wie soll ich damit klarkommen?“ sie ist so tief in ihren Gedanken versunken das sie nicht mitbekommen hat das Lavender ihr gefolgt ist „Na...Granger.“ kommt zynisch von ihr „Habt ihr schon euren ersten Ehestreit...Du und Potter?“ Hermine bleibt stehen und dreht sich um „Selbst wenn, würde es Dich wohl nichts angehen.“ kontert Hermine wütend zurück. Lavender aber denkt nicht daran klein beizugeben „Du meinst, es geht mich nichts an?“ faucht sie Hermine an „Wegen Dir habe ich die große Liebe meines Lebens verloren...das wirst DU mir büßen.“ Harry der jetzt hinter ihr steht...warnt sie „Lass ja meine Frau und meine Freunde in Ruhe...sonst bekommst DU es mit mir zu tun.“ er reicht Hermine seine Hand und zieht sie vorsichtig in ein leeres Abteil...er nimmt sie auf seinen Schoß und streichelt sanft über ihr Gesicht „Höre auf Dir über meinen Tod Gedanken zumachen.“ bittet er sie „Ich habe nicht vor zu sterben...weißt Du noch was Du mir in Hogwarts versprochen hast...am Meer...wir wollen doch eine Weltreise machen und ich habe fest vor...diese Reise mit Dir zumachen...ja Voldemort zu besiegen wird schwer werden...aber mit Dir, Remus, Ron und den Anderen an meiner Seite schaffe ich das....Versprochen!“ Hermine legt ihre Arme um seinen Hals und schluchzt. „Ich nehme Dich beim Wort.“ sagt sie noch bevor sie ihn leidenschaftlich küsst. Es vergehen mehr als 3 Minuten, doch die beiden können nicht aufhören, bzw. sie wollen nicht aufhören.

Als Harry den Kuss sanft aber bestimmt beendet ist Hermine erleichtert aber auch enttäuscht...was sie gefühlt hatte eben bei dem Kuss war das pure Glück, aber es macht ihr auch Angst...denn sie weiß das ihre Gefühle für Harry immer stärker werden...was sie nicht beruhigt. „Lass uns zu den Anderen zurückgehen.“ hört sie Harry sagen...er hebt Hermine langsam von seinem Schoß und geht mit ihr, Hand in Hand, zurück zu den Anderen...auf dem Weg dorthin...denkt auch er über seine Gefühle nach...wie intensiv sie sind...aber er hatte Hermine versprochen ihnen Zeit zu geben...was ihm eigentlich gar nicht passt...am liebsten würde er sofort mit ihr über seine Gefühle reden. „Aber was fühlst DU...sind sie jetzt so intensiv geworden weil Du jetzt Tag und Nacht mit Hermine verbringst oder waren sie schon immer so intensiv...nur Du hast es nicht bemerkt, besser gesagt nicht wahr haben wollen?“ fragt er sich selbst.

Als sie vor ihrem Abteil stehen, blickt er ihr noch mal tief in die Augen „Geht's wieder?“ Hermine nickt „Ja.“ er zieht sie sanft in ihr Abteil...als die beiden wieder sitzen...räuspert er sich. „Ich habe nicht vor zu sterben.“ teilt er seinen Freunden mit „Mein Leben fängt doch gerade erst an.“ er nimmt Hermines Hand und streichelt mit seinem Daumen zärtlich ihren Handrücken. Ron nickt „Seht ihr.“ sagt er zu Luna Ginny und Neville aber auch sich selbst versichernd „Harry sieht es genauso wie ich...er wird nicht sterben.“ so langsam entspannen sich die Gemüter wieder...als der Süßigkeitenwagen vorbei kommt kauft Harry von allem etwas...was Hermine, Luna und Ginny zum stöhnen bringt „Wollt ihr uns mästen?“ neckt Luna Harry und Ron die die Sachen ausgesucht haben „Wer soll das alles essen?“ fragt Hermine die beiden und Ginny antwortet verschmitzt „Wir.“ was zum erstenmal an diesen Tag alle zum Lachen bringt.

Der Zug kommt Hogwarts immer näher, wie immer kann es Hermine nicht lassen und fordert alle auf sich ihre Schuluniformen anzuziehen „Wie in unserem ersten Jahr.“ murmelt Ron Harry zu. Harry schaut von Ron zu Hermine und beginnt laut loszulachen, was die Anderen verwundert, nachdem aber diese von Ron aufgeklärt wurden beginnen auch sie zu lachen. Es schauen zwar noch öfter Schüler aus den anderen Häusern vorbei aber alles in allem wird es trotzdem eine entspannte und fröhliche Fahrt nach Hogwarts...ihre letzte gemeinsame Fahrt.

Vielen Dank an alle Leser und Kommentatoren...lasst euch ganz fest drücken und wie immer Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!!!!!!!!!!

## Hogwarts...der neue Direktor

Ich wünsche euch allen ein wunderschönes Pfingstfest und als kleines Danke Schön für eure tollen Kommentare hier schon das nächste Chap...weiter gehts dann am Sonntag.

Remus war noch in seinem Büro...er war in ein hitziges Gespräch...besser gesagt in einen erneuten Streit mit Dumbledore verwickelt...denn er ist immer noch wütend auf ihn, dass er Harry diese Bürde aufgelastet hatte. „Du hast uns kein bisschen vertraut.“ stellt er erneut enttäuscht fest „Wir alle...der Orden...deine Lehrer alle hätten Dir geholfen bei der Suche...Du wusstest es seit 4 Jahren.“ Dumbledore weiß schon nicht mehr wie er sein Verhalten noch vor Remus rechtfertigen kann, er hat ja langsam eingesehen dass er Moody, Arthur, Minerva und Remus hätte vertrauen sollen. „Ist Dir eigentlich klar...“ Remus geht dabei auf sein Porträt zu „das wir 2 Jahre Vorsprung gehabt hätten...Voldemort kam in Harrys 4. Jahr zurück...Sirius und ich hätten in dem Jahr, schon mit der Suche beginnen können...Harry wäre nicht mal in die Nähe von diesem Horkrux...“ Remus zuckt zusammen als plötzlich die Türe zu seinem Büro zuschlägt.

Moody der gerade unter Harrys Tarnumhang das Büro betreten hatte...hört noch wie Remus ein Horkrux und Harry erwähnt...so langsam bekam alles für ihn einen Sinn...Harrys Verschwiegenheit...Voldemorts Rückkehr und vor allen Remus sein Verhalten...in den letzten Wochen hatte sich Remus immer merkwürdiger benommen...das hatte ihn neugierig aber auch wütend gemacht...seit Tagen hatte er nur auf eine Gelegenheit gewartet...Remus war heute den ganzen Tag über schon total nervös...und zu seinem Glück auch nicht so vorsichtig wie sonst immer, eine Gelegenheit für ihn endlich zu erfahren was hier vor sich geht. Er wirft den Tarnumhang ab „Was hast DU da eben gesagt?“ Remus dreht sich erschrocken zu ihm um „Moody...sind die Schüler etwa schon da?“ versucht Remus das Thema zu wechseln. Moody aber reagiert nicht...sondern humpelt auf die beiden zu „Was habt ihr gerade gesagt...Voldemort hat ein Horkrux von sich angefertigt?“ fragt er die beiden in einem Ton der ihnen klar macht dass sie ihm besser antworten sollten.

Remus seufzt auf „Ja...hat er.“ Moody schaut zu Remus und dann blickt er in Dumbledores Porträt „Seit wann weißt DU davon?“ will er von seinem alten Freund wissen. Dumbledore zuckt zusammen...denn wenn Remus schon so sauer auf ihn ist, das er es ihm nicht schon vor drei Jahren erzählt hat, wie würde dann sein alter Freund reagieren „Ich weiß es seit 4 Jahren...seit dem Tag an dem Harry in der Kammer den Basiliken vernichtet hatte...vermutet hatte ich es schon viel früher.“ Moody stützt sich auf seinen Stock ab „Was, warum hast DU nichts gesagt?“ faucht er ihn an „Wir haben jahrelang Seite an Seite gekämpft...gekämpft gegen Voldemort...Du hast es Harry erzählt. Die Frage die sich mir stellt ist. Warum hast DU es uns nicht erzählt...4 Jahre...so viel verschwendete Zeit.“ Dumbledore stöhnt auf „Ich habe versucht das richtige zu tun.“ versucht er zu erklären „Sollte Voldemort erfahren das wir wissen das er 7 Horkruxe...“ Das ist auch für Moody neu „SIEBEN?“ unterbricht er ihn geschockt über diese Nachricht. Remus nickt „Ja...sieben...drei davon haben wir schon...wir wissen von einem Becher von Hufflepuff...Nagini und Voldemort selbst...es fehlt noch ein Horkrux von Ravenclaw...da Dumbledore überzeugt ist das Voldemort nicht an das Schwert von Gryffindor rangekommen ist.“ Moody zählt mit „Wo sind die drei die ihr bis jetzt gefunden habt?“

„Vernichtet.“ sagt Dumbledore „Vernichtet sind das Tagebuch von Voldemort...Harry hat es in seinem zweiten Jahr vernichtet und mich so in meiner Vermutung bestätigt...deshalb weiß ich auch das Gryffindors Schwert kein Horkrux ist...er hat damit den Basiliken getötet. Ich habe dann im letzten Jahr den Ring von seinem Vater Vorlost vernichtet.“ Moody schluckt „Deshalb ist deine Hand abgestorben.“ stellt er fest. Remus nickt „Ja...Harry hat vor zwei Wochen das Amulett von Slytherin gefunden...Regulus hatte es Voldemort abgenommen...er wollte das Sirius es bekommt und wenn Dumbledore uns eingeweiht hätte...hätten wir es vielleicht schon früher gefunden.“ Moody hört aus Remus Stimme Besorgnis heraus „Was passiert mit Harry wenn er mit einem Horkrux in Berührung kommt?“ Dumbledore ruft aus seinem Porträt heraus „Es dürfte gar nichts passieren.“ Remus schaut ihn grimmig an „Das lass mal nicht Hermine hören...ich habe sie noch nie so fertig erlebt wie an jenem Abend.“ er wendet sich Moody zu „Harry bekommt starke Kopfschmerzen...es ist als ob jemand ein Messer in seiner Narbe umdreht.“ Moody schluckt „Das gefällt mir nicht...Harry sollte mit

dem Horkrux nicht in Berührung kommen.“ schlägt er Remus vor. „Das geht aber nicht.“ informiert in Remus „Wir denken das NUR Harry sie vernichten kann...ohne dass er dabei ernsthaft zu Schaden kommt.“ Moody will noch was sagen, aber Filch hält ihn auf...den er klopf an die Tür und teilt den beiden mit das die Schüler soeben eingetroffen sind. Remus nickt „Wir kommen sofort.“ Filch schließt die Tür und Moody überprüft mit seinem magischen Auge ob er wirklich wieder weg ist. „Nur zur Sicherheit.“ teilt er Remus mit. „Deshalb habe ich auch nichts von meiner Vermutung erzählt...aber jetzt weiß ich das es ein Fehler war...Sirius und Ihr beiden hätte mir helfen können...so wie ihr jetzt Harry helft!“ gibt Dumbledore seinen Fehler zu. „Wir reden nachher weiter.“ schlägt Remus den beiden vor „Wir sollten uns auf den Weg machen...es sieht bestimmt nicht gut aus wenn der Direktor am ersten Tag gleich zu spät kommt.“

Harry, Hermine und Ron sitzen allein in einer der Kutschen...Harry hatte Ron darum gebeten...da sie ihm noch was sagen müssen. Als die Fahrt beginnt schaut er erwartungsvoll die beiden an „Was ist los?“ fragt er die beiden...leicht nervös. „Remus.“ fängt Harry an „Remus weiß von den Horkruxen!“ Aber anders als erwartet...flippert Ron nicht aus, sondern ist richtig erleichtert „Gott sei Dank.“ ihm fallen tausende Steine von seinem Herzen „Willst DU es noch jemanden sagen?“ Harry schüttelt nur den Kopf „Nein...denn ich habe es ja auch nicht Remus erzählt...er hat es selbst herausgefunden.“ teilt er ihm mit. Ron schmunzelt die beiden an „Was denkt ihr, wie lange Moody noch braucht um es heraus zufinden?“ will er von den beiden wissen. Harry zuckt mit den Schultern „Wer weiß, vielleicht weiß er es ja schon?“ gibt Hermine den beiden zu bedenken.

### Hogwarts

In der großen Halle findet gerade die Auswahl der Schüler statt...der Hut hat wie jedes Jahr seit dem Harry, Hermine und Ron in Hogwarts sind eine Warnung...über sein Lied erklingen lassen...es ist ja nicht so als ob man direkt darauf wartet...aber es ist schon interessant, dass der Hut weiß das es in diesem Jahr auf alle ankommt...nur alle Gemeinsam können sie das Böse das ihre Welt vergiftet, vernichten. Hermine schaut interessiert der Auswahl zu „Vor sieben Jahren waren wir da oben und haben gehofft und gebangt.“ flüstert sie Harry zu. „Oh JA.“ flüstert er ihr zu „Ich wollte nur das der Hut mich nicht nach Slytherin schickt alles andere war mir egal...erinnerst Du dich noch an meine erste Begegnung mit Malfoy.“ will er von ihr wissen. Hermine nickt und Ron sagt leise „Er sagte Du sollst Dir die richtigen Freunde aussuchen.“ Harry lächelt „Ich denke das habe ich.“

Remus unterbricht das Gespräch der drei...er geht zur Empore...er schaut alle Tische abwechselt an und sagt „Willkommen in Hogwarts...die Schule hat im vergangenen Jahr einen schmerzhaften Verlust erlitten...mit Dumbledore ist ein Stück von Hogwarts gestorben, aber eins kann ich ihnen versichern...er würde nicht wollen das sie Trauern...ihr Lachen auf den Fluren zuhören...ihr Vertrauen das sie in all den Jahren in ihn hatten...das hat ihn immer wieder aufs neue bestärkt, das beste für diese Schule zu tun.“ beginnt er seine Rede „Das Erbe das ich antrete als neuer Direktor ist sehr groß...aber ich verspreche das ich versuchen werde alles in Dumbledores Sinn weiter zuführen...meine Tür steht jedem OFFEN.“ versichert er seinen Schülern „Gut...kommen wir zum organisatorischem, Schulsprecher sind wie ja schon bekannt ist Susan Bones und Justin Finch-Fletchley...die Vertrauensschüler haben sich nicht geändert, außer in Gryffindor...dort sind jetzt Ginny Weasley und Dean Thomas die neuen Vertrauensschüler. Sonst gilt wie immer für alle der verbotene Wald darf nicht betreten werden.“ Remus winkt Hermine und Harry zu sich nach oben „Harry und Hermine Potter...wollen ihnen allen etwas vorschlagen.“ teilt er allen mit.

Hermine und Harry drehen sich den Schülern zu „Wie einige von euch wissen.“ fängt Harry an mit reden „Gab es vor zwei Jahren eine geheime Verbindung hier in Hogwarts...die DA...Dumbledores Armee...wir haben damals gemeinsam VgddK gelernt...in diesem Jahr haben wir vor, jeden Schüler der mitmachen möchte dran teilnehmen zu lassen.“ in der Halle wird es sehr laut...die ehemaligen Mitglieder juchzen vor Freude auf...auch von den Tischen von Ravenclaw, Huffelpuff und Gryffindor gibt es nur Zuspruch...aber der Tisch von den Slytherin ist alles andere als begeistert...womit Harry aber gerechnet hatte, er wartet ein Weilchen und nachdem wieder Ruhe eingekehrt ist sagt er weiter „Voldemort hat es geschafft im letzten Jahr mit Hilfe einiger Schüler hier in Hogwarts einzudringen...was nie wieder passieren darf...es geht hier um unsere Sicherheit...unsere Lehrer in Verwandlung und VgddK werden uns in der DA unterstützen.“

Hermine ergreift nun das Wort „Prf Lupin, Prf Moody und Prf Tonks werden euch unterrichten...die DA wird in diesem Jahr von Neville Longbottom, Ginevra Weasley und Luna Lovegood geleitet.“ teilt sie allen mit...was vor allem die ältern Mitglieder verwundert. Zacharias Smith ruft von seinem Tisch zu ihnen hoch „Warum leitet Harry die DA nicht mehr?“ Harry sieht ihn an und sagt „Weil Hermine, Ron und ich dafür keine Zeit haben werden...wir werden von Prf Lupin, Prf Moody und Prf Tonks einzeln unterrichtet.“ was alle noch mehr verwundert, Moody geht zu den dreien „Sie alle kennen Harry, Hermine und Ron...sie kennen ihre Abenteuer die sie in den letzten Jahren immer wieder in Hogwarts erlebt haben und sie wissen alle das Voldemort...“ Moody sieht etliche zusammenzucken als er seinen Namen sagt „Voldemort versucht schon seit Jahren Harry zu töten...wir die Lehrer und ich finden das es an der Zeit ist Harry, Hermine und Ron richtig auszubilden.“ Hermine dankt Moody und sie wendet sich wieder allen zu „Ginny, Luna und Neville werden die DA genauso gut leiten wie Harry es damals getan hat.“ versichert sie allen noch, bevor Harry nochmals das Wort ergreift „Wer an der DA teilnehmen möchte teilt es bitte seinem Vertrauensschüler mit.“ bittet er alle „Es ist zu eurer eigenen Sicherheit...ihr solltet euch selbst verteidigen können.“

Nachdem die beiden fertig waren sind sie wieder auf ihre Plätze gegangen. Harry bemerkt hierbei, dass die Vertrauensschüler aus den Häusern Gryffindor...Hufflepuff und Ravenclaw schon umdrängt werden...fast alle wollen an der DA teilnehmen. Ron stöhnt auf als die beiden wieder neben ihm sitzen „Ich weiß nicht ob ich mich freuen oder mich fürchten soll.“ teilt er den beiden mit „Moody wird uns kräftig drillen.“ versichert er ihnen. Moody der ihnen gefolgt ist antwortet „GENAU.“ er gibt den dreien ein Zeichen...sie sollen ihm folgen, was sie auch tun.

Er führt sie zum Büro von Remus...wo er schon auf sie wartet...nachdem Moody die Tür verschlossen hat, schaut er zu Harry „Harry, Ich weiß von den Horkruxen.“ Harry nickt nur „Ich weiß.“ sagt er zu seiner Verwunderung „Ihre Rede...sie hätten sie nie gehalten, wenn sie nicht wüssten, was auf dem Spiel steht.“ Moody nickt „Sie kennen mich sehr gut.“ stellt er fest, er will wissen ob die drei schon einen Hinweis auf das nächste Horkrux erhalten haben. Aber die drei müssen ihn enttäuschen. „Wir wissen noch nicht mal nach was wir suchen müssen.“ kommt geknickt von Ron. Harry räuspert sich „Das ist so nicht ganz richtig.“ er geht zu dem Denkarium was immer noch in dem Büro steht und holt aus seiner Tasche die Erinnerungen von Dumbledore, er gibt sie Moody „Sie sollten sich ansehen was Dumbledore mir gezeigt hat.“ schlägt er vor. Moody nickt und nimmt ihm die Erinnerungen ab „Das werde ich.“ verspricht er ihm.

Als es an der Tür klopft zucken alle zusammen...Moody öffnet sie und faucht Flitwick an „Was wollen sie?“ Flitwick ruft überraschend für die Anderen Hermine zu sich und gibt ihr eine Truhe „Darin finden sie alle Aufzeichnungen über die Pokale...Orden...Amulette und was es sonst noch so alles gibt von den Gründern von Hogwarts.“ Hermine strahlt ihn an „Danke Schön.“ sie nimmt ihm die kleine Truhe ab „Das ist aber nicht sehr viel.“ gibt sie zu bedenken. Flitwick lacht auf „Ich habe sie verkleinert...glauben sie mir sie werden Monate brauchen um alles durch zusehen.“ er verabschiedet sich und geht wieder. Moody will die Truhe sofort vergrößern...aber Harry ist dagegen „Erst werden Ron, Hermine und ich uns das ansehen, auch wenn ihr jetzt Bescheid wisst...werden wir es dennoch auf meine Art machen.“ Was weder Remus und Moody verstehen, aber sie wissen auch das es zwecklos ist ihn umzustimmen...dazu kennen sie Harry einfach zu gut. Remus schlägt vor das sie erst mal in ihr Haus gehen und sie Morgen weiter machen. Die drei stimmen sofort zu und wollen schon gehen als Remus Harry und Hermine noch mitteilt wo sie schlafen werden.

Ron, Harry und Hermine machen sich auf den Weg zurück...in Gedanken sind sie alle bei Harrys und Hermines Zimmer...es befindet sich im Jungenflügel...es wurde vergrößert und sie haben ein eigenes Bad...aber das Wohnzimmer müssen sie sich mit den anderen aus ihrem Haus teilen. Ron seufzt innerlich auf „In unserem Trakt...konnte er ihnen nicht das Schulsprecherzimmer überlassen...morgens schon über sie zu stolpern oder abends das Lachen und wer weiß was noch aus ihrem Zimmer zu hören...das gefällt mir gar nicht.“ Hermine ist auch in Gedanken versunken „Reden, wir müssen unbedingt reden...am besten heute noch...sonst werde ich verrückt...ich muss wissen wo wir stehen...besser gesagt ob ich diese Gefühle nur alleine habe.“ Auch Harry nimmt sich fest vor heute Abend mit seiner Frau zu reden „So geht das nicht weiter mit uns...wir müssen uns auf Voldemort konzentrieren...das geht aber erst wenn ich weiß wie sie fühlt...und was.“

Ron und unser junges Ehepaar werden im Gemeinschaftsraum schon erwartet...Ginny, Luna und Neville wollen wissen was Moody von ihnen wollte. Aber wie immer sind sie verschwiegen wie ein Grab. Ron setzt sich vor den Kamin und schaut zu den beiden „Wollt ihr euch nicht mal euer Zimmer ansehen?“ fragt er sie verwundert darüber dass die beiden immer noch unten sind. Harry nimmt Hermine an die Hand...gemeinsam machen sie sich auf und erkunden ihr neues Zuhause für die nächsten Monate.

Na was denkt ihr Sprechen sie endlich über ihre Gefühle oder drücken die beiden sich davor noch?

## Ein längst überfälliges Gespräch???????

Wie kann ich euch nur Danken für die tollen Kommentare...ich weiß, wie wärs mit einem neuen Chap...Danke Danke Danke und euch allen ein tolles Pfingsfest.

Die beiden gehen die Treppe hoch und schauen sich erst mal um...Dean Thomas der gerade aus Harrys altem Zimmer kommt zeigt mit der Hand nach links...Harry sieht sich verwundert um „Da war doch sonst keine Tür.“ denkt er sich verwundert als er mit Hermine an der Hand auf die Tür zugeht. Er blickt als erster ins Zimmer und was er sieht gefällt ihm sehr gut...das Zimmer ist ca. 5 x 5 Meter groß...wenn man die Tür auf macht blickt man direkt auf den Kamin...vor dem ein kuscheliges Sofa steht...auf der linken Seite steht ihr Bett...nicht ganz so groß wie in Godric Hollow aber auch nicht so schmal wie Hermines Bett...es hat genau die richtige Größe...auf der rechten Seite stehen sich zwei Schreibtische gegenüber...auf denen schon ihre Schulbücher liegen. Als sie jetzt in der Mitte vom Zimmer stehen und zur Eingangstür schauen sehen sie dort noch zwei Türen...eine führt ins Bad wie Harry feststellt und Hermine öffnet die Tür zu ihrem Wandschrank. „Und was meinst Du?“ Harry steht in der Tür vom Wandschrank in dem Hermine gerade nachschaut ob all ihre Sachen schon eingeräumt sind. „Es gefällt mir.“ teilt sie ihm mit und drängelt sich an ihm vorbei und geht zu einem der Fenster, zwischen den Fenstern steht das Bett „Der schwarze SEE.“ murmelt sie leise. Harry der jetzt bei dem andren Fenster steht, schaut zu ihr rüber „Wie fange ich nur am besten an?“ Harry seufzt innerlich auf „Wie soll man so ein Gespräch anfangen...am liebsten würde ich jetzt zu ihr rüber gehen und mein Gesicht in ihren Harren vergraben...sie sind so weich und riechen so gut...sie duften nach Hermine, überhaupt...alles an ihr ist perfekt...ihre Nase...ihr Mund und diese braunen Augen...wenn sie mich ansieht, versinke ich darin.“

Auch Hermine ist mit ihren Gedanken...nicht mehr beim Zimmer sondern beim dem Gespräch das vor ihnen liegt „Wie sagt man seinem besten Freund dass man ihn mehr mag als man es sich selbst eingestehen will?“ sie sieht zu ihm rüber und versinkt in seinen Augen „Sie machen mich noch verrückt...waren sie schon immer so grün...seine Harre...ich mag es wenn sie in allen Himmelsrichtungen abstehen...er sieht dann richtig verwegen aus“ sie stöhnt laut auf „Ich werde noch verrückt.“ murmelt sie vor sich hin. Harry der das verstanden hat...kann ihr nur zustimmen „Nicht nur Du...ich habe Dir zwar versprochen dass ich uns Zeit gebe...aber das geht nicht mehr...wenn wir nicht darüber reden was mit uns passiert...werde ich noch wahnsinnig.“ Hermine nickt „Geht mir auch so.“ kann sie ihm nur zustimmen...sie geht zum Kamin und setzt sich auf das Sofa...sie sieht zu Harry der immer noch am Fenster steht „Wann ist das mit uns passiert?“ fragt sie ihn. Harry schluckt...als er ihren ängstlichen Blick bemerkt „Was?“ will er wissen...obwohl er Angst vor der Antwort hat. „Die Gefühle...ich weiß nicht ob es Dir genauso geht...aber immer wenn Du mich ansiehst habe ich so ein kribbeln im Bauch und wenn Du mich küsst will ich nie das Du aufhörst...ich habe dann immer so ein warmes Gefühl im Bauch und mein Herz...“ Harry unterbricht sie sanft „Und dein Herz schlägt 1000-mal schneller als normal...deine Beine werden weich und Du möchtest am liebsten die ganze Welt umarmen...so glücklich fühlst Du dich.“ beschreibt er ihre Gefühle für sie weiter „Denn so geht es mir.“ teilt er ihr nun mit „SO geht es mir wenn ich morgens neben Dir aufwache...Du in meinen Armen...am liebsten würde ich dann für immer festhalten...nie mehr loslassen...Dich einfach nur spüren.“

Hermine nickt „Wie bei mir.“ sie seufzt auf „Als mir Andrea ihre Gefühle so beschrieben hat...für Danny ihren Freund...habe ich zu ihr gesagt...Es könnte Liebe werden, die ganz große Liebe.“ Harry kommt auf sie zu und setzt sich neben sie „Was, wenn ich Dir jetzt sage dass ich das auch so sehe...das es Liebe werden könnte...die ganz große Liebe.“ Hermine schluckt „Wahnsinn.“ sie streichelt über sein Gesicht zärtlich „Du denkst nicht dass das alles nur mit uns passiert, weil wir in den letzten Wochen Tag und Nacht zusammen waren?“ Harry schaut sie mit großen Augen und leicht enttäuschten Blicken an „Glaubst Du das...denkst Du wirklich so?“ Hermine schüttelt den Kopf „Nein...aber warum auf einmal...JETZT?“ sie sieht an ihm vorbei und blickt aus dem Fenster „Wir waren uns schon immer sehr nah...als das mit Arthur passiert ist...alle hatten versucht mit Dir zureden...Dir klar zumachen das Du Arthur geholfen hast und nicht für seinen Unfall damals im Ministerium verantwortlich warst...Du hast noch nicht mal mit Sirius geredet...bei mir hast Du dann aber

zugehört.“

Harry der sich noch gut an jenen Morgen erinnert...nickt „Du hast mir ja keine andere Wahl gelassen...ich war viel zu überrascht über dein Auftauchen damals...denn Du wolltest eigentlich ja Skifahren mit deinen Eltern damals.“ neckt er sie. Hermine stimmt ihm zu „Ja...wollte ich, aber als Prf McGonagall mir damals erzählt hat was passiert ist...wusste ich dass Du dir die Schuld geben würdest...wie immer...wenn jemanden der Dir nahe steht was passiert, gibst Du Dir immer gleich die Schuld.“ Harry schluckt „Mag sein...das ich nichts für den Tod von Cedric und Dumbledore konnte...aber bei Sirius und Dir...“ Hermine schaut ihn verwundert an „Bei mir?“ Harry steht auf...er geht zum Fenster und blickt hinaus in die Nacht „Wenn ich auf dich gehört hätte...Du wolltest nicht das ich Sirius zu Hilfe eile.“ er dreht sich zu ihr um und lehnt sich ans Fenster „Du hast Recht mit deiner Vermutung gehabt...Voldemort kannte meinen...wie nanntest Du es...Menschenrettungsdrang.“ Hermine blickt ihn entschuldigend an „Ich wollte das Du mir zuhörst...Du solltest deinen Verstand einsetzen und nicht dein Herz.“ Harry winkt ab „Ja...hätte ich damals nachgedacht vielleicht wäre Sirius dann jetzt noch am Leben.“

Hermine geht zu ihm und nimmt seine Hand „Das wissen wir nicht.“ entgegnet sie „Aber eins weiß ich mit absoluter Sicherheit...er würde es wieder tun...er würde es immer wieder tun...Dir zur Hilfe eilen, egal was es für ihn bedeuten würde...selbst wenn er wüsste das er dabei ums Leben kommen würde...er hätte Dir geholfen.“ Harry schluckt „Wir wollten doch eigentlich über uns reden und nicht über Sirius.“ versucht er wieder zum Kern der Sache zu kommen. „Ich weiß.“ sie schaut aus dem Fenster „Als Du vor vier Wochen deinen Versprecher hattest...wenn mir da jemand gesagt hätte das wir dieses Gespräch führen, hätte ich denjenigen für verrückt erklärt.“ sie schmunzelt „Ich mag Dich...mehr als ich mir eingestehen will.“ Harry seufzt erleichtert auf „Du magst mich...also?“ Hermine verdreht die Augen „Ja...ich mag Dich sehr.“ Harry dreht sie zu sich um „Wie sehr?“ will er von ihr wissen und zieht sie in seine Arme „So sehr das es weh tut?“ Hermine lächelt „Ja...so sehr.“ sie umarmt ihn „Mein Herz gehört Dir und das für immer.“ gibt sie zu. Harry hebt ihren Kopf sanft an und schaut in ihre braunen Augen „Mein Herz gehört Dir auch.“ versichert er ihr liebevoll „Was immer ich für...Ginny oder Cho empfunden habe...solche Gefühle wie bei Dir hatte ich nie.“

„Ich will dieses Gefühl nicht verlieren...dieses kribbeln im Bauch...die Gänsehaut auf meinen Körper, wenn DU mich nur ansiehst.“ er küsst sie sanft auf den Mund „Ich liebe dein Lachen, deine Augen, deine Nase einfach alles an Dir.“ Hermine weiß nicht was sie sagen soll, sie sieht in seine Augen und dieses Strahlen was sie darin sieht, macht sie einfach glücklich „Ich liebe es auch morgens in deinen Armen aufzuwachen...abends wenn wir uns hinlegen wünsche ich mir immer das Du mich in den Arm nimmst und die ganze Nacht festhältst...ich liebe den Blick den Du mir zuwirfst wenn ich Morgens beim Aufwachen in deine Augen sehe. Überhaupt deine Augen...sie machen mich ganz wuschlig...waren die immer schon so grün?“ Harry nickt...ihm fehlen einfach die Worte.

Hermine schmunzelt „Du bist sprachlos.“ stellt sie fest. Harry schüttelt den Kopf „Nein...nur glücklich.“ stellt er fest „Glücklich, darüber das Du zu meinem Leben gehörst...darüber das ich nicht allein mit diesen Gefühlen da stehe.“ Hermine seufzt erleichtert auf „Bin ich auch.“ sie zieht seinen Kopf zu sich runter und küsst ihn...leidenschaftlich...ihre Hände krabbeln unter sein Hemd und streicheln seinen Rücken...als Harry den Kuss sanft beendet will sie schon protestieren...aber als sie mitbekommt wo seine Lippen jetzt sind...lässt sie ihn einfach machen...er knabbert an ihren Ohren...küsst zärtlich ihren Hals und öffnet dabei langsam ihr Bluse...seine Lippen wandern vom Hals runter zu ihrem Busenansatz...und was Harry da macht...löst Gefühle in ihr aus die sie bis jetzt nicht kannte. „Ich werde wahnsinnig.“ stöhnt sie auf als er ihren Busen sanft umfasst. Harry sieht sie verzückt an „Nicht nur Du...was machst Du mit mir...ich will gar nicht mehr aufhören.“

Hermine aber löst sich sanft aus seinen Armen und geht zum Sofa...auf dem Weg dorthin schließt sie ihre Bluse „So schön es auch ist.“ teilt sie ihm mit „Ich bin noch nicht soweit.“ Harry schmunzelt „Ich weiß.“ er steckt sein Hemd wieder rein „Ich auch noch nicht.“ versichert er ihr „Wir haben Zeit...viel Zeit.“ er geht auf sie zu und hockt sich vor sie hin „Aber küssen ist erlaubt...oder?“ kommt neckisch von ihm. Hermine kneift die Augen zusammen „Oh Ja, Mr Potter...küssen und schmusen sind erlaubt.“ Harry fast sich theatralisch ans

Herz „Zum Glück...denn mein Herz würde das nicht verkraften...dich nicht küssen zu können...wann immer und wo immer ich Lust dazu habe.“ Hermine lacht auf „Also immer zu jeder Tages und Nachtzeit?“ Harry nickt und schon nähern sich seine Lippen ihrem Mund...der Kuss wird sehr schnell viel leidenschaftlicher als er eigentlich sollte. Harry fällt es sehr schwer die Kontrolle zu behalten...aber zum Glück haben sie ja Kreacher.

Die beiden fahren vor Schreck auseinander als Kreacher mit einem Plopp erscheint. Harrys Blick sollte ihm eigentlich Angst einjagen „Was willst DU hier...merkst DU nicht das Du störst?“ faucht er ihn an. Kreacher sieht Hermine und ihn mit eisigen Augen an „Ich wollte wissen...wie es mit mir weitergeht.“ Harry schaut ihn mit zusammen gekniffenen Augen an „Du wirst Dobby und die anderen Hauselfen in der Küche unterstützen...außer ich habe einen Auftrag für Dich...oder Hermine...sonst ist dein Platz in der Küche...Verstanden?“ Kreacher nickt und verbeugt sich vor ihnen und verschwindet. Hermine schüttelt sich „Lass und schlafen gehen.“ schlägt Hermine vor...sie schiebt Harry sanft bei Seite „Aber heute möchte ich in deinen Armen einschlafen.“ bittet sie ihn auf den Weg ins Bad. Harry schaut ihr glücklich hinterher „Wenn Du es so willst.“ neckt er sie und geht zu ihren Wandschrank.

Kreacher geht immer noch wütend auf Harry, in der Küche auf und ab „Ich muss es beweisen...aber wie.“ als ihm auf einmal eine Gedanke kommt „Das könnte funktionieren!“ murmelt er vor sich hin und verschwindet, aber nicht unbemerkt, Dobby hat immer noch ein wachsames Auge auf ihn und folgt ihm. Zum Badezimmer der Gryffindors...dort sieht er Kreacher und Ginny reden...er schleicht sich ran und belauscht ihn.

Ginny die nicht sehr begeistert über sein erscheinen ist...will wissen was er will. „Ihnen helfen.“ sagt er zu ihrer Verwunderung „Meine Herrschaften...spielen ihnen und allen anderen was vor.“ Ginny die jetzt neugierig geworden ist will wissen was er meint. „Ihre Ehe...sie ist nicht echt.“ Ginny schaut ihn ungläubig an „Was sagst Du da?“ Kreacher nickt „Meine Herrschaften...spielen ihnen allen das glückliche Paar nur vor...als mein Herr mich mit diesem Auftrag losgeschickt hat...er wusste nicht was er tat.“ versichert er ihr „Er hatte sich bestimmt nur versprochen.“ Ginny kann kaum glauben was er ihr erzählt „Warum erzählst DU mir das alles?“ fragt sie ihn. „Wen ich Beweise habe das die Ehe der beiden nicht echt ist...kann sie aufgelöst werden...sie könnten zu ihm zurück.“ Ginnys Blick wird für einen winzigen Moment hoffnungsvoll...aber so richtig will sie es nicht glauben „Warum erzählst Du mir das alles?“ Kreacher nuschelt ihr zu „Weil ich ihre Hilfe benötige...gemeinsam können wir es schaffen...wir können beweisen das die Ehe der beiden nicht echt ist. Ginny sieht ihn erstaunt an und sagt...

Na was denkt ihr...wie wird Ginny reagieren?

## Was ist bloß mit Ginny los?

Am nächsten Morgen wird Hermine vor Harry wach...was fast ein kleines Wunder ist...denn sie ist der Langschläfer in ihrer Beziehung. Sie dreht sich in seinen Armen um und sieht ihn einfach nur an „Mein Mann.“ sie streichelt über sein Gesicht...seine Lippen. Darauf hatte Harry gewartet...denn er ist von ihrem Streicheln wach geworden und wollte abwarten was passiert...er schnappt sich einen ihrer Finger und beißt zärtlich rein. Hermine jauchzt erschrocken auf „Na warte.“ droht sie ihm noch bevor Harry sie mit einem leidenschaftlichen Kuss völlig um den Verstand bringt. Als HARRY den Kuss nach mehreren Minuten sanft beendet...atmen beide schwer „Guten Morgen.“ stammelt Hermine noch völlig außer Atem. Harry stützt sich auf seinen Arm und sieht zu ihr runter „Guten Morgen.“ sagt auch er immer noch schwer atmend „Wie hast DU geschlafen?“ will er von ihr wissen. Hermine lächelt „In deinen Armen...einschlafen ist noch toller als in deinen Armen aufzuwachen.“ scherzt sie mit ihm. „Kann ich nur bestätigen.“ Harry streichelt über ihr Gesicht „Es war wunderschön.“ Hermine seufzt auf „Ja...aber jetzt sollten wir aufstehen.“ schlägt Hermine vor „Der Unterricht fängt bald an...außerdem habe ich Hunger.“ teilt sie ihm mit „Denn gestern Abend hatte ich aus Angst vor unserem Gespräch kaum Hunger und das macht sich jetzt bemerkbar.“ Harry stöhnt auf „Sie lässt schon nach.“ Hermine schaut ihn verwundert an „Was?“ Harry schmunzelt „Meine Anziehungskraft.“

Hermine lächelt ihn verschmitzt an...sie steht auf und geht ohne Harry zu antworten ins Bad. „Lässt sie wirklich schon nach?“ fragt er sich in Gedanken „Oder will sie mich ärgern...das wird es wohl sein.“ er verlässt das Bett und will Hermine im Bad ein wenig ärgern aber leider kommt er zu spät...denn sie ist schon fertig angezogen als er das Bad betritt „Wie schafft sie das nur immer?“ wundert er sich. Hermine blickt ihn aus den Spiegel an „Brauchst DU lange?“ will sie von ihm wissen...aber sie verschwindet sofort aus dem Bad als sie mitbekommt das Harry gerade unter die Dusche gehen will „Da habe ich doch gut hinbekommen!“ lobt Harry sich selbst als das warme Wasser über seine Körper läuft „Mag sein das sie es liebt mich zu necken...aber ich kann das entschieden besser.“ Hermine steht vor dem Spiegel und bemerkt erst jetzt ihr rotes Gesicht „Das war knapp.“ seufzt sie innerlich auf „So sehr ich meinen Mann auch liebe...aber ihn nackt zu sehen...soweit bin ich noch nicht.“ sie denkt laut nach „Das weiß er doch...wir haben doch gestern darüber geredet.“ sie blickt auf die Tür hinter der Harry jetzt nackt unter der Dusche steht „Er wollte mich ärgern.“ stellt sie fest und lacht laut auf „Wir sind schon so ein Paar.“ murmelt sie vor sich hin.

Als sie in die große Halle zum Frühstück erscheinen...sitzen Ron und Ginny schon am Tisch...Ron begrüßt sie nur und wendet sich wieder seinem Essen zu...anders Ginny, sie beobachtet die beiden genau...sie sieht wie Harry Hermine Tee eingießt...wie sie sich verliebte Blicke zuwerfen „Er muss sich irren.“ sie seufzt leise auf...was Ron der neben ihr sitzt mitbekommt „Was ist los?“ aber Ginny schüttelt nur den Kopf und beobachtet die beiden weiter „Aber was wenn er Recht hat...was bedeutet das für Harry und Mich?“ sie seufzt erneut laut auf...was jetzt auch Harry und Hermine mitbekommen „Geht's Dir gut?“ fragt Harry sie besorgt. „Ja!“ antwortet sie ihm „Er hat sich besorgt angehört.“ sagt sie in Gedanken zu sich selbst...sie sieht wie liebevoll Harry Hermine anschaut „Verfluchter Hauself...da hast DU mir ja einen schönen Floh ins Ohr gesetzt.“ sie stöhnt jetzt innerlich auf „Aber was wenn er Recht hat und die beiden nicht richtig verheiratet sind?“ sie grübelt weiter „Wenn sie uns wirklich was vorspielen sind sie wirklich sehr gut darin...der Blick eben von Hermine...so hat Harry mich auch mal angesehen.“ plötzlich springt sie auf und rennt nach draußen. Was besonders Ron nicht sehr verwundert...denn die beiden so vertraut miteinander umgehen zu sehen...die Blicke die sie sich zuwerfen. „Irgendwas hat sich geändert...sie haben sich ja vor gestern Abend schon Blicke zugeworfen die Gletscher zu Schmelzen bringen können...aber heute...ist alles noch intensiver...sie sehen noch verliebter aus.“ grübelt Ron auch über die beiden nach. Harry der ihn schon eine Weile beobachtet hatte...räuspert sich „Geht's Dir gut?“ fragt er auch ihn. Ron nickt „Ja.“ antwortet er ihm „Wann müssen wir zu Remus?“ will er wissen. „Nach dem Abendessen...Moody und er wollen mit uns sprechen.“ Ron nickt und fragt Hermine „Hast DU Dir schon die Kiste vorgenommen?“ Hermine schüttelt den Kopf „Noch nicht...aber wir könnten sie uns ja jetzt vornehmen...Slughorn weiß ja um was es geht.“ schlägt sie den beiden vor „Also wird es ihn nicht allzu sehr wundern, wenn wir nicht am Unterricht teilnehmen.“ Die beiden stimmen ihr zu und man beschließt sich in der Bibliothek zutreffen.

Ginny geht nervös im Hof auf und ab...Ron der nach ihr sehen wollte, will wissen was mit ihr los ist „Nichts!“ faucht sie ihn an...obwohl er am wenigsten dafür kann. Ron sieht sie jetzt ärgerlich an „Lass deine Wut nicht an mir aus...ich bin auch nicht glücklich über die Ehe der beiden...aber was passiert ist, ist halt passiert...wir sollten uns langsam dran gewöhnen.“ Ginny seufzt auf „Was wenn ich das nicht kann?“ Ron schluckt „DU musst aber.“ verlangt er das unmögliche von ihr „Hast DU ihre Blicke gesehen...auf ihrer Party und gestern waren sie ja schon intensiv...aber das ist nicht mit den Blicken die sich heute zugeworfen haben.“ Ginny nickt „Ich weiß!“ sie rennt schnell von ihm weg...sie will nicht das er ihre Tränen sieht „Ich werde herausfinden ob Kreacher Recht hat und wenn er Recht haben sollte dann Gnade ihnen Gott...Voldemort wird dann ihr kleinstes Problem sein.“ verspricht sie sich selbst. Sie geht zurück ins Schloss...dort laufen ihr auch sofort Harry und Hermine Hand in Hand über den Weg...sie wollen sich in der Bibliothek mit Ron treffen und Ginny will zum VgddK Unterricht, mit Moody. Was die beiden wissen „Viel Spass.“ wünscht Hermine ihr freundlich. Aber Ginny reagiert nicht, sie rennt an ihnen einfach ohne ein Wort vorbei.

Dobby der Ginny den ganzen Morgen beobachtet hatte...beschließt zu Remus zu gehen...wenn einer Ihn einen Rat geben kann dann er. Als er Remus von seinen Beobachtungen erzählt hat...kann der nicht glauben was Kreacher vor hat...aber am meisten besorgt ist er darüber, wen Kreacher um Hilfe gebeten hat...wenn einer erkennt das Kreacher die Wahrheit sagt dann sie. „Danke Schön.“ fängt Remus an mit reden „Dobby...ich möchte das DU Kreacher im Auge behältst, bitte...das wird deine Aufgabe sein...lass ihn nicht aus den Augen!“ beschwört er ihn. Dobby nickt und macht sich sofort auf die Suche nach Kreacher. Er findet ihn vor dem Klassenzimmer der 6. Klasse...dort redet dieser auf Ginny ein...er schleicht sich erneut an und hört Kreacher sagen „Haben sie es sich überlegt...Helfen sie mir?“ Ginny schluckt „Ich weiß es nicht...noch nicht!“ antwortet sie ihm und geht in ihr Klassenzimmer. Dobby schnappt sich Kreacher am Schlaffitchen und befiehlt ihm zurück in die Küche zu gehen.

Harry Ron und Hermine sind schon seit zwei Stunden dabei sich jeder eins der Bücher von Hufflepuff mit ihren Pokalen durch zusehen. Hermine und Ron zeigen Harry die Pokahle die seiner Beschreibung am meisten ähneln...was besonders Harry nervt „Warum seht ihr euch nicht auch die Erinnerungen von Dumbledore an...es wäre für mich viel leichter und wir kämen viel schneller vorwärts.“ bittet er sie erneut. Hermine schluckt „Heute Abend.“ teilt sie ihm mit „Ich werde mir heute Abend die Erinnerungen ansehen.“ verspricht sie ihm. Harry blickt zu Ron...der auch schluckt „Okay...aber Du musst uns begleiten!“ bittet er ihn „Denn alleine mit Hermine sein...dazu bin ich noch nicht bereit.“ stöhnt er innerlich auf „Auch wenn es nur in einem Denkarium ist.“ Harry verspricht es ihm „Er will wohl nicht allein mit meiner Frau sein.“ denkt er sich und schaut zu Hermine...an ihrem Blick erkennt er das es ihr genauso geht „Aber Warum?“ er schluckt „Sie liebt mich.“ versucht er sich selbst zu beruhigen „Sie hat gestern zu mir gesagt das ihr Herz mir gehört...für immer...also kein Grund eifersüchtig zu sein. Eifersüchtig?“ Harry seufzt innerlich auf „Ich bin doch nicht Eifersüchtig.“

Hermine ist auch nicht wohl bei dem Gedanke allein mit Ron in ein Denkarium zu gehen...deshalb ist sie richtig erleichtert als Ron Harry bittet sie zu begleiten „Er fühlt sich Unwohl in unserer Nähe...oder nur in meiner?“ fragt sie sich „Harry und ich haben die beiden so verletzt...ich weiß gar nicht womit wir solche Freunde verdient haben...wenn Ginny mir das angetan hätte was ich ihr angetan habe...ich weiß nicht wie ich reagiert hätte.“ Ginny die für ihren Aufsatz für Moody etwas nachsehen will...trifft auf die drei in der Bibliothek...jeder tief in Gedanke versunken. Sie schaut zu Harry...der seine Frau mit verklärtem Blick ansieht „Kreacher irrt sich.“ sie seufzt laut auf...was die drei aus der Starre holt. Harry dreht sich nach ihr um „Irgendwas hast Du heute?“ stellt er fest „Es ist jetzt schon das 3. Mal das DU laut aufseufzt wenn Du uns siehst.“ Ginny kneift ihre Augen zusammen „Wenn DU es sagst.“ faucht sie ihn an „Muss es ja stimmen.“ sie geht zu dem Regal und nimmt das Buch und verschwindet sofort wieder.

Harry schaut ihr verwundert hinterher und schaut dann zu Ron der nur mit den Schultern zuckt „Ich weiß es auch nicht.“ versichert er ihm „Aber vielleicht fühlt sie sich einfach noch ein wenig unwohl in eurer Nähe.“ gibt er den beiden zu bedenken „Wir haben euch 3 Wochen nicht gesehen...aber ihr wart trotzdem irgendwie immer da...Sie und ich brauchen einfach noch Zeit.“ versichert er ihnen „Wir wollen das hinbekommen und

wir werden das auch hinbekommen.“ Hermine seufzt auf und Harry nickt, sie befassen sich wieder mit ihren Büchern und machen sich weiter auf die Suche.

Remus beobachtet Ginny den ganzen Tag über, was er sieht macht ihn selbst richtig nervös...sie ist immer in der Nähe von Harry und Hermine und beobachtet jeden ihrer Schritte genau „Ich könnte diesem Vieh den Hals umdrehen.“ flucht er über Kreacher „Musste er ausgerechnet Ginny damit hineinziehen.“ beim Abendessen weiß er, das etwas passieren muss...er steht auf und geht zum Tisch der Gryffindors, er bittet Harry, Hermine, Ron, Ginny, Luna und Neville nach dem Essen in sein Büro zu kommen, da er mit ihnen allen etwas besprechen muss. „Zur Sicherheit...denn wenn Ginny ihn nicht unterstützt wird er sich bestimmt jemand anderen suchen...der ihm hilft.“ denkt Remus sich. Harry will sofort wissen was los ist. Aber Remus vertröstet ihn auf nachher.

Als die sechs im Büro vor seinem Tisch stehen, wendet Remus sich sofort Ginny zu „Was hat Kreacher von Dir gewollt?“ fragt er sie obwohl er weiß um was es geht. Ginny zuckt erschrocken zusammen „Woher...woher weißt DU das?“ sie duzt ihn einfach...was ihr in dem Moment gar nicht auffällt „Nichts.“ versucht sie sich raus zu reden. Harry flucht und ruft nach Kreacher...der mit einem Plopp erscheint „Was hast DU von Ginny gewollt?“ will er sofort von ihm wissen. Kreachers kalte Augen schauen Ginny wütend an „Ich habe nichts damit zu tun.“ rechtfertigt sie sich vor ihm...ein Fehler wie sie sofort erkennt als sie die entsetzten Blicke der anderen bemerkt...sie seufzt auf „Jetzt ist es auch egal.“ kommt schnippisch von ihr „Kreacher hat mir erzählt das ihr beide uns allen nur vorspielt, verheiratet zu sein.“ lässt sie die Bombe platzen. „Eigentlich hätten Hermine und Harry zusammenzucken oder nervös den anderen ansehen müssen.“ denkt sich Ginny verwundert über die Reaktion der beiden „Aber nichts passiert...sie werden nicht rot oder fühlen sich unwohl in unserer Gegenwart.“ Als sie mitbekommt das die beiden sie enttäuscht anschauen, weiß sie das sie einen großen Fehler begangen hat.

Harry schluckt „Das DU mir so was zutraust...enttäuscht mich doch sehr.“ fängt er an mit reden „Weißt DU warum Kreacher solche Gerüchte in die Welt setzt?“ Ginny schüttelt den Kopf „Wenn er mit seiner Behauptung durchkommen würde und unsrer Ehe für nichtig erklärt werden würde, was ja sein Ziel zu sein scheint...könnte er zurück zu den Malfoys.“ Ron zuckt bei diesem Namen zusammen „Sie wären dann seine neuen Herren.“ Ginny blickt Kreacher giftig an „Stimmt das?“ will sie von ihm wissen. Kreacher nickt „Ja.“ gibt er zu „Aber ich habe trotzdem Recht...die beiden sind nicht richtig verheiratet...sie spielen uns nur was vor.“ versucht er erneut Ärger zumachen. Hermine hockt sich vor ihn hin...was alle besonders Harry verwundert „Wage es nicht noch mal Ginny Ron oder anderen von deiner absurden Behauptung zu erzählen.“ warnt sie ihn „Weißt DU warum Harry und ich unserer Glück nicht in alle Welt hinaus schreien?“ sie holt Luft und zeigt auf Ron und Ginny „Harry und ich haben den beiden sehr wehgetan...wir wollen das sie sich langsam an den Gedanken gewöhnen...das sie uns verloren haben. Als Partner...nicht als Freunde. Dich ärgert ja nur das DU uns noch nicht beim SEX erwischt hast.“ teilt sie ihm gelassen mit...ohne rot zu werden „Und eins sage ich Dir, dabei wirst DU meinen Mann und mich auch nie erwischen...noch kennen wir Wege und Mittel um das zu verhindern.“ teilt sie ihm in einem Ton mit der keinen Widerspruch duldet „Und jetzt verschwinde...ab mit Dir in die Küche...und sollte ich noch von irgendjemand hören das DU so einen Blödsinn über uns erzählst dann Gnade Dir Gott!“ verspricht sie ihm „Verschwinde!“ befiehlt sie ihm erneut...was Kreacher auch tut.

Hermine stellt sich wieder hin „Es tut mir leid!“ entschuldigt sie sich bei Ginny „Aber er versucht schon seit unserer Hochzeit zu beweisen das wir nicht richtig verheiratet sind.“ Ginny nickt „Dabei ist das doch Blödsinn.“ stellt sie fest „Jeder der euch sieht...erkennt wie sehr ihr euch liebt...aber als er gestern zu mir kam.“ sie holt tief Luft „Habe ich ein wenig Hoffnung bekommen...Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft mit Harry.“ gibt sie offen zu bevor sie mit Tränen in den Augen aus dem Büro rennt. Hermine und Harry sehen ihr traurig hinterher, Harry blickt Hermine fragend an „Nein.“ antwortet sie ihm „Gib ihr Zeit um sich zu beruhigen.“ Luna kann ihr nur zustimmen „Aber dann werde ich mit ihr reden...bei mir kann sie wenigstens Dampf ablassen...weil sie mir nicht mit ihren Worten wehtun kann.“ Neville stimmt ihr zu, schlägt aber vor das sie beide mit ihr reden werden, er schaut zu Ron „Falls DU auch mal Dampf ablassen willst...Du weißt ja wo Du mich findest.“ Ron nickt „Danke...aber ich denke das wird nicht nötig sein.“ hofft

er jedenfalls...denn eins hat der heutige Abend klargemacht...für ihn jedenfalls, Harry und Hermine gehören zusammen wie Pech und Schwefel.

Remus der sich bis jetzt aus der Unterredung heraus gehalten hat...bittet Neville und Luna ihn mit den dreien allein zu lassen. „Bis Später.“ verabschieden sich die beiden und lassen die vier im Büro zurück...wo sie noch auf Moody warten um dann sich gemeinsam die Erinnerungen von Dumbledore anzusehen.

Wer Lust hat kann mir ja einen Kommentar hinterlassen.

## Erinnerungen...

Vielen Dank an alle Kommentatoren, IHR SEID SPITZE...Viel Spass beim nächsten Kapitel!

Moody kommt ins Büro gestieft „Entschuldigt die Verspätung...aber Minerva hat mich noch aufgehalten.“ er blickt zu Harry „Wir sollten sie einweihen.“ bittet er ihn. Harry aber verneint seine Bitte sofort „Es wissen schon viel zu viele Leute Bescheid...ihre beide und...“ Hermine hält ihm gerade noch so den Mund zu bevor er Slughorn verraten konnte...aber das nützt nun auch nichts mehr. Moody hat es mitbekommen und Remus auch...von beiden kommt synchron „Wer weiß es noch?“ Harry schüttelt vehement den Kopf „Niemand außer euch und uns.“ versichert er ihnen, er versucht es jedenfalls. Was aber nichts bringt...die beiden starren ihn richtig an, es ist Dumbledore der Harry erlöst...hofft er jedenfalls. „Harry!“ schlägt er vor „Zeige ihnen die Erinnerungen und deine von ihm, als DU die richtige Erinnerung bekommen hast!“ Harry schluckt und wendet sich den beiden zu „Ich werde Dumbledores Rat befolgen, aber bedenkt das wir nur durch ihn wissen, das Voldemort 7 Horkruxe gemacht hat.“ er hält seinen Zauberstab an seine Stirn und holt die Erinnerung von Slughorn und ihm heraus, er legt sie in das Denkarium. Dann geht er zu Dumbledores Porträt. „Ich hoffe sie haben Recht...denn wenn die beiden nicht so reagieren wie sie es sich erhoffen, könnten wir richtige Probleme bekommen.“ sagt er zu ihm während er aus einem Geheimversteck die Erinnerungen von Slughorn holt. Remus staunt nicht schlecht als er sieht, dass sein Patensohn in seinem Büro ein Geheimversteck hat.

Moody und Remus treten vor das Denkarium...nachdem Harry ihnen die erste Erinnerung mit seinem Zauberstab gezeigt hat...die beiden sehen wie damals der junge Tom Riddle (Voldemort) Slughorn in ein Gespräch verwickelt und hören wie er Slughorn fragt was er über das Thema Horkrux weiß...dann wird alles schwarz.“ die beiden kommen aus der Erinnerung zurück und schauen Harry geschockt an, der aber zeigt ihnen die echte Erinnerung von Slughorn und Voldemort und dann die in der Slughorn Harry die Erinnerung freiwillig gibt...sie hören wie Slughorn vor Harry zu gibt nicht stolz auf das zu sein, was er da gemacht hat. Slughorn hat erkannt, dass er an diesem Tag einen sehr großen Fehler gemacht hatte. Als die beiden alle drei Erinnerungen angeschaut hatten, sind sie immer noch geschockt, aber sie verstehen auch was Harry damit gemeint hat, als er ihnen sagte das sie nur durch ihn wissen das Voldemort sieben Horkruxe aus seiner Seele angefertigt hatte. „Er weiß dass er einen Fehler gemacht hat.“ erinnert Harry sie erneut. Moody stöhnt auf „SO kann man es auch nennen.“ Ron stöhnt auf „Ja einen Fehler...Riddle.“ Harry staunt nicht schlecht als er Ron wenigstens Voldemorts Muggel-Namen sagen hört „Hat aber auch einen Fehler begangen...er war überheblich...Slughorn...er hat vor ihm geprahlt damit sieben Horkruxe anzufertigen.“ Hermine stimmt Ron zu „Slughorn hätte auch weiter schweigen können...aber das hat er nicht, er will uns helfen und er tut es auch schon.“ schockt sie die beiden erneut. Harry stöhnt auf „Das genügt.“ verlangt er von allen „Ron Hermine lasst uns weitermachen, damit wir es hinter uns bringen.“

Harry nimmt die Erinnerungen von Slughorn heraus und legt die von Hokey der Hauselfe von Hepzibah Smith hinein. Er stellt sich neben Hermine und Ron und beugt sich wie sie mit ihren Gesichtern über das Becken...mit der sich kräuselnden silbernen Erinnerung...sie stürzen in ein dunkles Nichts und landen in einem Wohnzimmer...von einer ungeheuer dicken alten Dame...sie sehen wie Ms Smith ihre Hauselfe herumscheucht...sie hören es an der Tür klingeln...sehen wie die Hauselfe den jungen Voldemort hereinführt. Harry schmunzelt als er mitbekommt das Hermine sich hinter seinen Rücken versteckt und er sieht wie Ron zusammenzuckt als er Voldemort erkennt. „Es ist nur eine Erinnerung.“ sagt er den beiden. Die schauen Harry leicht verärgert an „Trotzdem ist es unheimlich.“ meckert Ron ihn an. Harry weiß was er meint, denn als er das erste Mal in ein Denkarium gefallen ist ging es ihm nicht besser. „Passt auf.“ weist er die beiden darauf hin als die Hauselfe den Becher holt „Gleich kommt sie...den müssen wir finden.“ Die drei sehen wie die Hauselfe mit einem Kästchen zurück kommt und es der Herrin gibt...sie sehen wie Voldemort einen kleinen goldenen Becher heraus nimmt und gierig darauf stiert. „Ein Dachs.“ hören sie Voldemort murmeln und Miss Smith antworten dass er Helga Hufflepuff gehörte. Hermine stöhnt auf als sie sieht wie Voldemort das

Medaillon von Slytherin in die Hand nimmt „Slytherins Zeichen.“ hört sie ihn murmeln. Sie sehen Voldemorts Ausdruck in seinen Augen als Ms Smith ihre Hauselfe bittet alles wieder wegzuschließen und zu sichern. Harry fasst beiden an die Schulter „Zeit zu gehen.“ meint er nur bevor er sie hinaus zieht zurück in Remus sein Büro.

Wo nicht nur Moody und Remus auf sie warten sondern inzwischen auch Slughorn, der von Moody geholt wurde. „Wenn er schon Bescheid weiß...kann er auch uns allen helfen und nicht nur EUCH!“ recht fertiget sich Moody vor Harry. Hermine fragt Slughorn leise „Haben sie ihnen den Kopf abgerissen?“ Slughorn schüttelt den Kopf „Nein.“ antwortet er laut „Sie haben mir nur ihre Meinung gesagt...nicht mehr und nicht weniger.“ er zuckt mit den Schultern „Wie sie sehen Lebe ich noch.“ Harry lächelt, aber schaut auch immer mal wieder zu Ron rüber, der über irgendwas grübelt. „Was denkst DU?“ fragt er ihn. Ron zuckt erschrocken zusammen...denn er war so in Gedanken dass ihn Harrys Frage erschreckt hatte. Ron seufzt auf „Haltet mich für verrückt...aber ich habe diese Becher schon mal gesehen.“ lässt er die Bombe platzen. „Wo?“ fragt Moody ihn sofort. Ron zuckt mit den Schultern „Das ist es ja...ich kann mich nicht erinnern.“ er geht im Büro auf und ab und grübelt weiter, Harry schaut sich das eine Weile mit an, bevor er sagt „Stopp.“ Ron bleibt stehen und sieht ihm verwundert an „So wirst DU dich auch nicht dran erinnern.“ versichert er ihm. Hermine stimmt Harry zu „Entspanne Dich...dann kommt die Erinnerung von ganz allein.“ versichert auch sie ihm. Harry wendet sich Moody zu „Kennen sie die Auroren die den TOD von Ms Smith untersucht haben?“

Moody nickt und sagt zu seinem erstaunen „Ich war einer der Auroren.“ kommt geknickt von ihm „Als die Hauselfe alles zugeben hatte, war der Fall für mich erledigt...ein Fehler wie ich jetzt weiß.“ gibt er zu...zum erstaunen aller im Büro. Aus Dumbledores Porträt hören sie ein verschmitztes Lachen „Das ich das noch erleben darf...der große Auror Alastor Moody gibt einen Fehler zu.“ neckt Dumbledore seinen alten Freund. „Ja!“ brummt dieser nur. Was alle zum lachen bringt. Ron fasst sich als erster wieder „Wenn mir nur einfallen würde wo ich diesen Becher schon mal gesehen habe.“ mit seiner Aussage holt er alle aus ihren Gedanken in die Realität zurück. „Es wird ihnen schon einfallen.“ beruhigt Dumbledore ihn, ein wenig. „Habt ihr schon einen Hinweis auf das letzte Horkrux?“ fragt Dumbledore nun Harry. Der aber schüttelt nur den Kopf „Keinen blassen Schimmer.“ stöhnt er auf. Remus schaut zu Dumbledores Porträt „Und DU bist dir absolut sicher das Voldemort nicht an das Schwert rangekommen ist?“ fragt er nochmals nach. Dumbledore nickt ihm aus seinem Porträt heraus zu „Ja...absolut...Harry hat es in seinem zweiten Jahr benutzt...nach seiner Reaktion auf das Medaillon schätze ich das wir uns 100% sicher sein können.“ Moody seufzt erleichtert auf „Wenigstens etwas.“ er schaut zu Harry „Wie können wir euch helfen?“ Harry verwundert seine Frage...denn er hätte damit gerechnet das Moody den TON angeben will...aber so wie es aussieht hat er sich damit abgefunden das ich das sagen habe „Ich werde euch meine Erinnerung geben...die in der Dumbledore und ich das falsche Horkrux gefunden haben...dort werdet ihr sehen wie Voldemort sie abgesichert hat.“ teilt er ihnen mit „Bereitet uns darauf vor...übt mit uns...damit wir da heil heraus kommen, aus solchen Situationen.“ bittet er ihn und die Anderen. Als alle nicken...geht er zum Denkarium und legt die Erinnerung vom letzten Tag im Leben von Dumbledore hinein. Moody schockt ihn gewaltig, als er ihn bittet ihnen auch noch die Erinnerung von Snape und Malfoy auf dem Turm zu geben. Harry blickt hinüber zum Porträt und bekommt von Dumbledore das Okay, in dem er ihm zustimmend zunickt. Harry holt tief Luft und legt auch diese Erinnerung mit hinein.

Remus, Moody und Slughorn sehen sich zuerst die Erinnerung von Harry in der Höhle an, sie sehen Dumbledore und Harry den See mit einem Boot überqueren...sie hören über was die beiden sich unterhalten und staunen über Harry, der wie es scheint genau weiß wie hinterhältig Voldemort sein kann. Sie sehen die beiden die Insel betreten, das steinerne Becken mit einer smaragdgrünen Flüssigkeit gefüllt von der das phosphoreszierende Leuchten ausgeht, sie sehen wie erst Dumbledore und dann Harry versuchen die Flüssigkeit zu testen...sie hören wie Harry protestiert als Dumbledore beschließt diesen Trank zu trinken, ebenso hören sie auch wie Dumbledore Harry schwören lässt das er dafür sorgt das er den Trank bis zum letzten Tropfen austrinkt...dann sehen sie wie Harry sein Versprechen einhält und sehen den Hass auf sich selbst in seinen Augen als er Dumbledore zwingt weiter zutrinken...sie sehen das Zittern in Harrys Händen und die Angst in Harrys Augen, sie hören wie Dumbledore Harry anfleht ihn zu töten, sie sehen wie Harry für Dumbledore Wasser holt um das Gift in seinem Körper zu verdünnen, sie sehen Harry mit einem Inferius

kämpfen und sie sehen wie auf einmal Feuer auf die Inferius prallt...sie sehen Dumbledore das Medaillon von Boden des Beckes aufheben, sie sehen die beiden zurück zum Boot gehen und sie sehen wie Dumbledore Harry versichert das er sich keine Sorgen macht...da Harry ja bei ihm ist.

Als die drei zurück aus der Erinnerung sind, schauen sie bewundernd zu Harry „Du hast da großes geleistet.“ lobt Moody ihn. Harry aber schüttelt den Kopf „Dumbledore hat großes geleistet...er hat den Trank getrunken.“ versichert er ihnen „Oder als er uns vor den Inferius gerettet hat...ich habe nicht an Feuer gedacht.“ schnaubt er auf „Ich habe es mit PETRIFICUS TOTALUS und Sectumsempra versucht.“ klagt er sich selbst an. „Was mir die nötige Zeit verschafft hat um wieder zu Kräften zu kommen.“ hört er Dumbledore aus seinem Porträt sagen „Du hast so gehandelt wie ich es von Dir erwartet habe.“ lobt er ihn. Hermine die spürt dass Harry fast am Ende seiner Kräfte ist geht zu ihm und nimmt ihn einfach in den Arm, was alle mit schmunzeln zur Kenntnis nehmen. Remus schaut zu Moody und Slughorn „Wollen wir uns die andere Erinnerung morgen ansehen?“ fragt er die beiden vorsichtig. „Nein.“ kommt bestimmt von Moody und tritt wieder vor das Becken. Als die drei mit ihrem Gesicht im Becken verschwunden sind, schaut Harry Hermine betrübt an „Jetzt werden sie mich gleich ganz arg hassen.“ Hermine schüttelt nur den Kopf und Ron sagt zu ihm „Wie hättest DU ihm denn helfen sollen...er hatte dich gelähmt.“ ohne daran zu denken das Dumbledore ja mit im Raum ist. „Ron hat Recht.“ stimmt Dumbledore ihm zu „Ich habe entschieden...dich zu lähmen...es war meine Schuld und nicht deine. Ich weiß dass DU mir geholfen hättest wenn ich Dir die Wahl gelassen hätte.“ versichert er ihm erneut.

Remus Moody und Slughorn sehen, wie Dumbledore Harry bittet Snape zu holen und wie er ihn lähmt als Malfoy durch die Tür tritt...sie hören ihn damit prahlen das er es geschafft hatte...direkt vor seiner Nase den Todessern Zutritt zu Hogwarts zu verschaffen. Sie hören wie Dumbledore Draco auf den Kopf zusagt das er weiß was er getan hatte...Katie Bell und Ronald Weasley die er beinahe getötet hätte an Stelle von ihm...sie sehen Draco der Dumbledore mitteilt das er es geschafft hatte das Verschwindekabinett zu reparieren...sie hören Draco sagen das er Dumbledore gleich töten wird, sie hören Dumbledore sagen das es andere Möglichkeiten gibt für Draco als ihn zu töten. Sie hören wie Dumbledore Draco immer wieder versichert dass er kein Mörder ist. Sie sehen wie Todesser plötzlich erscheinen...die Draco loben das er es tatsächlich geschafft hatte...Dumbledore saß in der Falle ohne Zauberstab und ohne Hilfe. Sie hören Dumbledore die Namen sagen Amicus, Alecto, Fenrir Greyback...der Dumbledore Angst machen will in dem er ihm versichert das er Kinder mag...sie hören die Todesser die Draco auffordern das er endlich seinen Auftrag erfüllen soll...er soll Dumbledore töten. Sie sehen plötzlich Snape erscheinen und sie hören das Flehen in Dumbledores Stimme als er Severus sagt er solle es beenden, was die drei doch sehr verwundert und sie sehen die Abscheu und den Hass in Snapes Gesicht als er Dumbledore tötet. Sie sehen wie Dumbledore in die Luft geschleudert wird und über das Gelände fällt.

Die drei kommen sehr blass aus der Erinnerung zurück...zu hören von Harry wie Dumbledore gestorben ist...ist etwas anders als es selbst zu erleben, wenn auch nur in einer Erinnerung. Remus geht zu Harry und umarmt ihn „Du konntest nichts tun.“ versichert er ihm „Albus hat dir keine Chance dazu gelassen.“ Harry nickt und Dumbledore sagt zu ihnen aus dem Porträt „Es war mein Fehler und nicht seiner...wenn ich ihn gelassen hätte wäre mein Tod nur hinaus gezögert worden...ich wäre sowieso gestorben.“ schockt er jetzt alle im Büro „DER RING...er hatte mich schon zu stark vergiftet.“ er schaut aus dem Porträt zu ihnen herunter „Beschützt SIE!“ er zeigt auf RON Harry und Hermine „Die drei gemeinsam können es schaffen und mit eurer Hilfe erst Recht.“ hören sie ihn noch sagen bevor er wieder mal verschwindet. Moody sieht Remus fragend an „Keine Ahnung.“ kommt trocken von ihm „Er sagt mir nie wohin er geht.“ Ron räuspert sich „Kann ich gehen?“ will er wissen. Remus nickt „Ja...ihr könnt gehen.“ Harry Ron und Hermine verlassen das Büro. „Snape er wollte Dumbledore nicht töten.“ stellt Moody fest und Remus und Slughorn stimmen ihm zu.

# Ron die Denkmaschine und Hermines Geburtstag

Vielen Dank...für eure Kommentare...lasst euch alle ganz doll drücken.

In den nächsten 3 Wochen waren die drei mit dem Training von Moody Remus und Tonks voll ausgelastet...Moody stellte ihnen an den unmöglichsten Stellen und zu unmöglichsten Zeiten Fallen und genoss es richtig die drei kräftig heraus zu fordern...auch Remus und Tonks ließen sich immer wieder was neues einfallen. Sie bereiten die drei auf den Tag NULL vor...obwohl noch niemand wusste ob es je dazu kommen sollte. Ron am wenigsten. Harry und Hermine ließen ihn wenigstens in Ruhe...sie bohrten nicht immer wieder nach, ihm selbst war es doch schon unangenehm genug...er wollte sich einfach nicht erinnern, Nachts verfolgte ihn der Becher in seinen Träumen und am Tage hatte er Tagträume von ihm, aber er kam nicht darauf wo er ihn schon einmal gesehen hatte. Es ärgerte ihn richtig.

Und dann war da noch der Animagus Unterricht bei Minerva McGonagall...schnell stellte sich heraus das Harry die Form von James annehmen würde...er versuchte zwar am Anfang sich in ein anderes Tier zu verwandeln, aber irgendwie klappte das nicht bzw. nicht richtig und vollständig. Ron schaffte es als schnellster sich auf ein Tier festzulegen...denn anders als Hermine und Harry gefiel ihm das Tier das anscheinend in ihm schlummerte...es war zwar klein aber sehr schlau und passte perfekt zu seiner Harrfarbe...ein Fuchs...das ein Fuchs auch hinterlistig sein kann...machte ihm keine Sorgen...denn er wollte sich ja so selten wie möglich in seine Animagusform verwandeln. Tja und dann war da noch Hermine...die es immer noch nicht fassen kann in was sie sich verwandeln soll...das passte doch gar nicht zu ihr, beschwerte sie sich immer bei Harry und Ron, aber in den Punkt waren sich die beiden eing...die Form passte perfekt zu ihr, ein Luchs...er ist in der Tierwelt als sehr schlaues Tier bekannt. Aber auch bei Hermine war es so ähnlich wie bei Harry, irgendwie war da noch eine 2. Form des Animagus in ihr. Minerva McGonagall merkte schnell, dass Hermine und Harry etwas Besonderes in sich trugen. Ihr war nur noch nicht klar, warum. Harry und Hermine konnten mit etwas Übung dann ihre Gestalt schnell in einen Hirsch und einen Luchs verwandeln. Nur die 2. Animagusform der beiden ließ noch auf sich warten. Prof. McGonagall nahm sich auch gleich am nächsten Tag vor mit Prof. Dumbledore zu sprechen. Sie wollte wissen, was dies zu bedeuten hat.

Am Morgen von Hermines Geburtstag weckte Harry seine Frau um 9 Uhr obwohl Sonntag war und sie ausschlafen konnten. Aber er hatte Pläne für Heute „Herzlichen.“ er küsst ihr linkes Auge. „Glückwunsch.“ er küsst zärtlich ihr rechtes Auge. „zum Geburtstag.“ und er küsst sie auf den Mund...und dass mit einer großen Leidenschaft, am liebsten würde er seine Pläne ändern und denn Tag mit ihr im Bett verbringen, aber dagegen hätten Ron, Ginny, Luna und Neville bestimmt was...denn die vier erwarten sie ja zu einem Picknick am schwarzen SEE. Ginny und Hermine hatten ein langes Gespräch geführt und Harry hatte auch mit Ginny über Kreacher geredet...es fiel ihr zwar noch immer schwer sich damit abzufinden das er mit Hermine verheiratet ist aber sie arbeitete daran. Hermine lächelte ihn glücklich an „Das nenne ich einen Weckservice.“ sie schaut auf die Uhr „Auch wenn ich mich frage warum ich an meinem Geburtstag schon um 9 Uhr aufstehen muss.“ nörgelt sie leicht rum. Harry lächelt sie verschmitzt an „Weil ich und deine Freunde Pläne haben.“ er zieht ihr schnell die Bettdecke weg „Also los aufstehen.“ befiehlt er ihr.

Hermine steht unter Protest auf und geht unter die Dusche...da Harry ja schon angezogen ist...bedeutet das wohl dass sie sich beeilen sollte „Und das an einem Sonntag.“ murmelt sie unter der Dusche. Sie beeilt sich und zieht eine blaue Jeans und ein hellblaues T-Shirt an, darüber trägt sie eine Jeansjacke und sie zieht weiße Sneakers an, weil Harry auch Turnschuhe trägt. „Was sie wohl vorhaben?“ murmelt sie im Wandschrank vor sich hin. Harry der in der Tür steht und sie beobachtet, schmunzelt über seine Frau „Können wir?“ fragt er sie. Hermine nickt und geht auf ihn zu „Aber erst möchte ich noch einen Kuss.“ Harry verdreht sie Augen „Wenns sein muss.“ neckt er sie bevor er ihr einen heißen Kuss gibt. Hermine seufzt auf „Müssen wir wirklich rausgehen?“ Harry stöhnt auf „Ja...Du wirst erwartet!“ er nimmt ihre Hand und zieht sie langsam hinter sich her.

Im Gryffindor-Gemeinschaftsraum müssen sie zum Ärger von Harry stoppen, da Hermine von den Gryffindors ein Geburtstagslied vorgesungen bekommt. Parvati und die anderen Mädles aus ihrem Jahrgang gratulieren ihr und wollen wissen was sie von Harry bekommen hat. Hermine fällt erst jetzt auf das sie ja von Harry noch nichts bekommen hat. Der stöhnt auf und sagt trocken „Das bekommt sie schon noch.“ Auch den Jungs fällt es nicht schwer Hermine herzlich zum Geburtstag zuzugratulieren... besonders Dean legt sich ins Zeug und küsst Hermine kurz auf den Mund was sie nicht stört aber Dean einen bösen Blick von Harry einbringt. Seamus lacht auf und sagt zu Dean „Das wird Harry dir heimzahlen.“ versichert er ihm „Er wird Dich irgendwann erwischen“ neckt er ihn noch. Aber wie immer stört einer die ausgelassene Stimmung... Lavender sagt von der Mädchentreppe zu ihr „Zum Glück ist Ron dich los.“ sie schnaubt auf „Wenn DU noch nicht mal deinem Ehemann treu bist.“ sie schickt Hermine einen giftigen Blick zu und geht zurück in ihr Zimmer. Parvati die an Hermines Blick erkennt das sie sich Lavenders Worte zu Herzen nimmt... sagt „Sie ist eifersüchtig auf Dich.“ versichert sie ihr „Jeder sieht mit wie viel Liebe Harry dich ansieht... das macht sie eifersüchtig und das Ron trotzdem nichts von ihr wissen will... macht sie wütend... nehme Dir das bloß nicht zu Herzen.“ Harry stimmt Parvati zu und fragt ob er denn jetzt endlich mit seiner Frau verduften kann. „Ungern.“ kontert Dean „Aber ihr dürft verschwinden.“ Harry kneift seine Augen zusammen und sagt zu Dean scherzhaft trocken „Suche Dir eine eigene Freundin und lass meine Frau in Ruhe.“ er führt Hermine aus dem Gemeinschaftsraum und verbindet ihr im Hof die Augen.

Am schwarzen See werden sie schon erwartet... Neville der auf der Lauer lag, rennt zu seinen Freunden und sagt „Sie kommen!“ Ron holt er damit mal wieder aus seinen Grübeleien raus „Verdammt!“ flucht er innerlich auf „Wo habe ich diesen Becher nur gesehen?“ Aber als Luna in anstupst da Harry Hermine zu ihren Zelt führt reißt er sich zusammen... gemeinsam rufen alle „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.“ Harry der ihr dabei die Augenbinde abnimmt umarmt sie von hinten und küsst zärtlich ihren Hals „Na gefällt es Dir?“ flüstert er in ihr Ohr. Hermine nickt „Wie im Märchen... es sieht aus wie ein Zelt aus dem Märchen aus tausend und einer Nacht.“ beschreibt sie das Zelt in dem sie jetzt steht... auf den Boden liegen lauter Kissen und in der Mitte steht ein kleiner Tisch auf dem sich die köstlichsten Speisen aus der Zauberwelt und Muggel-Welt befinden. Harry führt Hermine zu einem der Kissen und setzt sie sich zwischen seine Beine... Ron und die Anderen setzen sich auch und wollen nun wissen was Harry ihr geschenkt hat. Auch Hermine will endlich ihr Geschenk und sieht ihn mit ihren rehbraunen Augen bittend an. Harry stöhnt auf und fasst in seine Tasche, er holt ein flaches Kästchen hervor... und gibt es Hermine „Wenn es Dir nicht gefällt... tauschen wir es einfach um.“

Hermine nimmt es ihm ab und öffnet das Kästchen, sie seufzt auf vor Glück... in dem Kästchen befindet sich eine Kette aus Weißgold mit verschiedenen Anhängern, für jedes Jahr das sie jetzt in Hogwarts sind ein Anhänger, eine Schachfigur, die Königin „Erinnerst DU dich was DU zu mir gesagt hast... am Ende von dem Schachspiel.“ sie nickt „Freundschaft auf Freundschaft kommt es an.“ sagt sie leise zu ihm. Harry nickt und küsst sie zärtlich auf die Nase „In unserem zweiten Jahr hast DU mir geholfen.“ er stockt und schaut zu Ginny rüber „Ginny zu retten... dein Hinweis hat Ron und mir den entschiedenen Hinweis gegeben, deshalb fand ich ein Buch passend.“ sie nickt und hört Harry weiter zu „In unserem dritten Jahr hast DU mir geholfen Sirius zu befreien... deshalb Seidenschnabel.“ Hermine erinnert sich an ihren ersten Flug auf Seidenschnabel und hört Harry weiter zu „Ohne deine Hilfe hätte ich unser viertes Jahr nicht überlebt... hierfür steht der Drache... Du hast mir geholfen alle drei Runden zu überstehen, Ron zwar auch.“ Ron protestiert „Ab der zweiten Runde.“ stimmt er ihm zu „Die erste hast DU nur Dank Hermine überlebt.“ Harry winkt ab und erklärt weiter „Die Münze steht für die DA... sie war deine Idee... sie hat mir geholfen das Jahr durchzuhalten.“ Hermine strahlt ihn an „Aber was hat das mir dem Vogel auf sich.“ Harry schmunzelt „Ron... DU hast sie ihm nach einer Party auf den Hals gehetzt... es soll mich immer daran erinnern das ich mit der klügsten Hexe die es je gab verheiratet bin... erinnern und warnen... ach ja der Blumenstrauß steht für unsere Hochzeit.“ Hermine lächelt ihn verschmitzt an „Danke Schön!“ sie zieht seine Kopf runter und küsst ihn kurz aber leidenschaftlich. Ginny stöhnt auf „Sollen wir euch allein lassen?“ scherzt sie mit den beiden. Hermine schüttelt nur den Kopf „Nein... ihr habt euch so viel Mühe damit gemacht... jetzt möchte ich mit euch feiern.“

Was sie auch gleich darauf tun... außer Ron den müssen sie öfter aus seinen Grübeleien herausreißen... er schaut immer wieder zu Hermines Hals sie hatte sich von Harry die Kette umlegen lassen... bei Harrys

Erläuterungen zu jedem der Anhänger...hatte auch er sich immer wieder die letzten sieben Jahre in Erinnerung gerufen...besonders Sirius löste bei ihm eine Erinnerung aus...aber welche. Harry schaut zu Ron rüber „Denkst DU schon wieder nach?“ Ron nickt „Es wurmt mich...ich weiß das ich ihn schon mal gesehen habe.“ er haut sich auf seine Schenkel „Es macht mich einfach wahnsinnig.“ seufzt er auf. „Aber wenn Du nur darüber grübelst fällt es Dir auch nicht ein.“ meint Hermine. Luna die dem Gespräch gefolgt ist...ist neugierig...sie will auch wissen was los ist. „Können wie euch nicht sagen.“ antwortet Hermine traurig. Ginny schnauft auf „Aber vielleicht wissen wir was Ron sucht.“ Hermine nickt, aber noch bevor sie antworten kann sagt Neville „Wir wollen doch gar nicht wissen um was es geht...aber so kann es mit RON nicht weitergehen.“ teilt er den beiden mit. Ginny stimmt ihm zu „Er war gestern beim Quidditch-Training nicht bei der Sache...wenn das auch beim Spiel passiert haben die Ravenclaw schon gewonnen bevor wir überhaupt angetreten sind zum Spiel.“

Hermine verdreht als einzige die Augen...als sie das Wort Quidditch hört. Was Harry und Ron zum schmunzeln bringt. „Du wolltest doch das wir spielen.“ neckt Ron sie. Und Harry schockt die anderen als er weitersagt „Ron und ich wollten dieses Jahr doch gar nicht spielen.“ Luna räuspert sich „Zurück zum Thema!“ sie schaut zu Ron, Harry und Hermine „Was sucht ihr?“ Harry sieht Hermine und Ron fragend an...die beiden zucken nur mit den Schultern „Es ist deine Entscheidung.“ hört er Hermine sagen. Harry holt Luft und beschreibt den dreien den Becher von Helga Huffelpuff. „Der steht doch im Ministerium!“ kommt trocken von Luna. Das war der Hinweis den Ron gebraucht hatte...er haut sich auf die Stirn „Du sagst es.“ er strahlt Hermine und Harry an „Ich weiß jetzt wieder wo er steht.“ er springt auf und wartet auf Hermine und Harry, der hilft gerade Hermine hoch und schaut bedauernd zu Neville und den anderen „Danke für eure Hilfe...aber jetzt müssen wir los.“

Ron bleibt auf dem Hof...völlig außer Atem stehen „Wollen wir Remus bescheid sagen?“ Hermine nickt und rennt weiter zum Büro des Direktors. Wo Remus, Moody und Slughorn gerade dabei sind sich die Unterlagen von Ravenclaw durchzusehen. „Wir wissen wo der Becher ist.“ rattert Ron runter. Moody schaut zu Hermine...die nickt ihm zu „Im Ministerium.“ Remus kneift seine Augen zusammen „WO?“ fragt er nach. Harry zeigt zu Ron „ER weiß wo?“ Ron setzt sich auf einen der Stühle und sagt „Als sie mich nach dem Kampf im Ministerium damals heraus getragen haben...sind wir an einer Glasvitrine vorbeigekommen...er stand da...er ist mir aufgefallen...frag mich nicht wieso gerade der Becher.“ Moody schaut zweifelnd zu Ron „Im Ministerium?“ fragt er nochmals nach. Ron nickt „Aber wisst ihr was ulkig ist...als wir hinein gegangen sind war er noch nicht da.“ Das verwirrt Harry, Hermine und die Anderen jetzt erst recht. „Was Dir alles auffällt.“ kommt verwundert von Moody. Harry geht zur Tür und fragt alle „Kommt ihr?“ Moody bleibt als einziger stehen...was Harry doch sehr verwundert „Wollen sie hier bleiben?“ Moody schüttelt den Kopf „Natürlich nicht!“ entgegnet er „Aber wenn das wirklich der Becher ist den wir suchen...wird Voldemort bestimmt seine Augen darauf haben.“ Harry stimmt ihm zu und ruft nach Dobby „Bringe mir Bitte den Koffer!“ Dobby verschwindet und kommt wenige Augenblicke später wieder und überreicht Harry einen kleinen Koffer „Danke.“ und schon verschwindet Dobby wieder. Harry geht zu Tisch gefolgt von den Anderen und öffnet den Koffer nachdem alle um den Tisch versammelt sind. „Eine Kopie.“ teilt er allen mit und sieht die erstaunten Blicke der Anderen „Was?“ fragt er verschmitzt und geht zur Tür.

Im Ministerium...ist es da Sonntag ist sehr leer zum Glück, so kann Ron sie zu der Vitrine ohne das sie viel Aufsehen erregen führen...als sie davor stehen...bekommen alle große Augen...besonders Moody...denn der war sehr skeptisch wegen dem Ort...nicht wegen Ron, ihm hat er sofort geglaubt, aber der Ort. Moody legt die Schutzzauber lahm und will den Becher herausnehmen als Harry ihm abhält „Ich werde das übernehmen!“ teilt er allen mit. Hermine der das gar nicht gefällt fragt besorgt „Warum?“ Harry zieht seine Stirn kraus „Weil ich es als einziger kann ohne vergiftet zu werden.“ vermutet er wenigstens...er will den Becher heraus nehmen...aber kaum das er ihn berührt hat...stöhnt er auch schon auf...sein schmerzverzerrtes Gesicht...bereitet besonders Hermine große Sorgen...sie nimmt schnell die Kopie und stellt sie in die Vitrine...Ron hält Harry den Koffer hin und er lässt bevor ihn die Kraft verlässt den Becher in den Koffer fallen. Remus und Moody können ihn gerade noch auffangen...bevor er zusammenbricht. Remus bekommt eine Gänsehaut als er Hermines Schrei hört „Harry...!“ ruft sie verzweifelt und kniet sich neben ihn hin und fasst nach seiner Hand und ruft immer wieder verzweifelt seinen Namen...aber Harry reagiert nicht...was

nicht nur Hermine nun verzweifeln lässt auch Ron und Remus werden langsam panisch und bekommen es mit der Angst zu tun.

Tja...was soll ich sagen...die Auflösung gibt es im nächsten Chap oder auch nicht!

# Hermine's Albtraum und Harry's Traum!

Vielen Dank für eure lieben Kommiss...Tja dann werde ich mal auflösen was mit Harry ist...oder vielleicht auch nicht?

Auf jeden Fall wünsche ich euch viel Spass beim Lesen!!!!

Hermine streichelt immer wieder über Harrys Gesicht und fleht ihn an Wach zu werden...aber er reagiert einfach nicht. Moody gibt Remus ein Zeichen...die beiden heben Harry auf „Wir bringen ihn nach Hogwarts.“ teilt Moody der verwunderten Hermine mit „Bringen sie das Puzzle in Sicherheit.“ befiehlt er ihr. Aber noch bevor Hermine protestieren kann, apparieren die beiden mit Harry davon. Hermine sieht ihnen geschockt hinterher „Das können die beiden doch nicht ernst meinen.“ faucht sie Ron und Slughorn die nun wirklich nichts dafür können an. Slughorn aber stimmt den beiden auch noch zu...was sie noch wütender macht „Ich sollte bei Harry sein...er braucht mich jetzt.“ faucht sie Slughorn an „Ich habe seine Schmerzen gespürt...sie haben mir schon die Luft zum Atmen genommen...Harry braucht mich.“ Slughorn nickt „Das wissen wir...aber nur sie und Harry wissen, wo genau sie wissen schon was versteckt wird.“ Hermine reißt Ron den Kasten mit dem verfluchten Horkrux aus der Hand und verschwindet einfach vor ihren Augen. Slughorn blickt Ron fragend an „Und nun?“ Ron schluckt...er weiß es auch nicht so genau...aber eins weiß er wenn sie sich nicht beeilen kommt Hermine noch vor ihnen in Hogwarts an, das teilt er Slughorn auch mit, gemeinsam machen sie sich auf den Weg nach Hogwarts.

In Hogwarts ist Poppy gerade dabei Harry zu untersuchen...aber sie kann nichts feststellen außer einer erhöhten Schmerzaktivität...besonders sein Kopf bereitet ihr Sorgen, sie kann nicht sagen was ihm fehlt nur das er keine inneren Verletzungen hat, dessen ist sie sich sicher, aber was wirklich mit ihm passiert kann sie nicht sagen...jedenfalls nicht solange sie nicht weiß was wirklich passiert ist mit Harry...denn das Remus und Moody ihr nicht alles erzählt haben steht für sie fest. Sie fordert die beiden erneut auf ihr endlich zu sagen was mit Harry los ist als Hermine die Krankenstation betritt...völlig außer Atem, den so schnell wie heute ist sie noch nie gerannt oder appariert, das sie in einem Stück in Hogwarts angekommen ist...ist für sie ein Wunder. „Wie geht's ihm?“ fragt sie Poppy auf den Weg zu Harry. „Er hat keine inneren Verletzungen...aber warum er nicht aufwacht“ sie schaut Hermine mit bekümmerten Blick an „Kann ich ihnen beim besten Willen nicht sagen...aber eins weiß ich in seinem Körper herrscht Krieg...die Frage ist nur wer ihn gewinnt...Harry oder der ihm das was auch immer angetan hat.“ Hermine nimmt Harrys Hand „Er hat noch immer Schmerzen!“ stellt sie fest...was Moody Remus und Poppy verwundert. „Sie spüren seine Schmerzen?“ fragt Poppy sie, obwohl sie sicher ist das es eigentlich nicht möglich ist, kann sie es nicht glauben als Hermine nickt „Ja...so schlimm wie Heute war es vor 5 Wochen nicht.“ sie sieht fragend zu Remus „Warum?“

Remus zuckt nur mit den Schultern „Ich weiß genauso viel wie ihr darüber.“ Hermine seufzt auf und legt sich neben Harry aufs Bett...Poppy will schon protestieren aber Remus hindert sie mit einem Blick daran „Er braucht sie jetzt.“ Ron und Slughorn betreten die Krankenstation und schlucken als sie Hermine sehen...die ihren Mann im Arm hält und immer wieder über sein Gesicht streichelt. Ron schnappt nach Luft „Was habe ich ihnen gesagt.“ er schnappt erneut nach Luft „Bist DU geflogen?“ will er von ihr wissen. Hermine schüttelt nur den Kopf und beugt sich erneut zu Harry rüber und küsst in sanft auf den Mund „Wach auf Schatz!“ bittet sie ihn. Aber Harry reagiert nicht, sie spürt nur dass eine erneute Schmerzwellen ihn überrollt. Hermine die sich die ganze Zeit zusammen genommen hatte, kann jetzt nicht mehr...auch sie verlassen ihre Kräfte...sie fängt an mit Weinen, was besonders für Ron schwer ist es mit anzusehen. Ihre Tränen laufen über Harrys Gesicht...Poppy geht zu ihrem Tränkeschrank und nimmt eine kleine Flasche heraus und befiehlt Hermine regelrecht den Beruhigungstrank zu nehmen...als Hermine merkt das es zwecklos ist, nimmt sie ihn und schläft nach kurzer Zeit an Harrys Schulter ein. Remus und Ron verlassen die ganze Nacht nicht die Krankenstation...sie machen sich viel zu viele Sorgen um die beiden...als das sie Moody und Slughorn jetzt eine Hilfe wären.

Am nächsten Morgen...hoffen alle das Harry wach ist als sie die Krankenstation betreten...aber ein Blick auf Hermine's Gesicht bestätigt ihre größten Ängste „Noch keine Veränderung?“ fragt Moody Remus besorgt. Hermine schüttelt den Kopf „Er hat sich noch nicht mal bewegt!“ teilt sie ihm immer besorgter mit „Was wenn er nicht mehr aufwacht?“ Ron geht zu ihr und legt eine Hand auf ihre Schulter „Er wird aufwachen.“ verspricht er ihr „Sonst bekommt er es mit mir zu tun.“ Hermine schluckt „Wir wissen doch gar nicht was da mit Harry passiert ist?“ sie sieht zu Moody „Oder habt ihr etwas herausgefunden?“ Moody seufzt auf „Nein!“ er schluckt „Aber wir werden es herausfinden.“ verspricht er ihr und sich selbst. „Wir können nur abwarten!“ hört Hermine Poppy sagen...die darauf hin einen Blick von Hermine zugeworfen bekommt, der ihr das Mark in den Knochen erfrieren lässt. Aber sie schluckt nur und erklärt Hermine und den Anderen was ihrer Meinung nach mit Harry los ist „Bei den Muggeln nennt man es Koma...sein Unterbewusstsein hat entschieden das Harrys Körper und sein Geist nur so überleben werden...er schützt sich selbst.“ sie schaut Hermine direkt in die Augen und erkennt den Schmerz bei ihren nächsten Worten „Wovor...das wissen sie viel besser als ich...aber eins kann ich ihnen versprechen...wenn er soweit ist, wird er wieder aufwachen.“ Hermine seufzt und beugt sich über Harry „Kämpfe...ich werde immer an deiner Seite sein...aber diesen Kampf kannst DU nur allein gewinnen...gib nicht auf!“ fleht sie ihn an.

In den nächsten vier Wochen kommt niemand an Hermine ran...sie isst nur das nötigste und verbringt jede freie Minute bei Harry...genauso wie Remus der seine Pflichten als Direktor von Hogwarts in dieser Zeit mehrmals verflucht...besonders die Schulratsitzungen. Ron, Moody und Slughorn sind zwar auch mehr als besorgt um Harry aber anders als die zwei...beschäftigen sie sich mit den Pokalen von Ravenclaw, von denen es eine Menge gibt...aber sie sortieren schon mal die aus die für Voldemort unzugänglich waren...hoffen sie jedenfalls. Dumbledore beobachtet das ganze nur aus der Ferne, denn nachdem was mit Harry passiert ist hat er nicht nur von Remus und Moody Ärger bekommen, sondern auch Ron hat ihm mehr als deutlich gesagt das er für ihn gestorben ist wenn Harry aus der Sache nicht heil herauskommt.

Am Morgen des 29. Tages...ohne eine Reaktion von Harry oder ein Zeichen das er zu ihr zurückkommt, rennt...besser gesagt flüchtet Hermine regelrecht aus der Krankenstation...sie schaut weder nach Links noch nach Rechts...sie rennt, rennt weg vor Ihrer Angst das Harry nie wieder erwacht, das sie nie wieder in seinen Armen liegen wird...das sie ihn verliert. Ron und Ginny die Harry gerade mal wieder besuchen wollten...folgen ihr und holen sie am schwarzen See ein...wo sie vor Wut auf alles und jeden, immer wieder gegen den Baum tritt. Ron der sich jetzt lange genug zurück gehalten hat...nimmt Hermine in dem Arm und hält sie fest „Warum?“ hört er sie schluchzen „Warum wacht er nicht auf?“ will sie von ihm wissen. Ron hält sie an ihren Schultern von sich weg und sieht ihr in die Augen „Harry kommt zu Dir zurück.“ versichert er ihr...fest daran glaubend „Eins weiß ich...Harry würde es mit dem Teufel persönlich aufnehmen nur um zu Dir zurück zukommen.“ Ginny nickt und sagt zu ihrem eignem Erstauen „Harry liebt DICH...er liebt dich mehr als alles andere auf der Welt.“ Hermine stöhnt auf „ICH weiß und das hält mich aufrecht...aber eben...ihn da liegen zu sehen...ohne eine Regung die ganze Zeit lang.“ sie stöhnt auf und löst sich aus Rons Umarmung „Danke...ich werde mal wieder zurückgehen...Vielleicht!“ kommt hoffnungsvoll von ihr und geht mit den beiden zurück zu Schloss.

Harry bekommt von dem allem nichts mit...er ist in einer Zwischenwelt gefangen und kämpft gegen die Schmerzen, das erfordert seine ganze mentale Kraft...aber erst als er Hilfe von seinen Eltern und Sirius bekommt...weiß er das er es schaffen kann...sie helfen ihm allein durch ihre Anwesenheit...er spürt aber auch das da noch jemand ist der ihn nicht aufgeben lässt. Sirius, James und Lily sind richtig erleichtert als es Harry nach einer Woche wieder besser geht...aber er war noch lange nicht über den Berg, wie eine erneute Schmerzattacke von Harry bewies. „Was hat er nur mit unserm Sohn gemacht?“ fragt Lily James besorgt aber auch wütend. James aber zuckt nur mit den Schultern und hält Harry fest...den das hilft ihm...er fühlt sich dann nicht so allein. Am 29 Tag gegen Mittag war es endlich vorbei...die Schmerzen hatten aufgehört...aber etwas hielt Harry zurück...obwohl er große Sehnsucht nach Hermine hatte...etwas hielt ihn hier gefangen. Harry schaut Sirius und seine Eltern an „Warum kann ich nicht zurück...BIN ICH TOD?“ er schluckt nach der Frage.

Sirius lächelt ihn an „Nein...Du bist nicht TOD?“ er zeigt zu seinen Eltern „Aber wir müssen, nein wir

dürfen...Dir noch was zeigen...damit DU weißt das all die Schmerzen für etwas gut sind...damit DU weißt für was...besser gesagt für wenn DU das alles auf dich nimmst.“ Harry schaut die drei verwundert an und bekommt so nicht mit das sich die Umgebung verändert hat...erst als ein dreijähriges Mädchen durch ihn hindurch rennt gefolgt von ihm selbst, bemerkt er es. Er blickt zu seinen Eltern „Bin das ich?“ fragt er sie. Lily nickt „Ja...Du in 15 Jahren und das ist eure Tochter.“ Harry sieht sein älteres ICH mit der Kleinen auf dem Besen in Godric Hollow fliegen „Hermine ist bestimmt nicht in der Nähe.“ kommt verschmitzt von ihm „Sie würde das nie und nimmer zulassen.“ wie Recht er hatte sollte er gleich sehn, denn auf einmal kommt Hermine aus dem Salon gestürmt und flucht „Er ist verrückt.“ hört er sie sagen und sieht das sie sich umdreht und ins Haus hineinruft...er sieht einen Jungen...er schätzt ihn auf 11 Jahre aus dem Haus kommen...der seiner MOM verflucht ähnlich sieht bis auf die Augen. „Er hat meine Augen.“ stellt er leise fest. „MOM lass ihn...er ist schließlich nicht nur einer der besten Flieger unserer Welt er ist auch unserer MINI...!“

Plötzlich findet sich Harry in der Zwischenwelt wieder, er schaut seine Eltern und Sirius erschrocken an „Hat er eben gesagt“ er schluckt „das ich der MINISTER der Zauberwelt bin?“ Sirius lächelt ihm verschmitzt an „Was denkst DU?“ Harry setzt sich vor Schreck hin „Ich denke das etwas gravierendes geschehen muss...damit ich mir das antue...oder Hermine!“ er schaut zu Sirius und seinen Eltern verschmitzt auf „Sie trägt eine Brille und ich muss sagen sie sieht richtig sexy damit aus.“ Lily lacht auf „Ja.“ sie setzt sich neben ihren Sohn „Seid ihr glücklich?“ Harry nickt „JA...jetzt ja!“ er weiß nicht ab die drei wissen wie es zu ihre EHE gekommen ist aber ein Blick in die Augen seines DADS zeigt ihm das sie es mitbekommen haben. „Als DU an deinem Geburtstag diesen Versprecher hattest...waren MOM und ich geschockt.“ er zeigt zu Sirius „ER nicht...er hat nur gelacht und uns mitgeteilt das DU viel schlauer bist als ich...Du musst wissen...so sehr ich deine MOM auch Liebe und immer lieben werde...aber diese Hochzeit und vor allem der Antrag haben mir und Remus, Sirius und auch Peter“ Harry zuckt zusammen als er den Namen hört „Schlaflose Nächte bereitet.“ Sirius schnaubt auf „ER ist durchgedreht...er wusste nicht wie er Lily fragen sollte oder bei der Trauung, besonders bei den Muggeln, das Eheversprechen...er hat es uns bestimmt 100 mal vorgetragen, aber als es dann soweit war hat er kein Wort davon genommen...er hat nur gesagt das er deine MOM liebt und für sie sterben würde.“ Lily schaut James verliebt an „Es hat genügt...mehr wollte ich nicht hören.“

Sirius der Hermine erneut Harry anflehen hört endlich aufzuwachen, findet dass es an der Zeit ist aufzuwachen „Dein Frau dreht sonst noch durch, von Remus ganz zu schweigen, grüß ihn von uns und sagt ihm, dass er auf den richtigen Weg ist und dass wir ihn schrecklich vermissen.“ Harry nickt und hört wie Hermine ihn erneut anfleht endlich aufzuwachen, er verabschiedet sich von seinen Eltern und Sirius „Wisst ihr was das letzte Horkrux ist?“ will er von ihnen noch wissen. Die nicken...was Harry aufatmen lässt, aber ein Wort von James lässt ihn erstarren „Aber...wir dürfen es Dir nicht sagen...nur soviel...es ist ein ungewöhnlicher Weg denn ihr geht...der Vorschlag kommt von...“ Aber noch bevor James antworten kann sind die drei verschwunden. „Kommt von wem?“ ruft er ihnen hinterher, besser gesagt ins nichts. Harry atmet noch mal tief durch und konzentriert sich auf die Stimme seiner Frau, die ihn erneut bittet endlich zurückzukommen.

Na was denkt ihr?

## Erwachen...

Vielen Dank für eure tollen Kommies...lass euch alle knuddeln...Viel Spass beim Lesen und Kommentieren.

Hermine sitzt immer noch traurig an Harrys Bett und redet wie immer in den letzten Tagen und Wochen auf ihn ein „Schatz DU bist jetzt schon 29 Tage, das sind 696 Stunden...41760 Minuten und unendliche viele Sekunden nicht bei mir...werde bitte wach.“ sie legt ihren Kopf auf seine Brust sie will einfach nur seinen Herzschlag hören, damit sie weiß das er noch lebt „Viel zu viele Sekunden.“ hört sie auf einmal Harry leise sagen. Sie hebt erwartungsvoll den Kopf und sieht direkt in seine Augen...die sie anstrahlen „Du bist wach.“ Harry nickt „Ja...ich bin wieder da.“ Hermine streichelt zwar noch etwas zittrig aber dennoch zärtlich über sein Gesicht „Endlich.“ seufzt sie auf und will aufspringen um Poppy zu holen. Aber Harry hält sie zurück „Ich will einen Kuss.“ bittet er sie verschmitzt grinsend „Ich habe Entzugserscheinungen.“ Hermine lächelt ihn verschmitzt zurück an „Ich auch, mein Schatz“ teilt sie ihm noch mit, bevor sie ihn mit einem längeren Kuss der ihn für alle die ihm entgangen sind entschädigt.

Remus der gespürt hat das sich was bei Harry verändert, räuspert sich...aber irgendwie sind die beiden taub...sie hören weder ihn noch Poppy die nach Harry sehen wollte „Da bekommt man ja rote Ohren.“ teilt diese Remus gelassen mit. Der nickt und laut sagt „LUFT HOLEN!“ die beiden fahren erschrocken auseinander und werden rot als sie sehen wer jetzt noch am Bett steht. „Hallo.“ begrüßt Harry Md Pomfrey „Ich bin wieder da und mir geht es gut.“ Sie weiß was Harry jetzt sagen will „Oh nein Mr Potter, sie werden die Nacht hier verbringen...auch wenn sie mich dafür sonst wohin verfluchen“ und sagt gelassen zu ihm „Aber sie werden trotzdem dir Nacht noch hier verbringen.“ Harry stöhnt auf „Muss das sein!?“ Aber zu seinem Erstaunen stimmt Hermine ihr auch noch zu „Ja, Schatz.“ Harry schaut zu Remus und erhofft von ihm Unterstützung, aber Pustekuchen, er gibt den beiden auch noch Rückendeckung. Was Harry zum nörgeln bringt „Aber mir geht es doch wieder gut.“ versichert er den dreien. Poppy schiebt jetzt erst mal Hermine beiseite und sagt trocken zu Harry „Na dann haben sie wohl nichts dagegen wenn ich sie jetzt erst mal untersuche.“ Harry verdreht nur die Augen und lässt alles teilnahmslos über sich ergehen.

Remus und Hermine lächeln sich zu als sie seinen Blick sehen als Poppy ihnen mitteilt das Harry wieder gesund, aber noch sehr geschwächt ist...sie geht zum Schrank und gibt ihm einen der Stärkungstränke. Harry seufzt auf „Muss das wirklich sein!?“ will er von ihr wissen. Aber zu seiner Verwunderung hört er nicht nur Poppy „Ja“ sagen sondern auch Hermine und Remus antworten gleichzeitig mit ihr „JA!“ Harry verdreht erneut die Augen und gibt nach, aber unter einer Bedingung „Hermine bleibt hier!“ Poppy schüttelt nur den Kopf „Warum nicht...auf die eine Nacht kommt es nun auch nicht mehr an.“ sie lässt die drei allein um Moody Bescheid zugeben, der sie darum gebeten hatte. Harry sieht zu seiner Frau und bemerkt „DU warst die ganze Zeit hier!“ Hermine nickt verwundert und Remus stellt trocken fest „Sie ist nur zu den Mahlzeiten und das auch nur unter Protest in die große Halle gekommen...sie war Tag und Nacht an deiner Seite.“

Moody und Ron waren gerade auf dem Weg zum Training der DA, als eine der Hauselfen der Krankenstation vor ihnen auftaucht. „Er ist wach.“ piepst sie Moody ängstlich an und verschwindet sofort wieder. So schnell hat man den alten Alastor Moody noch nie in Hogwarts rennen sehen...als Ron und er die Krankenstation betreten ist er zwar völlig außer Atem aber der Anblick von Harry entschädigt ihn dafür sofort „Junge“ faucht er ihn an „die neusten grauen Haare habe ich Dir zu verdanken!“ Harry lacht laut und sieht zu Ron der ihn anschmunzelt „Mach das nie wieder.“ bittet er ihn. Aber zu Hermines Entsetzen, kann Harry ihm das nicht versprechen „So lange wir nicht alle Horkruxe haben“ er schluckt „kann ich euch das nicht versprechen.“

Moody will endlich wissen was eigentlich passiert ist. Nicht nur er auch Hermine will wissen warum es bei dem Medaillon nicht so schlimm war „Weil ich es nur an der Kette angefasst habe!“ teilt er ihnen mit „Hätte ich das Medaillon richtig in die Hand genommen...sehe es anders aus, aber so hatte ich nur die Kette in der

Hand.“ er schaut zu Remus „Wo ist der Becher?“ Hermine schluckt und sagt „Im Versteck!“ Harry setzt sich auf „Eins weiß ich...was immer auch noch passieren wird“ er sieht Hermine strahlend an „unsere Zukunft wird fantastisch.“ Diese Aussage verwirrt alle im Raum...aber besonders Hermine „Was ist mit unserer Zukunft?“ aber Harry vertröstet sie auf später und sagt zu Remus „Liebe Grüße von Mom, DAD und Sirius.“ Remus kann kaum glaube was er hört „DU hast sie gesehen?“ Harry nickt und hört Hermine murmeln „Aber das ist unmöglich...DU bist und warst nicht TOD...ODER?“ fragt sie ihn besorgt.

„Es ist nun wohl die Zeit für Erklärungen“ stöhnt Harry innerlich auf. „Nein...war ich nicht.“ fängt er an „Aber ich war in einer Zwischenwelt...nur mit ihrer und deiner Hilfe habe ich es geschafft die Schmerzen durch zu halten.“ Moody räuspert sich „Aber warum haben sie überhaupt Schmerzen?“ will er von ihm wissen. „Voldemort!“ schnaubt Harry auf „Wenn jemand anders sein Puzzle berührt stirbt er einen qualvollen Tod...aber bei mir wirkt das nicht...durch seine Schuld sind meine Eltern gestorben, die da oben.“ er zeigt zum Himmel „nennen das ausgleichende Gerechtigkeit.“ Harry hört Hermine aufschnauben „Ausgleichend Gerechtigkeit!“ faucht sie „Was das mit Gerechtigkeit zu tun?“ kommt gereizt von ihr „Sie wissen ja nicht wie das ist...wenn der Mann den DU mehr liebst als alles andere auf der Welt vor einem liegt und sich kein Stück bewegt...man ihn immer wieder bittet aufzuwachen...diese Hilflosigkeit.“ Harry schluckt...so wütend hat er Hermine noch nie erlebt...außer es geht um Rita Kimmkorn „Was wissen die da oben schon!“ Harry lächelt sie an „Eine Menge...aber zurück zu Voldemort...eins weiß ich mit absoluter Sicherheit...wir werden ihm besiegen...auch wenn ich nicht weiß wie...aber ich weiß das wir es schaffen werden.“

Alle sehen ihn verwundert und fragend an...es ist Moody der die richtige Frage auch laut stellt „Wieso sind sie sich da so sicher?“ Harry schmunzelt und blickt verliebt in Hermines Augen „Man hat mir einen kleinen Ausblick in meine Zukunft gezeigt.“ er schaut wieder zu den anderen „Und eins kann ich euch jetzt schon sagen, zieht euch warm an...denn wenn es Eintritt bin ich in 15 Jahren euer BOSS.“ Ron schluckt „Du wirst der neue Direktor von Hogwarts?“ Aber zu seiner und der Verwunderung aller schüttelt Harry nur den Kopf „Der Boss der Zauberwelt.“ kommt trocken von ihm „Obwohl ich mir das immer noch nicht vorstellen kann...ich freiwillig als Minister der Zauberer.“ Hermine schnaubt auf „Träum weiter Potter...wenn DU das durchziehen willst...dann ohne mich.“ Harry lächelt sie verschmitzt an „Dann mach dich mal auf eine Überraschung gefasst.“ Harry wird wieder ernst und fragt ob sie schon einen neuen Hinweis auf das letzte Puzzle von Voldemort haben. „Nein.“ antwortet Moody „Aber vielleicht wissen sie...“ Harry unterbricht ihn „Keine Ahnung...ich weiß nur so viel...wir werden einen ungewöhnlichen Weg gehen und der Vorschlag kommt von...“

Alle sehen Harry erwartungsvoll an „Das war's mehr weiß ich auch nicht...mehr durfte DAD nicht verraten...auf einmal waren sie weg.“ Md Pomfrey kommt wieder um nach Harry zuschauen und kann kaum glauben das alle noch hier sind...mit Remus und Hermine hatte sie ja gerechnet aber das Moody und Ron noch hier sind gefällt ihr ganz und gar nicht „Raus mit ihnen!“ befiehlt sie Moody, Remus und Ron „Morgen kann er hier raus und dann können sie mit ihm machen was sie wollen aber heute braucht er noch RUHE.“ Harry räuspert sich „Ich brauche keine Ruhe!“ stellt er fest „Sondern was zu essen.“ er schaut zu Hermine „Und wenn ich mir meine Frau so ansehe braucht sie auch was zu Essen...sie ist ja nur noch Haut und Knochen.“ neckt er Hermine. Die ihre Augen verdreht und Remus bittet der Küche Bescheid zu sagen. Er nickt und verabschiedet sich von den beiden. Harry sagt noch zu ihm „Sie vermissen Dich und ich soll Dir ausrichten dass DU auf dem richtigen Weg bist.“ Remus schaut Harry verwundert an „Was für ein WEG?“ Aber Harry zuckt nur mit den Schultern „Sirius wollte dass ich es Dir so sage.“ Remus lächelt „Typisch Padfoot!“ stöhnt er auf und lässt Hermine und Harry endlich allein.

Harry reibt sich seinen Bauch als er sieht was die Hauselfen für ihn und Hermine zubereitet haben...aber anders als er macht Hermine keine Anstalten zu Essen...sie sitzt immer noch am Fußende und schaut ihn einfach an. „Was?“ fragt er sie. „Zauberei-Minister.“ hört er sie murmeln „Du bist Dir sicher das Du dich nicht verhöhrt hast?“ Harry nickt „Unserer Sohn!“ Hermine bekommt große Augen als sie hört was er sagt „Der übrigens genauso aussieht wie DU, außer das er meine Augen hat...sagte zu Dir, ich zitiere „MOM lass ihn...er ist schließlich nicht nur einer der besten Flieger unserer Welt er ist auch unserer MINI...“ Hermine seufzt auf „Der beste Flieger unserer Welt!“ sie schaut ihn wartend weiter beim Essen zu „Was noch?“ will er

wissen. „Was sollte ich dich lassen?“ Harry schmunzelt sie verschmitzt an „Mich mit meiner Tochter fliegen lassen...einer süßen 3 jährigen...“ Hermine unterbricht ihn „Spinnst DU...Du wirst doch nicht wirklich mit unserer Tochter die gerade 3 Jahre alt ist geflogen sein.“ Harry nickt „Oh doch das werde ich...auch wenn ich dafür von Dir für verrückt gehalten werde.“ er beißt in ein Brötchen „Du bist eine sehr tolle MOM und sehr sexy mit Brille.“ nuschelt er ihr zu mit vollem Mund. „Sagtest DU Brille?“ Harry nickt „Oh Ja...eine tolle MOM...sexy und mit Brille.“ Hermine schluckt „Brille...warum, meine Augen sind doch in Ordnung.“ Harry lächelt sie nur an „Wie heißen sie?“ Harry schaut Hermine verwirrt an „Unsere Kinder?“ stöhnt sie auf. „Keine Ahnung.“ antwortet er ihr, was Hermine kaum fassen kann „Du weiß wie alt sie sind und das ich eine Brille tragen werde aber wie sie heißen ist Dir entgangen.“ Harry schluckt „Wie würdest DU dich fühlen...auf einmal im Garten von Godric Hollow zu stehen ...dann mit zu bekommen das ein kleiner Wirbelwind durch dich hindurch rennt und dann dein älteres selbst auch noch, dann zur Terrasse schauen und dort deine Ehefrau zu sehen und einen Sohn der das genaue Ebenbild dieser Frau ist nur das er meine Augen hat...“ Hermine unterbricht ihn „Nach wem geht unsere Tochter?“ fragt sie neugierig nach. „Nach mir!“ kommt stolz von Harry „Sie hat schwarze Locken und sah zu putzig aus...mit ihren kleinen Beinchen...so wie sie über das Feld gelaufen ist, übrigens sie hat deine Augen.“

Hermine die jetzt langsam kapiert das Harry wirklich wach ist und ihr gerade ihre gemeinsame Familie und Zukunft beschrieben hat...genießt nun auch endlich das Essen...zum ersten mal seid 1 Monat isst sie wieder richtig zu Abend und als sie in Harrys Armen liegt und spürt wie er ihren Hals und ihre Ohren abwechselnd küsst...kommt ihre Welt langsam wieder in Ordnung.

## Harry ist wieder da...

Als Hermine am nächsten Morgen wach wird...muss sie sich erst einmal kneifen, sie muss wissen das es kein Traum ist...Harry der schon eine Weile wach ist, schmunzelt sie verschmitzt an „Kein Traum.“ neckt er sie und beugt sich zu ihr runter und gibt ihr einen langen leidenschaftlichen Kuss. Hermine drückt Harry sanft von sich „Sie haben ja wirklich starke Entzugserscheinungen...Mr Potter!“ stellt sie glücklich fest. Harry zieht sie in seine Arme „Ja...aber jetzt werde ich dich nie wieder solange allein lassen.“ verspricht er ihr. Hermine blickt ihn traurig an „Hoffentlich.“ seufzt sie auf „Noch haben wir nicht alle gefunden.“ Harry nickt „Aber wir werden sie finden.“ versichert er ihr „Denn ich will die Zukunft die ich gesehen habe...ich will dieses kleine Mädchen in den Arm nehmen und mit ihr über das Quidditch-Feld in Godric Hollow fliegen...ich will unserem Sohn alles beibringen...alles was er über Quidditch...“ Hermine verdreht sie Augen „Quidditch...Quidditch.“ sie setzt sich auf „Du wirst den beiden nicht nur Quidditch beibringen!“ befiehlt sie ihm verschmitzt. Harry nickt und plötzlich fällt es ihm ein...das erste Quidditch-Spiel der Saison „Mist, Ich hab's verpasst!“ Hermine sieht ihn verwundert an „Was hast DU verpasst?“ will sie von ihm wissen. „Unserer erstes Quidditch-Spiel.“ stellt er fest „Ich hab's verpasst.“ Hermine nickt „Aber DU hattest eine würdige Vertretung...Ginny hat den Schnatz gefangen und so unserer Mannschaft zum Sieg verholfen.“ Harry ballt die Hand zur Faust „Ja?“ ruft er glücklich. Hermine verdreht nur die Augen...sie sieht zu Md Pomfrey „Was sagen sie zu so einem Quidditch-Verrückten?“ Poppy lacht auf „Das er entlassen ist.“ Harry kann kaum glauben was er da hört „Sie veräppeln mich jetzt nicht, oder?“ will er von ihr wissen. Poppy verdreht die Augen „Würde ich das je machen?“ neckt sie ihn...sie sieht wie Hermine sich das Lachen verkneift und wendet sich ab...denn auch sie hat arge Probleme damit...sich das Lachen zu verkneifen. Harry bekommt das natürlich mit und schickt den beiden giftige Blicke zu...er steht auf und bekommt erstmals mit das er lange nicht so fit ist wie er es sich wünscht...was ihn ganz schön wurmt. „Sie dürfen sich nicht zuviel zumuten...fangen sie langsam an...essen sie viel Obst Gemüse und Fleisch, gehen sie mit ihrer Frau oder Freunden spazieren...kommen sie langsam wieder zu Kräften!“ bittet sie ihn und wendet sich Hermine zu „Passen sie auf ihn auf.“ Hermine nickt und Harry stöhnt nur auf.

Hermine harkt sich bei Harry unter und führt ihn langsam aus der Krankenstation...auf dem Weg zum Gryffindor-Gemeinschaftsraum kommen ihnen Ron, Ginny, Luna und Neville entgegen. Luna umarmt Hermine und Harry herzlich genauso wie Ron und Neville...nur Ginny zögert, sie weiß nicht wie sie sich Harry gegenüber verhalten soll...zwar haben sie über alles geredet was mit Kreacher zutun hatte, aber sie fühlt sich in seiner Gegenwart immer noch sehr gehemmt. Harry aber löst das Problem und umarmt sie einfach und küsst sie auf die Wange „Herzlichen Glückwunsch.“ sagt er zu ihr...was sie erstaunt „Wozu?“ fragt sie nichts ahnend. „ZUM Sieg über Ravenclaw.“ Hermine stöhnt auf „Quidditch...er hat heute nur Quidditch im Kopf.“ Harry lächelt sie verschmitzt an „Nicht nur Quidditch.“ er will sich zu seiner Frau runter beugen und ihr einen Kuss geben...aber schon macht sich es bemerkbar das er noch nicht so fit ist wie er gern wäre...er schwankt und Neville und Ron hacken ihn unter und bringen ihn zu seinem Zimmer. Hermine sieht ihnen besorgt hinterher „Er wird schon wieder!“ beruhigt Luna sie. Hermine nickt „Ich weiß...aber er ist leider nicht sehr geduldig.“ Ginny lacht laut auf „Du sagst es.“ sie gehen den dreien hinterher und sehen das Harry noch öfter schwankt. Sie sind erst beruhigt als Harry in seinem Bett liegt, sehr zu seinem Missfallen. „Wenn DU jetzt brav liegen bleibst“ neckt Hermine ihn „darfst DU zum Abendessen kurzzeitig aufstehen.“ Harry kneift die Augen zusammen „Na warte...das zahle ich Dir heim.“ Hermine winkt ab und geht zu ihrem Schreibtisch „Was hast DU vor?“ fragt Ron sie verwundert. „Nachholen was ich alles so versäumt habe.“ teilt sie ihnen gelassen mit...Ron stöhnt auf und Harry, Luna und Ginny lachen. „Typisch meine Frau“ neckt sie diesmal Harry. Während die Anderen das Zimmer verlassen und sich im Gemeinschaftsraum hinsetzen und dort reden über Harry und was mit ihm passiert ist...WIRKLICH...Ron wird von ihnen richtig in die Mangel genommen, aber zum Ärger für die drei...schweigt er nur, sind Hermine und Harry nach längerer Zeit, endlich mal wieder allein. Hermine die über ihre Bücher gebeugt da sitzt, bekommt nicht mit, wie sich Harry von Hinten an sie ran schleicht. Hermine schreit auf, als Harry sie von hinten kitzelt „Harry, lass das!“ doch Harry denkt gar nicht daran, er nimmt sie in seine Arme und küsst sie Leidenschaftlich. Sie lassen sich beide auf das Bett fallen, und kuscheln sich eng aneinander. So bleiben sie eine Weile liegen, während sie immer wieder

zärtliche Küsse austauschen.

Am Abend kann Harry kaum glauben wie anstrengend es sein kann, nur zum Essen aufzustehen...der Weg zur großen Halle kam ihm noch nie so lang vor...als er die große Halle betritt kommen die Gryffindors Huffelpuffs und Ravenclaws auf ihn zugelaufen...sie begrüßen ihn herzlich...jeder will wissen was ihm eigentlich passiert ist...aber was soll er schon sagen...die Wahrheit geht schon mal nicht...er sieht hilfesuchend zu Hermine und Ron...die aber schütteln den Kopf und gehen zu ihren Plätzen und lassen ihn mit seinen Fans allein. Sie schauen ihm zu wie er versucht sich aus der Affäre zu ziehen...was er auch irgendwie schafft...er kommt langsam zu ihnen und sagt brummig „Danke für eure Hilfe!“ Hermine lächelt ihn an „Selber Schuld.“ neckt sie ihn „Ich wollte in unserem Zimmer essen...aber der gnädige Herr wollte ja unbedingt zum Abendessen in die große Halle.“ Harry verdreht nur die Augen und legt sich was zu Essen auf seinen Teller.

Hermine schmunzelt und legt sich selbst was auf ihren Teller...denn Harry hat Recht mit seiner Aussage, das sie nur noch Haut und Knochen ist...die letzten Wochen waren auch für sie nicht einfach...klar Poppy hatte ihr versichert das Harry wieder wach wird...aber das es solange dauert, damit hat selbst sie nicht gerechnet...aber sie weiß auch, dass das schlimmste noch nicht überstanden ist...sie müssen immer noch ein Horkrux finden, und wenn das bei jedem Horkrux mit Harry passiert „Na dann Prost Mahlzeit!“ denkt sie sich. Hermine schaut zum Lehrertisch hoch und sieht die besorgten Blicke von Remus und Moody. Hermine stupst Harry an und zeigt auf den Lehrertisch, zu den beiden. „Na Prima“ seufzt er auf „Du als mein süßer Wachhund genügst voll und ganz.“ Hermine kneift ihre Augen zusammen „Wachhund!?“ sie schüttelt den Kopf „Du hattest auch schon mal besser Kosenamen auf Lager.“ Harry nickt „Ich weiß Schatzzimausi.“ Hermine lacht Harry aus...was besonders Ron und Ginny verwundert, den sie haben ja nicht mitbekommen was die beiden zu einander gesagt haben...anders Neville „Quatschkopf.“ sagt er zu den beiden. „Harry ist eindeutig ein Quatschkopf“ stellt er fest. Hermine nickt nur da sie immer noch lacht. Es wird ein gemütlicher Abend der im Gemeinschaftsraum der Gryffindors noch eine wenig weiter geht.

Hermine steht schon eine Weile in der Tür vom Badezimmer und beobachtet verträumt ihren Mann „An was denkst DU?“ fragt sie ihn auf dem Weg zum Bett. Harry schaut Hermine mit großen Augen an. „Warum trägst DU einen Schlafanzug?“ fragt er sie verwundert. Hermine bleibt vor dem Bett stehen und dreht sich verschmitzt um die eigene Achse, sie trägt einen Seidenschlafanzug in weinrot und fragt „Sieht er nicht toll aus?“ Harry der etwas sprachlos geworden ist bei ihrem Anblick antwortet „Ja, wunderbar.“ Sie krabbelt zu Harry auf das Bett „Weißt DU es ist...kalt nachts...wir haben schon Mitte Oktober.“ sie legt sich neben ihn und kuschelt sich in seine Arme „Das habe ich vermisst.“ teilt sie ihm mit...als sie spürt wie Harry den Arm um sie legt „Nicht nur DU.“ murmelt er in ihrem Haar. „Ich habe mich so nutzlos gefühlt.“ fängt Hermine an mit reden „Du lagst einfach da...ich konnte nur deine Hand halten und Dir immer wieder sagen das Du aufwachen solltest.“ sie streichelt seinen Oberkörper „Ich habe mich an Md Pomfreys Worte geklammert, sie sagte wenn Du soweit bist...wirst DU wieder wach“ erzählt sie Harry weiter. „Nachts habe ich mich an dich herangeschmiegt und auf deinen Herzschlag geachtet...ich wollte sicher gehen, dass es nicht aufhört zu schlagen.“ Harry dreht Hermine sanft auf den Rücken und beugt sich über sie und schaut ihr in die Augen „Ich werde nicht sterben.“ verspricht er ihr. „Denke immer dran, ich weiß was die Zukunft für uns bereit hält.“ Hermine schluckt „Mag sein...aber noch liegt ein weiter Weg vor uns.“ Harry legt sich neben sie und zieht sie in seine Arme „Aber ich sehen ein Licht am Ende des Tunnels.“ teilt er ihr mit und wartet auf eine Antwort...aber er hört sie nur atmen...er beugt sich über sie und stellt schmunzelnd fest das sie schon schläft.

Es dauert zwei Wochen bis Harry wieder der alte ist...zu lange für seinen Geschmack...als Poppy ihm völlige Gesundheit bescheinigt...jauchzt er glücklich auf „Na endlich“ ist sein einziger Kommentar, er sieht Hermine glücklich an und hält ihr seine Hand hin „Kommst DU, Schatz?“ fragt er sie. Hermine nickt „Lass uns gehen.“ Sie machen sich auf den Weg zu Remus...wo schon Ron, Slughorn und Moody auf sie warten. Als Harry das Büro betritt, starren ihn alle aus den Porträts an „Was ist los?“ fragt er die ehemaligen Direktoren...es ist Phineas Nigellus der ihm antwortet „Dumbledore.“ Dieses eine Wort genügt um Harrys Aufmerksamkeit auf Remus und die Anderen zu lenken. „Wir hatten ihn gewarnt.“ teilt Moody ihm mit „Das wenn Dir was passiert...er es mit uns zu tun bekommt.“ Harry schüttelt nur den Kopf und geht zu

Dumbledores Porträt „Hallo.“ begrüßt er ihn. Dumbledore seufzt auf „Wie geht es Dir?“ Harry winkt ab „Es geht mir gut.“ versichert er ihm „Was denken sie warum hat Voldemort den Becher im Ministerium versteckt?“ Dumbledore geht in seinem Bild auf und ab „Frag mich mal was leichteres“ antwortet er ihm. „Für ihn wäre es sehr schwer gewesen daran zu kommen!“ gibt er zu bedenken. Hermine räuspert sich „Na so schwer nun auch wieder nicht.“ murmelt sie vor sich hin „Malfoy...Snape und was weiß ich wer von seinen Todessern noch alles freien Zugang zum Ministerium hatte.“ Moody stöhnt auf „Für sie wäre es ein Leichtes gewesen...ihm oder jemand anderem dem Becher zubringen.“ er schluckt „Die Auroren hätten ihn sogar bewacht!“ Harry nickt „Der perfekte Plan...er hätte das Ministerium lächerlich und unglaublich gemacht.“ gibt er zu bedenken.

„Die perfekte Rache.“ hören sie Dumbledore sagen „Er hätte damit allen seine Macht demonstriert.“ Ron schluckt „Wir sollten das Ministerium durchsuchen...vielleicht finden wir dort noch das andere Horkrux.“ Dumbledore aber schüttelt nur den Kopf „Das glaube ich nicht...er wird es an einen anderen Ort gebracht haben.“ Harry stimmt Dumbledore zu „Die Frage ist nur“ er holt Luft „WO?“ Remus wendet sich das erste Mal seit Wochen wieder direkt an Dumbledore „Du hast ihn vier Jahre lang studiert...was weißt DU noch von ihm...was wir noch nicht wissen?“ Dumbledore schaut ihn an. „Ihr wisst alles was ich weiß“ antwortet er ihm. „Alles was ich über ihn weiß habe ich Harry erzählt und er euch.“ Moody setzt sich vor Remus seinen Schreibtisch und sagt „Stellen wir fest...Voldemort hat ein Horkrux...in der Nähe seines Elternhauses versteckt...eins in der Nähe von dem Heim in dem er aufgewachsen ist...eins im Ministerium...alles Orte die er gehasst hat.“ Slughorn stöhnt auf „Zum Glück hat er Hogwarts geliebt.“ Remus und Moody stimmen ihm zu...anders Ron, Harry und Hermine...wie Dumbledore an ihren Gesichtern erkennt. „Was denkt ihr?“ fragt er die drei.

Harry räuspert sich „Ich weiß das er Lehrer in Hogwarts werden wollte...er wollte hier Leben...sie haben es ihm verweigert!“ sagt er zu Dumbledore...dieser nickt. „Fahrt fort“ bittet er ihn. Ron redet jetzt weiter „Er wollte VgddK unterrichten und nachdem sie ihm abgesagt haben...war jedes Jahr ein neuer Lehrer in diesem AMT“ er will eine Bestätigung von Dumbledore bevor er fortfährt...dieser nickt ihm bestätigend zu. „Was wenn er sich an ihnen auch rächen wollte...wir wissen das Malfoy von Riddle den Auftrag bekommen hat sie zutöten.“ Hermine sieht zu den Lehrern „Was wenn er nicht nur den einen Auftrag erhalten hat?“ Harry spricht aus was alle anderen denken „Was wenn hier in Hogwarts eins versteckt wurde...das wäre die perfekte Rache, an Ihnen Dumbledore, gewesen...sie haben ihm die Chance genommen in seinem ersten Zuhause zu leben, für immer.“ Dumbledore schluckt „Ihr denkt dass er hier eins Versteck hat?“ Die drei sehen sich und dann die Anderen an und nicken. „JA!“ sagen sie gleichzeitig. „Ja.“ sagt Harry noch mal allein. „Nach allem was wir über ihn wissen...denke ich das JA!“ Hermine räuspert sich „Die Frage ist nur WAS und WO?“

# Voldemort und seine Horkrux-Verstecke

Ein dickes Lob an alle Kommie-Schreiber...lasst euch drücken.

Dumbledore sieht zu Hermine aus seinem Porträt „WO wisst ihr schon.“ damit stärkt er den dreien den Rücken...den anders als Remus, Slughorn und Moody, die drei sind immer noch nicht davon überzeugt das Voldemort es wirklich gewagt hat in Hogwarts ein Horkrux zu verstecken. Moody schaut zu Dumbledore und den dreien...er schluckt „Was macht euch so sicher das er es hier versteckt hat?“ denn ihn hatte die Ansprache der drei und die von Dumbledore noch nicht überzeugt. Harry zuckt nur mit den Schultern „Ich weiß es nicht...aber ich vertraue auf mein Gefühl...denn das hat mich noch nie im Stich gelassen.“ er stockt auf einmal „Außer einmal.“ schluckt er „Bei Sirius...“ Dumbledore der mitbekommt wie sehr immer noch Sirius Tod auf Harrys Seele lastet...sagt aus seinem Porträt heraus zu ihm „Du hast keine Schuld...wenn DU jemanden die Schuld geben willst dann mir.“ er holt Luft „Ich ahnte das Voldemort versucht Dich dazu zubringen, ihm die Prophezeiung zu besorgen...ich hätte damals auf Sirius und Remus hören sollen...sie wollten das ich Dir sage warum Voldemort das tun würde.“

Harry blickt zu Remus rüber „Sirius und Du, warum habt ihr es mir nicht erzählt?!“ will er von ihm wissen. Remus stöhnt auf „Wir fanden das Dumbledore in dem Punkt Recht hatte...wir wollten das DU nicht nur an die Prophezeiung denkst.“ versucht er sich zu rechtfertigen. Harry nickt „Schon Gut!“ beruhigt er ihn „Selbst wenn ich es gewusst hätte“ er holt Luft „weiß ich...das ich trotzdem in die Ministeriumsabteilung gegangen wäre...in dem Moment habe ich nicht mehr Logisch gehandelt...ich habe gesehen wie er Sirius gequält hat, für mich war das in dem Moment alles real...ich habe nie daran gedacht das Voldemort nur mit mir gespielt hat.“ er blickt zu Hermine „Selbst Hermine hatte es damals nicht geschafft...sie hat alles versucht...ich wollte nicht hören...weder auf Hermine, Ron und Ginny...“ er schluckt „Zurück zu dem Horkrux...von Ravenclaw.“ wechselt er das Thema.

Slughorn seufzt auf „Ich verfluche den Tag.“ sagt er ärgerlich auf ihn selbst „Ich hätte doch nur auf die Zeichen achten sollen...oder auf Dumbledores Warnung...er hat jeden gebeten Tom Riddle im Auge zu behalten.“ Ron flucht auf „Was hilft uns das bei dem Horkrux von Ravenclaw.“ Moody schaut zu Ron „Sie überraschen mich immer wieder.“ stellt er fest und schluckt „Ravenclaw ist einfach zu beliebt in unserer Welt...wir haben schon mal angefangen, die Pokale von denen wir denken das sie für Voldemort nicht in die engere Auswahl kamen, aus zu sortierten“ Harry staunt nicht schlecht „Ihr wart fleißig.“ Moody seufzt auf „Ja...wir mussten uns ablenken.“ meint er nur und gibt Harry und Hermine die aussortierten Pokale, Amulette und so weiter. Sie durchsuchen die Unterlagen und Gegenstände. Hermine legt zwei zur Seite was besonders Moody verwundert...er beobachtet das die beiden sich wie es scheint blind verstehen...sie schauen sich nur an, er blickt zu Ron „Die beiden werden mir unheimlich!“ kommt verschmitzt von ihm. Ron nickt „Nicht nur ihnen!“

Als sie alle gesichtet haben, wenden sie sich den Anderen zu „Gut gemacht.“ lobt Harry sie. Hermine stimmt ihm zu und geht zu Dumbledore Porträt und flüstert mit ihm. Moody schaut Hermine nach und wendet sich Harry zu „Und warum habt ihr dann zwei aussortiert?“ will er wissen. Harry schmunzelt ihn und die Anderen an. „Moment noch!“ bittet er sie und schaut zu Hermine und Dumbledore rüber. „Verstehe!“ hören sie Dumbledore sagen und sehen wie er aus seinem Porträt verschwindet. Remus schluckt nur und hört Moody fluchen „Was hat das denn jetzt zu bedeuten?“ Harry holt Luft „Er erledigt was für uns.“ meint er nur und sagt den Anderen endlich warum sie zwei aussortiert haben „Das waren Geschenke von Godric Gryffindor an Rowena Ravenclaw.“ Moody unterbricht ihn barsch „Das wissen wir.“ Hermine nickt „Wissen wir.“ beruhigt sie ihn „Wir wissen sicher dass er nicht an das Schwert gekommen ist, aber was wenn er ein Horkrux in etwas eingeschlossen hat...was Rowena von Godric geschenkt bekommen hat.“ Moody schluckt „SO hätte er von allen vieren etwas verwendet.“ Harry nickt „Dumbledore soll dem Minister nach einer Liste fragen...wir wissen das Flitwick gründlich war...aber was wenn er NUR etwas Privates gefunden hat.“ Dumbledore kommt zurück und teilt ihnen mit, dass der Minister ihnen die Liste mit den in Frage kommenden

Schmuckstücke, Amulette und Ringe zusammenstellt.

Moody staunt über die Ernsthaftigkeit mit der Harry daran geht und Remus strahlt Harry verschmitzt an. „Das hast DU von Lily.“ teilt er ihm mit „Sie hat auch immer die zwei Seiten gesehen...die private und die berufliche Seite eines Menschen.“ Harry räuspert sich „Sie hat mich drauf gebracht.“ gibt er zu „Sie sagte dass die Gründer von Hogwarts nicht nur Zauberer waren sondern auch ein Privatleben hatten.“ Remus grinst ihn frech an „Typisch deine MOM.“ Harry lächelt zurück „JA...es war schön sie zu sehen...MOM und DAD haben mir sehr geholfen...ich bin froh über die Chance...die beiden und Sirius zusehen von ihnen umarmt zu werden...sie fehlen mir.“ kommt traurig von ihm.

Harry holt Luft. „Kommen wir zurück zu Voldemort.“ wechselt er das Thema...denn es fällt ihm schwer über seine Erfahrungen mit Sirius und seinen Eltern zu reden „Wir sollten uns aber nicht nur auf Hogwarts konzentrieren...wir vermuten nur das er es hier versteckt hat.“ Remus stimmt ihm zu „Was kommt noch in Frage?“ er schaut alle erwartungsvoll an. „Keine Ahnung.“ seufzt die Person auf, von der man es am wenigsten erwartet. Hermine setzt sich auf den Tisch „Wenn ich höre wenn über Voldemort geredet wird höre ich sie nur über seine grauenvollen Taten reden.“ teilt sie den Anderen mit „Ich höre sie ängstlich

über seine grauenvollen Taten reden...aber nie über sein Leben als Privatperson.“ Moody schnaubt auf „Weil er kein Privatleben hat.“ versichert er ihr „ER kennt das Wort Privatleben gar nicht.“ meint er trocken. Harry weiß das er sich jetzt auf sehr dünnes Eis begibt „Jeder hat ein Privatleben... glaubt ihr wirklich das er den ganzen Tag nur überlegt, wie er uns...besser gesagt mir, das Leben zu Hölle macht?“ Moody nickt „Du sagst es.“ stellt er brummig fest „Das ist Voldemorts Lebensinhalt...sein Lebenselixier...er lebt für das BÖSE.“ Hermine kneift ihre Augen zusammen und sieht zu Dumbledore hoch „Deshalb hat Voldemort so eine Angst vor der Liebe...er kann sie nicht einschätzen.“ Dumbledore stimmt ihr zu „Die Liebe macht ihm Angst.“ er schluckt „Harrys MOM hat sich aus Liebe geopfert...damit hatte er nicht gerechnet.“

„Schluss für Heute.“ schlägt Moody vor „Harry, Hermine, Ron...raus mit euch...der Tag war lang genug.“ Ron seufzt erleichtert auf und geht sofort zur Tür in der Hoffnung das die beiden ihm folgen...aber nichts passiert...er blickt sich nach ihnen um „Kommt ihr?“ fragt er die beiden. Harry aber schüttelt den Kopf „Wir müssen noch was mit Remus besprechen.“ Moody, Slughorn und Ron schauen zu Remus der nur die Stirn zusammen kneift „Ich weiß auch nicht was die beiden von mir wollen.“ rechtfertigt er sich vor den dreien. Harry stimmt Remus zu „Es geht um das Wochenende.“ teilt er ihnen mit „Ich will es mit Hermine bei ihren Eltern verbringen.“ Das ist auch für Hermine neu...den sie dachte dass er mit Remus und ihr über Kreacher reden will. Moody schmunzelt ihm zu „Na dann, einen schönen Abend noch.“ verabschiedet er sich von ihnen und verlässt mit Slughorn und Ron das Büro.

Hermine schaut zu Harry. „Du kannst ja lügen.“ stellt sie fest. Remus versteht jetzt gar nichts mehr. „Was ist hier los?“ fragt er die beiden nun. Harry schluckt gereizt „Kreacher...wie hat er sich verhalten in den letzten Wochen.“ Remus lässt sich in seinen Sessel fallen „Kreacher.“ stöhnt er auf „Wird nie aufgeben.“ er schmunzelt den beiden zu und sorgt dafür das die Porträts nicht hören können über was die drei jetzt reden „Auf jeden Fall seid ihr richtig gut.“ lobt er sie „Sogar ich fange langsam an zu glauben das ihr beide in echt ein Paar seid.“ Harry blickt Hermine verschmitzt an „Gewonnen.“ teilt er ihr mit „Ich wusste das er immer noch glaubt, dass wir allen nur was vorspielen.“ Hermine verdreht die Augen und schimpft Remus aus, der die Welt nicht mehr versteht „Wegen Dir muss ich mit Harry auf seinen verfluchten Besen fliegen.“ Harry geht zu seiner Frau...er stellt sich hinter sie und umarmt sie „Sieh Dir sein Gesicht an.“ Hermine lehnt sich an Harrys Rücken „Er versteht die Welt nicht mehr.“ neckt sie Remus. Der langsam zur Besinnung kommt „Ihr seid wirklich ein Paar?“ fragt er sie noch immer geschockt. Harry nickt und legt seinen Kopf auf Hermines Schulter „Sie ist mein Leben.“ stellt er trocken fest. Hermine küsst seine Wange „Dito.“ kommt verschmitzt von ihr...was Harry versteht aber Remus kann mit dem Begriff nichts anfangen...außerdem ist er immer noch viel zu geschockt über das EBEN gehörte...obwohl es ihm eigentlich nicht verwundern sollte...die beiden hatten schon immer eine ganz besondere Beziehung.

Remus geht auf die beiden zu und umarmt erst Harry und dann Hermine glücklich „Ein Problem weniger!“ stöhnt er auf „Egal wen Kreacher noch alles um Hilfe bittet...er hat ausgespielt...ihr seid richtig zusammen.“

auf einmal stockt er „Aber ihr.... warst DU wenigsten bei Poppy und hast Dir.“ er schluckt bevor er weiterredet „Warst DU bei Poppy und hast Dir einen Verhütungstrank geben lassen.“ Hermine wird ganz rot im Gesicht...Harry schmunzelt als er das sieht...er schaut zu Remus der genauso rot aussieht im Gesicht wie Hermine. „Warum wundert mich das nicht.“ neckt er Remus, wird aber dann ernster „Hermine und ich werden uns Zeit lassen...noch sind wir beide nicht bereit zu diesem Schritt.“ Aber anders als Harry der Hermines Blick nicht sieht, sieht Remus das Hermine sich immer unwohler in ihrer Haut fühlt „Alles in Ordnung?“ fragt er sie besorgt. Hermine nickt „Ja.“ teilt sie ihm mit und löst sich aus Harrys Armen „Können wir noch einen Spaziergang zum schwarzen See machen?“ Harry nickt und verabschiedet sich von Remus...der ihnen kopfschüttelnd hinterher sieht „Warum nicht gleich so?“ sagt er noch bevor er den Schweigezauber von den Porträts nimmt.

Harry und Hermine spazieren schweigsam um den See herum...jeder tief in Gedanken versunken. Hermine überlegt wie sie Harry am besten beibringt das sie sich schon von Poppy einen Verhütungstrank hat geben lassen und Harry überlegt sich wie er Hermine beibringen kann das Remus Vorschlag gar nicht so abwegig ist. Hermine fast all ihren Mut zusammen und sagt leise zu Harry „Ich wahr schon bei Poppy und habe mir einen Verhütungstrank geben lassen.“ Harry bleibt vor Schreck stehen und schaut Hermine fassungslos an „Wann?“ will er wissen. Hermine schluckt „Als DU im Koma lagst...wir waren die meiste Zeit allein und da hat sie mich drauf angesprochen.“ Hermine lächelt ihn an „Das war vielleicht peinlich.“ teilt sie ihm mit. Harry der versucht hat die ganze Zeit ernst zu bleiben kann jetzt nicht mehr...zur Verwunderung von Hermine lacht er laut auf „Mein Schatz.“ fängt er an und hebt sie hoch und dreht sich mit ihr im Kreis „Weißt Du, ich wollte Dir gerade vorschlagen“ teilt er ihr mit als sie wieder festen Boden unter den Füßen hat „das Remus sein Vorschlag gar nicht so übel ist.“ Hermine umarmt ihren Mann „Das heißt aber nicht das wir jetzt sofort übereinander herfallen“ neckt sie ihn „nur zur Vorsicht.“ Harry nickt „Nur zur Vorsicht.“ sie zieht seinen Kopf zu sich unter und küsst ihn sanft auf die Lippen „Lass uns reingehen.“ murmelt sie an seinem Hals...wo ihre Lippen hingewandert sind „Mir wird KALT.“ Harry schluckt und meint nur „Mir wird auf einmal ganz HEIß!“ Hermine boxt ihn sanft in den Bauch „Blödmann.“ Harry lächelt sie an...die beiden gehen Hand in Hand zurück zum Schloss. In dieser Nacht schlafen Harry und Hermine besonders friedlich und eng umschlungen ein. Selbst im Schlaf lächeln sie noch.

Die nächsten Wochen werden die längsten im Leben von Ron, Hermine und Harry...nicht nur das sie immer noch nicht wissen was das Horkrux ist...sie werden auch von Moody, Remus und Tonks weiter kräftig gedrillt. Prof McGonagall hatte während der Zeit endlich sich durch gerungen mit Dumbledore wegen der beiden beim Animagus-Training zu reden. Sie erzählt ihm von ihrem Verdacht. Minerva ist nach dem Gespräch mit Dumbledore auch nicht viel schlauer als vorher...er hat ihr zwar gesagt das er so was vermutet hatte...aber was...hat er ihr auch nicht erzählt. Sie hat auch mitbekommen das Slughorn Moody und Remus was vor ihr verheimlichen...aber ob sie wissen will um was es geht...hat sie noch nicht für sich entschieden.

## Professor Lupins Ankündigung!

Und weiter gehts...bei so vielen tollen Kommentaren kann ich ja garnicht anders und muss euch noch einem Wochenendkapitel belohnen! Viel Spass beim Lesen...und nochmals vielen Dank für die tollen Kommentare.

Zwei Wochen bevor die Weihnachtsferien begannen, macht Remus Lupin beim Abendessen eine Ankündigung die besonders bei Harry und Ron keine guten Erinnerungen wachriefen. „Was halten sie von einer Adventsfeier.“ schlägt er seinen Schülern vor...in der Halle bricht ein Tumult aus...so wie im vierten Jahr als Dumbledore ihnen vom Trimagischen Turnier erzählt hatte „Ruhe!“ ruft Remus in die Halle und verschafft sich somit die Aufmerksamkeit seiner Schüler „Da viele von Ihnen Weihnachten zu Hause verbringen werden...schlage ich ihnen folgendes vor...am 4. Advent findet für alle die daran teilnehmen möchten eine Weihnachtsfeier statt...wir werden uns von den Hauselfen ein Festessen zubereiten lassen, Vorschläge nimmt Prf McGonagall entgegen...da ich im Besitz einer der besten Plattensammlung unserer Welt bin“ kommt stolz darauf von ihm „werde ich mein Grammofon zur Verfügung stellen und wenn sie Lust haben können sie dann auch Tanzen.“ er hört die Mehrzahl der Jungs aufstöhnen und wie nicht anders zu erwarten gehören Harry und Ron dazu, Remus schmunzelt „Wie gesagt es ist kein Zwang...nur eine kleine Adventsfeier für sie alle...die letzten Wochen waren sehr anstrengend...diese Feier soll ein kleines Dankeschön von uns Lehrern sein.“ mit diesen Worten beendet Remus seine Ankündigung.

Hermine die den Worten von Remus gelauscht hatte...wendet sich Harry zu...sie blickt ihn mit ihren braunen Augen an und bittet ihn mit ganz lieben Blick „Bleiben wir, Bitte?“ Harry schluckt „Wie soll ich diesen Augen etwas abschlagen.“ er stöhnt „Du willst Dir das wirklich antun...Du weißt ich bin ein miserabler Tänzer.“ Hermine lächelt ihm verschmitzt an „Das kannst DU laut sagen.“ neckt sie ihn „Meine Füße haben sich erst gerade erholt.“ Hermine lacht laut auf als sie seinen entsetzten Blick sieht „Witzig...sehr witzig Hermine Potter.“ kontert er zurück und blickt zu Ron und Neville „Was ist mit euch?“ Neville nickt begeistert „Ich werde bleiben...mal sehen ob die Feier mit dem Weihnachtsball vor drei Jahren mithalten kann.“ Ron seufzt auf „Ich werde auch bleiben!“ kommt geknickt von ihm „Aber Remus bekommt nachher von mir was zuhören.“ kommt brummig von ihm. Harry blickt zum Lehrertisch rauf „Wer hat ihm bloß diesen Floh ins Ohr gesetzt?“ fragt er Neville und Ron „Eine Adventsfeier ist doch eher bei den Muggeln...“ Harry stockt und blickt seine Frau mit zusammengekniffen Augen an „DU!“ faucht er Hermine leicht an „Du hast Remus auf die Idee mit der Feier gebracht.“ Hermine schüttelt vehement den Kopf „Nein.“ verteidigt sie sich „Habe ich nicht.“ aber ihre Augen sagen was ganz anderes „Wenn DU meinst.“ er steht langsam auf und sagt dabei zu ihr „Dann werde ich mal Remus fragen gehen...mal sehen was er dazu zu sagen hat.“ Hermine schluckt „Schon gut.“ gibt sie auf „Ich habe ihm nur erzählt das Mom und Dad immer die Familie an einem der Adventstage einladen...das wir alle zusammen sitzen...reden tanzen und einfach nur entspannen, bevor der Festtagstrubel losgeht.“ rechtfertigt sie sich.

Remus der mitbekommen hatte das Hermine als Drahtzieherin aufgefliegen ist...eilt ihr zur Hilfe „Sie hat mir nur erzählt was Tonks und mir vor einer Woche blühen würde.“ das ist auch für Hermine neu...denn sie hatte sich schon gewundert warum Remus das wissen wollte was es mit einer Adventsfeier auf sich hat „Ihr wahr bei meinen Eltern?“ fragt sie. Remus nickt „Ja.“ antwortet er ihr verschmitzt „Es war fantastisch...deine Eltern verstehen es eine Party zu veranstalten.“ lobt er Susan und Paul. Hermine nickt traurig „Ich weiß.“ sie seufzt „Ich vermisse es...die ganze Familie...Mom in der Küche beim Plätzchen backen beobachten und was vom Teig naschen...Dad der mit dem Baum kämpft...“ Harry unterbricht Hermine sanft „Kämpft?“ fragt er verschmitzt nach. Hermine nickt und Remus antwortet „OH JA...er kämpft.“ er schmunzelt Hermine verschmitzt an „Der Baum wollte nicht so wie er wollte...erst war er zu rechtslastig dann zu linkslastig...am Ende stand er genauso da wie beim ersten Versuch.“ Hermine weiß was Remus meint und lächelt Harry an „Wenn Du es nächstes Jahr miterlebst weißt DU erst wirklich wovon wir reden.“ sie wendet sich wieder Remus zu „Gibt es eine Kleiderordnung?“ aber kaum das sie die Frage ausgesprochen hatte...bereit sie es auch schon wieder als sie die entsetzten Blicke der Mädels an ihrem Tisch und den Häusern von Huffelpuff Ravenclaw und Slytherin bemerkt...derer die ihre Frage verstanden haben. Auch Remus schickt ihr einen

garstigen Blick zu...er richtet sich auf und sagt laut „Es gibt keine Kleiderordnung, sie sollten sich nur etwas festlicher ankleiden...aber keine Ballroben oder Fracks...einfach nur festlich.“ Ginny kneift ihre Augen zusammen „Einfach nur festlich.“ kommentiert sie Remus Ankündigung zynisch „So was kann nur ein Mann von sich geben!“ Ab diesem Zeitpunkt gab es nur noch ein Thema an allen Tischen in der großen Halle bei den Mädels...die große Frage, war „WAS ZIEHE ICH AN?“

Zwei Tage vor der großen Feier kamen Neville und Ron mit einer ungewöhnlichen Bitte auf ihn zu. Harry schaut die beiden mit großen Augen an „Ihr wollt das ich mit euch in der Muggel-Welt shoppen gehe?“ fragt er bei den beiden noch mal nach...denn wenn er ehrlich ist kann er immer noch nicht glauben das von den beiden so eine Bitte kommt. Ron nickt „Fred und George haben mir ein Konto in Gringotts eingerichtet!“ teilt er ihm mit. Neville nickt „Ich habe auch Geld von meinen Eltern geerbt an das ich jetzt rankomme.“ Harry winkt ab „Ich habe doch nicht wegen dem Geld gefragt...mich wundert nur dass ihr in London einkaufen gehen wollt...Muggel-London.“ Ron zeigt auf Harry der eine seiner neuen Jeans und eins seiner neuen T-Shirts trägt „In der Muggel-Welt gibt es tolle Klamotten.“ erklärt Neville ihm. Harry nickt „Aber warum können wir das nicht in den Ferien machen?“ will er von den beiden wissen. „Na wegen der Adventsfeier...es ist ein alter Muggelbrauch...also wollen wir uns so anziehen wie Muggel.“ kommt verschmitzt von Ron. Harry lächelt die beiden verschmitzt an „Na dann los?“ fordert er sie auf und geht mit ihnen zum Büro von Remus...nachdem sie ihn überzeugt hatten machten sie sich durch seinen Kamin auf den Weg nach London...vom Grimmauld-Platz ging es ins Muggel-London...zu dem Geschäft das Paul ihm gezeigt hatte...die beiden waren so überwältigt von der Auswahl das Harry am Ende froh war als sie wieder in Hogwarts waren.

Am Abend der Adventfeier...an der fast alle Schüler aus den Häusern Gryffindor Ravenclaw und Huffelpuff teilnahmen...jedenfalls ab der dritten Klasse. Wie nicht anders zu erwarten war sind die Slytherin geschlossen abgereist...was die Lehrer und auch einzelne Schüler sehr schade fanden. Harry, der eine schwarze Stoffhose und ein graues Seidenhemd trägt, sitzt auf dem Sofa und wartet auf Hermine...wie immer braucht sie etwas länger als er mit ihrer Garderobe. „Auf die Reaktion über Rons und Nevilles Garderobe bin ich ja gespannt“ Harry schmunzelt vor sich hin „Sie hat es noch nicht mal mitbekommen das wir drei in London waren...oder die Anderen.“ er starrt so aufs Feuer das er noch nicht mal mitbekommen hat das Hermine hinter ihm steht und sich schon zweimal geräuspert hat um seine Aufmerksamkeit zu bekommen. „Harry.“ hört er sie rufen und zuckt zusammen vor Schreck...er dreht sich zu ihr um und bekommt große Augen als er sie vor sich stehen sieht, Hermine trägt ein hellblaues Wickelkleid aus Seide...ihre Harre hat sie hochgesteckt...er steht auf und geht auf sie zu...er nimmt ihre Hand und dreht sie im Kreis „Du siehst wunderschön aus.“ kommt stolz von ihm. Hermine strahlt ihn glücklich an „Du auch...richtig toll.“ kommt von ihr „Lass uns gehen.“ schlägt sie vor.

Harry nimmt ihre Hand und führt sie runter in den Gemeinschaftsraum dort werden sie schon von Ron und Neville erwartet, als Hermine die beiden erblickt...bleibt ihr der Mund vor Staunen offen, Neville trägt eine dunkelblaue Hose und ein hellblaues Hemd auch Ron fühlt sich zum ersten mal richtig gut in seinen Klamotten, er trägt eine dunkelbraune Stoffhose und ein beiges Seidenhemd...als Ginny die Treppe herunter kommt, reagiert sie genauso wie Hermine, auch ihr bleibt der Mund offen vor Staunen. Sie geht auf Ron zu „Woher hast Du die Klamotten?“ will sie ein wenig neidisch von ihm wissen...als er ihr erzählt wo er mit Neville und Harry eingekauft hat, schaut sie zu Hermine rüber und sagt trocken „Müssen sie uns alles nachmachen.“ Harry schaut zwischen den beiden immer hin und her „Wann wart ihr einkaufen?“ Hermine antwortet verschmitzt „Vor zwei Tagen.“ Jetzt ist auch Harry klar warum Hermine nicht mitbekommen hatte das er nicht in Hogwarts war...den sie war ja selbst nicht in Hogwarts, er schaut zu Ginny die ein unauffälliges Kleid trägt „Dann hat Hermine euch aber in sonderbare Geschäfte geführt.“ Was jetzt passiert...erleben Hermine, Ginny und die anderen Mädels zu selten in ihrem Haus...Ginny schwenkt ihren Zauberstab und statt dem schlichten grauen Kleid trägt sie ein Jeanskleid, vorne zum durchknöpfen, darunter trägt sie ein weißes langärmliges T-Shirt...den Jungs bleibt die Spucke im Hals stecken...denn Ginny sah einfach nur toll aus...die Kleidung und dann ihre Haare, eine Lockenpracht die über ihren Rücken fielen. Auch Harrys Reaktion war nicht zu übersehen...was Hermine ein wenig störte, aber als er sie anblickte und zu ihr sagte „Gut gemacht.“ war ihre Welt wieder in Ordnung. Ginny lächelt verschmitzt „Wenn ich sie schon

zum schweigen bringe...was werden sie dann zu Luna sagen?“ Hermine weiß was sie meint...denn Luna hatte sich ihnen angeschlossen und sich einen schwarzen Wickelrock zugelegt und dazu will sie eine ihrer neuen Blusen tragen. „Na dann sollten wir sie nicht warten lassen.“ teilt Ron trocken mit...den wenn er ehrlich wahr, war er sehr gespannt auf Luna...was er natürlich nie zugeben würde. Die Realität kam nicht an seine Vorstellungskraft heran...er bleibt neben Harry stehen und flüstert ihm zu „Kneif mich mal.“ als er Luna erblickt, Harry erfüllte ihm diesen Wunsch natürlich sofort und bekam dafür sofort von Ron einen Anraunzer „Sag mal spinnst DU?“ faucht er ihn an „Warum kneifst DU mich denn?“ Harry lächelt nur und sagt trocken „Ich habe doch nur getan was du wolltest.“ Ron schnaubt auf „Seit wann!“ er geht zu Neville, Ginny, Luna und Hermine „Dein Mann spinnt.“ faucht er Hermine an und reibt sich immer noch seinen Arm.

Hermine die Harry und Ron im Auge behalten hatte lacht Ron nur aus „Hüte Dich vor deinen Wünschen.“ kontert sie. Ron der immer noch seinen Arm reibt schlägt vor in die Halle zugehen. Als die sechs sie betreten können sie alle nicht glauben was sie hier sehen...Remus und die anderen Lehrer hatten die Halle fantastisch dekoriert...an der Stelle wo eigentlich der Lehrertisch sonst steht, steht jetzt ein großer Weihnachtsbaum...geschmückt mit roten Kugeln und Engeln Sternen und Wachskerzen die auf den Zweigen hin und her schweben. Aber am beeindruckendsten waren die drei ovalen Tische...in der Mitte von jedem Tisch schwebte ein Adventskranz geschmückt in den Farben des jeweiligen Hauses.

Harry und Hermine gehen zu ihrem Tisch wo sie schon erwartet werden...Parvati hatte ihnen und Ron, Ginny Neville und zu Lunas Verwunderung auch ihr einen Platz freigehalten. Als Luna sie verwundert ansieht, grinst sie nur und meint „Du bist doch eh schon fast eine Gryffindor.“ Luna schluckt „Danke!“ kommt gerührt von ihr...aber irgendwie hatte Parvati Recht in den letzten Wochen hatte sie mehr Zeit mit den Gryffindors verbracht als mit ihrem Haus...vielleicht lag es daran das Ginny einfach ihre beste Freundin ist...sie nimmt zwischen Ginny und Ron platz und wendet sich wie alle Remus zu der jetzt eine kleine Rede halten will.

Remus räuspert sich „Mir wurde von Prf McGonagall versichert das es meine Pflicht als Direktor von Hogwarts ist...dieses Fest zu eröffnen...aber wie frage ich sie?“ er hört die meisten seiner Schüler kichern als sie seine Verzweiflung mitbekommen um die richtigen Worte zu finden „Ich wünsche ihnen einen schönen Abend...genießen sie unsere kleine Adventfeier und wenn sie mir am Ende des Abends sagen, dass sie das im nächsten Jahr noch mal erleben möchten...weiß ich, nein wissen wir...alle ihre Lehrer das sich die Arbeit der letzten Tage gelohnt hat, also viel Spass.“ er klatscht in seine Hände und auf den Tische erscheint das Essen was sich jedes Haus gewünscht hatte „Und Guten Appetit!“ Ron ist wie immer der erste der sich sofort auf das Essen stürzt, was besonders seiner Schwester peinlich ist, die beugt sich zu Luna rüber und murmelt ihr zu „Wenn man Ron so Essen sieht könnte man denken, dass uns unsere Eltern verhungern lassen.“ Neville der neben ihr sitzt schluckt sein Essen hinunter und stellt an Rons Stelle fest „Es schmeckt einfach zu gut!“ versichert er Luna und Ginny „Deshalb schlagen wir immer so zu.“ Ron nickt „Genau.“ denn er hatte die Aussage seiner Schwester mitbekommen und sich ein wenig darüber geärgert. Harry der die beiden beobachtet hatte...flüstert Hermine zu „Sie kommen langsam darüber hinweg!?“ Hermine lächelt ihn glücklich an „Sieht so aus!“ sie sieht zu Remus hoch „Auch er scheint sich langsam an die Gedanken gewöhnt zu haben!“ Harry lächelt Remus verschmitzt an und flüstert Hermine ins Ohr „Auf jeden Fall sind wir für ein paar graue Harre die er jetzt bekommen hat verantwortlich.“ Hermine lacht laut auf und zieht so die Aufmerksamkeit von Luna und den Anderen auf sich „Was ist daran so lustig?“ will ein brummiger Ron von ihr wissen...denn er weiß ja nicht das es um Remus und nicht um ihn geht...was Harry sofort aufklärt „Wir haben über Remus und seine neue Haarfarbe gesprochen und das ein paar seiner grauen Haare auf unserer Konto gehen.“

Ron grinst frech zu Remus hoch „Oh ja...sogar ich habe ein paar davon auf dem Gewissen.“ Ginny räuspert sich „Ihr wisst aber schon dass ihr hier über unseren Direktor redet?“ Harry, Hermine und Ron nicken heftig und fangen an mit Lachen...das ihnen sofort vergeht als sie Remus auf sie zukommen sehen „Hat er das etwa mitbekommen?“ kommt angespannt von Luna. „JA...Miss Lovegood...ich habe alles gehört!“ Harry stöhnt auf „Was ist unsere Strafe?“ will er von ihm wissen. Remus blickt ihn ernst an „Kein Geschenk zu Weinachten.“ kommt trocken von ihm. Harry lacht hinter ihm her...den Remus hatte nach seiner Ansage den

Tisch der Gryffindors verlassen. Harry schmunzelt Hermine zu „Mal sehen was er zu seinem Geschenk sagt?“ kommt verschmitzt von ihm. Hermine zwinkert ihm zu „Ja...auf sein Gesicht bin ich auch schon gespannt.“ Parvati schaut die beiden verwundert an „Ihr fahrt doch Weihnachten zu Hermines Eltern...ODER?“ so hatte sie es jedenfalls in Erinnerung. Hermine nickt „Ja.“ stimmt sie ihr zu „Aber am ersten Feiertag werden Prf Tonks und er uns besuchen.“ Parvati schaut abwechselnd zu Remus und zu Harry „Aber wieso?“ Ron verdreht nur die Augen und teilt ihr schnippisch mit „Remus Lupin ist Harrys Pate!“

Parvati schaut Harry erstaunt an „Was?“ kommt ihr „Und trotzdem hat er Dir 50 Punkte abgezogen.“ Harry kneift seine Augen zusammen „Ja...trotzdem.“ er ist immer noch sauer deswegen auf Remus...und das nur weil er Grabbe ein wenig geärgert hatte „Was daran so schlimm sein sollte.“ versteht Harry bis heute noch nicht, er stöhnt auf „ER hatte es verdient.“ stellt er nochmals fest. Hermine schüttelt vehement den Kopf, denn in diesem Punkt stimmt sie Remus voll und ganz zu „Du hast ihn in ein Ferkel verwandelt!“

Schon alleine der Gedanke daran lässt Ron erneut schmunzeln und nicht nur ihn, wie Hermine feststellt...alle in ihrer Nähe die ihre Aussage mitbekommen, schmunzeln vor sich hin „Es ist immer noch nicht witzig.“ meckert sie jetzt alle an. Harry seufzt auf „Ich habe meine Strafe bekommen...Du hast 2 Tage nicht mit mir gesprochen und Remus hat mir 50 Punkte abgezogen und warum?“ er blickt sie herausfordernd an „weil ich dich verteidigt habe...ich mag es nun mal nicht wenn man meine Frau Schlamm...“ Harry stockt „Na DU weißt schon.“ Hermine verdreht nur die Augen „Es ist nur ein Wort...ja ich mag es nicht wenn ich so genannt werde...aber war es das wert...den Punktabzug und mein Schweigen.“ Harry schüttelt den Kopf „Nein...die Punkte werde ich schon wieder zurück holen...aber zwei Tage ohne ein Ton von Dir...das war echt hart.“ Ginny ist wie immer wenn sie darüber reden, stolz auf Hermines Entschlossenheit, sie hätte keine zwei Tage durchgehalten...sie lächelt Hermine verschmitzt an „Wie DU das durchgehalten hast...frage ich mich jetzt noch.“ Zu Harrys Erleichterung hört er Hermine sagen „Ich auch.“

Remus der eben sein Grammofon angeworfen hatte...geht auf die Tanzfläche...die es zu Leidwesen von Harry und Ron gibt...und tanzt mit Tonks...den beiden folgen schnell ein paar Ravenclaws, Huffelpuffs und Gryffindors, zu denen wie nicht anders zu erwarten war, auch Neville und Ginny dazu stossen. Hermine blickt zu Harry, der zwar schluckt...aber trotzdem aufsteht „Es sind deine Füße.“ weißt er Hermine erneut auf seine miserablen Tanzkünste hin. Sie nimmt seine Hand „Ich weiß.“ und zieht ihn auf die Tanzfläche...wo sie zu Harrys erstaunen keine so schlechte Figur wie bei ihrer Hochzeitsfeier machen...langsam fängt er an es zu genießen und er würde es zwar nie zugeben aber als Hermine die Tanzfläche verlassen will, ist er ein wenig enttäuscht...es war so schön...sie in seinen Armen zuhalten...außer Nachts hatte er in letzter Zeit nicht viel Gelegenheit dazu...wie er immer wieder feststellt.

Als die letzten Schüler endlich die Halle verlassen...im Morgengrauen...wissen Remus und seine Lehrer das dieses Fest nicht das letzte war, was es in Hogwarts gab...so friedlich und entspannt haben sie ihre Schüler schon lange nicht erlebt...mag sein das es auch damit zutun hatte das die Slytherin geschlossen abgereist sind, wie dem auch sei...für ihn war es jedenfalls schön Harry und Hermine so glücklich zusehen...er seufzt auf „Wenn es doch immer so sein könnte.“ murmelt er vor sich hin. Moody der neben ihm steht will wissen was er meint „Harry und Hermine...und Ron die drei so entspannt zusehen.“ Moody nickt „Ja.“ er schaut ihnen hinterher „Sie waren einfach Schüler die auf eine Party gegangen sind.“ er grinst Remus an „Übrigens eine tolle Idee...obwohl als Du uns davon erzählt hast...dachte ich Du spinnst, in diesen Zeiten ein Fest in Hogwarts...aber es war genau das was wir alle brauchten um einen freien Kopf zubekommen.“ Remus lächelt ihn an „Ja...aber nach den Feiertagen geht es weiter...hoffentlich finden wir bald das letzte Puzzle.“ er stockt „Aber wenn ich ehrlich zu mir selbst sein soll...will ich nicht das wir es finden.“ Moody nickt nur und hört Remus weiter zu „Ist es verrückt das ich mich auf dieses Weihnachten besonders freue!?“ will er von Moody wissen. „Nein.“ antwortet er zu seiner Erleichterung „Harry und Du, ihr habt in den letzten Jahren zu viel verloren...genießt das Fest...Minerva, Slughorn und ich werden auf Hogwarts aufpassen.“ teilt er ihm noch mit und verabschiedet sich von ihm.

## Weihnachten in der Familie...

Tja...eigentlich wollte ich ja das nächste Chap erst am Wochenende reinsetzen...aber da ich da beruflich unterwegs bin...belohne ich euch heute schon mit einem neuem Chap...als kleines Danke Schön für eure schönen und lieben Kommentare.

PS: Noch eine Information in eigener Sache...die Fortsetzung von HP, mein 7 Jahr...beginnt erst nach dem ich diese FF beendet habe...ich hoffe ihr nehmt es mir nicht übel...aber Familie und Beruf sollten unter meiner Schreibwut auch nicht leiden.

Jetzt viel Spass beim lesen dieses Chaps und am Sonntag Abend geht es dann weiter...mit dem heißersehten ersten mal...oder so?

Als Harry und Hermine bei ihren Eltern ankamen, wurden sie schon sehnsüchtig erwartet...nicht nur Hermine Eltern waren schon da, sondern auch ihre Großeltern...was besonders Hermine verwirrte, aber nicht sie stand wie sonst immer im Mittelpunkt...sondern Harry, jeden von ihnen wusste was mit Harry im Oktober passiert war und wollte von ihm wissen, ob es ihm wieder gut geht. Harry dem es direkt unheimlich ist...soviel Aufmerksamkeit zu bekommen, nickt und versichert allen „Es geht mir Fantastisch.“ Hermine die gerade von ihrer Mom umarmt wird, fragt nun auch sie „Wie geht's DIR?“ Hermine lächelt „Gut...sogar meinen Füßen geht es noch gut...obwohl wir gestern eine Feier in Hogwarts hatten.“ Susan und Paul die wissen warum Hermine das gesagt hat...lachen los als sie Harrys geknickten Gesichtsausdruck sehen...aber Mathilda Granger will wissen warum sie lachen. Hermine erzählt ihnen von ihrer Hochzeitsfeier und davon dass Harry ihr öfter auf die Füße getreten hatte. Mathilda zwinkert Harry zu...was ihn doch verwundert „Ist halt nicht jeder ein Frank Sinatra.“ Harry schmunzelt „Du sagst es.“ kommt erleichtert von ihm, erleichtert darüber dass es in seiner Familie noch jemanden gibt der nicht perfekt beim Tanzen ist.

Hermine lächelt ihren Opa Granger verschmitzt an. „Geht erst mal auspacken.“ befiehlt Susan ihnen „Dann können wir endlich TEE trinken.“ Hermine nickt und geht nach oben gefolgt von Harry...in ihrem Zimmer wirft dieser sich erst mal aufs Bett...er winkt Hermine zu sich und seufzt auf als diese den Kopf schüttelt „Oh nein.“ sagt sie zu seiner Verärgerung. „Ich sehe meine Großeltern nicht sehr oft und außerdem will ich noch Plätzchen backen“ während sie Harry das alles erzählt packt sie ihre...nur IHRE...Tasche aus und wartet immer noch darauf dass Harry sich endlich bequemt und seine Sachen auspackt. Das tut er auch als er mitbekommt wie Hermine ihre Tasche in die Truhe vor dem Bett legt „Warum bin eigentlich verheiratet?“ murmelt er leise vor sich hin „Wenn ich doch alles allein machen muss...ich muss meine Tasche packen ALLEIN und meine Tasche ausräumen ALLEIN.“ Hermine hört sein Gemurmel und lächelt still vor sich hin...als er fertig ist hört er sie nur sagen „Geht Doch.“ da bekommt er erst mit dass sie sein Murmeln verstanden hat, er dreht sich zu ihr um „Na warte...eines Tages.“ er geht auf sie zu, aber Hermine die an seinen Augen gesehen hat was er vorhat, verlässt fluchtartig das Zimmer.

Sie sitzt schon zwischen ihren Großmüttern und erzählt ihnen alles von dem Fest das es gestern in Hogwarts gab, als Harry das Wohnzimmer betritt. Susan winkt ihn zu sich „Wie geht es mit der Suche voran?“ Harry blickt zu Hermine Großeltern und flüstert ihr zu „Später.“ Susan die seinem Blick gefolgt ist nickt, sie schenkt ihm Tee ein „Wir sind richtig froh darüber...euch beide hier zu haben.“ Paul stimmt seiner Frau zu „Bei den letzten Weihnachtsfesten war Hermine entweder in Hogwarts oder mit ihren Gedanken bei Dir...also war sie auch irgendwie in Hogwarts.“ Harry blickt seine Frau verliebt an „Verstehe ich...Hermine hat mir an den Weihnachtsfesten immer gefehlt...auch wenn ich damals noch nicht wusste weshalb.“ Susan wundert das irgendwie gar nicht...denn so wie sie Harry kennen gelernt hat...war er mit seinen Gedanken bestimmt nur bei seinen Freunden und demjenigen der ihm in dem Jahr das Leben schwer gemacht hatte...und das war ja meistens Voldemort.

Harry beobachtet Hermine wie sie zwischen ihren Grosseltern sitzt und mit ihnen redet...ihm fehlen auf

einmal seine Eltern und Sirius ganz schrecklich...was Hermine spürt, sie spürt eine große Traurigkeit auf einmal in ihrem Herzen und blickt zu Harry rüber „Geht's Dir gut?“ fragt sie ihn besorgt. Harry schluckt „Ja...aber“ fängt er an „Dich zusehen mit deinen Großeltern...deinen Eltern, auf einmal habe ich wieder MOM, DAD und Sirius gesehen.“ Hermine nickt „Verstehe.“ sie steht auf und geht zu ihm und setzt sich auf seinem Schoß „Aber vergiss nicht.“ sie zeigt zu ihren Eltern und Großeltern „Das ist jetzt auch deine Familie und wenn DU Recht behältst, wird sie in vier Jahren schon viel größer sein.“ Hermine küsst ihn sanft auf den Mund. „Was ist in 4 Jahren?“ will Paul wissen...der mitbekommen hat was Hermine gerade gesagt hatte. Harry sieht Hermine fragend an...die nickt, Harry schaut zu seiner Familie „Als ich im Koma lag“ erzählt er ihnen „waren meine MOM, mein DAD und mein Pate Sirius bei mir...sie haben mir geholfen das durch zustehen.“ er schluckt seinen Kloss der sich in seinem Hals breit gemacht hatte herunter und erzählt weiter „Sie haben mir auch einen kleinen Einblick in unsere Zukunft gegeben... 15 Jahre in der Zukunft, bin ich mit meiner 3 jährigen Tochter in Godric Hollow auf einem Besen geflogen und Hermine kam mit unserem 11 jährigen Sohn aus dem Salon und sagte zu mir das ich Spinne.“ Paul schmunzelt seiner Frau zu „Das heißt in vier Jahren werden wir OMA und OPA.“ Susan nickt ihm mit Tränen in den Augen zu und wendet sich wieder Harry zu „Wie werden die beiden heißen?“ als Harry das hört kann er nicht mehr...er muss einfach loslachen, was alle verwundert, außer Hermine „Das habe ich ihn auch gefragt.“ teilt sie ihrer Familie mit „Aber wisst ihr was er geantwortet hat...er hat es nicht mitbekommen, ich zitiere „Wie würdest DU dich fühlen...auf einmal im Garten von Godric Hollow zu stehen...dann mitzubekommen das ein kleiner Wirbelwind durch dich hindurch rennt und dann dein älteres selbst auch noch, dann zur Terrasse schauen und dort deine Ehefrau zu sehen und einen Sohn der das genaue Ebenbild dieser Frau ist nur das er meine Augen hat.“ Susan schmunzelt Harry an „Du bist durch dich selbst durchgelaufen?“ Harry nickt aber er bekommt keine Chance zu antworten denn Hermine sagt weiter „Wisst ihr was er noch erzählt hat.“ sie holt luft „Ich trage eine Brille.“ sie hört Harry hinter sich leise lachen „Könnt ihr euch das vorstellen mit 33 Jahren trage ich eine Brille.“ Aber zu Hermines Erstaunen sagt keiner was, sondern alle nicken zustimmend „Selber Schuld!“ kommt verschmitzt von Holly Hamilton „Was liest DU auch immer unter der Bettdecke.“ William lächelt Hermine und Harry verschmitzt an „Jetzt passiert das bestimmt nicht mehr.“ neckt er sie „Jetzt passieren ganz andere Dinge unter der Bettdecke.“ Hermine wird ganz rot im Gesicht und ruft empört „OPA.“ ...Harry aber versteckt sich hinter dem Rücken seiner Frau und hofft das sie bald das Thema wechseln.

Harry liegt schon im Bett und wartet auf seine Frau, die noch im Bad ist...in Gedanke lässt er nochmals den Tag Revue passieren...den Einkaufsbummel mit Hermines Dad und ihren Großvätern die noch eine Kleinigkeit für ihre Frauen brauchten...das Abendessen beim dem viel gelacht wurde...auch über ihn...und besonders über Hermine, die mit ihren Omas und ihrer Mom noch ein paar Plätzchen gebacken hatte und wie immer ist mehr Teig von Hermine vernascht worden...es war einfach schön. Hermine die zu ihm unbemerkt aufs Bett gekrabbelt war, reißt ihn aus seinen Erinnerungen an den heutigen Tag in dem sie anfängt ihn zu küssen. „Meine Familie.“ sie berichtigt sich sofort „Unsere Familie ist schrecklich...ODER?“ stellt sie fest. Harry nickt und dreht sich auf die Seite um sie anblicken zu können „Ja.“ er lächelt sie verschmitzt an „Aber so habe ich mir das immer gewünscht...besser gesagt vorgestellt...deine Eltern würden für Dich durch die Hölle gehen.“ Hermine die neben ihm sitzt, streichelt über sein Gesicht „Ich weiß...so wie deine für Dich.“ entgegnet sie „Aber lass uns das Thema wechseln...was bekomme ich von Dir zu Weihnachten?“ fragt sie ihn zum bestimmt 20 mal heute...denn nicht nur ihr Dad und ihre Großeltern sind mit Geschenken zurück gekommen, sondern auch Harry hatte sich sehr sonderbar verhalten...er ist sofort nach oben gerannt und hat etwas versteckt...da ist sie sich 100% sicher. Harry aber reagiert nicht auf ihre Frage sondern zieht sie nur in seine Arme „Lass uns schlafen.“ innerlich grinst er über Hermine Verhalten...obwohl wenn er ehrlich zu sich selbst ist...fragt er sich schon was er von seiner Frau geschenkt bekommt. „So was stures wie Dich habe ich noch nie erlebt.“ meckert sie in seinen Armen rum und schließt ihre Augen als sie spürt wie Harry ihren Hals küsst „Wenn DU denkst dass DU mich mit ein paar Küssen ablenken kannst.“ Harrys Lippen wandern zu ihrem Ohr „Hast DU Recht.“ Harry hebt den Kopf und schaut in ihr Gesicht „Ein Paar Küsse lassen Dich das tollste Geschenk der Welt vergessen?“ Hermine nickt „Ja...denn das tollste was ich in meinem Leben bis jetzt bekommen habe BIST DU...deine Liebe...mehr brauche ich nicht zum glücklich sein, Dich und Deine Liebe.“ Harry schluckt „Wau.“ kommt ergriffen von ihm „Aber soll ich Dir was sagen?“ flüstert er an ihren Lippen „Mir geht's genauso.“ hört sie ihn noch sagen ehe er sie mal wieder mit seinen Küssen um den Verstand bringt.

Am nächsten Abend warten alle nur noch auf Remus und Tonks...als sie endlich auftauchen...wundern sich alle wie sie ankommen. Denn sie kommen nicht wie erwartet durch den Kamin sondern mit einem Muggel-Taxi fahren sie vor...Harry der aus dem Fenster geguckt hatte, weil er noch nie so tolle Weihnachtdekorationen bei Muggeln gesehen hatte, lächelt als er sieht wie die beiden aus dem Taxi steigen „Sie sind da!“ ruft er Hermine zu und öffnet den beiden die Tür „Hallo!“ kommt bibbernd von Tonks „Man ist das kalt.“ Remus dreht nur die Augen „Schon mal was von einem Mantel gehört?“ kommt leicht genervt von ihm. Tonks schickt ihm einen giftigen Blick „Ja...aber konnte ich ahnen das es in einem Taxi so kalt ist.“ Hermine umarmt erst mal Remus und begrüßt Tonks und zieht sie in den Salon vor den Kamin „Besser?“ fragt sie Tonks verschmitzt. Die nickt „Viel Besser!“ und reibt ihre Hände vor dem Feuer „Wie waren die zwei Tage ohne uns?“ will sie von Hermine wissen. „Erholsam.“ kommt verschmitzt von ihr „Keine Hinterhalte...keine nächtlichen Übungen.“ zählt sie auf, aber Tonks unterbricht sie sofort wieder „Ihr wolltet es so.“ kontert sie zurück. Hermine seufzt auf „Ich weiß.“ Harry ruft ihnen zu, dass sie endlich kommen sollen. Tonks und Hermine sehen sich an „Hunger!“ kommt lachend von beiden gleichzeitig.

Nach dem Abendessen, was allen vorzüglich geschmeckt hatte...was besonders Susan erfreute denn zum ersten Mal hatte sie für Zauberer ein Weihnachtsessen zubereitet...führt Paul sie in den Salon...wo jetzt der Baum angeschaltet ist und lauter kleine und große Geschenke unter dem Baum liegen. Hermine schüttelt nur den Kopf als sie sieht für wenn das alles ist „Ihr seid doch verrückt.“ teilt sie ihren Eltern und Großeltern mit „Warum soviel?“ Susan zuckt nur mit den Schultern „Uns war danach!“ sie gibt ihrer Tochter auch das erste Geschenk und dann Harry. Hermine reißt das Papier einfach auf...anders Harry sorgfältig um ja nichts zu zerstören öffnet er sein Geschenk...er hört Hermine aufjauchzen und schaut erst mal zu ihr um zu erfahren was sie so zum Jubeln bringt. Hermine strahlt ihn an „Der Führerschein...ich werde im Sommer den Führerschein machen!“ Harry dreht nur die Augen und meint nur „Lern DU erst mal fliegen.“ Hermine schnappt empört nach Luft „Ich kann fliegen...Mr Potter!“ weißt sie ihn zu Recht „Ich mag es nur nicht besonders.“ rechtfertigt sie sich. Harry nickt nur und schaut sich jetzt sein Geschenk näher an...als er sieht dass er zusammen mit Hermine die Fahrschule besuchen soll, schluckt er und schaut zu Susan und Paul „Ich weiß gar nicht was ich sagen soll.“ Paul winkt ab und Susan meint nur „Dein Blick...die Freude in deinen Augen ist uns Dank genug.“

Opa Granger räuspert sich...er will die Aufmerksamkeit der jungen Leute „Von uns!“ er zeigt zu Susans Eltern und seiner Frau „Bekommt ihr das passende Auto dazu.“ Hermine und Harry bekommen große Augen „Wahnsinn.“ hört Harry Hermine sagen. Harry lächelt die vier dankbar an „Hoffentlich bekommt Hermine das besser hin als das Fliegen.“ neckt er sie erneut...was ihm nicht gut bekommt, denn sie boxt ihn in den Bauch „Abwarten...abwarten und Tee trinken...mal sehen wer eher den Führerschein hat DU oder ich.“ fordert sie ihn heraus. Harry lächelt sie verschmitzt an „Um was wetten wir?“ Harry hört Remus aufstöhnen...er schaut ihn verwundert an „Warum muss bei euch Potters jede Herausforderung mit eine Wette enden?“ neckt er ihn „Wenn dein Dad eine Herausforderung bekommen hatte und meistens kamen sie von Sirius haben die beiden immer eine Wette daraus gemacht.“ teilt er Harry und den Anderen mit „Und wer ist immer der Leidtragende gewesen ICH...ich musste ihnen immer Rückdeckung geben...in Hogwarts oder bei James zu Hause.“ Harry grinst ihn frech an „Warum was ändern was sich seit Jahren bewährt.“ Remus holt Luft aber noch bevor er protestieren kann gibt ihm Hermine Harrys und ihr Geschenk...die beiden beobachten wie Remus ihre Eltern und Großeltern das Geschenk öffnen und sehen an ihrem Blick, dass sie das perfekte Geschenk ausgesucht haben. Harry und Hermine hatten sich noch mal in ihre Kleidung ihrer Hochzeitsfeier...fotografieren lassen...in der Muggel-Welt und in der Zauberwelt...jetzt stecken die beiden Bilder in einem Doppelten Rahmen...Harry der hinter seiner Frau steht flüstert ihr ins Ohr „Es gefällt ihnen.“ er kann es eigentlich immer noch nicht fassen...das ein Bild Tränen hervorruft „Ihr Küsst Euch.“ kommt entzückt von Pauls Mom...die zum ersten mal ein Zauberbild in den Händen hält „Ihr wisst gar nicht was für eine große Freund ihr uns damit macht.“ kommt ergriffen von Susans Mom „Endlich kann ich vor meinen Freundinnen mit Harry angeben.“ Hermine stöhnt auf „Mit Harry und was ist mit mir?“ will sie wissen. Aber Susans Mom winkt nur ab „Dich kennen sie alle schon...aber Harry.“ Harry fühlt sich plötzlich nicht sehr wohl in seiner Haut...Was Paul schmunzelnd zur Kenntnis nimmt „Keine Panik.“ neckt er ihn „Bis zu euer Hochzeit in unserer Welt wirst DU von den Damen verschont bleiben.“

Hermine lächelt bei den Gedanken an ihre ECHTE HOCHZEIT... was Susan bemerkt „Wist ihr schon wann?“ reißt sie Hermine aus ihren Träumen. Hermine schüttelt traurig den Kopf „Nein...erst muss Voldemort vernichtet sein.“ Remus der schon einen Weile auf eine Gelegenheit wartet um Harry sein Geschenk zu geben...räuspert sich „Harry.“ fängt er an „Als Sirius vor drei Jahren wieder in unserer Leben getreten ist...hat er in weiser Vorrausicht.“ er holt tief Luft „Etwas getan womit ich nie gerechnet hätte...selbst Dumbledore war überrascht als Sirius ihm mitgeteilt hatte was er getan hat.“ Remus gibt Harry ein Pergament und beobachtet die Blicke von Harry und Hermine als ihnen klar wird was Sirius getan hat. Harry stöhnt auf und Hermine schaut Remus verwirrt an „Aber geht das denn so einfach.“ Tonks nickt „Ja...ich habe für die Familie Tonks verzichtet...was besonders Narzissa und Bella sehr verärgert hatte.“ sie sieht das lächeln in Harrys Augen „Auch Dracos Dad wird bestimmt ausgeflippt sein...denn er hatte ja mit dem Sitz gerechnet.“ Paul und Susan die bis jetzt nur Bahnhof verstehen wollen wissen um was es geht. „Nicht nur ihr.“ nuschelt Holly Hamilton. „Ich habe von Sirius Black den Sitz der Familie Black im Zauber-Gamot bekommen.“ teilt Harry ihnen noch immer geschockt mit. „Deshalb wirst DU auch der neue Minister.“ kommt verschmitzt von Hermine „Dich hat bestimmt die Mauschelei geärgert!“ Harry schluckt „Warum bekomme ich das Dokument jetzt!“ Remus schmunzelt nur „Es sollte dein Hochzeitsgeschenk von Sirius an Dich werden...er wollte deine Augen sehen wenn DU sieht was er Dir vermacht hat.“ Harry schnaubt auf „Das hat er ja auch...deshalb hat er mich so angegrinst.“ Remus lacht „Kann sein!“

Harry schüttelt noch immer erstaunt über das Geschenk den Kopf...was alle amüsiert beobachten...alle außer Hermine „Harry.“ reißt sie ihn aus seiner Grübelelei „Was ist mit mir?“ Harry schaut sie erstaunt an „Was...was soll mit Dir sein?“ Hermine verdreht die Augen „Mein Geschenk!“ Harry lächelt „Ach das!“ Hermine nickt „Das habe ich in Hogwarts vergessen.“ Hermine kneift die Augen zusammen „Harry James Potter.“ hört er sie sagen und drückt ihr einfach einen Kuss auf den Mund...so bekommt sie nicht mit das er ihr ein Medaillon umlegt. „Das hilft Dir auch nicht.“ versichert sie ihm...als sie auf einmal bemerkt dass sie eine Kette trägt...sie nimmt das Medaillon, ein Herz in die Hand und schaut zu Harry „Öffne es.“ bittet er sie unsicher. Hermine öffnet es mit zittrigen Fingern und schluckt als sie die Bilder sieht...sie blickt zu Harry „Sind das unsere Kinder?“ Harry nickt „Ja...ich habe sie aus der Erinnerung fotografiert...deshalb bin ich auch mit darauf...unsere Tochter sah am niedlichsten auf den Besen aus.“ Hermine schluckt erneut „Und unserer Sohn...er sieht aus wie ich...ich trage ja wirklich eine Brille.“ Harry stöhnt auf...aber Remus lässt ihm keine Chance zu kontern „Kinder?“ fragt er die beiden verwirrt. Hermine nickt und zeigt sie ihm „Das haben Sirius, James und Lily ihm gezeigt, unsere Zukunft.“ Remus lächelt Harry verschmitzt zu „Das DU noch lebst grenzt an ein Wunder.“ Harry und Hermine verstehen beide nicht was er meint „Also wenn James dich mit zum Fliegen genommen hat...mussten Sirius und ich immer Wache halten sonst hätte Lily ihm umgebracht.“ erklärt er ihm „und deine Frau beobachtet dich auch noch dabei.“ kommt bewundernd von ihm. Jetzt wollen auch Susan und die anderen endlich ihre Zukunft sehen...besonders bei den Großeltern von Hermine kommen die Emotionen hoch „Das möchte ich miterleben!“ hört Hermine ihren Opa Granger sagen „Keine Zigarren mehr und wir werden Sport treiben.“ teilt er Pauls Dad mit...der aufstöhnt aber einverstanden ist „Dafür lohnt es sich ein paar Opfer zubringen.“

Hermine kann den Blick nicht von ihren Kindern reißen...aber da steht ja noch ein Geschenk offen. Sie geht zu Baum und gibt Harry einen Briefumschlag...was ihn sehr verwundert „Mit deinem Geschenk kann ich leider nicht mithalten.“ teilt sie ihm noch mit bevor sie ihm das Geschenk gibt. Harry öffnet es und strahlt sie an „Oh doch.“ teilt er ihr mit und küsst sie kurz auf den Mund „Es ist perfekt.“ Tonks will wissen was Hermine Harry geschenkt hat und blickt über seine Schulter „Wahnsinn.“ kommt von ihr „Wie bist DU daran gekommen?“ Hermine seufzt auf „Frag lieber nicht.“ sie lächelt Harry verliebt an „Aber was macht man nicht alles aus Liebe.“ Remus der jetzt auch wissen will was er bekommen hat...schnappt sich den Umschlag „HE...Rumtreiber das sind meine Karten.“ hört er Harry protestieren. Remus staunt nicht schlecht als er sieht welche Mannschaften und Länder Hermine da Harry geschenkt hatte...er blickt sie erstaunt an „Na ja.“ fängt sie an mit erklären „Harry und ich wollen doch auf Weltreise gehen...also habe ich mich mit den Zauberministerien aller Länder die wir bereisen wollen in Verbindung gesetzt und Karten für die besten Mannschaften bestellt.“ erklärt sie ihnen als wäre es das natürlichste von der Welt. Nachdem der Abend dann noch ruhig und wundervoll ausgeklungen ist, haben sich alle voneinander verabschiedet.

Als sie im Bett liegen hält Hermine ihr Medaillon in der Hand und bestaunt ihre Kinder „Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass wir beide mal so tolle Kinder haben werden!“ Harry weiß was sie meint „Geht mir auch so.“ er nimmt sie in seine Arme „Danke...für die tollen Weihnachten.“ hört sie ihn noch sagen und lächelt ihn glücklich an als sie mitbekommt das ihm schon die Augen zugefallen sind „Wenn Dir Weihnachten schon gefällt...was sagst DU dann erst zu meiner Sylvester Überraschung!“ denkt sie sich noch bevor auch sie schläft in der Hand das Herz mit ihren Kindern.

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!!!!!!!!!!

# Sylvester in Godric Hollow und Neujahr in Hogwarts

Ich weiß gar nicht was ich sagen, besser gesagt schreiben soll außer...DANKE, DANKE, DANKE für eure tollen Kommentare und wie versprochen folgt jetzt ein neues Kapitel...viel Spass beim Lesen!

Godric Hollow, später Abend

Harry geht nervös in Salon auf und ab „Warum feiern wir allein Sylvester?“ fragt er sich jetzt zum wiederholten male selbst „Hat Hermine das vor was ich denken das sie vor hat.“ er stöhnt leise auf „Wahnsinn...es ist schon der pure Wahnsinn wenn wir schmusen bis zu geht nicht mehr...wie soll das erst werden wenn wir wirklich.“ er schluckt „Das wäre totale Wahnsinn...aber sind wir schon so weit?“ er grinst „ICH auf jeden Fall.“ er geht zum Kamin und rüttelt noch mal das Holz auf als er die Tür aufgehen hört...als er sich umdreht, weiß er das er im Himmel ist, besser gesagt dort landen wird Heute Nacht...er sieht seine Frau auf sich zukommen...mit nichts andrem bekleidend außer einem weißem Hemd...sie hat nur einen Knopf geschlossen „DU trägst eins meiner Hemden.“ stellt er mit rauer Stimme fest. Hermine nickt „JA.“ sie geht weiter auf ihm zu und bleibt vor ihm stehen „Finde doch heraus was ich sonst noch trage.“ Harry schaut sie verwundert an „HIER?!“ Hermine nickt „Warum nicht?“ hört er sie sagen und beobachtet sie dabei wie sie sein Hemd aufknöpft und es ihm über die Schultern gleiten lässt „Leg dich vor dem Kamin.“ bittet sie ihn „Auf dem Bauch.“ Harry weiß zwar nicht was sie vorhat...aber er tut ihr den Gefallen einfach. Er stöhnt auf als sie sich auf seinen Po setzt „Zu schwer?“ neckt Hermine ihn. „Nein...!“ er stöhnt erneut auf als er ihre Hände spürt...die über seinen Rücken gleiten und anfangen ihn zu massieren „Das möchte ich jetzt öfter haben.“ teilt er ihr unter stöhnen mit.

„Mal sehen.“ hört er noch und gibt sich ganz den Gefühlen hin die Hermine bei ihm auslöst...er zuckt zusammen als er ihre Lippen auf seinen Rücken spürt...sie wandern von einer Schulter zur nächsten...als Harry sich unter ihr wendet um sich umzudrehen...hat sie auf einmal Hemmungen, sie seufzt innerlich auf „Habe ich was falsch gemacht?“ Harry erkennt was seine Frau gerade denkt und streichelt sanft über ihr Gesicht. „Du hast nichts verkehrt gemacht.“ versichert er ihr „Aber ich will mitmachen.“ Hermine schluckt und spürt seine Hände an ihren Beinen...er streichelt ihren Rücken und auf einmal sind seine Hände dabei den einen Knopf zu öffnen „Sie sind wunderschön.“ hört sie ihn noch sagen bevor seine Hände ihren Busen in die Hand nehmen und streicheln, sie bekommt mit das sie auf einmal auf den Rücken liegt...Ihre Lippen näherten sich einander, sie küssten sich erst ganz behutsam, aber das hielt nicht lange an. Sie krallte sich regelrecht in seine Haare und Harry presste sie hart an sich. Der Kuss war pure Leidenschaft, er entfachte ein Feuerwerk in Hermine...nie gekannte Emotionen brachen hervor, sie kannte sich selbst nicht mehr. Sie bestand nur noch aus Begehren für ihn, wollte ihn – hier und jetzt. Seine Hände streichelten sie überall. Er hielt kurz in seinen Bewegungen inne, betrachtete sie und schluckte heftig. „Du bist so schön...“, sagte er heiser. Sie verschloss seinen Mund wieder mit einem fordernden Kuss. Er nahm ihr Gesicht zwischen seine Hände, schaute sie verlangend an. „Ich will Dich“, raunte er ihr zu.

Harry drückte sie vorsichtig auf den Teppich. legte sich neben sie und bedeckte ihren Körper mit Küssen. Schnell zog er ihr das Hemd aus und warf es hinter sich. Bewundernd ließ er seinen Blick über ihren Körper gleiten, schließlich küsste er sanft ihre Brüste, umspielte ihre Brustwarzen mit seiner Zunge, lächelte, als sie sich ihm entgegenreckten. Zärtlich biss er hinein, Hermine glaubt, vor Lust zu vergehen, sie wand sich unter ihm, tastete nach dem Bund seiner Shorts, doch er schob ihre Hand wieder weg. Ihre Atmung ging immer schneller, er küsste sich weiter ihren Körper hinab, schob schließlich schnell ihren Slip hinunter und spreizte mit seiner Hand etwas ihre Beine. Unendlich langsam streichelte er zärtlich die Innenseiten ihrer Schenkel entlang. Hermine wurde immer unruhiger, er tastete sich weiter vor, fuhr vorsichtig über ihre intimste Stelle und begann, sie langsam und sanft zu massieren. Hermine stöhnte auf, ein Schauer nach dem anderen fuhr durch ihren Körper. Sie wollte jetzt nicht mehr denken, immer mehr gewann ihr Gefühl die Oberhand über sie. Sie zog Harry wieder etwas zu sich hoch, erneut trafen sich ihre Zungen, forderten sich heraus, immer wilder spielten sie miteinander. Hermine's Hände fanden wieder seine Hose, Harry stand kurz auf und streifte sie

zusammen mit seinen Strümpfen hinunter. Sie fuhr mit ihren Fingernägeln über seinen Rücken, Harry biss leicht in ihre Schulter, schließlich hielt sie es nicht mehr aus, sie wollte ihn spüren, ihr Entschluss stand fest, ihm wollte sie, ihre Unschuld opfern. „Bitte Harry“, flüsterte sie in sein Ohr. Er schob mit einer Hand ihre Beine noch etwas auseinander, legte sich auf sie. Mit den Armen stützte er sich neben ihrem Kopf ab, sah ihr noch einmal in die Augen. „Bist DU Dir sicher?“ „JA“, raunte sie ihm zu, dann trafen sie sich erneut zu einem leidenschaftlichen Kuss, Hermine schloss die Augen. Harry stöhnte in ihren Mund und drang mit einem heftigen Stoss in sie ein.

Sie schrie leicht auf, spürte einen stechenden Schmerz. Ängstlich öffnete sie die Augen, sie sah in sein Gesicht, das sie fassungslos anschaute. „Oh Gott, Hermine“, stammelte er. Sie zog schnell seinen Kopf zu sich hinunter, küsste ihn wieder, versuchte den Schmerz zu ignorieren. Harry bewegte sich nicht in ihr. „Soll ich aufhören?“, flüsterte er in ihren Mund. „Nein – bitte nicht...“, seufzte Hermine auf. Sie fuhr wieder mit ihren Händen über seinen Rücken. Langsam gewöhnte sie sich an die ungewohnte Dehnung, er füllte sie komplett aus. Ganz zärtlich küsste er sie weiter, glitt mit seinen Lippen zu ihrem Hals, knabberte leicht an ihrem Ohrläppchen. Die Erregung gewann wieder die Oberhand, sie bewegte leicht ihr Becken, deutete ihm damit an, dass er weitermachen konnte. Harry zog sich leicht zurück, um dann erneut tiefer in sie einzudringen. Der Schmerz wich nach und nach immer mehr, schließlich umschlang sie mit ihren Beinen seine Hüften, so dass sie ihn noch intensiver, tiefer spürte. Er gab einen Rhythmus vor, dem sie sich jetzt anging, wieder trafen sich ihre Lippen, Hermine war jetzt wie in einem Rausch, fühlte sich mitgerissen von einem nie gekannten Sog. Ein Zittern rollte durch ihren Körper, sie glaubte abzuheben, bäumte sich ihm noch einmal entgegen. Er fuhr mit seinem Arm unter ihren Po, hob sie an und mit einem letzten kräftigen Stoss kam auch er zu seinem Höhepunkt. Sie fühlte ein Pulsieren in sich, Harry legte sich vorsichtig auf sie, küsste sie auf den Hals. Behutsam zog er sich aus ihr zurück, nahm sie sofort in seine Arme und presste sie fest an sich. Sie atmeten beide schwer, rangen nach Luft. Hermine vergrub ihr Gesicht an seiner Halsbeuge, sog den Duft seiner Haut ein.

„Wahnsinn.“ hört er Hermine seufzten „Das kannst DU wohl laut sagen.“ er stütz sich auf einen Ellenbogen ab und lächelt sie glücklich an „Ich liebe Dich.“ kommt ergriffen von ihm „Aber ich denke wir sollten jetzt öfter üben!“ Hermine schaut ihn verwundert an „ÜBEN?“ Harry nickt „JA...wir müssen noch viel mehr ÜBEN...bevor wir uns an unsere Familienplanung ran wagen können.“ Hermine verdreht die Augen „Aha Üben.“ neckt sie ihn bevor sie seinen Kopf zu ihm runter zieht und anfängt zu küssen...wobei eins zu anderen führte.

Von Sylvester bekamen sie gut wie gar nichts mit...sie veranstalten ihr eigenes Feuerwerk.

Am nächsten Tag schafften sie es gerade noch pünktlich fertig zu werden...denn Ron, Neville, Luna und Ginny warten auf sie am Grimmauld-Platz, wo Ron immer mal wieder zur Tür rausluchst „Wo stecken die beiden bloß?“ Was er und die anderen aber nicht wussten ist das sie durch den Kamin am Grimmauld-Platz angekommen sind und jetzt hinter ihnen stehen. „Hier.“ kommt von beiden gleichzeitig. Ron dreht sich zu den beiden um „Seid ihr denn verrückt geworden.“ meckert er die beiden natürlich gleich an „Mich so zu erschrecken.“ Hermine grinst ihn verschmitzt an „Dir auch ein frohes Neues Jahr.“ Ron verdreht die Augen und sieht zu seinem Entsetzen das Luna, Ginny, Neville, Harry und Hermine sich kaum das Lachen verkneifen können. „Tolle Freunde seit ihr.“ Luna nickt „Die besten.“ stellt sie verschmitzt fest. Ginny die Harry und Hermine schon seit sie durch den Kamin gekommen sind beobachtet hat...fragt „Wie war euer Sylvester?“ Was Harry und Hermine Gesicht einen rötlichen Schimmer annehmen lässt. Harry zwinkert Hermine zu und antwortet Ginny „Langweilig.“ Hermine stimmt ihm zu „Sehr langweilig.“ Ron schnaubt auf „Selber Schuld...hier hatten wir eine Tolle Party...Fred und George...“ er stoppt als er mitbekommt das die beiden sich verschmitzt ansehen „Oh...“ stottert Ron...er schluckt „Wann kommt der Bus?“ in Gedanken seufzt er auf „Ich bin doch ein Trottel...die beiden sind verheiratet...die werden bestimmt die ganze Zeit im Bett verbracht haben.“ er stöhnt innerlich auf „Keine Bilder Weasley...keine Bilder.“ er wird aus seiner Verzweiflung gerissen als der fahrende Ritter vor der Tür hupt. Luna stöhnt auf „Auf in den Kampf.“ Hermine stimmt ihr zu „Warum fahren wir nicht mit dem Hogwarts-Express oder mit einen Portschlüssel?“ will sie erneut von Harry und Ron wissen...denn den beiden haben sie die Fahrt zu verdanken. Ron antwortet

schnippisch „Weil darum!“ und betritt als erster den Bus gefolgt von den anderen...als sie in Hogsmeade ankommen sind besonders Luna, Ginny und Hermine erleichtert das sie sicher angekommen sind...es gab das eine oder zwei Situationen die ihnen bestimmt ein Jahr ihres Lebens gekostet haben.

Im Schloss warten schon ungeduldig Remus und Tonks...sie waren nicht begeistert über die Pläne von den beiden, aber was sollten sie machen, wenn Harry und Hermine sich etwas in de Kopf gesetzt haben ist es zwecklos, dagegen kommt man nicht an. Als die sechs das Schloss betreten, werden Harry und Hermine auch sofort von Tonks und Remus belagert „Na endlich!“ empfängt Remus sie „Wie war euer Sylvester?“ aber noch bevor Harry oder Hermine antworten können...kommt von Ginny „Langweilig!“ Remus schaut verwirrt zu den beiden und bekommt einen roten Kopf als er sich vorstellt wie Ginny das gemeint hat. Tonks die ihren Freund beobachtet hat...lächelt ihm verschmitzt zu und sagt trocken „Sie sind verheiratet.“ was ihr einen giftigen Blick von Harry, Hermine und Remus einbringt...sie lächelt die drei verschmitzt an „Bis nach her!“ verabschiedet sie sich und geht gefolgt von Luna, Ginny und Neville davon.

Ron schluckt „Habt ihr schon was herausgefunden?“ fragt er einen noch immer geschockten Remus. Der langsam die Frage versteht und traurig mit dem Kopf schüttelt „Nein.“ Harry stöhnt auf „Also heißt es weiter jedes Medaillon, Ring oder sonst was überprüfen bis wir auf das richtige stoßen.“ Hermine nickt und Ron stöhnt auf „Das kann noch Monate so weiter gehen!“ beschwert er sich. Remus muss ihm leider zustimmen „Wissen wir...aber wir müssen weiterhin so unauffällig wie möglich sein.“ beschwört er sie erneut „Denn sollte Voldemort davon Wind bekommen?!“ Harry nickt und seufzt auf „Wird dieser Krieg nie enden...er würde es am Ende der Welt verstecken.“ versichert er ihnen, er nimmt Hermines Hand „Lasst uns wenigstens heute noch durchatmen...morgen geht’s weiter.“ schlägt er vor. Remus nickt „Einverstanden!“ er blickt zu Ron „Alles vorbereitet?“ Ron stöhnt auf „Musste das jetzt sein?“ nörgelt er rum „Wir alle haben es geschafft...den beiden nichts zu verraten und DU schaffst es innerhalb einer Sekunde.“ er zeigt dabei auf Harry und Hermine und ihre fragenden Gesichter. „Was habt ihr vorbereitet?“ will Harry nun endlich wissen.

Ron wirft Remus noch einen garstigen Blick zu und bittet die beiden ihnen zu folgen. Ron führt sie auf den Hof wo...zur Verwunderung der beiden...alle ihre Freunde aus allen drei Häusern auf sie warten. Ron dreht sich zu den beiden um „Ihr zwei schuldet ihnen eine Party!“ fängt er an mit erklären „Ginny, Luna, Neville und Ich hatten die Ehre eure Hochzeit mit euch feiern zu dürfen...aber wie ihr seht, habt ihr in Hogwarts mehrere Freunde...sie alle wollen mit euch feiern.“ kann er noch sagen bevor...es schon losgeht, zu früh...Frede und George hatten für die beiden ein besonders Feuerwerk veranstaltet. „Es sollte doch erst um Mitternacht losgehen.“ protestiert Ron und schaut sich suchend um und erblickt einen der Geister von Hogwarts „Peeves!“ ruft er wütend zu ihm „Du hast uns alles verdorben.“ der aber lacht nur und düst durch die Menge „Auftrag von Ihren Brüdern...schon vergessen.“ teilt er ihm gelassen mit. Harry der sich noch gut an das Gespräch erinnern kann...räuspert sich „Du solltest Umbridge das Leben zu Hölle machen.“ Peeves schnaubt nur auf und düst davon. Harry und Hermine schauen so wie die anderen jetzt zum Himmel wo im Abendrot ein Feuerwerk der extraklasse zu sehen ist...die beiden hatten wirklich was auf dem Kasten...am Firmament erstrahlten nicht nur Sterne, sondern auch die Patronusfiguren von denen aus der ehemaligen DA...jedenfalls von denen die es geschafft hatten einen gestaltlichen Patronus hinzubekommen.

Als das Feuerwerk zu Ende war...waren sich alle einig, dass es ihr Feuerwerk vor 2 Jahren noch übertroffen hat. „Schade.“ hört man viele murmeln...aber nur kurz denn jetzt fing die Party ja erst richtig an...trotz der Kälte war es eins der schönsten Feste die Harry je in Hogwarts erlebt hatte.

PS. Solche Kapitel schreibe ich nicht allzu gerne...Kapitel in den es um SEX geht...hoffe es gefällt euch trotzdem ein wenig. LG Beate und viel Spass beim Kommentieren!

## Die Suche geht weiter...

Und weiter gehts...

Die nächsten Tage und Wochen waren sehr anstrengend für die drei...sie waren immer noch auf der Suche nach dem letzten Horkrux...ihr Unterricht von Moody und Remus trieb sie bald in den Wahnsinn...aber wie es Hermine schaffte trotz allem regelmäßig Hausaufgaben abzuliefern war Harry und Ron ein Rätsel. „Hat sie vielleicht wieder einen Zeitumkehrer und will es uns nur nicht sagen?“ flüstert Ron Harry während des Unterrichts bei Moody zu. Harry schaut rüber zu seiner Frau, die gerade einen Vortrag über Inferius hält, „Wie schafft sie das alles?“ grübelt nun auch er „Nicht nur das sie Hausaufgaben abgeliefert obwohl es ihr Vorschlag war das Hausaufgaben dieses Jahr ausfallen...nein sie schafft es auch sich intensiv auf unsere Suche vorzubereiten.“ er seufzt innerlich auf „Und dann sind da noch unsere langen und heißen Nächte...nicht das ich mich beklagen will.“ Harry grinst „Aber wo nimmst sie nur die viele Energie her.“ Ein saurerer Ron stupst ihn in die Rippen „Hat sie einen Zeitumkehrer?“ Harry schaut zwischen ihm und Hermine hin und her „Nein.“ versichert er ihm „Ich hoffe es wenigstens.“ Als Hermine mit ihren Ausführungen über Inferius fertig ist...wird sie von Moody gelobt und mit einer 1 belohnt.

Auch Moody fragt sich wo diese kleine Person die Energie hernimmt. „Sie hat mehr Power als Harry und Ron zusammen.“ denkt er sich und beendet den Unterricht. Auf den Weg nach draußen werden Ron, Harry und Hermine von Moody aufgehalten, als alle Schüler den Raum verlassen haben, wendet sich Moody erst mal Hermine zu „Gratuliere...das war einer der besten Vorträge die ich je über Inferius gehört habe.“ Hermine schluckt „Danke.“ Moody lächelt „Wie schaffen sie das alles...die Suche, der Unterricht und dann sind da auch noch Harry und sie, wir alle haben sie noch nie streiten gehört.“ kommt bewundernd von ihm. Harry schnaubt leise auf...aber zu seinem Leidwesen hat Hermine das gehört „Streiten wir uns etwa OFT?“ fragt sie ihn auf sein Schnauben hin. Harry verdreht die Augen „Nein.“ Hermine seufzt erleichtert auf „Nur jeden Morgen.“ neckt er sie vor Ron und Moody, er schaut zu den beiden „Jeden Morgen geht es aufs neue los.“ teilt er ihnen gelassen mit obwohl jeder der Hermines Blick gesehen hätte, schon das weite gesucht hätte oder wenigsten schweigen würde „Ihr müsst wissen...Hermine ist ein richtiger Morgenmuffel.“ Hermine boxt ihn sanft in den Bauch „Bin ich nicht.“ stellt sie richtig...sie wendet sich Moody zu „Ich schaffe das alles weil ich einfach glücklich bin...Harrys Liebe gibt mir die Kraft dazu.“ Harry schluckt „Aber eins weiß ich auch wenn Voldemort vernichtet ist...dann werde ich bestimmt eine Woche lang durchschlafen.“

Ron der sich zwar mit der Beziehung der beiden abgefunden hatte...schluckte erst mal...denn es gab immer mal wieder Momente in denen er die beiden verfluchte...dafür dass sie ihm und Ginny das angetan hatten...es waren zwar nur wenige Augenblicke in dem diese Wut auf die beiden in ihm hochkam und hinterher fühlte er sich immer gleich schuldig...aber Gott sei Dank gab es ja noch Neville und Luna, das er ihr Angebot mal annehmen würde damit hätte selbst er nicht gerechnet...sowieso Luna sie hatte immer ein offenes Ohr für ihn...mit ihr konnte er sich viel besser über die beiden unterhalten als mit Neville...Ginny ging es genauso...sie unterhielt sich viel lieber mit Neville über Harry und Hermine. Ron stöhnte auf und murmelte in Gedanken „Luna.“ aber in Wirklichkeit murmelte er leise ihren Namen.

Harry der neben ihm stand...boxte ihn sanft in die Rippen „Was ist mit Luna?“ will er von ihm wissen nachdem er seine Aufmerksamkeit hat. Ron sieht ihn erschrocken an „Was soll mit Luna sein...nichts.“ Harry entgegnet „Und warum stöhnst DU dann und sagst dabei ihren Namen?“ Ron protestiert heftig „Habe ich nicht.“ er sieht die verschmitzten Blicke von Hermine und Harry „WAS?“ faucht er sie hilflos an. Hermine schmunzelt „Nichts...kommst Du morgen mit nach Hogsmeade?“ wechselt sie das Thema...denn Harry und sie hatten schon mitbekommen das sich da was anbahnte zwischen den beiden...Rons Blicke wenn einer der anderen Jungs ihr hinterher schaute waren doch sehr aufschlussreich. Ron nickt „Wenn ihr zwei mal 5 Minuten die Finger voneinander lassen könnt, dann ja.“ zieht er die beiden auf...denn in letzter Zeit war es geradezu unheimlich mit den beiden...vor allem wenn sie sich unbeobachtet fühlen...können sie einfach nicht

die Finger voneinander lassen. Harry seufzt ergriffen auf „Wenn es sein muss?“ antwortet er ihm um kurz darauf Hermine in seine Arme zu ziehen und sie leidenschaftlich zu küssen.

Moody der das Geplänkel der drei verfolgt hatte...räuspert sich „Luft holen!“ Harry beendet ungern...sehr ungern den Kuss...aber dafür haben sie ja heute Abend und besonders heute Nacht noch Zeit. „Lassen sie uns gehen!“ schlägt Moody den dreien vor „Remus und Slughorn warten bestimmt schon auf uns.“ Harry seufzt „Und wieder hatte ihn die Realität eingeholt.“ flucht er innerlich auf „Solche Momente wie eben mit Ron gibt es zu selten meinen Geschmack nach.“ er beobachtet ihn und Moody die vor ihnen gehen und blickt zu Hermine „Ob er wohl schon weiß das er Luna mag?“ drückt Harry sich sehr umständlich aus, für Hermines Geschmack jedenfalls „Du meinst ob Ron es schon gerafft hat das er in Luna verliebt ist?“ Harry nickt „Nein.“ antwortet Hermine „Ich denke da wird sich Luna noch ein wenig mehr in Geduld üben müssen.“ Harry grinst seine Frau verschmitzt an „Luna ist in ihn verknallt?“ Hermine schmunzelt „OH Ja...sie hat es Ginny und Mir gestanden.“ sie legt einen Finger auf ihren Mund „Aber kein Wort davon zu Ron.“ befiehlt sie ihm. Harry verdreht nur die Augen „Ich kann ein Geheimnis für mich behalten.“ nörgelt er rum. Hermine schnaubt auf „Hoffentlich.“

Im Büro werden sie schon sehnsüchtig von Slughorn und Remus erwartet. „So kommen wir nicht weiter.“ kommt ohne viel Umschweife von Remus...der heute irgendwie sehr gereizt ist...findet jedenfalls Harry „Bei was?“ will er wissen. „Bei dem Horkrux von Ravenclaw!“ faucht er ihn an. Harry kneift die Augen zusammen „Habe ich Dir irgendwas getan?“ Remus seufzt auf und Hermine sagt trocken „In 2 Tagen ist Vollmond...schon vergessen, Mr Potter?“ Harry zuckt zusammen „Ja.“ gibt er zu und wendet sich an Remus „Wir haben doch beschlossen so vorsichtig wie möglich an die Sache heran zugehen...Voldemort soll wenn möglich nicht davon erfahren...jedenfalls jetzt noch nicht.“ Dumbledore der wie immer aus seinem Porträt der Versammlung folgt...meldet sich zu Wort „Er weiß noch nichts.“ Harry schaut zu ihm hoch „WIESO sind sie sich da so SICHER?“ denn immer wenn Harry sie beschwört vorsichtig zu sein...kommt Dumbledore damit das Voldemort noch nichts ahnt. „Ich weiß es einfach!“ Dumbledore hat nicht vor...jedenfalls jetzt noch nicht...ihnen zu verraten wer sein Spion bei Voldemort ist.

„Das reicht mir nicht mehr als Antwort.“ hört Dumbledore zu seiner Verwunderung von Harry „Sie müssen uns schon vertrauen.“ Dumbledore schaut zu Remus und Moody und erhofft sich von ihnen Unterstützung „Sehen sie nicht sie an!“ kommt energisch von Harry, Dumbledore schaut ihn an „Sie haben mir versprochen alles...wirklich alles was mit Voldemort und seinen Horkruxen in Verbindung steht mitzuteilen.“ erinnert Harry ihn an sein Versprechen „Aber was tun sie...nichts es ist wie mit der Prophezeiung oder Snape...“ Dumbledore zuckt zusammen als Harry den Namen seines Mörders nennt, was Harry aber nicht registriert nur Moody und Remus bemerken es „Wenn sie mir damals gesagt hätten, warum ich unbedingt Okklumentik lernen muss...wäre vielleicht vieles nicht passiert.“ Dumbledore schaut Harry aus seinem Porträt erschüttert an „Harry!“ fängt er an mit reden „Ich würde es Dir liebend gern sagen...aber es geht nicht.“ Harry schüttelt nur den Kopf „Gut, sie wollen es so.“ er schaut zu Remus „Gibt es eine Möglichkeit Dumbledore von unseren Treffen auszuschließen.“ Remus schluckt „Harry...Moody Slughorn und mir gefällt auch nicht das Dumbledore uns nichts erzählt wer sein Informant ist...aber.“ Harry unterbricht ihn schroff „Kein Aber, Remus...ihr habt mir geschworen, mich in jeder Hinsicht zu unterstützen, erinnerst DU dich?“ Remus nickt „Aber hier geht es nicht um die Horkruxe...hier geht es um Informationen, darüber was Voldemort vorhat.“ Ron schnaubt auf „Es ist doch egal was Voldemort...“ er stockt und sieht Harry geschockt an...der aber blickt ihn stolz an „Du hast es getan...Du hast seinen Namen gesagt.“ Ron stöhnt auf „Ich...ist ja auch egal.“ lenkt er ab...denn er muss erst mal begreifen warum er gerade seinen Namen gesagt hatte „Jedenfalls haben wir einen Plan...mag sein das ihr euch nicht dran erinnert aber ich erinnere mich.“ teilt er den Lehrern mit und wird sofort von Moody unterbrochen „An den wir uns ja auch halten werden.“ versichert er ihnen „Aber...“ Harry reicht „Schluss.“ ruft er genervt „Mag sein, dass ihr euch wieder auf Dumbledores Geheimniskrämerei einlassen wollt.“ faucht er Remus, Moody und Slughorn an „Ich werde das nicht tun.“ er schaut zu Hermine und Ron „Lasst uns gehen.“ bittet er sie. Hermine nickt und schaut zu Dumbledore hoch „Ich hoffe dass ihr Informant das wert ist?“ sie blickt zu Remus, Moody und Slughorn „Wir werden uns jetzt immer im Raum der Wünsche treffen.“ teilt sie ihnen noch mit und folgt Harry und Ron die sie schon an der Tür erwarten.

Moody schaut ihnen wie erstarrt hinterher „Er geht einfach!“ Remus seufzt „Hast DU etwa etwas anders erwartet?“ Moody nickt „Ja...ich dachte dass er versteht um was es geht.“ Dumbledore räuspert sich „Versteht er ja auch.“ kommt zur Verwunderung der drei von ihm „Aber ich habe ihn zu oft Enttäuscht...durch meine Schuld hat er den wichtigsten Menschen in seinem Leben verloren.“ er geht in seinem Porträt auf und ab „Hermine!“ kommt verwundert von Remus „Hermine hat er doch nicht verloren.“ Dumbledore schnaubt „Sirius! Ich hätte ihm sagen sollen warum er nicht auf das vertrauen soll was er in seinen Träumen sieht.“ Moody versteht zwar was Dumbledore damit sagen will aber was er nicht versteht ist warum er ihnen nicht sagt, wer sein Informant ist. „Weil...Weil.“ stammelt er nur. Moody räuspert sich „Weil es dein Mörder ist!“ stellt er fest. Dumbledore schüttelt nur den Kopf und verlässt sein Porträt ohne irgendeine Antwort auf Moodys Vermutung. Remus starrt Moody an „Snape?“ kommt verächtlich von ihm „Du denkst Snape ist sein Spion...immer noch?“ Moody zuckt mit den Schultern „Keine Ahnung...aber mir geht sein flehen und Snapes Blick nicht aus den Kopf.“ er schaut zwischen Slughorn und Remus hin und her „ODER habt ihr Dumbledore schon mal so erlebt wie an jenen Abend auf dem Turm?“ Die beiden können seine Frage nur verneinen. Remus geht zum Fenster und sieht Harry Hermine und Ron zum Quidditch-Feld gehen „Wenn DU Recht hast.“ er stöhnt auf „Wird Harry Dumbledore das nie verzeihen.“

Auf dem Quidditch-Feld warten schon die anderen von der Gryffindor-Mannschaft auf Harry und Ron...Ginny will mit ihnen noch mal die Spielzüge für das nächste Spiel gegen Huffelpuff durchgehen. Als sie die drei auf sich zukommen sieht ruft sie wütend über ihre Verspätung Ron und Harry zu „Auch schon da?“ Hermine schmunzelt und geht zu Luna die am Spielfeldrand steht „Sie ist schlimmer als Angelina Johnson.“ stellt Hermine fest. Luna nickt und kann kaum glauben, was Ginny die zu ihnen rüberkommt von ihr verlangt „Ich soll was?“ fragt sie nach. „Das Spielfeld verlassen...Du bist zwar aus Ravenclaw, aber trotzdem möchte ich nicht das jemand anders als ein Gryffindor uns beim Training beobachtet!“ Hermine stupst Luna an „Lass uns in die Halle gehen!“ schlägt sie ihr vor „Dort ist es viel wärmer.“ Ginny blickt Hermine dankbar an und geht zu den Jungs und Mädels ihrer Mannschaft zurück. Luna und Hermine schmunzeln sich an und gehen dann in die Halle.

Ginny ist wirklich schlimmer als Angelina Johnson oder Oliver Wood...stellen Harry und Ron fest...sie ist eine größere Sklaventreiberin als die beiden es je waren und das will was heißen...als Ginny das Training nach zwei Stunden beendet, sind alle völlig erledigt. „Am Montag üben wir die neuen Spielzüge nochmals.“ teilt sie ihrer Mannschaft im Umkleideraum der Gryffindor noch mit bevor alle schnellst möglich das Zimmer verlassen. Harry und Ron gehören auch dazu, aber zu seinem Leidwesen wird Harry von Ginny zurückgehalten „Kann ich noch was mit Dir bereden?“ als sie merkt das Ron warten möchte...sagt sie zu Harry noch „Allein!“ Harry nickt und bittet Ron Hermine bescheid zugeben.

Als die beiden allein sind...merkt Harry das Ginny sehr nervös zu sein scheint „Was?“ fragt er sie. Ginny seufzt auf „Ich weiß nicht wie ich anfangen soll.“ redet sie plötzlich darauf los „Als Kreacher zu mir kam und mir diesen Blödsinn erzählt hat...für einen Moment war da Hoffnung auf eine neue Chance für uns zwei.“ Harry sieht traurig zu ihr „Aber die wird es nicht geben.“ teilt er ihr mit. „Ich weiß...Hermine ist deine Frau und DU liebst sie.“ sagt sie seiner Erleichterung „Ich habe in letzter Zeit viel Zeit mit Neville verbracht, ich mag ihn...er hat mich gebeten ihm und mir eine Chance zugeben.“ Harry der das von Neville schon wusste, nickt „Ich weiß...er wollte wissen was ich davon halte.“ Ginny sieht ihn fragend an „UND?“ Harry zuckt mit den Schultern „Das ist deine Entscheidung!“ entgegnet er ihr „Aber ich würde mich für Dich freuen...für Euch...Neville ist ein toller Kerl.“ Ginny lächelt Harry an „Ich weiß.“ sie schluckt „Neville wollte wissen ob ich noch was für Dich empfinde...ich konnte es ihm nicht sagen.“ Harry sieht sie verwundert an „Warum nicht?“ Ginny seufzt auf „Weil ich es einfach nicht weiß...das mit Dir und Hermine ging so schnell...kaum hatten wir uns getrennt wart ihr schon verheiratet.“ erinnert sie ihn „Aber ich weiß wie ich es herausfinde.“ Harry schaut sie wieder nur fragend an „Ein Kuss...“

Ron der sich schwerfällig auf die Bank am Tisch fallen lässt sieht sich nach Hermine um...Luna die das mitbekommen hat, sagt „Sie will Harry abholen!“ Ron stöhnt auf „Hoffentlich geht das gut!“ Luna und Neville der jetzt neben ihm sitzt warten auf eine Erklärung „Ginny wollte noch allein mit Harry reden.“ Neville schluckt „Ich weiß.“ Ginny hatte mit ihm darüber geredet...ihre Schlussfolgerung das sie nur durch

einen Kuss von Harry erkennt ob sie ihn noch LIEBT gefällt ihm zwar nicht...aber wenn er eine Chance bekommen will ihr zu zeigen das er kein schlechter Kerl ist muss er einfach darauf vertrauen das Ginny weiß was sie tut...er erzählt den beiden was Ginny vorhat. Ron und Luna stöhnen beide auf, sie blicken ängstlich zur Tür und hoffen das Ginny, Harry und Hermine sofort die Halle betreten.

„Ein Kuss?“ kommt von Harry. Ginny nickt „Ja ich möchte einen Letzen Kuss von Dir.“ bittet sie ihn. Aber Harry schüttelt den Kopf „NEIN...Das kann ich nicht.“ Aber Ginny die damit gerechnet hat, stürzt sich auf Harry...umarmt ihn und küsst ihn einfach...in dem Moment wo Harry sich von ihr lösen will betritt Hermine leise den Raum...als sie sieht wie Harry die Arme um Ginny legt, was sie nicht weiß ist das Harry sich von Ginny lösen will...bricht ihr Herz in tausend Stücke...so leise wie sie rein gekommen ist, verlässt sie das Zimmer wieder und rennt hinunter zum schwarzen See...wo sie zusammenbricht.

## Dunkle Wolken...

Und weiter gehts...

Harry stößt wütend Ginny von sich „Sag mal spinnst DU?“ fährt er sie und wischt sich mit der Hand über den Mund „WAS hast DU an dem Wort NEIN nicht verstanden?“ Ginny hatte mit allem gerechnet aber nicht damit das Harry so wütend auf sie wird „Tschuldigung!“ kommt reumütig von ihr „Aber ich musste es wissen.“ Harry schnaubt auf „Was, das DU in Neville mehr magst und mich nur als guten Freund siehst?“ teilt er ihr wütend mit „Denn so ist es doch.“ Ginny nickt nur „Woher...woher weißt DU das?“ Harry schluckt „Ich kenne Dich eben.“ Harry rauft sich die Haare „Lass uns zurück zu den anderen gehen.“ bittet er sie. Ginny nickt „Sagst DU Hermine was davon?“ Harry der auf dem Weg zur Tür ist, dreht sich um und zuckt mit den Schultern „Heute jedenfalls nicht...wir haben heute vor 6 Monaten geheiratet.“ er schaut auf seine Uhr „Verflucht.“ hört sie ihn noch rufen bevor er losrennt, sie hinterher.

Am schwarzen See steht eine völlig verzweifelte Hermine...sie sieht nur auf das Wasser und setzt sich ohne darüber nachzudenken auf den Boden, ohne vorher den Schnee zu beseitigen, ihr laufen die Tränen übers Gesicht...sie will dieses Bild loswerden...ihr Mann der eine andere küsst und das an ihrem 6 monatigen Hochzeitstag...aber sie bekommt es nicht aus den KOPF...warum fragt sie sich immer wieder, warum hat er das getan. Sie wischt sich die Tränen weg und starrt weiter auf den See...sie hat nicht mitbekommen das sie schon seit eine Weile beobachtet wird. Remus der bei Hagrid gewesen ist, sah sie an sich vorbeilaufen und ist ihr besorgt gefolgt. Er hockt sich neben sie „Hermine.“ sagt er leise „Was ist passiert?“ Hermine aber reagiert nicht...was ihn beunruhigt, er fasst sie an die Schulter „Hermine!“ sie schaut zu ihm und schüttelt den Kopf „Lass mich.“ fleht sie ihn an „Lass mich allein.“ Remus aber denkt nicht daran „NEIN.“ kommt energisch von ihm „Erst sagst DU mir was mit Dir los ist.“ Aber das will Hermine nicht „Frag Harry.“ kommt nur schnippisch von ihr. Remus seufzt auf „Was hat er denn jetzt wieder angestellt?“ Hermine will nicht darüber reden, aber Remus bekommt es langsam mit der Angst zu tun „Rede endlich.“ fährt er sie an. „ER hat Ginny geküsst.“ hört er sie verzweifelt flüstern. Remus schüttelt nur vehement den Kopf „Nein.“ verteidigt er Harry „Er liebt Dich...“ Hermine schnaubt auf „Was DU nicht sagst.“ sie sieht ihren Umhang fest um sich „Ja.“ versichert er ihr „Harry liebt Dich...mehr als alles andere auf der Welt.“ Hermine starrt ihn giftig an „Und warum KÜSST mein Mann dann EINE andere und das am dem Tag“ sie schluchzt „an dem Tag wo wir 6 Monate verheiratet sind?“

Harry rennt hoch zum Schloss, im Flur beleibt er erst mal stehen um Luft zu holen und sich zu sammeln. Harry geht mit einem ungunen Gefühl im Bauch in die Halle, er sieht wie Ron, Luna und Neville auf die Tür starren und aufatmen als sie ihn durch die Tür kommen sehen. „Gott sei Dank!“ hört er Ron sagen. Was ihn verwundert...aber er macht sich keine großen Gedanken darüber „Ist Hermine schon hochgegangen?“ fragt er Luna. Die ihn verwundert ansieht „Nein.“ kommt leise von ihr „Sie wollte Dich abholen.“ Harry flucht laut auf und blickt wieder wütend zu Ginny die jetzt neben Neville sitzt „Das wollte ich nicht!“ sagt sie entschuldigend zu Harry „Ich wollte nur wissen was ich für Dich noch empfinde.“ Harry schnaubt auf „DU wolltest wissen...DU...DU...DU.“ fährt er sie an „Hast DU auch nur einen Gedanken an Hermine und mich verschwendet...NEIN, natürlich nicht.“ klagt er sie an...er wendet sich Ron zu „Hast DU die Karte noch?“ Ron nickt und holt sie aus seiner Tasche...er schaut sofort nach wo Hermine ist „Am schwarzen See.“ teilt er Harry mit, der schon los will aber stockt als er sieht das Ginny ihn begleiten will „Du bleibst hier.“ fährt er sie sofort an „Du hast für Heute genug Schaden angerichtet!“ und rennt los. Ginny schaut ihm traurig hinterher „Das wollte ich nicht.“ sagt sie zu Neville, der sie einfach in den Arm nimmt. Ron der auch wütend auf seine Schwester ist will wissen „Hat es sich wenigstens gelohnt?“ fährt er sie auch noch an. „Ron!“ versucht Luna ihn zu beruhigen „Ginny hatte doch nicht die Absicht Hermine und Harry zu schaden...sie wollte nur wissen was sie noch für Harry empfindet.“ Ginny ist im erleichtert als sie hört das wenigstens Luna sie versteht „Danke.“ Luna aber schüttelt den KOPF „Danke mir nicht.“ widerspricht sie ihr „Denn ich versteh auch nicht was DU mit dieser Aktion bezwecken wolltest!“ rügt sie Ginny leicht und schaut auf die Karte die noch vor Ron liegt „Er ist jetzt bei ihr.“ Ron nickt „Bei ihr und Remus!“

Harry hört Hermine aufschluchzen und sagen „An dem Tag an dem wir 6 Monate verheiratet sind.“ Remus fasst sie an den Arm und will ihr aufhelfen, aber Hermine schüttelt seine Hand ab „Lass mich.“ fährt sie ihn an. „Das kann ich aber nicht.“ teilt er ihr brummig mit „Mag sein das Harry Ginny geküsst hat...“ Harry unterbricht Remus „Ich habe Ginny nicht geküsst!“ hören die beiden ihn sagen „Ginny hat mich geküsst.“ stellt er richtig...er blickt zu Remus „Lässt DU uns bitte allein!“ Remus nickt „Viel Glück!“ flüstert er Harry noch zu bevor er sich auf den Weg zum Schloss macht um sich Ginny Weasley vorzuknöpfen. Harry hockt sich vor Hermine hin und hebt ihren Kopf...als er ihre traurigen Augen sieht...zieht sich sein Herz zusammen „Das habe ich ihr angetan“ denkt er sich und stöhnt er innerlich auf „Ich habe Ginny nicht geküsst.“ versichert er ihr erneut „Sie hat mich geküsst...sie wollte wissen ob sie noch was für mich empfindet.“ Hermine glaubt ihm kein Wort...das erkennt er an ihren Augen „Denkst DU wirklich das ich Ginny zurück will.“ Hermine reißt sich von Harry los und steht auf „Ich weiß nicht was ich denken soll.“ fährt sie ihn an „Ich wollte Dich abholen...ich wollte so schnell wie möglich mit Dir in unser Zimmer.“ sie hebt die Hand als sie sieht das Harry sie in den Arm nehmen will „Fass mich nicht an!“ bittet sie ihn verzweifelt „Mag sein das sie angefangen hat...aber du hast den Arm um sie gelegt.“ Harry nickt „Ja.“ Hermine Blick wird Harry nie vergessen bei diesem einen Wort „Aber ich habe nur versucht mich aus ihrer Umarmung zu befreien.“ versichert Harry ihr ruhig. Hermine schluckt „Für mich sah das aber ganz anders aus.“ fährt sie ihn an, sie geht wieder wütend auf und ab. Harry weiß nicht so recht was er jetzt tun soll...am liebsten würde er sie in den Arm nehmen und sie einfach nur festhalten „Es war aber so wie ich es Dir gesagt habe.“ versucht er es ihr erneut die Situation zu erklären „Schatz...“ Hermine unterbricht ihn schroff „Nenn mich nicht so.“ schreit sie ihn an „Nenn mich nie wieder Schatz.“

Remus geht sofort zum Tisch der Gryffindors und beordert Ginny in sein Büro. Ron der weiß das Remus heute mit Vorsicht zu genießen ist...teilt ihm mit das er sie begleiten wird. „Von mir aus.“ kommt gereizt von ihm und geht geradewegs in sein Büro, Ginny folgt ihm wie ein begossener Pudel „Reize ihn Bitte nicht noch mehr!“ flüstert Ron ihr zu „In zwei Tagen ist Vollmond!“ Ginny schaut Ron erschrocken an „Na toll.“ kann sie noch sagen bevor sie das Büro von Remus betreten. „Was zum Teufel ist in Dich gefahren?“ faucht er Ginny an. Ginny schluckt...so wütend hatte sie Remus noch nie erlebt „Harry ist verheiratet...Glücklich.“ Ginny seufzt auf „Das weiß ich.“ versichert sie ihm „Ich wollte das nicht.“ schwört sie Remus „Ich wollte nur für mich einen Abschluss.“ Ron schaut Ginny jetzt auch wütend an „Warum?“ will er von ihr wissen. „Weil Neville mich mag und er wissen wollte ob ich über Harry hinweg bin.“ teilt sie ihnen mit. Remus stöhnt auf „Und deshalb bringst DU, Harry, Hermine, Ron und uns alle in Gefahr?“ Ginny versteht nicht was er meint „Kreacher...wenn er davon erfährt...“ Ginny unterbricht Remus „Daran habe ich nicht gedacht.“ kommt entschuldigend von ihr. „Kann er immer noch die EHE der beiden anfechten?“ fragt Ron Remus verwundert. Remus nickt „Ja...er kann ein Jahr lang versuchen die EHE auflösen zu lassen.“ erklärt er ihm „Es sei denn die beiden bekommen jetzt ein Baby, dann kann er sagen was er will.“ Ginny schluckt „Warum haben die beiden nicht richtig geheiratet...dann hätten sie nicht immer Kreacher im Nacken.“ Ron und Remus schicken ihr giftige Blicke zu „Jetzt ist es auch noch ihre Schuld dass Du Harry geküsst hast!“ faucht Remus sie erneut an. Ginny schüttelt vehement den Kopf „Nein.“ sag sie schnell „Wie ging es Hermine?“ will sie nun wissen. „Was denkst DU denn.“ kommt wütend von Ron „Wie ging es Dir denn vor sechs Monaten und das kannst DU noch nicht mal vergleichen...denn die beiden sind verheiratet.“ Remus nickt „So habe ich sie noch nie erlebt.“ kommt besorgt von ihm, er geht zum Fenster und blickt zum schwarzen See „Ich hoffe das Harry das wieder hibekommt.“

Harry geht langsam auf sie zu aber Hermine Blick zeigt das es besser wäre wenn er ihr nicht zu nahe kommt „Warum glaubst DU mir nicht?“ kommt traurig von ihm „Ich habe Ginny nicht geküsst und ich habe auch keine Gefühle mehr für sie!“ Hermine schüttelt nur den Kopf „Ich würde Dir so gern glauben, aber immer wenn ich die Augen schließe sehe ich euch beide wie Du den Arm um sie legst.“ Hermine wischt die Tränen aus ihrem Gesicht „Ich habe es doch miterlebt...Ginny und Dich, ihr wart so verliebt und glücklich, wenn du deinen Versprecher nicht gehabt hättest, wärt ihr doch längst wieder zusammen.“ Harry wehrt sich gegen Hermine Worte „Währen wir nicht.“ versichert er ihr „So wie ich für Dich fühle habe ich noch nie für jemanden empfunden...Du bist mein Leben!“ Hermine schnaubt „Es stimmt aber.“ versichert Harry ihr nochmals „Alles was in den letzten 6 Monaten passiert ist...denkst DU wirklich ich würde das für einen Kuss aufs Spiel setzen...Ich Liebe Dich und nur Dich.“ er versucht erneut auf sie zu zugehen, aber Hermine weicht

ihm aus „Harry kannst DU dir vorstellen wie schlimm das für mich war, euch beide da stehen zusehen.“ Hermine schluchzt „Mein Herz, ich dachte ich sterbe...so weh tat das in dem Moment.“ Harry schluckt „Ich dachte ich sterbe.“ redet Hermine weiter „ich habe mir immer wieder gesagt das Ginny und Du...das dass mit euch vorbei ist, aber dieser Kuss, auf einmal war meine Angst wieder da...Angst dich zu verlieren.“ gibt sie vor Harry das erste mal zu „Die habe ich immer wenn ich euch beide sehe...euch lachen sehe, oder wenn ihr allein Quidditch trainiert, ihr habt so viel gemeinsam.“ Harry kann kaum glauben, was er hier hört „Warum hast DU nicht mit mir darüber geredet?“ will er von ihr wissen. „Weil ich Angst hatte, Angst vor der Antwort!“ faucht sie ihn an. „Hättest DU aber nicht müssen, Angst haben.“ versichert er ihr „Weißt DU was ich gesagt hätte.“ er geht zu ihr und nimmt sie endlich in den Arm „Ich hätte gesagt, das DU mein Schatz.“ er spürt das sie sich in seinen Armen versteift aber trotzdem lässt er sie nicht los „Das DU mein Herz und meine Seele bist...das ich dich mehr liebe als alles andere auf der Welt, das ich für dich durch die Hölle gehen würde...nur um dein Lächeln zusehen, oder einen deiner gefürchteten Blicke.“ Hermine schluchzt und Harry sagt weiter „Morgens wenn ich mit Dir in den Armen aufwache weiß ich was Glück bedeutet und ich weiß dann auch wofür ich...besser gesagt wir kämpfen.“ er hebt ihr Gesicht an „Für Dich kämpfe ich...und für uns, für ein Leben voller Liebe und Glück und das bekomme und will ich nur mit DIR!“ Hermine legt ihre Arme um seinen Hals „Tu mir das nie wieder an.“ bittet sie ihn. Harry nickt heftig „Versprochen.“ er zieht sie ganz fest in seine Arme...er will sie einfach nur spüren. Hermine löst sich langsam aus seinen Armen und schaut ihm in die Augen „Damit ist die Sache aber noch nicht erledigt!“ Harry schluckt...

Ron, Neville und Ginny sitzen im Gemeinschaftsraum und warten dort auf die beiden „Wäre es nicht besser wenn DU Hermine heute aus dem Weg gehst.“ schlägt Ron vor. Neville nickt „Denke ich auch...selbst wenn Harry das wieder hinkommt...bist Du der letzte den sie heute noch sehen will.“ Hermine die mit Harry den Raum betritt, sagt zu beiden „Ihr irrt euch.“ sie blickt zu Ginny „Wir sollten reden.“ Ginny nickt und folgt Hermine die nach oben in das Zimmer der beiden geht. Hermine setzt sich auf ihr Bett und schaut zu Ginny die in der Tür steht und abwartet was passiert „War es das wert?“ fragt Hermine Ginny direkt. „Nein.“ antwortet sie ihr. „Warum dann?“ fragt Hermine sie weiter. „Weil ich einen Abschluss brauchte.“ versucht sie zu erklären „Das mit Harry und Dir ging so schnell...ich konnte mich noch nicht mal von ihm verabschieden.“ Hermine unterbricht Ginny „Ihr habt euch auf Dumbledores Beerdigung verabschiedet!“ stellt sie richtig „Harry hatte sich von Dir getrennt.“ Ginny schluckt „Aber nicht weil er mich nicht mehr geliebt hat...sondern weil er Angst hatte um mich, er hatte Angst das wenn Voldemort das von uns erfährt ich in Gefahr bin.“

Im Gemeinschaftsraum fragen sich Harry, Ron und Neville was da oben los ist. Ron sieht wie nervös Harry ist...schluckt „Wie geht es Dir?“ Harry zuckt nur mit den Schultern „Wenn ich das wüsste.“ er setzt sich vor dem Kamin „ich habe sie noch nie so gesehen...Hermine war völlig fertig.“ Ron nickt „Sie sieht immer noch fertig aus!“ er blickt die Treppe hoch „Ob das gut geht?“ Neville seufzt auf „Keine Ahnung.“ eigentlich sollte er sich freuen...Ginny und er, das sie ihm eine Chance gibt ihm zu zeigen wie glücklich sie auch ohne Harry sein kann...aber das alles wird nichts wenn Hermine und Ginny es nicht schaffen ihre Freundschaft zu kitten. „Warum hast DU sie nicht aufgehalten oder mich wenigstens vorgewarnt?“ fragt Harry Neville und holt in damit zurück in die Wirklichkeit „Ich musste ihr Versprechen Dir nichts zusagen.“ versucht er es Harry zu erklären „Sie wollte Hermine nicht verletzen.“ versichert er ihm „Oder Dich!“ Harry schnaubt auf „Dann hat sie eine ulkige Art das zu zeigen...Hermine hat an meiner Liebe zu ihr gezweifelt.“ teilt er den beiden mit „Wisst ihr wie verrückt das ist.“ er schnaubt auf „Ich denke jede Sekunde an sie...Hermine ist in meinem Herzen und wird dort immer bleiben, aber ob wir das schaffen...diese Krise zu meistern ohne Narben bezweifle ich langsam.“ Ron schluckt „Sie liebt Dich.“ Harry nickt „Aber manchmal genügt Liebe eben nicht.“ nuschelt er leise vor sich hin und blickt traurig ins Feuer...

Hermine nickt „Ich weiß.“ teilt sie ihr mit „Er hat es mir erzählt...“ Ginny schluckt „Du weißt es?“ sie hätte nie damit gerechnet das Harry ihr erzählt warum sie sich getrennt haben. „Ja ich weiß es!“ versichert sie Ginny „Er ist mein Mann, wir haben keine Geheimnisse voreinander...außerdem hat er diese Angst auch bei mir.“ Ginny nickt „Wie geht's jetzt weiter?“ will sie von ihr wissen. Hermine zuckt mit den Schultern „Du hast mir sehr wehgetan, so wie ich Dir vor 6 Monaten.“ stellt Hermine fest „Aber da gab es einen kleinen Unterschied...Harry war frei.“ Ginny seufzt auf „Ich weiß.“ gibt sie zu „Aber ich wollte Neville ehrlich antworten können!“ sie holt Luft „Und das kann ich jetzt, da ist nichts mehr...kein Kribbeln...keine

Schmetterlinge nichts mehr, es war als ob ich meinen Bruder küsse.“ sie geht zu Hermine „Das ist es was ich für Harry empfinde...er ist wie ein großer Bruder für mich, nicht mehr und nicht weniger.“ Hermine würde ihr so gern glauben, aber sie hat Angst...aber mit ihren nächsten Worten nimmt Ginny ihr ein wenig diese Angst „Er wird mir immer wichtig sein...genauso wichtig wie DU...wir haben so viel überstanden...lass nicht zu das dieser Fehler von mir alles zerstört.“ Hermine stöhnt auf „Gib uns Zeit...ich will das wir Freunde bleiben, aber erst mal muss ich dieses Bild aus den Kopf bekommen.“ denn wenn sie die Augen schließt sieht sie immer wieder Harry und Ginny die sich küssen. Ginny räuspert sich „Harry hat mich nicht geküsst.“ teilt sie Hermine mit...auch wenn ihr das schwer fällt „Er hat mich von sich gestoßen und angeschrien.“ versichert sie Hermine die auf einmal sehr erleichtert wirkt „Also hat er die Wahrheit gesagt.“ frohlockt sie...Hermine blickt zu Ginny „Danke!“ Ginny winkt ab „Dafür nicht.“ stellt sie fest „Ich habe nur die Wahrheit gesagt...Harry liebt dich und ich will eine Chance mit Neville ohne dass er sich immer wieder fragen muss ob da noch was zwischen Harry und mir ist.“ Ginny findet dass sie Hermine allein lassen sollte und verlässt das Zimmer. Im Gemeinschaftsraum schlägt sie Harry vor zu Hermine zu gehen.

Harry der noch immer nicht gut auf Ginny zuspochen ist nickt nur und macht sich auf dem Weg nach oben...in der Tür bleibt er stehen und beobachtet seine Frau...die noch immer am Grübeln ist. Er schließt leise die Tür und geht auf sie zu „Hallo.“ kommt leise von ihm. Hermine blickt zu ihm auf, da er vor ihr steht „Habt ihr alles geklärt?“ will er von ihr wissen. Hermine zuckt mit den Schultern „Ich hoffe es.“ Harry hockt sich vor sie hin „Und wir haben wir alles geklärt?“ fragt er sie hoffnungsvoll. Hermine streicht über sein Gesicht „Ja.“ kommt zu seiner Erleichterung...er will ihren Kopf zu sich ziehen um sie zu küssen „Nein.“ hört er Hermine sagen und sieht sie traurig an „Ich muss erst noch was wissen.“ teilt sie ihm mit „Was empfindest DU für“ sie holt Luft „Ginny.“ Harry der dachte das sie das schlimmste hinter sich hatten, seufzt auf „Ich bin wütend auf sie...weil sie Dir so wehgetan hat.“ sagt er zu ihr. Hermine schluckt und hört Harry weiter reden „Ich weiß das wir den beiden im letzten Jahr viel zugemutet haben, aber da gibt es einen kleinen Unterschied, wir waren alle vier SOLO aber wir sind verheiratet, glücklich...ich bin und war es jedenfalls...sehr glücklich.“ Hermine nickt „ICH auch und deshalb kann ich auch nicht so einfach zur Tagesordnung übergehen.“ stellt sie traurig fest „Euch beide zu sehen...ich muss da erst mal mit klarkommen und in Ruhe meine Gedanken ordnen.“ die nächste Bitte fällt ihr sehr schwer, aber sie muss einfach sein „Kannst DU bitte Heute Nacht in deinem altem Zimmer schlafen, ich weiß das dein Bett noch frei ist!“ Harry schluckt „Ich soll allein schlafen?“ er stöhnt innerlich auf „Kann ich das überhaupt noch?“ er nickt „Wenn es sein muss?“ Hermine nickt „Ja...immer wenn ich Dich absehe sehe ich Ginny und Dich!“ Harry steht auf und geht zur Tür „Ich liebe Dich und nur Dich...vergiss das nie...Gute Nacht.“ und verlässt das Zimmer.

Hermine sieht ihm traurig hinterher „Er hat mich nicht mal versucht mich zu küssen.“ sie steht auf und geht ins Bad um sich für die Nacht fertig zu machen...als sie es betritt bleibt sie erstarrt stehen „Dobby“ seufzt sie auf „er hat alles so wunderbar vorbereitet.“ im ganzen Badezimmer sind Kerzen verteilt und in der Wanne schwimmen Rosenblätter auf dem Wasser...auf einmal kommt die ganze Wut in Hermine hoch...sie rutscht an der Wand herunter und weint...als sie die Augen schließt sieht sie wieder Harry und Ginny „Ich will das nicht mehr sehen!“ ruft sie verzweifelt auf und fängt wieder an mit weinen...Harry der noch mal nach ihr sehen wollte hört sie im Bad weinen, er weiß das er jetzt alles noch schlimmer machen kann „Sie braucht mich jetzt.“ versichert er sich selbst und geht zu ihr und nimmt sie einfach in den Arm und seiner Erleichterung stößt ihn Hermine nicht weg sondern klammert sich an ihm fest „Verlass mich nicht!“ hört er sie an seinem Hals schluchzen „Ich könnte es nicht ertragen Dich zu verlieren.“ Harry drückt sie sanft von sich weg und sieht ihr in die Augen „ICH werde dich nie verlassen.“ verspricht er ihr „Hermine ich liebe Dich und nur Dich.“ er kann einfach nicht anders und küsst sie und diesen Kuss legt er all seine Gefühle und zu seiner Freude erwidert sie den Kuss genauso leidenschaftlich...es beginnt eine der leidenschaftlichsten Nächte die beiden je in Hogwarts verbringen werden.

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht...

## Scheint die Sonne wieder?

Und weiter gehts...

Als Hermine am nächsten Morgen wach wird, fällt ihr sofort der gestrige Abend wieder ein...ihr Blick wird traurig als sie sich an den Kuss von den beiden erinnert. Harry der schon eine Weile wach ist, sieht ihren traurigen Blick und weiß sofort an was sie denkt „Er hat nichts bedeutet!“ versichert er ihr nochmals. Hermine sieht in sein Gesicht...er blickt sie liebevoll an „Doch hat er!“ widerspricht sie ihm „Ginny weiß jetzt das sie Dich nicht mehr liebt.“ kommt erleichtert von ihr „Jedenfalls nicht als Mann, für sie bist DU wie ein Bruder.“ Harry schmunzelt Hermine verschmitzt an „Damit kann ich leben!“ Hermine nickt zu seiner Erleichterung „Ich auch.“ hört er sie murmeln. „Wie willst DU dich Ginny gegenüber verhalten?“ fragt er Hermine jetzt zu ihrem Leidwesen. Hermine seufzt auf und setzt sich auf, sie schaut zu Harry runter „Sie hat sich entschuldigt.“ erzählt sie ihm „Und außerdem wird Neville sie schon ablenken!“ Harry lächelt „Neville und Ginny!“ kommt verzückt von ihm „irgendwie passen die beiden gut zusammen.“ Hermine nickt und sieht richtig erleichtert aus „Finde ich auch.“ entgegnet sie „Aber Luna tut mir irgendwie Leid...Ron wird bestimmt nicht so schnell zugeben das er sie mehr mag.“ Harry seufzt auf „Ich weiß...solange sie uns nicht wieder mit reinziehen, ist mir egal, wann die beiden begreifen, dass sie zusammen gehören!“ Hermine nickt und steht langsam auf...sie blickt neckisch zu Harry „Kommst DU mit Duschen?“ Eigentlich eine dumme Frage, denkt sich Hermine er kommt ja doch jeden Morgen zu mir unter die Dusche.

Im Gemeinschaftsraum der Gryffindor geht Ginny schon eine Weile nervös auf und ab...sie blickt immer wieder nach oben zum dem Quartieren der Jungs und hofft das Neville oder Ron endlich runterkommen. „Na wartest DU auf deinen Neville?“ hört sie hinter sich Lavender stänkern. „Na wenigstens habe ich einen Freund.“ kontert sie „Du läufst meinem Bruder hinterher obwohl doch klar ist das er nichts mehr von Dir wissen will.“ Lavender kneift ihre Augen zusammen „Jedenfalls gebe ich mich nicht mit dem zweitbesten zufrieden.“ Ginny lächelt „Stimmt DU läufst lieber Ron hinterher...dabei weiß doch jeder das er dich nie wieder anrühren wird...auch wenn DU der letzte Mensch auf Erden wärst.“ stellt sie fest „Übrigens Neville ist keine zweite Wahl für mich.“ versichert sie ihr „Er ist der einzige Mann für mich!“ stellt sie richtig. Lavender sieht sie verblüfft an „Du hast Harry aufgegeben für Longbottom?“ Ginny schüttelt den Kopf „Ich habe Harry nicht aufgegeben...ich konnte ihn nicht aufgeben, weil er mir nie gehört hat...Harry ist mit Hermine verheiratet und das sehr glücklich.“ sie murmelt leise weiter „Hoffe ich jedenfalls.“ Lavender die ihr Murmeln verstanden hat, schaut sie erwartungsvoll an „WAS?“ fragt Ginny genervt von ihren Blicken. „Ärger bei unserem Traumpaar?“ Aber noch bevor Ginny antworten kann kommt Ron herunter „Wie kommst DU denn darauf?“ fragt er sie leicht verärgert. Lavender zuckt nur mit den Schultern „Es gab da ein paar Andeutungen von den Ravenclaws.“ Ron kneift seine Augen zusammen „Was DU nicht sagst.“ zieht er sie auf „Und was sagen die Ravenclaws?“ Lavender schüttelt nur den Kopf und verlässt stillschweigend den Raum.

Harry und Hermine die oben gewartet hatten...kommen herunter und atmen erleichtert auf „Diese Schlange.“ flucht Hermine auf. Ginny schluckt „Mag sein.“ kommt trocken von ihr „Aber in einem Punkt hat sie Recht...durch meine Schuld hast DU an Harry gezweifelt.“ Hermine seufzt auf „Ja.“ stimmt sie Ginny zu „Aber Harry und ich haben alles geklärt.“ Harry umarmt Hermine von hinten und küsst sie auf den Hals, was Hermine zum seufzen bringt „Gott sei Dank!“ kommt erleichtert von Ginny „Remus hat mir nämlich gestern auch noch kräftig den Kopf gewaschen.“ Das ist für Harry und Hermine neu „Achja?“ sagt Harry. „Warum?“ kommt von Hermine. „Kreacher.“ murmelt Ginny „Wenn er etwas mitbekommen hätte...er könnte eure Ehe immer noch anzweifeln.“ teilt sie den beiden mit „Es sei denn, ihr bekommt ein Baby, dann wäre egal, was er sagen würde...ein Kind...euer gemeinsames Kind würde Allen zeigen das ihr eine echte Ehe führt.“ Harry schaut Hermine verschmitzt an „Was hältst DU denn von einem kleinen Harry?“ Hermine lächelt Harry verträumt an „Frag mich noch mal in drei Jahren!“ hören Ron und Ginny sie flüstern. „Ich nehme Dich beim Wort.“ versichert Harry ihr. Hermine nickt „Darauf hoffe ich!“ kommt verschmitzt von ihr...sie sieht die entsetzten Gesichter von Ron und Ginny „Wo ist eigentlich Neville?“ fragt sie beiden zur Ablenkung. Ron

haut sich vor die Stirn und flucht auf und rennt nach oben...Hermine, Harry und Ginny hören Ron Nevilles Namen rufen und Neville auffluchen. Ron kommt wenig später nach unten und klärt die drei auf „Wir haben gestern Nacht noch lange geredet als Dean uns vorhin geweckt hat, wollte Neville das ich ihn wecke, wenn ich aus dem Bad komme. Harry der das noch von früher kennt schmunzelt ihn verschmitzt an „Und wie üblich hast DU nur ans Frühstück gedacht und hast Neville wieder mal vergessen.“ Neville der sich in Windeseile angezogen hat kommt die Treppe runter „Du sagst es.“ gibt er Harry Recht und geht zu Ginny und küsst sie kurz auf den Mund „Lass uns frühstücken gehen...bevor dein Bruder uns wieder alles wegisst.“ Ron stöhnt auf „Ihr tut gerade so“ flucht er hinter den vieren her „als würde ich nur ans Essen denken!“ er hört die vier lachen und folgt ihnen leicht genervt.

Am Nachmittag sitzen die drei mal wieder in der Bibliothek und machen sich einen Schlachtplan, wie sie überprüfen können, ob der Ring von Ravenclaw, der in einem Museum für schottische Geschichte aufgetaucht ist, echt ist, und wie sie an ihn herankommen ohne das Voldemort oder sonst wer es mitbekommt. Harry der immer wieder auf die Uhr schaut macht Hermine und Ron richtig nervös „Was ist los?“ kommt gereizt von Ron...dem es schon die ganze Zeit nervt das Harry immer wieder auf die Uhr schaut. „Wo bleiben denn Moody, Remus und Slughorn?“ fragt er die beiden. Hermine nuschelt „Sie kommen heute nicht...der Wolfsbanntrank von Slughorn wurde unbrauchbar gemacht.“ Harry kneift seine Augen zusammen „Von wem?“ will er wissen. Hermine zuckt mit den Schultern „Moody ist schon auf dem Kriegspfad.“ Ron schmunzelt „Wer immer es war“ kommt verschmitzt von ihm „sollte sich warm anziehen.“ Harry nickt „In dem seiner Haut möchte ich nicht stecken.“ stimmt er Ron verschmitzt zu. Hermine findet das ganze nicht so lustig „Das ist nicht witzig ihr Witzbolde.“ rügt sie die beiden „Remus wird heute Nacht im Verbotenen Wald ganz auf sich gestellt sein.“ Als sie Harrys Blick sieht, stöhnt sie auf „Oh nein...Potter das vergiss mal ganz schnell wieder!“ denn sie weiß was er jetzt vorschlagen wird...seit Wochen will er seine Animagus Form im Verbotenen Wald testen und nur Remus konnte ihn bis jetzt bremsen. „OH JA...Potter.“ kommt verschmitzt von Harry „So eine Chance bekommen wir so schnell nicht wieder!“

Ron der bis jetzt noch kein Wort von dem verstanden hat, fragt ärgerlich nach „WAS für eine Chance?“ Harry lächelt „Unsere Animagusform testen.“ Ron bekommt große Augen „Du willst Remus begleiten?“ Harry nickt „Will ich.“ Ron schluckt „Dir ist aber schon klar das ich nur ein kleiner Fuchs bin...Remus kann Hackfleisch aus mir machen.“ Hermine nickt „Aus mir auch!“ Harry lächelt die beiden nur an „Als ob ich das zulassen würde.“ er blickt die beiden so sehnsüchtig an „BITTE!“ hörten sie ihn betteln. Zu Hermines Entsetzen nickt Ron „Aber DU wirst dir morgen allein den Anschiss von Remus anhören.“ Harry nickt und schaut zu Hermine „Kommst DU auch mit?“ Hermine stöhnt auf „Habe ich eine Wahl...wenn ich meinen Mann“ sie blickt zu Harry „und meinen besten Freund“ ihr Blick trifft Ron „nicht verlieren will, sollte ich wohl mitkommen!“ Harry packt seine Sachen zusammen „Na los.“ fordert er die beiden auf „Schlafenszeit.“ stellt er trocken fest „Wenn wir es mit Remus aufnehmen wollen sollten wir putzmunter sein.“ Hermine stöhnt nur und packt auch ihre Sachen zusammen, genauso wie Ron.

Als sie in am spätem Abend auf dem Weg zur heulenden Hütte waren, bekam Ron die undankbare Aufgabe den Knoten zu drücken der die peitschende Weide zum erstarren bringt „Warum immer ich?“ beschwert er sich nochmals bei den beiden bevor er sich in einen Fuchs verwandelt...wie immer staunt Hermine wenn sie sieht wie Harry oder Ron sich in ihre Form verwandeln „Das sieht so leicht aus und ist dabei so schwer!“ sagt sie leise zu Harry. Der nickt und küsst Hermine nochmals sanft „Pass auf dich auf und bleib in meiner Nähe.“ Hermine schmunzelt „ZU Befehl...Herr General.“ sie zuckt zusammen als sie Remus heulen hört „In unserer Haut möchte ich morgen nicht stecken.“ sagt sie noch zu Harry bevor sie durch den Eingang der Weide geht. „Ich auch nicht.“ murmelt Harry noch und folgt seiner Frau. Ron erwartet sie schon und gemeinsam gehen sie vor die heulende Hütte „Na dann los!“ kommt nervös von Hermine und verwandelt sich in einen Luchs vor Harrys und Rons Augen. „Ein wunderschönes Tier.“ neckt Ron sie noch bevor er sich wieder in einen Fuchs verwandelt...Harry macht es ihnen nach, er winkt mit seinem Geweih und fordert so Ron und Hermine auf ihm zu folgen. Sie machten sich auf die Suche nach Remus Lupin...als er auf einmal vor ihnen auftauchte...erschranken Hermine und Ron fürchterlich...anders Harry...die beiden verstanden sich ohne Worte und Remus folgte Harry einfach...er war auf einmal sehr ruhig...er ging mit ihnen regelrecht durch den Wald spazieren...aber trotzdem waren sie erleichtert, als es langsam Morgen wurde...sie machten sich auf

dem Heimweg...Remus verzog sich sofort in die heulende Hütte und Hermine, Harry und Ron flüchteten regelrecht zurück ins Schloss.

Auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum redeten sie über die Erfahrung und blieben vor Schreck stehen als sie die wütende Stimme von Moody hörten. „Was fällt ihnen ein?“ faucht er sie an „Sie können doch nicht so einfach einen Werwolf begleiten ohne jemanden von uns was davon zusagen.“ geht das Donnerwetter los...das erste an diesem Tag. „Wie war es?“ will er trotzdem von den dreien wissen. „COOL!“ kommt verschmitzt von Harry. Ron und Hermine nicken „Es war toll.“ stimmt Ron ihm zu. „Aber trotzdem möchte ich so was nicht noch mal erleben.“ versichert ihm Hermine. Moody schüttelt nur den Kopf „Wir sind ja einiges von ihnen gewöhnt aber das hätte selbst ich ihnen nicht zugetraut.“ Hermine nickt „Ich uns auch nicht.“ gibt sie ihm Recht „Wissen sie schon wer den Trank von Remus unbrauchbar gemacht hat?“ Moody nickt „Oh ja.“ teilt er ihr mit „Das haben sie ihrem Mann zu verdanken!“ er blickt zu Harry der gar nicht weiß was er meint „Ich habe den Trank nicht angerührt.“ versichert er ihm. „Ich weiß.“ sagt Moody zu seiner Erleichterung „Aber sie haben dem Übeltäter einem Streich gespielt...aus Rache hat er dann den Trank verunreinigt.“ Hermine Blick lässt nichts gutes Erahnen „Grabbe.“ flucht sie auf und geht zum Slytherin-Turm...so schnell das Harry, Ron und Moody ihr kaum folgen können. Zum Pech für Grabbe kommt gerade ein jüngerer Slytherin heraus so das Hermine einfach ohne viel Federlesen den Gemeinschaftsraum betritt. „Grabbe!“ ruft sie wütend nach oben. Die anderen Slytherin können kaum fassen, dass ein Gryffindor es gewagt hat in ihren Raum zu kommen und dann auch noch ein Muggel.

Pansy die Hermine Stimme erkannt hat...kommt aus ihrem Zimmer „Was willst DU Granger?“ Hermine kneift die Augen zusammen „Pansy ich weiß das DU manchmal schwer von Begriff bist.“ faucht Hermine sie an „Aber selbst DU solltest nach 6 Monaten kapiert haben das ich jetzt Potter heiße und jetzt hole Grabbe her oder ich gehe ihn selbst holen.“ Pansy kann kaum glauben was sich hier gerade abspielt „Du hast mir gar nichts zu befehlen!“ kontert sie zurück. Ron räuspert sich „Ich an deiner Stelle würde machen was sie sagt.“ warnt er sie...den so hat er Hermine noch nie erlebt...so wütend, er flüstert Harry zu „Bin ich froh das sie nicht auf uns so wütend ist.“ Harry schmunzelt „Ich auch.“ und beobachtet weiter seine Frau...die jetzt erneut nach Grabbe ruft „Ich zähle jetzt bis zehn und wenn DU feige Nuss bis dahin nicht aus deinem Versteck gekommen bist...komme ich dich holen.“ Moody weiß nicht was er tun soll...er freut sich zwar das Hermine so resolut ist, aber er sollte wohl verhindern das sie Grabbe in die Finger bekommt...er räuspert sich „Es ist nicht ihre Aufgabe Schüler zu bestrafen!“ wirft er ein. „Ich weiß.“ sagt sie zu seiner Verwunderung. Aber was dann passiert, damit hätte selbst er nicht gerechnet...Grabbe der von seinem Mitschülern gehänselt wurde das er wohl Angst vor Potters Frau hat...wollte das nicht auf sich sitzen lassen und ist endlich aufgetaucht...Hermine zückt ihren Zauberstab und belegt Grabbe ohne viel Federlesen mit der "Ganzkörper-Klammer" und schickt den "Kitzelfluch" noch hinterher. Sie wendet sich Moody zu „Jetzt dürfen sie mir gerne ein paar Punkte abziehen.“ teilt sie ihm gelassen mit und verlässt schnurstracks den Gemeinschaftsraum der Slytherins.

Vor der Tür atmet sie erst mal tief durch „Habe ich das eben wirklich getan?“ murmelt sie vor sich hin. Harry und Ron die ihr gefolgt sind lächeln sie verschmitzt und stolz an „Hast DU.“ Ron nickt zustimmend und meint trocken zu Harry „Wir sollten es uns nicht mit ihr verscherzen.“ Hermine schüttelt nur den Kopf und sieht Moody aus dem Gemeinschaftsraum kommen „Was soll ich nur mit ihnen machen...nicht nur das sie alle drei heute im verboten Wald mit einem Werwolf auf Achse waren.“ zählt er ihre Schandtaten nochmals auf „Nein sie Ms Potter müssen noch eins draufsetzen...50 Punkte für jeden von ihnen für den Mut, Pr Lupin in seinen schwersten Stunden beizustehen und 50 Punkte Abzug für sie Hermine Potter für die Anwendung von Flüchen gegen einen Schüler.“ verteilt er die Punkte „Einverstanden?“ will er von ihnen wissen. Ron und Harry nicken, anders Hermine, sie beschwert sich doch wirklich bei Moody „ER hatte es verdient.“ stellt sie fest. „Sie haben Recht.“ gibt Moody zu „Aber es ist unsere Aufgabe ihn zu bestrafen und nicht ihre.“ kontert er „Und nun ab mit ihnen ins Bett.“ Harry zieht Hermine regelrecht hinter sich her...er ist froh als sie neben ihm im Bett liegt und endlich schläft.

Beim Abendessen ist schon längst rum was Hermine mit Grabbe angestellt hatte...alle sehen sie ehrfürchtig an...außer die Slytherin „Die überlegen bestimmt gerade wie sie es Hermine heimzahlen können!“

ist Deans Meinung...und damit steht er nicht allein da. Das beunruhigt Hermine irgendwie gar nicht...die wütende Blicke von Remus machen ihr viel mehr Angst „Lass sie doch planen...es sind Slytherin was soll dabei schon heraus kommen...außerdem bin ich sowie so nie allein, tagsüber ist immer einer von euch in der Nähe und nachts habe ich meinen persönlichen Leibwächter.“ Harry schmunzelt „Oh ja.“ Hermine zeigt zu Remus „Vor ihm habe ich viel mehr Angst.“ Ron nickt „Ich auch.“ einzig Harry winkt ab „Er wird uns schon nicht den Kopf abreißen.“ versichert er ihnen. „Das nicht.“ stimmt Hermine ihm zu „Aber zu Recht rücken.“ stellt sie fest bevor Remus und Moody ihnen ein Zeichen geben. Hermine steht auf „Lasst es uns hinter uns bringen.“ sie holt tief Luft und geht mit Harry und Ron zum Raum der Wünsche...wo Remus schon wütend auf und ab geht.

Als die Tür hinter Slughorn geschlossen ist...geht es schon los...das zweite Donnerwetter „Seit ihr wahnsinnig geworden?“ schreit Remus sie an „Wisst ihr überhaupt was für einen Schreck in bekommen habe als ihr auf einmal vor mir aufgetaucht seit...es hätte sonst was passieren können.“ Harry stöhnt auf „Ist es aber nicht.“ stellt er fest „Du warst ruhiger als in unserem dritten Jahr in Hogwarts und DU musst schon zugeben das ich dich gut in Griff hatte.“ Remus kann kaum glauben was Harry eben gesagt hat...er wendet sich Moody zu „Er ist in dieser Beziehung genauso stur wie James.“ Harry lächelt verschmitzt „Das fasse ich mal als Kompliment auf.“ Remus schnaubt „Kompliment...ich sollte dir den Hintern versohlen.“ braust er erneut auf. Harry zwinkert ihm zu „Gern geschehen.“ antwortet Harry auf die Drohung von Remus „Wenn Dein Trank nochmals versagt, sag uns einfach bescheid...wir begleiten Dich gerne wieder.“ Remus lacht auf „Oh DU.“ kommt verschmitzt von ihm „Aber DU hast Recht...ich muss mich bei euch bedanken...ihr habt es mir viel leichter gemacht...die Nacht ging viel schneller um.“ Remus lächelt jetzt wieder „Aber das nächste Mal möchte ich vorgewarnt werden.“ bittet er sie...was die drei Versprechen.

Moody versteht zwar nicht was hier eben passiert ist, aber irgendwann wird er schon noch durchblicken...Remus und Harry überraschen ihn immer wieder aufs Neue...daran hatte er sich schon gewöhnt...aber das er sie durch die Blume bittet, ihn das nächste mal wieder zu begleiten überrascht auch ihn...er schüttelt nur den Kopf „Wahnsinnig...ihr vier.“ er zeigt auf Remus, Hermine, Harry und Ron „Macht mich Wahnsinnig...kaum glaubt man bei euch durchzublicken, schon passiert wieder was womit man nicht gerechnet hat.“ Slughorn stimmt ihm zu „Kommen wir zurück zum Thema.“ schlägt er vor. „Haben sie schon eine Ahnung wie wir den Ring von Ravenclaw überprüfen können?“ Hermine nickt „Der Plan steht.“ versichert sie ihnen und erklärt ihn Slughorn, Moody und Remus. „Das wird nicht einfach werden.“ stellt Moody fest. Harry nickt „Wissen wir...aber wie sollen wir sonst herausfinden ob Voldemort den Ring verwandelt hat?“ Ron flucht auf „Es wäre viel einfacher wenn wir wüssten welches Schmuckstück für Ms Ravenclaw am wertvollsten war...wenn wir sie nur fragen könnten.“ Moody strahlt ihn an „Sie sind ein Genie.“ stellt er noch fest bevor er den Raum der Wünsche verlässt. Ron lächelt Harry und die Anderen an „Ich bin ein Genie.“ sagt er verschmitzt zu ihnen „Aber Wieso?“ Das wollen jetzt auch Remus, Slughorn, Hermine und Harry wissen.

Was denkt ihr...wohin und zu wen führt Moody sie?

## Rons Vorschlag...

Vielen Dank für eure tollen Kommentare!

Tja...was soll ich sagen, hier kommt die Auflösung...zwei lagen mit ihrer Vermutung fast richtig. Viel Spass beim lesen, ABER das nächste Chap kommt dann erst am Samstag.

Im Raum der Wünsche schauen sich alle verwundert an „Was hat denn das zu bedeuten?“ will Remus von Slughorn wissen. Der aber zuckt nur mit den Schultern „Sie kennen ihn doch viel besser als ich.“ kommt trocken von ihm. Remus flucht auf „So ein verrückter Tag.“ murmelt er nur „Erst werde ich von meinem Patensohn überrascht und nun dreht auch noch Moody durch.“ Moody der wieder den Raum betritt verbietet sich das durchdrehen „Ron hat mich nur auf eine Idee gebracht.“ er fordert sie auf ihm zu folgen. Was sie nur unter Protest tun...denn sie würden zuerst gern wissen was er vorhat. Aber wie nicht anders zu erwarten war hüllt Moody sich in Schweigen...er führt sie nur in das Büro von Remus und geht zum Kamin und sagt zu allen „Ins Ministerium.“ teilt er ihnen noch mit bevor er in Flammen aufgeht.

Warum ins Ministerium fragt sich jeder...aber selbst als sie vor dem Minister der Zauberer Scrimgeour stehen bekommen sie keine Antwort darauf...er bittet sie nur ihm zu folgen. Er führt sie einen langen Gang entlang...sie steigen Treppen hinauf und runter...es ist sehr verwirrend. „Hoffentlich kennt einer von ihnen den Weg zurück!“ Harry kommt sich nämlich wie in einem Labyrinth. Moody nickt ihm verschmitzt zu „Der Rückweg ist kinderleicht.“ er bleibt vor einer großen schwarzen Tür stehen...er blickt zu Scrimgeour „Danke das sie es ermöglicht haben.“ Scrimgeour nickt „Sie kennen die Regeln.“ Moody nickt „Ich werde sie ihnen mitteilen.“ verspricht er ihm. Scrimgeour wendet sich Harry zu „Ich hoffe hier finden sie die Antworten die sie benötigen.“ wünscht er ihm noch und verschwindet plötzlich vor seinen Augen. Harry schaut verwirrter den je drein „Wo sind wir?“ Moody mustert sie alle „Was sie jetzt sehen werden ist nur dem Minister und wenigen anderen Leuten in unserer Welt bekannt.“ erzählt er ihnen „Alles was hinter dieser Tür ist, sollte dort auch bleiben.“ bittet er sie in einem sehr erstem Ton „Sie dürfen niemanden erzählen was sie heute erlebt haben.“ beschwört er alle nochmals bevor er seinen Zauberstab nimmt, etwas murmelt was keiner versteht und die Tür damit öffnet „Folgen sie mir.“

Moody betritt den Raum er dreht sich gleich zu den anderen um die in der Tür stehen...Remus betritt als erster den Raum und als er sieht wer an den Wänden hängt schaut er Moody erstaunt an „Das kann nicht sein.“ haucht er ihm zu. Slughorn der ihm gefolgt ist erstarrt förmlich...als er sie erkennt „Ich Träume.“ flüstert er ergriffen. Ron der als erster von den dreien den Raum betritt, schaut einfach nur verwundert drein...denn anders als Remus und Slughorn hat er sie nicht erkannt. Harry steht vor der Tür und schaut zu Hermine „Wollen wir?“ sie nickt und reicht ihm ihre Hand...sie treten gemeinsam durch die Tür...Harry geht es wie Ron auch er erkennt sie nicht, anders Hermine die bleibt vor Schreck stehen „Das kann nicht sein.“ murmelt sie nur und lässt sich von Harry in den Raum ziehen. „Mr Potter wir haben sie schon erwartet.“ begrüßt ihn ein Mann aus einem der Porträts dessen Rahmen in den Farben weinrot und gold gehalten ist. Harry geht auf ihn zu „Sie kennen mich?“ er nickt „Natürlich kennen wir sie.“ antwortet eine Frau in einem blau weißen Rahmen. „Sie sind genauso berühmt wie wir.“ hört er von der anderen Seite von einer Frau in einem gelb schwarzen Rahmen. „Ja und sie haben was geschafft, was mir nie vergönnt war.“ kommt völlig überraschend für Moody aus dem Rahmen der in grün weiß gehalten ist...dort steht ein Mann und schaut Harry aus sehr schmalen Augen an.

„Harry darf ich vorstellen.“ mischt sich nun Moody ein. „Godric Gryffindor, Rowena Ravenclaw.“ er zeigt auf die Porträts auf der rechten Seite „Und dort siehst DU Helga Hufflepuff und Salazar Slytherin!“ zeigt Moody auf die linke Seite. Godric Gryffindor schmunzelt über die erstaunten Gesichter von Harry und Ron „Ms Potter sie haben uns wohl erkannt?“ will er von ihr wissen. Hermine nickt nur...den irgendwie kann sie immer noch nicht glauben was hier passiert. „Wau.“ hört sie Ron sagen und blickt zu Harry der immer wieder zwischen den Porträts hin und her schaut...er schaut zu Moody „Warum sind wir hier?“ will er von ihm

wissen. Aber es ist Gryffindor der ihm antwortet „Weil wir einige ihre Fragen beantworten können!“ Harry schluckt und schaut zu Hermine er hofft das sie anfängt mit Fragen, aber so wie es aussieht ist sie noch viel zu viel geschockt, als das sie klar denken kann.

Harry holt Luft „Was wissen sie alles?“ Rowena Ravenclaw schmunzelt „Wir wissen das sie von Tom Riddle...oder wie er in ihrer Welt genannt wird Voldemort...als kleines Kind mit dem Todesfluch getötet werden sollten...weil eine Prophezeiung ihm Angst gemacht hat...er wollte ewig Leben, er wusste aber nicht das es nichts kostbares gibt, als die Liebe einer Mutter zu ihrem Kind.“ Helga Hufflepuff redet jetzt weiter „Wir haben von ihren Abenteuern in den letzten sechs Jahren gehört und waren sehr stolz auf sie, als sie das Trimagische Turnier gewonnen haben, es hat uns beeindruckt.“ Godric Gryffindor räuspert sich „Salazar hatte ihnen keine Runde zugetraut...aber auch er wurde eines bessern belehrt so wie Voldemort...er wollte sie töten auf dem Friedhof damals...auch hier hat er nicht mit der LIEBE gerechnet...er hatte vergessen das ihre Eltern mit die letzten waren die er getötet hatte.“ Harry hört Slytherin aufschrauben „Du hättest auch nicht damit gerechnet!“ weißt er Gryffindor zu Recht. Harry blickt zu Salazar Slytherin...der jetzt sagt „Wir wissen auch von den Horkruxen und glauben sie mir...ich war erschrocken als wir davon erfahren haben.“ Rowena nickt „Wir alle hätten nie im Traum damit gerechnet dass es jemals funktionieren würde.“

Plötzlich kommt Bewegung in Hermine „Sie haben den Fluch entwickelt!“ sagt sie zu ihnen und irgendwie hört sich das sehr anklagend an. Godric nickt traurig „Wir haben die Theorie aufgestellt...aber das es funktioniert hat uns zum ersten mal Grindelwald gezeigt...er hatte auch eins von seiner Seele angefertigt...eins und nicht sieben!“ Rowena räuspert sich „Darf ich fragen in was er die Horkruxe einschließt?“ Harry nickt „Er hat eins in sein Tagebuch eingeschlossen, das habe ich in unserem zweiten Jahr zerstört“ er holt Luft „Eins war in dem Ring von seinem Muggel-Vater“ er blickt zu Slytherin „Eins war in ihrem Medaillon“ er schaut zu Helga Hufflepuff „Und eins hat er in einen ihrer Becher eingeschlossen.“ Slytherin räuspert sich „Das waren jetzt vier.“ Hermine nickt „Wir brauchen noch was von ihnen!“ sie sieht dabei Rowena Ravenclaw an „Was sehr schwierig ist.“ murmelt Ron jetzt „Sie haben einfach zu viele Pokale!“ er stöhnt „Von Schmuck reden wir schon gar nicht.“ Hermine zischt ihm zu „Ron überlege mal mit wem du redest.“ Was Ron auch urplötzlich wieder einfällt...er zuckt zusammen „Entschuldigung!“ Aber Rowena winkt ab „Kein Problem...denn sie haben Recht, ich habe sehr viel wertvolle Dinge besessen.“ Hermine räuspert sich „Was war für sie der wertvollste Besitz und wie könnte Voldemort davon erfahren haben?“

Was jetzt kommt weiß noch nicht mal Moody...besser gesagt er hätte nie damit gerechnet, dass das passieren konnte. Rowena schluckt „Was ist für sie der wertvollste Besitz den sie von ihrem Mann bekommen haben?“ will sie von Hermine wissen. „Seine Liebe!“ stellt Hermine fest. Rowena schmunzelt „Außer seiner Liebe!“ Hermine hält ihren Ringfinger hoch „Mein Ehering.“ auch Rowena hält jetzt ihren Ringfinger hoch „Für mich ist es mein Verlobungsring!“ ein goldener Siegelring...besetzt mit drei Steinen einen Rubin und zwei Saphiren „Wenn wir geheiratet hätten, wäre es auch mein Ehering gewesen.“ versichert sie Harry und den Anderen und teilt ihnen noch mit „übrigens hat Godric Steine aus seinem Schwert dafür verwendet!“ verkündet sie ein wenig Stolz. Godric Gryffindor weiß, dass er jetzt eine Bombe platzen lässt, aber wenn er Harry und seinen Freunden helfen will sollten sie alles erfahren „Er war hier.“ teilt er ihnen mit. Harry bekommt große Augen „WANN?“ denn wie es scheint ist er der einzige der begriffen hat wenn Gryffindor meint. „Vor 19 Jahren.“ teilt er ihm mit. Moody schaut ihn erschrocken an „Voldemort war hier?“ Alle vier nicken „Ja.“ kommt von Slytherin „Er hat irgendwie von dem Raum erfahren!“ Rowena sagt weiter „Er wollte wissen was unsere Kostbarster Besitz ist.“ Helga Hufflepuff stöhnt auf „Wir waren einfach zu eitel und haben nicht aufgepasst...wir alle vier sind ihm in die Falle gegangen.“ kommt niedergeschlagen von ihr.

Hermine geht jetzt zu dem Porträt von Rowena Ravenclaw und schaut sich den Ring genauer an „Harry!“ ruft sie ihn zu sich „Siehst DU auch was ich sehe?“ er nickt und stöhnt auf „War ja klar.“ Ron der zu ihnen gekommen ist schaut sich auch den Ring aus der Nähe an „Verflucht!“ stöhnt er auf „Muss es ausgerechnet der Ring sein.“ Moody der jetzt genauso neugierig ist wie Remus und Slughorn geht mit ihnen zu dem Porträt von Rowena Ravenclaw „Verdammt.“ flucht auch er auf „Warum der Ring?“ Remus und Slughorn stöhnen nur auf. „Was ist den mit dem Ring los?“ denn Rowena versteht nicht warum sie so enttäuscht

sind... eigentlich sollten sie Luftsprünge machen, weil sie nun wissen nach was sie suchen müssen. „Das ist das einzige Schmuckstück von ihnen von dem niemand... aber wirklich niemand weiß wo es ist.“ Rowena sieht sie geknickt an „TUT mir Leid.“ entschuldigt sie sich bei ihnen „Ich dachte wir helfen ihnen damit.“ Harry lächelt sie an „Haben sie!“ versichert er ihr „Wir müssen ihn halt nur noch finden!“ Godric Gryffindor nickt ihm aus seinem Porträt zu „Und das werden sie!“

„Sie fragen gar nicht was er von mir haben könnte.“ kommt verwundert von Gryffindor. „Weil es nichts mehr von ihnen gibt... außer das Schwert... ihr Schwert.“ teilt Hermine ihm traurig mit. Gryffindor schaut sie verwundert an „All meine Pokale, Becher, Ringe alles weg.“ Harry nickt „Wir wissen nur noch von dem Schwert von Gryffindor.“ teilt er ihm mit „Und das war immer sicher verwahrt in Hogwarts... er hatte keine Möglichkeit es in die Hände zubekommen!“ Slytherin nuschelt „Das wissen wir.“ Harry schaut ihn verwundert an „Sie haben mein Erbe damit getötet!“ faucht er ihn an. Harry nickt „Ich weiß.“ kommt trocken von ihm „Und wenn er nicht mich hätte töten wollen hätte ich ihn vielleicht am Leben gelassen.“ Godric zieht die Aufmerksamkeit wieder auf sich „Was ist dann das vorletzte Horkrux?“ fragt er ihn verwundert. „Seine Schlage.“ Harry hört Slytherin auf Parsel Nagini sagen und um ihm zu zeigen das er ihn verstanden hat sagt er auf Parsel „GENAU!“ was Salazar doch erschreckt „Sie sprechen meine Sprache?!“ stellt er fest... aber Harry hört sich nicht sehr begeistert an. „Ein Überbleibsel von Tom!“ zischt er ihm auf Parsel zu. Godric der weiß das Salazar jetzt noch Stundenlang so weiter machen könnte und wie er Harry einschätzt geht es ihm genauso unterbricht den Disput „Und das letzte ist dann Voldemort selbst.“ Harry nickt und Hermine sagt „Aber bevor wir ihn vernichten können müssen wir erst die Horkruxe vernichten.“ sie blickt zu Harry „Ohne das mein Mann dabei umkommt.“

Salazar Slytherin schaut Hermine verwundert an „Umkommt?“ will er von ihr wissen. Hermine nickt „Ja... als er ihr Medaillon gefunden hatte... tat ihm als erstes seine Narbe weh und er bekam Kopfschmerzen und ihm wurde übel.“ erzählt sie ihm und den anderen Gründern von Hogwarts „Aber als wir ihren Becher gefunden haben.“ sie stockt „da ist er ins Koma gefallen.“ Rowena räuspert sich „Koma?“ Hermine blickt zu ihr „Er ist in einen tiefen Schlaf gefallen und 29 Tage später erst wieder aufgewacht.“ sie schluckt „Wir wissen nicht was mit Harry passieren wird wenn wir die Horkruxe vernichten wollen und das müssen wir bevor wir uns Voldemort und seine Schlange vornehmen.“ Godric schaut zu Harry „Was ist bei dem Tagebauch und dem Ring von Toms Vater mit ihnen passiert?“ Harry der immer noch nicht fassen kann, dass er hier mit den Gründern von Hogwarts redet... holt tief Luft „Den Ring hat Dumbledore zerstört... besser gesagt das Horkrux, seine Hand ist abgestorben und er ist innerlich vergiftet.“ er schluckt „Beim Tagebuch habe ich nichts gespürt... außer den üblichen Schmerzen an meiner Narbe.“

Godric schaut zu Salazar rüber „Verstehst DU das?“ Salazar schüttelt den Kopf „Nein.“ antwortet er Godric und blickt zu Harry runter „Was ist damals genau passiert?“ Harry holt tief Luft und erzählt ihnen wie das damals in der Kammer war, dem Gespräch mit Voldemort und das es ihm nicht mehr wichtig war Muggel zu töten sondern für ihn nichts wichtigeres gab als ihn zu treffen... von Ginny die am Boden lag und Voldemort der ihm mitteilte das Ginny bald sterben würde und er dann wieder auferstehen würde. Seinem Kampf mit dem Basilisken und wie er dachte dass er sterben würde und als er endlich erkannt hatte warum Fawkes von Dumbledore geschickt wurde... seine Heilung durch den Phönix und wie er dann ohne groß nachzudenken den Zahn von dem Basilisken genommen hat und ihn in das Tagebuch gestoßen hatte... wie aus dem Tagebuch Tinte rausströmte und Tom sich vor Schmerzen wand und plötzlich verschwand und Ginny wieder zu sich kam.

Salazar zieht seine Stirn kraus „Warum hatte diese Ginny überhaupt das Buch?“ Harry schnaubt auf „Lucius Malfoy hat es ihr gegeben... sie war damals in ersten Jahr in Hogwarts und glauben sie mir sie hat sich mehr Vorwürfe gemacht als wir ihr... weil sie die Kammer geöffnet hat auf Drängen von Voldemort.“ Godric räuspert sich, denn er will die Aufmerksamkeit von allen, wenn er Harry diese Frage stellt „Wie wichtig ist ihnen diese Ginny damals gewesen?“ Harry schluckt und sieht zu Hermine die zusammen zuckt „Sie ist die Schwester von meinem besten Freund und wie eine Schwester für mich.“ Godric schüttelt den Kopf „Sagen sie jetzt die Wahrheit oder sagen sie das nur weil ihre Frau mit im Raum ist?“ Harry kneift seine Augen zusammen „Ich sage die Wahrheit.“ kommt empört von ihm. Rowena die weiß worauf Godric hinaus will

mischt sich nun ein „Schon Gut.“ beruhigt sie ihn „Aber sie müssen verstehen das sie ein Horkrux nur zerstören können wenn Liebe mit im Spiel ist...eine sehr große und mächtige Liebe.“ teilt sie ihm und den Anderen mit „Und wenn sie uns sagen das sie in Ginny nur eine Schwester sehen.“ sie seufzt auf „dann werden und müssen wir ihnen das glauben.“ Helga Huffelpuff stellt fest „So kommen wir nicht weiter.“ sie blickt zu Harry „Was ist noch in diesem Jahr alles passiert?“

Harry holt luft „Am Anfang hoffte ich auf ein ruhiges Jahr aber dann hörte ich auf einmal als einziger Stimmen...als wir dann einen Duellierclub gegründet hatten...sie müssen wissen das Gryffindor und Slytherin zusammen trainiert haben...jedenfalls wurde ich aufgefordert mit Draco Malfoy ein Duell zur Übung auszutragen...aber auf einmal war da eine Schlange und sie ist auf einen unserer Schüler zu geschlichen ich habe sie dann aufgehalten und unser Lehrer hat sie dann vernichtet...dann waren da auch noch eine versteinerte Katze...Colin Creevey und“ Harry stockt und sieht zu Hermine „Meine Frau wurde auch versteinert.“ Rowena lächelt „Jetzt kommen wir der Sache schon näher.“ verwirrt sie Harry „Wie haben sie sich gefühlt als sie ihre Frau da haben so liegen sehen?“ Harry schluckt „Angst ich hatte Angst das sie nie wieder aufwacht...außerdem habe ich.“ er zeigt auf Ron „Wir sie schrecklich vermisst!“ Harry runzelt sie Stirn „Als ich den Basiliken und Voldemort in der Kammer zerstört habe“ er stockt und Ron sagt „waren wir kurz vorher bei Hermine.“ er erkennt an Hermines Blick das ihr das noch niemand erzählt hatte „Er wollte Dir frische Blumen bringen und hat dabei deinen Hinweis auf den Basiliken gefunden.“ Ron schüttelt sich bei der Erinnerung an diesen Tag...immer wenn er daran denkt sieht er nur die Spinnen. „Wir haben uns an deine Anweisungen gehalten und durch Voldemort selbst bin ich dann auf die Idee gekommen, dass Myrthe weiß wo der Eingang zur Kammer war.“ Harry schaut zu Hermine „Ich wollte ihn auch für dich vernichten.“ Godric klatsch in seine Hände „Liebe...ich sagte doch nur die Liebe kann ihnen helfen die Horkruxe zu zerstören.“

Harry verdreht die Augen „Aber wie?“ Rowena schmunzelt „Hören sie auf ihr Herz...es hat ihnen in der Kammer den richtigen Weg gezeigt und das wird es auch weiterhin.“ Hermine räuspert sich „Du hast das Tagebuch mit den Zahn vom Basiliken zerstört...stimmt doch?“ fragt sie noch mal Harry...der nickt „Warum fragst DU?“ Aber wie immer bekommt man keine Antwort wenn Hermine nachdenkt...sie geht in dem Raum auf und ab und murmelt nur immer was vor sich hin...Harry, Ron und die Lehrer kennen das schon von ihr und warten dann einfach ab. Aber für die Gründer ist das neu sie wissen nicht was hier vor sich geht...Helga winkt Remus zu sich „Auf was warten wir?“ Remus schmunzelt „Hermine ist über irgendwas gestolpert.“ Helga nickt nur und beobachtet wie alle im Raum Hermine die plötzlich zu dem Porträt von Slytherin geht „Der Basilisk ist aus ihrem Blut entstanden!?“ stellt sie eher fest als das sie ihn fragt. Salazar nickt „Ja...Wieso?“ will er wissen. Hermine aber geht zu Harry „Voldemort ist der Erbe von Slytherin...jedenfalls hat er es Dir gesagt.“ Harry nickt und sieht wie Hermine zu Godric Gryffindors Porträt geht „Der Zahn vom Basiliken ist der Schlüssel.“ will sie von Gryffindor wissen „Er kann alle Horkruxe zerstören...ohne das Harry dabei in Gefahr gerät.“ Godric nickt ihr aus seinem Porträt zu „Das ist unsere Vermutung.“ Rowena schmunzelt sie an „Sie sind im falschem Haus!“ kommt verschmitzt von ihr „Für eine Gryffindor sind sie viel zu schlau.“ Hermine schmeichelt das Kompliment ein wenig, sei dreht sich zu Harry um „Wo ist der Zahn?“ Aber dieser zuckt nur mit den Schultern...aber aus einem fünften Porträt das plötzlich erschienen ist, hören sie Dumbledore sagen „Er ist in Hogwarts.“ Harry schaut zu ihm auf und fragt ohne jede Emotion „Wo da genau?“ Dumbledore seufzt auf „In meinem Geheimversteck...Du weißt wo?“ und verschwindet wieder. Godric Gryffindor schaut Harry verwundert an „Dumbledore und ich sind zur Zeit nicht einer Meinung.“ kommt mürrisch von ihm. Godric schüttelt den Kopf „Ich hoffe wir konnten ihnen weiterhelfen.“ Harry nickt „Ja!“ kommt ehrfürchtig von ihm „Wir müssen jetzt nur noch den Ring finden!“ Rowena nickt „Ich habe mich gefreut sie kennen zu lernen!“ Für Harry und die Anderen ist dass das Zeichen das sie sich wohl verabschieden sollten „Danke für ihre Hilfe!“ kommt von allen...bevor sie den Raum verlassen.

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

## Ravenclaws Ring

Wahnsinn, ihr seit einfach SPITZE...ich bin völlig aus den Häuschen, durch den Wind...vielen Dank für die tollen Kommentare...man kann ja schon sagen Komplimente...die ihr mir hinterlassen habt...lasst euch alle knuddeln.

Tja...da ich morgen kaum Zeit haben werde ein Chap reinzusetzen...dachte ich mir das euch bestimmt nicht stören wird, wenn ich das heute Früh schon mal schnell erledige...Viel Spass beim Lesen!

Harry beobachtet Moody wie er wieder die Tür zum Raum mit den Gründern von Hogwarts schließt. „Habe Ich das eben geträumt?“ will er von den anderen wissen. Hermine schmunzelt „Nein.“ sie schaut zu Moody „Warum haben sie uns nicht schon vor Wochen hier hergeführt?“ will sie von ihm wissen. Aber Moody legt nur seine Finger an seinen Mund und bittet sie, ihm zu folgen...anders als bei dem Hinweg, geht es zurück zügiger vorwärts...sie gehen wie es Harry scheint im Kreis und kommen in der Halle des Ministeriums an. Moody wendet sich Slughorn zu „Wissen sie wo der Grimmauld-Platz ist?“ Slughorn nickt und schon appariert Moody als erster dorthin. Harry schaut auf die Stelle an der Moody gerade noch stand „Heißt das jetzt dass wir ihm folgen sollen?“ fragt er sie irgendwie alle verschmitzt. Hermine nickt „Sieht ganz danach aus!“ und auch sie verschwindet vor seinen Augen. Harry sieht Ron verschmitzt an „Na dann los!“ und auch er appariert zum Grimmauld-Platz.

Im Salon sind Moody und Hermine gerade dabei sich davon zu überzeugen das niemand anders hier im Haus ist...so erfahren sie auch das es eine Karte der Rumtreiber gibt, auf der ganz England abgebildet ist. Hermine die ganz genau weiß wem sie das zu verdanken haben...schaut zu Remus und dankt ihm dafür, dass er mal wieder seinen Dickkopf durchgesetzt hat. Harry schüttelt nur den Kopf und wendet sich Moody zu „Wie sind sie denn auf die Idee gekommen?“ fragt er ihn zu seiner Verwunderung. Moody zeigt auf Ron „Er hat mich auf die Idee gebracht.“ „Ich?“ kommt überrascht von Ron. Hermine nickt...denn sie erinnert sich gerade an Rons Idee „Du hast gesagt, dass wir es viel einfacher hätten, wenn wir sie fragen könnten...was für sie am wertvollsten war.“ Ron dem es jetzt auch wieder einfällt, verdreht seine Augen „Das war doch nicht ernst gemeint von mir...wie auch!“ er schaut zu Moody „Danke.“ Moody versteht nicht was er meint „Dafür dass ich für sie ein Genie bin!“ Moody stöhnt auf „Das werde ich noch bereuen.“ neckt er ihn, wird aber sofort wieder ernst „Kein Wort zu niemanden.“ beschwört er sie nochmals „Nur der Minister weiß, dass wir sie in das größte Geheimnis unserer Welt eingeweiht haben und dabei sollte es auch bleiben!“

Remus verspricht es ihm genauso wie die Anderen „Tja...jetzt wissen wir zwar was wir suchen müssen...“ Harry unterbricht ihn „Was JA...aber wo fangen wir an?“ Hermine setzt sich in einen der Sessel vor dem Kamin „Wir sind doch immer noch davon überzeugt das Voldemort eins der Horkruxe in Hogwarts versteckt hat.“ Harry nickt „Warum fragst DU?“ Hermine antwortet ihm aber nicht sondern wendet sich direkt an Moody „Kann das Schwert nicht irgendwie helfen?“ Moody versteht nicht was sie meint „Na Gryffindor hat doch für ihren Verlobungsring...“ sie stockt „warum weiß übrigens niemand das die beiden verlobt waren?“ will sie mal ganz so nebenbei wissen, aber noch bevor ihr jemand antworten kann sagt sie weiter „Er hat doch Steine aus dem Schwert dafür benutzt.“ Moody setzt sich erst mal „Wieso denken sie, dass das Schwert weiß wo sich das Horkrux befindet?“ Hermine seufzt „Ich weiß es nicht.“ stellt sie richtig „Ich vermute es nur...Gryffindor war ein mächtiger Zauberer, aber was er vor allem war, ein Mann der seine Frau und seine Familie bestimmt beschützt hätte...irgendein Spruch wird er bestimmt angewendet haben.“ Moody seufzt auf „Jetzt müssen wir da noch mal hin!“ beschwert er sich bei Hermine „Waren wir nicht gerade bei Gryffindor...sie sind mir vielleicht eine!“ kommt verschmitzt von ihm „Warum habe sie ihn nicht einfach gefragt?“ kommt mürrisch von ihm. Hermine verdreht nur die Augen „Slytherin.“ schnaubt sie auf „Auch wenn er so getan hat als ob.“ teilt sie den anderen mit „Ich traue ihm einfach nicht übern den Weg!“ teilt sie den anderen ihre Besorgnis mit.

„WAS kann der schon ausrichten?“ kommt schnippisch von Ron. Hermine schluckt „Wer weiß, ob die beiden nicht irgendwie verbunden sind.“ sie schaut zu Moody „Das Voldemort bei ihnen wahr, hat sie ganz schön erschrocken... ODER?“ Moody nickt „Das kann man wohl laut sagen.“ er stöhnt „Ich wüsste nur gern von wem er von dem Raum erfahren hat?“ Remus schnaubt „Nicht nur Du.“ auch er setzt sich endlich hin „Aber es war schon toll... da steht man vor den Gründer deiner Schule... der Schule die Du jetzt leitest!“ er seufzt „Ich kam mir wie an meinem ersten Tag in Hogwarts vor.“ Slughorn schmunzelt „Nicht nur sie.“ er stellt sich an den Kamin „Wie geht's weiter?“ fragt er Harry und alle folgen seinem Blick und schauen erwartungsvoll Harry an. Der zuckt aber nur mit den Schultern „Ich weiß es nicht.“ zum ersten Mal seit Dumbledore ihm von den Horkruxen erzählt hat... weiß er nicht weiter. Moody weiß das er sich mal wieder auf dünnes Eis begibt... aber wenn sie wirklich weiter kommen wollen, damit dieser Krieg endlich vorbei ist für immer... sollten sie endlich zusammen arbeiten... alle, er räuspert sich „Du weißt das es jemanden gibt der uns vielleicht sagen kann ob er diesen Ring schon mal irgendwo gesehen hat.“ Harry schluckt, denn er wusste sofort wenn Moody meint „Wir werden Dumbledore nicht einweihen.“ faucht er Moody sofort an.

Aber zu seiner Verwunderung stimmen Ron und Hermine Moody auch noch zu... das Ron Moody zustimmt ärgert ihn nicht besonders, aber dass Hermine ihm so in den Rücken fällt... das stört ihn ganz gewaltig „Na ihr ändert ja eure Meinung schneller als der Wind sich dreht.“ faucht er beide an... er schaut wütend zu Hermine „Hast DU nicht sogar vorgeschlagen das wir uns jetzt immer im Raum der Wünsche treffen um ihm so aus den Weg gehen zu können?“ seine Stimme wurde irgendwie immer lauter beim sprechen. Hermine kneift ihre Augen zusammen und der Blick den sie Harry zuwirft, jagt Moody, Slughorn, Remus und Ron einen Kälteschauer über den Rücken „Mäßige deinen Ton... Harry!“ kommt scharf von ihr „Voldemort ist unserer Gegner und nicht Dumbledore schon vergessen?“ Harry will ihr eine Antwort geben die sich gepfeffert hat... aber sie hebt nur die Hand „Keiner von uns!“ sie zeigt auf alle im Raum „weiß wie wir weiter vorgehen sollen, oder besser gesagt müssen... aber“ sie nimmt das Herz ihrer Kette in die Hand und zeigt es ihm „wenn all das, was DU gesehen hast, wahr werden soll“ sie holt Luft „müssen wir Dumbledore sagen was wir erfahren haben und ihn fragen was er weiß!“ damit hatte sie Harry Schach Matt gesetzt. „Verflucht!“ stöhnt er auf „Ich hasse es wenn Du Recht hast.“ er wirft ihr eine Kuss zu „Na dann auf nach Hogwarts!“ Moody seufzt erleichtert auf „Sie haben ihn gut im Griff.“ flüstert er Hermine zu. Diese grinst nur „Wenn sie meinen.“

Im Büro von Remus... sorgt Remus erstmal dafür das nur Dumbledore und Phineas Nigellus ihnen zuhören können... den einzigen Direktoren denen Remus vertraut... jedenfalls in Bezug auf Voldemort. „Ihr wart wirklich in dem Raum der Gründer?“ hört Harry Phineas seufzen „Mir wurde diese Ehre leider nie erteilt.“ kommt enttäuscht von ihm... er schaut zu Hermine „Wie hat Salazar reagiert als sie ihm gesagt haben, dass sie ein Muggel sind?“ Aber noch bevor Hermine ihm antworten kann, sagt Dumbledore „Er akzeptiert es... aber erfreut darüber das eine Muggelgeborene ihm das Wasser reichen kann ist er nicht.“ er wendet sich Harry zu „Was habt ihr erfahren?“ Harry schaut nochmals zu Hermine... die ihm zunickt und er erzählt ihm von dem Ring und das er aus Steinen von dem Schwert von Gryffindor angefertigt wurde. Dumbledore und Phineas die sich gegen überhängen... seufzen synchron auf „Warum muss das immer so kompliziert sein?“ nörgelt Phineas Nigellus rum. Dumbledore nickt... er schaut zu Harry „Der Ring war lange Zeit im Besitz der Vorfahren von Ravenclaw... er wurde vor 200 Jahren einer Braut von Ravenclaws Cousin zum Geschenk gemacht... und seit dem ist er in Besitz dieser Familie.“ Moody schaut ihn verwundert an „Woher weißt DU das?“ will er von ihm wissen. Dumbledore schluckt „Weil seit Jahren eine Nachfahrin von Ravenclaw in Hogwarts zur Schule geht...“ Remus Harry und Ron schauen instinktiv zu Hermine... die aber protestiert „Oh nein.“ kommt sofort von ihr „Ich bin nicht die Nachfahrin von Ravenclaw.“ Aber als Dumbledore sich räuspert... setzt sie sich erst mal hin, vor Schreck, sie sieht zu Dumbledore hoch „Sie irren sich.“ Dumbledore nickt „Ich weiß.“ er schmunzelt als er Hermine aufatmen hört „Aber sie kennen diese Person sehr gut.“ Harry sieht ihn fragend an „WER?“ aber noch bevor Dumbledore antworten kann... nuschelt Hermine „LUNA!“ Dumbledore nickt „Wie sind sie drauf gekommen?“

„Keine Ahnung.“ sie schaut zu Harry „Wir sollten mit ihr reden.“ Harry stöhnt auf „Und was willst Du ihr sagen...?“ Ron unterbricht Harry „Die Wahrheit.“ sagt er trocken. Harry schaut zwischen Hermine und Ron hin und her „Sie wird uns für verrückt erklären.“ stellt er fest. Hermine aber schüttelt vehement den Kopf

„Wird sie nicht.“ versichert sie ihm. Remus für den damit klar ist das Luna von den dreien eingeweicht wird...fragt Hermine „Wann wollt ihr sie informieren?“ Hermine schaut auf ihre Uhr „Schon so spät?“ kommt geschockt von ihr...sie schaut zu Ron und Harry „Morgen!“ schlägt sie vor. Ron schluckt „Das wird ein ganz schön harter Brocken den sie da zu schlucken hat!“ gibt er zu bedenken. Harry nickt „Aber wir brauchen ihre Hilfe.“ Hermine gähnt laut auf „Tschuldigung.“ kommt leise von ihr „Aber wenn man erst mal weiß wie spät es ist...wird man unwillkürlich müde.“ Remus schmunzelt nur „War auch ein langer Tag.“ Moody nickt „Sollen wir bei dem Gespräch dabei sein?“ Harry schüttelt den Kopf „Nein.“ er reicht Hermine seine Hand „Lass uns schlafen gehen.“ Hermine nickt und wünscht allen eine Gute Nacht und verlässt mit Ron und Harry das Büro.

Auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum der Gryffindor...schweigen die drei...jeder der ihnen begegnet schaut den dreien verwundert hinterher. Aber die drei sind so in ihren Gedanken versunken das sie das noch nicht mal mitbekommen. Hermine überlegt sich schon wie sie Luna das alles schonend beibringen können, Harry ist auch bei diesem Gespräch mit seinen Gedanken. Aber Ron plagt was ganz anderes „Wenn sie erfährt das sie eine entfernte Verwandte der Ravenclaws ist...wie soll ich da noch in ihr Leben passen?“ er seufzt innerlich auf „Ihr Leben was denke ich da...sie ist nur eine Freundin.“ Ron seufzt jetzt laut auf, was Harry und Hermine mitbekommen „WAS?“ kommt von beiden gleichzeitig. „Hört auf damit.“ bittet er die beiden „Das macht mich ganz wuschlig.“ Hermine lächelt „So wie Luna.“ Ron schluckt „Wie soll das gehen?“ er setzt sich auf eine Stufe der Treppe vom Eingang der Gryffindor „Luna und ich...wenn sie erfährt...“ er schluckt „na ihr wisst schon.“ Die beiden nicken „Wie passe ich da noch in ihr Leben...wie kann ich da mithalten ich bin nur Ron Weasley...ja ich mag LUNA.“ gibt er endlich zu „Aber wie soll ich ihr das sagen...?“ Ron der nicht mitbekommen hat das Hermine schon die ganze Zeit mit der Hand wedelt...hört jetzt hinter sich, die Stimme die sein Herz immer schneller schlagen lässt „Einfach gerade heraus.“

Lob und Kritik ihr wisst wei es geht!

# Ein Traum wird wahr und ein Schock

Hallo, hier kommt wie versprochen das nächste Kapitel...viel Spass beim Lesen!

Wünsche euch allen einen schönen und vor allen Dingen REGEN freien Sonntag.

Als Ron Luna sagen hört „Einfach gerade heraus!“ zuckt er vor Schreck zusammen, er dreht sich zu ihr um „Wie lange stehst DU schon da?“ Luna lächelt nur „Lange genug.“ sie setzt sich neben ihn „Du kannst mir nicht mehr ausweichen.“ sie legt eine Hand auf sein Herz „Ich weiß jetzt wie es hier drin aussieht“ sie holt tief Luft „und das macht mich sehr glücklich.“ Hermine räuspert sich „Harry kommst DU?“ Aber Harry reagiert nicht auf ihre Bitte...denn was gerade vor seinen Augen passiert...kann er irgendwie nicht fassen...Ron bleibt sitzen obwohl in seinen Augen die pure Panik zu sehen ist, Hermine...der es direkt peinlich ist...schiebt Harry vorwärts „Viel Glück!“ flüstert Hermine Luna im vorbeigehen zu. Diese nickt nur und schaut wieder zu Ron...der irgendwie immer noch nicht glauben kann was hier eben passiert „Es macht Dich glücklich?“ kommt noch immer fassungslos von ihm. Luna nickt „Ja...jede Frau hört gern von dem Mann denn man mehr mag als alles andere auf der Welt, dass es ihm genauso geht.“ sie zieht ihn hoch was ganz schön schwer geht da er sich versteift „Lass uns ein wenig durchs Schloss schlendern und reden.“

Im Gryffindor-Gemeinschaftsraum kann Ginny es immer noch nicht fassen „Er hat es zugegeben?“ fragt sie Hermine erneut. Harry stöhnt auf „Was ist daran so schwer zu verstehen?“ will er von Ginny wissen „Jeder der die beiden in letzter Zeit beobachtet hat...wusste was mit ihnen los ist!“ Ginny nickt „Ja.“ stimmt sie ihm zu „Aber wir reden hier von Ronald Weasley...dem es schon immer schwer gefallen ist über seine Gefühle zureden.“ Hermine lächelt „Mag sein.“ kommt trocken von ihr „Ich weiß auch, dass wenn Luna uns nicht belauscht hätte...er nie und nimmer den Mut aufgebracht hätte mit ihr JETZT schon darüber zureden.“ Lavender die gerade die Treppe herunter kommt, schaut Ginny und Hermine giftig an „Na ist die verrückte Ravenclaw endlich verschwunden?“ Ginny erwidert ihren Blick „Wenn hier jemand verrückt ist dann wohl DU!“ kontert sie zurück. Lavender schnaubt auf „NA du musst es ja wissen.“ sie zeigt zu Neville „Wie kann man nur Neville Harry Potter vorziehen.“ Lavender sieht sich suchend im Raum um „Wo ist den Ronald?“ Hermine zwinkert Ginny zu „Der ist bei seiner Freundin.“ kommt trocken von ihr. Harry der hinter ihr steht, umarmt Hermine und zieht sie an seinen Körper „Greifst DU da nicht ein wenig vor?“ flüstert er in ihr Ohr. Hermine schüttelt nur den Kopf und wendet sich erneut Lavender zu „Du solltest aufhören bevor DU dich noch völlig lächerlich machst!“ Lavender schnaubt nur auf und geht wieder hoch in ihr Zimmer. Ginny sieht ihr mit einem unguuten Gefühl im Bauch hinterher „Mich graust es vor Morgen früh!“ teilt sie Hermine mit „Wenn sie erfährt das Luna und Ron endlich zusammen sind.“ Hermine nickt „Nicht nur Dir.“ Harry schüttelt nur den Kopf über die beiden „Greift ihr nicht etwas vor?“ versucht er sie zu bremsen „Noch sind die beiden kein Paar!“ Neville kann Harry da nur zustimmen „Wartet doch erst mal ab ob Ron es nicht vermasselt!“

Luna geht nun schon eine Weile neben einen total schweigsamen Ron spazieren „Sag was.“ bittet sie ihn verzweifelt. Ron bleibt stehen und sieht zu ihr runter „Was findest DU nur an mir?“ Luna lächelt nur „Wo soll ich anfangen?“ Luna holt Luft „Du bist mir zum ersten mal in meinem ersten Jahr aufgefallen...im Zug haben alle von euch dreien erzählt...über euer erstes Jahr in Hogwarts und dann bist Du in mich hinein gelaufen...deine Augen ich bin in ihnen versunken, von deinem Lächeln ganz zu schweigen...mit den Jahren mochte ich Dich immer mehr, aber DU hast mich noch nicht mal wahrgenommen.“ Ron fühlt sich plötzlich sehr unwohl in seiner Haut „Tschuldigung.“ nuschelt er ihr zu. Luna winkt ab „Schon gut!“ Ron schluckt „Das Leben ist schon verrückt.“ sagt Ron plötzlich „Neville und Du habt Ginny und mir durch die größte Krise unseres Lebens geholfen, mit euch zu reden, oder einfach mal Dampf abzulassen, hat sehr gut getan!“ Ron holt erneut tief Luft „Aber auf einmal war alles anders...ich habe immer wieder nach einem Grund gesucht um mit Dir reden zu können, in deiner Nähe konnte ich mich entspannen, am Anfang jedenfalls.“ er streichelt über ihr Haar „Aber dann war es auf einmal ganz anders...immer wenn wir uns gesehen haben, hatte ich so ein

Kribbeln im Bauch und Du hast mich so was von aus den Konzept gebracht.“ er holt tief Luft „Ich mag Dich...ich mag dich sogar sehr.“ Luna strahlt ihn richtig glücklich an „Ich mag Dich auch.“ hört er Luna sagen „Sogar sehr gern...man könnte sagen das ich mich verliebt habe.“ Ron schluckt „Könnte sagen?“ neckt er sie ein wenig und beugt seinen Kopf herunter um sie zu küssen...als er mit seinen Lippen ihre berührt...begreift er erst was es heißt zu LIEBEN...seine Gefühle er kann sie gar nicht beschreiben. „WAHNSINN!“ kommt mit rauchiger Stimme von Luna. Ron nickt „Das kannst Du wohl laut sagen.“ er streichelt ihr übers Haar „Das will ich jetzt öfter.“ Luna lächelt nur „Ich auch.“ Ron nickt und blickt ernst auf sie herab „Harry, Hermine und ich müssen Morgen dringend was mit Dir besprechen.“

Luna schluckt „Was?“ will sie von ihm wissen. Ron seufzt auf „Morgen und wenn ich ehrlich sein soll...habe ich Angst vor dem Gespräch.“ Luna sieht Ron erschrocken an „Warum?“ Ron löst sich sanft aus ihren Armen und geht im Gang auf und ab...was Luna richtig nervös macht „WARUM?“ fragt sie ihn energisch. Ron bleibt wie erstarrt stehen „Weil ich nicht weiß, wie DU darauf reagieren wirst und wie es dann mit uns weiter geht.“ er seufzt „Dein Leben.“ er stockt „Wie soll ich da noch hineinpassen?“ Luna versteht die Welt nicht mehr, aber eins weiß sie ganz sicher und das sagt sie Ron auch deutlich „Egal was ihr drei mir morgen sagen wollt, oder müsst eins weiß ich mit Sicherheit“ sie stockt „DU wirst mich nicht mehr los...nie mehr.“ kommt neckisch von ihr. Ron aber reagiert nicht darauf sondern antwortet ihr fasst flehend „Hoffentlich!“ was Luna noch mehr beunruhigt. „Ich sollte Dich zu deinem Haus bringen!“ kommt so plötzlich von Ron das Luna jetzt gar nicht mehr weiß was hier los ist „Warum jetzt schon?“ Ron lächelt nur „Schon mal auf die Uhr gesehen?“ Luna holt das sofort nach „Es ist schon Mitternacht!“ Ron nimmt ihre Hand und bringt sie zum Ravenclaw Haus...vor der Tür sagt er endlich mal wieder was zu ihr „Gute Nacht!“ und beugt sich zu ihrer Freude zu ihr runter und küsst sie zum Abschied „Bis morgen.“ murmelt er an ihrem Ohr bevor er fluchtartig das weite sucht. Luna schaut ihn kopfschüttelnd hinterher und kneift sich erst mal „Also geträumt habe ich das alles nicht.“ versichert sie sich leise selbst und geht in ihr Haus...was sie und Ron nicht mitbekommen haben ist das sie beobachtet wurden und die Blicke die ihr folgen...lassen nichts gutes erahnen.

Harry kommt gerade aus dem Bad und beobachtet Hermine die schon im Bett liegt und liest „Wie könnte es auch anders sein.“ murmelt er leise vor sich hin „Meine Frau mal ohne ein Buch im Bett vorzufinden, den Abend müsste ich ROT ankreuzen auf einem Kalender.“ Hermine lächelt ihn verschmitzt an „Was sollte ich denn sonst tun?“ teilt sie ihm gelassen mit und fängt dabei an ihr Pyjamaoberteil aufzuknöpfen...sie will gerade denn dritten Knopf öffnen als Harry und sie ein klopfen an ihrer Tür hören. Hermine stöhnt „Muss das sein.“ Harry zuckt nur mit den Schultern und geht zur Tür „Wer immer das auch ist...“ er schaut zu seiner Frau „Vergiss nicht was DU vorhattest, ich werde ihn oder sie schon abwimmeln und dann gehörs DU mir.“ Hermine lächelt und schließt zu Harrys Ärger ihr Oberteil „Du darfst es mir nachher ausziehen.“ verspricht sie ihm. Harry schmunzelt und öffnet die Tür „RON!“ hört Hermine ihn besorgt sagen und schon springt sie aus dem Bett und zieht auf den Weg zur Tür schnell ihren Bademantel über „Was ist passiert?“ hört Harry zu seinem Leidwesen Hermine sagen und als er sieht wie sie ihn herein zieht in ihr Schlafzimmer weiß er das er sich gedulden muss...lange gedulden, bevor er sich um Hermines Versprechen kümmern kann.

Hermine zieht Ron zum Sofa „Was ist passiert?“ Ron sieht zu Harry „Wenn es Dir nichts ausmacht würde ich“ Ron stockt „gern...erst mal allein mit Harry reden.“ Hermine schaut Kommentarlos zu Harry, dieser nickt und so lässt sie die beiden erst mal allein und geht ins Bad, aber das bekommen die beiden zum Glück für Hermine nicht mit und so kann sie beruhigt lauschen. Harry setzt sich neben RON „Was ist los?“ Ron seufzt „Luna ist in mich verliebt!“ Harry schmunzelt und Hermine ruft verzückt im Bad leise „JA!“ Harry vergeht das schmunzeln als er Rons betrübtten Blick sieht „Was ist los?“ will er von ihm wissen „Du bist doch auch in Luna verliebt...oder?“ Ron stöhnt nur „Natürlich...Das ist nicht das Problem!“ Hermine verdreht im Bad die Augen „Männer!“ murmelt sie leise und lauscht weiter. „Sondern?“ hört sie Harry fragen. „Luna ist ein Nachfahre von Rowena Ravenclaw...ein Nachfahre und wer bin ich...Ronald Weasley, über den niemand etwas wüsste wenn er nicht der Freund von Harry Potter wäre.“ Aber noch bevor Harry ihm antworten kann, stürmt Hermine aus dem Bad „Sag mal spinnst DU?“ Ron und Harry zucken zusammen und sehen eine wütende Hermine auf sich zukommen „WAS denkst Du eigentlich von Luna...das sie dich nicht mehr mag wenn sie morgen erfährt das sie mit Ravenclaw verwandt ist?“ Ron nickt „WAS HABE ICH IHR DENN

GROß ZU BIETEN?“ fährt er Hermine an „Überhaupt wollte ich mit Harry allein reden...ihr Frauen versteht so was nicht.“

Harry räuspert sich „Ehrlich gesagt verstehe ich dich jetzt auch nicht!“ Ron schluckt „Kannst DU auch nicht.“ murmelt er leise „Du weißt nicht wie es ist im Schatten zu stehen und nur bemerkt zu werden weil der große Harry Potter zufälliger weise dein bester Freund ist.“ Harry kann kaum glauben was er da hört, Hermine geht es genauso, aber noch bevor sie Ron den Kopf waschen kann, kommt von Harry genervt „Ja.“ gibt er Ron recht „Ich weiß nicht wie es ist im Schatten zustehen, aber glaub mir ich wünschte ich wüsste wie das ist.“ Harry steht auf und geht zu seinem Lieblingsplatz, neben dem Bett, dem Fenster und setzt sich auf das Fensterbrett und schaut zu Hermine und Ron „Ja Du bist mein Freund, mein bester Freund und manchmal frage ich mich“ er holt Luft „WARUM immer noch?“ Hermine und Ron sehen ihn entsetzt an „Ich habe Dich und Hermine öfter in Gefahr gebracht als mir lieb ist, durch eure Freundschaft zu mir habt ihr Voldemort am Hals...ihr seid bestimmt die nächsten auf seiner Abschussliste.“ Ron seufzt „Na und?“ faucht er Harry an „Du hast Hermine und mich zu nichts gezwungen...wir haben Dir immer freiwillig geholfen und wenn ich die Wahl hätte...ich würde alles wieder genauso machen.“ Hermine nickt „Ich auch.“ faucht auch sie ihn nun an und wendet sich wieder Ron zu „Luna wird es egal sein...das sie mit Ravenclaw verwandt ist...ihr wird alles egal sein solange Du zu ihrem Leben gehörst.“ versichert sie ihm „Und weißt DU warum ich das weiß?“ Ron schüttelt den Kopf „Wegen Harry und mir.“ teilt sei ihm mit „Egal was die Zukunft uns noch bringt...solange er mich liebt und ich ihn liebe, weiß ich das wir alles schaffen, auch wenn ich ihm jetzt am liebsten den Hals umdrehen würde.“ Ron schmunzelt und schaut zu Harry „Nicht nur DU.“ er steht auf und geht zur Tür „Gute Nacht.“ teilt er den beiden mit „Und danke fürs zuhören.“ Harry nickt „Immer wieder gern.“ ruft er Ron durch die geschlossene Tür nach.

Harry schaut verschmitzt zu Hermine „Wo waren wir stehen geblieben?“ er geht auf sie zu „Oh nein Harry.“ kommt wütend von Hermine „Das kannst Du jetzt vergessen.“ faucht sie ihn verärgert an „Wenn DU denkst das ich nach so einem Spruch mit Dir schlafe...träum weiter Potter.“ Hermine geht noch immer sauer auf ihn zum Bett streift ihren Bademantel ab und legt sich auf ihre Seite und schließt demonstrativ die Augen. Harry der die Welt nicht mehr versteht, hockt sich vor ihr hin „WAS für ein Spruch?“ will er von ihr wissen. Hermine aber antwortet nicht sondern dreht ihm einfach den Rücken zu. Harry der endlich wissen will was mit ihr los ist...dreht sie auf den Rücken und setzt sich auf ihren Bauch und hält ihre Hände neben ihrem Kopf fest „Was für ein Spruch?“ fragt er sie erneut. Hermine schaut wütend zu ihm hoch „Warum Ron und ich immer noch mit Dir befreundet sind.“ faucht sie ihn an. Harry lächelt „Ach das.“ hört sie ihn sagen. „Ja.“ braust sie auf „Warum hast DU das gesagt?“ Harry lässt Hermine los und legt sich neben sie „Weil Ron mir sonst nicht zugehört hätte.“ Hermine setzt sich auf und schaut zu ihm runter „Wieso?“ Harry stöhnt nur „Ron hat Angst.“ stellt er fest „Angst vor einer Beziehung...Luna wird ihn nicht mehr von der Angel lassen.“ Hermine fängt an zu verstehen „Mag sein.“ gibt sie zu und legt sich auf die Seite und schaut in Harrys Augen „Aber ich werde trotzdem nicht mit Dir schlafen!“ versichert sie ihm „Strafe muss sein.“ neckt sie ihn „Obwohl, eigentlich bestrafe ich mich ja damit selbst.“ Harry lächelt sie verschmitzt an „Ohhh Ja.“ kommt überheblich von ihm und noch bevor Hermine ihm konter geben kann beugt er sich zu ihr runter und fängt an sie leidenschaftlich zu küssen...am Ende bekommt Harry doch noch seinen Willen und kann da weiter machen wo Hermine und er vorhin aufgehört haben.

Am nächsten Morgen, gehen die drei mit Luna nach dem Frühstück zum Raum der Wünsche...Remus hatte Luna mitgeteilt das der Unterricht heute für sie ausfällt...langsam bekam sie es wirklich mit der Angst zu tun...gestern Rons Andeutungen und nun sitzen sie alle vier auf den Boden und Luna schaut die drei erwartungsvoll an „Habe ich was ausgefressen?“ bricht Luna das Schweigen. Harry schüttelt den Kopf „Was weißt DU von deiner Familie...weißt Du von wem deine Familie abstammt?“ Luna schaut Harry verwundert an...sie hat ja mit allem gerechnet, aber nicht mit so einer Frage „Nein.“ antwortet sie ihm kurz und bündig. Hermine schluckt „Deine Familie ist mit Rowena Ravenclaw verwandt.“ Luna schaut Harry Hermine und Ron ungläubig an „Sag das noch mal!“ kommt fassungslos von ihr. „In Dir fließt das Blut der Ravenclaws.“ hört sie Harry jetzt sagen. Luna schüttelt nur den Kopf „Blödsinn...ihr irrt euch.“ Aber als noch Ron sagt das sie mit Rowena Ravenclaw verwandt ist...schluckt sie nur „Woher?“ will sie von Hermine wissen. Hermine holt luft „Das ist eine lange Geschichte.“

Weiter gehts am Mittwoch...  
Lob und Kritik ihr wisst wie es geht?

# Luna und ihre Familie

Na dann werde ich mal eure Neugier stillen...hier HEUTE schon das nächste Chap...viel Spass dabei!

Luna schaut Hermine herausfordernd an „Na dann lass mal hören.“ Harry schluckt und fängt als erster an „Ich habe Neville, Ginny und Dir schon von der Prophezeiung erzählt und davon dass ich es bin der schlussendlich Voldemort für immer vernichten kann.“ Luna nickt und hört Harry weiter zu „Was DU und all die anderen noch nicht wisst ist“ er holt Luft „das wir bevor ich Voldemort vernichten kann, erst seine Horkruxe vernichten muss!“ Luna versteht kein Wort von dem was Harry ihr hier gerade erzählt „Was zum Teufel ist ein Horkrux und was habe ich damit zu tun.“ Hermine seufzt „Ein Horkrux ist ein Seelen-Gefäß...“ Ron unterbricht Hermine „Voldemort“ teilt er Luna nun mit „hat seine Seele gespalten...in sieben Teile.“ er zeigt zu Harry „Dumbledore hatte Harry vor seinem Tod den Auftrag erteilt die Horkruxe zu finden und zu zerstören und sich dann seinem Schicksal zu stellen.“ Luna schluckt „Voldemort?!“ will sie wissen. Harry nickt „Ja...Voldemort!“

Luna schaut zu Hermine „Sagst DU mir bitte was das mit mir zu tun hat?“ Hermine holt Luft „Voldemort benutzt als Gefäße nicht irgendwas“ sie schluckt „er benutzt Artefakte der Gründer von Hogwarts...da er sich selbst als einzig wahren Nachfahren von Slytherin sieht und er Hogwarts als sein Erbe sieht.“ sie holt erneut Luft „Wir haben schon drei Horkruxe gefunden, ein Medaillon von Slytherin, ein Becher von Huffelpuff und jetzt müssen wir unbedingt noch diesen Ring finden.“ sie holt aus ihrem Umhang ein Bild und gibt es Luna. Sie schaut immer wieder zwischen dem Bild und Hermine hin und her „Das ist der Ring meiner Mom.“ hören die drei Luna murmeln...sie sehen auch wie Luna ein Amulett aus ihrer Bluse zieht und es öffnet, sie reicht es Ron „Es ist doch der selbe Ring?“ will sie von ihm wissen. Ron schaut kurz auf das Bild „Ja.“ bestätigt er Luna „Es ist der selbe Ring.“

Luna seufzt „Ravenclaw...ich bin mit Ravenclaw verwandt.“ sie schluckt „Wer weiß noch alles das ich mit ihr verwandt bin?“ Hermine lächelt sie beruhigend an „Keine Panik...es wissen nur Dumbledore, Moody, Remus, Slughorn und wir dass DU mit Ravenclaw verwandt bist.“ Luna seufzt erleichtert auf „Und dabei sollte es auch bleiben.“ Hermine lächelt „Wird es.“ verspricht sie ihr. Ron schaut Luna verwundert an „Du willst dass niemand es erfährt?“ Luna nickt „Ja natürlich...unserer Leben ist so schon aufregend genug...“ Ron schüttelt nur den Kopf „Was hast DU denn gedacht?“ faucht sie ihn nun an „Das ich es in die Welt hinaus schreie?“ Ron zuckt mit den Schultern „Vergiss es.“ antwortet sie ihm trotzig „So ein Leben wie Harry es führt...darauf kann ich gut verzichten!“ Harry nickt zustimmend „Kann ich gut verstehen!“ Luna seufzt „Zurück zum Ring.“ wechselt sie das Thema „Wie kann ich euch helfen?“ Hermine schluckt „Weiß dein Dad vielleicht ob oder wann deine Mom den Ring verloren hat.“ Luna holt tief Luft „Keine Ahnung...ich habe den Ring bis jetzt nur auf diesem Bild gesehen und das ist jetzt 19 Jahre alt.“

„Das passt.“ hört Luna Hermine sagen. „WAS?“ fragt Luna sofort nach. „Wir wissen das Voldemort vor 19 Jahren von dem Ring erfahren hat.“ erzählt Ron ihr „Was wir aber nicht wissen ist ob Voldemort an den Ring rangekommen ist.“ Hermine fragt „Könnte uns dein Dad da weiter helfen?“ Luna schluckt und nickt „Aber ich sollte euch vorwarnen.“ kommt besorgt von ihr „Dad spricht nicht sehr gern über MOM oder ihren TOD.“ Harry nickt verständnisvoll „Kann ich gut verstehen!“ Luna mustert ihn „Du denkst an unserer Gespräch...nach Sirius Tod...oder?“ Harry staunt wieder mal über Lunas Einfühlungsvermögen „Ja...aber anders als DU denkst.“ er kraut seine Haare, was besonders Hermine verwundert „Du hast mir damals erzählt das deine Mom bei einem Experiment um Leben gekommen ist und Du damals neun Jahre warst.“ Luna nickt „Ja...das alles ist jetzt schon 7 Jahre her aber es kommt mir manchmal noch vor als wäre es gestern erst geschehen.“ Hermine wundert sich immer mehr über dieses Gespräch, sie räuspert sich „Worauf willst DU hinaus?“ Harry zuckt mit den Schultern „Ich habe da so eine Ahnung.“ er sieht angespannt Luna an „Weißt DU woran sie gerade gearbeitet hat?“

„Nein.“ kommt auf einmal von der Tür her „Meine Tochter weiß nicht woran ihre Mom gearbeitet hat.“ Harry sieht Moody, Remus und einem Mann unter seinem Tarnumhang hervorkommen. Luna springt freudig auf und geht zu ihrem Dad und umarmt ihn fest „Wie lange bist DU schon hier?“ will sie von ihm wissen. Mr Lovegood schluckt „Wir sind gemeinsam mit euch in den Raum gekommen.“ Harry mustert Moody und Remus wütend „Ihr traut uns wohl gar nichts zu?!“ Remus seufzt „Doch.“ erwidert er „Aber wir wussten auch das Luna nicht alle Antworten kennt.“ er zeigt zu Lunas Dad. Luna sieht ihren Dad fragend an „Was weißt DU was ich nicht weiß?“ Mr Lovegood schaut zu Harry „Sie vermuten dass meine Frau an einem Gegenmittel für ihre Erkrankung gearbeitet hat.“ Luna schaut zwischen ihren Dad und Harry hin und her „Ja.“ hört sie Harry sagen. „MOM war krank?“ flüstert sie.

Mr Lovegood nickt „Ja.“ antwortet er seiner Tochter „Deine Mom wurde vor 19 Jahren vergiftet...als sie den Verlobungsring ihrer Familie zurückholen wollte...sie hat sich nie wieder davon erholt...das sie deine Geburt überlebt hat, grenzte schon fasst an ein Wunder.“ Luna sieht ihren Dad ungläubig an „Aber wieso habe ich nichts mitbekommen?“ Mr Lovegood schmunzelt „Weil deine Mom es nicht wollte...sie hat sich mit Stärkungstränken und Bluterneuerungstränken am Leben gehalten...10 Jahre lang.“ er schluckt „Dann kurz vor ihrem Durchbruch ist sie plötzlich gestorben.“ er blickt traurig zu seiner Tochter und gibt ihr einen Brief „Deine Mom wollte das ich ihn Dir gebe wenn DU soweit bist, das DU die Wahrheit verkraften kannst.“ Luna schluckt und nimmt den Brief in ihre Hand...sie geht zu Ron und setzt sich auf seinen Schoß was ihm ein schmunzeln von Moody und Remus einbringt und einen herausfordernden Blick von Lunas Dad.

Luna bekommt das alles nicht mit...denn sie liest das Vermächtnis ihrer MOM an sie.

*Hallo Liebes,*

*wenn DU diesen Brief von deinem Dad bekommst...habe ich es nicht geschafft...dann hat er gewonnen. Vor 19 Jahren war ich in der Winkelgasse...allein. Was im nach hinein ein fataler Fehler war...ich wurde von Voldemort überfallen. Er wollte mich auch Töten aber wie durch ein Wunder kamen plötzlich Remus Lupin und Sirius Black...als er sie erkannt hatte, flüchtet Voldemort, was mich sehr verwundert hat...aber ich habe den beiden mein Leben zu verdanken.*

Luna blickt hoch und schaut zu Remus „Sirius und Sie haben MOM das Leben gerettet!“ Remus kneift verwundert die Augen zusammen „Was?“ Luna aber hört ihn schon nicht mehr sonder liest weiter.

*Ich war so wütend auf mich...wenn ich auf deinem Dad gehört hätte wäre das nie passiert, dass habe ich mir immer wieder vorgeworfen. Mich hat auch gestört das Voldemort den Verlobungsring von Rowena Ravenclaw durch meine Nachlässigkeit in die Finger bekommen hat...Voldemort wurde für mich zur Obsession...ich wollte den Ring wieder haben, also habe ich ihn beobachtet und verfolgt, was er natürlich mitbekommen hatte...aber statt mich umzubringen...flösste er mir ein Gift ein das einen sehr qualvollen und langsamen Tod zur Folge hatte...er hatte es schon immer genossen Menschen zu quälen...aber womit er nicht gerechnet hatte, war mein Lebenswille...die Liebe zu deinem Dad und zu Dir hat mich am Leben erhalten. Nach deiner Geburt haben wir sofort dein Blut gereinigt...Du warst von erstem Tag an der Sonnenschein in meinem Leben, Du hast mich angetrieben...wegen Dir wollte ich unbedingt ein Gegenmittel finden...ich wollte miterleben wie Du erwachsen wirst...Du dich verliebst und heiratest irgendwann...ich wollte Enkelkinder, aber am meisten wollte ich meine Familie, dich und deinen Dad nicht verlieren, deshalb habe ich all die Schmerzen auf mich genommen...weißst DU was mir am meisten geholfen hat in dieser Zeit...dein Lächeln, du hast so ein bezauberndes Lächeln.*

Luna schluckt und wischt sich die Tränen weg...bevor sie weiter liest.

*Ich weiß nicht warum Voldemort unbedingt diesen Ring haben wollte, aber ich weiß das was immer er damit vorhat bestimmt nicht im Sinne von Rowena Ravenclaw war...der Ring war ein Geschenk von Godric Gryffindor. Voldemort hat das wertvollste Erbe unserer Familie gestohlen und ich hoffe dass er für all das bezahlen wird was er mir und all den anderen angetan hat. Luna was ich Dir jetzt schreibe weiß noch nicht mal dein Dad...der Ring wurde mit dem Blut der Ravenclaws und Gryffindors verbunden...wenn wir einen alten Blutzauber anwenden (ein Tropfen von deinem Blut auf dem Rubin vom Schwert von Gryffindor und das*

*Schwert zeigt Dir den Weg) kannst DU und nur DU den Ring finden...ich hoffe das Voldemort vernichtet ist bevor dein Dad dir den Brief gibt, wage es ja nicht nach dem Ring zu suchen wenn Voldemort noch an der Macht ist. Bitte tue das deinem Dad nicht an...er würde es nicht verkraften wenn er dich jetzt auch noch verlieren würde. Eins noch mein Engel...ich liebe Dich und ich werde immer über Dich wachen. In Liebe deine Mom.*

Luna wirft sich in Rons Arme und schluchzt herzergreifend auf „Voldemort hat MOM vergiftet...er hat ihr das alles angetan weil sie den Ring zurückholen wollte.“ Ron umarmt Luna und hält sie einfach nur fest und lässt sie weinen.

Harry geht zu Hermine und nimmt sie in den Arm „Du hast es geahnt?“ will sie von ihm wissen. Harry nickt „Ja...aber damit habe selbst ich nicht gerechnet.“ er blickt zu Mr Lovegood „Wussten sie was Voldemort ihrer Frau angetan hat?“ Er nickt traurig „Ja...deshalb habe ich mich nach ihrem Tod aus allem heraus gehalten ich wollte nicht das seine Todesser mir auch noch meine Tochter wegnehmen.“ Luna schaut zu ihrem Dad „Warum hast DU mir nie etwas erzählt?“ Mr Lovegood seufzt „Deine Mom hatte mich darum gebeten...sie wollte das DU dich erst mal mit ihrem Tod auseinander setzt bevor Du Voldemort oder seine Todesser jagst.“ Luna schluckt „Woher wusste sie, dass ich das vorhabe?“ Mr Lovegood lächelt Luna nur an „Du bist die Tochter deiner MOM...sie hätte genauso gehandelt.“ versichert er ihr „Was nicht heißt das es mir gefällt.“ Luna geht zu ihrem Dad und umarmt ihn „Ich weiß.“ schluchzt sie an seiner Schulter „Aber ich muss das einfach tun...ich bin es MOM schuldig.“

Remus der schon die ganze Zeit über wissen will was Luna damit gemeint hatte das er und Sirius ihrer Mom das Leben gerettet haben...räuspert sich „Luna ich kannte deine MOM doch gar nicht...wie können Sirius und ich ihr dann das Leben gerettet haben.“ Luna schluckt „Sie wurde in der Winkelgasse von Voldemort vor 19 Jahren angegriffen, er hat ihr damals den Ring geklaut...kurz bevor er sie töten konnte seid ihr beiden auf einmal aufgetaucht...das hat ihr das Leben gerettet.“ Remus fällt es plötzlich wieder ein „Der Tag vor Halloween!“ erinnert er sich laut. Mr Lovegood nickt „Ja...es war an Halloween...sie wollte sich noch ein besonders Kleid kaufen...wir waren bei meinen Eltern zum Essen eingeladen, wir wollten ihnen mitteilen das wir Heiraten wollen.“ er drückt Luna fest an sich „Als sie in meiner Wohnung aufgetaucht ist und mir gesagt hatte was passiert ist...wollte ich sie schnappen und ans Ende der Welt bringen.“ Ron schnaubt auf „Unmöglich...wenn Luna nur ein wenig von ihrer MOM hat.“ Mr Lovegood wundert sich ein wenig über den jungen Mann „Sie sagen es.“ er blickt seine Tochter traurig an „Ich hätte mich durchsetzen müssen...schließlich war ich der Mann im Haus.“ Hermine und Luna schnauben synchron auf „Was soll das heißen?“ faucht Luna ihren Dad an „Du warst der Mann im Haus...leben wir etwa noch im Mittelalter?“ Hermine sieht Ron und Harry schmunzeln „Wagt es ja nicht, ihm...“ sie zeigt zu Lunas Dad „zu zustimmen.“ Harry stöhnt „Wie könnten wir?“ neckt er Hermine „Ron und ich haben schon seit sieben Jahren nichts mehr zugesagt!“ Hermine kneift ihre Augen zusammen „WAS soll das heißen...Mr Potter?“ kommt mit schneidender Stimme von ihr. Harry lächelt „Das heißt...mein Schatz...das ich mich hier um Kopf und Kragen rede.“ Ron stöhnt nur „Und mich ziehst Du da mit rein.“ er zeigt zu Luna „Was soll den Luna nur von mir denken...wenn sie mich jetzt verlässt bist DU schuld.“ scherzt er mit Harry rum. Luna kneift die Augen zusammen „Schon vergessen Weasley...Du hast mich am Hals und zwar für immer.“ Ron fasst sich ans Herz „Mehr wollte ich nicht hören.“ kommt trocken von ihm und schon lachen Harry und er aus vollem Halse los. Hermine schüttelt nur den Kopf „Womit haben wir solche Kindsköpfe verdient?“ beschwert sie sich bei Luna noch bevor auch sie loslachen.

Remus Moody und Lunas Dad wundern sich nur und Moody schaut zu Remus und sieht in seinem Blick das auch er die Welt nicht mehr versteht „Jetzt weißt DU mal, wie es Slughorn und mir geht...wenn ihr vier euch ohne Worte versteht.“ beklagt er sich bei ihm. Remus schüttelt nur den Kopf und räuspert sich „Hat deine Mom Dir irgendwas über den Ring verraten?“ will er von Luna wissen nachdem er die Aufmerksamkeit von allen wieder hat. „Ja.“ sie schaut zu Harry „Ich kann den Ring mit dem Schwert von Gryffindor finden...wenn ihr wisst wo er ungefähr ist.“ Harry schluckt „Bevor ich Dir das sage...“ er blickt zu Mr Lovegood aber noch bevor er ihm was sagen kann...kommt von Moody „Er hat die Liste unterschrieben...“ Hermine unterbricht Moody hektisch „Luna muss auch noch unterschreiben!“ Moody schmunzelt Hermine

verschmitzt an „hat sie schon.“ Hermine schaut Luna verwundert an „Prf Lupin hat mich Heute Morgen was unterschreiben lassen...anscheinend die Liste.“ sie sieht zu Harry „Wisst ihr wo er ungefähr ist?“ Harry holt tief Luft „Hier...wir denken er ist in Hogwarts.“ Luna schluckt „Na dann los.“ Hermine protestiert „Noch nicht...erst müssen wir verhindern das Harry wieder ins Koma fällt!“ Luna schaut Harry besorgt an „Wegen dem Horkrux bist DU ins Koma gefallen?“ Harry nickt...er wendet sich Hermine zu...und was sie an seinem Blick erkennt jagt ihr einen riesen Schrecken ein „Vergiss es!“ faucht sie ihn an „Wir werden erst alles versuchen damit das nie wieder mit Dir passiert.“ Harry seufzt „Das geht nicht.“ kommt überzeugt von ihm „Was immer wir auch planen...es läuft darauf hinaus das ich wieder ins Koma falle.“ Remus dem das auch nicht gefällt, bemerkt bitter „Du hast doch noch gar nicht darüber nachgedacht...wir können doch wenigstens überlegen ob es Alternativen gibt.“ das Harry immer wieder verneinend den Kopf schüttelt, macht ihn richtig wütend aber noch bevor er ihr anschreien kann, bekommt er Schützenhilfe von Moody „Lass uns erst mal herausfinden ob der Ring wirklich hier in Hogwarts ist.“ Harry stimmt zu obwohl es ihm nicht gefällt „Was brauchst DU?“ Luna die jetzt neben Ron steht, der sie fest umarmt...sagt ruhig „Das Schwert von Gryffindor und mein Blut!“ Ron...sie spürt richtig das er zusammen zuckt „Dein Blut?!“ stammelt er. Luna nickt „Ja...ein Tropfen Blut auf dem Rubin und schon zeigt es mir den Weg!“ Moody schluckt „Blutzauber...der Ahnenblutzauber.“ er schaut zu Harry „WANN?“

„Jetzt sofort.“ kommt gelassen von ihm. Aber da hatte er nicht mit seiner Frau gerechnet „Vergiss es.“ kommt brummig von ihr „Erst brauchen wir einen Plan und vor allem ein leeres Schloss.“ Remus stimmt Hermine auch noch zu...was Harry richtig wütend macht „Warum ein leeres Schloss?“ hört er Luna fragen. „Das wüsste ich auch zugern.“ hört Hermine Harry murmeln. „Weil Voldemort nicht erfahren sollte das wir in Hogwarts nach etwas suchen...was denkt ihr würde er dann tun.“ antwortet Moody an Stelle von Hermine. Harry holt tief Luft „Schon Gut.“ gibt er nach „Aber wie können wir alle Loswerden ohne Verdacht zuschöpfen.“ Mr Lovegood räuspert sich „Wie wäre es mit einem Schlafzauber...es sollte doch möglich sein ihn irgendwie ins Abendessen zu schmuggeln ohne das jemand etwas davon mitbekommt.“ Moodys Augen blitzen „Ja das könnte funktionieren...Slughorn könnte welchen herstellen und Dobby könnte ihn ins Essen mischen.“ Harry nickt zustimmend „Wie lange wird Slughorn dafür brauchen?“ Moody zuckt nur die Schultern „Zwei Wochen.“ hört er Hermine schätzen...sie blickt zu Remus „Der Tag nach dem Valentindienstag.“ schlägt sie vor „Ich würde gerne mit Harry den Tag verbringen bevor er wieder ins Koma fällt.“ Remus schluckt „In Ordnung.“ er wendet sich an Mr Lovegood „Ende März bekommen sie die Gelegenheit...Harry und Hermine zu interviewen.“ er schaut Harry herausfordernd an „Einverstanden.“ dieser nickt „Einverstanden...wenn wir den Ring wirklich hier finden sollten...dann werden sie uns Fragen stellen die Remus und Hermine ausarbeiten...es ist wichtig das sie uns nur die Fragen stellen...und dann geht es bald los...das Ende vom Krieg oder der Anfang vom Ende unserer Welt beginnt.“

Die nächsten zwei Wochen werden die schwierigsten die Luna je in Hogwarts hatte...da war Harry um den sie sich Sorgen machte...denn wenn es ihnen nicht gelingen würde dafür zu sagen das Harry nicht wieder ins Koma fällt...stehen Hermine und ihnen allen schwere Zeiten bevor und dann war noch Ron, mit dem sie richtig glücklich war, die beiden verbrachten jede freie Minute miteinander, auch wenn Lavender ihr immer wieder auflauerte und ihr versicherte das Ron sie nie und nimmer so sehr lieben würde wie er Hermine angeblich geliebt hatte...aber Ron zeigte ihr auf seine Art und Weise das er voll und ganz hinter ihr und ihrer Beziehung stand...Lavender wusste seit dem Tag das sie Ron wirklich für immer verloren hatte, aber das sie ihn an Luna Lovegood verloren hatte wurmte sie noch mehr als alles andere. Als sie denn beiden wieder mal folgte...hörte sie auf einmal einen Plopp hinter sich „Ich kann ihnen helfen!“ kommt mit fieser Stimme von Kreacher „Wenn sie mir helfen...helfe ich ihnen.“ Lavender die wusste wenn sie vor sich hat...hockt sich hin „Bei was?“ will sie von ihm wissen. „Mr Potter und Ms Potter führen keine echte Ehe...das muss ich beweisen...und wenn Weasley das erfährt wird er sich von seinen Freunden abwenden und sie bekommen ihre Chance...wie sie Ms Lovegood loswerden ist ihr Problem.“ schlägt er ihr vor. „Wie soll der Beweis aussehen?“ fragt sie ihn neugierig. „Hören sie aufmerksam zu...haben die beiden Streit, oder verbringt Mr Potter mehr Zeit mit der Weasley als seiner Frau lieb ist, dann...“ Lavenders Augen blitzen auf „Ich melde mich bei Dir.“ verspricht sie ihm und rennt los und lässt einen verwirrten Kreacher zurück.

Ich weiß ein fieser Cliff...aber die Auflösung gibst am Freitag!

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht

## Lavenders Rache...!?

Eine Woche nach dem Gespräch von Kreacher und Lavender, überlegt diese immer noch wie sie aus Neville Longbottom herausbekommen kann was da vor kurzem mit Hermine und Harry loswahr, sie geht in ihrem Zimmer mal wieder auf und ab...Parvati die sie besorgt beobachtet, fragt sie erneut was mit ihr los ist „Nichts!“ faucht Lavender sie an „Was willst DU überhaupt noch von mir...geh doch zu deinen neuen Freunden.“ Parvati verdreht sie Augen „Ich war schon immer mit Hermine und Ginnys befreundet, genauso wie mit Luna.“ sagt sie ruhig zu ihr „Lass Ron los...lass es gut sein...ihr habt es versucht, Du hast ihn verloren und wenn DU ihn nicht noch als Freund verlieren willst akzeptiere endlich das er und Luna ein Paar sind.“ Lavender schnaubt nur und verlässt wutentbrannt das Zimmer „Es muss doch eine Möglichkeit geben.“ murmelt sie immer wieder leise vor sich hin...auf einmal kommt ihr ein Gedanke...sie rennt zum Zaubertrankvorratsraum und holt sich eine kleine Flasche Wahrheitselixier „Na dann wollen wir doch mal sehen ob Longbottom dem widerstehen kann.“ und wie es scheint hat sie heute das Glück gepachtet...sie rennt regelrecht in ihn hinein und bekommt so die Chance ihn sofort ihn auszuhorchen, nachdem sie weiß was sie wissen wollte verändert sie sein Gedächtnis und ruft nach Kreacher, dem sie sofort alles erzählt...als sie von ihm erfährt, dass das genügt um einen Antrag auf Auflösung der Ehe von Hermine und Harry Potter zustellen, frohlockt sie „Der Tag der Abrechnung!“ Kreacher nickt „Sie sagen es.“ und schon verschwindet er mit einem Plapp.

Als Remus Hermine, Harry, Ron, Luna, Ginny und Neville am gleichen Abend in sein Büro bittet hat niemand mit seiner Ankündigung gerechnet. Hermine schaut ihn fassungslos an „Wir müssen was beweisen?!?!“ Remus schluckt „Das eure Ehe echt ist.“ er schaut auf seine Uhr „Wir müssen los!“ Harry aber bremst ihn „Vergiss es, erst will ich wissen was hier los ist?“ Remus seufzt nur „Kreacher hat mit Ms Malfoys heute Nachmittag einen Antrag auf Auflösung eurer Ehe gestellt...sie haben Beweise das DU Harry, Hermine mit Ginny betrügst und das ihr eure Ehe noch immer nicht vollzogen habt!“ Hermine schnaubt auf „Das ist lächerlich!“ faucht sie Remus der nun wirklich nichts dafür kann an „Wer ist denn ihr Zeuge?“ Remus blickt zu Neville...der daraufhin zusammen zuckt „ICH?!“ Remus nickt „Ja!“ er geht zum Kamin „Lasst es uns hinter uns bringen!“ er steigt in dem Kamin und sagt laut „Zauberstandesamt!“ Harry der immer noch wie erstarrt zu Neville blickt...schüttelt sich und schaut zu Hermine „Lass es uns, hinter uns bringen.“

Im Zauberstandesamt werden die sechs schon von zwei Beamten erwartet, der eine fordert Harry und Hermine auf ihm zu folgen...er bringt sie in einem Gerichtsaal...wo ein Richter anwesend ist und Narzissa Malfoy mit ihrem Anwalt und Kreacher. Harry geht wütend auf ihn zu „Was machst DU hier?“ faucht er ihn an. Aber noch bevor Kreacher ihm antworten kann, weißt der Richter Harry zu Recht „Er ist auf meinem ausdrücklichen Wunsch hier.“ teilt er Harry mit „Wo ist ihr Anwalt? Harry flucht „Brauchen wir nicht.“ versichert er dem Richter „Was immer Kreacher und Ms Malfoy ihnen erzählt haben ist erstunken und erlogen...meine Frau und ich führen eine echte Ehe.“ Der Richter ist beeindruckt...Harry sagt das so überzeugend zu ihm das er schon die Anklage für ungültig erklären will, als er Kreacher sagen hört „Und warum küssen sie dann Ms Weasley an dem Tag an dem sie 6 Monate verheiratet sind? Harrys Blick und vor allem Ms Potters Blick sagen ihm alles „Na dann setzen sie sich mal.“ fordert er die beiden auf.

Harry geht mit Hermine an der Hand zu Tisch der Verteidigung. Als sie sitzen verliest der Richter die Anklage „Mr Harry James Potter und Hermine Jane Granger Potter werden angeklagt das ihre Ehe die sie am 31. Juli vergangenen Jahres geschlossen haben nur zum Schein eingegangen sind...außerdem wird Mr Potter des Ehebruchs mit Ms Ginevra Weasley beschuldigt.“ er blickt von Richterstuhl zu Harry und Hermine runter „Wie bekennen sie sich.“ Harry und Hermine stehen auf und sagen gleichzeitig „Nicht Schuldig.“ Der Richter nickt und wendet sich dem Anwalt von Ms Malfoy zu „Fangen sie an.“ Der Anwalt steht auf „Ich rufe den persönlichen Hauselfen von Mr Potter, Kreacher in den Zeugenstand!“ Der Richter lässt Kreacher schwören das er die Wahrheit sagt und nichts als die Wahrheit „Fangen sie an!“ fordert er den Anwalt auf. „Warum sind sie so sicher dass die Ehe der beiden nur zum Schein ist?“

Kreacher schaut fies grinsend zu Harry „Als Mr Potter mich damals losgeschickt hatte...wusste er nicht um

was es geht...ich weiß das es nur ein Versprecher wahr!“

„WAS macht sie da so sicher?“

„Als ich wieder gekommen bin von seinem Auftrag, sahen sie ganz geschockt aus...sie haben nicht erwartet das ich mich an das alte Gesetz erinnere.“

„Gut...sie glauben also dass die EHE der beiden nur zum Schein ist?“

Kreacher nickt „Ja.“

„Wieso?“ will der Anwalt von ihm wissen.

„Weil ich sie nie beim Sex erwischt habe...solange ich im Dienst der Familie Black stand habe ich es immer wieder geschafft, unbeabsichtigt natürlich, meine Herrschaften beim Sex zu erwischen...aber sie habe ich nie erwischt und sie sind jetzt schon seit 7 Monaten verheiratet...angeblich.“

Der Anwalt wendet sich an Harry „Ihr Zeuge!“

Harry aber schüttelt den Kopf „Die Fragen wird meine Frau stellen.“ Hermine schaut ihn entsetzt an, aber ohne Kommentar steht sie auf und geht zu Kreacher „Du hasst Harry und mich...stimmt das?“

Kreacher nickt „Oh ja...eine MUGELgeborene als Herrscherin über das Haus der Blacks...meine Herrin würde sich im Grabe umdrehen!“

Hermine lächelt Kreacher einfach nur an „Keine weitem Fragen!“ und geht zurück zum Tisch.

Der Richter schaut ihr verwundert hinterher...und wendet sich erneut dem Anwalt der Malfoys zu „Wen möchten sie als nächsten befragen?“

„Prf Remus Lupin!“ teilt er ihm mit und sieht wie einer der Gerichtshelfen Remus hereinführt.

Der Richter vereidigt Remus und bittet den Anwalt ihm seine Fragen zustellen.

Der Anwalt nickt und stellt Remus seine erste Frage „Wann haben sie von Hochzeit der beiden erfahren?“

Remus schmunzelt als er sich an den Tag erinnert „Ich war dabei...sie sollten als Anwalt mit dem Gesetz vertraut sein...ein Elternteil oder Pate sollte anwesend sein, als Zeuge.“

Der Anwalt schaut grimmig zu Remus und fragt weiter „Haben die beiden sie in ihre Pläne eingeweiht?“

Remus schaut zu Harry und Hermine „Natürlich nicht...als sie mich gefragt haben ob es möglich ist zu heiraten ohne das ein riesen Wirbel um die beiden gemacht wird...war ich geschockt ich dachte immer wenn die beiden heiraten würde ich Harry und Hermine ein großes Fest ausrichten dürfen, aber anhand der Reaktion der Presse und anderen Leuten unserer Welt wusste ich, dass die beiden den einzig richtigen Weg gewählt hatte.“

„Es hat sie also nicht überrascht dass die beiden so plötzlich geheiratet haben?“

Remus schmunzelt „Nicht wirklich...jeder der die beiden näher kennt hat sofort gesehen wie nah sie sich sind...durch ihre Verbindung sind sie sich sogar noch näher gekommen.“

„Für sie führen die beiden also ein ECHTE EHE?“

Remus lächelt die beiden nur an „Ja...und wer das Gegenteil behauptet LÜGT!“

Der Anwalt schaut zu Hermine „Ihr Zeuge!“

Hermine lächelt Remus an „Erst mal schönen Dank das Du keinen Zweifel an unserer Ehe hast.“

Remus schmunzelt „Wie könnte ich...in Hogwarts sehe ich doch jeden Tag an eurem Verhalten wie sehr ihr euch liebt.“

Hermine nickt „Ich habe keine weitem Fragen an den Zeugen!“ teilt sie dem Gericht mit.

Der Richter ruft nun auf bitten von dem Anwalt der Gegenpartei Hermine in den Zeugenstand...der Richter vereidigt sie und gibt dem Anwalt ein Zeichen damit er mit der Befragung beginnen kann.

„Ms Potter...wer von ihnen kam auf die Idee so plötzlich zu heiraten?“

„Harry.“ antwortet sie ihm kurz und knapp.

„Warum...hat er es ihnen je gesagt?“

Hermine nickt und blickt bei ihrer Antwort zu Harry „Weil er mich liebt.“

Der Anwalt schüttelt den Kopf „Schöne Worte aber sie beweisen nicht das eine richtige Ehe führen?“

„TUN wir auch nicht!“ antwortet Hermine zum Entsetzen aller im Raum.

„Also geben sie zu...“ Hermine unterbricht denn Anwalt.

„Ich gebe nichts zu, ich sagte nur das wir im herkömmlichen Sinne keine echte Ehe führen...Harry und ich

leben jeden Tag so als wäre es der letzte von uns...wie ihnen nicht entgangen seinen dürfte steht meinem Mann eine schwere Prüfung bevor.“ sie stockt „jeder Tag könnte unserer letzter gemeinsamer Tag sein, eine schreckliche Vorstellung für mich...aber eins weiß ich...sollte einer von uns diesen Krieg nicht überleben...weiß der, der allein zurückbleibt wenigstens das er es erlebt hat...Die Große Liebe...Harry und ich haben sie erlebt und vor allen Dingen gelebt.“

Der Anwalt schaut zu Richter „Keine weiteren Fragen.“

Der Richter blickt zu Hermine runter „Was ist das besondere an ihrer Beziehung.“

Hermine lächelt ihn entwaffnet an „Weiß ich auch nicht.“ gibt sie ehrlich zu „aber eins weiß ich...wenn man jemanden solange kennt wie wir beiden uns schon kennen, schleicht sich die LIEBE manchmal still und heimlich in das Herz und man bemerkt es erst wenn es fast zu spät ist.“ sie blickt in Harrys Augen bei ihren nächsten Worten „Wir waren erst die besten Freunde und nun sind wir ein Ehepaar...ich weiß das ich keinen Augenblick den ich gemeinsam mit Harry verbracht habe missen möchte...weder unserer Flitterwochen...“

Der Anwalt unterbricht Hermine „Flitterwochen...davon stand ja gar nichts in der Zeitung.“

Harry schaut zu Kreacher und Ms Malfoy...wie es scheint ist auch ihr neu das Hermine und er in den Flitterwochen waren „Zum Glück.“ kommt trocken von ihm „ich hatte meine Frau 8 Tage nur für mich...es wahr unbeschreiblich.“

Der Richter schmunzelt Harry vom Richterstuhl zu „Kann ich mir vorstellen.“ er blickt zwischen den beiden hin und her „Ich habe keine weiteren Fragen an sie.“ teilt er Hermine mit und wendet sich erneut dem Anwalt zu „Wollen sie aufhören oder haben sie noch einen Zeugen?“

Im Flur geht Remus, der Ron, Neville, Ginny und Luna erzählen wollte was im Gerichtssaal los wahr...aber von dem Beamten daran gehindert wurde, nervös auf und ab „Wie können sie mich als Belastungszeuge aufrufen?“ fragt er Remus erneut. „Kein Fragen!“ kommt erneut mürrisch von dem Beamten. Als sich die Tür öffnet und ein Gerichtshelfe Neville herein bittet, weiß Remus das sie in echten Schwierigkeiten stecken „Warum gerade jetzt?“ murmelt er leise vor sich hin.

„Ihr nächster Zeuge?“ fragt der Richter den Anwalt von Ms Malfoy „Mr Neville Longbottom!“

Der Richter ruft Neville herein und lässt auch ihn schwören die Wahrheit zusagen und nichts als die Wahrheit. Neville nickt und schaut nervös zu Harry und Hermine...die wie es scheint ruhig auf ihrem Platz sitzen. „Mr Longbottom erzählen sie mir was am 31 Januar dieses Jahres passiert ist?“

Neville holt tief Luft „An dem Tag sind Ginny Weasley und ich zusammen gekommen.“

„Das freut mich für sie...aber das wollte ich nicht wissen...was ist im Umkleideraum der Gryffindors passiert?“

Neville schluckt „Ginny hat Harry geküsst.“

Der Anwalt klatscht in die Hände „Das wolle ich hören.“ kommt erleichtert von ihm „Wie war die Reaktion von Mr Potter?“

Neville grinst „Er hat Ginny von sich gestoßen und sie angeschrien.“

„Ach wirklich?“ kommt schon kleinlauter von dem Anwalt „Wie war die Reaktion von Ms Potter?“

Neville seufzt „Sie war wütend aber ich denke sie wusste sofort das Harry, dieser Kuss nichts bedeutet hat...jeder der die beiden in Hogwarts sieht oder besser gesagt sie kennt, weiß das sie sich mehr lieben als alles andere auf der Welt.“

Ms Malfoy schnauft auf und der Anwalt fragt Neville weiter „Waren sie erstaunt als sie von der Ehe der beiden erfahren haben?“

Neville lächelt Harry und Hermine an „Nein...nicht wirklich...Hermine und Harry hatten schon seit sie sich kennen gelernt haben eine besondere Beziehung...keiner der beiden hat je ein böses Wort über den anderen gesagt...klar haben sie schon auch mal gestritten aber immer wenn es drauf ankam hielten sie zusammen, wie Pech und Schwefel.“

„Schön gesagt...aber was uns wirklich alle interessiert...wissen sie ob die beiden SEX haben?“

Neville schmunzelt „Wenn sie wissen wollen ob ich sie schon mal dabei erwischt habe...kann ich nur sagen NEIN...aber man sollte sich die Ohren zuhalten wenn man nachts runter in den Gemeinschaftsraum von uns Gryffindors geht...es kommen doch sehr eindeutige Geräusche aus dem Zimmer...öfter als uns allen lieb ist...Harry wird von allen in unserem Haus glühend beneidend.“

„Ihr Zeug Ms Potter.“

Hermine steht auf und geht zu Neville „Wie bist DU zum Zeugen der ANKLAGE geworden?“

Neville zuckt mit den Schultern „Keine Ahnung?“ er schaut zu dem Richter „Ich habe weder mit dem Anwalt noch mit Ms Malfoy je gesprochen.“

Hermine blickt zu Richter „Wissen sie darauf eine Antwort?“

Der schüttelt nur den Kopf und schaut zu Ms Malfoy „Wie sind sie an die Informationen gekommen?“

Narzissa Malfoy schaut wütend zu Kreacher „ER hat sie mir besorgt.“

Der Richter blickt fragend zu Kreacher „Ich erwarte eine ehrliche Antwort von ihnen.“

Kreacher schnauft nur „Ms Lavender Brown.“

Neville kneift die Augen zusammen „Ich habe mit ihr aber nicht über Harry, Hermine oder Ginnys und mich gesprochen.“ versichert er dem Richter.

Kreacher schluckt „Sie hat ihnen Veritaserum eingeﬂösst und ihr Gedächtnis verändert.“

Der Richter schaut Kreacher empört an „Damit ist die Verhandlung beendet.“ verkündet er zur Erleichterung der beiden „Die Aussage von Mr Neville Longbottom wurde unter zwang erwirkt und somit ist ihre Anklage rechtswidrig.“

Narzissa springt auf „Ist sie nicht.“ widerspricht sie dem Richter „Wir wissen immer nicht ob die beiden nur eine Scheinehe führen...wenn noch nicht mal der persönliche Hauself von Mr Potter es schafft sie beim SEX zu erwischen...lässt das nur die Schlussfolgerung zu das die beiden uns alle an der Nase herumführen.“

„So ungern ich dem auch zustimme.“ sagt er Richter zum Leidwesen der beiden „ich muss Ms Malfoy in diesem Punkt recht geben.“

Hermine schüttelt den Kopf „DAS ist total verrückt.“ sie zeigt zu Neville „einer unserer besten Freunde wird von einer eifersüchtigen Ziege gezwungen über den schlimmsten Tag in meinem Leben zu erzählen...wissen sie überhaupt wie verletzt ich war als ich meinem Mann abholen wollte und ihn da stehen sah...ja er wurde von Ginny geküsst...aber es wahr so wie Neville es erzählt hat...Harry hat Ginny von sich gestoßen. Sie wollen wissen warum Kreacher uns nie erwischt...ganz einfach...weil wir es nicht zulassen...ich weiß das er uns immer noch beobachtet obwohl wir beide es ihm untersagt haben, diese Momente gehören nur Harry und mir...da will und brauche ich keine Zuschauer.“ sie schaut zu Kreacher „Und besonders nicht ihn...er tut das alles nur um zurück zu seiner wahren Herrin zukommen. ER hat Sirius Black gehasst und er hasst meinen Mann...von mir ganz zu schweigen...die Vorstellung das eine Muggelgeborene seine Herrin ist bereitet ihm schlaflose Nächte.“

Der Richter stoppt Hermine „Das beweißt aber immer noch nicht das sie ihre EHE vollzogen haben?!“

Harry steht auf und geht zu Hermine „Was sollen wir tun...ihnen es beweisen hier und jetzt!“ sagt Harry wütend zum Richter.

Der schüttelt den Kopf „Natürlich nicht.“ er schaut zu Hermine „Sie können dem allen ein Ende machen...lasse sie sich untersuchen...jetzt in St.Mungo.“ schlägt er vor „Ihr Mann bleibt hier bei mir und sie werden von einer Beamtin begleitet und von einer Ärztin untersucht...die das Ergebnis uns allen innerhalb einer Stunde mitteilen kann...damit würden sie allen Spekulationen ein Ende setzen.“

Harry will schon protestieren...aber Hermine nickt „Einverstanden.“ der Richter ruft eine Beamtin...die Hermine nach St.Mungo begleitet.

„So lange Ms Potter untersucht wird ist die Verhandlung unterbrochen.“ teilt der Richter allen Anwesenden Im Saal mit.

Harry verlässt sofort den Saal gefolgt von Neville „Was ist passiert?“ will Remus wissen. „WO ist Hermine?“ kommt besorgt von Luna. „Im St.Mungo.“ informiert Neville sie. Harry flucht „Sie muss sich untersuchen lassen...als Beweis dafür das Hermine und ich Sex haben.“ Ron wird plötzlich sehr rot im Gesicht „Das kann ich sogar bezeugen.“ Harry schaut ihn erschrocken an „WAS?“ stöhnt er auf. Ron schmunzelt „Ihr habt mal nicht auf mein klopfen reagiert und da bin ich einfach reingeplatzt und sofort wieder gegangen...aber selbst die Geräusche die nachts aus euren Zimmer kommen sollten als Beweis genügen.“ zieht er Harry auf...der sich sehr unwohl in seiner Haut fühlt „Na toll...mein bester Freund erwischt uns und Kreacher der darauf so erpirscht ist, gelingt es nicht und aus Rache wird Neville von Lavender mit Veritaserum gezwungen ihr alles über den 31. Januar zu erzählen.“ Remus schaut geschockt zu Neville „Sie

hat was gemacht?“ Neville erzählt ihnen wie Lavender an die Informationen gekommen ist. „Das wird für sie ein Nachspiel haben.“ verspricht Remus ihm...er stockt als er plötzlich Tonks auf sie zukommen sieht „Was machst DU denn hier?“ fragt er sie verwundert...aber er bekommt keine Chance auf eine Antwort den der Gerichtshauself fordert Tonks, Remus und Harry auf ihm zu folgen.

Im Gerichtssaal geht Harry sofort zu Hermine die wieder auf ihrem Platz sitzt und nimmt sie erst mal in den Arm „War's schlimm?“ fragt er sie besorgt. Hermine schmunzelt „Nein...nur das ich dort hin musste um zu bezeugen das wir intim sind das hat mich gestört...die Ärztin war sehr nett.“ beruhigt sie Harry ein wenig bevor der Richter erneut den Saal betritt „Hiermit nehme ich die Verhandlung im Fall Potter gegen Malfoy wieder auf „Ich rufe als Zeugin Prf Holden in den Zeugenstand.“

Die Ärztin die Hermine untersucht hat betritt den Gerichtssaal und wird vom Richter vereidigt „Es wäre jetzt üblich das sie von den Anwälten der Parteien befragt werden aber hier wird das nicht der Fall sein...ich werde ihnen die Fragen stellen und sie werden auch nur mir antworten.“ teilt der Prf Holden mit.

Sie nickt und erwartet die erste Frage „Sie arbeiten in St.Mungo in der Frauenabteilung?“

„Ja!“ antwortet sie ihm „Ich bin seit 2 Jahren dort die Chefin.“

„Sie haben eben Hermine Jane Potter untersucht...wie lautet das Ergebnis?“

Sie lächelt Hermine an „Sie ist auf jedenfall Gesund und Sexuell aktiv.“

„Sicher?“ fragt der Richter nach.,

„Wollen sie mich beleidigen?!“ kommt empört von Prf Holden „Ja ich bin mir 100 % sicher.“

Der Richter entschuldigt sich bei ihr und entlässt sie aus den Zeugenstand...er schaut zu Ms Malfoy „Ich weiß nicht was sie mit dieser unsinnigen Anklage beweisen wollten...aber sie haben dem Gericht wertvolle Zeit gestohlen und Ms Potter musste sich ihretwegen einer unangenehmen Prozedur unterziehen...in der Pause hatte ich ein interessantes Gespräch mit Phineas Nigellus er hat mir so einiges erklärt und deshalb wollte ich auch das Nymphadora Tonks anwesend ist.“

Tonks steht auf „Ich bin hier und bitte nennen sie mich nur Tonks.“

Der Richter nickt und wendet sich Harry zu „Ich habe erfahren das sie den Sitz der Familie Black im Zauber-Gamot von Sirius Black geerbt haben...wussten sie das Narzissa Malfoy Anspruch auf diesen Sitz hätte erheben können wenn sie Erfolg mit der Anklage gehabt hätte?“

Harry schaut wütend zu Narzissa Malfoy „Nein!“

Der Richter nickt „Und um dem ein für alle mal ein Ende zubreiten...beschließe ich hier und jetzt...das sie das Familienoberhaupt der Blacks sind...außerdem bekommt ihre Frau von der Familie Malfoy eine öffentliche Entschuldigung und eine Entschädigung in Höhe von 2 Millionen Gallonen...zahlbar innerhalb von 2 Wochen...außerdem wird der Hauself Kreacher zum immerwährenden Schweigen verurteilt...sollten sie noch einmal ein Wort aussprechen...wissen sie was ihnen blüht...ihnen wird auch untersagt Magie einzusetzen...wo immer Mr Potter sie hinschickt sie werden dort ihre Arbeit ohne Anwendung von Magie ausrichten.“ der Richter haut mit seinem Hammer auf den Tisch „Damit ist das Urteil rechtsgültig...oder hat jemand von ihnen Einwände?“

Narzissa schluckt und geht zu Hermine „Ich möchte mich für mein Benehmen ihnen gegenüber entschuldigen.“ Hermine nickt und Ms Malfoy wendet sich jetzt an Harry „ich werde sie als Familienoberhaupt der Blacks anerkennen und ihren Wünschen folge leisten!“ verspricht sie ihm...denn sie weiß das die Konsequenzen für sie schrecklich sein könnten.

„Ich will sie nie wieder in der Nähe von meiner Frau sehen...halten sie sich aus unserem Leben raus und ich werde sie ihr Leben weiterleben lassen so wie sie es wollen...aber sollte ich je herausfinden das sie gegen mich und meine Frau erneut intrigieren...dann Gnade ihnen Gott.“ warnt Harry sie „Sagen sie das auch ihrem Sohn und noch was...halten sie Draco von mir fern...sonst kann ich für nichts garantieren.“

Narzissa nickt „Das Geld bekommen sie umgehend.“ teilt sie Hermine noch mit bevor sie aus dem Gerichtssaal appariert.

„Was sind deine Befehle an mich?“ hört Harry auf einmal Tonks fragen.

Harry lächelt „Du hast nur einen Befehl von mir zu befolgen...achte gut auf Remus Lupin...“

Remus unterbricht Harry „Also wirklich.“ kommt empört von ihm „Musste das sein...jetzt komme ich ja

gar nicht mehr gegen sie an.“ er küsst Tonks schnell bevor sie mit ihm schimpfen kann und schlägt vor das sie nach Hogwarts zurückkehren...wo noch jemand seine Strafe bekommen muss.

Harry nickt und blickt zu Kreacher der wie ein begossener Pudel vor ihm steht und seine Befehle erwartet „Du wirst in Hogwarts alles tun was Dobby von Dir verlangt und nun kehre nach Hogwarts zurück.“

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

## Lavenders Strafe...

Vielen Dank...für eure tollen Kommentare. Ihr seid einfach die Besten.

Da ich nächste Woche Stress pur für mich sein wird...habe ich einfach beschlossen, euch heute und morgen je mit einem Kapitel für eine lange Woche ohne diese FF zu entschädigen...nicht böse sein...und viel Spass beim Lesen.

In Hogwarts waren gerade alle beim Abendessen als Remus und die Anderen von ihrem Ausflug zum Gericht zurückkehrten...vor Lavender bleibt Remus stehen „Ich erwarte das sie sich bei Hermine, Harry, Neville, Ron, Luna und Ginny für ihr respektloses Benehmen entschuldigen...außerdem werde ich ihren Eltern mitteilen das sie Neville Longbottom unter Einsatz von Veritaserum zu einer Aussage gezwungen haben...die er freiwillig niemals in ihrer Nähe gemacht hätte...sie werden in den nächsten Wochen nur am Unterricht teilnehmen und den Rest des Tages in ihrem Zimmer verbringen...in ihrem neuem Zimmer...sollten sie nur einen Punkt nicht erfüllen werde ich sie von der Schule werfen.“ sagt er laut und deutlich zu ihr und da es in der Halle mucksmäuschenstill war, hat auch jeder gehört was Remus von ihr verlangt.

Lavender schluckt, denn sie weiß, wenn sie jetzt nicht tut, was Prf Lupin von ihr verlangt, könnte die Strafe viel größer sein...sie steht auf und wendet sich Ginny und den Anderen zu „Ich entschuldige mich für mein Benehmen und verspreche dass ich mich bessern werde.“ Ginny schnauft auf und Luna geht auf sie zu „Lass mich und meine Freunde in Ruhe oder Du bekommst wirklich Probleme!“ verspricht sie ihr. Lavender nickt und setzt sich wieder...aber sie weiß das sie jetzt für lange Zeit allein sein wird in Hogwarts...denn Parvati und all die anderen aus ihrem Haus rutschen weg von ihr und am Ende sitzt sie ganz allein da. Natürlich wollen alle ihre Freunde wissen was Heute passiert ist „Nachher im Gemeinschaftsraum!“ nuschelt Ron mit vollem Mund.

Im Gemeinschaftsraum erzählen Ron und Neville alles was heute passiert ist...besonders dass Harry und Hermine nicht wirklich verheiratet sein sollen löst bei Dean Thomas ein Schmunzeln hervor „Ihr hättet nur mich als Zeuge aufrufen müssen...“ Harry unterbricht ihn sofort „Du nicht auch noch!“ Dean nickt nur „Oh ja...am besten ihr schließt eure Tür ab.“ schlägt er verschmitzt vor. Hermine die kein Wort versteht bekommt große Augen und wird ganz rot in Gesicht als Harry ihr ins Ohr flüstert wovon die beiden geredet haben „Abstinenz...wir werden jetzt abstinent leben...kein Sex mehr in Hogwarts.“ flüstert Hermine Harry ernst zu...der schaut sie ungläubig an und sagt leise zu ihr „Mal sehen wie lange du ohne aushältst!“ Ron der neben ihnen auf dem Sofa sitzt schluckt nur und wechselt das Thema „Wo ist eigentlich diese falsche Schlange?“ Parvati schluckt „Prf McGonagall hat sie in ihr neues Zimmer gebracht...es liegt im Lehrertrakt...ich weiß nicht was in sie gefahren ist.“ Hermine schaut zu Neville „Hat Moody dein Gedächtnis wieder auf Vordermann gebracht?“ will sie von ihm wissen. Neville seufzt „Ja...sie hat mich doch tatsächlich mit ihrem Zauberstab bedroht und mich gezwungen diesen verfluchten Trank zu trinken...dann hatte sie tatsächlich noch die Frechheit mein Gedächtnis zu verändern.“ erzählt er allen wütend. „Reicht es nicht das Voldemort unser Feind ist...warum müssen wir uns jetzt auch noch gegenseitig bekämpfen?“ braust Ginny auf „wir wussten alle das sie eifersüchtig auf Hermine ist...aber das sie soweit gehen würde...damit hätte ich nicht gerechnet.“ Hermine schluckt „Ich auch nicht.“ sie wendet sich Harry zu „Hast DU schon mit Dobby gesprochen?“ Harry haut sich auf die Stirn „Verflucht.“ er springt auf „Kommst DU mit?“ will er von Hermine wissen. Sie nickt und gemeinsam machen sie sich auf den Weg zur Küche von Hogwarts.

Wo schon Remus dabei ist Dobby seinen neuen Auftrag zuerteilen...der ist natürlich völlig aus dem Häuschen als er Harry sieht „ER darf wirklich nie wieder ein Wort sagen?!“ Harry nickt „Absolutes Redeverbot.“ er schaut zu Kreacher „Was passiert mit ihm, wenn er doch ein Wort sagt?“ Dobby schüttelt sich „Er wird dann wahnsinnig...habe ich schon mal erlebt...bei den Malfoys...am Ende hat der Master ihn dann

getötet weil er sein Winseln und Wimmern nicht mehr ertragen konnte.“ erzählt er ihnen traurig. Hermine hockt sich vor Dobby hin „War er ein Freund von Dir?“ Dobby nickt „Mein Bruder...dabei hatte er nur verhindert das der junge Mr Malfoy nicht aus dem Bett fällt...aber er hat ihm nicht geglaubt...er dachte Wobby wollte Draco Malfoy umbringen, dabei hat er ihn geliebt...er war so ein artiges Baby.“ Harry schluckt „Tut mir Leid.“ Dobby winkt ab „Das ist schon so lange her...16 Jahre.“ er schaut zu Kreacher „Darf er wirklich keine Magie anwenden?“ Harry nickt „Darf er nicht...aber Du wirst ihn trotzdem fair behandeln...gebe im Arbeit die er ohne Schwierigkeiten ausführen kann.“ Remus schaut Harry unverständlich an „Nach allem was ihr wegen ihm heute durch gemacht habt...“ Hermine unterbricht ihn „Wir sind immer noch seine Herren und es ist nicht unsere Art jemand zu quälen...das unterscheidet uns von solchen Familien wie den Malfoys und den Blacks...was bringt es wenn wir ihn jetzt quälen...er darf nie wieder sprechen und muss Dobby gehorchen das ist für ihn Strafe genug.“ Remus stöhnt nur „Hoffentlich bereut ihr das eines Tages nicht noch.“ Die drei verabschieden sich von Dobby und gehen zum Büro von Remus.

„Das war ganz schön knapp heute.“ seufzt Remus auf nachdem er ihnen Privatsphäre verschafft hat. Harry nickt „Ich hätte nie damit gerechnet das Lavender so weit gehen würde...warum ist sie so geworden...ich weiß sie hat Ron verloren, aber Hermine und ich haben doch nichts damit zu tun!?“ Hermine setzt sich auf einen der Stühle und streicht über ihre Stirn „Sie gibt mir die Schuld an Rons Desinteresse an ihr...er hatte sich im letzten Jahr wegen mir von ihr getrennt...weil ich nicht damit klargekommen bin das er eine Freundin hat...“ Harry hockt sich vor seine Frau „Es ist nicht deine Schuld gewesen das Ron sich von ihr getrennt hat...wenn sie nicht wie eine Klette an ihm gehangen hätte, er wollte wieder frei sein und sich mit uns unterhalten können ohne das er hinterher wieder angefaucht werden würde.“ gibt er Hermine zu bedenken „Er hat gespürt das wir beide, ja wir Beide mit ihr nicht klargekommen sind.“ Hermine schluckt „Also sind wir doch Schuld...was sind wir denn für Freunde...bloß weil wir mit der Wahl seiner Freundin nicht klargekommen sind hat er sich von ihr getrennt.“

Ron der von Remus wissen wollte wie es jetzt weitergeht...räuspert sich „Es war nicht eure Schuld.“ versichert er mehr Hermine als Harry „Lavender hat mich genervt...sie hat mir keine Luft zu Atmen gelassen...deshalb und nur deshalb habe ich mich von ihr getrennt.“ Harry schluckt „Aber Hermine hat auch eine kleine Rolle gespielt.“ Ron nickt „Damals Ja...aber heute weiß ich wem mein Herz wirklich gehört.“ Hermine schmunzelt „Luna!“ Ron nickt „LUNA...und eins weiß ich auch...wenn wir mal Heiraten werden, dann mit soviel Zeugen das niemand aber wirklich auch niemand das Gegenteil behaupten kann.“ neckt er die beiden. Remus lächelt ihn verschmitzt an „Wissen deine Eltern schon dass DU übers Heiraten nachdenkst...oder LUNA weiß sie schon von ihrem Glück?“ Ron verdreht nur die Augen „Ich denke nicht ans Heiraten.“ windet er sich und schaut Hilfesuchend zu Harry rüber „Hilf Mir.“ bittet er ihn. Harry zuckt nur mit den Schultern und hebt seine linke Hand und wackelt mit seinem Ehering „Da kann ich Dir nicht heraus helfen dafür bin ich viel zu gern verheiratet, kann es Dir nur empfehlen.“ Ron stöhnt auf „Kommt ihr mit zurück oder wollt ihr noch ein wenig allein bleiben?“ wechselt er das Thema. „Wir kommen mit.“ sagt Hermine und verabschiedet sich von Remus und folgt mit Harry Ron.

„Wollt ihr noch mal mit Lavender reden?“ fragt er die beiden auf den Weg zum Gemeinschaftsraum. Hermine schaut zu Harry, der nur mit den Schultern zuckt „Weiß ich nicht.“ gibt er offen zu „Willst DU noch mal mit ihr reden?“ fragt er ihn zurück. „Ich weiß es nicht.“ antwortet Ron „ich weiß nicht wie ich reagiere wenn ich ihr allein gegenüber stehe!“ Hermine nimmt Harrys seine Hand „Aber das sollten wir vielleicht...mit ihr reden.“ schlägt sie den beiden vor „Am besten sofort!“ Harry und Ron schauen sie geschockt an „Jetzt?“ stammelt RON. Hermine nickt „Ja...in zwei Tagen geht es um alles oder nichts...wir brauchen dann einen freien Kopf und solange das mit Lavender nicht geklärt ist.“ Harry holt tief Luft „Na dann lasst es uns hinter uns bringen.“

Als Lavender sieht wer vor ihr steht, zuckt sie zusammen „Was...wieso seit ihr hier?“ Ron schluckt „Wir müssen reden!“ Lavender nickt und tritt zur Seite und lässt die drei herein. Lavender schaut die drei erwartungsvoll an „Ich habe Mist gebaut...das weiß ich.“ fängt sie plötzlich an mit reden. Hermine nickt „Das stimmt.“ gibt sie ihr Recht „Die Frage ist nur WARUM?“ sie zeigt zu Ron, Harry und sich „Das DU auf uns wütend bist kann ich ja noch nachvollziehen, aber was hat Neville Dir getan?“ Lavender schluckt „Als

Kreacher zu mir kam und mir gesagt hatte das er Beweise braucht das eure EHE nicht echt ist... wollte ich ihm erst nicht helfen, aber dann hat er von einer neuen Chance geredet... das wenn herauskommt das ihr nicht richtig verheiratet seit Ron euch die Freundschaft kündigen würde... er nannte es eine erneute Chance für mich und Ron ein Neuanfang.“ Ron schüttelt vehement den Kopf „Das ganze hat nur einen Haken, ich liebe Dich nicht... habe ich nie.“ hört Lavender ihn sagen „Luna ist mein Herz und meine Seele... an sie denke ich Tag und Nacht und übrigens würde ich nie, egal was die beiden auch tun unsere Freundschaft in Frage stellen.“ Hermine bekommt ein richtig schlechtes Gewissen... sie schluckt es einfach herunter und sagt zu Lavender „Das Kreacher dich für seine Pläne benutzt hat Tut mir leid, aber das entschuldigt nicht deine Vorgehensweise... Du hast viel wieder gut zu machen und ich rede hier nicht von uns... Du hast Parvati und all deinen anderen Freunden in unserem Haus eine Seite von Dir gezeigt... die uns allen nicht gefällt... denk mal darüber nach ob es das wert war.“ kommt in ruhigen Ton von ihr... was besonders RON beeindruckt nach allem was Hermine ihretwegen heute durchmachen musste. „WERDE ICH!“ kommt kleinlaut von ihr. Hermine lächelt „Gut und wenn DU soweit bist dich unserem Haus zu stellen, sag mir Bescheid ich werde dann an deiner Seite stehen und Dir helfen.“ und mit dieser Aussage schockt sie nicht nur Lavender sondern auch Ron und Harry... sie wendet sich den beiden zu „Lasst uns gehen!“ Lavender schluckt „Danke.“ kommt gerührt von ihr. Hermine winkt ab und folgt Harry und Ron.

Im Gryffindor Gemeinschaftsraum erwartet Luna Ron schon sehnsüchtig und die beiden machen noch einen Spaziergang, wo Ginny und Neville sind weiß natürlich auch niemand... also verabschieden sich die beiden von ihren Freunden und gehen auf ihr Zimmer „Das war ein Tag.“ kommt von einer erschöpften Hermine. Harry nickt und zieht sie zum Sofa „Ich hätte dem Richter am liebsten den Hals umgedreht als er vorgeschlagen hat, dass DU dich im St.Mungo untersuchen lassen sollst.“ Hermine schmunzelt „Ich weiß.“ sie streichelt über seine Stirn „Das hat man Dir angesehen.“ Harry lächelt sie verschmitzt an „Aber das mit dem Sexverbot für Hogwarts hast DU nicht wirklich ernst gemeint?“ Hermine nickt ernst „Oh doch.“ sagt sie zu Harrys Leidwesen „ich möchte nicht noch mal dabei überrascht werden... aber vielleicht können wir ja mal für ein Wochenende nach Hause.“ schlägt sie Harry verschmitzt vor. Harrys Augen blitzen auf „Aber dein Verbot bringt meine Pläne für den Valentindienstag völlig durcheinander.“ teilt er ihr trocken mit „Ich wollte uns im Raum der Wünsche einschließen und den ganzen Tag mit Dir im Bett verbringen.“ Hermine lächelt nur „Den ganzen Tag.“ sie küsst Harry kurz auf den Mund „Da hattest DU dir ja ganz schön was vorgenommen.“ zieht sie ihn auf. Harry nickt überheblich „Hätte ich aber geschafft.“ versichert er ihr neckisch „Also was machen wir nun?“

Hermine zuckt mit den Schultern „Nach Hogsmeade möchte ich jedenfalls nicht.“ sie strahlt ihn auf einmal mit ihren großen braunen Augen an „Bist DU schon mal mit einem Heißluftballon gefahren?“ will sie von ihm wissen. Harry schüttelt lächelnd den Kopf „Warum?“ Hermine schmunzelt „Was hältst Du davon, ich werde Dad schreiben das er hier oben nach einer Firma suchen soll die so was macht und wir verbringen den Tag in der Luft.“ Harry nickt „Hört sich gut an... aber wir sollten erst mal mit Remus reden ob er uns erlaubt Hogwarts zu verlassen.“ gibt er zu bedenken. Hermine nickt und geht zu ihrem Schreibtisch und schreibt an ihren Dad und ruft nach Dobby, der sofort erscheint „Bringst Du denn bitte meinen Eltern.“ Dobby nickt nur und verschwindet. „Hast DU mir nicht zugehört?“ kommt trocken von Harry „Remus wir sollten ihn erst fragen.“ Hermine nickt abermals und schreibt eine erneute Nachricht und gibt sie Dobby der ihr die Antwort von ihrem Dad bringt und bittet sie ihm diese Remus zu geben. Dobby verschwindet und erscheint wenige Augenblicke später erneut um ihnen mitzuteilen dass er einverstanden ist. Hermine strahlt Harry an „alles geregelt... wir werde in zwei Tagen in die Luft gehen!“ Harry verdreht die Augen „Ich bin jetzt schon kurz davor in die Luft zugehen.“ versichert er ihr. Hermine kommt auf ihn zu und setzt sich auf seinen Schoss „Ach wirklich?!“ neckt sie ihn und küsst ihn leidenschaftlich. Als Harry den Kuss plötzlich beendet... will sie protestieren... aber als sie Harry murmeln hört das er jetzt kalt Duschen sollte, schaut sie ihm glücklich hinterher.

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

# Valentindienstag

Wie versprochen hier das neue Kapitel...viel Spass beim Lesen!

Am Abend vor dem Valentindienstag sitzen Ron, Neville und Harry im Gemeinschaftsraum und reden über Morgen, Harry der die beiden gefragt hatte was sie morgen mit ihren Herzdamen unternehmen...schluckten beide „Ich habe nichts geplant.“ kommt fast panisch von Ron „Warum auch...wenn mir jemand vor vier Wochen gesagt hätte das ich jetzt schon mit Luna zusammen bin...oder das LUNA auch in mich verliebt ist, den hätte ich für verrückt erklärt.“ Anders sieht die Sache bei Neville aus „Ich habe es vergessen.“ er haut sich vor die Stirn „Wie kann man nur den Valentindienstag vergessen?“ er schluckt „Ginny bringt mich um.“ stellt er trocken fest und schaut zu Harry „Was hast DU denn geplant?“ Harry seufzt nur „Mein Plan kann ich vergessen.“ kommt leicht enttäuscht von ihm, er schaut zu Ron „Du bist Schuld daran und Dean auch.“ beschwert er sich. Ron schaut ihn verwundert an „Ich...WARUM?“ Harry verdreht nur die Augen „Schon vergessen...wobei habt Dean und DU uns erwischt.“ Ron bekommt große Augen „Oooohhhh.“ er grinst Harry aber nur an „Selber Schuld...schon mal was von Abschließen gehört?“ Harry nickt und will jetzt endlich wissen „WANN?“ Ron versteht natürlich nicht was er damit meint „Wann WAS?“ Harry stöhnt nur „Wann hast DU uns erwischt?“ Ron schmunzelt nur „Vor zwei Wochen...ich wollte dich was wegen Zaubersprüche fragen, aber zu meiner Entschuldigung muss ich sagen das ich öfter als einmal geklopft habe.“ Harry aber hört das gar nicht...er erinnert sich noch mal an diese Nacht...was die beiden natürlich mitbekommen, Ron räuspert sich und als er wieder Harry ganze Aufmerksamkeit hat, fragt er ihn verschmitzt „Will Hermine das wirklich durchziehen?“ Harry nickt „Will sie.“ Ron zwinkert Neville zu „Irgendwie kann er einem schon wieder leid tun.“ Neville der nicht weiß von was die beiden reden, schaut zwischen ihnen hin und her „Wieso?“ Harry schüttelt nur den Kopf denn er hat nun wirklich nicht vor Neville von Hermines Ankündigung zu erzählen, aber leider sieht RON das ganz anders, noch bevor Harry ihn stoppen kann...plaudert dieser natürlich alles aus. Neville muss sich doch wirklich das lachen verkneifen, als er kapiert was Hermine beschlossen hat „Ja amüsiert euch ruhig über mich, aber eins kann ich euch garantieren...wenn es bei euch so weit ist werde ich euch an dieses Gespräch erinnern.“ Ron seufzt nur „Wo sind eigentlich unsere Mädels?“ Harry zeigt mit dem Finger an die Decke „Oben bei uns...ich wurde nett gebeten sie doch ein wenig allein zu lassen.“ Jetzt gibt es kein halten mehr...Ron, Neville und auch Harry lachen aus vollem Halse los.

„DU hast was?“ kommt von Ginny überrascht. Hermine stöhnt „Ich habe beschlossen dass ich in Hogwarts, keinen SEX mehr haben will.“ Luna grinst sie verschmitzt an „Natürlich und morgen kommt der Osterhase.“ Hermine schnaubt auf „Wie würdet ihr euch fühlen an meiner Stelle...Ron und Dean...beide haben uns dabei erwischt.“ Ginny verkeift sich wirklich das Lachen...sie versucht es jedenfalls „Schließt doch einfach die Tür ab.“ schlägt Luna ihr trocken vor. Hermine schüttelt vehement den Kopf „Das genügt nicht...ich würde mich auf alles konzentrieren nur nicht auf Harry...ich würde immer wieder zur Tür schauen und so macht das ganze NUN WIRKLICH keinen Spass.“ Ginny und Luna zucken nur mit den Schultern „Na DU musst es ja wissen.“ kommt trocken von Luna. Hermine nickt „EBEN!?“ und schaut ihre Freundinnen grimmig an als sie mitbekommt wie sie das gemeint haben „Das ist nicht witzig!“ faucht sie die beiden an. Ginny wischt sich ihre Tränen die sie vom Lachen bekommen hat aus den Augen „Ist es nicht.“ stimmt sie Hermine zu „Aber ich hätte zugern Harrys Gesicht gesehen.“ Hermine lächelt nur „Es war einmalig...er denkt das ich das nicht durchziehe...aber er wird sich noch wundern.“ versichert sie den beiden überzeugt...obwohl sie selbst nicht daran glaubt das sie sich an ihr eigenes Verbot halten kann...schon allein in Harrys Armen zu liegen, macht sie ganz wuschelig und wenn sie daran denkt was Harry alles unternehmen wird um sie zu verführen, bekommt sie jetzt schon schwache Knie...aber ich werde es auf alle Fälle versuchen...schwört sie sich selbst...und wie schwer kann das schon sein...es ist ja auch fünf Monate ohne gegangen...aber da wusste ich ja auch noch nicht was für ein wahnsinnig gutes Gefühl es in einen auslöst und wie nah sie sich Harry dabei immer fühlt. „Siehst DU an was sie denkt?“ hört Hermine Luna Ginny fragen. Ginny nickt „An die leidenschaftlichen Nächte mit ihrem Mann...die sich selbst untersagt hat.“ sie grinst Hermine frech an „Bereust DU es schon?“ Hermine stöhnt auf „Oh ja...aber ich werde durchhalten.“ versichert sie den beiden „Genug von meinem Liebesleben...was macht ihr morgen?“ Ginny zuckt nur mit den Schultern „Wer weiß ob

Neville dran gedacht hat.“ Luna kann Ginny nur zustimmen „Ron hat es bestimmt vergessen.“ prophezeit sie Hermine und Ginny „Was macht ihr?“ Hermine lächelt sie verschmitzt an „Wird nicht verraten, aber eins kann ich euch jetzt schon sagen...es wird wunderbar werden.“ Ginny zwinkert Luna zu „Mit Sex hat es auf jeden Fall nichts zu tun...denn den hat sie sich ja selbst verboten.“ Luna nickt nur und lacht mit Ginny herzlich um die Wette. Hermine verdreht nur die Augen „Und so was nennt sich Freundinnen.“ sie verschränkt ihre Arme vor ihrem Busen und schaut die beiden streng an „Irgendwann werde ich euch das alles heimzahlen.“ verspricht sie ihnen trotzig.

Am nächsten Morgen wird Hermine schon sehr früh...zu früh von Harry geweckt „Müssen wir schon los?“ fragt sie noch ganz verschlafen auf dem Weg zum Bad...Harry der ihr schmunzelnd hinterblickt, antwortet trocken „Ja...in einer Stunde.“ Als das bei Hermine angekommen ist, dreht sie sich hastig zu ihm um „In EINER Stunde?“ hört er sie fragen bevor sie sich auf den Weg zurück ins Bett macht „Dann kann ich ja noch 10 Minuten schlafen.“ Harry aber kennt kein Pardon, er zieht ihr die Bettdecke weg „Nein kannst DU nicht.“ er hebt sie aus dem Bett und stellt sie vor sich hin „Ich will mit Dir zusammen duschen und für das was ich vorhabe...“ Hermine unterbricht ihn noch bevor er ihr eigentlich sagen kann was er vorhat „Oh nein...Mr Potter...auch unserer Megalangen Duschen sind vorbei.“ sie dreht sich um und geht ins Bad...an der Tür beleibt sie stehen und wirft ihm eine Kusshand zu „Jedenfalls in Hogwarts.“ Harry schaut ihr schmunzelt hinterher „Wers glaubt.“ ruft er ihr hinterher bevor er ihr ins Bad folgt...als er zu ihr unter die Dusche steigt...dreht Hermine ihm demonstrativ den Rücken zu „Gut gemacht MS Potter...genau das wollte ich.“ teilt er ihr noch mit bevor er anfängt ihren Rücken mit einem Schwamm abzureiben...als er Hermine aufstöhnen hört...hat er doch tatsächlich den Mut ihr vorzuschlagen „Soll ich aufhören?“ Hermine stöhnt erneut auf als sie jetzt seine Hände spürt die ihre Wirbelsäule hinunterfahren „Wage es ja nicht!“ hört er sie nur murmeln und macht weiter damit ihren Körper zu erforschen...seine Hände wandern von ihrem Bauch nach oben zu ihren Busen und nehmen ihn zärtlich in die Hand „Das ist nicht fair.“ protestiert Hermine schwach und gibt sich ganz den Gefühlen hin die seine Zunge und sein Mund an ihrem Hals auslösen.

Später fragt sie sich immer wieder wie sie es geschafft hat...sich in Harrys Armen umzudrehen und ihn zu küssen, leidenschaftlich und ihn somit abzulenken und dabei das warme Wasser zu schließen...als Harry und sie die ersten kalten Wassertropfen treffen springt sie aus der Dusche und schnappt sich ein Handtuch und verlässt fluchtartig das Bad. Harry kann kaum glauben dass sie das durchgezogen hat „NA WARTE.“ ruft er ihr hinterher und macht dabei das warme Wasser wieder auf...sie will das wirklich durchziehen...stöhnt er unter der Dusche auf...aber mal sehen wann sie mich das erste mal anfleht das wir eine Nacht in Godric Hollow verbringen und dann werde ich nicht nachgeben...ich werde standhaft bleiben und nein sagen damit sie mal weiß wie das ist...träum weiter Potter, stöhnt er erneut auf...wenn deine Frau ankommt mit der Bitte in Godric Hollow zu schlafen bist du schneller als sie zu Hause und im Bett...dafür liebste DU sie viel zu sehr um ihr irgendeinen Wunsch abzuschlagen und wenn Du ehrlich zu Dir selbst bist...bewunderst DU ihre Standhaftigkeit...auch wenn sie dir viele kalte Duschen einbringen wird.

Hermine die sich schnell warm angezogen hat...steht in der Tür und beobachtet ihren Mann unter der Dusche...all das gehört mir und Du könntest jetzt bei ihm unter der Dusche stehen und dich von ihm lieben lassen...aber nein Du musst ja beweisen das DU ihm widerstehen kannst...kann ich auch...aber nicht mehr lange...sie stöhnt innerlich auf...nur 10 Sekunden länger und ich hätte nachgegeben...wenn Du ehrlich zu Dir selbst bist...hätte 1 Sekunde genügt und DU wärst schwach geworden...hört sie ihr Gewissen sagen...halt DU dich daraus...befiehlt sie ihm...Du hast mich doch erst in diese Lage gebracht...warum höre ich auch immer auf dich...ich könnte jetzt auf ihm sitzen...er in mir drin und all die Gefühle die unser Liebespiel in mir auslösen genießen und vor allem Harry genießen...aber nein...ich höre wie immer auf Dich...schimpft sie mit ihrem Gewissen...besser gesagt mit sich selbst. Als sie sieht wie Harry den Wasserhahn zumacht flüchtet sie in ihr Schlafzimmer und setzt sich auf das Sofa und wartet darauf das er aus dem Bad herauskommt „Na endlich.“ murmelt sie. „Du bist ja schon angezogen.“ kommt enttäuscht von Harry. „Ja.“ sie zottelt an ihren nassen Haaren rum „Aber die muss ich noch trocknen...und wenn DU nicht noch stundenlang das Bad blockiert hättest wären sie schon trocken.“ versichert sie ihm verschmitzt. Harry grinst „Habt ich etwa von Dir verlangt das DU so hastig die Dusche verlässt, meinetwegen hättest DU noch bleiben können...ich hatte noch einiges mit Dir vor.“ Hermine lächelt „Ich weiß...aber einer von uns muss ja vernünftig bleiben.“ sie geht ins

Bad und spürt regelrecht die Blicke die Harry ihr zuwirft „Ich lebe noch.“ ruft sie ihm aus dem Bad verschmitzt zu. Harry schüttelt nur den Kopf und geht in Ankleidezimmer und sucht sich warme Sachen heraus.

Per Potschlüssel reisen sie zum Treffpunkt mit dem Heißluftballonfahrer...sie sind aber nicht direkt dort angekommen sondern auf einer kleinen Lichtung im Wald vor dem Hangar. „Mr und Ms Potter?“ fragt er Fahrer sie verwundert. Hermine schmunzelt „Sie haben wohl jemand anderen erwartet.“ Der Fahrer nickt „Ja...jedenfalls etwas älter.“ Harry schmunzelt nur und hört sich von ihm gelassen die Sicherheitsvorkehrungen an...es ist ihnen nicht zum ersten mal passiert das Leute sie anstarren wenn sie hören das sie verheiratet sind und es wird auch nicht zum letzten mal sein...dessen ist er sich ganz sicher. „Wollen wir?“ fragt er die beiden. Hermine nickt und folgt ihm ganz aufgeregt „So was wollte ich schon immer mal machen.“ erzählt sie MR Holden...so hat sich der Ballonfahrer ihnen vorgestellt. „Ja...aber warum nicht im Sommer...wenn wir Pech haben schneit es nachher und dann müssen wir ganz schnell runter.“ Harry schaut zum strahlend blauen Himmel hoch „Heute schneit es nicht mehr.“ Hermine lächelt ihn verschmitzt an „Hoffentlich.“ hört er sie murmeln und hilft ihr beim einsteigen in den Korb...als auch er im Korb ist...will Holden wissen ob sie starten können. Die beiden nicken und schon hören sie das rauschen der Flamme...und es geht in die Lüfte...alles wird immer kleiner...sie fliegen über einen Wald und eine Schlossruine „Das war mal das schönste Schloss in Schottland.“ erzählt ihnen Holden „Jetzt ist es nur noch eine Ruine...schade eigentlich.“ Hermine schmunzelt Harry an...den anders als Logan sehen sie Hogwarts unter ihnen erstrahlen...eingebettet in weißem Schnee. „Es ist wunderschön.“ flüstert Hermine Harry zu. „Ja.“ er zeigt zum verbotenen Wald...wo sich die Bäume bewegen „Graph.“ nuschelt er Hermine zu. Sie nickt und zeigt zu Hogsmeade „Wie groß das in Wirklichkeit ist?“ staunt sie nicht schlecht. Harry schmunzelt „Ob Ron, Neville, Luna und Ginny auch so einen tollen Tag erleben?“ fragt er Hermine „Mal abgesehen vom Duschen heute morgen war der Tag bis jetzt perfekt.“ Hermine nickt und schaut sich weiter Hogwarts und seine Umgebung von oben an...als sie nach zwei Stunden wieder landen...sind sie zwar durchgefroren...aber glücklich.

Harry hatte ja mit allem gerechnet aber nicht damit das er in Godric Hollow landen würde...als Hermine ihm mitteilte das jetzt noch eine Überraschung auf ihn warten würde. „Da hat jemand aber nicht lange durchgehalten.“ kommt verschmitzt von Harry der sich jetzt schon auf die nächsten Stunden mit seiner Frau im Bett freut. Hermine grinst nur und rennt schnell ins Haus und nach oben in ihr Schlafzimmer...an der Tür bleibt sie stehen und staunt wie immer über Dobby. Harry der sich wundert warum Hermine in der Tür steht...stellt sich hinter sie und bekommt den Mund vor Staunen nicht zu „Wer?“ fragt er Hermine. Hermine küsst ihn auf die Wange „Dobby.“ sie zieht Harry ins Schlafzimmer und streift ihm seinen Mantel ab...Harry tut das selbe mit Hermine und es dauert nicht lange da liegen alle ihre Sachen auf dem Boden und die beiden sitzen in der Badewanne die mitten in ihrem Schlafzimmer steht...auf dem Wasser schwimmen lauter Rosenblätter und auf dem Boden stehen Kerzen...vor dem Kamin hat Dobby ein Picknick für sie vorbereitet...aber das nehmen die beiden nur an Rande war...Harry ist viel zu sehr damit beschäftigt seine Frau zu lieben und Hermine genießt es, sich ungestört von ihm lieben zu lassen und ihm selbst zu zeigen wie sehr sie ihn liebt.

Als sie spät in der Nacht in Hogwarts ankommen...sind sie sich beide einig das dieser Tag einmalig war...und das sie so was viel öfter machen sollten. „Na wie war's?“ werden sie im Gemeinschaftsraum von Ron empfangen...aber die beiden lächeln sich nur an und sagen kein Wort...sondern fragen Ron „Was habt ihr gemacht?“ Ron schmunzelt „Jedenfalls nicht das was ihr...wie es scheint ist deine Frau schwach geworden.“ Ron schüttelt den Kopf. Hermine kneift ihre Augen zusammen „Blödmann.“ kontert sie „Spuck´s aus Ron wo wart ihr, Neville und Du mit Luna und Ginny.“ Ron lächelt nur „Wird nicht verraten.“ kommt trocken von ihm und er geht zu Hermines Leidwesen nach oben in sein Zimmer...den Ron hatte wohl auf sie gewartet wie es scheint...denn alle anderen waren schon auf ihrem Zimmer...als die beiden in ihrem Bett liegen...kuschelt sich Hermine richtig fest in Harrys Arme „Versprichst DU mir was?“ Harry schluckt „WAS?“ Hermine dreht sich in seinen Armen um und umarmt ihn fest „Geh morgen kein unnötiges Risiko ein...lass es uns erst finden und dann sehen ob es eine Möglichkeit gibt das wir es in die Truhe bekommen ohne das DU wieder KOMA fällst.“ Harry hebt ihren Kopf und schaut ihr in die Augen „Ich versuch es wenigstens.“ antwortet er ihr. Hermine schluckt „Ich möchte morgen Abend in deinen Armen einschlafen und

spüren wie Du mich umarmst und nicht wieder an deinem Bett in der Krankenstation sitzen und beten dass DU aufwachst!“ Harry seufzt „Das möchte ich auch.“ die beiden klammern sich aneinander fest und jeder hofft und betet das diese Nacht nie zu Ende geht.

AM Freitag gehts dann weiter...aber schon mal kurz zur Warnung...das Wochenende wird sehr...sehr...sehr...will nicht zuviel verraten.

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

# Der Ring von Rowena Ravenclaw

Hallo...vielen Dank für eure Geduld und bevor die meisten von euch morgen erfahren wie HP ausgeht...ich gehöre leider nicht dazu...dachte ich mir ich verkürze euch die Wartezeit mit einem neuem Chap...

Viel Spass beim Lesen und lasst euch alle Knuddeln für eure fantastischen Kommentare!

Am nächsten Abend gehen Remus, Slughorn, Moody, Hermine, Harry, Luna und Ron nervös im Büro von Remus auf und ab...sie warten auf Minerva, die von Remus den Auftrag bekommen hatte zusammen mit Tonks nachzusehen ob der Trank gewirkt hatte. Als Tonks ihnen mitteilt das alle Schüler in ihren Häusern sind und tief und fest schlafen. „Danke!“ Tonks schaut leicht verärgert Harry an „Danke...das ist alles was DU zu sagen hast?!“ lässt sie ihre Wut endlich raus „Minerva und ich wissen das ihr was vor uns verheimlicht und am Anfang fanden wir es auch in Ordnung, dass DU uns nicht sagst um was es geht...aber jetzt reichs...wir sind Dir noch nie in den Rücken gefallen...es enttäuscht uns, dass DU Remus, Moody und Slughorn vertraust, uns aber nicht.“ Harry weiß dass er die beiden endlich einweihen sollte...aber doch nicht jetzt...seufzt er innerlich auf. „Sag es ihnen.“ bittet Remus ihn „Ich hasse es Geheimnisse vor Tonks zu haben...versetzt Dich mal in mein Lage...“ Harry unterbricht ihn schroff „Das tue ich...die ganze Zeit über, aber DU hast es heraus gefunden und Moody auch...denkt ihr wirklich wir hätten euch eingeweiht?“ Moody schluckt nur „Hätte ich nicht.“ stellt er fest und sieht wieder zu Tonks rüber „Wenn alles gut geht Heute...dann werden wir euch morgen einweihen...“ aber was immer noch Harry sagen wollte bleibt ihm im Hals stecken, als Tonks ihn einfach umarmt „Nichts passiert Heute.“ widerspricht sie ihm „Remus wird nicht zulassen das Dir etwas passiert, von Hermine ganz zu schweigen.“ Hermine lächelt Tonks an „Du sagst es.“ Tonks geht jetzt auf Remus zu und küsst ihn kurz auf den Mund „Passe gut auf ihn auf.“ bittet sie Remus ernst. Remus nickt „Werde ich.“ Tonks verlässt das Büro und an der Tür schaut sie nochmals zurück „Passt alle gut auf euch auf.“

Remus wendet sich Luna zu, nachdem Tonks das Büro verlassen hat „Bist DU bereit?“ will er von ihr wissen. Luna schaut zu Harry, Ron und Hermine „Nein.“ sagt sie ehrlich „Aber ich will es hinter mich bringen.“ versichert sie ihm und den Anderen. Sie geht zu Ron und umarmt ihn noch mal kurz bevor sie zu Harry geht „Na dann lass uns anfangen.“ kommt nervös von ihr. Harry geht zum Schwert und hält es Luna hin, die sich mit einem Messer in die Fingerspitze sticht und einige Tropfen Blut auf den Rubin im Schwert tropfen lässt. Alle schauen erwartungsvoll auf das Schwert in Harrys Händen, aber nichts passiert...rein gar nichts. Moody räuspert sich „Gib es Luna.“ raunt er Harry zu. Der überreicht Luna das Schwert und zuckt zusammen als er die Kraft spürt die von dem Schwert ausgeht. Luna die dasselbe gespürt hat, teilt allen mit was sie empfindet „Godric Gryffindor hat Rowena Ravenclaw sehr geliebt...die Macht die ich spüre ist der pure Wahnsinn.“ Luna streicht mit ihrer Hand über die Klinge und schwingt damit in der Luft herum, langsam bekommt sie ein Gefühl für das Schwert...und sie weiß auch instinktiv wie sie jetzt endlich mit der Suche beginnen kann...sie hält das Schwert waagrecht und spürt wie es sie mit sich zieht...sie verlässt gefolgt von Harry und den Anderen das Büro des Direktor...das Schwert führt sie zum Lehrerzimmer für VgddK...was besonders Moody und Remus verwundert „Hier?“ fragt Moody Luna...aber diese öffnet nur die Tür...kaum das sie den Raum betreten hat geschieht das unfassbare...das Schwert reißt sich förmlich von Luna los und dreht sich in überdimensionaler Geschwindigkeit im Kreis und auf einmal rast es auf Harry und Hermine zu...sie können sich gerade noch bücken bevor es in der Wand hinter ihnen stecken bleibt.

Allen bleibt die Luft weg...sie hatten ja mit allem gerechnet aber mit so was bestimmt nicht. Remus geht auf Harry und Hermine zu „Geht's euch gut?“ will er von den beiden wissen. Harry nickt und schaut wie alle Anderen auf das Schwert in der Wand...er geht zu ihm und versucht es heraus zuziehen...was schier unmöglich ist, Ron räuspert sich „Vielleicht sollte Luna mal ihr Glück versuchen.“ Luna schüttelt nur den Kopf und geht mit wackeligen Beinen zu Harry und versucht nun auch das Schwert heraus zuziehen, aber nichts passiert. Hermine versteht die Welt nicht mehr „Was soll denn daran so schwer sein?“ hören die beiden sie murmeln. Harry schaut seine Frau leicht verärgert an „Versuchs doch selbst...“ Harry stockt als er wirklich

und wahrhaftig seine Frau auf sich zukommen sieht und sie mit Leichtigkeit das Schwert heraus ziehen kann „Wahr doch ganz einfach.“ stellt sie trocken fest...aber in Wirklichkeit macht es ihr richtige Angst...Harry und Luna hatten sich richtig angestrengt und sie hat nur Leicht dran gezogen und schon war es draußen. Moody geht zu der Stelle wo das Schwert stecken geblieben ist und tastet die Wand regelrecht ab „ICH fühle nichts.“ teilt er den anderen mit. Harry und Luna schauen zu Hermine...sie stöhnt nur auf und tut genau dasselbe wie Moody eben...auch bei ihr passiert nichts. „So kommen wir nicht weiter.“ gibt Remus zu bedenken „Warum sollte Voldemort das Horkrux gerade in diesem Raum versteckt haben?“

„Weil es sein größter Traum war, in Hogwarts VgddK zu unterrichten.“ hören alle Harry Remus antworten „Außerdem ist seit seinem Besuch damals kein Lehrer länger als ein Jahr Lehrer in diesem Fach gewesen...der Posten ist verflucht!“ Ron nickt zustimmend „Weißt DU noch...als Snape damals unserer Lehrer in dem Fach wurde...warst DU richtig erfreut...wie sagtest DU so schön, ich zitiere „Also ein Vorteil hat es, am Ende des Schuljahres ist Snape weg.“ Harry grinst nur und Hermine staunt nicht schlecht „Du hast Harry zitiert...an so was erinnerst Du dich?“ Ron nickt „Oh ja...ich erinnere mich auch an deine Reaktion.“ zieht er sie auf „Harry“, „kam vorwurfsvoll von Dir.“

„Schluss damit.“ bremst Luna die drei „Wir müssen heraus finden, warum uns das Schwert hierher geführt hat.“ sie wendet sich Remus zu „Besteht die Möglichkeit das hier eine Geheimgtür eingebaut ist.“ Remus kneift die Augen zusammen „Das wäre möglich...aber dafür müsste Voldemort hier Zugang gehabt haben.“ kommt leicht zweifelnd von ihm. „Hatte er doch.“ schockt Harry alle „Er hatte sieben Jahre Zeit.“ Moody schluckt „Seine Schuljahre...es würde mich jedenfalls nicht wundern.“ Slughorn räuspert sich „Er hatte mich in seinem siebten Jahr auf die Horkrux angesprochen.“ Hermine die sich schon eine Weile in ihren Gedanken verloren hatte...murmelt auf einmal „Parsel.“ Ron der neben ihr steht stöhnt auf und bittet Harry „Sag doch einfach mal auf Parsel...öffne Dich.“ Harry schaut zu Hermine...die ihm zunickt „Versuch es.“ bittet sie ihn. Harry schluckt und sagt mit seiner zischelnden Parselstimme „Öffne Dich.“ als nichts passiert zuckt er mit den Schultern und will sich Hermine zuwenden als er auf einmal ein knarren hört...er geht mit Luna wenige Schritte zurück...und sieht wie alle Anderen...wie sich die Wand aufschiebt...einen kleinen Spalt freigibt. „Woher?“ fragt Moody Hermine „hast DU gewusst dass Harry das Versteck nur mit Parsel finden kann?“ Hermine zuckt nur mit den Schultern und geht auf den ein Meter breiten Spalt zu und will hereinschauen...als der Spalt sich zu schließen beginnt...Harry zieht sie zur Seite und erstarrt als er spürt wie ihn der Spalt magisch anzieht „Ich muss da rein.“ hören sie ihn noch murmeln als er auch schon in der Wand verschwindet...Hermine die ihm sofort folgen will wird von Ron zurück gehalten „Du kannst da nicht rein.“ Hermine schaut ihn grimmig an „Was DU nicht sagst...was soll ich deiner Meinung nach tun.“ faucht sie ihn an „Hier draußen rum stehen und warten das Harry wieder auftaucht?“

„Ja!“ antwortet Moody ihr und bekommt einen ihrer gefürchteten Blicke zugeworfen „Ihr vergesst dabei aber was entscheidendes...wenn da ein Horkrux drin ist...kann es Harry außer Gefecht setzen.“ während sie die anderen anfaucht...beobachtet keiner Luna...sie geht auf die Wand zu, mit dem Schwert in der Hand und zu ihrer eigenen Verwunderung kann sie auf die Wand zugehen ohne das ihr was passiert, sie dreht sich zu Hermine um „Ich werde Dir Harry zurück bringen.“ verspricht sie ihr bevor auch sie in der Wand verschwindet „LUNA.“ rufen Ron und Hermine verzweifelt hinter ihr her...

Aber sie hört das schon nicht mehr...den sie steht auf einmal neben Harry...der in einem 2x2 Meter großen Raum steht in dessen Zentrum ein Brunnen steht...auf diesen Brunnen starrt Harry, er blickt Luna mit fiebrigen Augen an „Es ist da drin ich kann es spüren.“ sagt er leise zu ihr. Luna nickt „Ich spüre es auch...das Schwert zieht mich zu dem Brunnen hin.“ Harry kommt plötzlich zu sich „Wir haben nur die eine Chance.“ stellt er fest und umschließt Lunas Hand mit seiner in der sie das Schwert hält „Was immer auch passiert...lass es nicht los...ich denke das Schwert wird uns schützen.“ hört Luna Harry leise sagen. „WERDE ich Nicht.“ verspricht sie ihm und geht mit ihm langsam auf den Brunnen zu...im Wasser schwebt der Ring...der Ring von Rowena Ravenclaw. Als Harry die Hand danach ausstrecken will...färbt sich das Wasser langsam schwarz und der Ring verschwindet im Wasser...Luna schlägt Harrys Hand herunter „Warte.“ murmelt sie ihm zu und sie beide sehen wie das Wasser wieder seine normale Farbe annimmt und der Ring wieder auftaucht. „Woher...“ stammelt Harry „Woher hast DU das gewusst?“ Luna zuckt nur mit den

Schultern „Frag mich nicht.“ sie schaut auf den Brunnen und hebt instinktiv das Schwert hoch...sie richtet die Spitze auf den Ring und wartet ab...was passiert...zu Glück für die beiden passiert nichts...also senken sie das Schwert und bekommen einen Schreck als der Ring von dem Schwert fast magnetisch angezogen wird...an der Schwertspitze bleibt er hängen...Harry der schon richtig erleichtert ist das ihm diese mal, wie es scheint, nichts passiert...hatte sich zu früh gefreut...auf einmal fährt ein Schmerz von seiner Hand über seinen Arm hoch in seine Stirn.

Hermine zuckt in dem Augenblick zusammen als Harrys Narbe anfängt zu schmerzen...aber anders als beim letzten mal spürt sie die Schmerzen richtig...es ist als ob ihr das passiert...sie fasst sich an die Stirn „Er hat es gefunden.“ stößt sie unter Schmerzen aus und legt sich auf den Boden und krümmt sich erneut unter Scherzen zusammen. Ron dem das ganze nicht behagt...hockt sich neben ihr hin und hält einfach nur ihre Hand und schaut zum Eingang in der Wand und hofft dass die beiden schnell heraus kommen. Remus setzt sich auf den Boden und nimmt Hermine Kopf auf seinen Schoß und hält sie einfach fest...auch ihm macht es Angst Hermine hier so am Boden zu sehen...er schaut zu Slughorn „Sag schnell Poppy Bescheid.“ bittet er ihn. Slughorn nickt und verlässt das Büro.

Luna muss jetzt ihre ganze Kraft sammeln...sie zieht nicht nur das Schwert vom Brunnen weg, an dem immer noch der Ring hängt, sondern auch Harry...aber da er vor Schmerzen erstarrt ist...ist das fast unmöglich...wo her sie die Kraft findet weiß sie nicht...aber irgendwie schafft sie es ihn Zenitmeter um Zentimeter näher zum Ausgang zu ziehen...als sie es fast geschafft hat und der Ausgang zum greifen nah ist...fällt plötzlich der Ring von der Schwertspitze ab. Harry der das gesehen hat...bittet Luna sie zu dem Ring zu führen...was sie nur unter Protest tut...Harry der sich kaum noch aufrecht halten kann...bückt sich und hebt den Ring hoch...er spürt richtig wie der Schmerz ihn überrollt.

Remus und Ron sehen an Hermine das Harry wie es scheint das Horkrux in der Hand hat...sie krümmt ihre Hand und ihren Körper und schreit vor Schmerzen richtig auf. Ron schaut wieder zum Eingang der Tür und wartet darauf das Luna und Harry da rauskommen „Warum kommen sie nicht zurück?“ hört Ron Remus murmeln „Hermine hält das nicht mehr lange durch...von Harry ganz zu schweigen.“ Ron nickt und schaut abwechselnd zu Hermine und dem Eingang „Zum ersten mal verstehe ich Hermine Angst.“ stöhnt Ron „Wenn Luna was passieren sollte...“ Remus nickt und streichelt über Hermine Haar...den Blick zur Tür gewandt.

Luna hebt Harry...der sich vor Schmerzen kaum aufrecht halten kann...hoch und zieht ihn zum Ausgang...als Ron sie kommen sieht gehen er und Moody auf sie zu...aber als sie sehen wie sich die Wand schließen will...rennt Ron einfach los ohne nachzudenken...er schnappt sich Lunas Arm und zieht sie regelrecht durch den immer kleiner werdenden Spalt, als er Harry sieht den sie jetzt hinter sich herschleift...schnappt er sich seinen Arm und zieht ihn heraus...kurz bevor die Wand sich schließt. „Die Truhe!“ hört Moody der hinter Ron steht Harry murmeln und gibt sie ihm schnell...Harry schafft es gerade noch den Ring rein zu werfen...bevor er ohnmächtig wird. Luna die völlig außer Atem ist...stammelt „Das war verdammt knapp.“ Ron nickt und drückt Luna fest an sich „Mir geht's gut.“ versichert sie ihm „Aber Harry muss zum Md Pomfrey.“ Ron lässt Luna los...ungern...aber er sieht ja jetzt das es ihr gut geht...anders sieht es bei Harry und Hermine aus „Moody können sie mir helfen?“ Moody nickt und gibt Luna die Truhe mit dem Horkrux „Nicht aus den Augen lassen.“ befiehlt er ihr und hebt mit Ron gemeinsam Harry hoch. Remus steht jetzt auch auf und hebt Hermine hoch...jetzt erst fällt Luna auf, dass auch Hermine ohnmächtig ist „Was ist mit ihr passiert?“ raunt sie Ron zu. „Wissen wir nicht.“ kommt besorgt von Remus...der sich jetzt auf den Weg zu Md Pomfrey macht...gefolgt von Moody und Ron die Harry tragen.

Md Pomfrey stöhnt auf als sie Remus mit Hermine auf dem Arm das Krankenzimmer betreten sieht...sie will sich sofort auf sie stürzen...aber bleibt erstarrt stehen als Moody und Ron die Krankenstation betreten „Was ist passiert?“ fragt sie Remus der Hermine gerade auf eins der Betten legt. Remus zuckt mit den Schultern „Wissen wir nicht.“ Poppy schaut ihn leicht zweifelnd an „Wirklich nicht.“ versichert er ihr nachdem er ihre zweifelnden Blicke bemerkt. Poppy weiß gar nicht wen sie zuerst behandeln soll...Harry oder Hermine. Harry der zum Erstaunen aller jetzt langsam wieder zu sich kommt...raunt ihr zu „Kümmern sie sich

um meine Frau...mir geht es gut.“ Poppy schnauft auf „Wers glaubt.“ faucht sie nur und erfüllt Harrys Bitte...sie untersucht erst Hermine und was sie feststellt beunruhigt sie ganz gewaltig...sie räuspert sich „Ihre Frau hat wie auch immer sie das geschafft hat...ihre Schmerzen abbekommen.“ teilt sie Harry und den anderen mit. Harry nickt zu ihrer Verwunderung „Ich weiß.“ er versucht sich aufzusetzen...aber soviel Kraft hatte er nun doch nicht und lässt sich widerstandslos von Remus helfen „Ich habe es gespürt...“ er stockt und schaut zu Hermine die immer noch reglos da liegt „Ich habe versucht sie abzuweisen...aber ihr kennt sie ja.“

„Deshalb geht es Dir besser als beim letzten mal?“ fragt Moody ihn. Harry nickt „Sie hat mir das Leben gerettet...sie und Luna...wenn Luna mir nicht gefolgt wäre und Hermine nicht meine Schmerzen auf sich genommen hätte...“ er stockt. Ron schluckt „WärsT DU jetzt TOD?“ fragt er ihn erschüttert. Harry schaut zu ihm und nickt...sein Blick wandert aber sofort wieder zu Hermine „Wie schlimm sind die Schmerzen...“ Hermine die jetzt wieder zu sich kommt...murmelt leise „Nicht so schlimm wie vorhin.“ Alle zucken zusammen als sie ihre Stimme hören. Poppy die ihren Blick auf Harry gerichtet hatte...wendet sich erneut Hermine zu und untersucht sie erneut „Erstaunlich.“ murmelt sie und untersucht Hermine erneut „Wirklich erstaunlich!“ Hermine schluckt „WAS?“ will sie von ihr wissen. „Ihr Zustand.“ antwortet sie ihr „Er verbessert sich von Sekunde zu Sekunde.“ Hermine nickt „Ich spüre es.“ sie schaut jetzt besorgt zu Harry rüber „Wie geht es ihm?“ Poppy lächelt nur „Besser als beim letzten mal.“ sie schaut zwischen den beiden hin und her „Ich weiß nur nicht wie sie das geschafft haben?“ Harry und Hermine schauen sich an und murmeln leise „LIEBE.“ Ron schluckt und Luna entgegnet „Seine größte Macht.“ sie zeigt auf Harry „Ist Lieben zu können und seine...seine Liebe zu Hermine ist seine größte Machtquelle...logisch oder?“ Remus stöhnt auf „Wenn DU es sagst.“ er schaut zu Harry „Was ist da drinnen passiert?“ Harry holt tief Luft und bevor er ihm antworten kann...verkündet Poppy „Was immer sie wissen wollen...muss Zeit haben bis Morgen!“ sie zeigt zu Harry und Hermine „Die beiden brauchen RUHE...verstanden...Ruhe...also raus hier.“ Remus schluckt „Aber...“ Poppy unterbricht ihn schroff „Raus habe ich gesagt...in diesen Räumen bin ich der Boss!!!“ Harry muss sich regelrecht das Lachen verkneifen...als er sieht wie Poppy Moody, Remus, Luna und Ron hinaus befördert.

Hermine schüttelt nur den Kopf „Das war verdammt knapp.“ Harry sieht zu ihr rüber „Zu knapp.“ stimmt er ihr zu und ruft nach Poppy, was gar nicht nötig gewesen wäre...denn sie kommt mit zwei Phiolen, für jeden eine...auf sie zu „Austrinken.“ befiehlt sie ihnen. Hermine nimmt ohne Protest den Trank und sieht wie Harry erst dran schnuppert und ihn dann trinkt...er verzieht dabei sein Gesicht...was gar nicht nötig gewesen wäre...so schlecht schmeckt der Trank ja nun wirklich nicht „Was wolltten sie von mir?“ fragt Poppy nachdem Harry den Trank getrunken hatte. „Näher ran, an meine Frau.“ murmelt er und fängt an mit gähnen. Poppy schmunzelt „Kein Problem.“ sie schiebt ihre Betten zusammen und sieht noch wie Harrys Hand nach Hermines greift...bevor beide in einen tiefen traumlosen Schlaf fallen. Poppy rückt einen Stuhl an ihre Betten und beobachtet die beiden die ganze Nacht über...sie bewacht ihren Schlaf.

Und wie immer gilt...Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

## Antworten für den Orden und den Minister...

Als Harry und Hermine am nächsten TAG wach werden...schmunzeln sie sich an, als sie sehen das Md Pomfrey an ihrem Bett sitzt und leise schnarcht...Harry wendet seinen Blick aber sofort Hermine zu „Geht’s Dir wieder gut?“ hört sie ihn besorgt fragen. Hermine nickt „Ja jetzt geht es mir gut.“ sie zieht seinen Kopf zu ihr runter und gibt ihm einen leidenschaftlichen Kuss...der erst unterbrochen wird als sie jemanden räuspern hören und Poppy hektisch aufspringen hören „WAS ist Passiert?“ sie sieht den Blick von Remus und folgt ihm „Also wirklich.“ kommt empört von ihr und zwinkert Remus zu „Wie sie sehen geht es ihnen schon viel besser.“ Hermine grinst Harry an „Sehr viel besser.“ sie schaut zu Remus „Wo sind die Anderen?“ Remus lächelt nur „Also.“ fängt er an mit aufzählen „Moody bewacht mit Argusaugen das Puzzle...Slughorn bewacht das treiben der Slytherin, ins Besondere das von Pansy, er traut ihr nicht über den Weg.“ er bremst Harry der ihn unterbrechen will „frag nicht Warum, ich weiß es nämlich auch nicht...Tja und Ron schläft noch und Luna muss Ginny und Neville Rede und Antwort stehen...was sehr schwer für sie ist da sie ihnen ja nicht alles sagen kann...ODER?“ Hermine schaut zu Harry...die beiden hatten darüber geredet, wen und wann...sie einweihen. Harry schaut Hermine fragend an, diese nickt und Harry bittet Remus...Arthur Molly, Charlie, Fred, George, Bill Weasley, Kinsley Shackelbolt und den Minister Heute Abend ins Schloss einzuladen. „Allen anderen sagen wir hier bescheid.“ informiert Hermine ihn noch bevor sie sich Poppy zuwendet „Wann können wir die Krankenstation verlassen?“

Poppy seufzt „Wenn ich sie jetzt Bitte noch einen Tag hier zubleiben und sich auszuruhen...“ Harry will schon protestieren aber als er sieht wie Poppy die Hände hebt...schweigt er und hört ihr weiter zu „Nach dem Mittagessen.“ teilt sie ihnen leicht besorgt mit „Aber nur unter der Bedingung dass Sie sich nicht sofort wieder in so ein Abenteuer stürzen.“ Was beide versprechen, Harry lächelt Hermine verschmitzt an „Das heißt wir haben 2 Stunden...nur wir beide hier allein...keine Freunde die hereinstür...“ Harry stockt, stöhnt auf und verkriecht sich unter der Decke als er in der Tür...Ginny, Neville und Luna stehen sieht. Hermine lacht laut auf und zieht ihm Decke übern Kopf weg „Selber Schuld.“ neckt sie ihn „Wie heißt es so schön...Hüte dich vor deinen Wünschen.“ Luna sieht richtig erleichtert aus als sie sieht das die beiden schon wieder scherzen können „Seht ihr?“ sie schaut zu Neville und Ginny „Ihnen geht es gut...kein Grund zur Panik.“ Ginny schnaubt nur und geht zu Hermine und Harrys Bett „Sagt ihr uns nun endlich was hier los ist?“ Harry schluckt „Ja...Heute Abend.“ verspricht er ihr und Neville und hofft so etwas Ruhe zubekommen, es ist aber Poppy die sie endlich von den Plagegeistern befreit die sich ihre Freunde nennen „Die Beiden brauchen noch Ruhe...also raus hier.“ damit befördert sie er erneut alle hinaus...sie wendet sich an Harry und Hermine „Wenigstens noch für 2 Stunden.“

„Endlich allein.“ kommt verschmitzt von Harry...der Poppy hinterher schaut...zu seinem Leidwesen mussten er und Hermine nochmals einen dieser verfluchten Tränke zu sich nehmen...Harry dreht sich langsam zu Hermine um...die ihn einfach nur anschaut „Das war verdammt knapp gestern.“ hört er sie murmeln. Harry schluckt...eigentlich wäre es ihm lieber gewesen erst Heute Nacht in ihren Zimmer mit ihr über gestern Nacht zureden...aber da sie es schon mal angesprochen hat...will er nun wissen „Wie hast DU das gemacht?“ Hermine seufzt...sie weiß sofort was Harry gemeint hat „Ich weiß es nicht.“ sie streichelt über seinen Arm „Ich wusste nur das DU mich jetzt brauchst...mehr kann ich Dir auch nicht sagen.“ Harry zieht sie in seine Arme „Dich da so liegen zu sehen...jag mir nie wieder so einen Schreck ein.“ bittet Harry...aber Hermine schnauft nur auf „Das sagt der Richtige...wie oft saß ich schon an deinem Krankenbett und habe gebetet das es Dir schnell wieder besser geht.“ Harry der weiß das sie Recht hat...holt tief Luft „Ich hatte schon vor zwei Jahren ein schlechtes Gewissen...als Ron, Ginny und DU mein Schatz hier wegen mir gelegen habt...schwer verletzt.“ Harry dreht Hermine auf den Rücken und schaut ihr in die Augen „Aber das kommt nicht mal annähernd an das Gefühl heran...was ich gestern hatte.“ er küsst sie zärtlich auf die Lippen „ich hatte solche Angst...ich dachte ich würde Dich verlieren.“ er schluckt „Das würde ich nicht überleben.“ Hermine schluckt...so ernst hatte sie Harry lange nicht erlebt „Du wirst mich nicht verlieren.“ sie nimmt seine Hand und führt sie zu der Kette um ihrem Hals...das Amulett mit ihnen und ihrer Zukunft „Sie gibt mir die Kraft gegen...alles und jeden zu kämpfen der sich unserer Zukunft in den Weg stellt.“ Harry legt sich neben seine

Frau und kuschelt sich an ihren Rücken ran.

Remus der in der Halle die Familie Weasley empfängt...wundert sich erneut über die Gelassenheit die Harry heute den ganzen Tag ausgestrahlt hatte...er selbst war viel zu nervös...schließlich wollen sie endlich alle Karten auf den Tisch legen und besonders das Harry den Minister einweihen will...bereitet Moody und ihm richtig Kopfschmerzen. „Kaum denkt man an den Teufel, steht er schon in der Tür.“ denkt sich Remus als Shackelbolt und Scrimgeour die Halle betreten, er geht auf die beiden zu und begrüßt sie herzlich...so nach und nach treffen alle ein, die auf Harrys Wunsch anwesend sind, außer den Weasleys, dem Minister und Shackelbolt...hatte Harry noch Minerva, Tonks, Hagrid, Ginny, Neville und Firenze eingeladen...alle warteten schon in der Halle auf die vier, den Luna und Ron glänzten genauso durch Abwesenheit wie Harry und Hermine.

Die vier stehen im Flur und schauen in die Halle hinein...Harry schaut zu Ron und Hermine „Machen wir wirklich das richtige?“ Hermine zuckt nur mit den Schultern „Lass es uns herausfinden.“ schlägt sie vor...sie sieht zu Ron und Luna „Bereit?“ Ron schüttelt den Kopf und Luna verneint einfach „Ich weiß nicht warum ihr ihnen sagen müsst, dass ich mit Ravenclaw verwandt bin?!“ Hermine die es leid ist, darüber zu diskutieren...stöhnt nur „Wenn ich Dir verspreche das wir es ihnen nur DANN sagen werden, wenn es wirklich nötig ist...gibst DU dann endlich RUHE?“ Luna kneift ihre Augen zusammen „Damit kann ich Leben.“ sie wendet sich RON zu „Ich hoffe DU auch...denn wenn es herauskommt wird ein riesen Wirbel um mich gemacht werden.“ Ron nimmt sie den Arm „Selbst wenn es dann heißt hier kommt der Mann von Luna Ravenclaw komme ich damit klar...Du wirst mich nicht mehr los.“ Luna küsst ihn auf den Mund „Versprich es MIR!“ Ron hockt sich vor ihr hin und schwört „WAS immer passieren wird...Solange DU mich willst werde ich zu deinem Leben gehören.“ Hermine lehnt sich an Harrys Bauch „Er ist ihr mit Haut und Haar verfallen.“ raunt sie ihm zu. Harry grinst und schlägt vor, dass Ron sich erhebt sonst denken alle noch das DU Luna gerade einen Heiratsantrag gemacht hast. Rons Blick ist göttlich...er stellt sich sofort wieder hin und teilt Harry gelassen mit „Eins nach dem anderen und übrigens muss ich Dir ja nicht alles nachmachen...ODER?!“ Luna schluckt und lässt sich regelrecht von Ron in die Halle ziehen.

„Na endlich.“ werden sie von Remus empfangen. Harry schüttelt nur den Kopf und schließt die Tür der Halle und Moody sorgt dafür dass niemand sie belauschen kann. Harry geht zum Tisch der Gryffindors und setzt sich hin...was doch einige verwundert...besonders Molly sieht ihm an das es ihm gar nicht gut geht „Du gehörst ins Bett.“ hört Harry sie besorgt sagen. Harry winkt ab „Nach dem Treffen werden ich mich sofort zu meiner Frau ins Bett legen.“ Fred grinst ihn frech an und Hermine verdreht nur die Augen...es ist Moody der sie bittet ernst zubleiben. Harry bittet alle sich zu setzen...er schaut jeden einzelnen an „Was immer ihr jetzt gleich hören werdet...ist streng geheim.“ er wendet sich an Scrimgeour „Sogar Geheimer als das größte Geheimnis unserer Welt.“ Scrimgeour schluckt „Sie machen mir Angst.“ Moody stöhnt „Zu Recht.“ stimmt er Harry zu. Harry räuspert sich „Ich.“ er zeigt zu Ron und Hermine „Besser gesagt, wir wissen wie wir Voldemort für immer vernichten können.“

Shackelbolt springt auf „WIE?!“ Harry bittet ihn sich wieder zusetzen und ihm zu zuhören...er holt nochmals Luft „Alles fing mit einer Prophezeiung an...die Prf Trelawney bei ihrem Einstellungsgespräch mit Dumbledore gemacht hatte...Snape hatte einen Teil davon mitbekommen und Voldemort erzählt.“ er seufzt auf „Somit war mein und Nevilles Schicksal besiegelt...Voldemort selbst tötete meine Eltern und zu den Longbottoms schickte er seine Todesser...nur durch das schnelle Eingreifen der Auroren wurden sie nicht getötet!“ stellt er trocken fest „Voldemort war Tot aber auch wieder nicht...zuerst im Körper von Prf Quirrell...dann in einem Tagebuch...in unserem dritten Jahr hatte er Glück, durch Sirius Flucht aus Askaban bekam es Pettigrew mit der Angst zu tun...er wusste wenn Sirius ihn findet ist er ein toter MANN...in unserem viertem Jahr gelang es ihm mit Hilfe von Crouch jun. mich ins trimagische Turnier einzuschleusen...ich besser gesagt mein Blut sollte ihm bei seiner Wiedergeburt helfen, aber mit Hilfe von MOM, DAD und auch der Hilfe von Cedric ein weiteres Opfer von Voldemort gelang mir meine Flucht...so konnte ich Dumbledore informieren und der hat ein Jahr.“ Harry schaut zu dem Minister „EIN JAHR lang versucht Fudge und das MINISTERIUM zu überzeugen das Voldemort wirklich zurück gekehrt ist und es nicht nur eine meiner Spinnereien war...“ er schluckt erneut „Dumbledore wusste was Voldemort bei mir

versuchen würde, aber er machte einen Fehler, er vertraute weiterhin Snape und brachte ihn dazu mir Okklumentik beizubringen.“ Harry schnauft auf „Ich hasste Snape und das er mir Okklumentik beibringen sollte gefiel mir so wenig wie Sirius oder Remus, hätte Dumbledore mir mitgeteilt warum es so wichtig für mich ist Okklumentik zu beherrschen...wer weiß, vielleicht wäre Sirius noch am Leben.“

Remus räuspert sich „Du hast Recht Sirius und mir hat es nicht gepasst das ausgerechnet Snape Dir Okklumentik beibringen sollte, aber ich weiß auch das Snape der beste Lehrer für dich gewesen wäre, wenn ihr BEIDE euch auf den Unterricht und nicht eure Fehde konzentriert hättet.“ bevor Harry protestieren kann, sagt Remus weiter „Im Nachhinein hattest DU mit deinem Misstrauen Recht.“ Harry schnaubt nur „Tja und dann kam unserer sechstes Schuljahr Dumbledore weihte mich in Voldemorts Geheimnis ein...er zeigte mir Erinnerungen die er gesammelt hatte und als er mich bat eine bestimmte Erinnerung zu besorgen...habe ich mich nicht sehr angestrengt...ich verstand immer noch nicht warum gerade diese Erinnerungen mir bei meinem Kampf gegen Voldemort helfen sollten.“ Harry stöhnt auf „Wie sehr ich mich irrte erfuhr ich als Dumbledore mir alle Zusammenhänge erklärte.“ Harry fasst nach Hermines Hand und fährt fort „Voldemort hatte herausgefunden wie man seine Seele spalten kann.“ lässt Harry die Bombe platzen.

Shackelbolt zieht seine Stirn kraus „Soll das heißen dass da draußen irgendwo ein Horkrux von Voldemort ist?“ Harry schüttelt verneinend den Kopf „Gott sei Dank!“ seufzt Scrimgeour auf um kurz darauf vor Schreck zusammen zu fahren als er Ron sagen hört „Es war nicht nur ein Horkrux, sondern SIEBEN.“ Shackelbolt und alle Anderen schauen Harry verwirrt und geschockt an. Neville räuspert sich „Was ist ein Horkrux?“ Hermine erklärt es ihm und Ginny und teilt dann denn anderen mit „Wir haben in den letzten Wochen und Monaten, nach seinen Horkruxen gesucht und sie auch gefunden.“ Irgendwie sehen alle nach Hermines Ankündigung erleichtert aus...bis Ron weiter sagt „Wir haben ein Medaillon von Slytherin, einen Becher von Huffelpuff und von Ravenclaw einen Ring.“ Scrimgeour schluckt „Das sind erst drei.“ Harry nickt „Dumbledore hat eins zerstört...den Ring von Voldemorts Muggel-Vater und ich habe das andere zerstört...“ er schaut zu Ginny „Das Tagebuch mit dem Du die Kammer öffnen konntest...war ein Horkrux.“ Molly die langsam versteht wie nah dran Ginny war zu sterben, zuckt zusammen „Oh mein Gott.“ seufzt sie auf und klammert sich an Arthur fest.

Shackelbolt streichelt über seine Glatze „Voldemort ist das sechste und was ist das siebente Horkrux?“ Hermine schaut zu Hagrid „Nagini...seine Schlange!“ Hagrid zuckt zusammen „Tja dann haben wir ein Problem.“ er zieht aus seinem Mantel eine Rolle Pergament und reicht sie Harry aber noch bevor er danach greifen kann schnappt sich Hermine die Rolle und überfliegt sie nur...als sie ihren Blick zu sehen bekommen, bekommen es alle mit der Angst zu tun. Hermine schaut Hagrid geschockt an „Bist Du dir da ganz sicher?“ fragt sie noch mal nach obwohl sie weiß das Hagrid niemanden in der magischen Tierwelt etwas vormachen kann. Hagrid nickt „Ganz sicher.“ Hermine schluckt „Seine Schlange ist nicht nur ein Horkrux...als ob das nicht schon genügen würde, nein sie muss auch noch eine der gefährlichsten Schlangen der Welt sein!“ Harry versteht ihre und Hagrids Besorgnis nicht „Na und?“ kommt trocken von ihm. „Na und?!“ faucht Hermine ihn an „Weißt DU selbst DU bist nicht gegen alles immun...wir wissen, dass wir Nagini vernichten müssen bevor Du Voldemort vernichten kannst und da DU und nur DU auch die Horkruxe vernichten kannst...“ Harry unterbricht Hermine „Komm zum Punkt.“ bittet er sie. „Du wirst Nagini, nicht einfach nur töten müssen und ihr dann den Zahn vom Basilisken in den Hals rammen, nein DU musst ihr LEBENDIG diesen verdammten Zahn in den Hals rammen.“

Harry schluckt „Tja das könnte schwierig werden.“ Hermine braust jetzt auf „Schwierig...schwierig...weißt DU am Liebsten würde ich Dir den Hals umdrehen...Nagini wird sich wehren und da sie weiß was in ihr steckt wird sie versuchen dich zu beißen und wenn sie das tut, dann hast Du nur noch 1 Stunde zu leben...ihr Gift ist das tödlichste das es in unserer Welt gibt und es gibt kein Gegenmittel.“ Remus räuspert sich und schaut zu Hagrid „Hat sie Recht?“ Hagrid nickt zu seiner Bestürzung „Selbst wenn es Harry wie durch ein Wunder gelingen wird Nagini auszuschalten...selbst ihr Blut ist tödlich.“ Harry schnaubt nur und Hagrid sagt weiter „Es dauert dann nur etwas länger bevor Harry dann stirbt.“ Harry seufzt auf „Ich habe nicht vor zu sterben.“ murmelt er nur und schaut zu Hagrid „Wo genau muss ich sie treffen?“ Hagrid rollt eine weitere Rolle Pergament aus auf der Nagini abgebildet ist „Hier.“ zeigt er Harry und zeigt auf ihren

Hals kurz unter ihrem Maul. „Ich werde wohl mit Pfeil und Bogen schießen lernen müssen.“ versucht Harry zu scherzen. „Das könnte klappen.“ hört er zu seiner Verwunderung Firenze sagen „Wenn wir aus dem Zahn einen kleinen Teil herausbrechen und daraus eine Pfeilspitze anfertigen...könnte es funktionieren.“ Fred nickt „Und George und ich werden für Ablenkung sorgen.“ George nickt zustimmend „Ich weiß auch schon was wir brauchen werden und DU musst noch nicht mal in die Nähe von Nagini.“ Hermine schnaubt auf und hört doch tatsächlich Bill sagen „Ich werde Dir das schießen mit Pfeil und Bogen schon beibringen.“ Charlie nickt „Und ich werde mit Hagrid die schärfste Spitze herstellen...damit ein Treffer genügt.“ verspricht er Harry.

Harry schluckt und Hermine spürt das ihm langsam bewusst wird das Voldemort...das er ihm bald gegenüber treten muss „Wir schaffen das.“ murmelt sie an seinem Hals...denn sie wusste das Harry jetzt nichts mehr brauchen würde als eine Umarmung von ihr. „Hoffentlich.“ seufzt er auf und klammert sich an Hermine fest „Ich will, wenn das alles vorbei ist, nie wieder was von Voldemort hören.“ Hermine nickt und schaut zu Moody „Wo ist das Horkrux?“ Moody schmunzelt „Ich dachte schon sie würden nie danach fragen.“ er holt aus seinem Umhang eine kleine Schatulle und übergibt sie ihr „Wann wollen wir die Horkruxe vernichten?“ will er von Harry wissen. Harry schaut zu Ron und Hermine die Moody wütend anschaut „Harry braucht noch Ruhe...Md Pomfrey war nicht sehr begeistert das wir Heute beide schon die Krankenstation verlassen.“ Molly mustert Harry besorgt „Was war gestern?“ Harry seufzt und erzählt ihnen was gestern passiert ist...wo sie das Horkrux gefunden haben und was mit ihm und Hermine passiert ist. Mollys Blick spricht Bände...sie sieht zu Remus „Wie konntest DU das zulassen?!?“ fährt sie ihn an. Remus räuspert sich „Ich konnte nichts tun...Harry hat uns von Anfang an klar gemacht das er das Sagen hat und nicht wir.“

Molly schnauft nur „Er ist kein Kind mehr.“ steht Moody Remus bei „Harry weiß was er sich zumuten kann.“ versichert sie ihm „Aber eins kann ich Dir versichern...es gefällt uns genauso wenig wie Dir das wir Harry nur unterstützen können und ihm nicht Voldemort abnehmen können.“ er blickt zu Harry „Er hat in unserer aller Herzen einen Platz und sollte ihm was passieren wird diese Wunde die er hinterlässt nie heilen.“ Harry schluckt „Wau.“ kommt ergriffen von ihm „Aber ich werde nicht sterben...schon vergessen in 15 Jahren bin ich der neue Minister unserer Welt.“ Scrimgeour grinst nur „Das heißt ja dass ich noch 15 Jahre durchhalten muss.“ Hermine seufzt nur „Kommen wir zurück zu Thema...wann wollen wir die Horkruxe vernichten?“ Harry holt tief Luft „Anfang März...nach Rons Geburtstag...“ schlägt er vor. Hermine schluckt „Na dann werde ich mal das verfluchte Horkrux in sein Versteck bringen.“ Harry nickt „Pass auf dich auf.“ bittet er sie und schaut zu Remus „Begleitest Du sie bitte.“ Remus nickt und folgt Hermine die nicht protestiert hat...was jeden verwundert „Sie ist auch noch nicht wieder auf den Damm.“ teilt er den Anderen mit. Molly schaut ihn besorgt an „Wisst ihr wie sie es geschafft hat Dir zu helfen?“ Harry schüttelt verneinend den Kopf „Aber wie sagte Dumbledore immer, meine größte Macht ist Lieben zu können.“ Molly schmunzelt und Minerva blickt ihn forschend an „Seelenverwandtschaft.“ murmelt sie „Ihre Frau ist ihre Seelenverwandte und deshalb konnte sie ihnen helfen.“ vermutet sie. Scrimgeour nickt zustimmend „Nur das erklärt ihr tiefe Verbundenheit.“ Als Hermine mit Remus zurück von Gringotts ist, beenden sie die Versammlung...jeder wusste jetzt was auf dem Spiel steht und alle wussten auch was in den nächsten Wochen auf sie zukommen würde. Harry schaut erschöpft Hermine an „Lass uns ins Bett gehen.“ Hermine die sich genauso erschöpft fühlt wie Harry, nickt „Ron könntest DU Md Pomfrey um einen Schlaftrank für mich bitten.“ Ron schaut sie besorgt an „Warum?“ will er wissen. „Ich will sofort schlafen und nicht noch rumgrübeln.“ Ron grinst und rennt mit Neville zu Md Pomfrey und Harry und Hermine werden von Ginny und Luna zu ihrem Zimmer begleitet. Remus schaut ihnen besorgt hinterher „Warum gerade er?“ hört er Molly murmeln. „Es ist sein Schicksal.“ murmelt Moody und bekommt von Remus und den Anderen entsetze Blicke zugeworfen „Und unser Schicksal ist es ihm beizustehen...“

Eigentlich sollte es die beiden nicht verwundern, das Md Pomfrey Ron und Neville begleitet „Ich hätte auf mein Gefühl hören sollen.“ meckert sie die beiden an „ich hätte ihnen verbieten sollen Heute schon die Krankenstation zu verlassen...sie sollten sich schonen.“ Harry sieht Ron grinsendes Gesicht hinter ihr und verdreht nur die Augen „Wie sie sehen liegen wir schon im Bett und wenn sie uns jetzt den Trank geben...garantiere ich ihnen dass wir bis morgen früh durchschlafen werden.“ kontert Harry frech. Md Pomfrey schnaubt auf „Wers glaubt.“ und gibt ihnen den Trank, den die beiden ohne Protest nehmen...als die beiden tief und fest schlafen...verlassen Md Pomfrey und die Anderen das Zimmer. Ron schaut in der Nacht

noch öfter bei ihnen rein um sich zu vergewissern das es den beiden gut geht.

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

## Üben...Üben nochmals Üben!

Vielen Lieben Dank an alle, besonders an die die trotz des bestimmt spannenden 7 HP Buch, sich die Zeit genommen haben und mir einen kleinen Kommentar hinterlassen haben. Danke Schön.

Viel Spass beim nächsten Kapitel!

Am nächsten Morgen wird Harry mit einem strahlenden Lächeln seiner Frau begrüßt „Du bist ja schon wach.“ stellt er trocken fest. Hermine zeichnete mit ihrem Finger zärtlich die Konturen seines Gesichtes nach...beugt sich zu ihm runter und küsst ihn leidenschaftlich...ein räuspern lässt beide erstarren „Tut mir leid das ich störe.“ kommt verschmitzt von Ron „ich wollte nur mal sehen ob ihr noch schläft.“ Hermine zieht ihre Decke bis zu Hals hoch „Wie Du siehst sind wir schon wach.“ Ron schmunzelt „Sehe ich...kommt ihr Frühstück?“ Harry verdreht die Augen „Gib uns 30 Minuten.“ bittet er ihn. Ron lächelt „Ich warte aber wirklich nur 30 Minuten.“ Harry schnappt sich sein Kissen und wirft es nach ihm. Ron schließt schnell die Tür und lacht draußen laut auf „Er genießt es uns in Verlegenheit zu bringen.“ hört er Hermine murmeln. Harry lächelt und will sie wieder zu sich ziehen „Oh nein.“ protestiert sie „so gern ich weiter machen würde...erstens zählt immer noch KEIN SEX in Hogwarts...zweitens ist unsere Tür nicht abgeschlossen und ich traue es RON zu das er in 25 Minuten nachschaut ob wir fertig sind und drittens, habe ich Hunger.“ sie springt aus dem Bett und zieht Harry die Bettdecke weg „Mal sehen wer schneller unter der Dusche ist.“

Als sie nach 20 Minuten endlich im Gemeinschaftsraum auftauchen...warten dort nicht nur Ron, Neville und Ginny, sondern auch die anderen aus ihrem Jahrgang vom ihrem Haus „Was war gestern mit euch los?“ fragt Dean sie ohne viel Federlesen. Harry seufzt auf und Hermine antwortet „Es war mal wieder ein Typisches Potter / Weasley Abenteuer.“ Neville stöhnt „Abenteuer...“ Aber Harrys warnender Blick bringt ihn sofort zum Schweigen „Ich hätte schon nichts verraten.“ hört Ron ihn murmeln...er zieht ihn von den anderen weg „Wissen wir.“ flüstert er ihm zu „Aber das wird in nächster Zeit öfter passieren...jetzt dürfen wir uns keinen Patzer mehr erlauben.“ Neville der versteht was er meint...seufzt auf „Wenn doch alles schon vorbei wäre.“ Ron nickt und seufzt ebenfalls auf „Los lasst uns Frühstück gehen.“ befiehlt er allen in Raum...was ihm einige Lacher einbringt...aber heute stört ihn das kein bisschen...denn so geraten wenigstens Harry und Hermine aus der Schusslinie...

In der großen Halle, passiert das gleiche wie im Gemeinschaftsraum...jetzt sind es nur die Ravenclaws und Huffelpuffs die wissen wollen was gestern mit ihnen los war. Als Neville stöhnt und trocken verkündet dass es ein typisches Potter / Weasley Abenteuer war...sind die meisten mit der Antwort zufrieden...aber am Tisch der Slytherin merkt Slughorn das besonders Pansy ihnen nicht glaubt im Gegenteil sie mustert die drei regelrecht...er stöhnt auf „Was plant sie nur?“ murmelt er vor sich hin. Moody der neben ihm sitzt und seinem Blick gefolgt ist...räuspernt sich „Was beunruhigt dich so...Pansy hat schon immer die drei nicht aus den Augen gelassen.“ versichert er Slughorn. Der aber zuckt mit den Schultern „Es sind nicht nur ihre Blicke...auch ihre Post bereitet mir Sorgen.“ Moody sieht ihn fragend an „Sie bekommt Post von ihrem Cousin.“ Moody zieht seine Augenbrauen zusammen „Na und?“ Slughorn schluckt „Sie hat keinen Cousin...und sein Name kommt mir irgendwie bekannt vor.“ Moody wartet darauf das Slughorn ihm den Namen nennt aber denkste...der beobachtet wieder Pansy „Wie heißt er?“ Slughorn schluckt „Matt Damian.“ Moody zuckt zusammen, vor Schreck „Malfoy.“ schnaubt er auf „Unter dem Namen hat Lucius Malfoy sich auf dem Schwarzmarkthandel rumgetrieben.“ Slughorn stöhnt nur „Wir müssen es Harry sagen.“ Moody aber schüttelt vehement den Kopf „Er braucht nicht alles zu wissen...wir werden Remus einweihen und dann sehen wir weiter.“

Als sie am späten Abend Remus erzählt haben mit wem Pansy Kontakt hat...wollte Remus sie am liebsten aus dem Schloss entfernen. Was Moody aber nicht zulassen wollte „Aber vielleicht können wir sie für unsere Zwecke einspannen.“ schlägt er ihnen vor. Remus schluckt „Du weißt dass sie gefährlich für uns werden kann.“ Moody nickt „Aber wir sind doch wohl klug genug um uns nicht von einer Schülerin auf Kreuz legen

zu lassen.“ Slughorn räuspert sich „Sie ist nicht nur eine Schülerin sie ist auch eine Slytherin und wie Hermine so schön sagte in dem Raum der Gründer...Slytherin sind unberechenbar.“

Harry verflucht in den nächsten zwei Wochen öfter Bill Weasley...er ist noch schlimmer als Moody und das will was heißen. Aber dass es so schwer ist...mit Pfeil und Bogen zu schießen hätte selbst er nicht gedacht. Firenze der Mal schauen wollte wie Harry sich so macht...lächelt als er ihn so verzweifelt sieht „Sie denken zu viel nach.“ Harry schaut ihn trotzig an „Was sie nicht sagen.“ motzt er ihn an...dabei kann er doch am wenigsten dafür, das er in Bogenschießen ein hohes Nuss ist. Firenze grinst nur „Entspannen sie sich.“ befiehlt er Harry...der jetzt tief Luft holt und seinen Körper entspannt.“ Firenze reicht ihm den Bogen „Spannen sie ihn.“ bittet er ihm ruhig...Harry verdreht nur die Augen „Das kann ich.“ murmelt er leise vor sich hin „ich treffe nur nie ins Ziel.“ hören Bill und Firenze ihn weitermurmeln. Firenze legt seine Hand auf Harrys Schulter „Fixieren sie jetzt ihr Ziel und nicht darüber nachdenken ob sie treffen...wenn sie denken das sie den Punkt gefunden haben einfach loslassen.“ Harry holt tief Luft und tut was Firenze ihm vorschlägt und zu seinem eigenem Erstaunen trifft er zum erstenmal sein Ziel. Harry strahlt die beiden an „Ich habe getroffen.“ Bill schmunzelt „Ich wusste dass DU den Bogen noch rauskriegst.“ Bill gibt ihm einen neuen Pfeil „Versuchs noch mal.“ Harry glaubt zwar nicht das er das heute noch mal hinkommt...aber Schaden kann ein erneuter Versuch ja nicht...er hält sich an Firenze Anweisungen und er schafft es tatsächlich noch mal...der Pfeil trifft er erneut sein Ziel. „Ich glaub jetzt hab ich den Bogen raus.“ teilt er seinen Lehrern trocken mit. Bill lacht laut auf...

Hermine und Ron beobachten...besser gesagt kontrollieren Charlie und Hagrid beim herstellen der Pfeilspitze. Charlie murmelt Hagrid zu „Sie trauen uns wohl gar nichts zu.“ Hagrid nickt „Sieht so aus.“ Hermine die mitbekommen hat worüber die beiden reden...schnaubt nur anders Ron „Hier dürfen wir wenigstens dabei sein.“ er seufzt auf „Harry hat uns ja verboten beim Training dabei zu sein.“ beschwert er sich bei ihnen. Charlie stöhnt nur „Also haben wir es Harry zu verdanken das ihr uns hierbei zuseht.“ Hermine lächelt nur und beobachtet die beiden weiter...sie hatten von Harry aus seinem Verlies ein Stück Silber bekommen und nun machten sie sich daran es zu einer scharfen Pfeilspitze zu verarbeiten...den Rest, ein Stück vom Zahn vom Basilisken wollten sie drüberziehen wenn Harry die Horkruxe vernichtet hat. Ron stupst Hermine an „Wollen wir uns nicht mal ran schleichen?“ schlägt er verschmitzt vor. Hermine grinst nur „Wir werden euch jetzt allein lassen, ihr habt uns ja oft genug gesagt das wir stören.“ Hagrid nickt nur und Charlie ruft ihnen hinterher „Schöne Grüße an Harry und Bill.“ Hermine bleibt stehen und schaut ihn fragend an „Ich kenne Ron und Dich...wenn man euch was verbietet macht ihr es erst Recht.“ Hermine kommt nicht zum antworten...denn Ron zieht sie weiter weg von Hagrids Hütte...zum Verbotenen Wald „Weißt Du wo sie ÜBEN?“ Hermine nickt und führt Ron tiefer in den Wald als ihm lieb ist.

Am Trainingsplatz bleiben die beiden hinter einem Baum stehen und sehen Harry zu...er trifft immer sein Ziel...Ron räuspert sich leise „Hat er nicht erst heute Morgen geflucht als Bill ihn abgeholt hat...hat er nicht zu ihm gesagt das er gleich wieder umdrehen kann, da es zwecklos ist...Bogenschießen würde er nie lernen.“ Hermine lächelt „Ja...aber wie immer übertrifft er sich selbst.“ lobt sie ihren Mann stolz. Harry der mitbekommen hat das die beiden ihn beobachten...schaut Bill verschmitzt grinsend an „Kein Ton zu Hermine und Ron...sie müssen nicht alles wissen.“ Hermine holt empört Luft und geht schnellen Schrittes auf ihn zu „Potter...“ aber noch bevor Hermine richtig loslegen kann, kommt von Harry hastig „Ich wusste das ihr da seit...immer wenn DU in meiner Nähe bist...habe ich ein Kribbeln im Bauch.“ Hermine holt tief Luft „Na warte.“ verspricht sie ihm „Godric Hollow ist fürs Wochenende gestrichen.“ Harry schluckt „Abwarten.“ murmelt er nur. Firenze räuspert sich „Versuchen sie es erneut.“ Harry verdreht nur die Augen und spannt erneut den Bogen...wie die letzten male zuvor trifft der Pfeil sein Ziel. Firenze wollte jetzt aber wissen ob Harry auch trifft wenn er abgelenkt wird...also hatte er Hermine gebeten Harry ein wenig zu verwirren. „Noch mal!“ fordert Bill ihn auf und Harry spannt den Bogen...aber als er den Pfeil abschießen will...spürt er einen Luftzug an seinem Hals...Hermine stand doch tatsächlich hinter ihm und lenkte ihn ab...mit Erfolg...der Pfeil ging daneben. Harry schnaubt auf „Das ist nicht fair.“ muckiert er sich. Hermine grinst ihn nur an...das vergeht ihr aber schnell als sie Firenze sagen hört, warum Hermine ihn ablenken sollte „Wenn sie Nagini gegenüber stehen dürfen sie sich durch nichts ablenken lassen...sei haben nur diese eine Chance.“ Hermine schluckt „Er hat Recht.“ kommt traurig von ihr „Selbst wenn Ron und ich in Schwierigkeiten stecken

sollten...musst DU dich nur auf Nagini konzentrieren...“ Harry unterbricht Hermine schroff „Das kannst Du gleich vergessen...ich werde doch nicht euer Leben riskieren nur um Nagini auszuschalten.“ Ron sagt zu Harrys Entsetzen ernst „Doch...das wirst DU aber tun. Den weder Hermine, Moody, Remus oder einer von uns kann Voldemort und seine Horkruxe vernichten...egal in was für Schwierigkeiten wir stecken...deine Aufgabe ist Nagini auszuschalten.“ Bill winkt Hermine zu sich...er räuspert „Hermine wenn es dich nicht stört komme bitte ab jetzt immer mit zu Training Harry muss auch lernen trotz Ablenkung sein Ziel zutreffen.“ Harry stöhnt auf „Warum gerade meine Frau...ich muss sie nur anschauen und bin abgelenkt.“ Hermine wird rot im Gesicht und Bill sagt trocken „Eben drum.“

Es machte Hermine richtig Spass...sie tauchte plötzlich auf und brachte Harry so durcheinander...das er es langsam verfluchte das sie zu seinem Training kam...aber nach etlichen Niederlagen bekam er den Bogen raus...Hermine verwirrte ihn zwar immer noch, aber er konnte sich auch konzentrieren...als es ihm endlich gelang trotz der Ablenkung durch seine Frau sein Ziel zu treffen...war er sehr stolz auf sich...er drehte sich verschmitzt zu seiner Frau um „Treffer.“ gibt er ein wenig an und ballt die Hand zur Faust. „Glückstreffer.“ kommt trocken von Hermine und fordert Harry damit richtig heraus. Der kneift seine Augen zusammen „Wenn Du meinst.“ kontert er „lenk mich doch noch mal ab...aber dieses Mal lass Dir eine richtige Ablenkung einfallen.“ Hermine Grinsen lies nichts gutes Ahnen...Harry spannte den Bogen erneut an und merkte das sich seine Nackenhaare aufstellten...ein sicheres Zeichen das seine Frau ziemlich dicht hinter ihm steht „Konzentriere Dich Potter.“ söhnt Harry innerlich auf „Zeige das DU ihr auch Widerstehen kannst...auch wenn es Dir schwer fällt.“ er holt Luft und als er den Pfeil abschießt hat seine Frau doch die Unverfrorenheit und küsst ihn auf seinen Hals...wie nicht anders zu erwarten trifft der Pfeil alles bloß nicht das Ziel „Das war nicht fair.“ beschwert er sich bei Bill der sich köstlich auf seine Kosten amüsiert „Mag sein.“ antwortet er ihm „Aber glaub mir wenn Fleur das mit mir gemacht hätte.“ er holt tief Luft „Hätte ich genauso versagt.“ Hermine räuspert sich „Ist Fleur noch dolle wütend auf Dich?“ Bill schmunzelt „Am Anfang ja...aber MOM hat ihr klargemacht das sie nur nicht von Euch eingeladen wurde weil sie nicht zum Orden gehört.“ Harry schluckt „Gott sei Dank.“ kommt erleichtert von ihm „Denn das ihr euch streitet ist das letzte was ich wollte.“ Bill lächelt nur „Das weiß ich.“ er gibt Harry einen neuen Pfeil „Nächster Versuch.“ Harry verdreht die Augen und übt weiter mit Bill und seiner Frau...am Ende der Übungseinheit...hat Harry öfter getroffen...was besonders Bill als großen Vorschrift erkennt.

Am Morgen von Rons Geburtstag...haben Neville, Harry und Dean die undankbare Aufgabe...Ron in seinem Zimmer aufzuhalten...denn Remus hatte ihnen gestattet das sie Ron mit einem Frühstück im Gemeinschaftsraum überraschen konnten „Ihr habt doch irgendwas geplant?“ stellt er die drei erneut zur Rede. Harry stöhnt „Ja.“ sagt er zum Entsetzen von Neville und Dean „Aber wir wissen auch nicht was.“ er zeigt auf Dean, Neville und sich selbst „Hermine und Luna hatten doch die Frechheit allen zu verkünden das wir es nie schaffen würden Dir deine Überraschung zu verheimlichen.“ Ron nickt zur Verwunderung der drei auch noch zustimmend „Da haben deine Frau und meine Freundin 100% Recht...ich kann in euch lesen wie in einem Buch.“ Harry verdreht die Augen und noch bevor er antworten kann...klopf es an der Tür und Neville sieht zu seiner Freude seine Freundin reinkommen...sie geht zu Ron und verbindet ihm die Augen mit einem Schal...sie dreht ihn immer wieder im Kreis „Mir wird ganz schlecht.“ stöhnt Ron auf. Ginny gibt ihnen ein Zeichen und Harry, Neville und Dean verlassen das Zimmer...Ginny führt Ron langsam die Treppe herunter...wo sie ihn an Luna übergibt...die sich umschaute ob alle an ihrem Platz sind und ihm dann den Schal abnimmt „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.“ hört er Luna zärtlich sagen und öffnet die Augen „Wahnsinn.“ kommt gerührt von ihm...er beugt sich zu Luna runter und küsst sie leidenschaftlich „Luft holen.“ hört er Dean nuscheln „Ihr seit zur Zeit schlimmer als Potter und Potter.“ Hermine die neben ihm steht boxt ihn auf den Arm „Aua.“ ruft Dean empört und streicht über seinen Arm „Das tat weh.“

Hermine verdreht die Augen und geht zu Ron und umarmt ihn „Alles Gute...ich wünsche Dir alles Glück der Welt.“ Ron schmunzelt und küsst Hermine auf die Wange. Harry zieht seine Frau beiseite und umarmt seinen besten Freund „Alles Gute...mögen alle deine Wünsche in Erfüllung gehen.“ Es folgen noch Dean, Neville, Ginny, Parvati, Colin und alle anderen aus seinem Jahrgang in seinem Haus, mit Ausnahme von Lavender...der immer noch der Zutritt zum Gryffindor-Gemeinschaftsraum untersagt ist. Für Ron ist es der beste Geburtstag den er je in Hogwarts bis jetzt hatte...nicht nur das er von seinen Freunden mit einem tollen

Frühstück überrascht wurde...nein sein bestes Geschenk ist für ihn immer noch Luna, das sie zu seinem Leben gehört an dieses Gefühl kam nichts heran. „Wir haben natürlich auch ein Geschenk für Dich.“ kommt trocken von Ginny und sie überreicht ihm ein kleines Paket. Ron schaut alle verwundert an „Was ist denn da drin?“ will er von Luna wissen. Diese zuckt nur mit den Schultern...Ron verdreht die Augen und macht sachte das Geschenkband auf...er starrt in das Paket rein und starrt dann seine Freunde an...so geht das eine ganze Weile hin und her...Ginny stupst ihn schließlich an „Was sagst DU?“ Ron schluckt „Danke.“ krächzt er und nimmt sein Geschenk...ein gläsernes Schachspiel heraus...ein Schachspiel der Muggel-Welt aus Kristall „Danke...Danke.“ er küsst Luna kurz und staunt wieder über sein Geschenk „Wer ist denn auf die Idee gekommen?“ Alle zeigen auf Harry...Ron verdreht die Augen „Kumpel Danke...aber trotzdem wird es für mich immer kinderleicht sein dich im Schach zu schlagen.“ Harry stöhnt nur und Hermine grinst Luna frech an „Männer.“ sagen beide gleichzeitig...was alle zum Lachen bringt.

Am Abend spazieren die sechs noch um den schwarzen See „Wann wollt ihr die Horkruxe vernichten?“ holt Ginny sie in die Realität zurück. Harry seufzt „Musste das heute sein?!“ nörgelt er sie an „Mal ein Tag ohne das ich an die Horkruxe erinnert werde ist das zuviel verlangt?“ Ginny schluckt nur und hört Ron sagen „Morgen Vormittag.“ Luna schluckt „Deshalb fällt der Unterricht in VgddK aus.“ stellt sie besorgt fest. Hermine nickt „Ja...Moody, Slughorn und Remus werden uns begleiten.“ Neville der weiß das Ginny und Luna genauso gern wie er Harry beistehen würden...traut sich schließlich die Frage zustellen die den dreien schon seit sie von Harry alles über Voldemort erfahren haben auf der Seele brennt „Dürfen wir dabei sein?“ Ron seufzt nur und schaut zu Harry...der grinst die drei an „Ich dachte schon ihr würdet nie fragen.“ zieht er sie auf, aber sein Blick wird sofort ernst als er zu Ginny schaut „Wir werden sie in der Kammer vernichten.“ Ginny zuckt zusammen „Ohhh.“ stöhnt sie auf und wirft sich in Nevilles Arme „Warum gerade da?“ fragt Neville ihn. Harry zuckt mit den Schultern „Nur so ein Gefühl.“ denn anders kann Harry es ihnen nicht erklären...er weiß auch nicht wieso...aber er weiß das es für ihn nur halb so schlimm wird die Horkruxe zu zerstören wenn er es wieder in der Kammer tut. „Du musst nicht mit.“ stellt Ron besorgt um Ginny und die Auswirkungen die die Kammer aus sie haben wird fest. „Ich will aber.“ antwortet sie ihm trotzig.

In dieser Nacht träumen nicht nur die sechs schlecht sondern auch Moody, Slughorn und Remus bereitet der morgige Tag Alpträume...

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

# Die Kammer von Slytherin

Auf besonderen Wunsch von Joschi1991...geht es heute schon weiter...aber das ist eine Ausnahme...damit möchte ich mich bei euch allen für eure tollen Kommentare die ihr wieder hinterlassen habt bedanken...also viel Spass beim lesen und bis Freitag...

Am nächsten Morgen wachten Harry und Hermine...nach einer unruhigen Nacht...fast zur gleichen Zeit auf „Wollen wir nicht den Tag im Bett verbringen.“ hört Harry Hermine an seinem Hals murmeln. „Liebend gern.“ nuschelt er in ihr Haar „Aber es muss ein Ende haben.“ er stützte sich auf seinen Arm ab und zeichnete mit seinem Finger zärtlich die Konturen ihres Gesichtes nach und küsst sie leidenschaftlich...Hermine erwidert diesen Kuss mit soviel Leidenschaft...das sie ihr Versprechen...Kein Sex in Hogwarts total vergisst. Als sie beide wieder in die Wirklichkeit zurückkommen...zieht Harry sie natürlich sofort damit auf „Soviel zu deiner Ankündigung.“ raunt er ihr ins Ohr. Hermine schluchzt auf „Ich habe Angst.“ Harry schluckt „Nicht nur Du.“ gibt er zu „Aber ich werde Vorsichtig sein...versprochen.“ Hermine nickt und schaut zur Uhr „Wir sollten langsam aufstehen.“ sagt sie zu Harry und windet sich aus seinen Armen und verlässt das Bett und sich für den schwersten Tag ihres Lebens fertig zu machen.

Als die beiden in den Gemeinschaftsraum kommen sitzen dort Ron, Ginny, Neville und Luna. „Bereit?“ fragt Ron Harry besorgt. Harry schüttelt verneinet den Kopf „Lasst uns Frühstück gehen.“ Ron nickt „Hab aber irgendwie keinen Hunger!“ Hermine lockt diese Aussage ein Lächeln hervor „Das ich das noch erlebe.“ neckt sie ihn und folgt Harry und Ginny die schon auf den Weg in die Halle sind, dort sieht sie an den Gesichtern von Remus Moody und den anderen Lehrern das sie genau so angespannt sind wie sie...sie murmelt Harry zu „Denen geht es genauso wie uns.“ Harry sieht zu Remus...der ihn besorgt beobachtet „AM liebsten würde er sie selber vernichten.“ flüstert er Hermine zu. „Nicht nur er!“ flüstert sie zurück und schaut zu Ginny „Willst Du wirklich mit runter?“ Ginny holt Luft „Ich will mit runter...auch wenn ich eine scheiß Angst habe.“ Ron nickt zustimmend „Die haben wir alle.“ versichert er seiner Schwester „Habt ihr sie schon hier?“ Harry schüttelt verneinend den Kopf „Nach dem Frühstück.“ antwortet er ihm und sieht schon wie Moody sich von seinem Platz erhebt „Tja das bedeutet wohl das wir losmüssen.“ Hermine steht auf „Bis nachher.“ verabschiedet sie sich von den Anderen und macht sich mit Harry und Moody auf den Weg nach Gringotts.

Als sie nach einer Stunde endlich wieder im Schloss auftauchen...werden sie schon sehnsüchtig in der großen Halle erwartet. Hermine bleibt wie erstarrt stehen als sie sieht wer außer Remus und den Anderen noch in der Halle auf sie wartet. „Mom...Dad.“ stammelt sie und rennt zu den beiden und wirft sich in ihre Arme „Was macht ihr denn hier?“ schluchzt sie an der Schultern ihrer Mom. „Euch beistehen.“ antwortet sie ihr „Wir werden hier oben auf euch warten...wir wünschen uns zwar das nichts schlimmes Heute passiert...aber falls doch...sind wir für euch da.“ Harry der gerade von Susan umarmt wird...sagt ergriffen „Danke...ihr wisst gar nicht wie erleichtert ich darüber bin.“ Paul nickt nur „Wann geht's los?“ will er von Remus wissen. Dieser holt tief Luft „Jetzt!“ Harry geht mit Hermine etwas zu Seite und nimmt sie fest in den Arm „Vergiss nie das ich Dich Liebe...Du bist mein Leben.“ Hermine schluckt „Und DU meins...Ich Liebe Dich auch...mehr als alles andere auf der Welt.“ Remus der wie die Anderen die beiden beobachtet...räuspert sich „Wir müssen.“ Harry nickt und nimmt Hermines Hand und will sich auf den Weg zur Kammer machen...als Moody ihn stoppt „Wir werden den anderen Eingang benutzen.“ Harry grinst Hermine verschmitzt an und ruft „Accio Feuerblitz.“ Hermine hören alle nur aufstöhnen...Laut aufstöhnen. Sie hören wie Harrys Besen angefliegen kommt...als er vor ihm zu Stillstand kommt, wendet sich Harry Hermine zu „Aufsteigen.“ Hermine setzt sich seitlich auf den Besen „Na dann los.“ hören sie alle murmeln. Hermine sieht wie Moody sich wie ein junger Gott auf seinen Besen schwingt und los fliegt gefolgt von Neville, Ginny, Luna und Ron. Remus blickt zu Harry „Kommt ihr?“ Harry nickt und stößt sich vom Boden ab...Hermine schließt ihre Augen und überlässt Harry das lenken...sie lehnt sich an seinen Oberkörper und wird viel ruhiger als sie seinen

Herzschlag spürt.

Die beiden werden in der Höhle der Kammer schon von allen erwartet. Harry legt seinen Besen zu den anderen Besen und fordert sie ihm zu folgen...er führt sie zu dem Eingang der Kammer und schaut verwundert drein als die Tür schon offen ist „Wieso ist sie offen?“ will er von Remus wissen...der aber lächelt nur und geht hinein. Harry schaut zu Moody und erhofft sich von ihm eine Antwort aber auch er betritt die Kammer ohne das Harry sie bekommt...auch Slughorn grinst nur „Wisst ihr warum die drei nur grinsen statt uns eine Antwort zugeben?“ fragt er Hermine, Ron, Neville, Ginny und Luna. Aber wie sollte es anders sein...sie zucken nur mit den Schultern und folgen Remus Moody und Slughorn. Hermine bekommt Gänsehaut als sie die engen Gänge hinunter geht...sie greift nach Harrys Hand „Lass mich nicht los.“ bittet sie ihn ängstlich. Harry schmunzelt und muss noch mehr schmunzeln als er sieht dass auch Luna nach Rons Hand greift. Er dreht sich zu Ginny und Neville um „Geht's Dir gut?“ fragt er Ginny besorgt. Ginny schluckt „Noch ja...wir sind ja auch noch nicht in der Kammer direkt drin.“ Harry nickt „Aber gleich.“ teilt er ihr mit und schon sieht er die Steinfigur von Slytherin „Sie sieht mir nicht in annähernd ähnlich.“ hört er zu seiner Verwunderung Salazar Slytherin aus seinem Porträt feststellen. Harry schaut fragend zu Remus...der antwortet lächelnd „Als der Minister erfahren hat was Voldemort getan hat...“ Godric Gryffindor unterbricht ihn „Er hat sich lange mit uns unterhalten und uns gefragt ob wir ihnen irgendwie helfen können.“ Salazar mischt sich nun ein „Wir sind immer noch die Gründer dieser Schule und auch wenn wir tot sind unserer Geist lebt in jedem Haus weiter.“

Luna die schon seit sie die Kammer an der Hand von Ron betreten hat, von Rowena Ravenclaw gemustert wird...rüttelt an Harrys Arm „Wer ist das?“ fragt sie ihn ängstlich...denn das diese Frau ihre Augen hat macht ihr regelrecht Angst „Ich bin deine Tante Rowena Ravenclaw...frag mich nicht wie viele Groß davor gehören.“ antwortet Rowena an Stelle von Harry...sie zeigt zu dem Porträt von Gryffindor „Das ist Godric Gryffindor.“ stellt sie Luna, Ginny und Neville die Gründer von Hogwarts vor...sie zeigt jetzt zu dem Porträt von Huffelpuff „Das ist Helga Huffelpuff.“ diese nickt aus ihrem Porträt den dreien die wie erstarrt auf sie schauen zu. „Mich musst Du nicht vorstellen.“ kommt überheblich von Slytherin „Sie sind in meiner Kammer also sollte wohl klar sein wer ich bin.“ Neville seufzt „Salazar Slytherin.“ erwidert er nur. Salazar blickt ihn fragend an „Und sie sind?“ Hermine die ihre Sprache wieder gefunden hat...stellt jetzt den Gründern von Hogwarts...Ginny Weasley...Neville Longbottom und Luna Lovegood vor. „Nachdem das erledigt ist.“ kommt trocken von Remus er schaut zu Harry „Wo sind die Horkruxe?“ Moody holt aus seinem Mantel eine kleine Truhe „Hier.“ er stellt sie auf den Boden und vergrößert sie ein wenig „Wir fanden das es für Harry besser ist...wenn er erst hier unten in ihre unmittelbare Nähe kommt.“

Moody will die Truhe schon öffnen als Hermine ihn daran hindert „Stopp.“ hört er sie sagen und erstarrt und schaut sie verwundert an...aber als er sieht wen Hermine anstarrt...weiß er das er sich wohl in Geduld üben sollte. Salazar weicht ihrem Blick nicht aus...sondern starrt sie genauso an wie sie ihn „WAS?“ fragt er sie nach einer Weile. „Warum sind sie hier?“ Salazar schaut sie fassungslos an „Ich glaubt das einfach nicht!“ er schaut zu Godric „Deswegen fand ich nie gut das Muggel zu unserer Welt Zugang haben...sie sind unberechenbar...da will man nur helfen und was ist der Dank dafür...Misstrauen.“ Hermine ist von der Rede von Slytherin nicht in geringsten beeindruckt „Sie wollen uns wirklich helfen?“ fragt sie. Slytherin nickt „Denken sie es hat mir Spass gemacht geschrumpft zu werden, oder zu sehen was ihr Mann gemacht hatte...es war kein schöner Anblick für mich meinem Basilisken hier liegen zusehen.“ Harry unterbricht ihn „ER war noch hier.“ Slytherin holt tief luft „Natürlich...er war meine Schöpfung...nur Voldemort oder ich hätten ihn aus der Kammer entfernen können.“ Godric grinst Harry frech an „Was er nur unter Protest getan hat...übrigens...“ Salazar schnaubt auf „Wie würdest DU dich fühlen wenn Du deine Schöpfung hier hättest legen sehen?“ Rowena die, die beiden sehr gut kennt unterbricht sie „Schluss.“ kommt energisch von ihr „Wir sind hier um Harry Potter zu helfen.“ fährt sie die beiden an. Die darauf sofort Ruhe geben. „Wie bei uns.“ nuschelt Ron Harry zu, der ihn nur angrinst.

Godric nickt Rowena zu und sagt zu Harry „Sind sie bereit?“ Harry schüttelt den Kopf...verneinend „Ich habe Angst...als wir ihren Ring.“ er zeigt zu Rowena Ravenclaw „Gefunden haben...ist es meiner Frau irgendwie gelungen die Schmerzen auf sich zulenken.“ Helga nickt ihm aus ihrem Porträt zu „Wissen wir.“

kommt trocken von ihr. „Ich sagte doch dass nur eine große und mächtige Liebe ihnen helfen kann die Horkruxe zu vernichten.“ kommt schelmisch von Godric Gryffindor „Und ihre Liebe ist die mächtigste die wir je erlebt haben.“ er zeigt zu der Truhe und bittet Moody ihm sie zu öffnen... Moody schaut fragend zu Hermine die nickt „Ich hoffe wir werden es nicht bereuen das wir ihnen vertrauen.“ hören alle Hermine zu Salazar sagen. „Werden sie nicht.“ versichert er ihr. Er sieht wie Moody sein Medaillon aus der Truhe schweben lässt „Wohin?“ fragt er Harry... der sich jetzt schon an den Kopf fasst vor Schmerzen „Vor meine Statur.“ schlägt Salazar vor. Moody lässt das Medaillon dorthin schweben und lässt es sanft herunter... Ron schließt sofort die Truhe und sieht zu seiner Erleichterung das Harry wieder Farbe im Gesicht bekommt „Wie geht’s Dir?“ fragt er ihn besorgt. Harry schluckt „Gut.“ Hermine schnaubt auf „Wers glaubt.“ sie geht zu ihm und streichelt seine Stirn „Ich habe deine Schmerzen gespürt... es war jetzt schon heftig... was soll das denn nachher erst werden.“

„Nachher werden sie, Ron, Neville, Luna und Ginny ab seiner Seite sein... er wird aus ihrer Liebe und der Freundschaft der anderen die Kraft finden die er braucht um die Horkrux zu zerstören.“ Harry protestiert sofort „Das werden sie nicht... die fünf werden mir nicht helfen.“ Aber wie nicht anders zu erwarten war... bekommt er sofort das Gegenteil von den fünf zu hören „Wie?“ fragt Ginny Godric „Wie können wir ihm helfen?“ Godric zeigt zu dem Medaillon „Stellen sie sich im Kreis hin... halten sie sich an den Händen und sagen sie immer... immer wieder solange bis das Horkrux zerstört ist „Was Hass erschaffen hat... zerstört Liebe und Freundschaft“... Harry wird dann in ihrer Mitte das Horkrux zerstören können... egal was mit Harry passiert... lassen sie sich nicht los.“ Salazar schaut zu Harry „Sie müssen mit dem Zahn den Stein des Medaillons treffen... sie müssen solange durchhalten... bis der Stein nicht mehr blutet.“ Harry nickt... er schaut zu Remus „Hast Du den Zahn?“ Remus nickt und gibt ihm den „Viel Glück.“ hört er ihn murmeln bevor er ihn umarmt. Ron holt tief Luft „Na dann los.“ er nimmt Luna an die Hand und geht mit ihr Ginny und Neville vor die Statur von Slytherin. Hermine nimmt Harry an die Hand und Gemeinsam gehen sie zu den anderen. Harry küsst Hermine noch mal kurz auf die Lippen... bevor er sich vor das Medaillon hockt... kaum in seiner Nähe spürt er auch schon die Schmerzen...

Aber als der Kreis sich schließt und er hört wie Ron, Hermine, Neville, Ginny und Luna sagen „Was Hass erschaffen... zerstören Liebe und Freundschaft.“ werden sie erträglich... bis er den Zahn auf den grünen Stein setzt... er zuckt zusammen als auf einmal ein Funken und Blitze aus dem Stein heraus kommen... er sieht auch wie der Stein anfängt mit Bluten... schwarzes Blut, das aussieht wie Öl kommt aus dem Stein heraus... es spritzt erst und kommt nach einer Weile die Harry wie eine Ewigkeit vorkommt... nur noch schubweise heraus... zuerst hört der Funkenregen auf und plötzlich liegt nur noch das Medaillon vor ihm... von dem schwarzen Blut und den Blitzen und Funken ist nichts mehr zu sehen. „Du kannst loslassen.“ ruft Salazar ihm zu... was Harry auch sofort tut... er fällt nach hinten direkt in Hermines Arme... die ihn einfach nur fest hält und ihm irgendwie die Kraft zurückgibt. „Es geht wieder.“ aber Hermine schüttelt nur den Kopf und will ihn einfach nicht loslassen „Schatz es geht mir wieder gut... Du kannst mich jetzt loslassen.“ versucht Harry es erneut. „Ich hatte solche Angst.“ murmelt sie an seinem Ohr und küsst ihn auf die Wange und steht mit zittrigen Beinen auf. Harry erhebt sich jetzt auch... ihm geht es wie Hermine auch er hat ganz wackelige Beine... er bückt sich nochmals um das Medaillon hochzuheben... was ihm keine Schwierigkeiten bereitet „Es ist wirklich zerstört.“

Godric grinst nur „Natürlich... aber nun kommt der Becher dran.“ Harry schaut zu Ron, Luna, Ginny und Neville „Geht’s euch gut?“ will er von ihnen wissen. Ron nickt „Ja... aber wie geht es Dir?“ Harry lächelt „Gut... bevor ihr den Spruch gesagt habt... hatte ich wahnsinnige Schmerzen... aber sie waren erträglich auf einmal... ich habe eure Freundschaft und Hermines Liebe regelrecht gespürt.“ Helga Huffelpuff schmunzelt ihn an „So sollte es sein.“ sie zeigt zu der Truhe „Sie müssen den Becher auf die Seite legen und den Zahn bei dem Dachs ansetzen.“ informiert sie ihn. Harry nickt und gibt Moody das Zeichen das er den Becher aus der Truhe schweben lassen soll... zum Platz vor der Statur. Als der Becher dasteht... schluchzt Helga auf „Der schöne Becher... er war seit Jahrhunderten in unserem Besitz... und er hat ihn missbraucht für schwarze Magie...“ Salazar schnaubt auf „Was soll ich denn sagen... das Medaillon war der erste Schmuck den mein Urgroßvater für seine Frau hergestellt hat... selbst hergestellt.“ Godric ruft genervt „Ruhe.“ und beobachtet wie Harry jetzt erneut ein Horkrux zerstört... wie beim Medaillon kommen Blitze und Funken aus dem Becher

und aus dem inneren kommt schwarzes Blut...das wie beim Medaillon erst fontänenartig herauskommt und dann nur heraussickert...bis plötzlich nichts mehr kommt, aber etwas hatte sich geändert...er hatte jetzt viel mehr Kraft gebraucht als beim Medaillon...auch fühlte er sich jetzt viel schwächer...als vorhin. Aber es war wieder seine Frau die ihm die nötige Kraft gab...

Als sie sich wieder im Kreis aufstellten damit Harry den Ring zerstören kann...spüren Ron und Neville das Hermine kaum noch Kraft hat...sie sehen sie besorgt an...aber sie schüttelt nur den Kopf und fängt an den Spruch aufzusagen „Was Hass erschaffen hat...zerstört Liebe und Freundschaft“ Luna und Ginny folgen ihr sofort...anders Ron und Neville die werfen sich erst besorgte Blicke zu aber sagen dann doch angespannt den Spruch auf...in Gedanken ist RON aber nicht bei Harry sondern bei Hermine „Hoffentlich ist das nicht zuviel für sie!“ stöhnt er innerlich auf „Sie sieht so blass aus.“ Auch Neville ist mit seinen Gedanken bei Hermine „Das hält sie nicht mehr lange durch.“ befürchtet er „Hoffentlich geht das gut aus...denn sollte Hermine was passieren dreht Harry durch.“ auch er stöhnt innerlich auf und schaut zu Harry der gerade das letzte Horkrux vernichtet...die Blitze und Funken werden schon weniger...auch das schwarze Blut lässt nach...so wie Hermines Kraft...sie knickt mit ihren Beinen weg...Harry der das sieht will schon den Zahn loslassen „Nein.“ hört er Hermine murmeln „Bring es erst zu Ende.“ beschwört sie ihn schwach...Harry flucht innerlich auf „Stures Weib.“ und hofft das es bald vorbei ist. Ron und Neville...sowie Ginny und Luna setzen sich jetzt hin und beobachten jetzt nicht nur Harry sondern auch Hermine...die völlig apathisch daliegt und schwach immer wieder sagt „Was Hass erschaffen hat...zerstört Liebe und Freundschaft“ als sie sieht wie kein Blut mehr aus dem Rubin tropft und das Blitzen aufgehört hat...lässt sie Ron und Neville los „Ich liebe Dich Harry.“ hört Ron sie murmeln und sieht wie Harry zu ihr kommt und ihren Kopf auf seinen Schoss legt „Hermine.“ fleht er sie an „Wach auf...komm schon Du kannst mich doch nicht allein lassen.“ Remus der zu ihnen gerannt gekommen ist...fühlt Hermines Puls „Er ist sehr schwach!“

Ron blickt in Remus sein besorgtes Gesicht und rennt zu den Bilder der Gründer „Sagten sie nicht das wir ihm helfen und nur helfen.“ fährt er sie an. Godric der genauso besorgt ist wie die anderen...sagt leise „Haben sie auch...aber Hermine hat ihm auch wieder die Schmerzen abgenommen...“ Rowena schaut zu Ron runter „Da können die beiden jetzt nur allein hinbekommen...ihre Liebe ist stark genug...“ Ron schnaubt nur auf und sieht wieder besorgt zu Harry der Hermine immer wieder über den Kopf streichelt...zärtlich...er hört in sie richtig beschwören das sie wieder zu sich kommen soll.

Remus der immer mal wieder den Puls von Hermine kontrolliert...sagt zu Harrys Erleichterung „Er wird stärker.“ Harry stöhnt erleichtert auf und schaut auf seine Frau runter...die langsam anfängt sich zubewegen...als sie wieder die Augen aufschlägt und ihn anschaut...fällt ihm ein Felsbrocken von der Seele „Haben wir es geschafft?“ ist doch tatsächlich das erste was sie von ihm wissen will. Harry seufzt leise auf „Ja...haben wir.“ antwortet er mürrisch „du konntest nicht einfach darauf vertrauen das ich allein mit den Schmerzen fertig werde...nein Du musstest sie mir wieder abnehmen.“ Hermine fasst an ihre Stirn „Ja und ich würde es immer wieder so machen.“ sagt sie zu seinem Entsetzen. Harry seufzt auf „Weib.“ murmelt er „du bist noch mein Tod.“ scherzt er mit ihr rum. Hermine grinst „Wenn DU meinst.“ neckt sie ihn zurück „Aber jetzt hilf mir mal hoch.“ bittet sie ihm. Aber zu ihrer Verwunderung wird Harry zur Seite geschuppt und Remus hebt sie auf seinem Arm hoch „Dein Mann ist zur Zeit nicht viel stärker als DU.“ erklärt er ihr verschmitzt. Harry stöhnt nur „Aber meiner Frau hätte ich doch noch aufhelfen können.“ Remus kneift die Augen zusammen „Wers glaubt.“

Moody der auf sie zukommt gibt den beiden zur Verwunderung eine Phiole „Ein Stärkungstrank.“ er hält ihnen beiden die Phiole hin „Helga Huffelpuff hat mir die Rezeptur gestern Abend gegeben und Poppy hat ihn die Nacht über hergestellt!“ Hermine blickt zum Porträt von Helga Huffelpuff „Ich wusste das sie es nicht schaffen ihn die Schmerzen allein auszuhalten lassen...also haben ich ihrer Krankenschwester einen starken Kräfteerneuerungstrank herstellen lassen.“ kommt trocken von ihr. Hermine lächelt und nimmt ihn ohne zu zögern...ihr wird ganz warm im Bauch und sie spürt regelrecht wie die Kraft langsam in ihren Körper zurück kommt...Harry geht es genauso...auch er spürt wie die Kraft zurückkommt. „Du kannst mich jetzt wieder runterlassen!“ bittet Hermine Remus...der aber schüttelt nur den Kopf „Verabschiede Dich von den Gründern und dann ab mit Dir und Harry in die Krankenstation.“ aber noch bevor die beiden protestieren

können...bekommt Remus Schützenhilfe von Ron „Ich fliege mit Harry und DU mit Hermine.“ Remus nickt zustimmend und nimmt seinen Besen den Ginny herbei gerufen hat und fliegt mit Hermine los...gefolgt von Ron und Harry...der das ganze lächerlich findet...ihm geht es doch wieder gut...hofft er jedenfalls.

Jetzt werden mich viel von euch verfluchen aber der klein Cliff musste einfach sein...aber wie immer gilt Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

# Hermine in Schwierigkeiten

Wahnsinn...das 50 Kapitel...als ich mit der FF angefangen habe...hatte ich vor sie nicht länger als 30 Kapitel werden zu lassen und nun setze ich heute das 50 Kapitel rein...aber ein Ende ist in Sicht...ich schreibe gerade das letzte Kapitel.

Wahnsinn sind auch eure Kommentare...ihr seid einfach nur SPITZE...DANKE SCHÖN...und viel Spass mit dem nächsten Kapitel!

In der Kammer sehen Neville Luna und Ginny den dreien wie erstarrt hinterher...Luna wird aus ihrer Erstarrung als erste gerissen...als Rowena sie bittet zu ihr zu kommen „Koche einen Kräutersud aus Oleander, Thymian, Wachholder und einen vierblättrigen Kleeblatt...gebe dann dazu noch ein purpurfarbenes Rosenblatt und lege den Ring hinein...lasse ihn dann 24 Stunden darin liegen und er ist wieder durchströmt von der Liebe und weißer Magie.“ Luna nickt „Werde ich.“ verspricht sie ihr „Soll ich ihnen den Ring dann zukommen lassen?“ Rowena lächelt sie verschmitzt an „Es wird Zeit das der Ring wieder in den Besitz unserer Familie kommt und wenn ich richtig gesehen habe...wird er ja in naher Zukunft benötigt werden.“ Luna schluckt nur „Mal sehen.“ Rowena grinst sie aus ihrem Porträt nur an „Weißt DU das ich ganz nervös war...als Moody mir sagte das ich jemanden aus meiner Familie kennen lernen würde.“ Luna nickt „Sie wurden...“ Rowena unterbricht sie sanft „Du...ich bin zwar nur deine Großtante mit sehr...sehr...sehr vielen Groß davor...aber ich denke das sie können wir uns sparen...sag doch einfach Rowena.“ Luna schluckt „Wäre Tante Rowena auch in Ordnung?“ Rowena nickt „Ja...aber nun erzähl mal...wie ist es zu wissen das DU mit einem der Gründer von Hogwarts verwandt bist und wer hat es Dir gesagt...deine Mom oder dein Dad...“ Rowena stockt als sie den traurigen Blick von Luna sieht „Was ist passiert?“ Luna holt tief Luft und erzählt ihr die Geschichte ihrer MOM...da Ginny und Neville hinter ihr stehen hören sie jetzt auch wie Voldemort Lunas MOM den Ring abgenommen hat und das er sie vergiftete und sie an dem Gift gestorben ist. „Ich wusste das er grausam ist.“ sagt Rowena traurig zu Luna nachdem sie ihre Geschichte erzählt hatte „Aber so grausam.“ Ginny der es die ganze Zeit über die Sprache verschlagen hat...räuspert sich „Du bist mit Rowena Ravenclaw verwandt?!“ Luna stöhnt auf „Ja...aber ich möchte nicht das jemand davon erfährt.“ Luna sieht das Rowena sie traurig ansieht „Das geht jetzt nicht gegen Dich...“ versichert sie ihr sofort „Aber stell Dir doch mal vor...wie mein Leben dann aussehen würde...!“ Rowena unterbricht sie „Verstehe.“ Salazar stöhnt auf „Wollten wir ihnen nicht noch etwas mitteilen?!“ Neville, Luna und Ginny sehen die Gründer erwartungsvoll an. Godric Gryffindor wendet sich Moody und Slughorn zu „Das was wir ihnen sagen möchten...ist nur für ihre Ohren bestimmt.“ Moody verdreht die Augen und wendet sich Slughorn zu „Los wir werden hier nicht mehr gebraucht.“

In der Krankenstation...beobachten Remus und Ron besorgt Poppy die Harry und Hermine untersucht...als die Tür aufgeht und Susan und Paul die Krankenstation betreten...stöhnt Hermine auf und wendet sich Harry zu „Jetzt geht es los.“ Harry schaut sie verwundert an „Was geht los?“ Hermine schaut zu ihren Eltern „Das Donnerwetter.“ Harry folgt ihrem Blick und sagt zu Hermine „Das bekommst DU nicht nur von ihnen!“ Hermine schaut zu Poppy „Sagen sie ihnen...das es für mich nicht gefährlich war.“ Poppy aber schüttelt zu ihrem Entsetzen den Kopf „Das kann ich leider nicht.“ Poppy winkt Remus und die Anderen zu sich „Harry geht es gut...er braucht zwar Ruhe, viel Ruhe.“ Poppy stockt und schaut zu Hermine „Ihnen geht es auch gut...aber sie werden länger brauchen als Harry bevor sie wieder TOP-FIT sind.“ sie stockt „Sie haben leichtsinnig gehandelt...soviel ich von Remus erfahren habe, hätte es genügt wenn sie Harry beigestanden hätten...ich weiß das es schwer ist, besonders für Sie...Harry bedeutet alles für sie...“ Hermine unterbricht sie schroff „Genau...ich würde es immer wieder tun.“ kommt schnippisch von ihr. „Ich weiß.“ antwortet Poppy „Aber das nächste Mal werden sie vielleicht nicht so viel Glück haben...das könnte dann ihren TOD bedeuten.“ Hermine schaut sie entsetzt an „Sie übertreiben?!“ Harry schnaubt auf „Nein!!“ kommt ärgerlich und besorgt von ihm „Sie übertreibt nicht...DU hattest kaum Puls.“ Susan stöhnt auf „Warum?“ will sie von Harry wissen. „Wir haben die Horkruxe vernichtet...mit Hilfe“ er stockt „Das darf ich DIR nicht sagen...was

ich EUCH aber sagen darf ist...das ich es mit Hilfe von Ron, Ginny, Luna, Neville und Hermine Hilfe geschafft habe...sie haben einen Zauber gesprochen der mich vor Schaden bewahren sollte...aber Hermine hat wie immer meine Schmerzen gespürt...“ Hermine unterbricht ihn schroff „Genau...von wegen das DU damit die Kraft bekommst um die verfluchten Horkruxe zu zerstören.“ fährt sie ihn an „Ich habe sie gespürt...sie waren heftig...sehr heftig, erzähl mir nicht das Gegenteil.“ Harry kneift seine Augen zusammen „Das werde ich nicht...ja die Schmerzen waren heftig...aber sie waren ertragbar...Ron, Neville, Luna, Ginny und Du...ich habe gespürt wie ihr mir geholfen habt...Du mit deiner Liebe und die Anderen mit ihrer Freundschaft...mag sein das ich etwas hätte leiden müssen.“ er stockt und schaut zu Poppy „Was ist mit Hermine?“

„Nichts.“ faucht Hermine los „Mir geht es gut.“ Poppy schluckt „Ja ihnen geht es gut...aber es war verdammt knapp...sie werden in der nächsten Woche täglich zu mir kommen und sich freiwillig einen Stärkungstrank holen und sich schonen...das heißt kein Stress, keins ihrer üblichen Abendteuer.“ sie gibt Hermine eine Phiole „Trinken sie.“ Hermine nimmt ihr den Trank ab und trinkt ihn ohne Protest...denn die Blicke von ihren Eltern, Ron, Remus und besonders der von Harry zeigt sollte sie sich weigern bekommt sie wirklich Ärger „Zufrieden?“ will sie wissen. Ron kneift seine Augen zusammen „Zufrieden?!“ fährt er sie an „Weißt DU ich könnte Dir den Hals umdrehen, ich habe es gespürt...das deine Kräfte Dich verlassen...Neville auch und was machst DU...DU siehst uns warnend an und schüttelst nur den Kopf und ratterst den Spruch herunter...ich bin fast gestorben vor Angst...“ Remus fasst Ron an die Schulter „Da ging es Dir so wie uns...Hermine Granger Potter...DU schaffst uns...DU hast doch neben Harry gestanden als er Dir und den Anderen gesagt hat...das der Spruch Harry die Kraft geben wird Heil aus der Sache heraus zukommen.“ Hermine stöhnt auf „Seit ihr fertig mit euren Vorwürfen?“ Remus zieht scharf Luft ein „Vorwürfe...Du hast es nicht verstanden...wir haben uns Sorgen um Dich gemacht...Du wolltest Harry helfen, das ist uns schon klar, aber am meisten hilfst DU Harry, wenn DU lebst und gesund bist...denn wenn Dir was passieren sollte...stirbt auch was in Harry, er kann doch gar nicht Leben ohne Dich!“

Hermine schluckt nur...denn jetzt ergreifen ihre Eltern auch noch das Wort „So warst DU schon immer...Du denkst immer zuerst an andere ehe Du an Dich denkst...aber in eurer Situation ist das sehr unklug und man kann viel über Dich sagen.“ ihre Mom stockt und ihr Dad sagt weiter „Aber nicht das DU dumm bist...meine Tochter ist eine der klügsten Menschen die wir kennen...sie kämpft für die Menschen die sie Liebt, aber DU kämpfst diesen Kampf nicht allein...sondern ihr seit zu dritt...seit sieben Jahren kämpft ihr drei Seite an Seite und damit habt ihr bewiesen das euer Zusammenhalt die größte Waffe gegen Voldemort ist.“ Remus nickt „Dein Dad hat Recht...Voldemort hat es sechs Jahre lang nicht geschafft Harry klein zukriegen...aber er könnte es leicht schaffen...wenn Dir was passieren sollte.“ Hermine schluckt „Schon gut ich habe verstanden.“ sie wendet sich Poppy zu „Ich verspreche dass ich die nächsten Tage im Bett verbringe und mich an ihre Anweisungen halte.“ Poppy nickt erleichtert auf „Gut...Harry sorgen sie dafür dass sie sich an meine Anweisungen hält.“ Harry verdreht die Augen „Kein Problem.“ kommt ruhig von ihm...Ron seufzt innerlich auf „Hermine bekommt heute noch mehr Ärger.“ auch wenn Harry ruhig scheint im Inneren kocht er vor Wut und Besorgnis...dessen ist sich Ron sicher.

„Sie dürfen die Krankenstation verlassen und vergessen sie nicht Ruhe.“ sie zeigt zu Harry und Hermine „Sie beide brauchen absolute Ruhe.“ Susan sieht die beiden besorgt an und wendet sich dann Poppy zu „Das werden sie auch bekommen.“ versichert sie ihr „Ist es möglich das Paul den Trank von Hermine jeden Morgen bei ihnen abholt oder das Remus ihn uns bringt.“ Poppy nickt „Ja...Wieso?“ fragt sie Hermine's Mom. „Weil ich meine Tochter kenne...Hermine und Harry ich würde sie gerne für eine Woche mit zu uns nehmen.“ Paul nickt seiner Frau zustimmend zu „Hier würden doch nur Schüler oder ihre Freunde immer nach ihnen sehen und bei uns hätten sie Ruhe und vor allen Dingen keine Chance sich nicht an ihre Anweisungen zu halten...“ Hermine seufzt auf „Muss das sein?“ Harry dem die Idee gefällt...sagt doch zu ihrem Entsetzen auch noch „Einverstanden.“ Remus lächelt als er Hermine's entsetzten Blick sieht „Du magst ja deinen Mann um den kleinen Finger wickeln können, aber bei deiner Mom gelingt Dir das nicht so leicht.“ er wendet sich Poppy zu „wenn Du einverstanden bist werde ich Hermine den Trank täglich bringen.“ Poppy aber schüttelt verneinend den Kopf „Ich werde Hermine persönlich den Trank bringen und sollte ich feststellen das sie sich nicht an mein Anweisungen hält...werde ich sie in Tiefschlaf versetzen.“ Remus nickt „Einverstanden...Susan ich werde dafür sorgen dass euer Kamin für eine Stunde täglich ans Netz angeschlossen wird.“ er wendet sich

Harry und Hermine zu „Na dann los.“ fordert er die beiden auf und zaubert einen Portschlüssel. „Moment!“ fordert Ron ihn auf zu warten...er blickt besorgt zu Hermine und Harry „Passt auf euch auf und werdet schnell wieder gesund.“ bittet er die beiden. Harry umarmt ihn „Werden wir.“ verspricht er ihm und beobachtet wie Hermine von Ron in den Arm genommen wird „Mach das nie wieder.“ bittet er sie noch. Hermine nickt und geht zu Harry, Remus und ihren Eltern...

Neville schaut Moody und Slughorn schmunzelnd hinterher „Er hasst es nicht alles zu wissen.“ Godric schmunzelt „Ich weiß...“ er schaut zu Luna, Ginny und Neville „Wir haben euch heute beobachtet...für euch ist die Freundschaft zu Harry sehr wichtig...oder?“ Neville, Luna und Ginny nicken „Sie sind unsere besten Freunde.“ antwortet Luna ihm „Wir haben viel erlebt...das schweißt zusammen.“ Helga lächelt „Deshalb denken wir dass sie Harry auch in seinem Kampf gegen Voldemort unterstützen können und sollten.“ Salazar schluckt „Durch Voldemort habt ihr etwas in die Hände bekommen das entscheidend sein kann in der alles entscheidenden Schlacht.“ Neville sieht Syltherin skeptisch an „WAS?“ fragt er ihn. „Einen Becher, ein Medallion, einen Ring und ein Schwert...alles persönliche Dinge die den Gründern dieses Schlosses gehören.“ Godric erklärt weiter „Reinigt auch die anderen Andenken an uns und wenn Harry Voldemort gegenüber tritt...legt den Becher gehn Osten, das Schwert gehn Norden, den Ring gehn Süden und das Medaillon gehn Westen als Kreis um ihn...Voldemort und Harry sind dann auf einem Level...“ Salazar unterbricht Godric „Voldemort kann nicht auf die Hilfe seiner Todesser vertrauen und Harry nicht auf euch...sie sind dann beide auf sich allein gestellt.“ Ginny sieht alle Gründer einzeln an „Wie soll das funktionieren?“

„Sie nehmen denn Becher von mir.“ fängt Helga Huffelpuff mit erklären „Luna sie werden den Ring ihrer Familie nehmen...“ Salazar unterbricht sie und sagt zu Nevilles Verwunderung zu ihm „Sie werden mein Medallion nehmen...“ Neville unterbricht ihn geschockt „Warum ich?“ Salazar grinst „Weil ich es will.“ Ginny schnaubt auf „Was ist denn das für eine Antwort.“ Godric winkt ab „Ihr Bruder bekommt das Schwert...wenn es zur entscheidenden Schlacht kommt wird es ihre Aufgabe sein...sich im Kreis um die beiden zustellen.“ Ginny unterbricht Godric Gryffindor „Warum?“ Salazar stöhnt genervt auf „Wenn sie uns mal ausreden lassen würden...“ Rowena räuspert sich „Sie werden sich im Kreis um die beiden aufstellen...in ihrer Hand das Erbe von uns und sie werden spüren wie ein Schutzschild entsteht...Harry und Voldemort werden dann auf sich allein gestellt sein...Voldemort bekommt keine Hilfe von seinen Todessern und Harry kann leider auch keine Hilfe von ihnen bekommen, aber die beiden werden sich ebenbürtig gegenüber stehen...Voldemort hat keinen Vorteil mehr und Harry kann ihn mit dem Todesfluch für immer vernichten.“ Ginny schluckt „Das hört sich so leicht an.“ Rowena schüttelt den Kopf „Mag sein...aber das ist es nicht.“ versichert sie ihr und Neville und Luna „Es wird sehr schwer werden für Euch und auch für Harry...aber besonders für Hermine...“

Ron der zu ihnen zurück in die Kammer gekommen ist unterbricht Rowena „Sie sagen es.“ er geht zu Luna und stellt sich hinter sie und umarmt sie fest „Wie geht's Hermine und Harry?“ fragt Godric ihn bevor einer von den Anderen eine Chance dazu hat. Ron holt Luft „Besser...Poppy hat ihnen eine Woche absoluter Ruhe verordnet...“ Ginny schnaubt auf „Wers glaubt.“ kommt zynisch von ihr „Sie werden sich vor Besuch kaum retten können.“ Ron grinst sie nur an „Dann müssen sie schon wissen wo Hermines Elternhaus ist.“ Neville wirkt erleichtert „Wann kommen sie wieder?“ „Eine Woche.“ antwortet Ron ihm „Habe ich was verpasst?“ Neville nickt und erzählt ihm was sie von den Gründern erfahren haben. „Und wie zu Teufel sollen wir das Harry erklären?“ will er von ihnen wissen. Salazar ist es schließlich der ihm antwortet „Warum sollte er was erfahren...so wie ich den jungen Mann einschätze würde er sich mit Händen und Füßen dagegen sträuben.“ Ginny nickt „Sie sagen es.“ Ron seufzt nur „Wir sollten die Zeit nutzen...solange die beiden nicht in Hogwarts sind...müssen wir trainieren...“ er stockt „Wie zum Teufel soll ich an das Schwert herankommen ohne das Harry es mitbekommt?“ er sieht zu Moody und Slughorn die in einen der Tunnel auf sie warten „Wir werden Moody um Hilfe bitte müssen.“ schlägt er den anderen trocken vor. „Ja.“ stimmt Neville ihm zu „Denn er wird mit uns trainieren müssen.“ Ron stöhnt nur...was Luna zum schmunzeln bringt „Das ist nicht lustig Miss Lovegood...Moody wird uns in den Wahnsinn treiben.“ Ginny winkt nur ab „Wenn er es bist jetzt bei euch nicht geschafft hat...schafft er es bei uns auch nicht.“

Neville ruft Moody zu „Könnten wir sie kurz sprechen Prf Moody.“ Moody schwant böses und nuschelt

auf den Weg zu ihnen hin leise vor sich hin „Warum immer ich?!“ was er natürlich nicht erst meint. Ron erzählt ihm dann von dem Vorschlag der Gründer und Moody schaut zu Gryffindor „Die beiden sind dann auf einem Level?“ fragt er ihn ungläubig. Godric nickt „Ja...sie unterscheiden sich nur in ihrem innerem Harrys Macht ist die Liebe und Voldemorts der Hass...es wird darauf ankommen wer stärker liebt oder hasst.“ Ginny räuspert sich „Oder beides.“ wirft sie ein „Harry liebt Hermine mehr als alles andere auf der Welt aber er hasst Voldemort auch mehr als alles andere auf der Welt.“ Salazar holt Luft „Tja dann haben sie ein Problem...Harry darf nicht auf Voldemort mit Hass reagieren, denn dann endet der Kampf der beiden nie...eins kann nur gewinnen...der Hass oder die Liebe.“ Moody seufzt auf „Dann sollten wir Harry doch einweihen.“ gibt er zu bedenken. Ron schluckt „Sehe ich auch so...aber erst kurz vor dem entscheidenden Kampf.“ Moody nickt zustimmend und verkündet den vieren trocken „Dann sollten wir die freie Woche nutzen...sie werden es Slughorn überlassen die Andenken zureinigen...wir werden üben.“ Als die vier synchron aufstöhnen, verdreht Moody nur die Augen. „Wie ich sehe.“ kommt erleichtert von Rowena „Können wir beruhigt zurück in unser Reich.“ Moody nickt und winkt Slughorn zu ihnen rüber „Die Gründer wollen zurück in ihr Reich.“ Slughorn schaut ein wenig traurig aus „SCHON?“ Helga nickt „Ja...wir waren zu lange hier...wir sind immer noch das best gehütete Geheimnis unserer Welt und damit das so bleibt...sollten wir uns wirklich auf den Heimweg machen.“ Die Gründer verabschieden sich von Moody, Slughorn, Ron, Luna, Neville und Ginny und auch von Hogwarts.

Harry ist richtig erleichtert als er neben Hermine im Bett liegt...obwohl Remus sie mit einem Portschlüssel hierher gebracht hatte...fühlte er sich als ob er eine Weltreise unternommen hatte...Hermine ging es genauso...sie sieht richtig blass aus...aber trotzdem werde ich ihr jetzt meine Meinung sagen. Aber Hermine kommt ihm irgendwie zuvor „Es tut mir Leid.“ hört er sie sagen „ich hätte darauf vertrauen sollen das Gryffindor und die Anderen wissen was sie tun.“ Harry dreht sich zu ihr um „Ja hättest DU.“ er nimmt ihre Hand „Ja, ich hatte Schmerzen aber ich dachte ich sterbe als ich dich da liegen sah...“ Hermine spielt mit Harrys Ehering „Ich weiß...aber seit ich deine Schmerzen spüre, will ich sie Dir immer abnehmen...Du bist mein Leben und wenn ich spüre das DU leidest will ich nur, dass das aufhört.“ Harry schluckt und lehnt sich an ihre Schulter „Ich liebe Dich auch.“ hört sie ihn noch murmeln...bevor sie die Müdigkeit übermannt. Harry hört Hermines gleichmäßigen Atem und es dauert nicht lange bevor er ihr folgt ins Land der Träume

In der nächsten Tagen werden die beiden so richtig verwöhnt...Susan erfüllt ihnen jeden Wunsch und auch Poppy ist nach drei Tagen zufrieden mit ihren Patienten...so langsam kamen sie wieder zu Kräften und als sie sich nach einer Woche wieder auf den Weg nach Hogwarts machten...fühlte sich Harry zum ersten mal richtig wie ein Mitglied der Familie Granger...er wusste zwar das er für sie seit ihrer Hochzeit zur Familie gehörte aber die Zeit hier mit ihnen, die Sorgen in ihren Augen zusehen...die Sorgen die sich wegen ihm und Hermine machten, zeigten ihm das er für sie zur Familie gehörte ohne wenn und aber. Harry umarmt Susan nochmals „Danke.“ kommt bestimmt schon zum 5-mal von ihm in den letzten 2 Minuten. „Gern geschehen.“ Paul umarmt ihn auch nachmals „Pass auf dich und Hermine auf.“ bittet er ihn „Und wenn ihr unsere Hilfe braucht...ihr wisst ja wo ihr uns findet.“ Harry nickt „Bis Bald.“ Hermine die sich gerade von ihrer Mom verabschiedet hat geht nun zu ihrem Dad „Wenn alles vorbei ist, dürfen Harry und ich dann hier Asyl beantragen.“ Paul kneift sie sanft in die Nase „Schatz das ist dein...nein euer Zuhause, wann immer ihr Asyl braucht seit ihr uns herzlich willkommen.“ Hermine lächelt und wendet sich Harry zu „Bereit für das Interview?“ Harry stöhnt nur „Wenn es sein muss.“ er hält ihr die Hand hin „Na dann los auf nach Hogwarts.“

Und wie immer gilt...Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

# Vorbereitungen...

Vielen Dank für eure Lieben Kommentare...last euch knuddeln...hier euer Wochenendkapitel...aber erwartet nicht allzu viel es ist nur ein Übergangskapitel...Viel Spass beim Lesen!

In Hogwarts hatten Moody, Ron, Neville, Ginny, Luna und auch Remus, der von den fünf eingeweiht wurde die Woche Abwesenheit der beiden genutzt...Luna, Ginny, Neville und Ron wurden von den beiden gedrillt, nicht nur das man sie darauf vorbereitete...das wenn es losgeht, der letzte Kampf von Harry und Voldemort, sie wussten wo sie sich hinstellen mussten...sondern auch wie sie am schnellsten zu der Stelle kommen würden, denn bis jetzt wusste ja noch niemand WO Harry und Voldemort sich gegenüberreten...Moody hatte mit Remus für die vier eine Karte angefertigt...auf der nur der Ort und auch nur Harry und Voldemort erscheinen würden, wenn es losgehen würde. Auch Slughorn war fleißig gewesen, er hatte sich an die Anweisungen von Luna gehalten und die Hinterlassenschaften der Gründer gereinigt...als er sie nach 24 Stunden aus dem Reinigungsstrank nahm...spürte er richtig die weiße Magie die jetzt in ihnen wirkte...aber am meisten hatte ihn die Reaktion auf ihre Träger überrascht...denn als er Luna den Ring von Ravenclaw zurückgab...leuchte dieser Feuerrot auf. „Wie die Liebe.“ flüsterte Luna fast sprachlos ihm zu. Bei Neville war es fast genauso...nur das das Medaillon grün aufleuchte „Gott sei Dank.“ stöhnte Neville erleichtert auf „Denn nachdem ich gesehen habe was bei Luna passiert dachte ich schon dass er SCHWARZ aufleuchten würde.“ Ron grinst und sieht wie Ginny den Becher in Empfang nimmt „Wie er wohl aufleuchten wird...kein Stein...“ er stockt und sieht wie der Becher in Ginnys Hand gold aufleuchtet. Ron schluckt und nimmt von Slughorn das Schwert in Empfang...Ron spürte sofort die Macht die dieses Schwert hat, aber er spürte noch etwas...die LIEBE...er schaute zu Luna und sah wie der Ring von Ravenclaw zusammen mit dem Schwert aufleuchte...Feuerrot. „Beeindruckend.“ stellt Slughorn fest „Ihre Liebe muss fast genauso stark sein wie die von Ravenclaw und Gryffindor.“ Ron wird ganz rot im Gesicht vor Verlegenheit...besonders als er die Blicke von Remus und Moody spürt „Ich Liebe Luna nun mal...soll ich mich dafür etwa entschuldigen.“ kommt trotzig von ihm. Moody der es genießt ihn schwitzen zu sehen, nickt „Natürlich.“ er stockt „NICHT.“ antwortet er ihm verschmitzt „Wie es scheint ist die Liebe unserer größte Macht gegen Voldemort.“ Remus nickt „Und die sollten wir nutzen.“

„Ab in den Raum der Wünsche.“ befiehlt Moody allen...sie schauen ihm nur verwundert hinterher als er hastig Slughorn Büro verlässt. „Er ist schlimmer als Hermine.“ stöhnt Ron auf „Er kann das genauso gut wie Sie...“ Neville nickt „Frag sich nur wer sich was von wem abgekuckt hat.“ Aber noch bevor einer von ihnen den beiden zustimmen kann...steckt Moody seinen Kopf durch die Tür „Brauchen sie eine Extraeinladung.“ faucht er sie an. Alle verdrehen synchron die Augen und folgen ihn zügig. Vor dem Eingang vom Raum der Wünsche beleibt Moody stehen und wünscht sich eine Lichtung. Er öffnet die Tür und winkt den Anwesenden zu „Folgen sie mir.“ Als alle im Raum stehen...schauen sie Moody verwundert an „Warum sind wir hier?“ stellt Ron endlich die Frage die allen auf der Zunge liegt. „ÜBEN!“ kommt trocken von Moody „Außerdem möchte ich wissen...was die vier Objekte in ihren Händen bewirken.“ er zeigt in die vier Himmelsrichtungen „Norden.“ Ron geht zu der Stelle die Moody ihm zuweist. „Osten.“ zeigt er Ginny ihren Platz. „Süden.“ zeigt er Luna und zu Neville gewandt zeigt er „Westen.“ Jetzt stehen sich Ron und Luna gegenüber und Ginny und Neville „Was jetzt?“ will Ron wissen. Moody winkt Remus zu sich...die beiden stehen sich in der Mitte gegenüber „Greif mich an.“ fordert er ihn auf...Remus schaut ihn verwundert an „Warum?“ Moody aber reagiert nicht auf seine Frage, sondern zieht seinen Zauberstab und sagt laut und irgendwie böse „Stupor.“ Remus sieht ein roten Blitz auf sich zurasen und blockt ihn mit seinem Zauberstab ab...aber die beiden erstarren als sie sehen wie der Becher, der Ring, das Medaillon und das Schwert sich verbinden...es entsteht ein Schutzschild in den Farben der Gründer und Moody spürt wie er etwas schwächer wird...anders Remus er hat das Gefühl als würde er stärker und auch mächtiger werden. „Wahnsinn.“ krächzt Moody und wirft plötzlich und völlig unerwartet für alle den Todesfluch auf Remus, zwar absichtlich daneben...aber er zielt so das der Strahl Ron treffen würde...aber zum Glück für alle schützt ihn und Remus der Schild irgendwie.

„Spinnst DU.“ fährt Remus ihn an. Der aber reagiert gar nicht darauf...sondern bittet Ron seinen Platz zu verlassen. Ron geht auf Ginny zu und schon noch ein paar Schritten bricht der Schild zusammen. „Das wahr sehr riskant.“ kommt noch völlig aufgeregt von Luna. Moody nickt „Ich weiß...“ gibt er auch noch zu „Aber ich musste wissen wie es funktioniert und wirkt.“ Remus seufzt auf „ABER warum musste es ausgerechnet der Todesfluch sein.“ braust er auf. „Weil Harry Voldemort bestimmt nicht mit dem Folterfluch oder sonst was vernichten kann!“ Ron schluckt...er schaut zu Moody „Ich habe mein Leben an mir vorbeiziehen sehen.“ faucht er ihn an. „Nicht nur DU.“ murmelt Remus...er holt tief Luft „Was habt ihr gefühlt...als der Schild entstanden ist.“ Neville spielt mit dem Medallion in seiner Hand „Macht...ich habe mich mächtig gefühlt.“ Ron schaut ihn verwundert an „Ich habe zwar auch die Macht die das Schwert von Gryffindor in sich hat gespürt...aber ich hatte auch Angst...Angst um die beiden.“ er zeigt zu Moody und Remus. Luna nickt „Das habe ich auch gefühlt.“ stimmt sie Ron zu. Moody schaut zu Ginny...die nur auf den Becher starrt. „Ginny.“ ruft Ron besorgt. Ginny zuckt zusammen „Mächtig...aber auch besorgt...“ stammelt sie „Ich hatte Angst dass der Schild zusammen bricht.“

Neville schaut auf das Medallion in seiner Hand „Warum habe ich mich nur mächtig gefühlt?“ will er von den anderen wissen. Ginny geht auf ihn zu und umarmt ihn „Weil Du seit dem Tag an dem Harry Dir von der Prophezeiung erzählt hat...nur noch eins willst.“ sie schaut ihn bei ihren nächsten Worten eindringlich an „Du willst so mächtig werden...weil DU Harry eine Hilfe sein willst und keine Last.“ vermutet sie. Luna nickt zustimmend „Sehe ich auch so.“ Ron spricht das laut aus...was Neville befürchtet „Du wirst nicht der nächste Voldemort.“ versichert er ihm „Der Ring, das Medallion, der Becher und das Schwert...wurden uns nur zur Hilfe und Unterstützung für Harry anvertraut.“ versichert er ihm „Sie werden uns nicht in die Gründer verwandeln.“ Ginny streichelt Neville über seine krause Stirn „Entspanne Dich.“ bittet sie ihn „Slytherin hat Dir das Medallion anvertraut...weil er gespürt hat, das in Dir nichts böses ist...Du bist zu Gut um auch nur für einen Moment jemanden etwas böses anzutun.“ Neville verdreht die Augen „Du bist eindeutig zu gut für mich.“ er beugt sich zu ihr runter und küsst sie kurz auf die Lippen. „Muss das sein?“ stöhnt RON auf. Luna lacht auf „Du solltest Dich mal langsam daran gewöhnt haben.“ zieht sie ihn auf „Die beiden sind doch nicht erst seit gestern zusammen.“

Ron schnaubt nur „Daran werde ich mich nie gewöhnen.“ flucht er. Remus grinst „Solltest DU aber.“ kommt verschmitzt von ihm „Oder hast DU von Ginny schon mal so eine Kommentar gehört...wenn Luna und DU euch küsst.“ Ron schnaubt auf „Das ist ja wohl was ganz anderes.“ Ginny kneift ihre Augen zusammen „Ach was!“ kommt gefährlich leise von ihr „WARUM?“ Ron zuckt bei ihren Worten zusammen „Weil...“ er stockt „Weil Du meine Schwester bist.“ Moody lächelt Remus verschmitzt zu „Sie genießen ihr Leben obwohl sie wissen was auf sie zukommt.“ Remus nickt zustimmend „Das ist ja das besondere an allen...an Ron, Luna, Neville, Ginny und besonders bei Harry und Hermine...sie wissen für was sie kämpfen und anders als wir...wissen sie das es bald vorbei ist.“ Slughorn der sich bis jetzt im Hintergrund aufgehalten hat...räuspert sich „Deshalb werden sie auch gewinnen und unsere Welt etwas besser machen.“ Ron seufzt nur „Hoffentlich.“ bettet er „Wann kommen denn Harry und Hermine zurück?“

Remus schaut auf seine Uhr...er seufzt auf „Sie müssten gleich kommen.“ Ron schluckt „Na dann los.“ er will das Schwert Remus geben...aber er kann es nicht...immer wenn Remus nach dem Schwert greifen will...hindert das Schwert Remus daran...es ist als ob das Schwert ein eigenen Willen hat. Ron schaut Luna fragend an „Versuch mal den Ring Slughorn zu geben.“ Luna nickt und versucht es aber wie bei Ron bekommt Slughorn keine Chance nach dem Ring zugreifen, als es ihm fast gelingt...spürt er einen kleinen Schlag „AUA.“ ruft er erschrocken aus „Das tat weh.“ Moody verdreht die Augen „WAS?“ Slughorn reibt sich seine Hand „Der Ring er hat mir einen Schlag versetzt.“ Moody schaut zu Remus der nur mit den Schultern zuckt und Neville versucht das Medaillon abzunehmen...aber es passiert das gleiche wie bei Slughorn, auch er spürt einen kleinen Schlag „Wie es scheint seit ihr jetzt die Wächter.“ Ron seufzt „Na toll.“ stellt er trocken fest, was ihm einen Lacher von Luna und seiner Schwester einbringt...anders Neville der dem geht es wie Ron „Wie wollen wir vor Harry und Hermine verheimlichen das wir bei dem letzten Kampf gegen Voldemort dabei sein müssen, wenn wir...“ er stoppt und hält das Medaillon hoch „Wenn die an uns kleben wie Pech.“ Ron nickt zustimmend und schaut abwartend Remus, Moody und Slughorn abwechselnd an. „Bringt sie in mein Büro.“ kommt trocken von Remus...Was sie auch tun...zur Erleichterung von Neville und

Ron, können sie die ehemaligen Horkruxe in ein Geheimfach legen.

„Wie weit seit ihr mit dem Fragen für das Interview.“ will Luna von Remus wissen. „Fertig.“ er nimmt von seinem Schreibtisch eine Rolle Pergament „Hoffentlich funktioniert es.“ Ron nickt „Wird es.“ versichert er ihm und den Anderen „Harry und Hermine werden ihm schon einheizen.“ Hermine die gerade die Tür geöffnet hatte hört die letzten Worte von Ron „Wir wollen ihm nicht einheizen, sondern ihn reizen.“ stellt sie richtig. „Kaum wieder in Hogwarts...schon tut sie wieder das was sie am besten kann uns Vorschriften machen!“ kommt verschmitzt von Ron. „Ich mache euch keine Vorschriften.“ rechtfertigt sie sich...sie sieht Harry fragend an „Mache ich doch nicht?!?“ will sie von ihm wissen „ODER?!“ Harry schüttelt verneinend den Kopf „Nein.“ er zwinkert Ron zu „Nicht immer.“ Luna holt tief Luft „Nie.“ versichert sie ihr „Die beiden wollen Dich nur Ärgern.“ sie geht auf sie zu und umarmt sie erst mal „Geht's Dir wieder gut?“ Hermine nickt „Ja.“ versichert sie ihr, sie sieht Harry und Ron grimmig an „Wir reden noch.“ Ginny schmunzelt „Habe ich das vermisst.“ stellt sie fest und geht zu Hermine und umarmt sie „Du siehst richtig gut aus.“ Sie lächelt „Mir geht es auch gut.“ versichert sie ihr und den Anderen „Harry und mir geht es wieder richtig gut.“ Moody lächelt Harry an „Bereit für den nächsten Schritt?“ Harry schluckt „Ja.“ er holt tief Luft „Voldemort muss endlich vernichtet werden.“ Moody nickt zustimmend „Wann wollen sie das Interview geben?“ Harry schaut zu Hermine die zu ihm kommt und seine Hand nimmt „In einer Woche.“ teilt Harry ihnen mit „Und wenn Voldemort so reagiert wie wir uns das vorstellen...“ Harry stockt und Moody sagt „Dann sollten wir mal den Auroren Bescheid geben...das es los geht.“

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!  
Bis Dienstag...dann geht es weiter!

## Der Countdown läuft...

Ich weiß...ich weiß, es ist noch nicht Dienstag...aber ich weiß nicht ob ich MORGEN dazu kommen werde das nächste Chap reinzusetzen...da ich Besuch von einer kleinen Nervensäge (mein 4 jähriger Neffe) habe.

Also viel Spass beim Lesen und Kommentieren!!!!

Moody beobachtet Scrimgeour dabei...wie er mit Shackelbolt die Auroren einteilt...Moody hatte vorgeschlagen das die Auroren ab Morgen Abend besonders das Ministerium und die anderen Orte wo Harry, Hermine und Ron die Horkruxe gefunden haben beobachtet werden...denn wenn Voldemort so reagiert wie Harry und er sich das vorstellen oder besser gesagt hoffen...dann wird er selbst oder einige seiner Todesser schicken und nachschauen ob Harry sie wirklich gefunden hat oder ob er nur geblufft hatte. Shackelbolt beobachtet Moody besorgt „Du hast Angst!?“ Moody holt Luft „Ja.“ gibt er zu „nicht um mich...aber Harry...er will Voldemort bis aufs Blut reizen.“ Shackelbolt nickt „Was denkst DU schafft er es?“ Moody nickt „Wenn er so auf die Fragen antwortet wie ich mir das vorstelle...ja dann schafft er es.“ Scrimgeour der zu ihnen gekommen ist, schluckt „Weiß er schon das auch Rita Kimmkorn bei dem Interview anwesend sein wird?“ Moody schluckt „Nein...Remus will es ihnen heute sagen.“ Shackelbolt schmunzelt „In seiner Haut möchte ich heute nicht stecken.“ Moody grinst nur...

In Hogwarts sehen Hermine und Harry, Remus geschockt an „Das ist ein Scherz?“ kommt wütend von Hermine. Remus schüttelt nur den Kopf „Sie hat von dem Chefredakteur erfahren das Lunas Dad für den Tagespropheten eine Sonderausgabe schreiben wird...“ Harry flucht laut auf „Warum konnten sie es nicht vor ihr verheimlichen!?“ fährt er ihn an. Remus schluckt „Ihr hattet doch sowieso vor, Rita dieses Interview zugeben.“ Hermine schnaubt auf „Die Betonung liegt auf VOR.“ sie setzt sich in einen der Stühle die im Büro von Remus stehen „Sie wird sich nicht an die Fragen halten.“ gibt sie den beiden zu bedenken. Harry nickt zustimmend und Remus lächelt die beiden verschmitzt an „Ihr habt Angst vor ihr?!“ zieht er die beiden auf. Harry nickt „Ja...weil sie einfach unberechenbar ist...sie wird sich nie an die Fragen halten und ob sie die Antworten die wir beiden geben werden...original getreu wieder gibt...“ er stockt und schaut Remus und Hermine abwechselnd an...als Hermine sich räuspert...wandern seine Augen zu ihr...er hofft von ihr Schützenhilfe zubekommen...er hofft, aber an ihrem Blick erkennt er, dass dem nicht so sein wird „Langsam gefällt mir die Idee...Lovegood stellt die wichtigen Fragen und Rita tut das was sie immer tut, uns ärgern...aber eins weiß ich auch wenn sie nur eine halb so gute Reporterin ist wie sie immer sagt...wird sie erkennen wie wichtig das Interview ist und mit Lunas Dad dem Interview die richtige Mischung geben.“ Harry verdreht nur die Augen und schaut zu Remus der ihn nur anlächelt „Bleibt es dabei dass ihr das Interview in der großen Halle geben wollt?“ Harry nickt „Ja...aber es bleibt dabei...NUR die Mitglieder der DA sollten dabei sein und Leute vom Orden.“ Remus versteht zwar immer noch nicht warum die beiden das Interview vor so vielen Zuschauern geben wollen...aber er fügt sich dem Wunsch der beiden und hofft das sie keinen Fehler machen.

„Habt ihr Heute noch was besonderes vor?“ wechselt er plötzlich das Thema. Hermine schmunzelt nur und Harry grinst Remus nur an...der versteht langsam was die beiden vorhaben und schluckt „Wann kommt ihr wieder zurück aus Godric Hollow?“ will er von den beiden wissen. Harry aber schockt ihn erneut „Wir wollen doch gar nicht nach Godric Hollow.“ teilt er ihm gelassen mit „Wir hatten eigentlich vor die Nacht hier zu verbringen.“ Remus grinst Hermine frech an „Es gibt da so ein Gerücht.“ teilt er ihr gelassen mit „Das besagt das Hermine Potter...nie wieder SEX in Hogwarts haben will.“ Hermine wird bei seinen Worten ganz rot im Gesicht...sie schluckt und schaut hilfeschend zu Harry der aber kann sich kaum das Lachen verkneifen...Hermine stöhnt auf „Das ist nicht witzig...gibt es gar kein anderes Thema als unserer Liebesleben hier in Hogwarts?“ Remus schüttelt verneinend den Kopf „Gibt es nicht!“ zieht er sie weiter auf. Hermine seufzt „Lass uns gehen.“ schlägt sie Harry vor. Harry nickt und verabschiedet sich von Remus und folgt seiner Frau...an der Tür hält Remus ihn zurück „Bleibt ihr nun in Hogwarts?“ Harry grinst ihn nur an und schließt hinter sich die Tür. Remus schüttelt nur den Kopf und hört Phineas Nigellus und die anderen

Direktoren aus ihren Porträts lachen „Das ist nicht witzig.“ fährt er sie an. Phineas nickt zustimmend „Aber ab morgen wird sich ihr Leben total verändern... gönne ihnen noch einen Abend allein... ohne das sie sich Gedanken über Voldemort oder dieses Interview machen müssen.“

Hermine und Harry hatten zwar vor den letzten freien Abend in Godric Hollow zu verbringen... aber wie konnte es anderes sein... hatten Ron, Neville, Luna und Ginny andere Pläne mit ihnen... sie erwarteten sie bestimmt schon im Raum der Wünsche, jedenfalls wollten sie sich dort mit ihnen treffen. „Was sie wohl vorhaben?“ bricht Harry das Schweigen. Hermine zuckt nur mit den Schultern und geht mit Harry die Treppe zum Raum der Wünsche hoch... vor der Tür stehen Neville und Ginny die sich gerade sehr leidenschaftlich küssen. Hermine grinst Harry an und räuspert sich laut „Kommen wir zu früh?“ will sie von den beiden wissen... die daraufhin zusammen zucken. Ginny lächelt Hermine nur an „Nein ihr kommt genau richtig.“ sie geht zu der Tür und betritt den Raum gefolgt von Neville... Harry lächelt Hermine an und nimmt ihre Hand und betritt mit ihr den Raum... in der Tür bleiben die beiden wie erstarrt stehen „WAHNSINN.“ murmelt Harry nur und zieht Hermine mit in den Raum... wo Ron und Luna vor einem Lagerfeuer sitzen... und wie sollte es anders sein auch die beiden sind voll und ganz mit ihrer Lieblingsbeschäftigung beschäftigt... auch die beiden werden von Harry und Hermine beim küssen erwischt. Harry lächelt Hermine verschmitzt an „Wie es scheint haben wir sie angesteckt.“ Hermine nickt „Scheint so... aber noch sind wir ihnen einen Schritt voraus.“ Ginny die das gehört hat... lächelt Hermine verschmitzt an „Wenn DU meinst.“ denn sie hat verstanden was Hermine damit gemeint hat... anders Neville, wie immer hatte er eine längere Leitung und als er endlich kapiert hat was Ginny damit sagen will... wird er zur Freunde von Harry und Hermine ein wenig rot im Gesicht... Harry lacht auf „Wir haben trotzdem einen Vorsprung... oder seit ihr schon verheiratet?“

Ron bekommt ganz große Augen als er mitbekommt über was die vier reden... er schaut seine Schwester entsetzt oder besser gesagt geschockt an „Ihr habt schon?!“ stammelt er rum. Ginny schluckt „Selbst wenn.“ fährt sie Ron an „Geht es Dich nichts an!“ Luna lächelt nur und wendet sich Hermine zu die jetzt neben ihr am Lagerfeuer sitzt „Morgen... bist DU bereit dich den Fragen meines Dads zustellen?“ Hermine verdreht die Augen was Luna doch sehr verwundert „Deines Dads... JA, aber auf die Fragen von Rita Kimmkorn bin ich jetzt schon gespannt.“ Ron der sich noch mit Ginny unterhalten hatte... stockt und wendet sich Harry zu „Rita wird bei dem Interview dabei sein?!?“ Harry nickt „Ja... sie hat heraus gefunden das Mr Lovegood eine Sonderausgabe über Hogwarts schreiben soll und als sie dann auch noch gehört hat das Hermine und ich ein Interview geben werden...“ Hermine unterbricht ihn „Hat sie darauf bestanden bei der Sonderausgabe mitarbeiten zu können.“ Ginny stöhnt auf „Na toll... weiß sie das sie euch nur diese bestimmten Fragen stellen darf.“ Hermine zuckt mit den Schultern „Selbst wenn... sie wird es sich nicht nehmen lassen, ihre eigenen Fragen zu stellen und das könnte vielleicht sogar ein Vorteil für uns sein.“ Harry seufzt auf und Neville stellt endlich die Frage die ihm schon seit Monaten auf der Zunge liegt „WAS wenn Voldemort nicht so reagiert wie ihr es euch erhofft?“ Harry schluckt „Dann werde ich ihn suchen und diesem Wahnsinn der unsere Welt seit mehr als 20 Jahren in Atem hält ein Ende machen.“ antwortet er ihm. Ron schaut zu Luna und sie erkennt an seinem Blick was er von ihr wissen will... sie nickt, Ron schaut auch zu Ginny und Neville auch sie wissen sofort warum Ron sie fragend anblickt... auch die beiden nicken ihm zu... Ron holt tief Luft... Harry der ihn beobachtet hat... kneift seine Augen zusammen „WAS ist LOS?“ will er von ihm und den Anderen wissen.

Ron holt erneut tief Luft „Als ihr beide in der Krankenstation gelegen habt... haben uns die Gründer etwas anvertraut... wir wollten es eigentlich vor euch geheim halten... aber in den letzten Tagen ist uns klar geworden das Ihr besonderes DU Harry, wissen solltet was sie uns erzählt haben.“ Harry schaut ihn erwartungsvoll an „Du kannst Voldemort nur besiegen.“ er stockt „Wenn DU deinen Hass auf ihn ablegst.“ Harry kann kaum glauben was er hört „Ich soll was!?“ Ginny nickt ihm ernst zu „Wir haben die ehemaligen Horkruxe gereinigt... sie bestehen jetzt nur noch aus reiner weißer Magie... jedem von uns vier haben die Gründer eins zugeordnet... wenn Du Voldemort gegenüberstehst... werden wir im Kreis um Dich stehen und mit dem Becher, dem Medaillon, dem Ring und dem Schwert von Gryffindor, einen Schutzschild um euch aufbauen... Voldemort und DU seit dann auf einem Level, was eure Macht angeht... ihr unterscheidet euch nur noch in der LIEBE und im HASS...“ Harry unterbricht Ginny „Sag das noch mal.“ Luna antwortet an der Stelle von Ginny „Wenn Du Voldemort vernichten willst... muss in deinem Herzen nur Liebe sein... kein Hass.“ Harry schnaubt auf „Ach was... haben euch die Gründer auch gesagt wie ich das hinkriegen soll... er

hat meine Eltern getötet ich hasse ihn für all das was er mir und all den Anderen in unserer Welt angetan hat.“ Hermine setzt sich hinter Harry und nimmt ihn in den Arm „Ja.“ fängt sie an mit reden „DU hasst ihn...aber der Hass für ihn oder auf ihn bestimmt nicht dein Leben, besser gesagt unseres.“ versichert sie ihm „Was immer auch in den letzten Jahren passiert ist...DU hast eins nie zugelassen das der Hass auf Voldemort dein Leben bestimmt.“

Luna stimmt ihr zu „Denn wenn dem so wäre.“ sie zeigt zu Ginny, Neville, Ron und sich „Hättest DU uns nie so nah an Dich rangelassen...von deiner Frau ganz zu schweigen...ja Voldemort hat schreckliches getan und was er meiner Mom angetan hat...werde ich ihm nie verzeihen...es wäre ein leichtes für mich diesen Hass auch auf andere zu übertragen...aber dann würde ich ja soviel schönes verpassen.“ sie lächelt Ron an „Jeder Tag mit ihm ist wie ein Geschenk für mich...oder siehst DU das anders?“ will sie von ihm wissen. „Nein.“ versichert er ihr „Aber ihr verlangt das ich ihm gegenüber trete und dabei keinen Hass empfinden soll?!“ er stockt „Das geht nicht.“ Hermine küsst ihn sanft auf den Hals „Doch.“ sagt sie bestimmt „Wie sagte Dumbledore immer so schön...deine größte Macht ist die LIEBE...deine Liebe zu deinen Freunden, zu deinen Verwandten und deine LIEBE zu MIR...werden Dir dabei helfen.“ verspricht sie ihm.

„Was Du nicht sagst!?“ kommt zweifelnd von Harry „Kannst DU mir Bitte auch erklären wie das funktionieren soll...in der Praxis.“ Hermine schluckt „Ganz einfach.“ sie holt Luft „Wenn Du ihm gegenüber stehst werde ich ganz in deiner Nähe sein.“ Harry bekommt große Augen „Du willst was?!?“ fährt er sie an „das vergiss mal ganz schnell wieder.“ Hermine aber denkt gar nicht daran „Wenn der Tag kommt und DU ihm gegenüber stehst...WERDE ich an DEINER Seite stehen.“ versichert sie ihm erneut. Harry fehlen die Worte, anders Ron „Du wirst nicht neben Harry stehen.“ befiehlt er ihr einfach. „Ach ja?“ kommt trotzig von Hermine „wer sagt das...DU?“ Ron nickt und Luna gibt besorgt zu bedenken „Voldemort könnte Dich töten...wenn DU neben Harry stehst.“ Hermine nickt zu ihrem und dem Entsetzen der anderen auch noch „Mag sein.“ kommt trocken von ihr „Aber wenn ihr Recht habt und Harry Voldemort nur mit Hilfe der Liebe besiegen kann dann werde ich bei meinem Mann sein...an seiner Seite und niemand.“ sie wendet sich Harry zu „Nicht mal DU wird mich daran hindern.“ Harry schnaubt auf „Das werden wir ja sehen.“ Hermine sieht Harry heraus fordernd an „Ja werden wir.“ versichert sie ihm „Glaubst DU im Ernst dass ich neben Ron oder Neville stehen werde und dabei zusehe wie Voldemort versucht dich zu töten.“ Hermine stockt „Das kannst DU vergessen.“ versichert sie ihm „Mag sein das ich ihn nicht töten kann...aber ich kann dir helfen...wenn Du in meiner Nähe bist fühle ich mich mächtiger als jemals zuvor...aber wenn DU nicht in meiner Nähe bist...fühle ich mich Schwach...“ sie lächelt Harry an „sag jetzt nicht das es Dir nicht auch so geht...die Liebe ist nicht umsonst deine größte Macht und da ich nun mal der Mensch bin der Dir am meisten bedeutet...“ sie stockt erneut „Bin ich doch...ODER?“ Harry nickt und sie sagt weiter „Werden wir beiden ihm gegenüber treten...“ sie schaut Ginny, Luna, Neville und Ron jetzt an „ich denke das haben die Gründer vergessen euch zu sagen.“

„Wenn DU meinst.“ kommt zynisch von Ron „Aber selbst wenn...wie soll Harry sich auf Voldemort konzentrieren wenn DU in seiner Nähe bist...er wird doch nur Angst um Dich haben...“ er stockt und schluckt „was DU natürlich weiß.“ stellt er trocken fest „Harry wird nur an dich denken und an eure Liebe und da wird dann kein Platz mehr in seinen Herzen für Voldemort und den Hass auf ihn sein.“ Hermine nickt zustimmend...Harry schluckt „Was wenn Dir was passiert...“ Hermine küsst Harry sanft auf die Lippen „Wird es nicht.“ verspricht sie ihm. „Wieso bist DU dir da so sicher?“ will Luna von ihr wissen. Hermine zuckt nur mit den Schultern „Frag mich mal was leichteres...ich weiß nur das Harry mich noch nie so sehr brauchen wird wie an diesem Tag.“ Harry schluckt „Du hast Recht...“ gibt er zu „ich würde sonst was dafür geben wenn ich dich oder Ron, Neville, Luna und Ginny daraus halten könnte...aber wie es scheint ist es unserer aller Schicksal Voldemort gemeinsam zu vernichten.“ Neville nickt „Und das werden wir.“ verspricht er ihm und sich selbst. „Hoffentlich!“ stöhnt Ginny auf „Ich will ein Leben ohne Angst...“ Luna nickt zustimmend „Das wollen wir alle.“ stellt sie fest „und deshalb werden wir ihn besiegen.“ kommt überzeugt von ihr. Hermine setzt sich zwischen Harrys Beine und lehnt sich an seine Brust „Noch 24 Stunden.“ murmelt sie und schaut zu Ron „Was hältst DU davon bei dem Interview mit vorn bei uns zu sitzen?“ Ron schaut sie geschockt an „Muss das sein?“ Harry dem die Idee gefällt...stimmt Hermine zu „Ja...die letzten sechs Jahre warst DU doch immer an unserer Seite...die Abenteuer haben doch nicht nur Hermine und ich durch

gestanden.“ Neville lächelt Ron verschmitzt an „Stimmt...von Anfang an wart ihr drei es...ihr habt noch nicht mal Skrupel gehabt, einen eurer Mitschüler in unserem ersten Jahr außer Gefecht zusetzen...“ Hermine unterbricht Neville „ICH habe mich bei Dir entschuldigt.“ sagt sie zum entsetzen von Ginny und Luna „Wie oft bekomme ich das noch von Dir vorgeworfen?“

Aber noch bevor Neville antworten kann...kommt von Ginny fassungslos „Du hast Neville...Du warst das die ihn mit Petrificus Totalus geschockt hat.“ Hermine schaut sie verwundert an „Das weißt DU doch.“ kommt trocken von ihr. Aber Neville schüttelt den Kopf verneinend „Sie waren doch damals noch gar nicht in Hogwarts...und ich habe nie erzählt wer das war...besonders nicht Ginny.“ Ginny schmunzelt nur und sagt trocken zu Neville „Man sollte sich den dreien nie in den Weg stellen.“ Neville verdreht nur die Augen „Was DU nicht sagst.“ er schaut zu Hermine rüber „Ich wollte eigentlich damals nur das ihr mich wahrnehmt...ich wollte zu euch dazu gehören und nicht immer der tollpatschige Longbottom sein.“ Ron lächelt „Du warst aber damals tollpatschig.“ erinnert Ron ihn scherzhaft. „Ich weiß.“ murmelt Neville nur. Ron schmunzelt Hermine zu „Aber wenn ich mich richtig erinnere hatte Harry dich gebeten...etwas zu unternehmen.“ Harry schluckt „Schon vergessen Weasley.“ zischt er ihm zu „Niemand konnte es in unseren ersten Schuljahr mit Hermine aufnehmen, jedenfalls in unserem Haus, was Zaubersprüche anging.“ Neville nickt zustimmend „Ja...sie war eine kleine Besserwisserin.“ Hermine schickt den dreien richtig giftige Blicke zu...Harry lächelt sie verschmitzt an „Er hat Recht.“ gibt er ihr zu bedenken „Niemand wusste soviel über Hogwarts oder Magie im allgemeinen wie DU...“ Hermine schnauft „Trotzdem bin ich keine Besserwisserin gewesen.“ kommt trotzig von ihr. Ron schmunzelt Harry verschmitzt an „Wie siehst DU das?“ Harry schluckt „Wenn ich heute Nacht nicht auf dem Sofa schlafen will...“ Hermine unterbricht ihn hastig „War ich eine Besserwisserin?“ will sie von ihm wissen.

Harry holt tief Luft „Nein...aber durch dein Wissen, sah es manchmal für uns so aus.“ er lächelt sie an „Erinnere Dich an den Tag an dem McGonagall mich ins Team der Gryffindors geholt hatte...ich wusste nicht mal das mein Dad im Team von Gryffindor war und was machst du...teilst mir trocken mit, das mir das Quidditch-Spielen im Blut liegen würde.“ Hermine küsst seine Wange „Liegt es ja auch.“ kommt trocken von ihr „und wenn Ron und DU euch nur einmal die Geschichte von Hogwarts angesehen hättet...“ Ron winkt ab „Warum sollten wir?“ kommt trocken von ihm „wir haben doch dich gehabt...“ Harry nickt zustimmend „Egal in was für Abenteuer wir mal wieder verstrickt waren...eins wussten Ron und ich immer...wenn wir nicht mehr weiter wissen, hattest DU immer noch was in Petto.“ Ron nickt zustimmend, was Hermine ganz verlegen macht „Ihr beide tut gerade so...als ob ich auf alles eine Antwort habe.“ Ginny räuspert sich „Na ja.“ stellt sie fest „In all den Jahren habe ich dich noch nie ratlos erlebt.“ Hermine lacht laut auf „Weißt Du wie oft ich ratlos war...öfter als mir lieb ist...als Harry uns von den Horkruxen erzählt hat, als er mir von diesem Drachen erzählt hat...ich wäre nie auf die Idee gekommen, als Harry damals zu mir kam und von mir verlangt hat das ich ihm den Aufrufzauber beibringe...habe ich innerlich aufgeflucht...darauf hätte ich auch kommen können, oder als er dieses verfluchte Rätsel endlich gelöst hatte...ich bin nicht auf dieses Kraut gekommen, mit dem er unter Wasser atmen konnte, obwohl ich schon mal was darüber gelesen hatte.“ rasselt sie runter...sie holt Luft „Aber so geht es mir immer...immer wenn ich mir Sorgen mache ob um Harry oder um einen von Euch fallen mir die einfachsten Sachen nicht ein.“ Luna schmunzelt „Mag sein...aber wenn es drauf ankommt bist DU für uns da und das ist alles was zählt.“ Harry nickt und küsst Hermine aufs Ohr „Du bist immer für uns da...das ist einer der Gründe warum ich dich mehr Liebe als alles andere auf der Welt.“

Neville schaut auf seine Uhr „Wir sollten langsam zurück in unserer Haus gehen.“ schlägt er vor. Harry schaut auch auf seine Uhr „So spät schon.“ seufzt er auf und drückt Hermine sanft von sich weg „Lass uns hier noch ein wenig sitzen.“ bittet sie ihn. Ron schmunzelt und sagt zu Luna „Ab mit uns...ich werde Dich noch zum Ravenclaw-Turm bringen.“ er zieht Luna hoch und schaut zu Harry und Hermine die aufs Feuer schauen „Bis morgen.“ ruft er ihnen zu. Die beiden nicken nur und bekommen so nicht mit das Neville und Ginny sich auch von ihnen verabschiedet haben. „Morgen also.“ Harry holt Luft „Vielleicht sollten wir erst Nagini vernichten bevor wir Voldemort zeigen...besser gesagt erzählen was wir wissen.“ kommt von Harry auf einmal zweifelnd. „Nein.“ stellt Hermine fest „selbst wenn er sie in Sicherheit bringen will...werden wir sie finden...Moody lässt sie beobachten...schon vergessen, außerdem wissen wir von den Gründern das Voldemort jetzt keine neuen Horkruxe mehr von sich anfertigen kann.“ Harry steht auf und zieht Hermine zu

sich hoch „Ich habe Angst.“ hört sie ihn in ihrem Haar murmeln „Was wenn wir alles riskieren und doch verlieren?“ Hermine drückt ihn sanft von sich und nimmt sein Gesicht in ihre Hände „Dann werden wir einen anderen Weg suchen und finden...wir werden ihn vernichten.“ Harry schluckt „Wieso bist DU dir da so sicher?“ Hermine lächelt und holt die Kette aus ihrer Bluse „Weil solange ich diese Bilder von uns und unseren Kindern immer noch sehe...solange weiß ich das alles gut wird.“ Harry beugt sich zu Hermine runter und küsst sie leidenschaftlich „Lass uns in unser Zimmer gehen.“ bittet Harry Hermine mit rauher Stimme...aber sie schüttelt nur den Kopf „Schließ deine Augen.“ bittet sie ihn...Harry der ahnt was seine Frau vor hat...tut ihr den Gefallen und schließt sie.

Hermine wünscht sich ein großes Himmelbett und sieht wie sich der Wald in dem sie stehen in ein Schlafzimmer verwandelt. „Du darfst sie wieder öffnen.“ hört er seine Frau an seinem Hals murmeln. Als Harry die Augen öffnet und sieht was sie sich gewünscht hat, nimmt er sie auf den Arm und trägt sie zum Bett, er hebt ihrer Hände und drückt sie über ihren Kopf aufs Bett, er streichelt mit seiner freien Hand über ihren bebenden Körper...er spürt wie seine Frau erschauert, als er ihr die Bluse und den BH abstreift...er neigt seine Kopf und Hermine spürt seinen Atem auf ihrer Haut...sie wälzt sich hin und her als sie spürt wie seine Lippen und Zunge ihre Brustspitze liebosen...es war wie immer pure Folter für Hermine...sie ist so von seinen Berührungen gefesselt das sie noch nicht mal mitbekommt wie Harry ihr die Hose abstreift...als Harry sie loslässt um sich selbst schnell zu entkleiden...schaut sie ihm wie gebannt zu und als sie seine Hand auf ihrem Slip spürt...reichte das allein aus um ihren Puls weiter zu beschleunigen...der Drang Harry zu berühren war so unwiderstehlich...als sie ihn endlich berührte spürte sie wie er erschauerte, sein Verlangen nach ihr in seinen Augen zu sehen, ihr Atem ging noch etwas schneller und als Harry sich auf sie legte nahm sie nichts anderes mehr wahr als seine Kraft und Körperwärme...sie spürte seine Lippen auf ihrem Mund...sie erwiderte das erotische Spiel mit seiner Zunge und konnte es gar nicht mehr erwarten ihn in sich zu spüren, aber Harry sah das anders...er zog mit seinem Mund eine heiße Spur über ihren Körper und als sie seinen Mund an ihrem Bauch spürte...flehte sie ihn an endlich zu ihr zu kommen „Noch nicht.“ hört sie ihn murmeln...sie spürt seine Lippen an der Innenseite ihrer Schenkel, während er mit der Hand ihre empfindlichste Stelle reizte...als sie plötzlich seinen Mund an ihrer lustvollsten Stelle spürte...schrie sie hilflos auf...sie wollte nicht mehr warten „Harry...Harry.“ hört sie sich verzückt rufen, während heiße Wellen der Lust sich in ihrem Körper ausbreiten...als Harry sich auf sie legte um erst ihre Brüste zu küssen und dann ihren Mund...zitterte sie immer noch und die Sehnsucht mit Harry endlich zu schlafen wurde immer größer. „Sag es.“ flüstert Harry, den Mund an ihren Lippen. „Ich will Dich.“ erwidert sie hilflos „Ich will Dich...ich will dich...“ Das war es was Harry hören wollte und als er sich mit ihr vereinigte...verfiel er in einen drängenden Rhythmus um ihr Verlangen ins Unerträglich zu steigern. Immer wieder hörte sie sich seinen Namen rufen und als sie kurz darauf den Gipfel der Ekstase erreichte - im selben Moment wie ihr Mann...wusste sie das sie im Himmel war. Glücklich schmiegte sie sich an ihn, während die Wellen der Lust langsam verebten „Das war der pure Wahnsinn.“ hört sie Harry an ihrem Hals murmeln. Hermine streichelt seinen schweißbedeckten Körper „Das kannst DU wohl laut sagen.“ stöhnt sie auf. Sie hebt seinen Kopf und sieht ihm glücklich in die Augen „Von Dir werde ich nie genug bekommen.“ stellt sie glücklich fest. „Geht mir auch so.“ er legt sich neben sie und zieht sie zärtlich in seine Arme „Ich liebe Dich.“ flüstert er an ihrem Hals den er mit zarten Küssen verwöhnt. „Und ich liebe Dich.“ kann sie noch sagen ehe die Müdigkeit sie übermannt. Harry schmunzelt als er das sieht und zieht die Decke über ihre Körper und schmiegt sich erschöpft an den Körper seiner Frau.

Und wie immer gilt Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!!!

## Das Interview...

Hier wie versprochen das heiß ersehnte Interview...eine Bitte an alle die Lust haben mir einen Kommentar dazu zu hinterlassen...mich würde interessieren ob Voldemort von den dreien genug gereizt wird! Vielen Dank schon im Vorraus...und nun viel Spass beim Lesen.

Der nächste Tag ging für Hermine Harry und besonders RON viel zu schnell um...eben waren sie noch beim Frühstück und in Handumdrehen...war der Tag vorbei und man erwartete sie in der großen Halle. „Nervös?“ fragt Harry ihn mit bebender Stimme. Ron nickt „Ich hasse es vor so einer Menge Leute zureden und das wisst ihr beide ganz genau.“ beschwert er sich bei den beiden. Harry schnaubt auf „Glaubst DU mir macht das Spaß?“ die beiden bleiben stehen und sehen Hermine die zwischen ihnen geht an „Du hast uns das eingebrockt?!“ erinnert sich Ron wieder an ihren verrückten Plan. Hermine verdreht die Augen „Und wenn schon.“ kommt schnippisch von ihr „Ihr wart damit einverstanden.“ Harry schüttelt den Kopf...zu Hermines Verwunderung „Wenn ich mich richtig erinnere waren Ron und ich nicht sehr begeistert über deinen Vorschlag.“ Ron stimmt Harry zu „Ich war geschockt...als Moody und Remus Dir, besser gesagt uns grünes Licht gegeben haben...denn damit hätte ich nie gerechnet.“ Harry schmunzelt über Rons Worte „Geht mir auch so.“ er zeigt zur Tür der großen Halle „Wir sollten rein gehen und es endlich hinter uns bringen.“ Ron schluckt „Wenns sein muss.“ er hält Hermine seine Hand hin, genauso wie Harry und gemeinsam betreten sie Hand in Hand die große Halle.

Am Astronomieturm wartet Pansy auf eine Eule...als sie die weiße Eule auf sich zufliegen sieht...ist sie doch sehr verwundert denn die Eulen die Draco ihr bis jetzt immer geschickt hatte waren alle grau oder schwarz. Als die Eule vor ihr auf dem Boden landet...wundert sich Pansy immer mehr, aber als sie sieht wie sich die Eule verwandelt...jauchzt sie vor Freude auf als sie sieht wer plötzlich vor ihr steht...sie umarmt ihn so heftig das es Draco richtig schwer fällt sich aus ihrer Umarmung zu lösen „Nu komm mal langsam wieder runter.“ fährt er sie an „Du tust ja gerade so als ob ich von den Toten auferstanden wäre.“ Pansy schluckt „Ich vermisse Dich eben.“ Draco schnaubt auf „Was gibt’s neues von unserem lieben Mr Potter?“ fragt er sie ohne auf ihre Aussage zu antworten. Pansy schluckt ihre Enttäuschung herunter und antwortet „Ich habe vorhin die Reporterin gesehen die in unserem vierten Jahr über das Turnier berichtet hat...sie war auf den Weg zur großen Halle wo jetzt eigentlich die DA ihr Training hätte.“ Draco schluckt „Weißt DU was sie hier will?“ Pansy schüttelt verneinend den Kopf „Noch nicht...“ versichert sie ihm sofort als sie seinen wütenden Blick sieht. „Das hoffe ich für Dich.“ erwidert er nur „Was immer Potter vor hat ich möchte derjenige sein der unserem Herrn davon erzählt...“ Pansy nickt „Ich werde mein bestes geben.“ sie geht zur Tür „Warte hier.“ bittet sie ihn und geht zur großen Halle.

Als die drei in der Tür erscheinen...wird es mucksmäuschenstill in der Halle...man könnte eine Stecknadel fallen hören. „Warum starren uns alle so an?“ raunt Harry leise Hermine zu. „Weiß ich auch nicht.“ antwortet sie zu seinem entsetzen. Sie gehen langsam den Weg zum Lehrerpodest hoch, wo Remus und Moody fünf Stühle hingestellt hatten...dort warten schon Mr Lovegood und leider auch Rita Kimmkorn. „Guten Abend.“ begrüßt Mr Lovegood die drei herzlich...denn er hatte von Luna erfahren das die drei ziemlich nervös waren, und wenn er ehrlich zu sich selbst ist, geht es ihm nicht anders...die Sonderausgabe liegt ihm irgendwie schwer im Magen...er holt Luft „Meine verehrte Kollegin Ms Rita Kimmkorn muss ich ihnen ja nicht vorstellen, oder?“ Hermine begrüßt Rita mit einem Nicken und schaut zu Lunas Dad „Wollen wir anfangen?“ will sie von ihm wissen. Er nickt und geht zum Stuhl der rechts außen steht...Ron setzt sich neben ihn, Harry sieht wie Rita sich auf den Stuhl in der Mitte setzen will „Oh nein.“ flucht er innerlich auf „Nicht Sie sind die Hauptperson heute Abend.“ er räuspert sich „Da sitz meine Frau.“ Rita schluckt und geht zum Stuhl der links außen sitzt „Darf ich mich hier hinsetzen?“ kommt unwirsch von ihr. „Aber natürlich.“ kommt verschmitzt von Harry der sich jetzt neben Hermine setzt...er wendet sich Lunas Dad zu „Danke das sie uns die Möglichkeit geben einiges richtig zustellen.“ Mr Lovegood lächelt „Ich habe zu danken.“ antwortet er ihm trocken „Einige meiner Kollegen würden einen Mord begehen um an meiner Stelle zu sein.“

Hermine die Rita beobachtet...stupst Harry sanft an und zeigt zu Rita „Ihnen danken wir natürlich auch.“ kommt trocken von Harry „Auch wenn ich nicht verstehe warum sie darauf bestanden haben bei dem Interview dabei zu sein...denn wenn ich mich richtig erinnere, haben sie über mich beim Trimagischen Turnier nur Blödsinn über mich geschrieben.“ Rita muss sich richtig beherrschen, am liebsten würde sie dieser kleinen Ratte den Hals umdrehen, sie holt Luft „Wenn sie meinen, aber in einem Punkt habe ich mich nicht geirrt, denn das Miss Granger und Sie mehr als gute Freunde sind...“ Hermine unterbricht sie empört „Miss Kimmkorn ich weiß ja das sie manchmal schwer von Begriff sind, aber das sie es nach 8 Monaten immer noch nicht geschnallt haben das ich jetzt Potter heiße...lässt tief blicken.“ Aber noch bevor Rita ihr Konter geben kann, räuspert sich Harry und steht auf und wendet sich den Mitgliedern der DA zu „Wie ich von Luna und Neville erfahren habe, wart ihr alle sehr verwundert über die Einladung zu diesem Interview.“ er holt Luft „Heute werden wir, das heißt Hermine, Ron und ich euch mitteilen warum Voldemort mich vor 16 Jahren töten wollte beziehungsweise Neville...ihr werdet von uns einige neue Dinge hören, worum ich euch bitte ist.“ er stockt „Hört in Ruhe zu und wenn ihr am Ende noch Fragen habt...stellt sie nacheinander und ruft bitte nicht dazwischen.“

Harry geht wieder zu seinem Platz und wendet sich Mr Lovegood zu „Stellen sie ihre erste Frage.“ fordert er ihn auf. Mr Lovegood blickt zu seiner Tochter und lächelt sie an...sie nickt ihm aufmunternd zu und er wendet sich mit seiner ersten Frage direkt an Ron „Mr Weasley wie ist es der Freund von Harry Potter zu sein?“

Ron blickt verschmitzt zu Harry rüber „Anstrengend.“ antwortet er ihm „als ich mich damals zu ihm ins Abteil gesetzt habe...dachte ich nicht im Traum daran dass ich mit Hermine und ihm mal so viele Abendteuer erleben würde.“

Hermine nickt zustimmend „Es waren sieben schöne, teilweise traurige und vor allen Dingen aufregende Jahre hier in Hogwarts.“ sagt sie zu Mr Lovegood „Wir haben viel durch gemacht...aber all unsere Abendteuer haben uns auch zusammen geschweißt.“

Harry meldet sich nun zu Wort „Ja haben sie...was nicht heißt das wir uns nicht auch mal streiten.“ Harry zeigt zu Ron und Hermine „Die beiden...wenn die wütend aufeinander sind...können schon mal Wochen oder Monate vergehen ehe sie sich endlich vertragen.“ Ron schaut Harry leicht grimmig an „Es stimmt.“ stellt er trocken fest „Erinnert euch mal unserer drittes Jahr...ihr beide habt wochenlang nicht miteinander geredet.“

Hermine stöhnt auf „Mag sein, aber DU hast Dich Ron angeschlossen...erinnerst DU dich daran auch noch?“

Mr Lovegood schmunzelt „Warum?“

Ron schluckt „Sie müssen wissen.“ fängt er an mit erklären „Hermine hat einen Kater...Krummbein...sie hatte sich den in der Winkelgasse gekauft, eigentlich wollte sie sich ja eine Eule aussuchen...aber als sie dieses Monster gesehen hatte...waren alle Eulen vergessen, jedenfalls dachte ich das Krummbein meine Ratte gefressen hatte, was zwar im nachhinein kein großer Verlust gewesen wäre, aber das wusste ich ja da noch nicht.“

Harry erklärt weiter „Die Ratte war niemand anders als Peter Pettigrew...er war ein nicht registrierter Animagus...er hatte sich jahrelang bei den Weasley verstreckt...vor Voldemort.“ Harry stockt „Und Sirius Black.“ Harry holt Luft „Denn Sirius wusste als einziger das Pettigrew nicht Tod ist...als er damals aus Askaban geflohen ist...war er nicht auf der Suche nach mir um mich zu töten...sondern er wollte den Mord begehen wegen dem er jahrelang hinter Gitter saß...UNSCHULDIG!“

Rita räuspert sich „Warum hat den Mr Black nie jemanden erzählt das Peter Pettigrew noch lebt...wenn er doch unschuldig wahr.“

Harry will ihr schon den Kopf abreißen...aber Hermine reagiert schneller als er „Wahr.“ fährt sie Rita an „IST...Sirius Black saß unschuldig 13 Jahre in Askaban und warum...weil niemand ihm zugehört hat...die Auroren haben damals den Muggeln vertraut...oder hätten sie ihm zugehört?“ kommt schnippisch von ihr.

Mr Lovegood räuspert sich „Harry sie haben von ihrem dritten Jahr erzählt...aber sie hatten ja in jedem Jahr hier in Hogwarts auf die eine oder andere Art mit sie wissen schon wem zu tun.“

Harry schüttelt den Kopf „Was ist daran so schlimm den Namen Voldemort auszusprechen?“ murmelt er nur und sagt weiter „Ja...ich, besser gesagt wir hatten immer wieder mit Voldemort zu tun...im ersten Jahr hat er durch Prf Quirrell versucht an den Stein der Weisen heranzukommen...im zweiten Jahr hat er mit Hilfe von Lucius Malfoy jemanden in Hogwarts benutzt und die Kammer des Schreckens wieder geöffnet...sein Ziel war damals mich zu töten du das wäre ihm auch gelungen wenn Fawkes der Phönix von Dumbledore mich nicht geheilt hätte.“ Harry stockt „Durch ein Tagebuch...stand ich auf einmal Tom Vorlost Riddle gegenüber...ich wusste nicht das Riddle der Muggelname von Lord Voldemort ist...wie sagte er damals zu mir, Voldemort ist seine Vergangenheit, seine Gegenwart und seine Zukunft...wussten sie das er sich schon in Hogwarts von seinen Anhänger Lord Voldemort nennen lies, aber wenn jemand von ihnen gewusst hätte das ihr großer Anführer in Wirklichkeit ein Halbblut ist...glauben sie wirklich das er dann so eine große Anhängerschaft gehabt hätte?“

Hermine unterbricht Harry „Voldemort ist zwar ein Nachfahre von Salazar Slytherin...aber er ist auch ein Muggel...sein Dad war ein Muggel.“

Mr Lovegood schaut die beiden erstaunt an „Sie zucken noch nicht mal zusammen wenn sie seinen Namen sagen?“

Harry verdreht die Augen „Warum...Voldemort oder Tom Riddle sind nur seine Namen und soviel ich weiß ist noch nie jemand gestorben nur weil er seinen Namen gesagt hat...ODER?“ Harry sieht Mr Lovegood und Rita fragend an...die beiden nicken zustimmend aber man sieht das sie sich sehr unwohl dabei fühlen.

„In ihrem dritten Jahr haben sie dann ihre Paten kennen gelernt?“ wechselt Lunas Dad das Thema.

Harry nickt „Nicht nur ihn.“ er zeigt zu Remus der am Tisch der Gryffindors sitzt „Ich habe auch Prf Lupin kennen gelernt...er war neben Sirius der beste Freund meiner Eltern...“ er holt Luft „in unserem vierten Jahr war dann das verfluchte Turnier...wissen sie was erstaunlich war...jeder wirklich jeder wollte mitmachen...“

Ron unterbricht ihn „Außer Dir...wenn ich mich richtig erinnere hattest DU nicht die geringste Lust daran teilzunehmen.“

Harry nickt „Stimmt...aber da wussten wir ja auch noch nicht das Voldemort einen seiner Todesser in Hogwarts eingeschleust hatte...mit der Hilfe von Bartemius Crouch Junior, noch einem todegeglaubten Todesser gelang es Voldemort mich auf den Friedhof zu locken...zu dem Grab seines Vater...seines Muggel-Vaters, schon verwunderlich...Voldemort hasst seinen Vater aber er hat keine Hemmungen ihn zu benutzen...nur durch seine Knochen gelang es ihm wieder aufzusteigen...an dem Abend ist jemand von Pettigrew getötet worden...Cedric Diggory.“

Mr Lovegood nickt und fragt Harry nach seinem fünften Jahr. Harry holt Luft „Noch bevor ich in Hogwarts war bekam ich zu spüren wie ernst das Ministerium mich genommen hatte...Umbridge eine Mitarbeiterin von Fudge hatte mir noch in den Ferien Dementoren auf den Hals gehetzt...ich musste vor dem kompletten Zaubergericht aussagen, warum ich Magie angewendet hatte, obwohl es mir ja noch untersagt war...tja und dann waren wir in Hogwarts...zuerst Umbridge die mich immer wieder als Lügner hinstellte und dann Snape der mir auf Wunsch von Dumbledore Okklumentik beibringen sollte!“

Rita unterbricht Harry neugierig „Warum?“

Harry schaut zu Hermine die ihm zunickt „Weil Dumbledore vermutete das Voldemort mich zu etwas in der Ministeriumsabteilung locken wollte...wissen sie warum Voldemort mich töten wollte?“ fragt er Rita.

Sie schüttelt nur den Kopf „Wir alle vermuten das sie der Auserwählte sind...derjenige der sie wissen schon wen vernichten kann.“

Harry nickt und Hermine sagt weiter „Vor siebzehn Jahren wurde von Prof Trelawney, bei ihrem Einstellungsgespräch mit Dumbledore ihre erste wahre Prophezeiung gemacht...leider wurden sie von Snape belauscht...der nichts anderes zu tun hatte und sie Voldemort mitteilte...aber Snape hatte nur einen Teil verstanden und Voldemorts Ziel war es endlich zu erfahren wie die ganze Prophezeiung lautete...also hat er Harry das ganze Schuljahr über immer wieder gequält...er ist in seine Träume eingedrungen und hat ihm immer wieder die Ministeriumsabteilung gezeigt.“

Ron räuspert sich und sagt weiter „Tja und dann kam es wie es kommen musste...Voldemort brachte Harry durch einen fauler Trick dazu das Neville, Luna, Ginny, Hermine und ich mit ihm zusammen uns auf den Weg nach London machten...zum Ministerium...Harry dachte das Sirius dort von Voldemort gefoltert wird...“

Harry unterbricht Ron „Wenn ich damals auf Hermine gehört hätte...wäre das was da passiert ist vielleicht nie passiert...Voldemort hatte seine Todesser geschickt...er wollte das sie ihm die Prophezeiung beschaffen...aber LEIDER ging sie kaputt...was Tom Riddle aber nicht wusste ist...das Dumbledore in Hogwarts die Originalaufzeichnung hatte...als Sirius durch den Umhang der Lebenden Toten fiel...wollte ich nicht glauben das er TOD ist...ich hatte ihn gerade kennen gelernt und nun sollte ich ihn schon wieder verlieren...ich war so wütend...auf Voldemort...Dumbledore und auf mich...in Hogwarts teilte mir Dumbledore dann endlich mit...mit warum Voldemort mein Leben zerstört hatte, mein Leben und das von Neville Longbottom.“

Rita sieht verwundert zu Neville...so wie alle in der Halle „Was hat den Longbottom damit zutun?“

Hermine antwortet an Stelle von Harry „Seine Eltern wurden auf Befehl von Voldemort gefoltert...er wollte das auch Neville stirbt. Voldemort hatte solche Angst vor einer Prophezeiung...das es ihn nichts ausmachte...dafür Kinder zutöten.“

Rita schluckt und fragt Harry direkt „Kennen sie denn die Prophezeiung?“

Harry nickt...holt Luft und sagt Laut und Deutlich „DER EINE MIT DER MACHT, DEN DUNKLEN LORD ZU BESIEGEN, NAHT HERAN... JENEN GEBOREN; DIE IHM DREI MAL DIE STIRN GEBOTEN HABEN; GEBOREN; WENN DER SIEBTE MONAT STIRBT...UND DER DUNKLE LORD WIRD IHN ALS SICH EBENBÜRTIG KENNZEICHNEN; ABER ER WIRD EINE MACHT BESITZEN; DIE DER DUNKLE LORD NICHT KENNT...UND DER EINE MUSS VON DER HAND DES ANDEREN STERBEN; DENN KEINER KANN LEBEN; WÄHREND DER ANDERE ÜBERLEBT...DER EINE MIT DER MACHT; DEN DUNKLEN LORD ZU BESIEGEN; WIRD GEBOREN WERDEN; WENN DER SIEBTE MONAT STIRBT...“

Hermine sieht zu Harry und Neville „Wegen dieser Prophezeiung wurden die Eltern von meinem Mann getötet und Nevilles Eltern gefoltert.“

Rita schaut Harry geschockt an „Warum sind sie so sicher das sie derjenige sind der sie wissen schon wen für immer besiegen kann?“

Harry schluckt „Voldemort selbst hat mich zu seinem schlimmsten Alptraum gemacht...wenn er nie von der Prophezeiung erfahren hätte...denken sie dann wäre das alles passiert...ich denke nicht...aber an dem Tag an dem er meinen Dad und meine Mom tötete...machte er noch was anderes...er wählte mich zu seinem

Gegner. Er hielt mich für EBENBÜRTIG...mich das Halbblut und nicht Neville den Reinblüter...dadurch erst machte er die Prophezeiung zu dem was sie jetzt ist.“

Mr Lovegood mischt sich jetzt in das Gespräch der beiden ein „Aber warum hat er damals diesen Kampf überlebt?“ fragt er Harry obwohl er ja weiß wie Voldemort überleben konnte...aber Rita weiß es nicht und sollte es noch nicht erfahren.

Harry räuspert sich „Tom Riddle wollte der Welt zeigen das er der größte Magier aller Zeiten ist...aber selbst er kann nicht den Tod besiegen...man kann sein Leben nur verlängern...aber dabei geht die Seele kaputt...das ist es was Riddle jetzt ist ein Seelenloses Frack.“

„Das sie vernichten wollen...wenn sie es können?“ kommt zynisch von Rita.

„Ich werde nicht nur, sondern ich muss ihn Stoppen.“ verspricht er ihr „Voldemort oder besser gesagt Riddle hat mir soviel genommen...erst meine Eltern, dann meine Kindheit und Jugend...ich werde nicht zulassen das er mir auch noch meine Zukunft wegnimmt.“

„Die Zukunft mit ihrer Frau?“ wirft sie ein.

Harry nickt „Ja...aber es geht nicht nur um meine Zukunft...es geht um die Zukunft unserer Welt...ich denke wir alle haben lange genug unter ihm gelitten...es wird Zeit das er Geschichte wird.“

„Da haben sie sich aber viel vorgenommen?“ kommt leicht zynisch von Rita.

„Ich weiß...aber ich weiß das ich gewinnen werde...nicht nur für mich...sondern vor allen Dingen für unsere Welt und für meine Frau...ich will ein Leben mit ihr ohne Angst...Angst davor das Riddle mir noch jemanden wegnimmt der mir wichtiger ist als alles andere auf der Welt.“ antwortet Harry ihr.

„Außerdem steht Harry nicht allein da.“ sagt Ron weiter „Er hat die Unterstützung von Hermine und Mir, die von seinen Freunden, seiner Familie und was noch wichtiger ist...er hat Hogwarts hinter sich...all das was Hogwarts ausmacht...seit dem Tag an dem Hogwarts von Gryffindor, Ravenclaw, Huffelpuff und Slytherin gegründet wurde...steht Hogwarts für das Gute in unserer Welt und solange Menschen wie Remus Lupin, Minerva McGonagall, Horace Slughorn oder Mad Eye Moody um mal einige zu nennen...an unserer Seite stehen und uns helfen...werden wir wie in den vergangenen sieben Jahren Riddle besiegen...auf die eine oder andere Art und Weise.“

Jetzt ergreift Hermine das Wort „Riddle wird irgendwann nur noch eine Erinnerung sein...eine kleine Randnotiz in unseren Lehrbüchern...nicht mehr und nicht weniger.“

Rita staunt nicht schlecht „Sie haben wohl gar keine Angst vor ihm?“ will sie von allen dreien wissen.

„Doch!“ antwortet Ron als erster „Nur lassen wir nicht zu das uns unserer Angst auffrisst.“

„Unsere Angst ist unsere größte Kraftquelle.“ sagt Hermine „denn sie sorgt dafür dass wir immer aufpassen und nicht das wesentliche aus den Augen verlieren.“

„Die Liebe...die Freundschaft und was am wichtigsten ist...der Frieden in unserer Welt.“ stellt Harry fest „Denn ich weiß nicht wie ihre Leser das sehen...aber ich denke das 20 Jahre mehr als genug sind...Riddle hat genug Unheil angerichtet...es wird Zeit das er seine gerechte Strafe erhält.“

Mr Lovegood nickt zustimmend „Ich danke ihnen...dafür das sie sich die Zeit genommen haben und uns unsere Fragen beantwortet haben...ich danke ihnen auch für die Hoffnung die sie unserer Welt geben.“

Rita nickt zustimmend was für Hermine fast ein kleines Wunder ist, sie wendet sich Harry zu „Darf ich noch eine kleine Frage stellen?“ er nickt „Können wir unseren Lesern vielleicht die frohe Botschaft verkünden

das der Junge der überlebt hat...selbst bald Vater wird?“

Hermine holt empört Luft und Harry antwortet Rita trocken „Fragen sie das noch mal in 3 Jahren...aber ob sie dann eine Antwort von mir bekommen...kann ich ihnen nicht versprechen.“ die Halle lacht laut los als sie Ritas Blick sehen und Hermine schüttelt noch immer wütend den Kopf über Ritas unverschämte Frage.

Im Astronomieturm...geht Draco jetzt seit 1 Stunde nervös auf und ab „Warum dauert das solange?“ murmelt er immer wieder leise vor sich hin...er erschrickt sich richtig als Pansys angelaufen kommt und ihm noch völlig außer Atem mitteilt „Was immer in der großen Halle passiert ist...erfährst DU und unserer Herr in 2 Tagen in einer Sonderausgabe vom Tagespropheten.“ Draco schaut sie wütend an „Das ist alles...mehr hast DU nicht raus gefunden.“ Pansy zuckt bei seine Worten zusammen „Sie haben den Raum abgeriegelt...“ Draco hebt seine Hand bedrohlich „Schweig.“ fährt er sie an „Alles muss man allein machen.“ und schon verwandelt er sich wieder in die Eule und fliegt davon.

Was weder er noch Pansy wissen ist das Moody und Slughorn sie beobachtet haben...den Pansy hatte es geschafft sich in die Halle zu schleichen und leider hatte sie auch mehr erfahren als sie jetzt schon sollte...aber da Moody und Slughorn sie seit Wochen nicht aus den Augen ließen...hatten sie mit so einer Aktion von ihr gerechnet...womit sie aber nicht gerechnet haben war das Auftauchen von Malfoy und wenn Harry das erfährt...wird er fuchsteufelswild werden...dessen sind sich die beiden sicher.

wie Harry reagiert erfahrt ihr im nächsten Chap...und wie immer gilt Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

## Noch eine Drohung!

Hier kommt das kapitel zum Wochenende...weiter gehts am Montag oder Dienstag!  
Viel Spass beim Lesen!

In der Halle war es mucksmäuschenstill, nachdem Mr Lovegood und Rita Kimmkorn die Halle verlassen hatten...alle starrten Harry, Hermine und Ron nur an...es ist Dean der sich endlich aufrafft und trocken sagt „Also in deiner Haut Potter möchte ich nicht stecken.“ Harry lächelt ihn verschmitzt an „Sollst DU ja auch nicht...schon allein wegen Hermine verbiete ich mir solche Wünsche.“ was Harry einige Lacher einbringt. „Also deswegen will er dich seit Jahren töten?“ stellt Justin Finch-Fletchley fest. Ron verdreht seine Augen „Ja...deswegen will Voldemort.“ er sieht wie einige der Mitglieder der DA zusammen zucken „Oh kommt schon...es ist nur sein Name.“ meckert er rum „Wenn euch der Name schon solche Angst einjagt wie wollt ihr dann reagieren wenn Voldemort hier in Hogwarts auftaucht.“ meckert er weiter „Und das wird er.“ versichert er allen.

Hermine räuspert sich „Das sagt der richtige...wer ist denn bis vor ein paar Wochen jedes Mal zusammen gezuckt ....wenn Ginny oder seine Freundin den Namen gesagt haben?“ zieht sie ihn auf. Ron kneift seine Augen zusammen „Na Und...wichtig ist doch wohl nur das ich endlich erkannt habe das ich nicht die Pest bekomme wenn ich seinen Namen sage oder seinen Muggel-Namen.“ er stockt und schaut zu Remus „Haben wir seinen Namen eigentlich oft genug gesagt?“ Remus nickt „Habt ihr...es würde mich wundern wenn er nicht so reagieren würde wie wir es uns erhoffen.“ Alle Mitglieder der DA schauen verwundert, erstaunt und teils auch geschockt zu den vieren...Susan Bones räuspert sich „Ihr habt das geplant?“ kommt geschockt von ihr. Ron nickt „Denkst DU wirklich ich würde so was freiwillig über Voldemort sagen.“ antwortet er ihr und geht zu Luna und lässt sich von ihr erst mal in den Arm nehmen. „Wussten Mr Lovegood und Miss Kimmkorn das...das die Antworten von euch einstudiert wurden?“ fragt Colin Creevey neugierig Hermine. „Nein...sie haben von uns nur die Fragen vorgelegt bekommen...die Antworten wussten sie auch nicht.“ sie wendet sich Harry zu „Aber sie ist schon eine impertinente Person...zu fragen ob wir Eltern werden.“ sie stockt „Nein sie wollte ja nur wissen ob DU DAD wirst.“ Harry lacht laut auf „Na das solltest DU ja wohl viel früher wissen als ich...oder.“ Hermine grinst nur...

Das ihr vergeht als Moody und Slughorn die Halle betreten...ihre Gesichter verheißen nichts Gutes „Was ist passiert?“ Moody schaut in die erwartungsvollen Gesichter aller in der Halle „Reden sie.“ fordert Harry ihn auf. Moody schluckt „Malfoy war hier in Hogwarts.“ lässt er trocken die Bombe platzen. „WAS!“ hört er viele geschockt aufstöhnen. Moody erzählt Harry und den Anderen was sie beobachtet haben und was Slughorn und Moody am meisten verwundert ist die Ruhe die Harry bewahrt...er explodiert kein bisschen...er geht einfach zu Hermines Tasche, holt Pergament heraus und schreibt einen Brief und ruft nach Dobby „Tut mir Leid das ich Dir das jetzt zumute aber...ich möchte das DU diesen Brief Narzissa Malfoy bringst...“ Dobby bekommt ganz große Augen vor Schreck „Ich soll was?“ stammelt er rum. „Bringe das Bitte zu Mrs Malfoy und warte dort auf die Antwort von ihr...keine Sorge Dir passiert nichts...es sei denn sie will das ich ihr persönlich den Hals umdrehe.“ Dobby nickt zur Verwunderung aller und nimmt den Brief und verschwindet vor den Augen aller. „WAS hast DU ihr geschrieben?“ fragt Hermine sofort als Dobby verschwunden ist. Harry aber winkt ab...ein großer Fehler...denn eins sollte er wissen...Hermine lässt sich nicht so einfach den Mund verbieten und schon gar nicht von ihrem Mann „WAS?“ fragt sie gefährlich leise nochmals Harry. „Das sie 2 Stunden Zeit hat um Draco den Behörden auszuliefern oder ich werde sie aus ihrem Haus jagen und alle ihre Grundstücke und Besitztümer konfiszieren.“ teilt er ihr gelassen mit. „DU hast WAS?“ stöhnt Ron auf. „Sie hat geschworen mich als Familienoberhaupt anzuerkennen...und außerdem habe ich sie gewarnt...sollte Draco mir nochmals in die Quere kommen...wird er sein blaues Wunder erleben.“ Das erleben zurzeit einige in der Halle „Du bist das Oberhaupt der Familie Malfoy?“ fragt Dean ihn geschockt. Harry schüttelt den Kopf „Nein.“ antwortet er ihm „Das Oberhaupt der Familie Black...zu der leider die Malfoys gehören...aber zum Glück auch die Familie Tonks.“

Als Dobby plötzlich erscheint...warten alle gespannt auf die Antwort von Mrs Malfoy. Harry aber bedankt sich erst mal bei Dobby und gibt den Brief Moody „Überprüfen.“ bittet er ihn. Moody grinst nur und verlässt schnell die Halle gefolgt von Hermine und Harry. Ron schaut ihnen verwundert hinterher...so wie all die anderen auch „Na toll.“ sagt er schnippisch zu Luna. Die lacht ihn aus und schaut besorgt zu Slughorn „Was wollte Malfoy hier?“ Slughorn holt tief Luft „Ärger machen...nicht nur er.“ er wendet sich Remus zu „Was unternehmen wir wegen Pansy Parkinson?“ Remus lässt seinen Patronus erscheinen und schickt ihn in die Auroren-Zentrale, zu Shackelbolt mit einer Nachricht „wenn ihr Recht habt ist sie eine Gefahr für unsere Schüler und sollte deshalb vorübergehend fest genommen werden.“ kann er noch sagen bevor Shackelbolt mit zwei Auroren per Portschüssel in der großen Halle landen „Wo ist sie?“ will Shackelbolt sofort von Remus wissen. Slughorn holt mal wieder seine Karte von Hogwarts hervor und schaut nach wo Pansy ist...er bekommt große Augen als er sieht wer noch bei ihr ist „Das glaub ich jetzt aber nicht!“ stöhnt er auf und verlässt schnellen Schrittes die große Halle...gefolgt von Remus Shackelbolt und den beiden Auroren...Ron, Ginny, Neville und Luna sehen sich nur an und rennen ihnen hinter her.

„Ich drehe ihr den Hals um!“ flucht Remus als er endlich mit Shackelbolt, den Auroren und Slughorn in der Mädchentoilette ankommt...er öffnet leise die Tür und hört Hermine bestimmt fragen „Was plant Voldemort?“ Pansy die mit den Rücken zur Wand steht...wird von Hermine mit ihrem Zauberstab in Schach gehalten. „Woher soll ich denn das wissen?“ fragt sie Hermine zurück. Hermine zielt mit ihrem Zauberstab auf Pansy linken Arm „Diffindo“ hören Remus und Shackelbolt Hermine laut sagen...sie hören das reißen von Stoff und sehen zu ihrem Entsetzen das dunkle Mal auf ihrem linken Arm. Shackelbolt zuckt zusammen und geht mit erhobenen Zauberstab auf die beiden Frauen zu „Ms Potter.“ sagt er ruhig zu Hermine „Würden sie Bitte zur Seite treten damit ich meinen Job erledigen kann.“ Hermine tritt einen Schritt nach links...sie lässt Pansy aber keinen Augenblick aus den Augen und überlässt es Shackelbolt und den Auroren Pansy zu fesseln. Als sie gefesselt vor ihr steht...grinst Pansy doch Hermine fies an „Das wirst DU bereuen.“ verspricht sie ihr noch bevor Shackelbolt mit ihr verschwindet. Remus der bis jetzt die Ruhe bewahrt hatte...rastet jetzt aus „Sag mal spinnst DU?!“ faucht er sie an. Hermine verdreht nur die Augen „Ich hatte Recht.“ kommt trocken von ihr „Ihr wolltet mir nicht glauben...aber ich hatte Recht.“ Ron der wie Remus noch völlig geschockt bis eben war...rastet nun auch aus „Sag mal spinnst DU?!“ faucht er sie an „Du kannst es doch nicht allein mit Pansy aufnehmen...was wenn Grabbe oder Goyle in der Nähe gewesen wären?“ Hermine schnaubt nur „Diese Armleuchter...sie tun doch nichts ohne Pansys Anweisung...“ Luna unterbricht Hermine schroff „Das war trotzdem mehr als leichtsinnig.“ fährt sie Hermine nun auch noch an. „Wo sind eigentlich Harry und Moody?“ fragt Ginny sie ruhig...zu ruhig für Hermines Geschmack. „In Moodys Büro.“ antwortet sie ihr. „In Moodys Büro?“ Ginny holt Luft „Also in deiner Haut möchte ich heute nicht stecken.“ versichert Ginny Hermine...sie wendet sich Neville zu „WAS denkst DU was Harry mit ihr machen wird?“ Neville schaut Hermine genauso wütend an wie all die Anderen „Ihr den Kopf abreißen.“ antwortet er trocken Ginny. Hermine schluckt „Nicht nur das.“ kommt nervös von ihr „Er wird mich in der Luft zerreißen.“

Harry und Moody waren so in ihr Gespräch vertieft dass sie nicht mitbekommen haben das Hermine nicht mehr hinter ihnen her geht. Auch im Büro von Moody fällt den beiden nicht wirklich auf das Hermine nicht mehr da ist...Harry findet es viel faszinierender Moody zu beobachten wie er den Brief von Narzissa auf Flüche oder faule Zauber untersucht...das es einige Zeit dauert bis er und Moody mitbekommen das Hermine nicht bei ihnen im Büro ist. Moody sieht Harry fragend an...der aber zuckt nur mit der Schulter „Vielleicht bereitet sie für uns einen besonderen Abend vor.“ antwortet er ihm verschmitzt. Moody lächelt nur und reicht Harry den Brief „Sie können ihn beruhigt aufmachen.“ Harry aber schüttelt nur den Kopf „Das möchte ich doch in Anwesenheit von meiner Frau erledigen.“ teilt er ihm gelassen mit und nimmt seine Karte von Hogwarts heraus und schaut nach wo Hermine sich aufhält...er bekommt große Augen als er sieht wo Hermine ist und vor allen Dingen wer alles bei ihr ist...er stöhnt auf „Was zum Teufel hat sie jetzt schon wieder angestellt?!“ murmelt er vor sich hin und zeigt Moody was er meint...Moody schluckt „Nichts gutes...wenn ich sehe wie nervös Remus in dem Raum auf und ab geht.“ Harry nickt...er steckt den Brief in seine Jackentasche und macht sich mit Moody auf den Weg zum liebsten Aufenthaltsraum von Myrthe...wo sie noch Hermines Ankündigung mitbekommen das Harry sie in der Luft zerreißen wird.

„WARUM?“ hören alle ihn fragen...Hermine dreht sich zur Tür um und sieht Harry und Moody dort

stehen. Harry sieht Hermine fragend an „WARUM?“ fragt er nochmals nach. Hermine sieht hilfeschuldig zu Ron und Remus... aber die beiden heben nur die Hände und Ron sagt trocken zu ihr „Das erkläre ihm mal schön selbst.“ Harry bekommt es langsam mit der Angst zu tun... wenn weder Ron noch Remus Hermine den Rücken stärken wollen... muss sie sich ja ganz schön was geleistet haben... er geht auf seine Frau zu „Was hast DU angestellt?“ will er endlich von ihr wissen. Hermine spielt nervös mit ihren Händen rum... was Harry irgendwie noch nervöser macht... Hermine räuspert sich „Also das war so.“ fängt sie an mit erklären „Als Moody und Du den Weg zum Lehrerzimmer eingeschlagen habt... habe ich Pansy gesehen... sie war auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum ihres Hauses... ihr habt noch nicht mal mitbekommen das ich ihr gefolgt bin und als sie sich an ihrem linken Arm gerieben hat... habe ich sie gezwungen mich hierher zu begleiten... ich wollte wissen was sie noch alles weiß... aber sie hat mich angelogen... sie weiß was, also habe ich ihr den Arm von der Bluse angerissen... sie hat es... das dunkle Mal von Voldemort.“ Harrys Augen wurden mit jedem Wort immer größer und dass er sie ausreden lässt... ohne auszurasen verwundert nicht nur ihn „Shackelbolt hat sie daraufhin mit zum Ministerium genommen.“ sie schaut jetzt Remus fragend an „Was passiert da eigentlich mit ihr?“ Remus stöhnt auf „Was mit ihr passiert?!“ faucht er sie an... er zeigt zu Harry „Frag Dich lieber was mit Dir passiert.“ Harry unterbricht die beiden „Also fassen wir zusammen... Du hast Pansy gesehen... bist ihr gefolgt... ALLEIN... dann hast DU sie befragt und als sie Dir nicht die Antwort gegeben hat die DU hören wolltest hast DU ihre Kleider zerfetzt um zu sehen... ob die große Hermine Potter mal wieder Recht hatte.“ fasst er die letzte Stunde kurz und knapp zusammen. Hermine nickt „Könnte man sagen... außer das ich nicht groß bin.“ Harry kneift seine Augen zusammen „Das ist überhaupt nicht witzig...“ Harry rauft seine Harre „Was wenn Grabbe und Goyle in der Nähe gewesen wären... oder jemand anders von den Slytherin.“ Hermine sieht ihn bockig an „Waren sie aber nicht.“ antwortet sie ihm trotzig. „Oooohhhh.“ stöhnt Harry auf „Kannst DU mir mal sagen welcher Teufel Dich da geritten hat?“ schreit er sie jetzt an „Was wenn Dir was passiert wäre...“ Hermine sagt gefährlich leise „Ist es aber nicht.“ sie zeigt zu Moody und Remus „Sie haben uns lange genug gedrillt... mit Pansy nehme ich es alle mal auf.“

Remus stöhnt auf „Halt uns bloß da raus.“ faucht auch er sie nun an „und Überhaupt... haben wir euch das alles beigebracht um gegen Voldemort und seine Todesser zu kämpfen und nicht damit DU allein eine Schülerin...“ Hermine unterbricht ihn „Todesserin... Pansy ist seit dem Tag an dem sie sich Voldemort angeschlossen hatte... keine Schülerin dieser Schule mehr.“ faucht sie zurück. Harry schaut zu Remus und Moody „Das ist euer Werk.“ beklagt er sich bei ihnen „Wenn ihr uns nicht so gut auf den Kampf vorbereitet hättet... würde meine Frau nicht denken dass sie es mit der ganzen Welt aufnehmen kann.“ Moody lächelt Hermine zu „Sie würden einen sehr guten Auror abgeben.“ stellt er fest. Aber noch bevor Hermine antworten kann... protestiert Harry heftig „Oh nein.“ hört Hermine ihn sagen... er dreht sich zu ihr um „Du bist noch der Nagel zu meinem Sarg... ich weiß das Pansy kein Gegner für Dich ist... aber das nächste mal Bitte doch einfach deinen Mann um Hilfe.“ er zeigt zu Ron und ihren anderen Freunden „Oder jemand von ihnen.“ Hermine nickt und wirft sich in seine Arme „Versprochen.“ sie küsst ihn kurz auf den Mund „Wisst ihr schon was Narzissa geantwortet hat?“ Harry löst sich aus Hermines Armen und holt den Brief aus seiner Jacke und öffnet ihn und liest. Hermine die über seiner Schulter mitliest... spürt die Blicke in ihrem Rücken... sie dreht sich um und fragt „WAS?“ Ginny schluckt „Aus euch soll einer schlau werden.“ Ron nickt zustimmend „ICH dachte er dreht Dir den Hals um.“ Luna nickt „Ich hätte es jedenfalls getan.“ stellt sie trocken fest. Harry der mitgehört hat... lächelt und sagt trocken „Ich am liebsten auch.“ er hört Remus und die anderen erleichtert aufstöhnen „Aber das sie so ist... wie sie ist... macht sie ja so liebenswert.“ Hermine kneift ihre Augen zusammen „Wie bin ich denn?“ Harry aber reagiert nicht auf die Frage sondern sagt zu Moody gewandt „Sie liefert Draco aus... sie sollen ihn in 1 Stunde abholen kommen... er wird dann bei ihr zu Hause sein.“ Moody schaut ihn zweifelnd an „Sie will ihren eigenen Sohn ausliefern?“ Harry gibt ihm den Brief „Ich schätze mal das Voldemort da seine Finger mit im Spiel hat.“ gibt Harry seine Meinung kund „denke auf Malfoy jun. kann Voldemort verzichten aber auf das Anwesen der Malfoys wie es scheint nicht.“

Moody nickt zustimmend und schickt jetzt seinen Patronus zu Shackelbolt... der genauso plötzlich erscheint wie in der großen Halle „Was ist denn jetzt schon wieder passiert?“ fragt er besorgt Moody der ihm den Brief von Narzissa Malfoy einfach zum lesen gibt... er bekommt große Augen beim Lesen und schaut Moody und Remus geschockt an „Sie lässt ihr eigenes Kind verhaften?“ Harry schluckt „Sieht so aus.“ sagt er zweifelnd „Es könnte aber auch eine Falle sein... wer weiß was Voldemort und sie geplant haben.“

Shackelbolt schluckt und wendet sich Moody zu „Wie werden wir vorgehen?“ Aber Hermine bringt sie völlig aus dem Konzept als sie trocken sagt „Oder sie will ihren Sohn beschützen.“ Harry, Ron, Neville, Luna, Ginny, Remus und Moody schauen sie ungläubig an...aber Shackelbolt räuspert sich „Wie meinst DU das...sie will ihn schützen?“ Hermine zuckt mit den Schultern „Wenn ich die Wahl hätte zwischen dem Gefängnis oder dem Tod...wüsste ich sofort für was ich mich entscheide wenn es um mein Kind gehen würde.“ Harrys entsetzte Blicke schocken sie nicht im geringsten „Sie weiß wie ungnädig Voldemort sein kann und eins wissen wir doch alle...wenn es zum Kampf kommt wird es um Leben und Tod gehen...mir wäre es auf jeden Fall lieber zu wissen das mein Kind sicher hinter Gittern sitzt als darauf zu hoffen das mein Kind gesund und wohl behalten zurück kommt.“ Ron stöhnt auf „Bin ich froh dass DU nicht meine Mom bist.“ Aber als er Ginny sagen hört...dass sie das ganz genauso sieht...bekommt er langsam das Gefühl auf einem anderen Planeten zu leben...er wendet sich Luna zu „Und siehst DU das auch so?“ fragt er sie schnippisch. Luna nickt „Ja...aber ich weiß nicht ob Narzissa das so sieht wie Hermine oder Ginny und ich.“ Harry stöhnt erleichtert auf „Gott sei Dank.“ kommt erleichtert von ihm...er wendet sich Hermine zu „Eins sag ich Dir jetzt schon...unsere Kinder werden nie in den Knast gehen müssen...bloß um sie zu schützen.“ Hermine schmunzelt „Ich weiß.“ sagt sie trocken „Denn unsere Kinder werden nie daran zweifeln müssen ob wir sie Lieben und sie werden auch nie um unsere Liebe kämpfen müssen oder sie uns irgendwie beweisen...denn wir werden sie von dem Tag an dem wir wissen das wir Eltern werden mit unserem Leben verteidigen und sie werden sich auch nie fragen müssen ob wir sie LIEBEN...denn daran werden sie nie zweifeln müssen.“ Remus lächelt...wird aber gleich wieder ernst „Du denkst Draco tut das nur um seinen Eltern zu beweisen das er ein guter Sohn ist.“ Hermine nickt „Wir haben ihn und seinen Vater doch oft genug zusammen erlebt...er hat ihn nie so angesehen wie die Weasleys ihre Kinder...oder Lunas Dad seine Tochter, oder meine Eltern mich und Harry...oder DU wie DU Harry ansiehst...obwohl er nicht dein Sohn ist...würdest DU dein Leben für ihn geben und weißt DU auch warum?“ Remus nickt „Weil ich ihn Lieb habe...auch wenn er mich in den Wahnsinn treibt...Du übrigens auch.“ neckt er Hermine und wendet sich Moody zu „Ihr müsst langsam los.“ teilt er ihnen mit. Moody nickt und verlässt mit Shackelbolt den Raum.

Remus schaut zu Harry rüber „Auch wenn Sirius von deinen Eltern als Pate bestimmt wurde...für Sirius und mich war von Anfang an klar dass wenn das schlimmste eintreten sollte, wir uns gemeinsam um Dich kümmern werden.“ er stockt „Als es dann darauf ankam habe ich versagt...aber nicht weil ich dich nicht wollte...sondern weil ich Angst um Dich hatte...ich bin immer noch ein Werwolf auch wenn ich den Trank nehme...ich hatte Angst das Dir durch meine Schuld was passiert und damit hätte ich nicht Leben können.“ erklärt er ihm „Als dann Dumbledore kam und mir mitteilte das es am besten für Dich wäre wenn Du bei den Dursleys aufwachst...habe ich zwar protestiert war aber auch irgendwie erleichtert...ich wusste das Petunia Dir das Leben zur Hölle machen würde...aber so warst DU nicht nur vor Voldemort in Sicherheit, sondern auch vor mir.“ Harry schluckt „Verstehe...aber DU musst mich auch verstehen...wenn ich die Wahl hätte bei einem Werwolf aufzuwachsen oder bei meiner Tante...wüsste ich für wen ich mich entscheiden würde.“ er geht zu Remus und boxt ihn scherzhaft in den Bauch „Ich würde mich immer wieder für den Rumtreiber entscheiden.“ Remus grinst „Danke.“ sagt er gerührt „Aber wir sollten in mein Büro langsam gehen...Moody kommt bestimmt bald zurück und wird bestimmt interessantes zu berichten haben.“

Als Moody nach einer Stunde wieder in Hogwarts auftaucht...hören sie ihn gespannt zu „Sie hat ihn Shackelbolt und Mir einfach übergeben...Draco hat seine Mutter mit soviel Hass angesehen...sie hat mir fast Leid getan...aber auch ihr Blick hat gezeigt das Hermines Vermutung gestimmt hat...sie wollte ihn in Sicherheit bringen...vor Voldemort, uns und vor allem wollte sie ihn vor sich selbst schützen.“ er reicht Harry einen Brief „Sie wollte das ich ihnen den Brief überreiche.“ Harry nimmt ihn Moody ab...öffnet ihn und liest laut vor „Mr Potter...ich wurde von ihnen gezwungen mein Herz zu verraten und das werde ich ihnen nie verzeihen...mag sein das sie als mein Familienoberhaupt das Recht dazu haben das von mir zu verlangen...aber als Mutter sage ich ihnen...wenn mein Sohn mir nie verzeihen wird, werden sie das Bitter bereuen.“ als Harry endet sehen ihn alle besorgt an „Sie hat Dir gedroht.“ kommt besorgt von Ron. Harry schluckt „Ich weiß...“ er rauft seine Haare „Aber damit werde ich mich erst befassen wenn es soweit ist.“ Hermine schluckt ihre Besorgnis herunter „Wenn Draco schlau ist erkennt er irgendwann das seine Mom das nur aus Liebe zu ihm getan hat.“ Remus stöhnt auf „Hoffentlich...“

Und wie immer gilt Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

## Jetzt heißt es warten...

Und weiter gehts! Wünsche euch viel Spass beim Lesen und nur zur Warnung ab dem nächsten Kapiteln ist es vorbei mit der Ruhe dann geht es LOS...

Der nächste Tag verläuft nicht annähernd so entspannt wie Harry sich das gewünscht hätte...zu einem die Mitglieder der DA die ihm immer wieder versichern das er, Harry, sich voll und ganz auf sie verlassen kann und dann Remus, Moody und Slughorn...die drei waren so was von nervös...das Harry es langsam bereute, Susan Grangers Angebot den Tag bei ihnen zu Hause zu verbringen abgelehnt hatte...als es endlich Abend war...waren Harry, Hermine und Ron erleichtert auch das Abendessen in Hogwarts hinter sich gebracht zu haben. Auf den Weg zum Gryffindor-Gemeinschaftsraum fragt Hermine die beiden „Was machen wir jetzt?“ Ron schmunzelt „Ich weiß ja nicht was ihr machen wollt aber ich werde mir jetzt mit Luna einen entspannten Abend im Raum der Wünsche machen!“ Harry grinst ihn anzüglich an „Der große Tag?“ kommt verschmitzt von ihm. Ron wird rot im Gesicht „Nein.“ kommt empört von ihm „und selbst wenn was geht es Dich an.“ Harry dem es Spass macht seinen Freund zu ärgern...sagt trocken „Na JA...ich habe noch was gut bei Dir...DU hast Hermine und mich ja auch schon dabei erwischt und da finde ich es nur gerecht wenn ich euch auch mal überrasche...Ausgleichende Gerechtigkeit!“ Hermine die das blitzen in Harrys Augen bemerkt hat...amüsiert sich königlich über Rons Gesichtsentgleisung „Also wirklich.“ protestiert Ron. Hermine bremst ihn „Er ärgert Dich doch nur.“ beschwichtigt sie ihn...jedenfalls versucht sie es.

Luna die vor dem Eingang auf Ron wartet...sieht den wütenden Blick von Ron den er Harry immer noch zuwirft „Was ist denn mit euch los?“ Ron schnauft nur und Hermine erzählt Luna schnell was Harry getan hatte...aber anders als Ron lacht diese laut los. Ron schaut zu Harry „Verrückt?!“ er zeigt zu Luna „ICH bin mit einer Verrückten zusammen.“ Harry lächelt nur und meint trocken „Willkommen im Club.“ Hermine kneift ihre Augen zusammen „Also wirklich.“ kommt empört von Hermine und Luna zur gleichen Zeit. „Wo sind Neville und Ginny?“ will Harry von Luna wissen. „Im Raum der Wünsche.“ nuschelt sie leise...Ron zieht scharf Luft ein und rennt die Treppe hoch gefolgt von Luna, Harry und Hermine. „Na warte.“ hören sie Ron meckern...dem es immer noch nicht gefällt das die beiden eventuell schon miteinander geschlafen haben „Wenn ich jetzt das sehe was ich vermute zu sehen zu bekommen...drehe ich ihm den Hals um.“ Luna rennt an Ron vorbei und stellt sich vor die Tür zum Raum „Lass mich bitte vorbei.“ kommt noch ruhig von Ron. „Oh nein.“ antwortet Luna ihm nur „Du wirst jetzt nicht den großen Bruder raus hängen lassen...was immer die beiden da machen.“ sie zeigt zur Tür „Geht dich gar nichts an!“

Aber noch bevor Ron sie anschreien kann das es ihn sehr wohl was angeht da er ihr Bruder ist und Ginny noch viel zu jung für SEX ist...geht zu seiner Erleichterung die Tür auf „Wird ja langsam Zeit.“ hört er Neville sagen...Ron schaut zwischen Neville und Luna hin und her „Was geht hier vor?“ fragt er Neville leicht gereizt. „Wir wollten mit euch einen letzten ruhigen Abend verbringen.“ kommt gelassen von Neville „Deshalb haben wir doch Luna geschickt um euch zu holen.“ Luna grinst Ron nur an „Selber schuld.“ neckt sie ihn und geht in den Raum der Wünsche...gefolgt von Hermine. Neville schaut Ron und Harry fragend an „Habe ich eben was nicht mitbekommen?“ will er von den beiden wissen. Harry nickt und will ihm schon antworten...aber Ron winkt ab „Nicht so wichtig.“ er geht an ihm vorbei und staunt nicht schlecht „Warum habt ihr mir nichts gesagt?“ beschwert er sich bei Ginny und Luna „Dann hätte ich doch nicht soviel zum Abendbrot gegessen.“ er geht zu dem runden Tisch und setzt sich zu Luna...den Raum der Wünsche hatte sie in eine Muggel-Pizzeria verwandelt und auf dem Tisch standen drei große Pizzas...von deren Geruch Ron sogleich wieder Hunger bekam „Aber ein Stück von jeder Pizza bekomme ich bestimmt noch unter.“ sagt er trocken zur Belustigung aller „Wer weiß ob mir das Essen in den nächsten Tagen nicht vergeht.“

Harry der neben Hermine sitzt...seufzt auf „Kein Wort heute Abend über Voldemort oder das Interview das Morgen in der Zeitung erscheint.“ bittet er alle „Lasst uns den Abend mit angenehmen Erinnerungen verbringen.“ Neville der neben Ginny und Ron sitzt...schluckt „Eine Frage noch!“ bittet er Harry, der nur die

Augen verdreht und auf die Frage von Neville wartet „Was wenn Draco Malfoy noch die Gelegenheit bekommen hat... Voldemort zu informieren über das was in Hogwarts gestern passiert ist.“ Harry stöhnt auf „Selbst wenn er es geschafft haben sollte.“ er holt Luft „Wird er es nicht wagen... den Tagespropheten zu überfallen.“ Hermine stimmt Harry in der Beziehung zu „Außerdem wüssten wir es schon.“ teilt sie Neville und den Anderen besorgt mit. Luna schluckt und sie sieht zu Harry „Durch dich.“ Harry zuckt mit den Schultern „Moody Remus und Dumbledore denken das er mich mal wieder mit Legilimens quälen wird um so zu erfahren was ich, besser gesagt wir wirklich wissen.“ er holt tief Luft „Ich hoffe es jedenfalls das er sich auf mich stürzen wird.“ er schaut jeden seiner Freunde nacheinander an „Denn wenn er sich auf euch stürzen sollte...“

Ron unterbricht ihn „Aber darauf sind wir doch vorbereitet.“ entgegnet er. „Wir ja.“ seufzt Hermine auf „Aber Luna Ginny und Neville nicht.“ schockt sie Ron gewaltig. Der jetzt besorgt zwischen seiner Schwester und Freundin hin und her blickt „Aber...“ stammelt er rum „Wie können wir das verhindern.“ will er von Harry wissen. „Gar nicht!“ antwortet ihm Ginny „Denn wenn Voldemort das versuchen wird.“ sie zeigt zu Luna Neville und sich „werden wir drei das hinbekommen... wir wissen was er erfahren sollte und was nicht.“ Hermine die langsam versteht... grinst sie an, was weder Harry und Ron verstehen „Moody hat euch auch in Okklumentik unterrichtet.“ hören die beiden sie verschmitzt sagen. Ginny und Luna nicken und Neville stöhnt auf „Ich mache drei Kreuze wenn der Tag morgen vorbei ist.“ Harry schüttelt nur den Kopf... er schaut zu Hermine und Ron „Wie immer erfahren wir es als letzter.“ Ron schluckt und schaut zu Luna „Wie schlimm war der Unterricht denn.“ Luna verdreht sie Augen „Nicht so schlimm wie erwartet.“ sagt sie zu seinem Entsetzen. Hermine die es auch nicht so schlimm fand... nickt zustimmend „Anders als Harry... wussten wir warum es so wichtig ist und dann ist das ganze nur halb so schlimm.“ Ron nickt ebenfalls „Aber trotzdem war ich froh als Moody den Unterricht für beendet erklärt hatte.“ Dem stimmen alle ohne groß nachzudenken zu.

„Themawechsel.“ verlangt Harry „Kein Wort mehr über Voldemort oder das Interview.“ verlangt er von allen noch und nimmt sich ein Stück Pizza. Hermine schmunzelt als sie sieht wie Harry herzhaft in die Pizza beißt „Waren wir eben nicht Abendessen.“ zieht sie ihn auf. „Ja.“ antwortet er mit vollen Mund „Aber da haben mich alle angestarrt.“ verteidigt er sich. „Du sagst es.“ nuschelt Ron, der ebenfalls den Mund voll hat. „Na daran solltet ihr euch doch langsam gewöhnt haben.“ stellt Neville fest. Harry stöhnt auf „Daran werde ich mich nie gewöhnen...“ er schluckt seinen letzten Bissen Pizza herunter „Ich darf nicht daran denken dass das alles noch schlimmer wird... wenn wir es schaffen Voldemort zu vernichten.“ Hermine lächelt „Sagtest DU nicht eben... dass Du heute nicht mehr über Voldemort nachdenken willst?“ Harry schlägt sich mit der Hand vor die Stirn und Hermine grinst nur und sagt „Blödmann.“ Harry kneift seine Augen zusammen aber Hermine nimmt ihm den Wind aus den Segeln und beugt sich zu ihm rüber und küsst ihn kurz auf den Mund „Tschuldigung.“ Ginny lacht laut auf als sie das Gesicht von Harry sieht... der sie verwundert anschaut „Darf man fragen worüber DU lachst?“ Ginny grinst nur und schüttelt den Kopf „Nicht so wichtig.“ winkt sie ab. Luna die sich versucht das Lachen zu verkneifen... kann jetzt nicht mehr... auch sie lacht aus vollem Halse los... Harry der immer noch nicht versteht was so lustig ist schaut zu seiner Frau und als er sieht das ihr genauso wie Ginny und Luna geht... schaut er hilfeschend zu Ron und Neville... aber die beiden verstehen auch nicht was mit den Mädels los ist und zucken nur mit den Schultern. Hermine die sich langsam wieder beruhigt... streichelt über Harrys Gesicht „Dein Blick... eben... als ich dich Blödmann genannt habe... zuerst das Blitzen in deinen Augen und dann kurz darauf dein entsetzter Blick...“ versucht sie zu erklären „Du sahst einfach zu göttlich aus.“ teilt sie ihm verschmitzt mit. „Ich bin ja auch Göttlich.“ teilt er ihr gelassen mit. Hermine verdreht die Augen „Wenn Du meinst.“

Ginny grinst und sieht zu Hermine „Wie hältst DU soviel Göttlichkeit nur aus?!“ Hermine zuckt mit den Schultern „Weiß ich auch nicht.“ hört Harry sie verschmitzt sagen. „Also wirklich.“ kommt empört von Harry und Hermine stellt gelassen fest „ICH LIEBE DICH.“ Harry schmunzelt „Und ich liebe Dich... trotzdem.“ zieht Harry sie auf „Auch wenn Du mich manchmal in den Wahnsinn treibst.“ Ron schluckt „Das kannst DU laut sagen.“ stichelt er jetzt mit Hermine „seit sieben Jahren treibt sie uns beide langsam in den Wahnsinn.“ Hermine lacht laut auf „Also ihr beide habt mich bestimmt öfter in den Wahnsinn getrieben als ich euch.“ wehrt sie sich vehement. Harry schnaubt auf „Wenn Du meinst.“ Aber Ron murmelt nur „Drittes Jahr in Hogwarts.“ Hermine seufzt auf „Nicht schon wieder.“ Ron nickt heftig „Doch.“ sagt er trocken „Ich habe

gedacht ich drehe durch...der Unterricht hatte begonnen und wer war nicht da DU und kaum hatte ich mich umgedreht hörte ich plötzlich deine Stimme hinter mir...wie aus dem nichts bist DU aufgetaucht.“ Harry nickt zustimmend „Er war wirklich kurz vom durch drehen.“ steht er Ron bei. Neville der sich auch daran erinnert...nickt nur „Es war unheimlich...Hermine tauchte immer so plötzlich auf das selbst Dean, Seamus und ich langsam an uns gezweifelt haben.“

Ginny schmunzelt nun auch „Das ging nicht nur euch so.“ versichert sie ihrem Bruder und Neville „Sie hat uns auch öfter erschreckt als uns lieb war.“ Hermine lehnt sich an die Rückenlehne ihres Stuhls „Was ihr nur alle habt.“ kommt verschmitzt von ihr „was denkt ihr wie ich mich gefüllt habe...immer wieder in der Zeit herumreisen...manchmal wusste ich selbst nicht wo ich hinmusste.“ Harry schmunzelt „Selber Schuld...es hat dich keiner gezwungen...“ Hermine unterbricht ihn „Ich weiß...aber als Prf McGonagoll kam und mich gefragt hat ob ich mir das zutraue...wollte ich es einfach wissen.“ sie zuckt mit den Schultern „Am Ende war ich sogar richtig froh darüber.“ Harry bekommt einen traurigen Blick „Sirius.“ murmelt er nur. Ron schluckt „Als ihr beide damals in der Krankenstation plötzlich verschwunden seit...“ er stockt „Ich dachte jetzt hat sie es geschafft...DU bist reif fürs Irrenhaus.“ Harry nickt „Frag mich mal.“ er lächelt Hermine verschmitzt an „Auf einmal waren Hermine und ich Stunden in der Zeit zurück gereist...am liebsten hätte ich Pettigrew schon in Hagrids Hütte gestellt.“ er stockt und zeigt zu Hermine „Aber was sagt sie...vergiss es...Zauberer die mit der Zeit rumspielen...“ Hermine unterbricht ihn „Stimmt ja auch...erinnere Dich mal.“ fordert sie ihn auf „Du wolltest ihn aus Hagrids Hütte rausholen...in der zu dem Zeitpunkt Ron, Du und ich waren...was denkst DU wie ihr beide reagiert hättet.“ Ron stöhnt auf „Ich hätte endgültig meinen Verstand verloren.“ versichert er Hermine und Harry.

Neville nickt zustimmend „Aber mal ehrlich dieses Jahr war doch bis jetzt das ruhigste was wir je hatten.“ Ginny schaut ihn mit zweifelnden Blick an „Na ja...wenn Du meinst...aber die ersten Monate in Hogwarts waren schon heftig.“ Ron nickt...er zeigt zu Harry und Hermine „Eure Hochzeit hat Ginny und mir den Boden unter den Füßen weg gezogen...aber wir haben das überstanden...Dank der Hilfe von Neville und Luna...der Frau der mein Herz für immer und ewig gehört.“ Luna grinst „Für immer und ewig?!?“ zieht sie ihn auf „Mal sehen ob ich es solange mit Dir aushalte.“ Ron holt empört Luft und noch bevor er ihr antworten kann...beugt Luna sich zu rüber und küsst ihn sanft auf die Lippen „Du bist das Beste was mir passieren konnte.“ hören die anderen sie ergriffen sagen. Hermine stupst Harry sanft in die Rippen „Wie heißt es so schön...Jeder Topf findet seinen Deckel.“ flüstert sie ihm zu. Harry lächelt „Ich hab meinen ja auch gefunden.“ stellt er trocken fest. Hermine verdreht die Augen und beobachtet Neville und Ginny sowie Ron und Luna „Wir haben es geschafft...trotz allem was noch vor uns liegt...haben wir es geschafft das Voldemort nicht unser Leben bestimmt.“ Ginny schluckt „Wenn er endlich vernichtet ist...möchte ich diesen Namen nie wieder hören.“ Harry nickt. „Dem kann ich nur zustimmen.“ stimmt Harry ihr zu genauso wie Ron, Hermine, Neville und Luna.

„Was denkt ihr schaffen wir es erneut?“ wechselt Harry mal wieder das Thema „den Quidditch-Pokal zu gewinnen.“ Hermine verdreht als einzige die Augen...während Ginny Neville und Ron ihm versichern dass sie es schaffen werden. Ron sieht zu Luna „Was ist mit Dir?“ Luna holt Luft „Also als deine Freundin wünsche ich mir das Gryffindor natürlich gewinnt.“ teilt sie ihm trocken mit „Denn Du wärst sonst unausstehlich...aber als Ravenclaw wünsche ich mir das unserer Haus gewinnt...NATÜRLICH.“ Ron schaut sie mit großen Augen an „Ich bin also unausstehlich wenn ich ein Spiel verliere?“ Luna lächelt ihn verschmitzt an „Nicht nur DU.“ sie zeigt zu Harry „Er ist auch nicht besser.“ sie zeigt auf Ginny „Aber sie ist die Krönung...“ Hermine nickt zu Ginnys Ärgernis auch noch zustimmend „Du bist dann unausstehlich...ein falsches Wort von mir über Quidditch und DU gehst in die Luft und versicherst mir mal wieder dass ich nicht verstehe um was es beim Quidditch geht.“ Ron sagt trocken „Verstehst DU auch nicht.“ Hermine holt empört Luft „Was DU nicht sagst.“ faucht sie ihn jetzt an. Harry räuspert sich „Schatz, Ron hat leider Recht...Quidditch und Hermine Potter...das passt nicht zusammen.“ Hermine kneift die Augen zusammen „Was DU nicht sagst.“ entgegnet sie „Mag sein das ich Quidditch nicht als den Mittelpunkt meines Lebens ansehe...aber trotzdem bin ich bei jedem Spiel dabei und feuere euch an, ob die Sonne scheint...es regnet oder schneit.“ ereifert sie sich.

Harry bremst sie „Ja...DU hast uns ja auch schon öfter zum Sieg verholfen.“ Ginny sieht Harry verwundert

an „Na ja.“ antwortet er ihr „Sie hat in unserem dritten Jahr dafür gesorgt das meine Brille einen Scheibenwischer bekommt...sie hat mich nicht verraten obwohl sie dachte das ich Ron Felix Felicis gegeben hatte.“ Hermine schlägt Harry auf die Schulter „Das war nicht lustig damals.“ Harry grinst „Ach ja.“ kommt trocken von ihm „War es etwa fair Rons Gegner mit einem Fluch außer Gefecht zu setzen.“ Ron schaut zwischen den beiden hin und her...denn er weiß gar nicht was Harry meint „Was hat Hermine getan.“ Hermine seufzt auf „Letztes Jahr habe ich bei dem Testspiel deinen Kontrahenten Cormac McLaggen mit einem Verwechslungszauber belegt.“ Ron bekommt große Augen...den er kann es immer noch nicht glauben was er eben gehört hat „Du hast was?!“ stammelt er. „Du hast schon richtig verstanden...aber er hat so fies über Ginny und Dich geredet...als Harry mir auf den Kopf zugesagt hat, was ich getan habe...hat er mir versichert das er McLaggen nicht in der Mannschaft haben hätte wollen...er hat echt eine fiese Ader.“ Ginny stimmt ihr zu „Aber das DU so was machst hätte ich Dir nie zugetraut.“ Ron schluckt „Ich auch nicht.“ er blickt zu Harry „Also war ich nur in dem Team weil Hermine meinen Gegner Schach Matt gesetzt hatte.“ Harry verneint sofort „Du wurdest von mir ins Team gewählt weil DU der bessere Hüter warst...und nicht weil Hermine, Cormac McLaggen verhext hatte...“ Ron schaut zwar immer noch skeptisch...aber es schmeichelt ihm schon das Hermine ihm so geholfen hatte. Hermine schaut wütend zu Harry „Du hattest mir versprochen dass Ron nie etwas davon erfährt.“ meckert sie Harry an. Harry grinst nur...so geht das noch lange an diesem Abend...sie lassen noch mal sieben Jahre Hogwarts Revue passieren.

Als Harry neben Hermine im Bett liegt...sind seine Gedanken wieder mal bei dem morgigen Tag...er holt Luft „Was ist los?“ fragt Hermine ihn sofort besorgt. „Morgen geht es los...“ Hermine dreht sich in seinen Armen um „Ja!“ kommt besorgt von ihr „Ich habe Angst...“ Harry zieht sie ganz nah an sich „Ich auch...“

Und wie immer gilt Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

## Voldemorts letzter Fehler

Wünsch euch HEUTE einfach nur viel Spass beim Lesen...denn jetzt geht es los...viel Spass und bis Freitag!

Hagrid, Bill und Charlie saßen wie jeden Abend seit Harry die Bombe hat platzen lassen in Hagrids Hütte und überwachten Nagini...sie hatten sie auf einer der Karten von Remus, die sie leicht abgewandelt hatten...sie zeigte Nagini, sie zeigte ihnen an welchen Orten sie war und wer bei ihr ist...meistens war es Voldemort, aber es kam schon mal vor das Snape in ihrer Nähe war...oder jemand anders von Voldemorts Todessern. Als Fred und George kamen um Bill und Charlie abzulösen...passierte das unfassbare...auf der Karte erschienen auf einmal am äußerten Rand vom Verbotenen Wald Nagini und Voldemort...Voldemort verschwand wenige Augenblicke später wieder aber Nagini blieb und schlängelte langsam auf Hogwarts zu „Was soll den das jetzt?“ fragt Fred Hagrid verwirrt. Der aber schaut zu Bill „Schnell sag Harry bescheid.“ Bill nickt und sprintet zum Schloss hoch...währenddessen bewachen Fred und George weiterhin Nagini als Charlie und Hagrid nach draußen verschwinden.

Im Schloss rennt Bill regelrecht in die Arme von Remus „Was ist passiert?“ fragt dieser ihn sofort besorgt. „Nagini ist ganz allein im verbotenen Wald.“ Remus bekommt große Augen und fordert Bill auf Moody, Slughorn und Luna zu wecken...er selber rennt los zum Gryffindor-Turm...er poltert die Treppe zum Zimmer von Harry hoch...vor der Tür zum Zimmer der beiden holt er erst mal Luft und klopft dann laut an die Tür...aber Harry reagiert nicht schnell genug...so stört es Remus gar nicht das er einfach ohne zu Zögern das Zimmer betritt und zu seinem Erstauen liegen die beiden noch friedlich in ihrem Bett und schlafen tief und fest...was ihn doch sehr verwundert...denn er selbst fand heute überhaupt keine Ruhe...er geht auf das Bett zu und hockt sich vor Harry hin...er rüttelt an seiner Schulter „Harry aufwachen.“ versucht er ihn sanft zu wecken. Harry aber bekommt schon einen Schreck als er Remus seine Hand auf seiner Schulter spürt...er setzt sich sofort auf und tastet nach seiner Brille, die Remus ihm gibt...nachdem Harry sie aufgesetzt hat und er Remus gehetzten Blick sieht...ahnt er das nichts gutes passiert ist „Was ist los?“ fragt er ihn sofort. „Nagini.“ mehr braucht er nicht zuzusagen...Hermine die von Harrys heftiger Bewegung auch aufgewacht ist...springt aus dem Bett und fragt auf den Weg zum Bad „Wo ist sie?“ Remus der schon auf den Weg zum Zimmer von Ron und Neville ist...antwortet noch „Verbotener Wald.“ er bleibt in der Tür stehen und sagt zu Harry...da Hermine noch im Bad ist „Ginny...bitte Hermine sie soll Ginny wecken.“ Harry nickt und geht zum Schrank und holt sich eine Trainingshose und einen Pullover heraus...Hermine die jetzt das Schrankzimmer betritt sieht wie Harry sich den Pullover überstreift „Was machen wir mit ihr?“ will sie von ihm wissen...auch sie schnappt sich eine Trainingshose und einen Dicken Pullover...Harry zuckt mit den Schultern und verlässt ohne ein Wort den Schrank...da auch er sich im Bad erst mal Wasser ins Gesicht schmeißen muss.

Als sie zusammen mit Ron, Ginny und Neville die große Halle betreten...werden sie schon von Hagrid, den Zwillingen, Moody, Slughorn und Luna erwartet...die sofort zu Ron geht und sich an seine Seite stellt. „Was ist passiert?“ fragt Harry Hagrid. „Voldemort hat Nagini zum verbotenen Wald gebracht und nun schleicht sie auf Hogwarts zu.“ Harry sieht zu Moody „Warum...was hat er vor?“ Moody zuckt mit den Schultern „Vielleicht soll sie für ihn spionieren.“ Fred schluckt „Spionieren...wie soll denn das gehen?“ fragt er Moody mit zweifelnder Stimme. „Voldemort spricht Parsel!“ antwortet Ron an Stelle von Moody und Fred und George bekommen große Augen als sie Ron gelassen den Namen von Voldemort sagen hören. „Wo ist sie jetzt?“ will Harry wissen. Hagrid breitet die Karte auf dem Tisch der Huffelpuffs aus und zeigt Harry das sie in der Mitte vom Wald ist...Harry blickt zu Ron und Hermine „Wir sollten uns an sie ran schleichen!“ Ron der sofort weiß wie Harry das meint nickt nur. Hermine aber schluckt „Was wenn Voldemort damit rechnet und das eine Falle ist?!“ auch sie hat sofort verstanden wie Harry das gemeint hatte. Aber Moody beruhigt sie „Voldemort oder einer seiner Todesser ist nicht in der Nähe.“

Hermine holt Luft „Na dann los!“ sie will schon mit Harry und Ron die Halle verlassen als Moody sie bremst. „Da das Interview morgen erscheint...sollten wir die Gelegenheit nutzen und Nagini gefangen nehmen.“ Remus nickt zustimmend „Wie?“ fragt er Hagrid. Der holt aus seiner Jackentasche ein Netz und gibt

es Harry „Wenn ihr in ihrer Nähe seit...müsst ihr es einfach über sie werfen und den Rest erledigen Bill, Charlie und ich dann.“ Luna räuspert sich und blickt zu Harry „Schade dass dein Tarnumhang nicht größer ist, sonst könnten Ginny, Neville und ich mitkommen“ Ron blickt fragend zu Hermine und Harry...die beiden nicken, er geht daraufhin zu Luna „Schatz.“ ein Wort das Fred und Gorge große Augen bekommen lässt, sie hatten zwar schon gehört das Ron mit Luna zusammen ist aber zu sehen wie liebevoll er sie anblickt ist doch was ganz anderes „das vergiß mal ganz schnell wieder...außerdem benutzen wir keinen Tarnumhang!“ Das verwundert jetzt auch Fred, George, Bill und Charlie...der fragt „Und wie wollt ihr euch dann ran schleichen?“ Ron schmünzelt seinen Bruder nur an und geht zu Harry und Hermine...bei ihnen angekommen, verwandeln sie sich vor den Augen aller in ihre Animagus-Formen. Rons Brüdern bleibt die Spucke weg...anders Ginny „Wahnsinn.“ hören sie Ginny noch murmeln bevor die drei die Halle verlassen. Bill bekommt als erster seine Sprache wieder „Mein kleiner Bruder ist ein Animagus.“ stellt er noch immer geschockt fest. „Ein Fuchs...er hat sich in einen Fuchs verwandelt.“ kommt noch immer fassungslos von Charlie. Moody nickt noch immer stolz auf die drei das sie das so schnell geschafft hatten „Aber das bleibt Bitte unter uns.“ Luna die ihnen immer noch hinterher schaut...schüttelt verwundert den Kopf „Mein Freund kann sich in einen Fuchs verwandeln.“ Ginny nickt nur und Neville sagt trocken „Harry verwandelt sich in einen Hirsch...“ er stockt „Warum verwandelt Hermine sich eigentlich nicht in ein Reh...das würde doch viel besser passen als der Luchs.“ kommt doch tatsächlich verschmitzt von ihm.

Während Moody und die Andren darüber reden warum und weshalb sie diese Animagus-Formen haben und nicht andere beobachtet Remus mit Hagrid angespannt die Karte „Zum Glück ist James damals die Idee mit der Karte gekommen...“ er stockt und sieht Harry, Hermine und Ron bei Nagini ankommen „Passt bloß auf.“ fleht er die drei an. Moody der sein flehen mitbekommen hat...geht zu den beiden und beobachtet auch mit die Karte „Und was tun wir mit der Schlage wenn sie Nagini wirklich zu fassen bekommen.“ Bill antwortet trocken „BEWACHEN.“ und Charlie sagt „Falls Voldemort so reagiert wie wir es uns wünschen...kann Harry ihn noch mehr zur Weißglut bringen.“ Neville schluckt „Wie?“ traut er sich zu fragen obwohl er Angst vor der Antwort hat. „Indem er ihn nach seiner Schlage fragt und ihm zeigt das wir sie gefangen genommen haben.“ nuschelt Hagrid nur.

Harry hatte mit Hermine und Ron abgemacht dass er sich zurück verwandeln würde wenn sie bei Nagini ankommen würden...zwar hat die Idee den beiden nicht gefallen...aber wenn Harry sich mal was in den Kopf gesetzt hatte, konnte ihn niemand vom Gegenteil überzeugen...außerdem sollten sie wenn Harry Nagini in ein Gespräch verwickelt hatte, sich auch zurückverwandeln und ihr das Netz überwerfen. Harry blickte nochmals zu Hermine und Ron bevor er sich vor Nagini in seine Menschengestalt zurück verwandelte...Nagini zuckte zusammen was sehr untypisch für eine Schlage ist und zischte Harry auf Parsel zu „Potter!“ Harry grinste Nagini nur an. „Nagini.“ zischte er ihr auf Parsel zurück „Was machst DU denn so allein hier im Wald?“ Nagini schlich auf ihn zu und erhob ihren Kopf auf seine Größe und auf einmal schauten die beiden sich in die Augen „Das war sehr unvernünftig von Dir Potter.“ zischt sie ihm zu „Mein Herr wartet nur auf ein Zeichen von mir und schon kommt er und wird dich töten.“ Harry gibt Hermine mit seinen Augen das Zeichen und so schnell kann auch die Schlange von Voldemort nicht reagieren und ehe sie sich versieht spürt sie schon das Netz auf ihrem Körper. Ron ballt seine rechte Hand zur Faust und ruft laut „JA!“ aber wie nicht anders zu erwarten wird er von Hermine und Harry mit einem Blick zum schweigen gebracht „Leise.“ zischt ihm Harry noch zu bevor er dreimal nach rechts geht...

„Da!“ kommt erleichtert von Hagrid „Das Zeichen von Harry.“ er blickt zu Fred und George „Ihr wisst was zu tun ist.“ die beiden nicken und rasen auf ihrem Besen davon. Hagrid blickt ihnen hinterher und wendet sich den Remus zu „Kommst DU mit oder wartest DU hier?“ Remus verdreht nur die Augen und verlässt als erster die Halle gefolgt von Bill, Charlie, Moody, Hagrid und natürlich, wie könnte es anders sein, folgen ihnen auch Neville, Ginny und Luna. „Ich warte hier!“ ruft Slughorn ihnen nach „Viel Glück.“ wünscht er ihnen noch bevor er sich auf den Weg zu Minerva und Tonks macht.

Hagrid folgt der Spur von Harry und atmet erleichtert auf als er bei den dreien ankommt...Harry, Ron und Hermine zielten mit ihrem Zauberstab auf Nagini...die irgendwie teilnahmslos dalag. „Ihr könnt sie Zauberstäbe getrost wegstecken!“ versichert ihnen Bill...der mit Hagrid zu Nagini geht und sie mit dem Netz

aufhebt...was mit Hagrids Hilfe sehr einfach geht. Harry beobachtet das ganze besorgt und fassungslos...denn wie es scheint haben die beiden gar keine Angst vor der Schlange „Warum sollten wir die Zauberstäbe wegstecken?“ will Ron von ihm wissen. „Weil sie schläft.“ kommt trocken von Hagrid „Wir haben das Netz so verzaubert das Nagini sollte sie damit in Berührung kommen...tief und fest schläft!“ Hermine schnappt nach Luft „Aber das heißt ja das Harry sie jetzt sofort töten kann ohne das ihm was passiert.“ Zu ihrem Entsetzen schüttelt Hagrid leider den Kopf „Das Netz wurde auch so verzaubert das keine Magie eindringen oder aus dringen kann.“ Moody schluckt „Ich habe mich schon gewundert warum Harry noch sicher auf seinen Füßen stehen kann!“ er blickt zu Harry rüber „Hast DU sonst irgendwas gespürt?“ Harry schüttelt verneinend den Kopf „Warum eigentlich nicht?“ aber niemand kennt die Antwort darauf, was ihn nicht wirklich verwundert denn wann haben sie schon mal sofort eine Antwort für ihn parat gehabt...er wird aus seinen Gedanke gerissen als er Fred und George ankommen hört...sie springen von ihren Besen und geben Charlie eine kleine Kiste...die Hagrid vergrößert und worin er dann Nagini einsperrt...er hebt sie hoch und trägt sie auf seinen Armen hinaus aus den Wald zu seiner Hütte.

„WAS passiert jetzt?“ fragt Luna Hermine...die aber nur mit den Schultern zucken kann da auch sie nicht damit gerechnet hatte das sie Nagini so leicht zu fassen bekommen...aber als sie Harry zu Hagrid sagen hört, er möchte doch bitte dieses Netz von Nagini nehmen da er ihr ein paar Fragen stellen möchte, würde sie ihm am liebsten den Hals umdrehen „Sag mal spinnst DU!“ faucht sie ihn auch sofort an „Sei doch froh das DU an sie so leicht gekommen bist...es ist nicht nötig sie jetzt aufzuwecken...wer weiß was dann mit Dir passiert und Morgen erscheint das Interview schon vergessen.“ Harry antwortet darauf erst mal nicht denn wenn er es sofort tun würde...würde das in einen richtigen Streit ausarten und darauf hat er jetzt echt keinen Bock „Hagrid ignoriere was meine Frau gesagt hat und wecke Nagini bitte auf.“ Aber wie nicht anders zu erwarten war...ruft Hermine empört über Harrys Ignoranz laut „NEIN.“ sie geht zu Harry „Jetzt höre mir mal gut zu.“ kommt gefährlich leise von ihr „Wenn DU Voldemort für immer vernichten willst...dann hörst DU jetzt gefälligst mal auf deine Frau...meinst DU mich würde nicht interessieren warum Voldemort sie hierher gebracht hat...nach Hogwarts...aber solange die Gefahr besteht...“ Harry unterbricht sie „Schon vergessen Hermine Potter, ich stand ihr gegenüber und es ist nichts passiert keine Kopfschmerzen...keine Übelkeit nichts von alledem was ich bei den anderen Horkrux gespürt habe.“ er blickt zu Hagrid „und DU wecke sie gefälligst auf.“ Hagrid Blick sucht Hermine...die ihm widerwillig zunickt...

Hagrid und Bill die das Gespräch der beiden verfolgt haben...staunen nicht schlecht...denn bis jetzt schien es immer als ob Hermine in der Beziehung das sagen hatte...aber wie es scheid kann Harry sich sehr wohl durchsetzen...auch wenn er dafür nachher bestimmt gewaltigen Ärger bekommt. Hagrid zieht das Netz durch die Stäbe von Naginis Körper und es dauert auch nicht lange...da hören sie alle ein Zischen und Harry auf Parsel mit ihr reden „Was wolltest DU hier?“ fragt Harry sie. „Nichts.“ faucht sie Harry an. „Was wolltest DU hier?“ fragt er sie erneut. Aber sie antwortet ihm nicht sondern zischt immer nur was von Voldemort wird sie schon befreien und das Harry sich dann warm anziehen sollte, weil Voldemort ihm das Leben zur Hölle machen würde. Harry lässt sie die ganze Zeit über ruhig wettern...aber langsam verliert er die Geduld mit ihr „Du glaubst also wirklich das Voldemort dich befreit...“ Nagini zischt „Natürlich...ich bin sehr wichtig für ihn.“ Harry nickt „Ich weiß und deshalb wirst DU sterben!“ kommt trocken von Harry. „Du kannst mich nicht töten.“ zischt sie ihm zu. „Oh doch...Morgen...wirst DU...STERBEN und dein Lord Voldemort wird auch vernichtet werden und dann seit ihr beide nur noch eine unangenehme Erinnerung für mich.“ Obwohl er sich mit Schlagen nicht so richtig auskennt...sieht Harry in ihren Augen das blanke Entsetzen...wie es scheid hat sie erkannt das Harry das alles TODERNST meint. Harry wendet sich Hagrid zu „Bewache sie...lass sie keinen Moment aus den Augen und halte sie von den Schülern von Hogwarts fern.“ Hagrid nickt und Charlie verspricht „Machen wir.“ er zeigt zu Bill, Fred und George „SO können wir euch wenigstens wirklich helfen!“

Hermine räuspert sich „Was hat sie gesagt?“ Harry lächelt sie nur an und wendet sich Moody zu „Morgen...“ er stockt und schaut auf seine Uhr „Besser gesagt Heute...Voldemort wird kommen und Nagini befreien wollen...aber was er nicht weiß ist...das ich da sein werde und ihn vernichte ein für alle mal.“ Moody schluckt „Heute also.“ er holt Luft „Na dann heißt es jetzt warten.“ Harry nickt und schaut zu Luna, Ginny, Neville, Ron und Hermine „Falls Voldemort in euren Geist eindringen sollte...zeigt ihm Bitte nur die

Erinnerung mit der Vernichtung der Horkruxe, lässt nicht zu das er erfährt das Nagini hier ist...das möchte ich ihm selber zeigen...“ er blickt zu Remus und Moody „Das gilt auch für euch...Voldemort sollte so spät wie möglich erfahren das Nagini in unserer Gewalt ist.“ Bill will von ihm wissen wann er Nagini vernichten will. „Wenn Voldemort hier in Hogwarts ist...vor seinen Augen.“ Hermine stöhnt entsetzt auf „Muss das sein?“ Harry nickt „Ja...es muss sein.“ entgegnet er „Er hat mir so viel genommen...er soll wissen wie das ist...wenn Dir ein Teil deiner Seele genommen wird.“ Remus der weiß, wen er damit meint...sagt zu Harry „Davon werden sie aber auch nicht wieder Lebendig...Lilly, James und Sirius.“ Harry nickt nur „Ich weiß...aber ich soll ihm ohne Hass im Herzen gegenüber treten...das kann ich aber nur wenn ich es ihm vorher heimgezahlt habe...“ er hält Hermine seine Hand hin „Lass uns schlafen gehen.“ Hermine nimmt seine Hand und nickt „Ja.“ sie wendet sich Ron und den Anderen zu „Ihr solltet auch versuchen ein wenig zu schlafen...Heute brauchen wir alle einen klaren Kopf und lasst euch um Himmelswillen nicht anmerken das Nagini hier in Hogwarts ist.“ Ron schluckt „Heute also.“ Harry nickt „Ja Heute...“

Als Hermine und Harry wieder in ihrem Zimmer sind...stehen sie sich stumm gegenüber und sehen sich nur an. Hermine geht auf ihn zu „Ich Liebe Dich.“ sagt sie so ernst wie nie zu ihm. Harry nimmt sie in den Arm „Ich Liebe Dich auch...Du bist mein Leben.“ er nimmt ihr Gesicht in seine Hände „Ich würde jetzt sehr gern mit Dir schlafen...aber weißt DU was...das heben wir uns für Morgen Nacht auf...dann weiß ich schon jetzt auf was ich mich freuen kann.“ Hermine lächelt aber das lächeln erreicht nicht ihre Augen „Aber in deinen Armen einschlafen ist erlaubt...oder?“ versucht sie zu scherzen. Harry grinst sie nur an „UNBEDINGT.“ Es dauert noch sehr lange diese Nacht bevor die beiden endlich einschlafen...

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

## Voldemorts Reaktion...

Hier kommt es endlich das Kapitel auf das ihr sicher alle schon lange wartet...viel Spass beim Lesen.

Am nächsten Morgen warten fasst alle in Hogwarts nervös auf die Posteulen...besonders am Tisch der Gryffindors, Hermine vergisst fast das Frühstück dabei. „Du solltest was Essen.“ bittet Harry sie erneut. „Ich kann jetzt nichts essen.“ raunt sie ihm zu „Ich bin viel zu nervös.“ Ron seufzt „Nicht nur DU.“ versichert er ihr und Harry „Ich habe richtig Bammel vor Voldemorts Reaktion.“ Ginny die neben ihm sitzt nickt „Nicht nur DU...“ Aber noch bevor sie weiterreden kann...stopp Hermine sie „Na endlich.“ Harry der ihrem Blick gefolgt ist...sieht die Posteulen ankommen, er schaut zu Luna rüber die neben Ron am Gryffindor-Tisch sitzt „Mal sehen was dein Dad und Rita aus dem Interview gemacht haben.“ er gibt der Posteule eine Keks und will den Tagespropheten in Empfang nehmen...aber Hermine war wieder mal schneller, sie hat die Zeitung regelrecht an sich gerissen und blättert darin rum auf der Suche nach dem verfluchten Interview...als sie darüber stolpert überfliegt sie es nur...Hermine will nur wissen ob Lunas Dad und Rita sich an die Abmachung gehalten hatten. Anders Luna die liest nicht nur das Interview...sondern die ganze Sonderausgabe. „Sie haben kein Wort verändert.“ kommt erleichtert von Hermine. Harry schnappt sich die Zeitung und überfliegt sie genauso hastig wie Hermine...auch er will sehen was die beiden aus ihren Antworten gemacht haben...auch er kommt zu demselben Schluss wie Hermine, er schaut zu Ron „Jetzt heißt es warten und wachsam sein.“

### Malfoy Manor

Draco hatte es noch geschafft...Voldemort zu erzählen was an diesem Abend in Hogwarts los war...bevor Moody und Shackelbolt ankamen um ihn zu verhaften. Voldemort hat daraufhin versucht heraus zubekommen was beim Tagespropheten los ist...aber damit hatten alle gerechnet und deshalb die Ausgabe an einem geheimen Ort gedruckt...deshalb wartete Voldemort genauso ungeduldig auf den Tagespropheten wie Harry Potter und die Anderen in Hogwarts...als er endlich ankam konnte er es gar nicht mehr erwarten...aber anders als Hermine wusste er nicht nach was er suchen musste, also blieb ihm nichts anders übrig als die Ausgabe von vorn bis hinten durchzulesen...als er bei der 4. Seite ankam...wurden seine Augen sehr groß und sein Ausdruck in den Augen wechselte von Belustigung bis zum Entsetzen...besonders als er endlich erfuhr um was es in der Prophezeiung ging und wie Harry darüber dachte das er selbst sich seinen schlimmsten Feind erschaffen hatte „Was bildet sich dieser Bengel eigentlich ein!“ nuschelt er leise vor sich hin. „Was meinen Sie mein Lord?“ will Bella die mit ihm und Snape, im Büro von Lucius Malfoy, auf die Zeitung gewartet hatten wissen. „Potter...er hat doch die Frechheit zu verkünden das ich mir selbst meinen schlimmsten Feind erschaffen habe.“ er schnaubt auf „Er ist anscheinat größenwahnsinnig geworden.“ Snape schaut ihn verwundert an und sagt trocken „Das war er schon immer...besonders wenn es ihm mal wieder gelungen ist einen ihrer perfekten Pläne zu ruinieren.“

Voldemort nickt nur und liest den beiden laut die Prophezeiung vor. „Stimmt es?“ fragt Bella ihn vorsichtig „Kann er sie vernichten?“ Voldemort kneift seine Augen zusammen „Nein kann er nicht.“ stellt er fest „Es ist schon eine Frechheit von Dir mich das zu Fragen...habe ich nicht immer wieder bewiesen das ich der mächtigste Zauberer unserer Welt bin.“ Bella zuckt bei dem Ton den Voldemort anschlägt zusammen und sagt kleinlaut „Ja haben sie Lord Voldemort.“ Der schaut sie zufrieden an „Lass mich endlich weiter lesen.“ was er auch tut...das sie ihn immer wieder bei seinem Muggel-Namen nennen stört ihn gewaltig um nicht zu sagen das er sie am liebsten umbringen würde...die Frechheit zu besitzen ihn Lord Voldemort immer wieder bei seinem verhassten Muggel-Namen zu nennen, würden sie bitter bezahlen müssen...schwört Voldemort sich im stillen beim Lesen...er stockt als er liest das Harry ihn ein Seelenloses Wrack nennt. Voldemort steht auf und geht nervös im Raum auf und ab „Er weiß es nicht.“ murmelt er vor sich hin. „WAS weiß er nicht?“ kaum das Bella die Frage ausgesprochen hat...würde sie sich am liebsten auf die Zunge beißen den Voldemorts Blick jagt ihr einen gewaltigen Schrecken ein. Voldemort antwortet ihr aber nicht sofort sondern liest weiter das Interview...er liest das Harry Hilfe hat „Tja allein würde er es nicht mit mir aufnehmen können...“ kommt

großspurig von ihm...er stockt erneut als er sieht wer Harry angeblich hilft „Slughorn.“ schnaubt Voldemort wütend auf „Er würde nie so Dumm sein und jemanden von unserem Gespräch erzählen!“ versichert Voldemort sich selbst nicht sehr überzeugt.

Snape räuspert sich „Slughorn ist ein alter Freund von Dumbledore.“ teilt er Voldemort mit. „Severus willst DU damit sagen dass er Dumbledore etwas erzählt haben könnte.“ Snape zuckt mit den Schultern „Kann ich nicht sagen...“

Voldemort gefällt die Antwort von Snape gar nicht aber er liest erst mal weiter und Harrys Ankündigung das er Voldemort vernichten muss...bringt sein Blut in Wallung aber zum kochen bringt ihn Hermines Aussage, das er Lord Voldemort später mal nur eine Randnotiz sein wird, Voldemort holt tief Luft und ruft wütend aus „Eine Erinnerung...Ms Potter von wegen Erinnerung.“ Snape und Bella schauen sich an und blicken dann zu ihrem Herrn den sie noch nie so aufgelöst gesehen haben. „Von wegen Erinnerung...ich habe Dich lange genug geschont, Harry Potter...ich muss Dir wohl mal wieder meine Macht demonstrieren.“ sagt er zu sich selbst und setzt sich an den Schreibtisch von Lucius Malfoy...er blickt zu Snape „Snape sie haben doch 6 Jahre ihn Tag für Tag in Hogwarts erlebt...wie kann ich ihm am besten zeigen das er sich mit dem falschen angelegt hat.“ Snape denkt eine Weile nach und sagt dann „Seine Frau oder sein bester Freund, er hatte immer Angst davor das ihnen etwas passiert...er will nicht auch noch Schuld für ihren TOD sein.“ Voldemort grinst Snape dankbar an „Sie haben mich da auf eine Idee gebracht...Potter wird bereuen das Weasley und seine Frau sich hier über mich lustig gemacht haben.“ Bella hält Voldemort die Hand hin „Darf ich das Interview auch mal lesen?“ fragt sie ihn bittend. Voldemort reicht ihr die Zeitung und beobachtet seine engste Vertraute beim Lesen und was er sieht gefällt ihm...sie wird richtig wütend auf Harry, Hermine und Ron „Was bildet er sich eigentlich ein.“ geht Bella in die Luft „Und so was soll ich als Familienoberhaupt akzeptieren...er hat keinen Respekt...weder vor ihrem Namen noch vor ihrer Macht.“ Bella reicht das Interview an Snape weiter...auch ihn beobachtet Voldemort beim Lesen...aber er kann Snape nicht einschätzen er war mal einer seiner treuesten Weggefährten aber er vertraut ihm immer noch nicht voll und ganz...auch wenn er sein größtes Hindernis um Potter endgültig ausschalten zu können Dumbledore getötet hat...irgendwas stört ihm an Snape obwohl er ihm keinen Grund zum zweifeln gegeben hat...aber er traut ihm nicht über den Weg.

„Also das Potter überheblich ist, ist ja nichts Neues.“ teilt Snape den beiden mit „auch vom Ms Potter habe ich nichts anders erwartet...sie bildet sich ja schon seit ihrem ersten Tag in Hogwarts sonst was auf ihr Wissen ein...mag sein das sie schlau ist, aber sie ist nur eine Muggelgeborene die das Glück hatte die beste Freundin von Harry Potter zu werden und das er so berühmt ist verdankt er ja nun mal ihnen...Lord Voldemort.“ Voldemort grinst überheblich „Sie sagen es.“ stimmt er ihm zu. Snape nickt „Aber Weasley was ist denn in den gefahren...immer wenn Potter und Granger die Frechheit hatten ihren Namen zu sagen...ohne Angst, dann ist er zusammen gezuckt und ziemlich kleinlaut geworden...“ er wedelt mit der Zeitung fahrig herum „aber hier ist er großenwahnsinnig...“ Snape stockt „Ist es möglich das Potter ihn gezwungen hat...gezwungen zu diesen Aussagen über sie?“ Voldemort sieht Snape fragend an „Warum vermuten sie das?“ Snape sucht in dem Interview die Stelle die er meint und liest laut vor „Ich zitiere „Außerdem steht Harry nicht allein da...Er hat die Unterstützung von Hermine und Mir, die von seinen Freunden, seiner Familie und was noch wichtiger ist...er hat Hogwarts hinter sich...all das was Hogwarts ausmacht...seit dem Tag an dem Hogwarts von Gryffindor, Ravenclaw, Huffelpuff und Slytherin gegründet wurde...steht Hogwarts für das Gute in unserer Welt und solange Menschen wie Remus Lupin, Minerva McGonagall, Horace Slughorn oder Mad Eye Moody um mal einige zu nennen...an unserer Seite stehen und uns helfen...werden wir wie in den vergangenen sieben Jahren Riddle besiegen...auf die eine oder andere Art und Weise.“ er blickt von der Zeitung hoch „Glauben sie mir.“ er zeigt auf die Stelle in der Zeitung „Das hat Weasley nicht freiwillig gesagt...Granger hat bestimmt die Antworten mit ihm einstudiert.“

Voldemort schaut ihn abwartend an „Sind sie sicher?“ will er von Snape wissen. „Ja!“ kommt überzeugt von ihm „Weasley ist zwar der beste Freund von Potter...aber er ist nicht annähernd so gut wie er gern wäre...“ Voldemort unterbricht ihn „Ich glaube ihnen.“ Bella beißt auf ihrer Lippe rum...was Voldemort zwar von ihr kennt aber ihn immer noch verwundert, denn nach all den Jahren sollte sie wissen dass sie ihn alles

fragen kann, ob er ihr Antwortet steht auf einem anderen Blatt „WAS?“ fährt er Bella an. Sie schaut ihn eingeschüchtert an „Was meinte Potter damit dass sie Lord Voldemort ein Seelenloses Wrack sind?“ Snape stöhnt auf...denn er ahnt was Potter damit gemeint hat, denn jetzt ergibt Dumbledores abgestorbene Hand erst einen Sinn für ihn. „Was?“ fragt Bella Snape „Was ist an meiner Frage so verkehrt?“ faucht sie ihn regelrecht an. Voldemort räuspert sich „Nichts.“ antwortet er an der Stelle von Snape „Mir wurde schon immer nach gesagt dass ich kein Herz und keine Seele besitze, darauf hat wohl Potter angespielt.“ wiegelt er ab...denn er kann immer noch nicht glauben das Slughorn Dumbledore von ihrem Gespräch erzählt hatte...den die Warnung die er ihm vor Jahren hat zukommen lassen sollte seine Wirkung noch nicht verloren haben...Voldemort blickt Snape erwartungsvoll an „Stimmt doch...ODER?“ Snape nickt und denkt sich seinen Teil lieber...er schluckt „Was unternehmen sie wegen dem Interview...wollen sie Potter ungestraft davon kommen lassen?“ Voldemort lacht fies auf „Oh nein.“ versichert er den beiden „Potter wird es bereuen, genauso wie seine Frau und dieser Weasley.“ er beugt sich zu ihnen und sagt...

In Hogwarts geht Remus in seinem Büro nervös auf und ab „Langsam könnte mal was passieren.“ kommt nervös von ihm. Harry der in einem Sessel sitzt mit Hermine auf seinem Schoss...schüttelt verneinet den Kopf „Das wird noch dauern.“ teilt er allen im Raum mit „Voldemort wird sich was ganz besonders fieses für uns einfallen lassen.“ Ron der auf dem Sofa sitzt mit Luna im Arm, nickt und will Harry antworten als ihm auf ein mal ein stechender Schmerz durch seinen Kopf rast, er stößt Luna von sich und hält seinen Kopf fest. Harry hebt Hermine hoch und geht schnell zu Ron um ihm beizustehen...aber der schüttelt unbewusst den Kopf und versucht sich an das zu erinnern was Moody, Slughorn und Remus ihm beigebracht haben...in seinem Kopf sieht er Bilder von sich, seiner Familie, Hermine und Harry...was Voldemort mit ihnen anstellen wird wenn er sie in die Finger bekommt...aber irgendwie schafft Ron es sich zusammen zu nehmen und zeigt Voldemort das was Harry Hermine und er ihn sehen lassen wollen...er zeigt Voldemort wie Harry die Horkruxe gefunden und vernichtet hat. Was anscheinend zu viel für Voldemort ist...denn der ist plötzlich verschwunden. Ron seufzt erleichtert auf „Warum gerade ich?“ stöhnt er auf und lächelt Harry verschmitzt an...

„NEIN...NEIN...NEIN.“ schreit und flucht Voldemort...was Snape und Bella doch sehr verwundert, erst die Reaktion von Voldemort...als er in Weasleys Geist eingedrungen ist und dann das Entsetzen in seinem Gesicht. „WAS IST PASSIERT?“ will Snape von ihm wissen. Voldemort aber antwortet ihm nicht sondern nimmt den Stuhl von Lucius Malfoy und wirft ihn aus dem Fenster, dann stürzt er sich auf den Schreibtisch und wirft alles runter, er verwüstet das Büro regelrecht „Ich bringe ihn um.“ faucht er Snape und Bella an „Potter wird den Tag bereuen an dem er sich mit mir angelegt hat, erst werde ich all seine Freunde töten und dann seine Frau vor seinen Augen...Kinder kann er dann vergessen.“ er nimmt vom Kamin eine Vase und wirft sie auf den Boden „und dann werde ich ihn erst quälen und dann langsam in Stücke reißen.“ gibt er von sich...er holt Luft „Aber erst werde ich überprüfen ob er das wirklich getan hat.“ er zeigt zu Snape und Bella „Ihr werdet mir dabei helfen.“ er blickt zu Bella „Erinnerst DU dich noch an den Becher...den ich dir vor 2 Jahren gegeben habe?“ Bella nickt stolz...sie erinnert sich gerne an diesen Auftrag den sie hatte Voldemort auserkoren und nicht Malfoy oder ihrem Mann...sie LeStrange, Bellatrix hatte von Voldemort den Auftrag bekommen, den Becher von Huffelpuff im Ministerium in einer Vitrine zu stellen...das sie ihn nicht berühren sollte...hatte sie zwar verwundert aber als ihr Meister ihr gesagt hatte das der Becher verflucht ist und er langsam das Ministerium verfluchen sollte...machte sie der Auftrag noch stolzer...sie nickt ihm zu „Natürlich.“ kommt noch immer stolz auf diesen Auftrag von ihr. „Schaffst DU es herauszubekommen ob er immer noch da steht.“ Bella nickt „Ja.“ antwortet sie ihm und verlässt das Büro sofort. Voldemort wendet sich Snape zu „Mitkommen.“ befiehlt er ihm.

Harry nuschelt Ron leise zu „Tut mir Leid!“ Ron winkt ab „Ich wusste dass das passieren konnte.“ Harry nickt „Ich weiß...aber trotzdem wäre es mir lieber gewesen wenn Voldemort es bei mir versucht hätte.“ Hermine räuspert sich „Was hat er Dir gezeigt?“ Ron schluckt „Bilder...es war wie ein Film der vor meinem Auge abläuft. Er will erst meine Familie töten...dann meine Freunde...dann Luna, Hermine und mich und das alles vor deinen Augen Harry und dann hat er vor dich zu töten.“ er stockt „Aber als ich ihm endlich gezeigt habe das wir die Horkruxe von ihm haben und die schon zerstört sind...Gott war der wütend...frag nicht wie aber ich habe es geschafft meinen Geist zu verschließen und dann war er weg...man war der wütend.“ Harry schluckt „Was er wohl als nächstes macht.“ Aber noch bevor Harry oder jemand anders ihm antworten kann

klopft es an der Bürotür...Moody geht hin und öffnet sie und als er Shackelbolt grinsend das Büro betreten sieht...weiß er das es jetzt wirklich losgeht. Shackelbolt blickt zu Harry...stolz „Ihr habt es geschafft...vor einer Stunde ist Lestrage, Bellatrix von uns verhaftet wurden...sie war im Ministerium und stand vor der Vitrine, man hatte die eine Verkleidung.“ er blickt zu Tonks „Du warst doch die ganze Zeit über hier!“ Tonks bekommt große Augen „Sie sah aus wie ich.“ will sie wissen. Shackelbolt nickt „Ja...aber etwas jünger...aber dank der Karte konnte sie uns nicht täuschen...die Auroren haben sie fest genommen und als der Minister und ich davon erfahren haben...gab es einen Großeinsatz...jetzt gibt es vielleicht nur noch 10 Todesser die Voldemort zur Verfügung hat...wir haben alle Todesser und alle die wir in Verdacht haben festgenommen...“ Moody blickt fragend zu Harry „BEREIT?“ Harry holt Luft und...

Voldemort ist mit Snape zu dem Versteck von dem Medaillon von Slytherin appariert und als er gesehen hatte das der Brunnen leer war...ist er ausgerastet...so hatte Snape ihn noch nie erlebt. Aber es kam noch schlimmer zurück in Malfoys Haus hörte er von Narzissa das fast alle seine Todesser fest genommen wurden. Er war so wütend darüber das er ohne auch nur was zu sagen...es schaffte das alle Fenster im Haus zersplitterten...aber was ihn noch wütender machte...war auf einmal Harrys Stimme in seinem Kopf zu hören „Na wie ist es plötzlich so allein zu sein...aber was sage ich da, DU bist ja immer allein nicht wahr TOM VORLOST RIDDLE...wie sieht es aus...wollen wir es beenden ein für alle mal...wenn Du gewinnst kannst DU der Welt beweisen das DU wirklich der größte bist...aber wenn ich gewinne was ich werde...dann sind wir dich ein für alle mal los.“ Voldemort schnaubt auf „Du halbe Portion willst es mit mir aufnehmen.“ Harry lacht auf „Oh ja...und Nagini ist als erstes dran...hast DU sie heute noch gar nicht vermisst.“ Voldemort faucht Harry an „Das wagst DU nicht.“ Harry lacht erneut „Denkst DU dann komm doch nach Hogwarts und schau es Dir an...“

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

# Voldemorts oder Harrys Ende?

Erst mal ein ganz großes Danke Schön für eure tollen Kommentare...ich weiß ich wiederhole mich andauernd aber was soll ich sagen...ihr seid einfach Spitze.

Und zum Dank will ich euch mal nicht ganz solange zappeln lassen...hier kommt der Kampf...Viel Spass.

Hogwarts

Harry schaut zu Hermine...als er den Geist von Voldemort verlassen hat „Er kommt.“ Hermine schluckt und geht zu ihm „Pass auf Dich auf.“ bittet sie ihn. Harry küsst sie als Antwort nur sehr Leidenschaftlich „Werde ich.“ er blickt zu Ron, Neville, Ginnys und Luna „Ich kann nur sagen das ich sehr stolz auf euch bin...solche Freunde wie ihr es seit...kann ich jedem nur wünschen.“ er geht zu Remus als nächstes „Danke das DU immer für mich da bist wenn ich Dich brauche.“ Remus umarmt ihn „Ich werde auch nach heute weiterhin immer für Dich da sein.“ verspricht er ihm. „Ich weiß.“ Harry blickt zu Moody „Informieren sie die DA und sagen sie, dass sie alle wachsam sein sollen...denn er kommt bestimmt nicht allein...er hat immer noch seine Dementoren, von den Riesen ganz zu schweigen.“ gibt er zu bedenken. Moody schmunzelt „Das haben wir doch schon alles besprochen...jeder von uns.“ er zeigt auf jeden einzelnen im Raum „Weiß was er zu tun hat...nicht auf uns kommt es an...sondern auf Dich und Hermine...ihr habt den schwersten Part bei dieser Aktion überhaupt.“ Harry schluckt „Na dann los.“ er nimmt Hermines Hand und verlässt mit ihr das Büro von Remus gefolgt von Luna und Ron, der das Schwert von Gryffindor in der Hand hält...anders Luna sie trägt den Ring an ihrer linken Hand. Neville hat zum Erstaunen aller das Medaillon um seinen Hals gelegt und Ginny hat den Becher in ihrer Robe versteckt auch sie gehen Hand in Hand Harry und Hermine nach...in den Fluren begegnen sie einigen DA Mitgliedern...die am Blick von Harry erkennen das es jetzt losgeht. Viel Glück hören Harry, Hermine, Ron, Luna, Ginny und Neville viele ihnen zurufen.

„Das werden wir brauchen!“ hört Hermine Ron nuscheln. Sie sieht rüber zu Harry und erkennt das er mit seinen Gedanken schon bei Voldemort und Nagini ist „Wir schaffen das!“ raunt sie Harry zu „ODER?“ Harry zuckt mit den Schultern „Ich hoffe es.“ er sieht zu Quidditch-Feld wo sie schon von Hagrid, Bill und Charlie erwartet werden...die drei bewachen noch immer Nagini...anders die Zwillinge...die fliegen plötzlich über den Köpfen von den sechs hinweg. „Lasst den Quatsch?“ ruft Luna ihnen zu. „Von wegen Quatsch!“ verkündet Fred stolz und fliegt zu Bill und Charlie, gefolgt von George. „Wollen die beiden Nagini immer noch ablenken?“ will Hermine von Harry wissen. Der nickt „Ja...leider muss sie aus dem Käfig raus...sonst habe ich keine Chance...sie muss sich aufbäumen und das geht nur wenn sie von den beiden richtig geärgert wird.“ Ron hört das ganze zwar nicht zum ersten mal aber seit gestern Nacht dachte er eigentlich das die Hilfe der beiden nicht mehr nötig ist...er stöhnt erschrocken auf und fordert Harry auf „Töte sie...schnell bevor Voldemort hier auftaucht.“ Harry schluckt „Na dann los.“ er küsst Hermine noch mal kurz und geht zu den Zwillingen die neben Hagrid stehen „Seit ihr bereit?“ will er von den beiden wissen. Fred nickt und steigt erneut auf seinen Besen und fliegt gefolgt von George über Harrys Kopf...

Hagrid und Rons Brüder gehen zu Hermine und den Anderen und Hagrid lässt Naginis Käfig verschwinden...Nagini stürzt sich sofort auf Harry...aber noch bevor sie ihn schnappen kann, greifen die Zwillinge ein...sie werfen Nebel über sie und so ist Nagini gezwungen...sich aufzurichten...darauf hatte Harry gewartet...er spannt den Bogen an und hört Hermine regelrecht in seinem Kopf flehen „lass ihn treffen“ Harry spürt außerdem die Angst die sie um ihn hat und das alles zeigt ihm wie wichtig er seiner Frau ist „los schieß“ hört er sie murmeln als Nagini ihren Kopf erhebt und Harry ein freies Schussfeld ermöglicht...Harry hört den Pfeil nur zischen und zu seiner Erleichterung trifft er auch in das von ihm anvisierte Ziel...Nagini fällt wie ein Kartenhaus zusammen und zuckt auf den Boden hin und her...wie bei den anderen Horkruxen hat Harry auch bei Nagini Schmerzen...aber da er sie nicht direkt berührt hat...sind sie nicht halb so schlimm wie erwartet. Aber statt stehen zu bleiben und das Ende von Voldemort sechsten Horkrux aus sicher Entfernung zu beobachten...geht Harry zum Ärgernis von Hermine auf Nagini zu...er

sieht wie das Blut von ihr aus ihren Augen spritzt...was Harry aber nicht bemerkt ist wie ein Tropfen Blut von Nagini seinen Oberkörper trifft...aber da er ein schwarzes Hemd trägt sieht er es nicht und merkt es auch nicht sofort...so sickert es langsam auf seine Haut...

Voldemort der immer noch nicht fassen kann, dass Potter seine Seelensplitter vernichtet hatte...appariert nach Hogsmeade in Begleitung von Snape und seinen restlichen Todessern. „Potter gehört mir.“ befiehlt er gerade seinen ergebenen als er sich vor Schmerzen zusammen krümmt „NEIN!“ schreit er wütend auf „NEIN...nicht NAGINI.“ denn anders wie bei den anderen Horkruxen hat Voldemort sich mit Nagini verbunden...er wollte wissen wenn sie TOD ist...was jetzt gerade passiert...er spürt wie sie langsam verreckt, er blickt zu Snape „Töte Potters Frau...egal wie...aber ich will sie TOD sehen.“ befiehlt er ihm und schwebt dann davon...jedenfalls sieht es für seine Todesser so aus.

Harry geht zu Hermine und seinen Freunden „Erledigt.“ kommt erleichtert von ihm „was ist los mit mir?“ wundert sich Harry in Gedanken „warum fühle ich mich so schlapp und warum tut mir alles weh?“ Hermine die spürt das mit Harry irgendwas nicht stimmt...sieht ihn besorgt an...was Harry nicht passt „Es geht mir GUT!“ versichert er ihr. Hermine sieht ihn zweifelnd an...aber noch bevor sie ihm konter geben kann...fasst Harry sich an seine Stirn „Er ist da!“ hören sie Harry murmeln. Hermine nimmt den Tarnumhang und wirft ihn sich über...Ron, Luna, Ginny und Neville gehen zu ihren Positionen und warten darauf das Voldemort Harry gegenüber tritt. Was nicht sehr lange dauert...da Voldemort so wütend auf Harry ist das er nicht schnell genug zu Harry kommen kann um ihm alles heimzuzahlen...den Verlust seines ersten Lebens...den Verlust seiner Horkruxe und den Verlust seiner Todesser, obwohl er sich sicher ist...das er sie zurück bekommt wenn er erst Potter vernichtet hat und zwar für immer.

Als die beiden sich gegenüber stehen...sehen sie sich einfach nur an. „Na Potter ich dachte DU willst mich vernichten.“ Harry der Hermines Hand auf seinen Arm spürt, nickt „Werde ich auch...Riddle.“ Voldemort flucht auf „Ich heiße nicht Riddle sondern Lord Voldemort.“ Harry dreht sie Augen „Riddle oder Voldemort...eigentlich ist es mir egal wie ich dich nenne.“ er hebt seinen Zauberstab und ruft zu Voldemort Verwunderung „Expelliarmus.“ was Voldemort nicht weiß ist, dass das Zeichen für Ron, Neville, Ginny und Luna ist...sie legen die Andenken von den Gründern von Hogwarts auf die richtige Stelle und wie in der Kammer...entsteht ein Schild...Harry spürt wie er stärker wird und Voldemort hört er fluchen als dieser spürt wie er schwächer wird. „Was ist das?“ fragt Voldemort Harry. „Das sind deine Horkruxe...Voldemort oder Riddle...wir haben sie mit Hilfe der Gründer von Hogwarts gereinigt.“ knirscht Harry mit den Zähnen da es für ihn sehr anstrengend ist Voldemort Paroli zu geben...trotzdem das sie auf einem Level sind...spürt er, dass er immer schwächer wird. Auch Hermine spürt das und legt ihre Hand auf Harrys Hand die den Zauberstab hält „Beende es.“ flüstert sie ihm zu. „Zusammen.“ antwortet Harry ihr und Hermine wirft den Tarnumhang ab und sagt zusammen mit Harry den Todesfluch...aber auch Voldemort ist nicht untätig und wirft den Todesfluch auf die beiden...jetzt kommt es darauf an...wer die größte Macht hat. „Denk an unsere Hochzeitsreise und an heute Nacht.“ hört Harry Hermine murmeln „Denk an Sylvester und an unserer Kinder...“ während Hermine ihm immer wieder neue Denkanstöße gibt...sieht Voldemort wie der Zauber den Harry ausgesprochen hat...immer mehr an Macht gewinnt...er spürt wie die Liebe die Harry und Hermine füreinander empfinden...er spürt auch wie Harry gewinnt...er spürt wie der Fluch sein Herz trifft...Voldemort sieht sein Leben an sich vorbeirasen bevor er auf den Boden landet und sein Herz aufhört zu schlagen.

In Hogwarts hat die DA alles gegeben und sie haben es geschafft das die Dementoren keinen Schüler etwas antun konnten...auch Remus und Moody waren völlig fertig...zwar hatten die Schüler es mit den Dementoren zu tun...aber die Riesen im Verbotenen Wald unter Kontrolle zubekommen...war Schwerstarbeit...die ihnen nur mit Hilfe von Hagrid und seinem Bruder gelang. Bill konnte endlich Rache an dem Werwolf nehmen der ihm das angetan hatte...mit Hilfe von Charlie Fred und George...gelang es ihm Greyback auszuschalten und zwar für immer. Aber als sie aus dem Verbotenen Wald heraus kamen und Hermines Schrei hörten...blieb allen das Herz vor Schreck und Angst stehen, Angst vor dem was noch auf sie zukommen würde...

Was er aber nicht mehr sieht ist...wie auch Harry zusammen bricht in Hermines Armen...sie spürt nur regelrecht wie Harrys Lebenslicht immer schwächer wird. „NEIN.“ schreit sie laut auf und streichelt immer

wieder Harrys Gesicht „Kämpfe.“ fleht sie ihn an...Ron der Voldemort noch das Schwert von Gryffindor ins Herz gestoßen hat...nur zur Sicherheit...kommt auf die beiden zugerannt und hockt sich neben Harry hin...auch Luna, Neville und Ginny kommen auf sie zugerannt und als sie hören wie Hermine Harry anfleht nicht aufzugeben...wissen sie das Voldemort zwar besiegt wurden ist, aber zu welchem Preis.

Hagrid der jetzt wie Remus neben Harry hockt und seinen trüben Blick sieht, murmelt nur „NEIN...nein das kann nicht sein.“ immer wieder...er kann es immer noch nicht glauben das Harry stirbt. „Ich liebe Dich.“ hört er Harry schwach zu Hermine sagen „Die Zeit mit Dir war die schönste in meinem Leben...“ Hermine schüttelt nur den Kopf mit Tränen in den Augen „Nein...Du hast mir was versprochen...wir wollen eine Weltreise machen.“ fleht sie ihn an und sie nimmt ihre Kette mit dem Herz in die Hand und hält es vor Harrys Augen „Wage es ja nicht zu sterben und mich allein hier zurück zulassen...Du hast mir unsere Zukunft gezeigt und die will ich haben.“ sie wischt sich die Tränen aus den Augen „Mit Dir.“ Harry stammelt schwach „ICH auch...“ und schließt seine Augen. „NEIN!“ schreit Hermine verzweifelt auf. Hagrid der sich über die rote Stelle auf Harrys Brust wundert...schiebt Hermine Beiseite „WAS IST DAS?“ fragt er Remus dessen Welt zusammen gebrochen ist...erst verliert er Lily und James, dann Sirius und jetzt Harry der ihm wie ein Sohn ans Herz gewachsen ist...Remus schaut auf Harrys Brust und zuckt mit den Schultern...Bill beugt sich über Harry und spürt an dem Hemd von Harry was...er reißt es ihm vom Körper und sagt „Blut von Nagini.“

Hermine sieht ihn entsetzt an „Was?“ schluchzt sie auf. „Blut von Nagini!“ sagt Bill nochmals. Hermine blickt zu Harry der mit seinem Kopf auf Hermines Beinen liegt „Also verliere ich ihn wirklich.“ Minerva die zu ihnen gekommen ist...sagt zu ihr „Nicht wenn ihre Liebe zu ihm so stark ist wie wir alle vermuten.“ mit dieser Aussage verwirrt sie nicht nur Hermine. „Wie kann ich ihm helfen?“ will sie sofort von ihr wissen. „Sehen sie in ihr Herz.“ Hermine schaut Minerva verwundert an „Die Antwort liegt in ihrem Herzen...sie müssen es nur zulassen.“ Hermine holt Luft und schließt ihre Augen...was sie nicht mitbekommt aber Ron, Luna, Ginny, Neville, Remus und all die Anderen die zu ihnen gekommen sind...sie sehen wie Hermine sich vor ihren Augen in einen goldenen Phönix verwandelt...sie beugt sich zu Harry runter und blinzelt zwei Tränen auf Harrys Herz...

Ihr wisst ja wie es geht...und sorry für den kleinen Cliff.

# Was ist passiert?

Na dann werde ich euch mal erlösen...viel Spass beim Lesen!

In Hogwarts warteten die Mitglieder der DA die Hogwarts bewacht hatten auf die erlösende Nachricht das Harry Voldemort für immer besiegt hatte...aber sie kam und kam einfach nicht...was sie nicht wussten, war das Harry gerade um sein Leben kämpfte. Slughorn ging nervös in der Halle auf und ab „Warum sagt uns niemand ob es endlich vorbei ist?“ will er leicht gereizt von Flitwick wissen. Der zuckt nur mit den Schultern und beobachtet weiterhin die Tür und bekommt große Augen als er Snape herein kommen sieht...einfach so als wäre nichts passiert. Dean Thomas und die anderen Mitglieder der DA sehen ihn fassungslos an. Dean geht mit erhobenen Zauberstab auf ihn zu „Das sie es wagen...hier einfach so aufzukreuzen als ob nichts passiert wäre!“ Snape erschrickt richtig als er den Hass in den Augen von Dean und den Anderen in der Halle sieht „Ich möchte mich stellen!“ teilt er Dean ruhig mit. Slughorn der mit Flitwick auf ihn zugekommen ist...kann kaum glauben was er da eben gehört hat. „Du willst was?“ fragt er nochmals nach. „Mich stellen?“ Slughorn kann zwar immer noch nicht glauben was er gehört hat...aber trotzdem informiert er Moody das er sofort in der Halle erscheinen sollte.

Moody schluckte und sagte zu Remus „Slughorn braucht mich.“ Remus sieht ihn fragend an aber Moody zuckt nur mit den Schultern und macht sich auf den Weg in die große Halle...was ihm zwar nicht passte, besonders jetzt...Hermine Potter ist ein Phönix...sie ist ein goldener Phönix, murmelt er immer wieder leise vor sich hin...fassungslos. Aber einen noch größeren Schreck bekam er als er plötzlich vor Snape stand...denn er war so in Gedanken das er die wütenden und geschockten Gesichter der Schüler nicht mitbekommen hatte. „Snape.“ kommt verächtlich von ihm und schon zieht er seinen Zauberstab „Ich werde Dich töten.“ Slughorn räuspert sich „Er will sich stellen!“ hört Moody ihn sagen und der nächste Schock trifft ihn. Moody sieht zwischen Slughorn und Snape hin und her „Hast DU gerade gesagt dass er sich stellen will?“ Snape antwortet an Stelle von Slughorn „Hat er...wie geht's Harry?“ Moody holt tief Luft „Das fragst DU...ausgerechnet DU?“ fährt er ihn an. „JA...auch wenn Du mir nicht glaubst...ich mag Harry...er ist ein feiner Kerl.“ Moody schnappt empört nach Luft „Du sagst es...ich glaube Dir kein Wort.“ er zeigt auf alle hier im Raum „Niemand hier glaubt das.“

Snape nickt zu Moodys erstaunen auch noch zustimmend „Deshalb ist es ja auch Dumbledore und mir gelungen selbst Voldemort zu überzeugen das ich auf seiner Seite stehe.“ Moody schaut ihn geschockt und erwartungsvoll an und Snape sagt weiter „Dumbledore und mir war klar das wir den dunklen Lord nicht einfach mit Worten überzeugen konnten, wir wussten das wir ihn überzeugen mussten und als Narzissa Malfoy zu mir kam und mich beschwörte dafür zu sorgen das ihrem Sohn nichts passiert.“ Snape holt tief Luft und erzählt weiter „ist Dumbledore auf diesen wahnwitzigen Plan gekommen...er wusste das er höchstens nur noch ein bis zwei Tage zu leben hatte und wenn es Harry gelungen wäre mich zu holen bevor Draco aufgetaucht ist...hätte er sie genutzt um Lupin und Dich in seinen Plan einzuweißen.“ Snape setzt sich plötzlich hin was Moody total verwundert...Snape schluckt und sagt weiter „sein Plan, ich habe versucht ihm das auszureden...immer...immer wieder aber er wollte nicht hören...er wollte nur das jemand dem er vertraut in Voldemorts Lager ist und Harry warnt, warnt wenn Voldemort so weit ist um ihm zu stellen...besser gesagt ihn zu jagen.“ Moody der langsam versteht was Dumbledore sich ausgedacht hat...schluckt „Er wollte dass DU ihn tötest um so das Vertrauen von Voldemort zu bekommen.“ Snape nickt bitter „Das war sein Plan.“ er stricht über seine Stirn „Aber wie immer hat es Harry ohne meine Hilfe geschafft...was immer er getan hat.“ kommt stolz auf Harry von Snape „ich habe den dunklen Lord noch sie so wütend gesehen.“

Moody grinst „Kann ich verstehen.“ Snape versteht zwar nicht was daran so lustig sein soll, aber was ihn noch viel mehr interessiert als die Information wie Harry es geschafft hat Voldemort so zu reizen, ist „Wie geht es Harry?“ versucht er erneut aus Moody heraus zubekommen. Moody vergeht sofort das grinsen und sein Blick wird so traurig das Dean und Seamus die neben ihm stehen...entsetzt nach Luft schnappen „Er ist nicht TOD!“ entgegnet Dean Moody. „Nein.“ sagt er zur Erleichterung von Snape und den Anderen in der

Halle „Aber es sieht nicht gut aus.“ schockt er jetzt alle mit seiner Aussage. Snape sieht ihn fassungslos an „Was ist passiert?“ Moody schluckt „Harry hat ohne es zu merken Blut von Nagini abbekommen...“ Snape zieht scharf Luft ein „Wie lange noch?“ denn er weiß natürlich das die Schlange von Voldemort eine der giftigsten in ihrer Welt ist. Moody zuckt mit den Schultern „Ich weiß es nicht.“ gibt er zu „Vielleicht gelingt es Hermine ihn zu heilen.“ verwirrt Moody Snape und die Anderen. „Ach ja...hat sie etwa ein Gegengift erfunden?“ faucht Snape ihn erschüttert an. Moody schluckt nur „Sie ist ein Animagus...sie kann sich in einen goldenen Phönix verwandeln.“ in der Halle wird es so ruhig wie selten in Hogwarts. „Sagtest DU sie ist ein goldener Phönix?“ Moody dreht sich nach Tonks um „Ja...Minerva hat sie aufgefordert auf ihr Herz zu hören und plötzlich verwandelt sie sich in einen Phönix und da sie noch nicht ein Klagelied von sich gibt...hoffe ich dass Harry jetzt wach ist und in ihren Armen liegt.“

Zur selben Zeit passiert bei Hermine und Harry unglaubliches. Harry der eigentlich durch die Berührung von Naginis Blut qualvoll sterben müsste, öffnet seine Augen und sieht Hermine erstaunt an. „Was ist...“ ist alles was er sagen kann, bevor Hermine ihn stürmisch küsst. Hermine hat sich nachdem die Tränen auf Harrys Brust fielen wieder zurück verwandelt und hielt Harry in ihren Armen einfach fest. Als Hermine sich wieder etwas beruhigt hatte und Harry sich fragend umsah erklärte sie Harry was vorgefallen ist, sie sagt ihm, dass ihre Liebe und ihre Tränen ihm das Leben gerettet haben.

In der großen Halle stöhnt Tonks nur. „Wie geht es Remus?“ kommt besorgt von ihr. „Nicht gut.“ antwortet Moody ihr traurig „Wenn Harry nicht durch kommt...dreht nicht nur Hermine durch...sondern auch er.“ Tonks nickt und murmelt „Ich muss zu ihm.“ Moody nickt und sieht sie schon aus der Halle raus rennen. „Was habt Dumbledore und DU ausgemacht...wie sollen wir mit Dir verfahren?“ Snape schluckt „Ich wollte das Harry entscheidet wie es mit mir weitergeht.“ er stockt „Denn durch meine Schuld hat Voldemort von dieser verfluchten Prophezeiung erst erfahren und dadurch habe ich Lilly und Harry in Gefahr gebracht.“ Moody schluckt „Und James.“ Snape schluckt erneut „Ja auch James...ich werde ihn immer hassen, aber das er stirbt das habe ich nicht gewollt und das Lilly stirbt erst recht nicht.“ versichert er Moody...der nickt „Ich weiß.“ stellt er fest. Aber er erstarrt als er den Patronus von Shackelbolt auf sich zukommen sieht und als er hört was er von sich gibt...wird sein Auge riesengroß und sein mechanisches Auge dreht sich in rasender Geschwindigkeit wild umher. „Was ist passiert?“ will Slughorn wissen. Moody aber antwortet nicht sondern winkt Snape zu sich...er ruft einen Stein zu sich und verwandelt ihn in einen Portschlüssel und wendet sich Slughorn zu „Sag Remus das ich im Ministerium bin und Snape abliefern.“ er schaut zu Snape „Ich werde dem Minister sagen was dein Wunsch ist...aber versprechen das er ihn dir gewährt kann ich nicht.“ Snape nickt zustimmend und schon sind die beiden durch den Portschlüssel verschwunden.

Im Ministerium wird Moody schon von Scrimgeour und Shackelbolt erwartet, aber bevor sie ihn über die aktuelle Situation aufklären können...erstarren sie förmlich als sie Snape bei ihm sehen. „Die Anderen werden schon von ihren Auroren nach Askaban gebracht.“ informiert Moody die beiden. „Was ist mit Harry?“ Moody zuckt zusammen und erzählt ihnen was in Hogwarts passiert ist „Sie sehen wir können nur abwarten.“ Scrimgeour schluckt und wendet sich Snape zu „Wir werden sie noch nicht nach Askaban bringen...erst will ich mit Dumbledore reden und außerdem interessiert mich Harrys Meinung dazu.“ Snape nickt und Scrimgeour ruft einen der Auroren zu sich „Bringen sie Snape in unsere Arrestzelle.“ fordert er ihn auf. Auror Logan nickt und geleitet Snape mit gezogenem Zauberstab in die Arrestzelle.

Scrimgeour blickt zu Moody „Voldemort ist vernichtet?“ Moody nickt „Ja...Harry hat ihn vernichtet und Ron hat zur Sicherheit noch mit dem Schwert in sein Herz gestoßen...seine Leiche wird von Shackelbolts Leuten bewacht und wenn sie das Zeichen geben, verbrannt.“ Scrimgeour nickt und schickt an die Auroren das verabredete Zeichen. „Sie bringen ihn jetzt hier her in den Keller wo schon alles vorbereitet ist.“ unterrichtet Scrimgeour Shackelbolt und Moody „Aber deshalb habe ich sie nicht hergebeten.“ er holt Luft „Folgen sie mir.“ bittet er die beiden. Scrimgeour führt sie zu einem Raum in dem mindestens 20 Zauberer liegen die eigentlich tot sein sollten und das schon seit sehr langer Zeit „WIE?“ fragt Moody...denn er hat einen der Zauberer erkannt und geht schnellen Schrittes auf ihn zu „Brain.“ schluchzt er auf. „Ja dein Sohn.“ antwortet Scrimgeour ihm „Wir wissen nicht wie aber als Harry Voldemort vor 1 Stunde vernichtet hat ist der Raum explodiert und im Flur lagen.“ er zeigt auf die Zauberer die von Ärzten und Pflegern aus St.Mungo

betreut werden „Brain und all die Anderen.“ Scrimgeour winkt einen der Ärzte zu sich „Wie sieht es aus...wissen sie schon was mit ihnen los ist?“ Dr. McBain schüttelt den Kopf „Noch nicht.“ er sieht wie Moody über den Kopf von seinem Sohn streichelt „Aber was ich sagen ist...das sie leben, so unwahrscheinlich sich das auch anhört...sie leben, aber sie schlafen tief und fest.“ er geht zu Brain Moody und fühlt erneut seinen Puls „Er wird immer kräftiger und ich hoffe das sie aufwachen wenn sie so weit sind.“ Moody tropfen ein paar Tränen aus seinen Augen „Ich bekomme eine zweite Chance.“ er küsst seinen Sohn auf die Wange „Ich habe so viel wieder gutzumachen...ich verspreche das ich mir die Zeit nehme und dir helfe ins Leben zurück zu kommen.“ er blickt zu Shackelbolt „Ich bekomme eine zweite Chance.“ Shackelbolt nickt und schaut sich erneut suchend um „Er ist nicht dabei!“ kommt traurig von Scrimgeour „Was wir aber wissen ist das er mit dabei war...er wurde entführt.“ Moody schaut die beiden verwundert an „WER?“ Scrimgeour schluckt und sagt...

In Hogwarts erzählte Tonks nachdem Harry sich langsam wieder erholte, endlich Ron, Neville, Ginny, Hermine, Harry, Luna und Remus von Snapes Auftauchen und Moodys Verschwinden. „Na toll!“ kommt schnippisch von Harry „Da hoffe ich monatelang das er mir vor die Füße fällt und dann ergibt er sich so einfach.“ Hermine schnappt nach Luft „Sag mal spinnst DU.“ faucht sie ihren Mann an. Harry verdreht die Augen „Ist doch wahr.“ kommt schon kleinlauter von ihm „ich wollte ihn zur Strecken bringen...“ Ron unterbricht Harry jetzt wütend „Sei DU mal lieber froh das DU noch lebst.“ er zeigt zu Hermine „denn wenn deine Frau sich nicht in einen Phönix verwandelt hätte...“ Harry schluckt „Ich weiß.“ murmelt er nur noch leise vor sich hin. Hermine schüttelt wütend auf Harry nur den Kopf...sie blickt zu Remus und Ron „Helft ihr mir ihn in die Krankenstation zu bringen.“ Harry protestiert natürlich sofort „Es geht mir gut.“ versichert er ihr und seinen Freunden. Luna schnaubt nur auf „Wers glaubt!“ fährt sie ihn an „das lass mal schön Md Pomfrey entscheiden.“ Harry stöhnt auf und sieht an Hermines Blick dass sie das genauso sieht wie Luna...also lässt er sich schweren Herzens von Ron und Remus aufhelfen. Sein Blick fällt zu dem Platz an dem Voldemort liegt „Ich habe es geschafft.“ kommt ungläubig von ihm. Hermine nickt „Ja hast DU.“ Ginny räuspert sich „Ihr habt es geschafft.“ berichtigt sie die beiden „denn wenn ich mich richtig erinnere habt ihr beide den Todesfluch gesprochen.“ Hermine seufzt auf „Ich will diesen Namen nie wieder hören.“ dem können alle nur zustimmen. Als die Auroren auftauchen um Voldemort ins Ministerium zu begleiten...gehen diese erst mal zu Harry und verbeugen sich vor ihm...

„Ihr habt unsere Welt gerettet.“ kommt glücklich von einem der Auroren „Wann immer sie meine Hilfe benötigen...fragen sie nach David McCallister...“ Harry bremsst ihn in seiner Lobrede „Nicht ich habe ihn vernichtet.“ er zeigt zu Hermine und seinen Freunden „sondern wir alle.“ er zeigt jetzt zu David McCallister „Sogar Sie haben geholfen.“ er zeigt auch zu dem andren Auror „Sie auch...sie haben Voldemorts Todesser gefangen genommen, nur dadurch ist es mir“ er stockt „besser gesagt uns geglückt ihn zu vernichten.“ Die beiden Auroren sehen ihn ungläubig an und schlucken „Jetzt sind sie dran.“ sagt er noch zu ihnen „bringen sie ihn ins Ministerium und lassen sie ihn nicht aus den Augen...bis er verbrannt ist...dann bringen sie seine Asche zum Meer und verstreuen sie auf dem Ozean...niemand soll ihn je zurückholen können.“ Harry wendet sich Remus und Ron zu „Und ihr dürft mich jetzt zu Md Pomfrey begleiten.“ kommt zur Erleichterung aller von ihm „Auch wenn ich nicht weiß warum.“

Die beiden nicken und gehen zu Voldemort...sie fesseln ihn und riesen mit den Portschlüssel ins Ministerium...wo sie Harrys Bitte erfüllen...sie lassen Voldemort keinen Moment aus den Augen und reinigen den Boden auch gründlich nach dem er verbrannt wurde und nehmen alles mit und verstreuen die Asche im Atlantik.

Im Ministerium...befragt Moody jetzt selbst das Porträt von Professor Armando Dippet, einen ehemaligen Leiter von Hogwarts, der darum gebeten hatte nicht in Hogwarts aufgehängt zu werden...sondern im Ministerium um so mehr von seiner Familie mitzubekommen. „Sind sie sicher?“ fragt er ihn erneut...obwohl ihm klar ist das Dippet sich hundert prozentig sicher ist. Moody schaut zu Shackelbolt und Scrimgeour „Wie kann das sein?“ fragt er die beiden verwundert „sollte er nicht in Askaban sein!“ Shackelbolt nickt „Meine Leute sind schon dabei herauszufinden wie er fliehen konnte.“ Moody nickt und flucht auf „Was hat er davon?“ Die beiden zucken nur mit der Schulter...Shackelbolt räuspert sich „Was sagen wir Harry und

Remus.“ Moody stöhnt auf „Ich weiß es nicht.“ er geht vor dem Porträt nervös auf und ab und bleibt plötzlich stehen „Wir werden ihnen erst mal nichts sagen.“ er schluckt „Ich weiß das es vielleicht ein Fehler ist...aber Harry und Remus haben genug durch gemacht...lasst uns erst mal selbst versuchen ihn zu finden.“ Der Minister und Shackelbolt sind zwar nicht begeistert darüber, aber in einem Punkt hat Moody recht...Remus und Harry müssen sich jetzt erst mal erholen.

Na was sagt ihr!!!!

## Endlich Frieden...oder kommt da noch was?

Hier wie versprochen das nächste Chap...viel Spass beim Lesen!

In Hogwarts untersucht unter den wachsamen Augen von Hermine und Remus Poppy Harry gründlich, nachdem die Anderen von Md Pomfrey die Tür vor der Nase zugeknallt bekommen hatten. „Sie sind soweit in Ordnung.“ hören Hermine und Remus zu ihrer Erleichterung Poppy sagen „Aber.“ die beiden zucken vor Schreck zusammen „vielleicht ist es ihnen ja möglich denn Rest des Schuljahres Abstand von der Krankenstation zu halten.“ Harry holt empört Luft „Also ob ich mich darum reißen würde immer wieder hier zu landen.“ kontert er zurück. Poppy grinst „Wenn sie meinen.“ Hermine schmunzelt und wird sofort wieder ernst „Es geht ihm also wirklich gut?“ Poppy nickt „Ja...Phönix-Tränen heilen nicht nur sie geben den Körper auch die ganze Kraft zurück.“ klärt sie Hermine auf. Harry der es immer noch nicht fassen kann dass seine Frau ein Phönixanimagus ist, schluckt „Hab ich mich schon für meine Heilung bei Dir bedankt?“ fragt er sie verschmitzt lächelnd. Hermine schüttelt verneinend den Kopf „Hast DU nicht.“ beschwert sie sich bei ihm. Harry stöhnt theatralisch auf und zieht Hermine ihren Kopf zu sich runter und küsst sie leidenschaftlich und es stört ihn nicht im Geringsten das Remus und Poppy in der Nähe sind. „So ein Kuss gehört nicht in die Öffentlichkeit.“ murmelt Poppy nur und geht zur Tür um die Anderen, die draußen immer lauter werden rein zulassen. Ron der sieht das die beiden zu küssen, verdreht nur die Augen und sagt auf den Weg zu Harrys Bett laut „Luft holen.“ Hermine löst sich sanft von Harry und blickt verträumt zu ihren Freunden und bekommt große Augen als sie ihre Eltern unter ihnen erblickt...

Moody, Scrimgeour und Shackelbolt gehen zurück zum Raum in dem sein Sohn und die anderen Zauberer liegen. Er geht sofort zu Brains Bett und setzt sich zu ihm „Wir haben soviel nachzuholen.“ sagt er zu ihm und streichelt ihm dabei übers Haar „du hast Dich kein bisschen verändert...aber hier ist viel passiert, deine Mom ist mit deinem Tod nicht klar gekommen so wie ich auch nicht, ich habe mich in die Arbeit gestürzt ich wollte nur vergessen, ich habe zu spät bemerkt das deiner Mom das Herz gebrochen ist. An ihrem Grab war der einzige Gedanke der mich aufrecht hielt das Sie jetzt bei ihrem Sohn ist...das DU jetzt nicht mehr allein bist und das ihr beiden dort oben wo auch immer auf mich wartet...um mir die Hölle heiß zu machen, weil meine Arbeit, besser gesagt die Jagd nach Voldemort mein Leben bestimmt hat und nicht meine Familie. Entschuldige.“ er streichelt immer wieder seinen Kopf beim reden „Ich verspreche Dir das ich jeden Tag für mindestens 2 Stunden zu Dir zu Besuche kommen werde.“ er stockt „Du musst wissen, jemand der vor nicht allzu langer Zeit auch durch diesen verfluchten Vorhang gefallen ist, ist mit euch zurück gekommen aber er wurde entführt...vielleicht kennst DU ihn ja...wer weiß, aber ich muss ihn finden...das bin ich ihm einfach schuldig, ich kann ihn nicht noch mal im Stich lassen.“ Moody beugt sich über seinen Sohn und küsst ihn auf die Wange „Sie bringen euch gleich ins St.Mungos dort werdet ihr von den besten Ärzten unserer Welt betreut...Bis morgen.“ er steht auf und geht zu Scrimgeour und Shackelbolt die ihn aus der Ferne beobachtet haben „Na dann los.“ fordert er die beiden auf „Wir müssen jemanden finden!“

„Mom...Dad.“ stammelt Hermine in Hogwarts auf der Krankenstation rum „Wie kommt ihr denn hier her?“ Susan verdreht nur die Augen und geht zu Harry und umarmt ihn fest „Gott sei Dank.“ hört Harry sie aufstöhnen...sie sieht ihm in die Augen „es ist vorbei...oder?“ Harry nickt „Ja ist es...Voldemort ist weg für immer und ewig.“ Paul schluckt „Gut gemacht.“ lobt er ihn...was Harry schon wieder sehr unangenehm ist...denn er war es ja nicht allein, er hat Voldemort ja nur mit Hilfe von Hermine und seinen Freunden vernichten können. Hermine wurmt es ein wenig das IHRE Eltern sich erst um Harry kümmern und sie wie es scheint ignorieren „Hallo ich bin auch noch da.“ kommt leicht gereizt von ihr. Susan lächelt und geht zu Hermine und nimmt auch sie in den Arm, was Hermine dazu bringt die Fassung zu verlieren „Ich hätte ihn fast verloren.“ schluchzt sie an ihrer Schulter „Harry lag vor mir und hat kaum noch geatmet...ich dachte mein Herz bleibt stehen und als ich hörte wie sie sagten das Harry Blut von Nagini abbekommen hat...war mein Leben auf einmal nichts mehr wert...wie sollte ich ohne ihn weiter leben.“ sie drückt sich von ihrer Mom weg und blickt mit tränenden Augen zu Harry „wenn Prf McGonagall mir nicht geholfen hätte...wärs DU jetzt TOD.“ Harry streckt die Hand nach Hermine aus...sie greift danach und lässt sich zu ihm hinziehen „Schatz.“

krächzt Harry „es ist vorbei...Voldemort ist TOD und ich lebe...ich weiß das dass für Dich bestimmt ganz fürchterlich gewesen sein muss...aber es ist vorbei...“ er greift nach ihrer Kette „Jetzt fängt unsere Zukunft an.“ er öffnet das Herz und zeigt ihr auf was sie sich freuen kann.

In der Küche erzählt Dobby gerade den Hauselfen von Hogwarts das Harry Potter es geschafft hat...der böse dunkle Lord ist tot. Was er aber nicht mitbekommt...ist wie Kreachers Gesicht entgleitet und den verächtlichen Blick in seinen Augen. Kreacher nutzt die Gunst der Stunde und schleicht sich heimlich davon...was nicht sehr schwer ist...denn so wie in der Zauberwelt gefeiert wird das der dessen Name nicht genannt werden kann vernichtet wurde, so feiern auch die Elfen.

Kreacher der wütend zur Krankenstation stiefelt...meckert in Gedanken wütend vor sich hin. „Was denkt er eigentlich wer er ist...tötet den größten Magier aller Zeiten...das wird ihm noch leid tun...ich werde ihm das wichtigste im seinem Leben nehmen, seine verfluchte Frau...er wird bezahlen für alles was er mir angetan hat und meiner Familie...selbst wenn ich daran zu Grunde gehen werde.“ Er trifft auf einen der Schüler aus der ersten Klasse und noch bevor der reagieren kann schnapp er sich seinen Zauberstab und rennt mit ihm davon...kurz vor der Krankenstation bleibt er stehen und holt nochmals tief Luft „Der Tag der Abrechnung naht.“

In Scrimgeours Büro holt Moody gerade die Karte von Britannien heraus...Shackelbolt der ihm über die Schulter schaut sucht gemeinsam mit ihm nach Lucius Malfoy und Sirius Black, sie erstarren als sie die beiden mit einem Mann, der Name sagt weder Shackelbolt noch Moody was...Darian Walters...in der Nähe von Hogwarts erblicken „Da.“ kommt erleichtert von Shackelbolt und zeigt auf einen Ort in der Nähe von Hogwarts. Moody nickt und will die Karte gerade schließen als die drei plötzlich verschwunden sind...sie sind wie vom Erdboden verschluckt. „Wo sind sie hin?“ kommt panisch von Moody...was ihm gar nicht ähnlich sieht...sein Blick fliegt nur so über die Karte und als er sie nicht findet wird er immer panischer „Wo ist er hin und wer war der Mann da bei den beiden?“ Shackelbolt zuckt nur mit den Schultern und seufzt auf „Das wird wohl doch nicht so leicht wie wir uns das vorgestellt...besser gesagt gehofft haben!“ Moody flucht auf und blickt Shackelbolt bestimmend an „Finde heraus wer dieser Walters ist.“ er schluckt „Ich werde mich mal nach Hogwarts begeben!“ teilt er den beiden mit. Scrimgeour räuspert sich „Wollen wir nicht wenigstens Remus Lupin informieren?“ Shackelbolt nickt zustimmend aber Moody lehnt diesen Vorschlag kategorisch ab „Was denkt ihr wie lange kann Remus das vor Harry geheim halten, von Hermine reden wir ja schon mal gar nicht...die beide...was sag ich Harry Hermine und Ron würden sofort auf die Suche nach ihm gehen.“ versichert er ihnen „aber das ist das letzte was sie jetzt brauchen...sie haben soviel für unsere Welt getan...jetzt sind wir dran.“ aber noch bevor die beiden reagieren oder ihm ihre Meinung sagen können rauscht Moody davon...

Harry lächelt sie verschmitzt an „Erst machen wir unsere Weltreise und dann...“ Harry, Hermine und alle die mit in der Krankenstation warten zucken vor Schreck zusammen als sie einen Knall hören...sie sehen wie die Tür zur Krankenstation regelrecht auf gesprengt wird. „Harry Potter.“ hört Harry die fiese Stimme von Kreacher krächzen „heute ist der Tag der Abrechnung.“ Harry schaut ihn einfach nur an „Du solltest schweigen wenn Du nicht verrückt werden willst und wenn ich mich richtig erinnere ist Magie zu benutzen Dir untersagt.“ Kreacher schnaubt auf „Sie haben mir nichts zu befehlen.“ faucht er Harry weiter an und zeigt jetzt mit einem Zauberstab auf ihm „sie nicht mehr.“ an seinem Blick sehen Remus und Minerva das der Wahnsinn ihn schon völlig in Griff hat „Kreacher.“ mischt Remus sich ruhig ein...aber Remus verstummt als er Kreacher wild in der Luft wedelnd mit dem Zauberstab hantieren sieht. Auch Harry erkennt langsam die Gefahr die von Kreacher ausgeht und schiebt Hermine, die neben ihm steht, langsam hinter sich „Stehen bleiben...Schlammblut, dreckiges Schlammblut...“ Kreacher verdreht seine Augen und Hermine und Harry erkennen das sie ihn nicht stoppen können, er ist völlig außer Kontrolle geraten...was seine nächsten Worte erkennen lassen. „Sie sind eine Schande für die Zauberwelt...alle Schlammblüter sollten getötet werden...sie sind dreckig und nichts wert.“ Kreacher spuckt vor Hermines Füße und faselt weiter rum. Harry flucht innerlich auf...besonders stört es ihn das er nicht an seinen Zauberstab kommt und auch Hermines liegt nicht in Reichweite.

Remus und Ron versuchen vorsichtig in Schussweite zu kommen...denn als Kreacher wild mit seinem Zauberstab rumgewedelt hat...sind sie erst mal zur Seite gesprungen. „Sie bilden sich ein sie sind was Besonderes...pah.“ schnaubt Kreacher auf „sie...sie...sie Schlammbhut...dreckiges Schlammbhut...ich werde sie töten und es stört mich nicht im Geringsten das ich dann auch sterbe...so kann ich wenigstens meiner Herrin mit ruhigem Gewissen gegenüber treten.“ er zielt mit dem Zauberstab auf Hermine und sagt laut und deutlich „Avada Kedarva.“ aber Remus schafft es irgendwie den Fluch abzublocken...er trifft zum Glück nur das Bett hinter Hermine...aber noch bevor Kreacher eine erneute Chance bekommt...hört Harry Ron mit entschlossener Stimme sagen „Avada Kedarva.“ und anders als bei Kreacher trifft Rons Fluch direkt sein Ziel...Kreacher fliegt durch die Luft und bleibt regnungslos vor Fenster liegen.

„Gut gemacht.“ hört Ron plötzlich Moody von der Tür her sagen. „Danke.“ kommt noch immer geschockt von Harry, der noch immer nicht fassen kann was hier eben passiert ist...er zieht Hermine zu sich aufs Bett und klammert sich richtig an ihr fest „Geht's Dir gut?“ will er von ihr wissen...Harry spürt wie ein Zittern durch Hermines Körper fährt und er sieht sie noch die Augen verdrehen und spürt wie sie in seinen Armen ohnmächtig wird. „Poppy.“ schreit er ängstlich auf. Md Pomfrey hatte schon mitbekommen das Hermine unter Schock steht und war gerade dabei ihr einen Beruhigungstrank zu holen als sie Harry nach ihr rufen hört. Remus und Ron sprinten zu Harrys Bett und legen Hermine erst mal in das Bett neben Harry...Poppy schiebt die beiden und Hermines Eltern die jetzt auch an ihrem Bett stehen beiseite „Sie ist nur ohnmächtig.“ versucht sie Harry und die Anderen zu beruhigen „Außerdem hat sie einen Schock...was ja nicht verwunderlich ist.“ teilt sie allen mit und untersucht Hermine dabei. Sie hält Hermine ein Flakon unter die Nase und hofft das Hermine so schnell wie möglich zu sich kommt...was zum Glück auch passiert. Hermine wird aber sofort wieder panisch...sie sieht sich suchend um und als sie Kreacher erblickt...sehen sie alle zusammen zucken und was sie am meisten verwundert ist der ängstliche Blick dabei „Es ist kein Traum gewesen.“ hört Harry sie völlig durch den Wind murmeln...was ihn aber noch mehr beunruhigt ist Hermine selbst...sie setzt sich hin und umklammert ihre Beine mit ihren Händen und schaukelt hin und her...

Harry steht langsam auf und geht ohne viel Geräusche zu machen zu Hermine...der Blick den er Remus und ihren Eltern zuwirft...bedarf keiner Worte...sie ziehen sich zurück und beobachten die beiden aus der Ferne...beunruhigt. Harry blickt bevor er sich zu Hermine aufs Bett setzt zu Moody und auch er versteht ihn ohne Worte...er gibt Neville und Ron ein Zeichen und die drei bringen erst mal Kreacher aus Hermines Blickfeld. Darauf hat Harry nur gewartet...er setzt sich hinter Hermine und umarmt sie sanft „Es ist vorbei.“ sagt er so ruhig wie möglich zu ihr...was gar nicht so leicht für ihn ist...denn er selbst ist kurz vorm durchdrehen...denn eins weiß Harry genau...wäre Kreacher nicht schon verrückt gewesen, hätte der Fluch Hermine getroffen, eine grauenhafte Vorstellung. „Schatz es ist vorbei...er kann Dir nichts mehr tun.“ Hermine wimmert „Er wollte mich töten.“ hört Harry sie immer wieder sagen. „Ja.“ hört sie ihn an ihrem Ohr leise sagen „aber das hat er nicht...er ist TOD und wird Dir nie wieder was antun können.“ Harry zieht Hermine noch fester in seine Arme...er drückt ihren Rücken an seine Brust, damit sie sein Herz schlagen spürt, er hofft das sie das ein wenig beruhigt „Bin ich dreckig?“ fragt sie für Harry völlig unverständlich ihn. „Nein...Du bist der liebste Mensch den ich kenne...dein Herz ist so rein wie deine Seele...Kreacher wusste nicht mehr was er sagt...er war schon völlig verrückt.“ Hermine dreht ihre Kopf zu Harry nach hinten und blickt ihn noch völlig durcheinander mit hektischem Blick an „Ich will nach Hause.“ kommt schon ein wenig ruhiger von ihr „aber nicht nach Godric Hollow...sondern zu meinen Eltern.“ Harry nickt zustimmend „Aber erst lässt DU Md Pomfrey dich untersuchen.“ bittet er sie.

Hermine nickt und sieht zu Poppy die neben dem Bett steht „Was ist los mit mir?“ Md Pomfrey atmet erleichtert auf...denn Hermines Frage klang schon viel ruhiger als erwartet „Sie haben einen Schock.“ versucht sie Hermine zu erklären „nicht nur das dieses Monster sie töten wollte...sie hätten heute auch fast Harry verloren, es war einfach zu viel für sie.“ sie gibt Hermine eine Phiole „Trinken sie.“ fordert sie Hermine auf „Danach wir es ihnen besser gehen.“ verspricht sie ihr. Hermine nickt hoffnungsvoll und trinkt den Beruhigungstrank ohne zu murren...sie spürt wie sie ruhiger wird und lässt sich zurück in Harrys Arme gleiten und noch bevor sie spürt wie er seine Arme um sie schließt schläft sie tief und fest. „Ich habe ihr auch einen Schlaftrank gegeben.“ informiert sie Harry sofort als sie sieht wie panisch er sie anblickt...Harry seufzt erleichtert auf und lässt Hermine langsam neben sich gleiten.

„Oh mein Gott.“ hört er Susan plötzlich aufstöhnen. „Das kannst DU laut sagen.“ kommt noch völlig geschockt von Paul Granger „Was ist hier eben passiert?“ will er wissen, egal von wem. Poppy räuspert sich „Hermine musste Heute zuviel durchmachen...nicht nur heute, das ganze letzte Jahr stand sie schon unter Hochdruck...sie hat es nur niemanden gezeigt...aber der Tag heute...war einfach zuviel...ihre Nerven haben das nicht mehr ausgehalten...aber keine Panik...ein bis zwei Wochen Ruhe und kein Stress...dann wird sie schneller als ihnen lieb ist wieder die alte sein.“ Harry schluckt „Hoffentlich.“ denn sie so zu sehen hat ihm richtige Angst gemacht...er blickt zu Moody „Begrabt ihn...irgendwo im Wald, schlagt ihm aber vorher den Kopf ab, nur zur Sicherheit.“ Moody nickt „Werde ich...“ er stockt „Hast DU schon das mit Snape gehört?“ Harry nickt „Wo ist er?“ Moody schluckt „Im Ministerium...Shackelbolt, Scrimgeour und ich haben ihn vernommen, wir haben auch mit Dumbledore gesprochen...alles was er uns gesagt hat stimmt...Dumbledore hat bestätigt das er Snape den Auftrag gegeben hat ihn zu töten...er sollte für uns weiterhin spionieren, aber Dumbledore bekam keinen Chance mehr dazu uns von seinem verrückten Plan zu erzählen.“ Ron schnaubt auf „Ach wirklich...er hat euch doch jeden Tag gesehen, oder war das eine Erscheinung in seinem Porträt.“ Moody schmunzelt wird sofort aber wieder ernst „Snape hat uns noch was erzählt.“ er sieht zu Hermine und schaut Harry bei seinen nächsten Worten genau an „Voldemort hat Snape den Auftrag gegeben...Hermine...zu töten.“

Harry zieht scharf Luft ein „Er sollte was???“ kommt ungläubig von ihm. „Warum?“ fragt Remus Moody. „Voldemort hat es ihm nicht gesagt...vielleicht hat er damit gerechnet das er von Harry besiegt wird...Harry wäre daran zerbrochen...wenn er Hermine je verlieren sollte...“ Moody rauft sich die Haare „Harry wäre nicht mehr er selbst...er würde kaputt gehen.“ stellt er fest. Remus kann ihm nur zustimmen und blickt zu Poppy „Können wir Hermine trotzdem zu sich nach Hause bringen?“ Poppy nickt „Ja...für ihre Seele wäre es besser wenn sie nicht in Hogwarts aufwachen würde.“ Harry kann ihr da nur zustimmen „WIE?“ fragt er Poppy...diese schmunzelt „Kamin.“ Harry sieht Remus nur an...der sofort den Kamin der Grangers an Netz anschließen lässt und nimmt Hermine auf den Arm...was Poppy zwar verhindern will...aber sein Blick spricht Bände...Harry schaut zu Ron. „Danke Ron.“ Sagt er. „Ich werde mich bei euch melden.“ hören sie ihn noch sagen bevor er mit Hermine im Kamin verschwindet...gefolgt von Susan und Paul Granger.

Remus schaut Harry, Hermine und ihren Eltern hinterher...er schüttelt sich erneut als er wieder das Bild vor sich sieht wie Kreacher den Todesfluch auf Hermine wirft „Das war ein Tag.“ stöhnt er auf. Ron nickt „Er wollte Hermine töten...wirklich töten.“ murmelt Ron immer wieder. Luna geht zu ihm und nimmt ihn in den Arm „Hat er aber nicht...dank Dir.“ sie blickt zu Ginny und Neville „Lasst uns an die frische Luft gehen...durchatmen.“ schlägt sie vor...die beiden nicken und verabschieden sich von Moody, Remus, McGonagall und Md Pomfrey.

Remus sieht ihnen lange hinterher, ohne ein Wort zuzusagen...denn wenn er ehrlich mit sich selbst ist...kann er immer noch nicht fassen das es vorbei ist...er blickt zu Moody „Der Krieg ist vorbei...ODER?“ Moody nickt „Ja...“ langsam bekommt er ein schlechtes Gewissen...denn Remus könnte jetzt eine gute Nachricht gebrauchen, besonders nach eben. Remus der seinen abwesenden Blick bemerkt...räuspert sich „Verschweigst DU uns was?“

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

## Hilfreiches Gespräch und neue Sorgen

Tja ich kann mich eigentlich wie immer nur ganz herzlich bei euch für eure fantastischen Kommentare bedanken...ihr seid einfach Spitze.

Ich wünsche euch weiterhin viel Spass beim Lesen und Kommentieren. LG an alle von Beate Granger

Hermine's Zuhause

Harry legt Hermine in ihr Bett und setzt sich neben sie „Schlaf Schön!“ hören Susan und Paul ihn flüstern und sie sehen wie liebevoll Harry sich über Hermine beugt und sie sanft auf die Wange küsst. „Willst DU das ich Dir helfe sie umzuziehen?“ hört Harry Susan ihn fragen...er sieht sie unverständlich an „Hermine schläft nicht sehr gern in ihren Sachen!“ Harry lächelt endlich zum ersten Mal, seit Kreacher sie angegriffen hat wieder „Ja.“ antwortet er ihr „das wäre sehr nett.“ Susan winkt ab und wendet sich Paul zu „Machst DU uns einen Tee?“ Paul nickt und verlässt ohne Protest das Zimmer...Harry und Susan wechseln Hermine schnell die Kleidung und ziehen ihr einen Schlafanzug an, zum Glück für die beiden wird Hermine dabei nicht wach. Harry lächelt erneut als er sieht wie Hermine sich in ihr Kissen kuschelt „Jetzt weiß ich wie sie sich gefühlt haben muss.“ hört Susan Harry sagen „ich dachte mein Herz bleibt stehen.“ er blickt bei seinen nächsten Worten Susan direkt in die Augen „Remus hatte mich gewarnt...er hat mich immer wieder vor Kreacher gewarnt...aber ich wollte nicht glauben das er so hinterhältig sein kann.“ Susan schluckt „Damit hat niemand gerechnet.“ sie schaut zu Hermine die friedlich daliegt und schläft „am aller wenigsten Hermine...sie sieht nur das gute...ob im Menschen oder in Hauselfen.“ Harry nickt „Ich weiß.“ er streichelt über Hermine's Rücken „Das ist einer der Gründe warum ich sie so liebe.“ Paul der ihnen schon eine Weile zugehört hatte...räuspert sich „Der Tee ist fertig.“ Susan sieht noch mal zu Hermine und geht zu ihrem Mann und an der Tür dreht sie sich noch mal zu Harry um sieht wie er sich über Hermine beugt und sie zärtlich auf die Wange küsst „Ich bin ganz in deiner Nähe.“ hören sie ihn ihr zuraunen „Also schön weiterschlafen.“ Harry steht langsam auf und folgt seinen Schwiegereltern nach unten in die Küche...

Remus wartet immer noch auf eine Antwort von Moody „Hallo ich habe Dich was gefragt?“ Moody nickt nur und driftet wieder ab mit seine Gedanken „Was nun, sag ich es ihm...oder schweige ich wie verabredet und hoffe darauf das wir ihn sehr schnell finden werden“ er stöhnt innerlich auf „ich werde nichts sagen“ Moody blickt zu Remus und Minerva „Ich kann immer noch nicht glauben das Dumbledore uns und besonders Harry so lange im Regen hat stehen lassen.“ Minerva nickt zustimmend „Verstehe ich auch nicht...ich dachte ich kenne Albus und nun frage ich mich wie ich mich all die Jahre so in einem Menschen täuschen konnte.“ sagt sie zu den beiden. Moody schluckt „Warum wollte Snape das Harry entscheidet was mit ihm passiert...“ Das ist auch für Minerva neu „Er will was?!“ fragt sie Moody fassungslos. Moody holt Luft „Er will dass Harry entscheidet wie es mit ihm weitergeht.“ Minerva blickt zu Remus „Weiß Harry das schon?“ Der schüttelt verneinend den Kopf „Er weiß nur das Snape im Ministerium in Arrest sitzt...“ er stockt „wie sollen wir ihm das überhaupt verklickern...“ er seufzt auf „WIE?“ will er von Remus wissen, der ihn ja man besten kennt. Aber der zuckt nur mit den Schultern „Keine Ahnung...wer weiß vielleicht sollte er erst mal mit ihm reden...die beiden haben viel zu klären.“ Moody nickt zustimmend und Remus sagt weiter „Aber jetzt müssen Harry und Hermine erst mal zur Ruhe kommen...das heute alles war zuviel für sie.“ darüber sind sich alle einig.

Ron der mit Luna, Ginny und Neville am schwarzen See spazieren geht...holt erneut tief Luft...was besonders Luna besorgt zur Kenntnis nimmt „Was ist los?“ fragt sie ihn, nachdem er erneut tief durch atmet. „Ich habe noch nie so viel Angst gehabt wie heute.“ er stockt und sagt weiter „doch hatte ich schon...an dem Tag in Moodys Büro...wo Du Harry gefolgt bist...aber heute...ich hätte nie mit so einer Aktion von Kreacher gerechnet.“ Ginny die ihm zugehört hat...schluckt „Du machst Dir doch deswegen keine Vorwürfe...ODER etwa doch?“ Fassungslos sehen Luna, Neville und Ginny Ron mit den Schultern zucken „Ich weiß nicht was

ich fühle...ich sehe immer noch Hermine auf den Bett sitzen...so habe ich sie noch nie erlebt...“ Luna nimmt Rons Hand „Keiner von uns hat sie je so erlebt...“ Ginny holt Luft „So habe ich mir das nicht vorgestellt.“ verwirrt sie mit ihrer Aussage Ron, Neville und Luna total. „Was?“ will Ron von ihr wissen. „Den Sieg über Voldemort!“ kommt trocken von ihr „ich wusste immer wenn es jemand schafft Voldemort zu besiegen dann Harry, Hermine und Du, Ron...aber ich habe gedacht wir feiern eine Riesen-Party.“ Neville nimmt Ginny in den Arm „Das werden wir auch noch.“ verspricht er ihr „aber erst muss Hermine wieder zu Kräften kommen und Harry sollte auch erst abschalten.“ Ron nickt zustimmend „So cool wie er tut...da kommt bestimmt noch was nach.“ er schluckt „er war viel zu ruhig...er ist erst unruhig geworden als Kreacher Hermine bedroht hat...auf Voldemorts Tod hat er mir viel zu gelassen reagiert.“ Luna schnaubt „Kann es sein...das ihr ein Kurzzeitgedächtnis habt...schon vergessen er war kurz davor uns und Hermine für immer zu verlassen.“ Ron schluckt „Ich weiß...“ er stockt und schaut zum Schloss „ich kann noch immer nicht glauben das es vorbei ist.“ Molly und Arthur die auf der Suche nach ihren Kindern waren...haben ihnen schon eine Weile andächtig gelauscht „Ist es aber.“ sagt Molly stolz auf ihre Kinder und Freunde...glücklich...noch glücklich...

Susan, Paul und Harry sitzen vorm Kamin...jeder wartet darauf das einer von ihnen das Wort ergreift...es ist Susan die endliche das Schweigen bricht „Wie war es?“ Paul schüttelt den Kopf und Harry schluckt „Frag mich nicht...ich weiß nur noch das ich in meinem Kopf Hermine gehört habe...sie hat mir immer wieder erzählt was wir noch alles unternehmen werden...“ er stockt „ich weiß das wir beide Hermine und ich den Todesfluch gesprochen haben...aber mehr weiß ich auch nicht...ich fühle nichts...keine Freude oder Erleichterung über Voldemorts Tod...gar nichts...ich sehe immer nur Kreacher vor meinen Augen...wie er den Zauberstab gegen Hermine erhebt und sie töten will...ich hatte noch nie solche Angst...ich konnte nichts tun, absolut nichts...wenn Ron und Remus nicht gewesen wären...“ er stockt erneut „ich habe sie schon so oft in Gefahr gebracht.“ er blickt entschuldigend zu seinen Schwiegereltern auf „wegen mir hättet ihr beinahe eure Tochter verloren...“ Paul unterbricht ihn sanft „Tu Dir und Hermine das nicht an.“ bittet er ihn „ihr habt im letzten Jahr schlimmes durch gemacht...aber ihr habt es überstanden...ihr beide, besser gesagt ihr sechs habt Voldemort besiegt...für immer.“ er zeigt nach oben „Hermine wird morgen wieder die Alte sein...wenn sie dich nicht fast verloren hätte...sie hat immer noch die Angst im Herzen gespürt...deshalb konnte Kreacher ihr auch so viel Angst einjagen...aber wenn sie morgen in deinen Armen aufwacht...wirst DU sehen das sie wieder deine Hermine ist.“ Harry schluckt „Das wäre toll.“ Susan lächelt nur „Paul hat Recht.“ versichert sie ihn „außerdem können wir nun endlich eure Hochzeit vorbereiten.“ Harry schmunzelt „Was DU nicht sagst.“ Susan nickt „Oh ja...“

In Hogwarts wirft Ginny sich in die Arme ihrer Mom „Euch geht’s gut.“ kommt erleichtert von ihr...den Molly und Arthur waren im Ministerium sie waren während des entscheiden Kampfes für die Bewachung der Todesser mit verantwortlich...was denn beiden überhaupt nicht gefallen hatte, besonders da ihre Kinder an vorderster Front kämpften...Arthur nickt „Wir waren ja nicht in allzu großer Gefahr.“ Molly nickt und geht zu Ron und umarmt auch ihn „Wo sind Harry und Hermine?“ will sie von ihm wissen „feiern sie etwa allein den Sieg über...na ihr wisst schon.“ Ron verdreht die Augen „MOM...er ist vernichtet, für immer und ewig...eine Erinnerung nicht mehr und nicht weniger...also tu mir einen Gefallen und sag endlich seinen Namen.“ er stockt „Oder nein...vergiss ihn am besten...ich will den Namen nie wieder hören.“ Molly schluckt und hört Ginny zu...die ihr und Arthur erzählt was mit Harry bei dem Kampf passiert ist und was mit Hermine passiert ist. „Oh mein Gott.“ stöhnt sie auf. Arthur schluckt „Wie geht es Remus?“ will er von Ron wissen. Der zuckt mit den Schultern und zeigt zum Schloss...aus dem gerade Tonks und Remus auf sie zukommen „Frag ihn am besten selbst?“

Was Arthur auch tut nachdem die beiden bei ihnen angekommen sind. Remus zuckt nur mit seinen Schultern und streicht sich über die Stirn „Ich weiß es nicht.“ antwortet er ihm „es war verdammt knapp...“ Tonks greift nach seiner Hand die immer wieder über seine Stirn fährt „Ja es war knapp...aber sie sind beide jetzt in Sicherheit...weder Voldemort noch Kreacher können den beiden je wieder was antun.“ Remus schaut sie skeptisch an „Hoffentlich.“ er schaut zu Arthur „Kannst Du mir sagen was mit Moody los ist?“ Arthur schaut ihn verwundert an „Wieso?“ das will jetzt auch Ron wissen er schaut zu seinem Dad und wartet auf seine Antwort. „Ich weiß nicht...aber er verheimlicht mir irgendwas.“ stellt Remus fest. „Hast DU ihn schon gefragt ob ihm was auf der Seele liegt.“ Remus nickt „Ja...aber er hat sich mit Dumbledores Entscheidung

bezüglich Snape heraus geredet.“ Molly schnaubt auf „Weiß Harry schon was noch auf ihn zukommt?“ Remus schüttelt verneinend den Kopf „Er hat sich viel zu große Sorgen um Hermine gemacht...ich werde es ihm sagen wenn sie wieder in Hogwarts sind.“ Ron der nicht versteht um was geht...fragt gereizt seine Eltern und Remus „Was weiß Harry noch nicht.“ Remus wartet gar nicht erst den Protest von Molly ab...sondern sagt Harrys Freunden was sie von Snape noch erfahren haben und was Snape verlangt. „Das ist ein Scherz?!“ kommt völlig konfus von Neville. „Nein...leider nicht.“ schockt Arthur die vier „Snape hat es uns selbst erzählt...wir wollten von ihm wissen wie er das Dumbledore antun konnte und zu unserer Überraschung waren Moody, Shackelbolt und Scrimgeour gerade dabei Snape und Dumbledore zu befragen...Dumbledore hat Snapes Aussage bestätigt.“ Luna sieht Remus an als ob er von einem anderen Stern kommt „Warum?“ stöhnt sie auf „Harry wird schon genug am Tod von Voldemort zu knabbern haben und jetzt soll er auch noch über das Leben von Snape entscheiden...das packt er nicht.“ Remus nickt zustimmend „Ich weiß...“

Harry redet noch sehr lange an diesem Abend mit den Grangers...als er ihnen Gute Nacht sagt spürt er wie sehr ihm das Gespräch geholfen hat...zwar würde er am liebsten mit seiner Frau über Heute reden...aber das geht ja zur Zeit nicht...als er ihr ehemaliges Zimmer betritt...ist er irgendwie enttäuscht und erleichtert zugleich...enttäuscht darüber das sie noch ruhig schläft und erleichtert darüber das sie schläft „Ich werde verrückt.“ nuschelt er leise vor sich hin und springt schnell unter die Dusche...als er sich neben Hermine legt und sie in seine Arme zieht...hört er sie leise murmeln „ICH LIEBE DICH.“ was aber nicht möglich ist da sie schläft...tief und fest „DU BIST MEIN LEBEN.“ hört er sie weiter sagen. Harry beobachtet Hermine jetzt aufmerksam...denn er hört schon wieder in seinem Kopf Hermine sagen „ICH LIEBE DICH.“ Harry schmunzelt...denn er hat langsam begriffen was hier eben passiert ist...Hermine schläft zwar tief und fest...aber ihr Herz muss irgendwie gespürt haben das er jetzt in ihrer Nähe ist und hat ihm diese Liebeserklärung gemacht. Harry beugt sich zu Hermine runter und küsst sie sanft auf ihre Lippen „Ich liebe Dich auch...schlaf schön.“ er nimmt sie in seine Arme und spürt wie sich sein Körper langsam entspannt...die Müdigkeit die er die ganze Zeit unterdrückt hat...gewinnt langsam Oberhand und auch er driftet hinab ins Land der Träume...

Nur zur Info...alle offenen Fragen werden in den nächsten Kapiteln beantwortet...also nicht die Geduld verlieren!

## Was man lieber nicht im Elternhaus macht!

Danke...Danke...Danke....ich weiß ihr hört das öfter von mir aber ihr seit einfach die besten...spitze...fantastisch...ich könnte stundenlang weiterschreiben...aber ich denke ihr wollt lieber das nächste Chap lesen...viel Spass dabei.

Aber bevor es losgeht...nur zur Info...die FF besteht aus 72 Kapiteln...und ja es werden fast alle Fragen beantwortet...aber nicht alle...lasst euch einfach überraschen.

Als Harry am nächsten Morgen wach wird...schläft Hermine immer noch tief und fest neben ihm...was ihm fast wie ein Wunder vorkommt...den in der Nacht wurde er öfter wach, weil Hermine ihm immer wieder sagen musste das sie ihn liebt und nicht verlieren will...es kam ihm fast wie ein Zwang vor...aber für ihn waren es die schönsten Worte die er je gehört hatte. Harry legt sich auf die Seite und beobachtet seine Frau...die wie es scheint langsam munter wird...sie verzieht ihre Nase wie immer wenn sie morgens wach wird...ein sicheres Zeichen für Harry das sie bald ihre Augen öffnen wird. Noch immer denkt er mit Grauen an den gestrigen Tag zurück...dabei machte ihm sein Fasttod nicht soviel Probleme wie Kreachers Angriff auf Hermine „ich hätte sie beinahe verloren“ stöhnt Harry innerlich auf...er ist so tief in Gedanken versunken das er nicht mitbekommt wie Hermine wach wird. Sie schmunzelt als sie seine Blick sieht und streichelt sanft über seine Lippen...Harry zuckt erschrocken zusammen und strahlt sie glücklich an „Na DU.“ hört er sie murmeln...er spürt ihre Hand an seinem Kopf...ohne große Gegenwehr lässt er sich von Hermine runter ziehen „Küss mich.“ raunt sie ihm zu. Harry lächelt aber kommt Hermines Bitte sofort nach.

In der Küche warten Hermines Eltern auf ein Lebenszeichen von den beiden. Susan schaut immer wieder die Treppe hinauf „Ob ich mal nach oben gehe und schaue ob sie noch schlafen.“ Paul grinst „Ich denke die beiden werden sich bestimmt darüber freuen.“ gibt er ihr grünes Licht wie es für Susan scheint „Aber vielleicht solltest DU anklopfen...wer weiß womit die beiden gerade beschäftigt sind.“ zieht er seine Frau liebevoll auf. Susan die schon fast aus der Küche heraus war...bleibt wie erstarrt stehen und sieht ihren Mann mit zusammen gekniffen Augen an „Du bist schlimmer als mein DAD.“ Paul lächelt nur „Das nehme ich mal als Kompliment.“ Susan verdreht nur die Augen „Wann kommen denn unsere Eltern an?“ will sie von ihrem Mann wissen. Paul schaut auf seine Uhr „In drei Stunden.“ teilt er ihr mit „Sollten die beiden bis dahin nicht aus dem Bett herauskommen...werde ich sie persönlich wecken.“ verspricht er seiner Frau.

In Hogwarts spürt Ron zum erstenmal wie belastend die Aufmerksamkeit ist. „Wie hält er das nur aus?“ murmelt er erneut leise vor sich hin. Luna die neben ihm sitzt...lächelt „WER...WAS?“ fragt sie ihn obwohl sie genau weiß was er damit meint. „Harry, die Aufmerksamkeit...die Blicke, die ihm folgen...ich bin jetzt schon kurz vorm durchdrehen.“ versichert er ihr. Ginny die ihm gegenüber sitzt schmunzelt „Jetzt weißt DU mal wie es Harry immer geht.“ zieht sie ihn auf und wird sofort wieder ernst „Wie es wohl Hermine geht?“ Neville schluckt „Fragen wir doch Prof Lupin.“ schlägt er vor. Ron nickt und springt sofort auf um zum Lehrertisch zugehen...aber wie es der Zufall so will...kommt unsicher Lavender auf ihm zu...sie bleibt vor ihm stehen und räuspert sich „Ich weiß.“ fängt sie an mit reden „das ich vor zwei Monaten richtig Mist gebaut habe...es tut mir leid.“ entschuldigt sie sich zum ersten mal aufrichtig bei Ron „bei Harry und Hermine werde ich mich auch noch entschuldigen.“ sie schaut alle Mitschüler von ihrem Haus an „Bei euch möchte ich mich auch entschuldigen...ich weiß nicht was mit mir los war...was natürlich keine Entschuldigung ist...aber die Zeit in der Isolation hat mir gezeigt das ich nicht nur Ron verloren habe...was sehr schmerzhaft für mich ist...sondern ich habe auch meine Freunde verloren und das tut noch viel mehr weh.“ Parvati, die seit Wochen auf so was gewartet hat...geht lächelnd zu ihr „Du hast uns nicht verloren.“ versichert sie ihr und umarmt sie fest.

Hermine hörte nur noch, wie er heiser die Luft einsog...bevor sie von einem Wirbelsturm der Gefühle erfasst wurde...seine fordernden Lippen entfachten ein Feuer in ihr...in Harrys Augen spiegelte sich ihre eigene Lust wieder. „Küss mich...Harry.“ Als Harry seinen Mund fordernd auf ihren drückt, mit einer

Leidenschaft die sie fast erschreckte...aber nur fast. Seine Hände die ihr Oberteil öffneten...seine Finger die über ihre erhitzte Haut glitten und schließlich ihre aufgerichteten Brustspitzen zu lieblosen begannen...fachten das Feuer in ihr immer mehr an...es kam ihr vor als würde sie von ihrer Begierde verbrannt werden. Stöhnend begann sie ihre Hose abzustreifen...aber Harrys Hand hielt sie zurück...überrascht schaute sie ihm in die Augen...aber sein Blick sagte mehr als tausend Worte. Langsam senkte er den Kopf und begann ihre harten Knospen mit der Zunge zu umspielen. Hermine kam es vor als hätte die Zeit aufgehört zu existieren...das nächste was sie wahrnahm, war, das sie nackt war und Harry ebenfalls...seine Hände die über ihren erregten Körper strichen und ihr einen wohligen Schauer bescherten.

Langsam...Langsam...Langsam. Immer wieder sagte Harry sich dasselbe Wort. Seine Fingerkuppen konnten nicht genug von ihrer Haut bekommen...sein Mund nicht genug von dem süßen Geschmack ihrer Lippen. Besorgt darüber das Hermine all das zu viel werden würde...griff er nach ihren Handgelenken und bog ihr die Arme nach oben. Hermine stöhnte in einer Mischung aus Verblüffung und Erregung auf „Was.“ stammelte sie. „Willst Du das wirklich.“ Hermine's Brustkorb hob und senkte sich in rasenden Rhythmus und ein Lächeln huschte über ihr Gesicht „Ja.“ raunt sie ihm zu „Du weißt gar nicht wie sehr ich dich will.“ Harry erwidert verschmitzt ihr Lächeln „Na dann.“ Plötzlich hielt er ihre Hände nur noch mit einer Hand fest...während die andere langsam über ihren Hals strich...ihre Brüste umkreiste und schließlich über ihren Bauchnabel zu dem Zentrum ihrer Lust glitt. Hermine zog geräuschvoll die Luft ein und ihr Unterleib wölbte sich seiner Hand entgegen. „Gefällt Dir das?“ hört Hermine Harry fragen...während sein Zeigefinger sie quälend langsam liebte „und es wird noch viel besser.“ verspricht er ihr heiser.

Hermine war unfähig zu sprechen...ihre Erregung steigerte sich mit jeder Bewegung von Harrys Finger vollführten zu einer schier unerträglichen Lust...sie bäumte sich auf „Langsam, Liebling.“ flüstert Harry ihr zu, als er sieht wie sie ekstatisch den Kopf hin und her wirft. „entspann dich lass es einfach zu.“ Seine Stimme schien von weit weg zu ihr durch zu dringen und als sie spürte wie er sich vorsichtig auf sie legte...hielt sie nichts mehr...sie hob ihre Hand und berührte seine Wange, ließ die Finger über sein Gesicht gleiten. Sie liebte es ihn zu spüren, liebte es ihn berühren zu dürfen, war völlig gefesselt von dem Blick seiner Augen „Bitte...ich will dich jetzt.“ flehte sie ihn an. Harry hob ihre Hüft an und drang mit einem kraftvollen Stoß in sie ein...was sie dann erlebte, war nur noch eine wilde leidenschaftliche Extase. Seine rhythmischen Bewegungen setzten ihren Körper noch mehr in Flammen...falls das überhaupt noch möglich war...Hermine stöhnte laut auf und rang nach Atem, überwältigt von ihrer ungezügelter Lust. Harry riss sie mit sich auf den Gipfel der Lust zu einem berausenden Höhepunkt.

In Hogwarts warteten alle auf eine Regung von Ron...der aber war viel zu geschockt um irgendeinen klaren Gedanken zu fassen. Luna durchbrach die Stille in dem sie zu Lavender sagte „Wird ja langsam Zeit.“ Ginny nickte zustimmend und blickt zu Remus hoch „Ich werde beim Dixer ein gutes Wort für dich einlegen...mal sehen vielleicht kannst Du dann heute noch zurück in dein altes Zimmer.“ Lavender schluckt „Danke.“ sie stockt „aber erst möchte ich mich noch bei Harry und Hermine entschuldigen.“ Parvati steht die Erleichterung ins Gesicht geschrieben „Die beiden werden sich freuen...darüber das DU wieder unsere alte Lavender bist.“ versichert sie ihr. Lavender ist sich da zwar nicht so sicher...aber hoffen ist ja erlaubt.

Langsam ließ Harry sich auf Hermine's bebenden Körper zurück gleiten und nahm ihren Ausdruck völliger Erschöpfung glücklich in sich auf...ihr lächeln ließ sein Herz viel schneller schlagen. „Das war der pure Wahnsinn.“ kommt mit rauer Stimme von Harry...er rollt sich von ihr runter und zieht sie zärtlich in seine Arme. Hermine nickt und legt ihren Kopf auf seine Brust „Das kannst DU wohl sagen.“ auf einmal fällt ihr auf wo sie ist „oh mein Gott.“ hört Harry sie entsetzt aufstöhnen „ich habe im Haus meiner Eltern mit Dir geschlafen.“ Harry schmunzelt „Na und.“ kommt mit frecher Stimme von ihm „wir sind verheiratet schon vergessen...wir dürfen das.“ Hermine setzt sich hektisch auf „Ich weiß...aber was wenn die beiden herein gekommen wären.“ Harry zieht Hermine wieder in seine Arme „Geht's Dir gut?“ will er von ihr wissen. Hermine nickt nur „Ja...wenn ich nicht darüber nachdenke das ich im Haus meiner Eltern SEX hatte.“ sie setzt sich erneut auf „Es ist wirklich vorbei...oder?“ fragt sie ihn zu seiner Verwunderung „wir haben Voldemort vernichtet...sag mir das es wahr ist.“ Hermine hört sich fast panisch an...was Harry leicht beruhigt. „JA!“ sagt er ruhig zu ihr „er ist vernichtet...“ Hermine seufzt erleichtert auf „Also habe ich das

nicht nur geträumt.“ sie legt sich entspannt auf Harrys Brust „wir können endlich nach vorn sehen.“ Harry streichelt zärtlich über ihre Haare „Ja... weißt DU Susan hat mir gestern noch durch die Blume mitgeteilt dass wir endlich mit der Planung der Hochzeit beginnen sollten.“ Hermine verdreht die Augen was Harry zum Glück nicht mitbekommt „Muss das sein?“ Harry wundert sich doch sehr über diese Aussage „Willst DU nicht mehr in der Muggel-Welt heiraten?“ Hermine hebt ihren Kopf und schaut ihn verwundert an „Wie kommst Du denn darauf?“ will sie von ihm wissen. „Na du hast dich eben nicht sehr begeistert angehört.“ gibt er zu bedenken.

Hermine streichelt über seine Brust... sanft und zärtlich „Ich will doch nur, dass wir erst mal den gestrigen Tag verarbeiten und dann mache ich mich voll und ganz an die Planung meiner Hochzeit...“ Harry unterbricht Hermine sanft „Unsere Hochzeit.“ verbessert er sie sanft... Hermine blickt zu ihm auf „Unsere.“ gibt sie ihm Recht und kneift ihn sanft in die Nase „Los lass uns duschen und dann was essen gehen.“ Harry stöhnt auf „Wenns sein muss.“ kommt theatralisch von ihm, was Hermine zum lachen bringt. Harry blickt ihr glücklich hinterher... er muss erstmal durchatmen bevor er sich zu seiner Frau unter die Dusche gesellt... auch wenn es so scheint als ob er alles verarbeitet hat... der gestrige Tag steckt ihm noch ganz schön in den Knochen, besonders der Teil mit Hermine... sie zu verlieren würde sein Ende bedeuten... ein Leben ohne sie, für ihn kaum vorstellbar. Harry hört wie Hermine das Wasser anstellt und rafft sich endlich auf und gesellt sich zu seiner Frau... die ihn wie es scheint schon erwartet hat... es wird die längste Dusche die Hermine je in ihrem Elternhaus genossen hat.

In Hogwarts schaut Lavender besorgt hoch zum Tisch der Lehrer... es ist ja schön und gut das ihre Mitschüler wollen das die zurück in ihr Haus kommt... aber leider zählt das nicht sehr viel... der Direktor muss damit auch einverstanden sein. „Also Augen zu und durch“ seufzt Lavender innerlich auf und geht zum Lehrertisch... ihr folgen die Blicke aller Schüler in Hogwarts... sie bleibt vor Remus stehen und holt Luft „Auch bei Ihnen und ihren Kollegen möchte ich mich nochmals für mein ungebührliches Benehmen entschuldigen... ich weiß, das ich, dass was ich angestellt habe nie wieder gut machen kann...“ Remus unterbricht Lavenders Ansprache „Schon gut.“ sagt er zu ihrer Erleichterung „sie dürfen zurück in ihr Haus.“ Fast alle Gryffindors jubeln als sie das hören... fast alle, denn Neville ist nicht so erbaut davon... sie hat sich zwar bei Ron, Luna und Ginny entschuldigt, aber bei ihm persönlich kein Wort... und das ärgert ihn, besonders da sie ihn so benutzt hat, einfach so sein Gedächtnis zu verändern... das wird er ihr nie verzeihen, was wenn sie Mist gebaut hätte. Neville ist so tief in seine Gedanken versunken das er nicht mitbekommt wie Lavender auf ihn zukommt. Sie räuspert sich als sie vor ihm steht und sagt „Nichts kann entschuldigen was ich Dir angetan habe... aber ich hoffe das Du mir eines Tages wieder vertrauen kannst.“ Neville schnaubt wütend auf „Du stellst Dir das sehr einfach vor.“ faucht er sie an „du hast mich gezwungen Veritaserum zu nehmen und warum weil Du nicht akzeptieren konntest das DU Ron verloren hattest und das nicht erst seit dem er mit Luna zusammen ist... aber was mich am meisten ärgert ist.“ er stockt „du hast mein Gedächtnis verändert, einfach so... weißt DU es gibt nicht viel was ich von meiner Familie habe, aber die paar Erinnerungen an meine Eltern sind das heiligste für mich... ist dir klar was alles hätte schief gehen können?“ Lavender schluckt „Nein.“ gibt sie offen zu. „Von mir aus kannst DU zurück in unseren Turm, aber halte dich von mir fern...“ teilt er ihr noch mit bevor er aus der Halle rennt.

Ginny sieht ihm besorgt hinterher... sie wendet sich Ron zu „Hat er mit Dir schon mal darüber gesprochen?“ Ron schüttelt verneinend den Kopf „Hat er nicht...“ teilt er ihr mit... er steht auf „Aber es wird Zeit das wir darüber reden.“ Ginny nickt und folgt Ron gemeinsam mit Luna. Auf dem Quidditch-Feld treffen sie auf Neville der zu ihrer Verwunderung... wie ein wilder durch die Luft fliegt. Ron schaut ihn bewundernd zu „Wusstet ihr dass er so fliegen kann?“ Ginny schüttelt den Kopf „Nein...“ sie ruft nach Neville... der sich nur widerwillig auf den Weg zu seiner Freundin macht... denn er weiß ganz genau das er jetzt Ärger bekommt und als er auch noch Ron und Luna bei ihr sieht... schwant ihm nichts gutes. „Warum hast DU nicht mit uns darüber geredet?“ kommt auch sofort von Luna. Neville zuckt nur mit den Schultern „Weiß nicht.“ er schluckt „mir ist erst in den Sinn gekommen was alles hätte passieren können als Moody mit uns vor kurzem darüber geredet hat.“ teilt er ihnen mit „ich habe doch gar nicht an so was gedacht.“ Ginny nimmt ihn in den Arm „Wir haben alle nicht daran gedacht... Lavender auch nicht.“ versichert sie ihm. Neville flucht nur und setzt sich auf den Boden „Wie es wohl Hermine und Harry geht?“ wechselt er plötzlich das Thema... das interessiert nicht

nur ihn...auch Luna, Ginny und Ron würden das gerne wissen.

Hermine wird sofort als sie die Küche betritt...von ihrer Mom und ihrem Dad in den Arm genommen...sie umarmen sie beide so fest...das Hermine fürchtet erdrückt zu werden. „Ich bekomme keine Luft mehr.“ protestiert sie sanft. Susan küsst Hermine auf die Wange und will von ihr wissen wie es ihr geht. „Gut.“ kommt glücklich von ihr. Poppy die gerade aus dem Kamin steigt sagt trocken „Na dann werden sie wohl nicht gegen eine kleine Untersuchung haben.“ Hermine stöhnt auf und folgt ihr ohne zum maulen. Harry sieht den beiden hinterher...besorgt wie Paul feststellt „Was verheimlicht ihr uns?“ Harry sieht ihn verwundert an „Nichts.“ teilt er ihm mit und sieht immer wieder zur Tür und hofft das Hermine und Poppy bald herauskommen. Als es endlich soweit ist...strahlt Poppy Harry an „Sie ist wieder völlig in Ordnung.“ kommt zur Erleichterung von Susan, Paul und Harry von Poppy „aber trotzdem sollten sie sich noch ein wenig ausruhen.“ bittet sie Hermine...die nickt „Ich werde mich in den nächsten Tagen von Mom, Dad und Harry verwöhnen lassen.“ Poppy lächelt „Gut.“ sie verabschiedet sich von den vieren und sagt „dann werde ich mal in Hogwarts Remus und ihren Freunden mitteilen, dass sie wieder die Alte sind.“ Hermine nickt „Danke und sagen sie ihnen dass wir bald zurück kommen werden.“ Poppy nickt und steigt wieder in den Kamin und macht sich auf den Weg nach Hogwarts...in den nächsten zwei Wochen wird nicht nur Hermine verwöhnt auch Harry genießt den besonderen Service ein Mitglied der Familie Granger zu sein.

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

# Überraschungen nicht nur für Hermine!

Hallo an alle aus dem wunderschönen Mallorca...bevor es wieder zum Strand geht...bekommt ihr eurer nächstes Chap...damit ich keine schlechtes Gewissen haben muss...wenn ich mich gleich in die Fluten stürze.

Vielen Dank für eure Kommentare und viel Spass beim Lesen...weiter gehts dann ma Freitag!

„Hermine.“ ruft ihre Mom sie von oben aus ihrem Schlafzimmer „kommst DU mal bitte nach oben.“ Hermine verdreht die Augen „Ich sag doch sie hat eine Antenne dafür.“ beschwert sie sich bei Harry...die beiden lagen vor dem Kamin und schmusten wie wild miteinander...sie rafft sich auf und küsst Harry noch mal kurz auf den Mund bevor sie sich nach oben begibt...wo schon ihre Großmütter und ihre Mom auf sie warten. „Also gut.“ empfängt sie Oma Granger „wir haben Dir und Harry zwei Wochen lang Zeit gegeben...aber jetzt wollen wir endlich wissen...WANN???“ ihre Mom fragt „WO???“ und Pauls Mutter Mrs Hamilton sagt „ihr heiratet.“ Aber noch bevor Hermine protestieren kann...sagt Oma Hamilton weiter „So ein Fest muss vorbereitet werden.“ Hermine setzt sich auf das Bett ihrer Eltern und sieht sie erwartungsvoll an...ihre MOM räuspert sich „Erinnerst DU dich noch an früher...wenn wir und beide immer die Fotoalben unserer Familie angesehen haben?“ Hermine lächelt „Ja...“ Oma Hamilton geht zu dem Schrank ihrer Tochter „Ich weiß noch wie du immer die Kleider von mir und deiner Oma Granger bewundert hast.“ sie holt einen Kleidersack heraus und gibt ihn Hermine...die ihn verwundert aufmacht. „Wir haben aus unseren Kleidern eins für dich schneidern lassen.“ sie stockt „ich weiß das dir bei meinem Kleid das Oberteil immer besonders gefallen hat.“ Hermine nickt ihrer Oma Granger zustimmend zu und nimmt ihr Brautkleid aus dem Kleidersack...es hat ein altrosa Spitzenoberteil in Korsagenform...und einen weich fließenden Rock in weiß aus Seide, die beiden Teile sind miteinander verbunden...damit nichts verrutschen kann. „Probiere es mal an.“ schlägt ihre Mom vor. Das lässt sich Hermine nicht zweimal sagen...ruck zuck steht sie in dem Brautkleid vor dem Spiegel und dreht sich immer wieder um ihre eigene Achse „Es ist wunderschön.“ schluchzt sie auf.

Harry geht in der Zwischenzeit nervös vor dem Kamin auf und ab...er wartet auf Remus...der eigentlich seit 10 Minuten schon da sein wollte „Tschuldigung.“ kommt sofort von Remus nachdem er den Blick von Harry gesehen hat „aber ihr bekommt ja nichts von dem mit was in Hogwarts und in unserer Welt los ist.“ versucht er sich zu rechtfertigen. Harry grinst nur „Was ist denn los?“ fragt er scheinheilig. Remus kneift die Augen zusammen „Das willst DU nicht wirklich wissen.“ teilt er Harry trocken mit „macht euch schon mal auf einiges gefasst.“ Harry schluckt „So schlimm? Remus nickt „Wundert ihr euch überhaupt nicht das ihr keine Post oder Zeitung bekommt? Harry schüttelt verneinend den Kopf „Nicht wirklich.“ teilt er ihm gelassen mit. „Na ja.“ entgegnet Remus „in Hogwarts warten Säckeweise Post auf euch.“ Harry schluckt „Noch sind wir ja hier.“ Harry holt Luft „ich brauche deine Hilfe.“ Remus sieht ihn verwundert an „Bei WAS? Harry lächelt und erzählt ihm was er vorhat...

Hermine die wieder ihre eigenen Sachen an hat...sieht zu ihren Großmüttern und ihrer Mom „ihr könnt es wohl gar nicht mehr erwarten? Susan nickt „Du sagst es.“ kommt trocken von ihr „wir freuen uns seit dem Tag deiner Geburt auf den TAG.“ Hermine schmunzelt „Was DU nicht sagst.“ Holly reibt sich die Hände „Also gut...das Kleid haben wir schon....ODER?“ will sie von Hermine wissen. Hermine nickt „Habe ich.“ sie setzt sich auf den Teppich...sie sieht ihre Omas und ihre Mom erwartungsvoll an „AN was muss ich noch denken? Susan grinst „Erst mal brauchen wir einen Termin...dann den Ort, die Gästeliste, das Menü, die Kleider für die Brautjungfern usw.“ Hermine seufzt auf „Na dann mal los.“ fordert sie die drei auf „den Termin werde ich heute Abend mit Harry absprechen...ich werde auch in Hogwarts mit Luna und Ginny reden...ich möchte das sie meine Brautjungfern sind. Heiraten wollen Harry und ich in unserer Kirche...das Menü überlasse ich euch, sowie alles andere.“ Susan schmunzelt „Danke Schatz.“ kommt glücklich von ihr „Harry und DU werdet den Tag niemals vergessen.“ verspricht sie ihr. Hermine nickt „Ich weiß.“ stimmt sie ihr zu...Hermine muss sich jetzt anhören wie sie sich den Tag vorgestellt haben...und was sie hört gefällt ihr mehr als sie zugeben will...

Als sie nach 2 Stunden endlich wieder ins Wohnzimmer kommt wundert sie sich ganz schön...denn von Harry ist weit und breit nichts zu sehen...nur ihre Großväter sitzen vor dem Kamin und spielen mal wieder Schach. „Na wie gefällt dir das Kleid?“ fragt sie zu ihrer Verwunderung der Dad ihrer MOM. „Es ist ein Traum.“ antwortet sie prompt „wisst ihr wo Harry ist?“ will sie von den beiden wissen. Die beiden schütteln synchron den Kopf...verneinend „Remus war hier und auf einmal waren sie mit deinem Dad verschwunden.“ das wundert Hermine zwar...aber sie denkt nicht weiter darüber nach...sie beobachtet lieber ihre Großväter beim Schach spielen. „Ihr solltet mal gegen Ron Weasley spielen.“ schlägt sie den beiden vor. „Ist er so gut?“ will Josef Hamilton von ihr wissen. Hermine nickt und erzählt ihnen von ihrem ersten Schuljahr...ihre Großväter bekommen große Augen. „Eure Schachbretter bewegen sich?“ kommt leicht zweifelnd von Opa Granger. Hermine nickt „Ja...“ sie stockt und sieht wie er Kamin grün aufleuchtet...

Harry geht sofort auf Hermine zu und nimmt sie in die Arme und küsst sie so leidenschaftlich...das sie gar nicht weiß was hier grade los ist. Harry beendet erst den Kuss als er Susan räuspern hört „Ihr könnt wohl gar nicht die Finger voneinander lassen?“ neckt sie die beiden. Harry schmunzelt nur „Von meiner Frau werde ich nie genug bekommen.“ teilt er ihr gelassen mit. Hermine wird zur Freude von ihrer Mom leicht rot im Gesicht. „Wo warst DU?“ wechselt Hermine schnell das Thema. „Sei nicht so neugierig.“ zieht er sie auf „Los ab nach oben...umziehen.“ kommandiert er Hermine rum. Hermine sieht ihn fragend an „WAS?“ will sie wissen „wo willst DU denn mit mir hin?“ Harry aber schüttelt nur den Kopf und zieht Hermine die Treppe hoch...in ihrem Zimmer sieht Hermine wie Harry sich eine schwarze Hose und ein graues Hemd rausholt...er geht zu ihr und küsst sie nochmals kurz auf die Lippen und geht ins Bad um sich umzuziehen. Hermine weiß zwar nicht was er vorhat...aber sie nimmt aus ihrem Schrank einen langen schwarzen Wollrock dazu trägt sie eine hellblaue Bluse und Stiefel...da es für Ende März doch noch sehr kalt ist...sie geht zu Harry ins Bad und sieht ihn zu ihrem Erstaunen schon fix und fertig vor ihr stehen. „Du hast es aber sehr eilig.“ Harry nickt „Ja.“ antwortet er ihr und haut ihr sanft auf den Po als er das Bad verlässt „Beeile Dich bitte.“ hört sie ihn noch sagen. Hermine schüttelt nur den Kopf und macht sich langsam fertig. Als sie zu Harry ins Zimmer kommt hält der schon ein Buch in der Hand. „Wo wollen wir hin?“ fragt Hermine ihn erneut...denn sie hat schon erkannt dass Harry einen Portschlüssel in der Hand hält „Wird nicht verraten.“ er hilft ihr in ihren Mantel und fordert sie auf das Buch anzufassen.

Als sie mit dem Portschlüssel in Hogwarts landen, versteht Hermine die Welt nicht mehr „Was machen wir in Hogwarts?“ will sie von ihm wissen. Aber Harry lächelt sie nur an und geht mit ihr zum schwarzen See, wo schon Remus, Ginny, Luna, Neville und Ron auf sie warten...auf dem See schwimmt ein Boot das hell erleuchtet ist. Hermine wird sofort von Ron in den Arm genommen „Geht's Dir gut?“ will er von ihr wissen. Hermine nickt „Ja.“ antwortet sie ihm „aber sag mal was ist denn hier los?“ Ron schmunzelt „Also wenn ich Dir das verrate...sind Harry und ich die längste Zeit Freunde gewesen.“ Harry der hinter Hermine steht sagt total ernst „Genau.“ er nimmt seine Frau an die Hand und führt sie zum Boot das hell erleuchtet ist und da es schon spät am Abend ist...sieht es einfach fantastisch aus. Ron folgt ihnen mit Luna, Neville und Ginny. Remus der am Steuer steht...sieht Harry fragend an „Bereit?“ dieser nickt und gibt Remus das Zeichen zum Starten. Remus fährt mit ihnen über den schwarzen See...Hogwarts hell erleuchtet, schimmert im schwarzen See...es ist eine sternenklare Nacht und somit ist die Stimmung sehr romantisch.

Hermine die an Harrys Rücken gelehnt an der Reling steht...fragt ihn bestimmt schon zum 20-mal heute was sie hier machen. Harry lächelt und nimmt ihre Hand und geht mit ihr zu dem Tisch der in der Mitte vom Boot steht...er fordert auch Ron, Neville, Luna und Ginny auf sich zu setzen. Als sie endlich jeder an ihrem Platz sitzen...räuspert sich Harry und erklärt endlich Hermine was sie hier machen. „Ich möchte mich bei euch allen bedanken...ohne euch hätte ich die letzten sieben Jahre nicht überlebt, ich weiß gar nicht wie ich euch danken soll, für eure Unterstützung, euer Vertrauen und eure Freundschaft.“ er blickt zu Hermine „wie ich dir für deine bedingungslose Liebe danken soll...ist mir immer noch ein Rätsel.“ er sieht in Hermines Augen Tränen blitzen „aber eins kann ich dir versprechen...was immer das Leben noch mit uns vorhat...ich werde immer an deiner Seite sein, ich werde nie aufhören Dich zu lieben.“ er stockt „wie könnte ich auch...denn dann würde ich ja aufhören zu existieren...Du bist mein Leben.“ Hermine schluchzt auf und Harry blickt zu Remus „Auch dir möchte ich danken...für deine Unterstützung in diesem Jahr, ich weiß ich habe es Dir und

den anderen die mir...besser gesagt Hermine, Ron und mir nur helfen wollten nicht immer leicht gemacht...nur mit eurer Hilfe ist es mir gelungen Voldemort zu vernichten...Danke.“ Remus nickt „Dazu sind Paten doch da.“ kommt gerührt von ihm. Harry grinst und zieht Hermine zu ihrer Verwunderung hoch und geht mit ihr zum Steuer...

Er kniet sich vor sie hin „Weißt DU als deine Mom mich gefragt hat wann wir heiraten in der Muggel-Welt ist mir aufgefallen...das ich dir eigentlich keinen richtigen Heiratsantrag damals gemacht habe.“ Hermine lächelt und wischt sich die Tränen aus ihren Augen „Stimmt.“ Harry greift in seine Tasche und holt eine kleine Schmuckschatulle heraus...er öffnet sie und Hermine sieht einen schmalen weißgoldenen Ring bestückt mit sieben Diamanten in der Schatulle liegen „Ich liebe Dich...mehr als ich es mit Worten ausdrücken kann...dein Lachen bringt mein Herz zum glühen und ein Blick aus deinen Augen und ich bin hin und weg...ich weiß nicht, warum ich solange gebraucht habe um zu erkennen das DU die große Liebe meines Lebens bist...aber ein Kuss von Dir und schon war ich dir verfallen.“ er stoppt und nimmt den Ring aus der Schatulle und steckt ihn ihr an die rechte Hand „deshalb frage ich dich hier und jetzt vor unseren Freunden und unserer Familie...Hermine Jane Granger Potter, erweißt DU mir die Ehre und heiratest mich noch mal?“ Hermine kann nur nicken...sie zieht Harry zu sich hoch...sie nimmt sein Gesicht in ihre Hände „Ja...ich werde Dich heiraten, sooft DU willst.“ antwortet sie ihm und küsst ihn sanft auf den Mund...

Hermine strahlt richtig vor Glück als sie sich ihren Verlobungsring jetzt ansieht „Aber ich werde meinen ersten Ring jetzt nicht ablegen.“ teilt sie Harry trocken mit. Harry lächelt „Sollst DU ja auch nicht.“ erwidert er zu ihrer Verwunderung „aber ich finde du hast dir einen eigenen Ring verdient...schon allein dafür das DU es mit mir aushältst.“ scherzt er mit ihr rum „ich möchte auch das wir noch einen eigenen Ehering bekommen und sie dann über einander tragen.“ Hermine nickt und nimmt den Verlobungsring von Lily Potter von der linken Hand und setzt ihn sich auf die rechte Hand „Dann werde ich halt die Verlo...“ der Rest des Wortes bleibt ihr im Hals stecken...als sie sieht wer hinter Harry erscheint...Harry der ihren erschrockenen Blick sieht...dreht sich um und kann kaum glauben wer hier vor ihm steht. „Hallo Harry.“ hört er die sanfte Stimme seiner Mom und als er spürt wie sie ihn umarmt...begreift er endlich das wirklich seine Eltern hier vor ihm stehen. „Mom.“ stammelt er und sieht zu seinem Dad „Wie kommt ihr hierher?“ will er von seinem Dad wissen.

„Unsere Ringe.“ kommt gelassen von Lily die jetzt Hermine umarmt und dann zu Remus geht „Danke.“ hört Remus sie sagen bevor sie ihn in den Arm nimmt „Danke das du immer für ihn da bist.“ Harry sieht seinen Dad auf sich zukommen „Du hast einen alten Zauber den wir auf unsere Ringe gesprochen haben ausgelöst...als wir unsere Ringe damals angefertigt haben...haben wir beschlossen das wenn eins unserer Kinder mal unsere Ringe erbt und sie der Frau die er liebt gibt...sollen euch die Ringe beschützen und wenn eure Liebe so groß ist das ihr sie mit einen eigenem Ring krönen wollt...dann würden wir erscheinen...zwar nur kurz aber wir würden euch selbst gratulieren können.“ Lily die James zugehört hat...sagt weiter zu Harry „Ich bin so stolz auf Dich...Du hast schlimmes erlebt aber Du hast nie die Liebe aus deinem Herzen verbannt...somit hast DU uns unseren sehnlichsten Wunsch erfüllt...Danke dafür.“ Harry schluckt „Ich weiß gar nicht was ich sagen soll.“ kommt ergriffen von ihm „ihr erfüllt mir damit einen Herzenswunsch...ich wollte schon immer mal von euch in den Arm genommen werden und euch sagen das ich euch Lieb habe.“ Lily und James schlucken „Das wissen wir.“ kommt mit rauer Stimme von James „wir wissen wie schwer es für dich war...allein ohne uns aufzuwachsen, aber vergiss nie Harry.“ er zeigt auf Lily und sich „wir beide haben Dich auch sehr lieb...“ und schon liegen sich die drei in den Armen.

Remus geht zu Hermine „Hast DU ihn schon mal so glücklich gesehen?“ will er von ihr wissen. Hermine schüttelt nur den Kopf „Nein...!“ schluchzt sie auf...und beobachtet Harry der mit seinen Eltern etwas abseits steht und mit ihnen redet „Geh zu ihnen.“ fordert sie Remus auf „sie fehlen Dir doch genauso sehr wie Harry.“ Remus kann ihr nicht widersprechen und geht zu den dreien. Hermine sieht Ron auf sich zukommen „Das ist einer der Gründe warum ich Magie so liebe...“ Ron nickt nur und beobachtet mit Hermine weiter Harry...der die beiden zu sich winkt „Hermine Ron darf ich euch meine Eltern vorstellen.“ Ron verdreht nur die Augen und wendet sich Lily zu „Sie haben einen tollen Sohn.“ Lily schmunzelt „Mein Sohn hat aber auch tolle Freunde und vor allen Dingen hat er dich.“ sie blickt Hermine glücklich an „du bist alles was er braucht zum

glücklich sein...vergiss das nie.“ Hermine nickt „Werde ich nicht.“ verspricht sie ihr. Lily stupst James an „Wir müssen wieder zurück.“ teilt sie ihm mit. James nickt...er geht zu Harry „Wir müssen wieder zurück...aber eins kann ich euch jetzt schon sagen...euch stehen aufregende Jahre bevor.“ Harry der sie am liebsten nicht mehr weglassen möchte umarmt die beiden noch mal „Lebt wohl.“ verabschieden sie sich von Harry, Remus und Hermine bevor sie verschwinden.

Harry kann immer noch nicht fassen was hier eben passiert ist...er sieht zu Remus und erkennt an seinem Blick das es ihm genauso geht...auch Hermine steht noch völlig neben sich. Er wendet sich Ron zu „Kneif mich mal.“ bittet er ihn...was Ron natürlich sofort macht „Au.“ kommt leicht empört von Harry „das tat weh.“ Ron grinst nur „Also gut...wann wird das große Fest stattfinden?“ Hermine sieht ihn fragend an „Was für ein Fest?“ Ron schmunzelt „Na eure Hochzeit.“ kommt trocken von ihm. Harry sieht zu Hermine „Wann heiratest DU mich?“ Hermine lächelt verschmitzt „Wann immer DU willst.“ kommt glücklich von ihr. Harry schmunzelt „Na dann machen wir es doch an unserem ersten Hochzeitstag.“ schlägt er vor. Hermine verdreht die Augen „Du willst ja nur doppelte Geschenke.“ neckt sie ihn. „Für was brauch ich Geschenke...alles was ich je wollte habe ich schon...ich habe dich...“ Hermine umarmt ihn „Ja du hast mich und du wirst mich auch nie wieder los.“ verspricht sie ihm feierlich...

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

## Zurück nach Hogwarts

Viele Liebe Grüße aus Mallorca an euch alle...wie versprochen geht es HEUTE weiter...viel Spass wünsche ICH euch beim Lesen...Danke auch für die tollen Kommentare...Lasst euch Knuddeln.

Als die beiden spät in der Nacht zurück in Hermine's Elternhaus kamen...wurden sie schon sehnsüchtig von Susan, Paul und ihren Großeltern erwartet. „Wann Heiratet ihr?“ sprudelt es nur aus Mathilda Granger heraus. Hermine verdreht nur die Augen und teilt ihrer Familie den Termin mit. Susan schmunzelt Harry verschmitzt an „Eins steht jedenfalls jetzt schon fest.“ neckt sie ihren Schwiegersohn „Hermine muss Dich mal nie daran erinnern das HEUTE euer Hochzeitstag ist.“ Paul schluckt „Einmal.“ beschwert er sich bei Harry „einmal habe ich in 20 Jahren unseren Hochzeitstag vergessen und das bekomme ich jetzt immer noch vorgeworfen.“ Susans Blick erinnert Harry stark an Hermine...denn sie blickt ihn auch immer so vorwurfsvoll an wenn er sich auf ihre Kosten amüsiert...auch der Ton den Susan anschlägt um ihren Mann konter zugeben...erinnert stark an Hermine „Wenn es nicht der erste Hochzeitstag gewesen wäre.“ zischt Susan Paul zu „hätte ich kein Ton darüber verloren...aber den ersten Hochzeitstag...wie kann man den vergessen.“ Hermine die sich wie immer köstlich über ihre Eltern amüsiert wenn das Thema Hochzeitstag zur Sprache kommt „Das war nicht lustig...Tochter.“ versichert Paul ihr „deine Mom hat mich so was von rund laufen lassen und dann hatte sie mir so nebenbei mitgeteilt das ich Vater werde.“ er blickt seine Frau verliebt wie am ersten Tag an „ich dachte mein Herz bleibt stehen...ich Paul Granger der sich noch nicht mal den Hochzeitstag merken konnte...sollte plötzlich für einen kleinen Menschen verantwortlich sein...ich hatte solche Angst, aber DU hast es uns leicht gemacht...du hast in all den Jahren meine Erwartungen in Dich immer wieder übertrumpft...dein Dad zu sein ist das größte Geschenk für mich das mir deine Mom machen konnte...ihr beide seit mein Leben.“ Susan schluchzt und geht zu ihrem Mann „Wau.“ seufzt sie auf „So eine Liebeserklärung habe ich ja schon lange nicht mehr von Dir zu hören bekommen.“

Paul nickt traurig „Ich weiß.“ gibt er zu „als Kreacher vor zwei Wochen Hermine töten wollte...ist für eine Minute ihr Leben an mir vorbei gezogen...sie zu verlieren das hätten wir beide nicht überlebt...“ er stockt „als Harry mich gebeten hat ihm bei den Vorbereitungen für den Heiratsantrag zu helfen ist mir aufgefallen...das ich dich und deine Liebe für selbst verständlich halte...da muss erst mein Schwiegersohn kommen um mir die Augen zu öffnen...“ Susan unterbricht ihn sanft „Du bist der beste Ehemann und Dad den man sich nur wünschen kann und eins kann ich Dir jetzt schon garantieren Du wirst auch der beste Opa sein...“ Susans Dad unterbricht sie „Und was ist mit uns...“ Hermine sagt trocken „Ihr seit bestimmt die tollsten Urgroßeltern...für unsere Kinder.“ sie blickt zu ihren Eltern „ohne euch wäre ich nicht die Hermine die jetzt hier vor euch steht...auch wenn es euch schwer gefallen ist...habt ihr mich nach Hogwarts gehen lassen und dafür werde ich euch immer dankbar sein.“ sie geht zu ihren Eltern und umarmt sie beide gleichzeitig „Ich hab euch so lieb...ihr könnt euch gar nicht vorstellen wie sehr.“ sie blickt zu ihren Großeltern „euch bete ich an...ihr habt euren Kindern vorgelebt wie wichtig die Liebe in einer Familie ist und das man sich in einer Familie immer aufeinander verlassen kann.“ sie zeigt zu Harry „wenn wir beide das auch nur halb so gut hinbekommen werde wir ihr sechs...sehen wir einer rosigen Zukunft entgegen.“

Hermine geht wieder zu ihrem Mann „Wir müssen euch noch was sagen.“ teilt sie ihrer Familie mit „Harry und ich werden morgen Abend zurück nach Hogwarts kehren.“ Susan nickt „Hab ich mir schon gedacht...Ihr habt ja bald Prüfungen...“ kaum das Susan das Wort ausgesprochen hat...bereut sie es auch schon wieder als sie Hermine gehetzten Blick sieht. „Oh mein Gott.“ stöhnt Hermine fassungslos auf „daran hab ich ja gar nicht gedacht.“ Harry verdreht seine Augen „Ich tu mir jetzt schon leid.“ Hermine kneift ihre Augen zusammen „Ach ja...Wieso?“ kommt schnippisch von ihr. „Weißt DU.“ fängt er an mit reden „meine Frau ist eine der Besten in Hogwarts...was sage ich die Beste...aber gemütliche Abende vor Kamin sind erst mal Tabu...auch einen Spaziergang zum See kann ich getrost vergessen, denn wenn ich jetzt meiner Frau mal einen Kuss geben möchte...werde ich sie bestimmt nur an einem Ort in Hogwarts finden...in der Bibliothek.“ während Harry das sagt können sich Hermine's Eltern kaum das Lachen verkneifen auch ihren Großeltern geht es nicht besser...Hermine boxt ihren Mann scherzhaft in den Bauch „Was soll ich denn sagen...wenn ich mal einen

Kuss von dir haben möchte...muss ich zum Quidditch-Platz kommen...da Ginny euch bestimmt übers Feld jagen wird.“ Harry lächelt sie verschmitzt an „Oh ja...wir müssen doch Slytherin besiegen.“ er hebt ihre Kopf an und küsst sie zärtlich auf die Lippen „aber keine Panik...auf einen Besen brauchst DU in nächster Zeit nicht wieder aufsteigen.“ Hermine haut ihm auf den Arm „Das ist noch immer nicht lustig.“ faucht sie ihn an. „Oh eure Wette.“ kommt trocken von Paul...er wendet sich Hermine zu „ihr habt uns immer noch nicht verraten um was es dabei ging.“ Hermine stöhnt nur „Werden wir auch nie.“ versichert sie ihrem Dad trocken...sie sieht an Harrys Blick das er mal wieder an den Tag denkt...

Auch sie denkt jetzt mit grauen an den Tag zurück. „Remus kennt uns doch am besten...warum ist ihm nicht aufgefallen das Harry und meine Gefühle sich verändert hatten?“ sie stöhnt auf und erzählt ihrer Familie zum erstenmal was Harry mit ihr gemacht hat „Nachdem für Harry klar war das er die Wette gewonnen hatte...ist er mit mir zum Quidditch-Platz gegangen. Als er seinen Besen gerufen hat...wurde mir schon ganz anderes zu Mute...aber alles Betteln hat nichts genutzt.“ versichert sie ihnen „Harry hatte darauf bestanden das ich mit ihm zusammen auf seinem Besen fliege...“ Harry nickt und hört Hermine weiter zu „jedenfalls musste ich mich vor ihn setzen...aber anstatt das mein Mann Rücksicht auf mich nimmt und erst mal langsam in die Luft steigt.“ Hermine schnaubt auf „vergisst es... so schnell wie wir in der Luft waren, aber anstatt gleich wieder zu landen...ging es jetzt erst richtig los...er ist mit mir über Hogwarts gerast und als ob das nicht genügen würde ist er auch noch über den Wald gefegt als wäre der Teufel persönlich hinter ihm her...ich war so was von erleichtert als ich den Quidditch-Platz in der Ferne gesehen habe...Gott sei Dank landen wir.“ sie stöhnt auf „dacht ich wenigstens...aber was macht Harry hält mich fest und dreht mit mir noch ein paar Loopings in der Luft.“ Harry schmunzelt wie damals als er an Hermines ängstliche Schreie denkt...was Hermine natürlich mitbekommt „Seht ihr, er amüsiert sich immer noch köstlich über mich.“ Paul der sich das ganze bildlich vorgestellt hat...kann jetzt nicht mehr...er lacht zum Ärgernis von Hermine laut los. „Das war nicht annähernd so lustig wie ihr euch das vorstellt.“ schimpft sie mit ihrer Familie...denn auch ihre Großeltern und ihre Mom lachen jetzt mit Paul um die Wette.

Hermines Mom...fragt ihre Tochter nachdem sie sich wieder beruhigt hatte „Seid ihr sicher das ihr schon bereit für Hogwarts seit?“ Hermine zuckt mit den Schultern „Nein.“ sagt sie zu Harrys Verwunderung „aber es hilft ja nichts...wir müssen uns auf die Prüfungen vorbereiten und außerdem wollen Harry und ich auf Weltreise gehen.“ Harrys Blick wird irgendwie komisch...aber als Hermine ihm zuhört weiß sie was er bedeutet „Als Du mir versprochen hast...diese Weltreise mit mir zu machen...glaub mir...ich dachte es wird nur ein Traum für mich bleiben...denn wenn ich ehrlich bin...selbst nach dem Ausblick den meine Eltern und Sirius mir für unsere Zukunft gezeigt haben...habe ich nicht damit gerechnet das sie wahr werden kann.“ er stockt „Voldemort zu vernichten...ich hätte nie gedacht das wir das schaffen...er hat 17 Jahre lang mein Leben bestimmt...das er vernichtet ist und ich LEBE...das muss ich erst noch in meinen Kopf kriegen.“ Holly versteht nicht was er damit meint „Du hast ihn doch sterben sehen...warum fällt es Dir so schwer daran zu glauben.“ will sie von ihm wissen. „Weil es in der Prophezeiung heißt... **DENN KEINER KANN LEBEN; WÄHREND DER ANDERE ÜBERLEBT.**“ Harry geht zum Kamin...nimmt das Hochzeitsbild von Hermine und ihm in die Hand und fragt „warum habe ich überlebt!?“ Hermine geht zu ihm und zeigt auf das Bild in seiner Hand „Wir beide...unsere Liebe... **ER WIRD EINE MACHT BESITZEN; DIE DER DUNKLE LORD NICHT KENNT.**“ erinnert sie ihn liebevoll „du warst schon fast nicht mehr am Leben...so verrückt es sich anhört...wenn ich mich nicht in den Phönix verwandelt hätte...wäre die Prophezeiung in Erfüllung gegangen.“ sie legt ihre Hand auf sein Herz „deine Liebe zu mir und meine Liebe zu Dir haben mir den Weg gezeigt...Minerva wollte das ich in mein Herz sehe...weißt DU was ich gesehen habe...Dich...deine Blicke die Du mir zuwirfst wenn Du denkst ich bekomme das nicht mit...oder morgens wenn Du denkst ich schlafe noch...Du beobachtest mich mit so viel Liebe in deinen Augen...ich weiß das egal was das Leben noch für uns bereit hält...eins sich nie ändern wird...deine Liebe zu mir oder meine Liebe zu Dir.“ Harry lächelt nur und beugt sie zu ihr runter und küsst sie sanft auf die Lippen.

Holly räuspert sich „Was ist ein Phönix?“ fragt sie die beiden. Paul winkt ab „Das willst du nicht wissen.“ versichert er ihr. Holly kneift ihre Augen zusammen und wirft ihrem Schwiegersohn einen giftigen Blick zu „Ach will ich nicht?“ faucht sie ihn an. Hermine tut ihr Dad plötzlich sehr Leid...denn sie kennt den Blick ihrer Großmutter nur zu genau. „Erinnerst DU dich an die Märchen die Du mir früher immer vorgelesen hast.“

sagt Hermine schnell...bevor die beiden sich in die Haare bekommen. „Ja...natürlich.“ kommt sofort von Holly „du hast besonders die russischen Märchen geliebt.“ Hermine nickt „Der Feuervogel war mein Lieblingsmärchen...so in etwa musst DU dir einen Phönix vorstellen.“ Holly schnappt nach Luft „Wahnsinn.“ ist ihr einziger Kommentar. „Ja...“ kommt trocken von Hermine...die es immer noch nicht fassen kann das sie sich in einen goldenen Phönix verwandeln kann „deshalb konnte ich Harry das Leben retten...Phönixtränen habe heilende Kräfte.“ Hermine schmunzelt als sie die sprachlosen Gesichter ihrer Großeltern und Eltern sieht. „Das will ich sehen.“ kommt noch immer geschockt von Josef Hamilton. Aber zu seinem Entsetzen schüttelt Hermine verneinend den Kopf „Frag nicht wieso...aber es funktioniert nicht mehr...ich habe es schon so oft versucht...aber am Ende bin ich wieder ein Luchs.“ Susan schluckt „Luchs?“ fragt sie ihre Tochter verwirrt. „Ich bin ein Animagus.“ Mathilda Granger unterbricht Hermine „Was zum Teufel ist ein Animagus?“ Hermine stöhnt auf und verwandelt sich zum Entsetzen ihrer Familie in einen Luchs. Harry schmunzelt als er die entsetzten Blicke der Familie sieht „Das ist ein Animagus.“ kommt trocken von ihm „Hermine verwandelt sich in einen Luchs und ich kann mich in einen Hirsch verwandeln.“ Susan bittet ihn prompt „Aber nicht in meinem Wohnzimmer.“ sie sieht zu Hermine und will von Harry wissen „Warum verwandelt sie sich nicht zurück?“ Harry grinst nur und geht in den Flur und holt Hermines Mantel und hält ihn schützend vor sie als sie sich zurück verwandelt. „Verstehe!?!“ kommt verschmitzt von Susan. So viel wie an diesem Abend haben die Grangers und Hamiltons noch nie über Magie erfahren wie an diesem Abend...Harry und Hermine müssen noch viele Fragen beantworten bevor sie sich endlich zurück ziehen dürfen.

Am nächsten Tag...bereiten Harry und Hermine alles für die Rückkehr nach Hogwarts vor...als es endlich soweit ist und der Kamin der Familie Granger ans Netzwerk angeschlossen ist...sind beide irgendwie nervös...denn da Remus sie völlig abgeschirmt hatte...wussten beide nicht was sie in Hogwarts erwarten würde. „Bereit?!“ will Harry von Hermine wissen. Hermine nickt und verabschiedet sich von ihren Eltern und Großeltern „Bis bald.“ hören sie Hermine noch sagen bevor sie durch den Kamin verschwindet. „Danke.“ kommt gerührt von Harry „danke dass ihr uns Asyl gewährt habt...und dafür das ihr immer für uns da seid.“ Susan umarmt Harry noch mal „Gern geschehen und viel Glück bei den Prüfungen.“ Harry stöhnt auf „Bis bald.“ kommt auch noch von ihm bevor auch er durch den Kamin verschwindet.

In Hogwarts wartet nicht nur Hermine auf Harry, sondern auch Ron...der es sich nicht hat nehmen lassen die beiden abzuholen. „Na endlich.“ hört Harry ihn murmeln „Na das nenne ich eine Begrüßung.“ sagt Harry und zwinkert Hermine zu...er blickt zu Remus „Was gibst neues?“ kommt schelmisch von ihm. „Neues.“ kontert Remus sofort „Du hast Nerven...weißt DU was hier los war...jeder in unserer Welt will Dir anscheinend danken...“ Ron unterbricht Remus „Warum zeigen wir es ihnen nicht einfach.“ kommt trocken von ihm. Remus grinst und fordert die beiden auf ihnen zu folgen...auf dem Weg treffen sie auf einige Schüler und alle sind begeistert das die beiden wieder in Hogwarts sind...Remus und Ron führen sie in das Klassenzimmer von Firenze...der es Remus freiwillig zur Verfügung gestellt hat...als Harry und Hermine den Raum betreten hätten sie ja mit vielem gerechnet aber nicht damit „OH mein Gott.“ stöhnt Hermine auf „was ist denn das.“ Ron grinst sie verschmitzt an „Eure Post.“ Harry geht zu einem der Postsäcke und nimmt einen der Briefe heraus „Der ist von einer Ms Logan.“ teilt er ihnen noch mit bevor er ihn liest...Hermine, Ron und Remus sehen verwundert das ihm ein paar Tränen aus seinen Augen kullern „Sie bedankt sich bei Mir...dafür das ich ihrem größten Wunsch erfüllt habe...und sie will ihren ersten Sohn nach mir benennen.“ kommt fassungslos von ihm. „Harry Logan.“ neckt Ron ihn „klingt gar nicht mal so übel.“ Harry kneift seine Augen zusammen „Witzig Mr Weasley...sehr witzig.“ Hermine die sich schon die ganze Zeit zurück hält...kann jetzt nicht mehr...sie lacht zur Verwunderung von den Männern laut auf...Harry mustert sie bei seinen nächsten Worten „ach übrigens falls es ein Mädchen wird soll es Hermine heißen.“ Hermine vergeht sofort das Lachen „Das hat sie nicht wirklich vor.“ Harry reicht ihr den Brief und sieht Hermines Augen immer größer werden beim Lesen „Ich glaub ich spinne.“ sie blickt zu Harry „lass uns verschwinden...scheiß auf den Abschluss...“ Harry lacht laut auf „Oh nein.“ kontert er „Augen zu und durch.“ kommt verschmitzt von ihm „die werden sich schon wieder beruhigen.“ Ron schnaubt auf „Na hoffentlich...denn noch mehr Post kann ich echt nicht verkraften.“ Hermine und Harry sehen ihn fragend an „Na ja.“ er zeigt zu den vielen...sehr, sehr vielen Postsäcken „das ist nur eure Post...meine habe ich mit Hilfe von Luna, Ginny und Neville schon durch.“

„NA Super.“ jetzt geht Hermine zu einem der Säcke und holt einen Brief heraus und auch sie ist ganz

gerührt als sie ihn liest...sie wendet sich Ron zu „Na dann los.“ fordert sie ihn auf „hole Luna, Ginny und Neville...hier wartet Arbeit auf euch.“ Ron stöhnt auf „Muss das sein?“ Hermine nickt...aber Harry bremsst Ron der schon fast aus der Tür raus war „Aber nicht mehr heute.“ er zeigt auf die vielen Briefe „das schaffen wir sowieso nicht an einem Tag...ich will jetzt nur noch in unser Zimmer.“ schlägt er Hermine vor. „Oh nein.“ protestiert Remus „so leicht kommt ihr nicht davon...“ er zeigt zu Ron und auf sich „wir wollen endlich mit euch feiern.“ Hermine schluckt „Wenns sein muss.“ kommt trocken von ihr...sie zwinkert Harry zu „na dann los.“ sie reicht ihm die Hand und zieht ihn zur Verwunderung der drei regelrecht in die große Halle...wo schon alle auf sie warten, denn das die beiden wieder in Hogwarts sind hatte sich wie ein Lauffeuer herum gesprochen. Die beiden werden von allen Herzlich Willkommen geheißen. Als plötzlich Lavender vor den beiden steht ist es sofort mucks Mäuschen still in der Halle. „Hallo.“ kommt schüchtern von Lavender „ich weiß nicht ob ihr es schon wisst.“ sie stockt „aber ich darf zurück in unser Haus...das heißt wenn ihr damit einverstanden seid...wenn nicht, würde ich das auch verstehen...ich habe großen Mist gebaut...“ Harry unterbricht sie „Ja...hast DU.“ stimmt er ihr zu „Du hast nicht nur Hermine und mich in Gefahr gebracht.“ er zeigt zu Neville „du hast Neville benutzt und das nur weil es nicht nach deinem Kopf ging...ich hoffe die Strafe war dir eine Lehre.“ Lavender nickt „War sie.“ kommt leise von ihr. „Gut.“ entgegnet Harry „damit ist das Thema für mich aber noch nicht beendet.“ er zwinkert Hermine zu...denn ihr Blick hat nichts Gutes verraten „wie Du sicher mitbekommen hast haben Hermine, Ron und ich massenweiße Post bekommen...Du.“ er schaut jetzt jeden in der Halle an „und jeder der mitmachen will kann uns ab morgen dabei helfen...ich habe vor jedem persönlich zu antworten...also könnt ihr euch denken das ich für Hilfe sehr dankbar wäre...außerdem sollten sie sich nicht nur bei uns bedanken.“ er zeigt jetzt auf jeden in der Halle „jeder von euch hat mitgeholfen...ohne eure Unterstützung hätten Ron, Hermine, Neville, Ginny, Luna und ich das nicht geschafft.“

Wie nicht anders zu erwarten war...sind fast alle bereit ihm zu helfen...auch Lavender ist mit von der Partie...es wird noch ein langer Abend für die beiden und als sie endlich in ihrem Bett liegen fallen sie sofort in einen tiefen und erholsamen Schlaf.

Ihr wisst wie es geht...Lob und Kritik!  
Weiter gehts am Dienstag!  
Liebe Grüße an alle Leser...Beate Granger

## Das Leben nach Voldemort...

Hab mich nicht im Tag geirrt...aber als kleines Dankeschön für eure wunderbaren Kommentare...dachte ich mir überrasche ich euch mal mit einem kleinen Chap zum Wochenende...Viel Spass beim Lesen!

Es dauerte sage und schreibe 3 Tage...alle Briefe zu lesen und zu beantworten...trotz Magie...denn Hermine hatte einen Zauber auf das Pergament gesprochen um so Harry, sich und denn anderen die Arbeit zu erleichtern...als die Mitarbeiter vom Postamt kamen um die 15 Säcke Post abzuholen...waren sie sprachlos...nicht über die viele Post...denn Remus Lupin hatte sie ja vorgewarnt...sondern über Harry...er hat sich doch bei ihnen bedankt, dafür das sie nur ihren Job machen. „Vielen Dank für ihre Hilfe...Hedwig, meine Eule...hätte mich nie wieder beachtet wenn ich ihr die vielen Briefe aufgehalst hätte.“ Einer der Postler, Samuel Wright...schmunzelt „Können wir gut verstehen.“ versichert er Harry „wir haben auch persönlich die 45 Säcke Post, für Ron Weasley, Hermine Potter und sie, nach Hogwarts gebracht...selbst wenn wir alle Eulen und wir haben viele Eulen in London auf dem Postamt geschickt hätten...hätte es Tage gedauert und für uns war es mal wieder eine Abwechslung.“ Hermine sieht ihn fragend an „Na ja.“ kommt verschmitzt von dem anderen Postler Max Johnson „wir können uns mal wieder unsere Schule ansehen.“ Hermine lächelt „Sie waren wohl gern hier in Hogwarts?“ will sie von den beiden wissen. „Ja.“ antworten beide gleichzeitig. „Besonders die Quidditch-Spiele waren das Highlight in jedem Schuljahr.“ Hermine verdreht nur die Augen „Sie mögen wohl kein Quidditch?“ kommt fassungslos von Samuel „Sie hasst Quidditch.“ neckt Ron Hermine. „Ich hasse Quidditch nicht.“ stellt sie richtig „für mich gibt es nur wichtigeres als Quidditch in Hogwarts.“ Harry nickt zustimmen „Genau...deinen Mann zum Beispiel.“ Hermine zuckt nur mit den Schultern „Wenn Du meinst.“ Remus lächelt nur und wendet sich den beiden Postlern zu „Vielen Dank für ihre Hilfe.“ verabschiedet er Samuel und Max. Auch Harry, Hermine und Ron bedanken sich artig bei ihnen...sie staunen nicht schlecht als sie sehen, was die Postleute mit den Säcken machen...sie schrumpfen sie und legen sie in die Truhe die sie mitgebracht hatten. Als sie sich wieder auf den Weg nach London machen...kommt trocken von Harry „Warum ist dir das nicht eingefallen?“ will er von Hermine wissen. Die schnappt nach Luft aber noch bevor sie loswettern kann...nimmt Harry sie in den Arm und sagt trocken zu ihr „Das war ein Scherz.“ Remus schmunzelt „Na dann werde ich euch 3 mal allein lassen.“

Nachdem Remus den Raum verlassen hat...blickt Ron zwischen den beiden hin und her...er schluckt „Also jetzt mal ganz unter uns.“ stammelt er rum „wie geht’s euch wirklich?“ Harry löst sich von Hermine und setzt sich auf den Boden „Frag mich mal was leichteres.“ gibt er offen zu...er blickt zu Hermine und Ron die sich jetzt zu ihm auf den Boden gesetzt haben „wir haben ihn vernichtet...aber irgendwie kommt das nicht hier.“ er zeigt zu seinem Kopf „an...ich sage mir selbst immer und immer wieder das er vernichtet ist...aber glauben kann ich es immer noch nicht...obwohl ich ihn tot gesehen habe...versteht ihr das.“ Ron nickt zustimmend...was Harry irgendwie erleichtert „Was ist mit Dir?“ will er von Hermine wissen. „Ich weiß nicht...wenn ich die Augen schließe sehe ich immer.“ sie stockt „dich am Boden liegen.“ Harry schluckt „Und ich sehe immer Kreacher...der Dich töten will.“ Ron seufzt auf „Habt ihrs gut.“ versucht er zu scherzen „was soll ich denn sagen...erst die Angst das ich meinen besten Freund verliere und dann kommt Kreacher und will Hermine töten.“ er holt luft „diese Angst hat mir die Luft zum Atmen genommen...aber durch sie hatte ich auch den Mut den Fluch auszusprechen.“ Hermine rutscht zu ihm rüber und umarmt ihn zu seiner Verwunderung „Danke.“ hört er sie murmeln. „Nicht dafür.“ nuschelt Ron. Harry lächelt nur „Weißt DU wann Ginny mit dem Training beginnen will?“ Ginny die mit Luna und Neville gerade den Raum betritt...informiert ihn „Morgen Abend.“ Hermine verdreht die Augen und wendet sich Neville und Luna zu „Was machen wir solange bis die verrückten mit dem Training fertig sind?“

Harry schnappt nach Luft „Wir sind nicht verrückt.“ Luna die sich zu Ron setzt...nickt „Oh doch.“ sie zeigt zu Ihm, Ginny und Ron „ihr seit total verrückt.“ sie blickt zu Ginny „sowie ich dich einschätze, darf ich mich nicht in der Nähe vom Quidditch-Feld blicken lassen...ich bin ja der Feind.“ Ginny grinst „Du sagst es.“ kommt verschmitzt von ihr „vor allen Dingen deshalb weil wir unbedingt gegen Slytherin gewinnen

müssen...sonst gewinnt ihr dieses Jahr den Pokal.“ Harry schnaubt auf „Nur über meine Leiche.“ der Scherz kommt nur bei den anderen nicht so an wie er gemeint war. „Das ist nicht witzig.“ fährt Ginny ihn an „wir hätten euch beide fast verloren und das schlimmste an der Sache war, dass wir Euch nicht helfen konnten.“ Neville sagt weiter „Ich werde nie den Ausdruck in Hermines Augen vergessen...so viel Angst und Panik habe ich noch nie gesehen...auch in deinen Augen stand das pure Entsetzen...Harry...ich wusste wenn es ihm gelingt Hermine zu töten würden wir auch dich verlieren und das hätten wir und Remus nicht verkraftet...“

Harry unterbricht ihn „Wir haben es aber geschafft...Voldemort ist vernichtet und Kreacher kann weder Hermine noch einem von euch je wieder was antun.“ er schluckt „als mir Dumbledore von der Prophezeiung erzählt hat...hatte ich Angst vor eurer Reaktion...ich sollte zum Mörder werden...wie würdet ihr reagieren und vor allen Dingen könnte ich damit leben...das ich zum Mörder werden muss um LEBEN zu können.“ Luna sagt besorgt zu ihm „Das war immer meine Befürchtung...die Auswirkungen auf dich...wenn Du Voldemort vernichtest...ich habe immer dieses Bild vor mir gesehen...Voldemort und DU...ihr steht euch gegenüber und DU tötest ihn, aber im selben Augenblick zerbricht deine Seele.“ sie lächelt „aber als ich Hermine und Dich zusammen gesehen habe...die Liebe die in euren Augen zu sehen war...wusste ich egal wie sehr du darunter leiden würdest...mit ihrer Hilfe würdest DU auch die Hürde meistern und Voldemort nicht noch doch gewinnen lassen.“ Hermine nickt zustimmend „Die Liebe ist nicht umsonst Harrys größte Macht.“ Ginny schmunzelt „Nicht nur Harrys...wenn ich daran denke in was DU dich verwandeln kannst.“ Hermine schluckt „Konnte...konnte Ginny.“ stellt sie fest. Ron sieht sie verwundert an „Heißt das DU kannst dich nicht mehr in einen goldenen Phönix verwandeln? Hermine nickt „DU sagst es.“ stellt sie fest „aber das muss ich hoffentlich auch nie wieder.“

Harry der bemerkt wie unangenehm Hermine das Thema ist...sagt plötzlich und unerwartet zu Neville und Ron „Habt ihr am 31 Juli schon was vor? Ron nickt „Geburtstag feiern.“ kommt verschmitzt von ihm. „Ja...das auch.“ stimmt Harry ihm zu „aber nicht nur...Hermine und ich wollten eigentlich mit euch in der Muggel-Welt noch unsere Hochzeit feiern.“ Ron grinst „Ach was? kommt verschmitzt von ihm. „Ja.“ kontert Harry „und ich hätte euch gern an meiner Seite...als meine Trauzeugen.“ Ron schmunzelt „Du willst dich wohl doppelt absichern...nicht das wieder Zweifel wegen eurer EHE kommen.“ neckt er ihn. „Du sagst es.“ kontert Harry zurück. „Also ich bin dabei.“ versichert Neville ihm „was müssen wir da überhaupt tun.“ will er von ihm wissen. „Ihr steht mit Harry am Altar und wartet dort auf Ginny Luna und mich...ihr müsst Harry unsere Eheringe geben...“ Ginny unterbricht Hermine „Moment.“ bittet sie Hermine „warum warten die beiden auf Luna und mich? Hermine grinst „Na ja.“ kommt trocken von ihr „ich wollte das ihr beide und Andrea meine Brautjungfern seit.“ Luna und Ginny nicken nur...denn ihnen fehlt irgendwie die Sprache. „Nach den Prüfungen machen wie uns auf die Suche nach tollen Kleidern für euch drei.“ verspricht Hermine ihnen.

„Das ist nicht fair.“ beschwert Harry sich auf einmal bei Hermine „du hast drei und ich habe nur zwei an meiner Seite.“ Hermine verdreht die Augen „Drei.“ verbessert sie Harry „du hast auch drei...Remus schon vergessen?“ Harry haut sich vor die Stirn was Ron, Neville, Luna und Ginny zum Lachen bringt...genauso wie Hermine. Harry rächt sich auf seine Art bei den vieren „Übrigens die Trauzeugen und Brautjungfern müssen eine Rede halten, eine Lobrede auf das Brautpaar.“ Ron vergeht sofort das Lachen „Das ist ein Scherz, oder?!“ will er von den beiden wissen. „Ist es nicht.“ versichert Hermine ihm verschmitzt grinsend „in der Muggel-Welt ist es Tradition das von den Trauzeugen und Brautjungfern eine kleine Rede gehalten wird über das Brautpaar...wie sie sich kennen gelernt haben...wie sie sich verliebt haben usw.“ sie stockt als sie Rons grinsen bemerkt „Warum grinst du so?“ will sie beunruhigt von ihm wissen. Ron aber winkt nur ab und wendet sich Neville zu „Dann sollten wir uns mal überlegen wie wir die beiden in Verlegenheit bringen können.“ Neville grinst „Na da wird uns bestimmt was einfallen...das Jahr war ja sehr ereignisreich...wenn ich da an das Sex-Verbot in Hogwarts...“ Hermine unterbricht Neville entsetzt „Das habt ihr nicht wirklich vor?!“ Ron zuckt nur mit den Schultern „Mal sehen.“ Hermine sieht hilfeschend zu Harry „Sag doch auch mal was.“ fleht sie ihn regelrecht an. „Was soll ich denn sagen.“ kontert er „die beiden machen doch sowieso was sie wollen.“ stellt er trocken fest „aber irgendwann werden die beiden auch heiraten und dann Gnade ihnen Gott.“

Luna die sich jetzt nicht mehr halten kann...lacht zum Ärgernis von Hermine laut los „Das ist nicht witzig.“ faucht diese sie an. Luna nickt nur mit den Kopf „Oh doch.“ stellt sie fest „überleg doch mal...wo wir feiern.“ Hermine geht langsam ein Licht auf „Stimmt ja.“ kommt verschmitzt von ihr „bei der Trauung sind auch Menschen dabei die nicht wissen das wir Zauberer sind und sie sollten es wenn geht auch nichts erfahren.“ Ron grinst trotzdem weiter hinterhältig Hermine an „Hab ich gesagt ich will ihnen verraten das wir Zauberer sind...“ Hermine stöhnt auf „Na toll.“ kommt schnippisch von ihr „aber denkt immer daran...Rache ist süß.“ Ron verzieht keine Miene bei Hermines Drohung...was ihr noch mehr Angst macht „Das ist nicht fair.“ beschwert sie sich bei Ginny und Luna „ich sollte mich auf meine Hochzeit freuen und nun habe ich Angst vor einer Rede die mein bester Freund hält.“ Ron juchzt vor Freude auf „Ich habe es geschafft.“ kommt verschmitzt von ihm „ich habe Hermine Angst eingejagt.“ Hermine kneift ihre Augen zusammen und blickt zu Harry „Oh man ich bin doch tatsächlich auf ihn herein gefallen.“ Harry nickt und versucht dabei sich das grinsen zu verkneifen...Hermine sieht das aber und haut ihm auf den Arm „und du hast da auch noch mitgespielt.“ Harry lächelt „Oh ja.“ Hermine kneift ihre Augen zusammen und der Blick den sie abwechselnd Harry und Ron zuwirft lässt sie erschauern „Das werde ich euch beiden heimzahlen.“ verspricht sie ihnen „ihr solltet euch warm anziehen...niemand und schon gar nicht der beste Freund und mein Mann legt mich herein...oh meine Rache wird ganz fürchterlich sein.“ Harry grinst sie nur an...anders Ron dem vergeht das Lachen bei Hermine Ankündigung...was Harry mitbekommt „Du hast doch wohl jetzt keine Angst vor ihr?“ Ron schluckt „Doch.“ sagt er zu Harrys Entsetzen „ihre Rache wird schrecklich sein...bei all den Zaubern die sie kennt und wir nicht.“ Harry schüttelt verneinend den Kopf „Man ihr seid mir welche...ihr bekommt noch nicht mal mit wenn ihr euch gegenseitig aufzieht.“ Hermine lächelt „Das war kein Scherz.“ versichert sie Harry ernst...sie versucht es jedenfalls, was ihr nicht sehr lange gelingt...sein Blick geht ihr unter die Haut „Du kämpfst nicht fair.“ beschwert sie sich bei ihm „wie soll ich ernst bleiben wenn dein Blick mich zum schmelzen bringt.“ Harry beugt sich zu ihr rüber „Dito.“ sagt er leise zu ihr und küsst sie auf die Lippen...was ihnen ein Aufstöhnen von ihren Freunden einbringt „WAS?“ kommt unisono von Harry und Hermine. „Nichts.“ antworten die vier gleichzeitig...die sechs lachen einfach los und genießen den letzten entspannten Tag in Hogwarts bevor die Prüfungen losgehen.

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

## Endlich Prüfungen...

Guten Morgen...hier wie angekündigt das Dienstagschap...viel Spass beim Lesen...und lasst euch mal alle ganz doll knuddeln...für eure lieben Kommentare...Danke Danke Danke.

Harry, Ron, Neville und jeder Andere aus dem Hause Gryffindor war sichtlich erleichtert als endlich die Prüfungen vor der Tür standen...nicht weil sie sich darauf freuten...sondern weil Hermine Potter sie schier in den Wahnsinn trieb. Besonders Harry hatte unter den Panikattacken seiner Frau zu leiden...sie brachten ihm so manchen blauen Fleck ein...den nachts war es immer besonders schlimm...Hermine Alpträume raubten ihr den Schlaf und Harry spürte öfter als ihm lieb war eine Faust im Rücken...oder ein Tritt mit ihrem Bein...waren keine Seltenheit...in der Nacht vor den Prüfungen war es besonders schlimm. Statt sich zu entspannen und dem Tag gelassen entgegen zu sehen...Pustekuchen...Hermine war so nervös das noch nicht mal eine Massage etwas brachte, die heiß ersehnte Entspannung „Warum geht’s Du nicht zu Md Pomfrey?“ will Harry von Hermine wissen. Hermine schaut ihn wütend an „Spinnst du.“ fährt sie ihn an „ich soll wohl morgen bei den Prüfungen schlafen.“ Harry verdreht nur die Augen „Schlaf was ist das?“ versucht er zu scherzen...versucht. Hermine schnallte das natürlich nicht „Was soll denn das heißen?“ fährt sie ihn an...erneut. Harry schluckt „Das soll heißen das ich nicht mehr weiß wie es ist eine Nacht ruhig durch zu schlafen...entweder trittst DU mich...oder boxt wie wild um dich, das ich in Sicherheit gehen muss um nicht noch ein blaues Auge zu meinen blauen Flecken die meinen Körper neuerdings zieren zu bekommen.“ Hermine zuckt regelrecht bei seinen Worten zusammen „So schlimm?“ Harry nickt „Ich weiß das DU Panik vor den Prüfungen hast.“ Hermine seufzt auf und hört Harry weiter zu „aber was ich ehrlich nicht verstehe ist wieso?“ Hermine schaut ihn fassungslos an „Weil sie über unsere Zukunft entscheiden.“

Harry schluckt „Ich dachte immer wir entscheiden über unsere Zukunft und nicht Zensuren.“ er runzelt die Stirn „und überhaupt...ich weiß nicht warum Du, gerade DU so nervös bist...du bist Klassenbeste schon vergessen?“ erinnert er sie. Hermine zögert und sagt dann zu Harrys Überraschung „Im Unterricht gute Zensuren zu bekommen ist leicht.“ sie stockt „aber vor dem Prüfungsausschuss zu stehen und ihnen Rede und Antwort zu stehen...das ist der blanke Horror für mich.“ Harry der das zum ersten mal von ihr hört...schüttelt fassungslos den Kopf „Das ist total verrückt.“ teilt er seiner Frau gelassen mit „wenn Ron, Neville, Seamus oder ich Panik vor den Prüfungen hätten würde ich das ja noch verstehen.“ er zeigt zu seiner Frau „aber du...niemand kann Dir das Wasser reichen.“ versichert er ihr...er versucht sie mit seinen Worten zu beruhigen aber das Gegenteil ist der Fall. „Eben.“ kommt zynisch von ihr „jeder erwartet von mir dass ich als Beste abschließe...kannst DU Dir überhaupt vorstellen was für ein Druck das ist?“ Harry schluckt „Ihr alle erwartet dass ich als Beste abschließe...“ Harry unterbricht sie sanft „Ich nicht.“ versichert er ihr „ich möchte nur das wir die Prüfungen hinter uns bringen.“ er zieht sie in seine Arme „und überhaupt haben wir beide soviel Geld das wir es uns erlauben können unser ganzes restliches Leben auf der faulen Haut zu liegen.“ eigentlich sollten Hermine die Worte von ihrem Druck den sie sich selbst auferlegt hat...befreien, aber das Gegenteil ist der Fall „Was du nicht sagst.“ fährt sie ihn wiederholt an diesem Abend an „aber ich habe nicht vor auf der faulen Haut zu liegen...ich will studieren und das so schnell wie möglich.“

Harry schaut sie fassungslos an „Spitze dass ich das auch mal erfahre.“ er steigt aus dem Bett und zieht sich seinen Bademantel über „ich schlafe heute Nacht in meinem altem Zimmer.“ teilt er ihr noch mit bevor er wutentbrannt das Zimmer verlässt. Hermine schaut ihm verwundert hinterher „Was war denn das eben?“ sagt sie zu sich selbst...sie versteht noch immer nicht warum Harry so wütend geworden ist. Sie hört plötzlich zwei oder drei Leute das Zimmer der Jungs verlassen und schleicht sich raus um nachzusehen wer das sein könnte...es wundert sie überhaupt nicht das Harry unten im Gemeinschaftsraum mit Neville und Ron vorm Kamin sitzt und sich mit ihnen unterhält...sie schleicht sich die Treppe runter und hört warum Harry so explodiert ist. „Studieren, sie will studieren so schnell wie möglich.“ Neville versteht nicht was Harry daran so wütend macht „Hast du etwa etwas anderes erwartet?“ will er von ihm wissen. „JA!“ kommt prompt von Harry „wir hatten andere Pläne...schon vergessen...seit Monaten reden wir nur noch über unsere Weltreise.“

Hermine holt Luft und hört Harry weiter zu „und nun will sie plötzlich so schnell wie möglich studieren.“ Ron lächelt „Dir ist aber schon klar das Du es mit einer Hermine zu tun hast die völlig durch den Wind ist.“ Harry schaut ihn verwundert an „Du vergisst dabei das entscheidende...Prüfungen...sie hat nur noch ihre Prüfungen im Kopf.“ Neville stöhnt auf „Du sagst es.“ stimmt er Ron zu „ich versichere DIR das sie zur Zeit nur eins im Kopf hat und das sind nicht DU...oder wir...sondern nur ihre Prüfungen.“

Harry schmunzelt „Mag sein.“ stimmt er den beiden zu „trotzdem hat es mich umgehauen... sie ist noch schlimmer als in unserem fünften Jahr und ich dachte damals war sie anstrengend.“ Ron lächelt verschmitzt „Weißt DU wir alle bewundern deine Gelassenheit.“ er zwinkert Neville und Harry zu und gibt ihnen mit seiner Hand ein Zeichen...die beiden schauen verwundert aber als sie sehen was Ron meint grinsen sie und Ron sagt weiter „wir alle sind richtig erleichtert wenn ihr in eurem Zimmer verschwunden seid.“ kommt verschmitzt von ihm „wir haben wenigstens 8 Stunden Ruhe vor ihr.“ Ron stöhnt theatralisch auf „aber du Armer hast sie 24 Stunden am Hals.“ Hermine kann kaum glauben wie ihre angeblich besten Freunde von ihr denken „Ihr...“ sie stockt und jeden einzelnen wütend an „ihr...mir fehlen die Worte.“ gibt sie geknickt zu „nur weil ich etwas nervös bin...heißt das nicht das ich alles andere um mich herum vergesse.“ sie blickt traurig zu Harry rüber „ich weiß das ich in letzter Zeit anstrengend war...aber wenn du glaubst das ich unsere Hochzeitsreise nicht genauso entgegen fiebere wie DU.“ sie stockt „dann kennst DU mich kein bisschen.“ Ron ist der einzige dem das Grinsen nicht vergangen ist „Hermine...wie lange kennen wir uns?“ fragt er sie scheinheilig. Hermine schaut ihn verwundert an...als sie das blitzen in den Augen von Ron sieht, geht ihr ein Licht auf „Oh ihr seit so was von gemein.“ Harry der auf sie zu geht...grinst sie frech an „Oh ja.“ stimmt er ihr verschmitzt zu „aber weißt Du.“ kommt schon viel ernster von ihm „nicht nur Du hast Angst vor den Prüfungen...das scheinst Du immer wieder zu vergessen.“

Hermine seufzt auf „Ich weiß.“ kommt entschuldigend von ihr...sie will sich auch noch bei Ron und Neville entschuldigen aber zur Verwunderung der beiden sind sie ganz allein im Gemeinschaftsraum der Gryffindors. „Tja wie es aussieht sind wir ganz allein.“ kommt von Harry trocken...dabei zieht er Hermine vor den Kamin und kuschelt sich mit ihr auf das Sofa „morgen geht's los.“ nuschelt er in Hermines Haar...jedenfalls hört es sich für sie so an. „Gott sei Dank.“ hört Harry Hermine aufseufzen „hat Remus schon herausgefunden wo Moody immer hin verschwindet?“ Harry schluckt „Nein.“ antwortet er ihr und sieht zum Feuer...Remus und er hatten in den letzten 6 Wochen immer wieder versucht aus Moody herauszubekommen...was mit ihm los ist...denn die Blicke die er ihnen zuwirft wenn er denkt das Remus und er sie nicht mitbekommen...machen ihn und Remus neugierig...am Anfang jedenfalls...jetzt sind sie schon fast sauer auf Moody. „So langsam bekomme ich einen riesen Respekt vor Tonks und Minerva.“ teilt Harry Hermine mit „sie haben 8 Monate lang die Ungewissheit ertragen.“ Hermine lächelt was Harry zum Glück nicht sieht „Remus und ich drehen schon nach 8 Wochen durch...“ Hermine gähnt und kuschelt sich noch näher an Harry ran „Lass uns ins Bett gehen.“ schlägt Harry ihr vor. „Gleich.“ murmelt Hermine...

In London...geht Moody aufgeregt im Büro von Shackelbolt auf und ab „Wo zum Teufel ist Malfoy mit Sirius hin?“ Shackelbolt zuckt mit den Schultern „Wir haben jedes Haus der Malfoys beobachtet und durchsucht...Narzissa Malfoy selbst hat uns freiwillig eine Liste aller Grundstücke gegeben.“ was Shackelbolt noch immer nicht fassen kann...sie wollte als Gegenleistung nur ein Treffen mit ihrem Sohn, was zwar stattgefunden hat...aber nach dem traurigen Blick in dem Augen von Mrs Malfoy ist es nicht so ausgegangen wie sie es sich vorgestellt hatte. „Hallo.“ fährt Moody ihn an „hier spielt die Musik.“ Shackelbolt lächelt, wird aber sofort wieder ernst „Es ist schwerer als erwartet.“ stellt er fest „ich mache mir Vorwürfe.“ bemerkt Shackelbolt leise „wir haben nicht mitbekommen das Lucius Malfoy geflohen ist.“ Moody schnaubt auf „Wie konnten wir auch.“ kommt verbittert von ihm „oder hast DU damit gerechnet das Lucius Malfoy jemanden beauftragt hat ihm bei der Flucht zu helfen.“ Shackelbolt schluckt „Helfen...er hat ihn hereingelegt, genauso wie uns.“ Moody denkt mit Grauen an den Tag zurück...Shackelbolt und er waren erst erleichtert das Lucius doch noch in Askaban war...aber als sie ihn nach 12 Stunden Verhör verlassen wollten...waren sie fassungslos als sich Lucius plötzlich in einen alten Freund von ihm verwandelte...McGregor, ein 110 Jahre alter Mann...sein Patenonkel...hatte ihm zugern diesen Wunsch erfüllt...einen Tag bevor Harry Voldemort vernichtet hat...ist den beiden das unmögliche Gelungen...Lucius Malfoy konnte unbemerkt von den Wächtern in Askaban fliehen...ob er wusste was mit dem Vorhang der lebenden Toten passieren würde wenn

Voldemort von Harry vernichtet wird, werden sie erst erfahren, wenn sie ihn endlich finden...ihn und Sirius.

„Wie geht es Brain.“ will Shackelbolt von Moody wissen. „Besser.“ antwortet er ihm erleichtert „Laut Dr McBain wird es nicht mehr lang dauern...ich kann es gar nicht mehr erwarten...bis er endlich aufwacht...“ er stockt „McBain hat aus den Fakten die er jetzt kennt geschlussfolgert das Sirius nach ca 2 Monaten erwachen wird...Brain ist vor 10 Jahren durch den Vorhang gefallen...und aus seinem jetzigen Zustand schließt er das Brain noch 8 Monate schlafen wird...also für jedes Jahr ein Monat...ob es stimmt...werden wir dann sehen.“ Shackelbolt für den das eben gehörte neu war, sagt „Sirius würde dann 2 Monate schlafen.“ er schluckt „das heißt er könnte jetzt jeden Tag aufwachen.“ Moody nickt „Ja...deshalb müssen wir ihn so schnell wie möglich finden.“ Shackelbolt nickt „Ich weiß...wir tun alles was in unserer Macht steht...“ er stockt „wir sollten darüber nachdenken...Remus und Harry einzuweißen.“ Moody protestiert sofort „Nein.“ Shackelbolt schluckt „Wenn Sirius was passiert...werden die beiden uns das nie verzeihen.“ versichert er ihm. „Ich weiß.“ stimmt Moody ihm zu „deshalb werden wir ihn finden...kostet es was es wolle.“

Harry und Hermine sind doch tatsächlich vorm Kamin eingeschlafen und werden langsam wach als sie flüstern vernehmen...was die beiden doch sehr verwundert. Ron der Neville angrinst...sagt laut „Noch 10 Minuten Zeit und dann haben wir unsere erste Prüfung...“ Hermine die schon bei seinen ersten Worten aufgesprungen ist...sieht zu ihrem Entsetzen nicht nur Neville und Ron vor ihr stehen sondern fast das ganze gesamte Haus der Gryffindors ist im Gemeinschaftsraum versammelt und amüsiert sich köstlich über Hermine und Harry. Seamus räuspert sich „Sollen wir euch allein lassen?“ Hermine kneift die Augen zusammen „Blödmann.“ faucht sie ihn an und rennt schnell die Treppe herauf. Harry sieht ihr grinsend hinterher...er wendet sich Ron zu „Du weißt dass DU eben verdammtes Glück gehabt hast.“ Ron nickt „Ich weiß...“ stimmt er ihm verschmitzt zu „wenn Hermine nicht schon wieder mit ihren Gedanken bei den Prüfungen gewesen wäre, müssten Luna und ihr mich heute auf der Krankenstation besuchen.“ Harry nickt zustimmend „Ich würde ihr heute nicht den Rücken zu drehen.“ sagt er noch zu ihm bevor er ihr folgt. Das Ron schluckt...bekommt er nicht mehr mit...leider.

In den nächsten zwei Wochen haben...Ron und Harry noch öfter unter Hermines Launen zu leiden...aber zum Glück sind die Prüfungen endlich beendet und das alle erleichtert aufatmen...bringt alle Lehrer zum schmunzeln...auch sie sind erleichtert über das Ende der 2 Prüfungswochen...Hermine hat selbst sie fast in den Wahnsinn getrieben...und das will was heißen...den die meisten Lehrer unterrichten ja schon seit mehr als 50 Jahren in Hogwarts. Am Abend des letzten Prüfungstages sitzen Hermine und Harry mit ihrem Jahrgang vor Kamin...als Ginny hereinkommt in Begleitung von Luna...die sich sofort auf Rons Schoss setzt...Hermine schmunzelt als sie sieht das Ron immer noch rot wird...nach all den Monaten...sie blickt zu Ginny „Du hast sie wieder.“ sagt sie zu ihrer Verwunderung „jetzt kannst du sie von mir aus 8 Stunden am Tag über das Quidditch-Feld jagen.“ Ginny schmunzelt „Das habe ich auch vor.“ hören Ron, Harry und die Anderen Mitglieder der Quidditch-Mannschaft sie zu Hermine sagen „denn in 2 Wochen ist unser letztes Spiel und ich habe nicht vor das zu verlieren.“ Hermine lächelt „Viel Spass.“ sagt sie doch zum Entsetzen von Harry zu Ginny „Luna und ich werden das ganze aus sicherer Entfernung beobachten.“ sie blickt zu Luna „Oder?“ Luna grinst „Oh ja.“ hört Ron sie verschmitzt sagen und Harry und er stöhnen unisono auf. Ron blickt zu Harry „Womit haben wir das verdient?“ will er von ihm wissen. Harry zuckt nur mit den Schultern „Wir haben Moodys Training überlebt.“ kommt trocken von ihm „Schlimmer kann Ginny auch nicht sein.“ Ron stöhnt auf „Dein Wort in Gottes Ohr.“ stöhnt er auf und alle fangen an mit Lachen als sie Ginnys Blick sehen...

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht.

# Das letzte Quidditch-Spiel des Jahres

SO hier kommt das letzte Kapitel aus Mallorca...ab Morgen bin ich wieder in Deutschland...ja ja...die schönste Zeit des Jahres ist immer ruck zuck vorbei...na ja ab Montag heißt es wieder arbeiten...jetzt genug gejamert...hier kommt das nächste Chap... Viel Spass beim Lesen!

Nach dem Abschlusstraining atmeten Ron, Harry, Katie Bell, Demelza Robins, Jimmy Peakes und Richie Coote erleichtert auf...Ginny hatte sie wie ein Berserker immer wieder übers Spielfeld gejagt...aber die Krönung war für alle, als sie Harry herausgefordert hat...sollte er den Schnatz schneller fangen als sie, würde er der Sucher im letzten Spiel sein...aber sollte sie ihn schlagen würde sie der Sucher in diesem Spiel sein...denn sie wollte kein Risiko eingehen. „Das ist ein Witz.“ kommt fassungslos von Harry. „Sehe ich aus als würde ich Scherzen.“ Ron verdreht die Augen „Harry ist der beste Sucher den unser Haus je hatte.“ stellt er trocken fest. „Na so schlecht ist Ginny nun auch nicht.“ kontert Katie „sie hat nur 20 Minuten gebraucht um im Spiel gegen Ravenclaw den Schnatz zu fangen.“ Harry schluckt „So schnell.“ Ginny zuckt mit den Schultern „Ich hatte einfach nur Glück.“ kommt peinlich berührt von ihr „aber das soll jetzt nicht heißen das ich nicht gut bin...Ich bin gut.“ stellt sie fest. Harry nickt zustimmend „Ich weiß.“ gibt er ihr Recht „also lass es aus herausfinden...wer der bessere Sucher von uns beiden ist.“ Harry wendet sich Ron und den Anderen aus ihrem Team zu „Macht es uns nicht zu einfach.“ bittet er sie „den während eines Spiels müssen wir ja auch zwischen euch durchfliegen.“ Ron grinst die beiden nur an und winkt seine Teammitglieder zu sich...was immer er zu ihnen auch sagt. Harry und Ginnys wird langsam Bange zu mute. „Da hast du uns ja ganz schön was eingebrockt.“ beschwert Ginny sich bei Harry. Der schnaubt nur auf „Wer ist auf die verrückte Idee gekommen.“ kontert er „Du hast uns das eingebrockt...also beschwer dich nicht bei mir.“

Während Harry und Ginny ein für alle mal klärten wer der bessere Sucher ist...rennt Hermine die auf dem Weg zum Quidditch-Platz war in Remus rein. „Vorsicht.“ bremst Remus sie „wo willst du denn hin.“ Hermine zeigt zu Quidditch-Platz „Irgendwer muss Ginny bremsen.“ teilt sie Remus gelassen mit „sie übt schon seit 4 Stunden mit ihnen...wenn das so weiter geht...verlieren wir morgen gegen Slytherin!“ Blaise Zabini der ihre letzten Worte gehört hat...sagt zynisch „Potter darauf kannst du Gift nehmen.“ es stört ihn noch nicht mal das der Direktor neben ihm steht „wir werden Morgen gewinnen und Gryffindor alt aussehen lassen.“ verspricht er ihr bevor er weitergeht. Hermine sieht ihm Kopfschüttelnd hinterher „Deshalb mag ich Quidditch nicht.“ teilt sie Remus mit „dabei ist es nur ein Spiel und kein Wettkampf.“ Remus schmunzelt „Lass das mal nicht Harry hören.“ neckt er sie. Hermine schnaubt „Er weiß wie ich darüber denke.“ ihr fällt jetzt erst auf das er wie ein Muggel gekleidet ist und stöhnt theatralisch auf „Was ist Mom und meinen Omas noch eingefallen.“ Remus lächelt „Lass dich überraschen.“ schlägt er verschmitzt vor. „Oh nein.“ kommt energisch von ihr „ich will wissen um was es geht...denn es geht ja um meine Hochzeit und nicht um ihre.“ Remus schluckt „Deine Mom, dein Dad und ich haben mit eurem Pfarrer geredet...wir wollen eine gemischte Zeremonie...ein Teil Muggel und ein Teil Zauberzeremonie.“ Hermine schaut ihn fassungslos an „Der arme Mr. Walters.“ kommt verschmitzt von ihr „er dachte bestimmt er dreht durch als ihr ihm mitgeteilt habt das ich eine Zauberin bin.“ Remus schmunzelt „Nicht wirklich.“ neckt er Hermine „er fand dass du schon immer eine kleine Hexe warst.“ Hermine schnappt nach Luft „Also wirklich.“ Remus lächelt „Jedenfalls ist er einverstanden...die Zeremonie wird traumhaft werden...für euch und alle die daran teilnehmen.“ Hermine versteht langsam was er damit meint „Das heißt ja das Mom und Dad unserer ganzen Verwandtschaft die Wahrheit sagen muss.“

Harry hat zwar den Wettstreit mit Ginny gewonnen...aber eins ist ihm auch klar geworden...wenn Ginny in der gegnerischen Mannschaft spielen würde...hätte Gryffindor nie und nimmer siebenmal hintereinander den Pokal gewonnen. „Mann bist du gut geworden.“ lobt Harry Ginny...denn zur Verwunderung von Ihm hatte sie es ihm nicht leicht gemacht...so waghalsig wie sie geflogen ist...wenn er das machen würde...Hermine würde ihm dem Hals umdrehen, dessen ist er sich voll und ganz sicher. „Danke.“ kommt verlegen von Ginny „aber wie es scheint bist du ein bisschen...kleines bisschen besser als ich.“ Ron lacht trocken auf „Zum Glück.“ Ginnys Blick lässt ihn erstarren „Was soll das heißen zum Glück?!“ Ron windet sich um eine Antwort herum...aber da er seine Schwester kennt sollte ihm schnell eine passende Antwort

einfallen...denn sonst...er holt Luft „Zum Glück für euch...denn somit habt ihr eine reelle Chance auch im nächsten Jahr den Quidditch-Pokal für Gryffindor zu gewinnen.“ Ginny kneift ihre Augen zusammen „Was DU nicht sagst.“ kommt schnippisch von ihr. Harry und Ron atmen erleichtert auf als sie zu Katie geht „Glück gehabt.“ stöhnt Harry auf. „Du sagst es.“ auch Ron stöhnt auf „aber jetzt mal ehrlich ist sie wirklich so gut...oder wolltest DU sie nicht blamieren.“ Harry seufzt auf „Zu meinem Leidwesen muss ich LEIDER sagen...das sie wirklich so gut ist...sie ist verdammt gut.“ Harry der sich auf seinen Besen gestützt hatte...nimmt ihn in die Hand und sagt zu Ron „Lass uns ins Schloss gehen...ich brauch jetzt ganz dringend ein Bad.“ er drückt sein Kreuz durch „meine Knochen tun vielleicht weh.“ Ron nickt „Nicht nur deine.“ sie rufen Ginny zu das sie schon hoch zum Schloss gehen. Die nickt und wendet sich wieder Katie zu.

„Nein.“ beruhigt Remus Hermine „bei der Trauung werden nur deine Verwandten anwesend sein...die schon wissen das Harry und Du Zauberer seit.“ Hermine seufzt erleichtert auf „Damit kann ich Leben.“ sie stockt „aber Andrea sollte Danny einweihen.“ schlägt sie Remus vor. „Das sieht deine Mom genauso...deshalb werden die beiden Heute Abend Danny einweihen.“ Hermine lächelt „Irgendwie kann er mir schon wieder leid tun.“ Remus lächelt und zeigt zum Tor „So wie die beiden.“ sagt er verschmitzt zu ihr. Hermine dreht sich um und sieht Ron und Harry wie zwei lahme Enten den Weg herauf kommen „Nein.“ sagt sie trocken zu Remus „die Beide sind selbst schuld.“ Remus schmunzelt „Na ja wenn ich mich richtig erinnere war es deine glorreiche Idee Ginny zum Kapitän zu machen.“ Hermine verdreht die Augen „Ich weiß.“ gibt sie zu „aber eins kann ich Dir versichern wenn ich da schon gewusst hätte was für eine Sklaventreiberin sie sein kann, hätte ich mir lieber die Zunge abgebissen als sie vorzuschlagen.“

Harry lächelt, wie immer wenn er Hermine sieht...sein Herz fängt auch immer sofort viel schneller an mit schlagen. Ron der das lächeln im Gesicht von Harry sieht, verdreht nur die Augen „Hört das jemals auf.“ will er von ihm wissen. Harry schaut ihn verwundert an „WAS?“ will er wissen. „Dein Grinsen...immer wenn Du sie siehst...deine Augen strahlen dann immer richtig.“ Harry nickt „ICH weiß.“ gibt er zu „aber was soll ich sagen ich bin ihr mit Haut und Haaren verfallen.“ er blickt zu Ron „und wenn ich die Blicke richtig deute die DU immer Luna zuwirfst geht es Dir nicht viel besser.“ Ron stöhnt „ICH weiß.“ kommt geknirscht von ihm „ich hoffe sie findet es nie heraus.“ Harry nickt „Sehe ich auch so.“ stimmt er Ron zu „sonst haben wir bald gar nichts mehr zu sagen.“ Neville der plötzlich hinter ihnen auftaucht...sagt gelassen „Haben wir jetzt schon nicht mehr.“ Ron und Harry stöhnen nur und gehen mit Neville zu Hermine und Remus. „Wie es scheint hat sie euch geschafft.“ kommt verschmitzt von Hermine. Ron und Harry schütteln verneinend den Kopf „Uns schafft so schnell niemand.“ versichert Ron ihr. Hermine nickt „Wenn Du es sagst.“ sie schaut zu Harry „Was hälst DU von einem heißem BAD?“ Harry lächelt „Kannst DU jetzt auch schon meine Gedanken lesen?“ er reicht ihr seine Hand und wendet sich Remus, Ron und Neville zu „Bis nachher.“

Die drei sehen den beiden lächelnd hinterher...Remus räuspert sich „Und seid ihr bereit?“ Ron nickt „Ja.“ er zeigt zum Spielfeld „falls wir morgen verlieren sollten ist Ginny schuld...wie kann sie uns nur so quälen.“ beschwert er sich bei Neville und Remus. Neville hebt die Hände „Frag nicht mich.“ reagiert er auf den Blick von Ron. „Ich werde jetzt Luna suchen und mich bei ihr über ihre Freundin beschweren.“ teilt er den beiden mit. Neville grinst „Erwarte bloß kein Mitleid von ihr...“ Ron nickt „Ich weiß und das ist auch die Schuld von meiner Schwester.“ beschwert er sich bei den beiden „als ob Luna irgendwas verraten würde.“ Ginny die mit Katie zu ihnen gekommen ist, schnaubt auf „Sie ist eine Ravenclaw.“ erinnert sie ihren Bruder „mag sein das sie dich liebt, aber ihr Haus liebt sie auch.“ Ron verdreht seine Augen „Aber nicht so sehr wie mich.“ versichert er ihnen noch bevor er sich auf die Suche nach Luna macht.

Im Badezimmer von Hermine und Harry sitzen beide in der Wanne...Harry mit dem Rücken an Hermine gelehnt „SO müsste es immer sein.“ kommt verschmitzt von Harry...der es genießt die Hände von Hermine auf seiner Brust zu spüren. „Finde ich auch.“ hört er sie murmeln und spürt plötzlich ihre Lippen an seinem Ohr „Mehr.“ bettelt Harry, aber zu seiner Verwunderung hört sie auf und drückt ihn von sich weg. „Darf nicht.“ hört er sie murmeln und zu Leidwesen...verlässt sie die Badewanne auch schon wieder „Was soll das heißen.“ will er von Hermine wissen...die sich gerade abtrocknet „du darfst nicht...wann habe ich dir je verboten...“ Hermine unterbricht Harry „Du nicht.“ stimmt sie ihm zu „Ginny...ich habe die strickte Anweisung von ihr bekommen...HEUTE keine Zärtlichkeiten mit meinem Mann auszutauschen.“ Harry kann

kaum glauben was er da hört „Das ist ein Witz.“ will er von Hermine wissen. Hermine schüttelt den Kopf „Leider nicht...“ Harry taucht unter Wasser kurz und spült seine Harre aus und springt regelrecht aus der Wanne „Die kann was erleben.“ versichert er Hermine während er sich schnell abtrocknet. Hermine schmunzelt „Lass sie doch.“ hört Harry sie zu seinem Ärger sagen „Dafür wird Morgen Nacht um so aufregender.“ verspricht sie ihm...Hermine geht zu Harry und küsst ihn leidenschaftlich...als sie plötzlich den Kuss beendet...schaut Harry sie verwirrt an „Ginnys Anweisung.“ seufzt Hermine auf, sie schaut an Harry runter „Du solltest besser kalt duschen.“ Harry lächelt und nimmt Hermine auf den Arm „Nicht nur ich.“ kommt verschmitzt von ihm und als Hermine sieht wo hin Harry sie trägt...lässt sie es einfach zu, erstens ist es für Ende Mai sehr heiß in Schottland und außerdem hat Harry Recht...ihr Kuss hat Lust auf mehr gemacht...also sollte eine kleine kalte Dusche für genug Ablenkung sorgen.

Bevor es am nächsten Tag losgeht...beschwert sich Harry noch bei Ginny „Ich hoffe das galt auch für Dich.“ fährt er sie an. Ginny schaut ihn verwundert an „Na keine Zärtlichkeiten mit Neville heute Nacht.“ kommt verschmitzt von ihm. Ginny wird zum Vergnügen von Harry leicht rot im Gesicht „Natürlich!“ stammelt sie nur und geht zu Katie und Demelza rüber...Ron sieht ihr grinsend hinterher „Sogar Luna hat sie darauf angesprochen.“ teilt Ron Harry mit „als ich das gehört habe hätte ich ihr am liebsten den Hals umgedreht...aber Luna hat mir versprochen das wir heute Nacht alles nachholen werden.“ Harry lächelt nur und geht zu Ginny und den Anderen...denn jetzt geht es los, das letzte und entscheidende Spiel der Saison. „Bereit?“ will Ginny von ihnen wissen. Alle nicken und sagen gleichzeitig „Bereit!“ sie schwingen sich auf ihre Besen und fliegen ins Stadion...wo sie von allen mit lautem Jubel empfangen werden.

Es wird ein spannendes und vor allem sehr langes Spiel...denn Harry und der Sucher der Slytherins schenken sich nichts...und auch die Hüter der beiden Mannschaften hielten fast jeden Quaffel...so das es am Ende für Gryffindor hieß 180 zu 30...damit hatte Gryffindor es geschafft...sie wurden zum siebten besser gesagt sechsten Mal in Folge Sieger im Quidditch-Wettbewerb...die Feier im Gemeinschaftsraum war die beste die Harry je erlebt hatte...aber noch mehr gefiel ihm die Nacht mit Hermine...

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

# Das Abschlussfest

und weiter gehts

Sieben Jahre...waren vorbei...einfach so...sie haben viel erlebt und obwohl Voldemort ihnen immer das Leben schwer gemacht hatte...war es die schönste Zeit in ihrem Leben. Am Abend warteten Neville, Harry und Ron auf ihre Herzdamen in Gemeinschaftsraum der Gryffindors...Harry war von Hermine aus ihrem Zimmer verbannt worden...sie wollte ihn überraschen und das ist ihr auch gelungen...ihr Kleid, ein knielanges Trägerkleid mit einem Reifrock ...sie sah einfach fantastisch aus...auch ihre Haare die von Ginny kunstvoll aufgesteckt wurden...wie eine Göttin erschien sie ihm. An den Blicken von Ron und Neville erkannte Harry das es ihnen nicht viel besser ging auch ihre Frauen raubten ihnen dem Atem. Harry reicht ihr die Hand „Lasst uns gehen.“ schlägt er vor. Hermine lächelt...sie machen sich auf dem Weg zur großen Halle.

Wo sie schon erwartet werden...von den Lehrern und fast allen Schülern. Ron seufzt „Kann es sein.“ will er von Harry wissen „das wir die letzten sind.“ Der nickt nur „Sieht so aus.“ stellt er fest „aber an uns hat es nicht gelegen.“ kommt verschmitzt von ihm „wir waren pünktlich fertig.“ Ron grinst „Du sagst es.“ Luna boxt ihn sanft auf den Arm „Wir auch.“ protestiert sie sofort. Sie zieht seinen Kopf zu sich runter und küsst ihn kurz und leidenschaftlich auf den Mund...bevor sie sich umdreht und zu ihrem Tisch geht...sie verlässt einen völlig konfusen Ron, der immer noch nicht fassen kann was hier eben passiert ist...klar es ist nicht der erste Kuss den sie sich in der Öffentlichkeit geben, aber hallo...es ist auf jeden Fall der Leidenschaftlichste. Remus der das ganze vom Tisch aus amüsiert beobachtet hat...räuspert sich laut „Mr Weasley.“ sagt er laut und deutlich „würden sie sich bitte setzen...wir würden gerne beginnen.“ Ron bemerkt jetzt erst das Hermine, Harry und seine Schwester und ihr Freund sich schon an ihren Tisch gesetzt hatte...das die Halle von den Lehrern festlich geschmückt wurde hat Ron auch noch nicht mitbekommen...aber spätestens nach dem ihn Blütenblätter auf den Kopf rieseln, die dann in der Luft verpuffen, schaut auch er sich verwundert in der Halle rum...

„Wie es scheint kann Ms Lovegood sie ganz schön durcheinander bringen.“ neckt Remus ihn weiter, nachdem er seine Reaktion bemerkt hat. Ron wird richtig rot im Gesicht und nicht nur er wie Hermine bemerkt...sie stupst Harry an und zeigt zu Luna, auch sie ist plötzlich sehr verlegen geworden. „Da bekommt jemand Angst vor der eigenen Courage.“ stellt Hermine trocken fest. Harry grinst nur und schaut nach oben zu dem Lehrertisch wo Remus und Minerva dabei sind die letzten Handgriffe für die Verleihung der Abschlusszeugnisse zu tätigen. Hermine geht das alles viel zu langsam...sie zappelt richtig auf ihrem Platz hin und her. „Langsam könnten sie beginnen.“ raunt Ron Harry zu. Der nickt „Du sagst.“ er zeigt zu Hermine „sie ist kurz vorm durchdrehen.“ Hermine die das gehört hat, kann zum Glück von den beiden nicht mehr reagieren denn jetzt beginnt es...

Moody steht zur Verwunderung von Hermine auf...er hilft Remus einen Stuhl richtig hinzustellen und mit einem Klatschen in die Hand erscheint plötzlich ein Bild auf dem Stuhl. „Dumbledore.“ hören Hermine und Harry viele ergriffen aufstöhnen. „Hallo.“ hören sie Dumbledore sagen „ich wollte ihnen nur sagen das ich noch nie so stolz auf einen Jahrgang war wie bei ihrem...sie alle egal ob aus Ravenclaw, Huffelpuff, Slytherin oder Gryffindor...sie alle haben großartiges geleistet...danke für ihr Vertrauen in den letzten sechs Jahren...seien sie sicher, sie haben mich nie enttäuscht...ich wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.“ Dumbledore verneigt sich in seinem Porträt vor seinen Schülern...was alle sehr beeindruckt...als erster steht Harry auf gefolgt von Hermine, Ron und danach folgen die Schüler aus Gryffindor Huffelpuff und Ravenclaw, sie alle verneigen sich vor einem der größten Zauberer den sie je gesehen haben...der Applaus bringt Dumbledore dazu in seinem Porträt dazu zu weinen.

Remus der seine Schüler versteht...wartet ab bis sie sich wieder beruhigt haben und alle wieder auf ihrem Plätzen sitzen. „Ich weiß dass sie es alle nicht mehr abwarten können.“ beginnt er mit der Übergabe der

Zeugnisse „denn ich erinnere mich noch sehr gut an meinen letzten Tag hier in Hogwarts...meine Freunde Sirius Black und James Potter konnten es gar nicht abwarten zurück nach Hause zu kommen, aber nicht weil sie Hogwarts nicht geliebt haben...oh doch für Sirius war es neben dem Haus der Familie Potter sein zweites Zuhause...Sirius wäre am liebsten für immer hier geblieben und wenn er wüsste das ich jetzt der Direktor von Hogwarts bin würde er mich glühend beneiden...wer weiß vielleicht weiß er es ja.“ er stockt „sie alle haben in letzten Jahr großartiges geleistet...ihre schulischen Leistungen haben trotz dem Kampf dem wir uns alle stellen mussten...nicht nachgelassen, im Gegenteil sie alle haben sich verbessert...und das trotz allem was das Jahr für uns bereit hielt...aber lange Rede kurzer Sinn...ich denke wir haben sie lange genug warten lassen...Minerva wollen wir beginnen.“ Minerva McGonagall nickt und geht zum Podest und ruft den ersten Schüler auf „Hannah Abbott.“ Hannah steht von ihrem Platz auf und geht nach oben zu den Lehrern „Herzlichen Glückwunsch.“ Hannah seufzt erleichtert auf „Danke.“ sagt sie und nimmt von Minerva das Pergament mit ihren Ergebnissen entgegen. So geht das eine Weile zuerst kommt der Tisch der Huffelpuffs und dann kommen die Ravenclaws und zur Verwunderung von Hermine...besser gesagt zum Ärger von Hermine überspringen Remus und Minerva Gryffindor und machen mit den Slytherins weiter.

Das wunderte nicht nur Hermine...sondern auch die Anderen aus ihrem Haus...sie hörten gespannt wie bei Ravenclaw und Huffelpuff zu und erfuhren so das Grabbe und Goyle die schlechtesten in diesem Jahrgang aus dem Huse Slytherin waren...anders Blaise Zabini...sie war eine der besten...sie hatte ihre sämtlichen Prüfungen mit OG und EÜ abgeschlossen...was besonders Hermine wurmte. „Seit wann ist sie so gut.“ murmelt sie leise vor sich hin. Harry schmunzelt „Keine Panik Schatz.“ flüstert er ihr zu „niemand ist so gut wie DU.“ Hermine schluckt und hört weiter Remus und Minerva zu...ihr Blick wandert jetzt von einem Lehrer zum anderen...bei Hagrid, lächelt sie innerlich „unserer großer Teddybär, er war der erste richtige Freund den Harry hier in Hogwarts hatte.“ ihr Blick wandert jetzt zu Pf Trelawney „ihre Prophezeiungen...das sie sich mal erfüllen, damit hat sie bestimmt nicht gerechnet.“ als ihr Blick jetzt Minerva McGonagall trifft, lächelt Hermine „Sie war immer auf unserer Seite...weiß sie überhaupt wie viel ihre Unterstützung uns bedeutet hat.“ ihr Blick wandert zu Moody der mit Dumbledore flüstert „Dumbledore und Moody...ob je größere Zauberer geben wird, die soviel Ansehen in unserer Welt genießen.“ und zum Schluss bleibt ihr Blick an Remus hängen „Hogwarts war sein Rettungsanker...Hogwarts und Tonks...Tonks sie ist das beste was ihm passieren konnte. Tonks und Harry...die beiden wichtigsten Menschen in seinem Leben.“

Und plötzlich geht es los...Gryffindor ist an der Reihe. „Parvati Patil.“ wird von Minerva aufgerufen...es folgen Seamus Finnegan, Dean Thomas, Katie Bell, Lavender Brown und die anderen aus ihrem Haus...zum Schluss sind nur noch Harry, Ron, Neville und sie über. „Neville Longbottom.“ wird als erster von Minerva aufgerufen...als er neben den beiden, Minerva und Remus steht, lächeln sie ihn an und Remus sagt „Ich erinnere mich sehr gern an unsere erste Begegnung zurück...ich weiß das ich nicht den Mut gehabt hätte...vor der Klasse, besonders den Slytherins, zuzugeben das ich Angst vor Snape habe...aber sie ähneln in der Beziehung sehr ihrem DAD.“ Neville schluckt „Danke.“

„Ronald Weasley.“ ruft Minerva als nächsten auf...als er vor ihr steht, lächelt sie „Sie haben meine kühnsten Erwartungen übertroffen...trotz allem was in den letzten sieben Jahren passiert ist...haben sie nie nachgelassen, im Gegenteil ihre Leistungen wurde immer besser...wie viel sie das Hermine Potter zu verdanken haben...frag ich mich lieber nicht.“ Ron grinst „Na ja...ein wenig.“ gibt er zu. Minerva lächelt „Ja sie hat es ihnen und Harry manchmal sehr leicht gemacht...ich möchte nicht wissen wie oft sie für sie die Hausaufgaben erledigt hat.“ Ron protestiert heftig, denn das will er nicht auf sich sitzen lassen „Nie.“ sagt er zur Verwunderung von Minerva „sie hat uns korrigiert oder Tipps gegeben...aber Hausaufgaben für uns erledigen...nie und nimmer.“ Minerva schaut fragend zu Hermine...die das bestätigt „Na dann will ihnen das mal glauben.“ sagt Minerva trocken und das entlockt so einige Lacher aus den Schülern und Lehrern...

„Harry James Potter.“ ruft Remus nun auf...Harry schluckt „Na dann los.“ murmelt er leise und geht ziemlich nervös zu Remus und Minerva „Herzlichen Glückwunsch.“ Minerva umarmt ihn und übergibt ihm das Zeugnis „sie haben mir öfter den Schlaf geraubt als sie wissen.“ kommt verschmitzt von Minerva. „Ich weiß.“ gibt Harry zu und geht zu Remus der ihm umarmt „Deine Eltern wären heute sehr stolz auf dich.“ stellt er berührt fest „sowie ich...“ Remus stockt „ich könnte nicht stolzer auf dich sein...wenn Du mein eigener Sohn wärst.“ Harry schluckt „Danke.“ er sieht zu Dumbledore und Moody „auch bei ihnen.“ er wendet sich seinen anderen Lehrern zu „und ihnen möchte ich mich bedanken...als ich vor 7 Jahren hier in Hogwarts

ankam wusste ich nichts von Magie...aber ich habe schnell kapiert das Magie mir im Blut liegt...aber noch mehr liegt mir Quidditch im Blut.“ Minerva unterbricht ihn verschmitzt „Ich weiß.“ stellt sie trocken fest „das habe ich schon in ihrer ersten Flugstunde gesehen...deshalb wollte ich auch das sie der Sucher von Gryffindor werden.“ Harry schmunzelt „Hab ich mich je bei ihnen dafür bedankt dafür.“ Minerva nickt „Gerade eben.“ stellt sie fest.

Remus räuspert sich „Ich denke wir sollten deine Frau erlösen.“ schlägt er Harry vor, er wendet sich Hermine zu „kommst DU bitte nach oben.“ Hermine steht auf den Blick auf Harry gerichtet...denn irgendwie beruhigt sie das. Minerva übergibt Hermine ihr Zeugnis „Sie haben vom ersten Tag an bewiesen das man kein Reinblüter sein muss um die schlaueste Hexe die Hogwarts je gehabt hat...zu sein...sie haben jedes Fach mit Ohne Gleichen abgeschlossen...das heißt in 11 Fächer haben sie die beste Note die es in Hogwarts gibt bekommen.“ verkündet Minerva ganz stolz. „Sogar in VgddK.“ will Harry von Minerva wissen. Hermines Blick den sie Harry zuwirft ist göttlich „Ja...sogar in VgddK!“ versichert Minerva ihm „sie beide und Ron Weasley sind die einzigen die in dem Fach mit Ohnegleichen abgeschlossen haben.“ Remus umarmt jetzt Hermine und küsst sie auf die Wange „Gratuliere...Sirius hatte damals Recht...“ er stockt und sagt laut „als Sirius Black Hermine kennen gelernt hat...hat er nicht nur sofort erkannt das Hermine die perfekte Frau für Harry ist.“ verkündet er allen in der großen Halle „sondern er war auch ganz beeindruckt von ihrem Wissen...für ihn war sie klügste Hexe überhaupt in Hogwarts.“

Harry kommt jetzt auf Hermine zu „Perfekt.“ stichelt er „du bist also perfekt für mich.“ Hermine schmunzelt „Ja.“ antwortet sie trocken „wenn Sirius das sagt muss es ja stimmen.“ Harry lächelt und nimmt sie in den Arm und küsst sie kurz auf die Lippen „Gratuliere.“ kommt verschmitzt von ihm...er nimmt sie an die Hand und gemeinsam machen sie sich auf den Weg zurück zum Tisch der Gryffindors. „Klassenbeste.“ zieht Ron sie auf. „Jahrgangsbeste.“ berichtigt Neville ihn „kannst du mir mal sagen warum DU nervös vor den Prüfungen warst.“ Hermine der immer noch die Sprache fehlt zuckt nur mit den Schultern und lässt die Sticheleien der Gryffindor gelassen über sich ergehen.

„Kommen wir zum Hauspokal.“ wechselt Remus das Thema „Huffelpuff ist auf dem 4 Platz mit 255 Punkten...Slytherin hat mit 270 Punkte den 3 Platz erreicht...den zweiten Platz hat mit 295 Punkten Ravenclaw errungen und somit heißt der Sieger auch in diesem Jahr Gryffindor mit 300 Punkten.“ in der Halle bricht richtiger Jubel aus. „Das heißt ich muss nicht umdekorieren...da Gryffindor ja auch im letzten Jahr den Hauspokal gewonnen hatte.“ stellt er trocken fest „ich bitte jetzt die Vertrauensschüler nach oben.“ Neville und Ginny stehen unter lautem Applaus und Jubel auf und nehmen den Pokal von Remus in Empfang. „Das könnten wir jetzt sein.“ stellt Ron trocken fest. Hermine lächelt und schaut nach oben und hört Ginny und Neville zu „Das wir es in diesem Jahr erneut geschafft haben grenzt an ein Wunder...denn Harry und Hermine Potter haben immer wieder dafür gesorgt das wir in schöner Regelmäßigkeit Punkte abgezogen bekommen haben.“ Hermine schnappt empört nach Luft „Also wirklich.“ mokierte sie sich „wir haben aber die Punkte auch immer wieder für unser Haus zurück geholt.“ sie blickt zu Harry „sag doch auch mal was.“ Harry grinst „Nach sieben Jahren erkennst DU immer noch nicht wenn dich unsere Freunde aufziehen.“ stellt er trocken fest, er blickt zu Ginny und Neville hoch „aber nicht nur Hermine und ich haben Punkte verloren...Ron, Dean und sogar Ginny Weasley hat Punkte für unser Haus verloren und das als Vertrauensschüler...also wirklich.“ kommt verschmitzt von ihm.

Ginny nickt „ICH weiß.“ gibt sie zu „aber trotzdem wird es im nächsten Jahr für uns sehr viel leichter werden den Pokal zu verteidigen...denn euer Jahrgang war derjenige der bis jetzt am meisten Punkte verloren hat.“ kontert sie. Neville lacht laut auf „Harry jetzt hat sie es uns gegeben.“ verkündet er trocken „aber mal abwarten...ob sie es besser machen...denn das müssen sie erst mal schaffen...sieben Jahre hintereinander den Hauspokal gewinnen.“ fordert er Ginnys Jahrgang heraus. „Das schaffen wir schon.“ versichert sie ihm. „Kommen wir zur Übergabe des Quidditch-Pokals.“ mischt Remus sich ein „auch hier heißt der Sieger Gryffindor.“ er hebt den Pokal hoch und fordert die Mannschaft auf nach oben zu kommen. Remus übergibt den Pokal dem Kapitän der Mannschaft und übergibt jedem der Spieler eine Urkunde. Nachdem auch der Punkt abgehackt ist...klatst Remus zweimal in die Hände das Zeichen für die Hauselfen und schon beginnt das Festmahl...

Als alle gesättigt sind...wandeln Remus und Moody die Halle in einen Partyraum um „Es darf getanzt werden.“ verkündet er verschmitzt und schnappt sich Tonks und wirbelt mit ihr übers Parkett...es wird eine sehr lange Nacht in Hogwarts...in der auch Ron in den sauren Apfel beißen muss...den Luna will Tanzen und da er nicht mit ansehen will wie sie mit jemand anders tanzt blieb ihm nur eine Möglichkeit...Tanzen...wobei

er sich gar nicht so schlecht anstellte...

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

# Abschied von Hogwarts

Vielen Dank für die tollen Kommentare...lasst euch alle kunddeln!  
Viel Spass beim Lesen!

„Ich kann es immer noch nicht glauben.“ nuschelt Ron mit vollem Mund. „Ich auch nicht.“ kommt zur Verwunderung von Ron von Hermine, er konnte doch noch nicht mal sagen was er nicht glauben kann und schon stimmt sie ihm zu...seltsam...kann sie jetzt schon meine Gedanken lesen. „Wie DU das geschafft hast.“ entgegnet sie „du hast sechs Jahre lang nie ein E auf dem Zeugnis und beim Abschluss Zeugnis...hast DU gleich in drei Fächern diese Note und dein O in VgddK, wie DU das geschafft hast ist mir immer noch ein Rätsel.“ Ron grinst sie schelmisch an und beißt von seinem Brötchen ab ohne ihr darauf zu antworten. Hermine Blick trifft jetzt Harry „Du genauso nur E und O.“ Harry schmunzelt „Wir sind eben gut.“ stellt er trocken fest „außerdem muss ich an die Zukunft denken...ich will mich ja nicht bei unseren Kindern mit meinem Zeugnis blamieren.“ Ron verschluckt sich „Kindern...“ er schaut Hermine fragend an „bekommt ihr etwa ein Kind?“ Hermine verdreht die Augen „Nein...bekommen wir nicht.“ versichert sie ihm. „Was aber nicht an mangelnder Übung liegt.“ hören Hermine und Harry Neville murmeln. „Neville.“ kommt empört von Hermine zur Belustigung von Dean, Ron und Ginny...denn die drei hatten Nevilles Spruch gehört. Hermine wendet sich Harry zu „Sag doch auch mal was.“ Harry lächelt „Warum.“ entgegnet er „er ist ja nur neidisch...das ich dich jetzt immer um mich habe und er auf Ginny ab September ein Jahr verzichten muss.“ Neville kneift seine Augen zusammen „Erinnere mich nur nicht daran.“ seufzt er auf „9 Monate...das werden die längsten Monate meines Lebens.“ Ron dem es ja genauso geht...nickt zustimmend „Luna nur am Wochenende zu sehen...wie soll ich das nur überstehen.“ er schaut zu Hermine „aber das habe ich nicht gemeint als ich sagte...das ich es immer noch nicht glauben kann...Hogwarts.“ er stockt „das 7 Jahre schon vorbei sind.“ Remus unterbricht das Gespräch von Harry Neville Ron und den Anderen „Harry, Hermine und Ron.“ sagt er zu ihrer Verwunderung „Könnte ich euch kurz mal allein sprechen.“ bittet er sie. Harry schaut ihn nervös an „Um was geht's?“ will er von ihm wissen. „In meinem Büro.“ entgegnet er...was Harry noch nervöser macht...

Im Büro, werden sie schon Scrimgeour Shackelbolt und Moody erwartet. „Was ist los?“ will Hermine wissen...den auch sie ist jetzt langsam nervös. „Snape.“ murmelt Moody...er wendet sich Harry zu „wir haben euch noch nicht alles erzählt.“ Harry schluckt „Was habt ihr uns verschwiegen?“ Remus holt Luft „Snape hat verlangt, besser mit Dumbledore abgemacht...“Remus stammelt regelrecht „das DU entscheidest wie es mit ihm weitergeht.“ Harry kann kaum glauben was er da hört „Er will was?!“ Ron der das ja schon weiß...sagt ruhig, so ruhig es geht „Snape will das DU über seine Strafe entscheidest.“ Hermine geht es wie Harry auch sie versteht nicht was das ganze soll „Warum Harry?“ will sie von Dumbledore wissen. Dumbledore sieht zu Harry rüber „Weil er sich die Schuld gibt an Lilys und James Tod...er ist der letzte der wollte das Lily getötet wird.“ er stockt „Snape mag ja James gehasst haben...aber Lily.“ er stockt erneut „Lily hat er geliebt.“ Harry schaut zu Remus rüber, der zu seinem Erstaunen auch noch nickt „Ja...hat er.“ hört ihn auch noch sagen „deshalb hat er James ja so gehasst...Lily, seine geliebte Lily hat sich für seinen ärgsten Feind entschieden...obwohl für sie Snape nie in Frage kam als Mann oder Lebensgefährte.“ Harry schaut zu Dumbledore „Ich soll über sein Leben entscheiden?“ fragt er nochmals nach. Dumbledore nickt „Was wenn ich seinen TOD will?“ Hermine holt erschrocken Luft „Harry...das willst DU nicht.“ stellt sie fest „du hast schon an dem Tod von Voldemort zu knabbern...daran das DU ihn vernichtet hast.“ Ron nickt zustimmend „Snape sollte vom Gericht verurteilt werden und nicht von Dir.“ Harry schluckt und wendet sich Scrimgeour zu „Ich möchte dass sie ihn vor einem Gericht anklagen...wegen was überlasse ich ihnen.“ er schaut zu Hermine „begleitest Du mich zu ihm?“ Hermine schaut ihn verwundert an „Du willst mit ihm reden?“ Harry nickt „Ja...ich möchte wissen was ich ihm getan habe.“ Remus schluckt „Du siehst aus wie dein DAD.“ stellt er nur fest. Harry schnaubt auf „Wenn DU meinst.“ er schaut zu Ron „kommst DU auch mit?“ Ron nickt „Ja.“ verspricht er ihm. Harry schaut zu Scrimgeour „Morgen.“ teilt er ihm mit „wir werden morgen mit ihm reden!“ Scrimgeour nickt und verspricht alles vorzubereiten. „ES wird Zeit.“ erinnert Remus die drei „der

Zug wartet bestimmt nicht nur auf euch.“ Harry lächelt „Bis Nachher.“ verabschiedet er sich von Remus und den anderen...

Am Bahnhof werden sie schon sehnsüchtig erwartet... Luna geht vor dem Abteil nervös auf und ab und Neville und Ginny schauen aus dem Fenster und hoffen das sie endlich kommen... als sie sehen wie sie angerannt kommen... sagen ihre Blicke mehr als tausend Worte „Na endlich.“ ist Lunas einziger Kommentar und schon steigt sie ein... gefolgt von Ron... Harry und Hermine winken Hagrid nochmals zu und steigen dann fast als letzte in den Zug ein „Wir kommen wieder.“ verspricht Hermine ihm „Remus freut sich bestimmt über einen Besuch von uns und in 15 Jahren kommt unser erstes Kind schon nach Hogwarts!“ Harry strahlt „Das wird ein Spass für ihn werden... ob Remus dann noch Direktor ist?“ Hermine zuckt nur mit den Schultern und schmunzelt ihn verschmitzt an „Wer weiß.“ hört er sie noch murmeln und schon setzt sie sich zu Neville auf die Bank „Was soll das heißen wer weiß!“ fragt Harry sie als er sich neben sie setzt. „Das wirst DU schon sehen.“ wiegelt sie ab. Aber Harry lässt das nicht zu „Was hast du damit gemeint?“ fragt er sie erneut. Hermine stöhnt auf „Ich möchte Lehrerin werden und irgendwann Hogwarts leiten.“ verkündet sie ihm einfach. „Du willst in Hogwarts unterrichten?“ kommt fassungslos von Harry. „Ja will ich.“ versichert sie ihm „ich will auch unsere Kinder unterrichten.“ Ron lächelt „Die tun mir jetzt schon leid.“ kommt verschmitzt von ihm. Auch Ginny und Luna grinsen sie verschmitzt an, anders Neville „Das heißt das DU und ich uns um das Amt streiten werden.“

Ginny schaut ihn erstaunt an „Du willst auch Lehrer werden?!“ Neville nickt „Ja... für Zaubersprüche und irgendwann Direktor.“ Hermine grinst ihn frech an „Na dann warten wir mal ab wer das Rennen von uns beiden macht.“ schlägt sie vor „falls ich Direktor werde und das habe ich fest vor... darfst du gern mein Stellvertreter werden.“ Neville schnauft auf „Abwarten Ms Potter... vielleicht wirst ja auch DU mein Stellvertreter.“ kontert er. Ron schaut zwischen den beiden hin und her „Ihr beide vergesst dabei nur eine Kleinigkeit.“ zieht er die beiden auf „noch ist Remus Direktor und ich denke er wird es noch ein paar Jahre bleiben.“ er wendet sich Harry zu „und weißt du auch schon was du studieren wirst.“ Harry stöhnt auf „Erinnere mich nur nicht daran.“ kommt brummig von ihm „da wie es scheint die Zukunft die Sirius und meine Eltern mir gezeigt haben wahr wird... sollte ich alles über die Politik und Diplomatie in unserer Welt lernen... ich möchte mir später mal nicht nachsagen lassen ich bin nur Minister geworden weil ich zufälligerweise Voldemort vernichtet habe.“ Ron grinst ihn frech an „Aber wolltest DU nicht immer Auror werden!“ Harry schüttelt nur den Kopf „Nein nicht mehr... ich verlasse mich lieber darauf dass fähige Leute wie Du ihren Job richtig erledigen.“ Ron seufzt auf „Das heißt wenn ich die Ausbildung überlebe.“ Luna verdreht ihre Augen „Du hast Moody überlebt, da sollten die anderen Ausbilder doch ein Klacks für dich sein.“ versichert sie liebevoll ihrem Schatz. Hermine sieht Ginny und Luna fragend an „Wisst ihr schon was ihr nach Hogwarts machen wollt?“ Luna nickt „Journalismus.“ verkündet sie stolz. Hermine seufzt auf „Muss das sein?“ Luna nickt „Ja... aber ich verspreche ich werde keine zweite Rita Kimmkorn.“ Harry lächelt „Hoffentlich.“ er sieht zu Ginny „und was willst du werden.“ Ginny murmelt leise „Auror.“ Ron und Neville glauben beide sich verhöhrt zu haben „Sag mal spinnst du.“ fährt Ron sie an. Neville wird noch deutlicher „Nur über meine Leiche.“

Ginny zieht ihre Stirn kraus „Da könnt ihr beide wettern bis ihr schwarz werdet.“ versichert sie ihnen „ich werde Auror werden und nichts und niemand wird mich davon abhalten.“ Neville nuschelt nur „Darüber reden wir noch.“ Ginny schnaubt auf „Ja das werden wir.“ faucht sie ihn an... sie wendet sich Hermine zu „Lehrerin also.“ Hermine nickt „Ja... ich will meinen Kindern alles beibringen was ich über Magie weiß.“ Luna schmunzelt „Ihr redet ziemlich oft über eure Kinder.“ neckt sie die beiden „wisst ihr etwas was wir noch nicht wissen.“ Hermine sieht Harry fragend an, der nickt und wendet sich seinen Freunden zu „Als ich damals im Koma lag... haben Dad, Mom und Sirius mir einen Ausblick auf unsere Zukunft gezeigt, 15 Jahre in der Zukunft bin ich in Godric Hollow auf einem Besen geflogen und vor mir saß unsere Tochter und als Hermine das gesehen hat ist sie raus gekommen und hat Spinner zu mir gesagt und hat dann unseren Sohn dazu geholt... der ca 11 Jahre alt war.“ er nimmt das Herzamulett und öffnet es und zeigt den vieren was er gesehen hat „Oh mein Gott ist eure Tochter putzig.“ kommt verschmitzt von Luna. Ron nickt zustimmend „Ein Wunder das DU noch lebst.“ er schaut zu Hermine „du trägst eine Brille?“ Hermine verdreht nur ihre Augen „Was du nicht sagst.“ zischt sie ihm zu. „Steht Dir aber.“ kommt sofort von Ginny bevor Hermine Ron noch

verflucht. „Aber eurer Sohn ist ganz die Mama.“ kommt trocken von Neville „ob er auch mal so verrückt nach Quidditch ist?!“ Hermine schmunzelt „Nicht wenn er nach mir kommt.“ Harry sieht Hermine geschockt an „Das war ein Scherz oder?“ will er von ihr wissen. Hermine schüttelt verneinend den Kopf „Nein Schatz war es nicht.“ stellt sie fest „aber bei deiner Tochter sieht das ganz anders aus...so wie die lacht wenn du mit ihr fliegst wird sie wohl nicht nur im Aussehen nach Dir kommen.“ Harry schließt die Augen und vor seinem Inneren Auge erscheint wieder das Bild von ihm und seiner Tochter wie sie in Godric Hollow fliegen...

„Macht er das öfter?“ fragt Neville Hermine. Hermine grinst „Ja...immer wenn wir über unsere Familie reden...ist er plötzlich ganz weit weg...wie ich ihn darum beneide.“ Luna schmunzelt „Na jetzt kommt erst mal eure Hochzeit.“ Hermine seufzt auf „Erinnere mich nur nicht daran.“ Harry runzelt die Stirn „Was haben sie den jetzt schon wieder neues einfallen lassen.“ Hermine zieht eine Schnute „Nichts.“ versichert sie ihm „aber ich bin trotzdem froh wenn wir die Feier hinter uns haben.“ Harry nickt zustimmend „Nicht nur Du.“ versichert er ihr. „Kommt eigentlich auch Rita...“ noch bevor Luna Kimmkorn sagen kann...stieren Hermine und Harry sie richtig an „Nein.“ versichert Hermine ihr fest. „Na hoffentlich.“ entgegnet Ron. „Wir haben nur unsere Freunde und Familie eingeladen...was soll den der Tagesprophet für ein Interesse an unserer Hochzeit haben.“ Ginny schluckt „Na ja...ihr seit halt nicht irgendwer...jeder will wissen wie Hermines Kleid aussieht oder wie so eine Trauung in der Muggel-Welt ist.“ Hermine schmunzelt „Lasst euch überraschen.“ neckt sie Ginny „Übrigens bleibt es bei Dienstag...“ will sie von Luna und Ginny wissen. „Ja.“ antworten beide gleichzeitig „wir kommen zur Winkelgasse und dann geht's los.“ sagt Luna allein weiter. Hermine wendet sich Harry zu „Hast DU Remus schon gefragt?“ Harry nickt „Ja...“ er schmunzelt „er wusste gar nicht was er sagen sollte...aber nachdem er sich von dem Schock erholt hat...hat er sofort zugesagt...er war richtig gerührt.“ stellt er fest. „Wo wohnt ihr eigentlich in den nächsten 4 Wochen.“ will Neville wissen. „Godric Hollow.“ kommt von beiden gleichzeitig. „Aber wir werden auch viel Zeit in London verbringen.“ teilt Hermine ihnen mit. „Warum wohnt ihr nicht gleich am Grimmauld-Platz.“ schlägt Luna vor. Harry zuckt zusammen was Hermine und Ron mitbekommen „Geht's Dir gut?“ fragt Hermine ihn besorgt. Harry nickt...und versucht zu lächeln...aber das gelingt ihm nicht so richtig...den in seinen Augen sieht Hermine immer wieder wenn sie auf Sirius kommen den traurigen Blick.

„Langsam sollte ich mich doch an den Gedanken gewöhnt haben!“ sagt Harry mit zittriger Stimme „aber warum kann ich das nicht...warum will ich nicht wahrhaben das Sirius Tod ist.“ Hermine schluckt ihren dicken Kloss den sie im Hals hat herunter und nimmt Harry einfach in den Arm und hält ihn fest, einfach nur fest. „Er fehlt mir.“ schluchzt er auf „er fehlt mir immer noch ganz schrecklich...ich konnte ihn doch gar nicht richtig kennen lernen...ich wollte ihn noch soviel über Mom und Dad fragen.“ Luna die ihn als einzige richtig versteht denn sie weiß wie es sich anfüllt...denn sie hat ja mit ihrer Mom auch den wichtigsten Menschen in ihrem Leben verloren...sagt leise „Dann lern ihn doch kennen.“ sagt sie zu seiner Verwunderung „der Grimmauld-Platz war ein Jahr lang sein Zuhause...wer weiß was DU dort von ihm findest.“ Harry schnaubt auf und Ron verdreht die Augen „Du warst noch nie da.“ stellt er fest „das Haus...es ist gruselig.“ Ginny nickt „Ja, das kannst DU laut sagen.“ Harry schaut zu Hermine und wartet auf ihrem Kommentar „Also mir gefällt es.“ sagt sie zur Überraschung der drei „wir müssten zwar viel daran reparieren...aber ich würde gern dort Leben...irgendwann.“ Harry stöhnt auf „In diesem Dreckstall.“ Hermine schüttelt verneinend den Kopf „Natürlich nicht.“ versichert sie ihm „aber wir könnten ja einen Reinigungsservice beauftragen...das ist ja jetzt möglich...“ Harry unterbricht sie „Kann es sein das der Grimmauld-Platz schon renoviert ist.“ Hermine nickt nur „Seit wann.“ will Harry wissen. „Seit zwei Wochen sind sie fertig...das muss jetzt aber nicht heißen das wir heute da schon einziehen...aber lass uns doch mal vorbei schauen.“ bittet sie ihn. Harry holt Luft „Gut.“ sagt er zu ihrer Erleichterung „aber erwarte nicht dass ich dort bleibe.“ er lehnt sich zurück und schließt seine Augen...

Als sie am Bahnhof in London ankommen werden sie schon von ihren Familien erwartet...Remus schluckt als er hört was Harry und Hermine jetzt vorhaben...aber natürlich lässt er es sich nicht nehmen und begleitet die beiden gemeinsam mit Tonks und Hermines Eltern zum Grimmauld-Platz...schon als Harry sieht wie sich die Häuserwände verschieben...bekommt er mit wie weit reichend die Renovierungsarbeiten waren...denn statt des tristen graus sind die Wände jetzt...strahlend weiß gestrichen...außer die Fensterrahmen, die hat Hermine dunkelbraun streichen lassen...auch die Eingangstür ist jetzt dunkelbraun und der Türklopfer ist ein

schwarzer Hund „Das soll ich dich immer daran erinnern von wem DU das Haus geerbt hast.“ Harry schluckt und öffnet mit einem beklemmenden Gefühl in der Brust die Tür...aber nichts erinnert ihn mehr an den alten Grimmauld-Platz...der Flur scheint durch das gelb an den Wänden viel größer...auch die Küche scheint jetzt viel größer...Hermine hatte die Küche in ganz hellem grau Streiche lassen und an den Wänden glänzten jetzt weiße Kacheln mit beweglichen Motiven...auf einem ist Harry auf einem Besen der über die Kacheln fliegt...dann sind da noch Harry und Hermine die auf dem Weihnachtsfest in Hogwarts tanzen...auch Remus findet sich auf einer der Kacheln wieder...Hermine hatte ihn und Tonks mal beim knutschen in Hogwarts erwischt „Das sollte doch unter uns bleiben.“ Tonks schmunzelt und wendet sich Hermine zu „Wie bist DU denn auf die Idee gekommen.“ Hermine lächelt „Umbridges Büro hat mich auf die Idee gebracht.“ Harry schaut Hermine fassungslos an „Umbridge...“ er stockt denn soeben hat er ein Bild von Sirius, Lily und James entdeckt...Harry schluckt und schaut zu Hermine „Woher hast DU das Bild denn?“ Hermine zeigt nach oben „Auf dem Dachboden...vor zwei Jahren war ich dort öfter und habe mich umgeschaut...dort gibt es noch mehr Bilder von Sirius Remus und deinen Eltern.“

„Danke.“ kommt gerührt von Harry und lässt sich von Hermine jetzt den Rest des Hauses zeigen...das Wohnzimmer wurde komplett neu eingerichtet...der Blickfang im Zimmer ist eine hellbeige Wohnlandschaft die direkt vorm Kamin steht...der auch neu gemauert wurde „Das sind Steine von Hogwarts.“ teilt sie Harry gelassen mit „Hagrid hat sie mit mir gesammelt und sie hier hergebracht.“ Harry schmunzelt und geht zu dem großen Fenster das den Garten zeigt...der jetzt einfach traumhaft aussieht...der grüne Rasen und die vielen Blumenrabatten...aber das Highlight ist schlechthin eine Hängematte die zwischen zwei Bäumen befestigt wurde „Ich komme mir vor wie im Traum.“ hört Hermine ihn murmeln. Sie zieht ihn weiter und zeigt ihm ihr Büro...wo zwei Schreibtische stehen auch hier strahlt jetzt alles hell und freundlich. Im ersten Stock...zeigt Hermine ihm zuerst das Badezimmer...das der pure Wahnsinn ist...die Badewanne wurde im Boden eingelassen und auf den Kacheln sind jetzt Bewohner des Meeres zu bewundern...aber das absolute Highlight für Harry ist das Schlafzimmer...ihr Schlafzimmer...in der Mitte vom Raum steht ein großes Himmelbett...der Baldachin ist aus weinroter Seide...vor dem Kamin steht eine Chaiselonge auch in Weinrot gehalten...krönen tut den Raum ein Schaukelstuhl der vorm Fenster steht. Harry dreht sich zu Hermine um „Wahnsinn.“ kann er nur sagen und sieht jetzt die zwei Türen an der Wand gegenüber vom Kamin „Wo geht’s dahin.“ will er von ihr wissen. „Bad und Schrank.“ kommt gerührt von Hermine...zwischen den Türen steht für sie ein kleiner Schminktisch...der vor einem großen Spiegel steht. „Es ist perfekt.“ kommt gerührt von Harry. Remus nickt zustimmend „Nichts erinnert mehr an die Blacks.“

„Doch.“ sagt Hermine zu seinem Erstaunen „das Zimmer mit dem Stammbaum habe ich nicht ändern lassen.“ sie sieht zu Harry „ich wollte das DU entscheidest wie...oder besser gesagt was wir damit machen.“ Harry holt Luft „Muss ich das heute schon entscheiden?“ Hermine schüttelt verneinend den Kopf „Lass Dir soviel Zeit wie du dafür benötigst.“ Harry nickt und geht in das Zimmer das er vor zwei Jahren mit Ron bewohnt hat...zu seiner Verwunderung ist der Raum nur gesäubert und die Wände wurden nur weiß gestrichen. „Das soll mal eins der Kinderzimmer werden.“ teilt Hermine ihm mit und zeigt zur Tür daneben „genauso wie hier.“ sie zeigt auf die nächste Tür „Das ist das Zimmer von Remus und Tonks und das.“ sie öffnet die nächste Tür „ist euer Zimmer.“ teilt sie ihren Eltern mit...die sich wie Remus und Tonks jetzt erst mal es ansehen wollen. Wie es scheint hat Hermine ihren Geschmack getroffen...denn die vier sind begeistert über ihre Zimmer. „Für Ron und Luna und Neville und Ginny habe ich Zimmer im zweiten Stock herrichten lassen.“ Harry nickt zustimmend „Fehlt nur noch ein Zimmer für Pauls Eltern und Susans Eltern.“ Hermine schmunzelt und führt Harry den Flur einfach weiter runter...vor zwei Türen die sich gegenüber liegen bleibt sie stehen „Schon erledigt.“ kommt verschmitzt von ihr. Harry lächelt nur und öffnet die erste Tür „Wau.“ Susan macht es ihm nach und öffnet die andere Tür „Wahnsinn.“ kommt begeistert von ihr „deine Großeltern werden begeistert sein.“

„Das war doch bestimmt nicht billig?“ fragt Paul Hermine leise. Sie nickt „Aber das war es mir wert.“ versichert sie ihm. „Wie teuer?“ fragt Harry sie. „Uns hat es gar nichts gekostet.“ verwirrt sie Harry „Dafür musst DU dich bei den Malfoys bedanken.“ Harry schmunzelt „Von dem Geld solltest DU dir was gönnen...Du hättest ruhig auch Geld aus unserem Verlies holen können.“ versichert er Hermine. „Ich weiß.“ kommt verschmitzt von ihr „aber so hat sich der Ärger für uns wenigstens gelohnt!“ sie schmunzelt „stell dir mal Narcissas Gesicht vor wenn sie je erfahren sollte für aus ich das Geld genutzt habe.“ Harry grinst nur

„Versuchen wirs.“ Hermine schaut ihn verwirrt an „Was?“ will sie von ihm wissen. „Hier zu wohnen.“ kommt trocken von ihm. Hermine lächelt ihn glücklich an „Danke.“ sagt sie noch bevor er einen kurzen Kuss bekommt. „Haben wir hier Hauselfen.“ will Harry von ihr wissen. Hermine schluckt „Will ich nicht.“ sagt sie noch bevor sie die Treppe herunter rennt.

Harry sieht ihr besorgt hinterher „Sie hat nie mit Dir über ihre Angst vor Hauselfen geredet...oder?“ fragt Remus ihn. Harry nickt „Aber mit Dir wie es scheint.“ Remus schluckt „Sie wollte das nur Dobby und Winky euer Zimmer reinigen...sie vertraut nur den beiden.“ Harry nickt erneut „Weil sie die beiden schon lange kennt.“ sagt er noch bevor er seiner Frau folgt. Im Garten findet er sie...sie liegt in der Hängematte und schaut nur in den Himmel...traurig „Du bist jetzt enttäuscht von mir.“ Harry schüttelt verneinend den Kopf und fordert Hermine auf zur Seite zu rutschen...er zieht sie in seine Arme „Warum sollte ich.“ will er von ihr wissen „weil DU Angst hast...Kreacher.“ er spürt regelrecht das Zittern das durch ihren Körper geht „weil Kreacher dich töten wollte...glaub mir auch mir fällt es schwer Hauselfen zu vertrauen.“ beruhigt er sie „aber wir brauchen Hilfe hier am Grimmauld-Platz.“ bestimmt Harry „also mache ich Dir folgenden Vorschlag...wir bitten Dobby und Winky ob sie für uns arbeiten wollen...natürlich gegen Bezahlung und Urlaub und alles was dazu gehört.“ Hermine hebt ihren Kopf „Ich liebe Dich.“ raunt sie ihn zu und küsst ihn zum Dank zärtlich auf die Lippen.

Dobby und Winky waren natürlich einverstanden damit...für Dobby ging ein Traum in Erfüllung und auch Winky war erfreut über das Angebot...aber beide mussten schlucken als Hermine ihnen ihr Gehalt mitgeteilt hat „Das ist viel zu viel.“ protestierten beide heftig. Aber Hermine lies nicht mit sich handeln...entweder sie akzeptierten oder sie müssten wieder zurück nach Hogwarts. „Einverstanden.“ geben die beiden klein bei. Ihre erste Amtshandlung in dem Haus der Potters war die Zubereitung von einem Festmahl...Harry hatte Dobby zu den Weasleys geschickt und sie und Neville und Luna zu einer kleinen Einweihungsfeier in ihrem neuen Zuhause eingeladen...Molly war sprachlos als sie alles gesehen hatte was Hermine aus dem Grimmauld-Platz gemacht hatte...auch Ron und Ginny waren sprachlos...vor Freude darüber das sie im Haus ihrer Freunde ein Zimmer hatten...anders ging es da Molly und Arthur...als sie hörten wie die Zimmer aufgeteilt sind...hatten beide ganz schön zu schlucken...es wurde ein tolles Fest...aber die erste Nacht im Grimmauld-Platz würden Hermine und Harry nie vergessen...

Und ja der letzte Satz musste jetzt wieder sein...warum erfahrt ihr in den folgenden Kapiteln!  
Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

# Hochzeit in der Muggel-Welt

Ich hoffe das ich eure Erwartungen an die Hochzeit erfüllt habe...viel Spass beim Lesen.

Am Tag vor der großen Hochzeit in der Muggel-Welt veranstalteten Susan und Paul für ihre Tochter einen Polterabend am Grimmauld-Platz...die Zauberer unter den Gästen waren zwar verwundert warum sie gebeten wurden altes Geschirr mitzubringen...aber als sie sahen was es damit auf sich hat...strahlte besonders Arthur Weasley, er schickte Fred und George sogar nochmals los um noch mehr Geschirr zu holen...die beiden aber hatten eine viel bessere Idee...sie reparierten das zerschlagende Geschirr immer wieder aufs neue...was besonders Mathilda Granger gefiel...sie war eine von denen die es richtig genossen immer wieder dafür zu Sorgen das Harry und Hermine die ganze Party mehr mit Fegen als mit Feiern beschäftigt waren...erst nach Mollys Drohung an die Zwillinge, nie wieder ihre Wäsche zu machen oder nie wieder für sie kochen, zeigte den gewünschten Erfolg...die beiden hörten zur Erleichterung von Hermine und Harry endlich auf damit und so konnten auch sie die Feier noch ein wenig genießen...kurz vor Mitternacht...aber kam der große Schock für die beiden...Susan klopfte Hermine die gerade mit Harry tanzte auf die Schulter „Verabschiede dich von deinem Bräutigam.“ Hermine sieht sie verwundert an „Warum?“ will sie von ihr wissen. „Weil Du noch zwei Minuten hast und dann werden wir beide das Fest verlassen...DU weißt doch es bringt Unglück wenn der Bräutigam die Braut am Tag der Hochzeit sieht.“ Hermine seufzt auf „Mom.“ teilt sie ihr genervt mit „falls Du es vergessen haben solltest Harry und ich sind bereits verheiratet und zwar seit 1 Jahr in genau 1 Minute.“ Susan aber kennt kein Pardon...sie sagt trocken zu Harry „Bis morgen.“ und zieht eine sich sträubende Hermine hinter sich her „Darf ich Harry wenigstens noch zum Geburtstag gratulieren.“ bittet sei regelrecht vor dem Kamin „Nein.“ kommt trocken von ihrer Mom und schon betreten die beiden den Kamin und machen sich auf dem Weg zu Hermines Elternhaus.

Paul der sich mit Remus köstlich über Harry amüsiert...geht mit Remus zu ihm und sagt „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.“ Harry nickt nur „Danke...aber könnt ihr mir mal erklären wie ich die Nacht überstehen soll.“ sagt er zur Belustigung von Remus und Paul „Hermine und ich haben seit einem Jahr nicht mehr voneinander getrennt geschlafen.“ stellt er fest...bevor auch die anderen Gäste auf ihn zukommen und ihm zum Geburtstag gratulieren...Ron bekommt regelrecht einen Lachkrampf als er hört wo Hermine ist. „Das ist nicht witzig.“ nörgelt Harry weiter rum...so hatte er sich seinen ersten Hochzeitstag nicht vorgestellt...Hermine und er hatten ganz andere Pläne für die Nacht gehabt und nun sollten sie getrennt schlafen...das kann er immer noch nicht fassen. Paul reicht ihm plötzlich sein Handy „Hier will dich jemand sprechen.“ kommt verschmitzt grinsend von ihm. Harry weiß genau wer ihn jetzt sprechen will und reißt Paul das Handy regelrecht aus der Hand und geht zu der Hängematte...dem Lieblingsorte der beiden, hier hatten sie in den letzten Wochen sehr viel Zeit verbracht und nicht nur mit Reden. „Hallo Schatz.“ sagt er sofort ins Handy. „Ich glaub es einfach nicht.“ hört er Hermine meckern „so hatte ich mir die Nacht nicht vorgestellt.“ teilt sie ihm enttäuscht mit „ich konnte Dir noch nicht mal zum Geburtstag gratulieren.“ Harry lächelt ins Telfon „Ich weiß wie DU dich fühlst.“ stimmt er ihr zu „am liebsten würde ich zu Dir ins Zimmer apparieren.“ Hermine seufzt glücklich auf „Oh ja.“ hört er sie murmeln „aber glaub mir meine Mom hat bestimmt mit Remus dafür gesorgt das das nicht funktioniert...jedenfalls hat sie so was angedeutet.“ Harry stöhnt auf „Das ist ein Witz.“ Hermine seufzt auf „Mag sein...aber lass uns nichts riskieren...ich möchte Dich morgen gesund und munter vorm Altar treffen.“ Harry stöhnt „Das wird die längste Nacht meines Lebens.“ versichert er ihr liebevoll. „Geht mir auch so.“ gibt Hermine zu „aber dafür werden wir ab morgen 10 Monate nur für uns haben...darauf freue ich mich schon am meisten.“ Harry nickt „Nicht nur DU.“ versichert er ihr „also bis morgen Vormittag, sei Pünktlich.“ neckt er sie. Hermine lächelt „Die Braut darf sich verspäten...aber da ich es kaum erwarten kann Dir richtig zum Geburtstag zu gratulieren werde ich wohl überpünktlich da sein.“ verspricht sie ihm noch bevor sie einen Kuss durchs Telefon schickt „Ich liebe Dich.“ Harry küsst sie zurück „Und ich liebe Dich.“ so geht das noch eine Weile den niemand der beiden will der erste sein der auflegt...Ron beendet das Geplänkel der beiden in dem der Paul einfach das Handy in die Hand drückt „Los lass uns noch ein wenig feiern.“ bittet er Harry der ihn wütend anschaut „Du hast sie ab Morgen 10 Monate

ganz für dich allein...also wirst DU wohl eine Nacht ohne sie aushalten.“ stellt er fest und zieht ihn aus der Hängematte „los wir wollen noch ein wenig deinen Geburtstag feiern.“ Harry schluckt „Aber ohne meine Frau macht das keinen Spass.“ stöhnt er innerlich auf...es wird eine lange Nacht für Harry den seine Familie und Freunde finden einfach kein Ende mit dem Feiern...aber nach vier Stunden verabschiedet Harry sich trotz den Protestes von seinen Gästen...

Als er am nächsten Morgen von Remus geweckt wird...staunt er richtig das es ihm gelungen ist doch noch vier Stunden zu schlafen...nachdem Dobby ihm das Frühstück im Bett serviert hat...bittet er ihn Paul nach seinem Handy zu fragen...Harry hört Paul laut auflachen und als es an der Tür klopft weiß Harry das es Paul ist der ihm persönlich das Handy bringt „Hier.“ kommt verschmitzt von Paul „aber wundere Dich nicht wenn Susan am Apparat ist und dich nicht mit Hermine reden lässt.“ Harry schluckt „Na dann ruf DU an und verlange nach deiner Tochter...du darfst ja noch mit ihr reden ODER?“ Paul schmunzelt aber er tut Harry den gefallen und als er Hermine am Apparat hat gibt er ihm Harry...dem es gleich viel besser geht als er die Stimme seiner Frau hört „Guten Morgen.“ wüschte er seiner Frau mit zärtlicher Stimme „Gut geschlafen.“ will er von ihr wissen. Hermine seufzt auf „Wie denn.“ stellt sie fest „niemand war da der mich in den Arm genommen hat...“ Harry lacht auf „Schon verrückt oder.“ sagt er verschmitzt ins Telefon „wie ein Jahr unser Leben verändert hat.“ Hermine lächelt glücklich was Harry leider durchs Telefon nicht sehen kann...aber er hört Susan nach Hermine rufen „Wie es scheint muss ich jetzt zum Friseur.“ stöhnt Hermine auf „noch 4 Stunden.“ Harry lächelt „Ich weiß...aber ich denke das werden die vier längsten Stunden in meinem Leben.“ Hermine haucht ihm noch einen Kuss durchs Telefon...bevor sie auflegt...den der Wahnsinn geht jetzt erst richtig los wie sie feststellt...ihre Mom ist so was von nervös, was Hermine nicht verwundert aber was sie wirklich verwundert ist ihre Nervosität...dabei ist sie doch schon verheiratet...als sie endlich fertig angezogen die Treppe herunter kommt...bekommt ihr Dad feuchte Augen „Du siehst wunder...wunder schön aus.“ versichert er ihr. Susan kann ihrem Mann da nur zustimmen...Hermine Haare wurden vom Friseur kunstvoll aufgesteckt und das Kleid ist einfach nur ein Traum...der Schleier gibt ihrem Outfit den letzten Schliff...er ist ca 10 Meter lang und in ihrem Haar befestigt. „Lass uns fahren bevor Harry noch durchdreht.“ neckt Paul Hermine und führt sie nach draußen wo eine weiße Kutsche auf sie wartet...sie wird von zwei schwarzen Rappen gezogen...Hermine steigt mit Hilfe von ihrem Dad in die Kutsche und schon geht es los...

Harry geht es nicht viel besser auch er ist nervös...sogar ziemlich nervös...obwohl er nicht versteht warum...Ron erkennt das natürlich und lässt es sich nicht nehmen seinen Freund damit aufzuziehen. „Denk daran wenn der Pastor dich fragt musst du nur JA sagen.“ neckt er Harry. Harry kneift seine Augen zusammen „Witzig Weasley sehr witzig.“ mokierte er sich „aber warte mal wenn es bei Luna und Dir soweit ist...dann Gnade Dir Gott...“ Remus unterbricht die beiden „Sie kommen.“ teilt er Harry mit und zeigt die Straße hoch...wo Harry die Kutsche erblickt „Wahnsinn.“ murmelt er nur. „Ja.“ antwortet Ron „lass uns reingehen.“ Harry schluckt und folgt Remus und Ron in die Kappelle wo schon alle Gäste auf ihren Plätzen sitzen...am Altar wartet nicht nur der Pastor der Muggel-Welt sondern auch der Pastor der vor einem Jahr die Segnung in der Zauberwelt vorgenommen hat. Susan, Molly und die Großmütter von Hermine hatten die Kirche festlich geschmückt...mit weißen und roten Rosen...auf dem roten Teppich lagen jetzt schon ein paar Rosenblätter...das sie auf Blumenmädchen verzichtet hatten da ja nur Menschen eingeladen waren die wussten das Hermine und er Zauberer waren.

Vor der Kirche helfen Ginny und Luna Hermine aus der Kutsche „Du bist wunderschön.“ stellt Ginny fest „das Kleid ist ein Traum.“ Hermine nickt denn ihr fehlen irgendwie die Worte „Ihr seht auch toll aus.“ raunt sie nur...damit hat Hermine sogar noch untertrieben, Ginny trägt ein hellgrünes Trägerkleid aus Seide ihre Haare fallen lockig über ihren Rücken. Auch Luna sieht sehr toll aus...sie trägt ein rotes Kleid...auch ihre Haare fallen lockig über ihre Rücken. „Harry sieht auch nicht schlecht aus.“ kommt trocken von Ginny. Hermine lächelt „Schwarz oder Blau.“ will sie wissen...die Farbe von Harrys Anzug...aber Ginny denkt gar nicht dran ihr das mitzuteilen...sie geht zu Susan und hilft ihr bei dem Schleier den Luna und sie tragen werden. Paul schaut noch mal kurz in die Kirche um dem Orgelspieler ein Zeichen zu geben und dann geht es los...

Harry erstarrt als die Orgel zu spielen beginnt...er dreht sich langsam zur Tür um und sieht zu erst Remus

und Susan auf sich zukommen... Remus begleitet Susan zu ihrem Platz und kommt dann zu ihm nach vorn. „Bereit.“ will er von ihm wissen und richtet Harry nochmals den Schlips... den Harry hatte sich für einen grauen Anzug entschieden und ein weißes Hemd, dazu trägt er eine anthrazit farbende Krawatte die Remus bestimmt heut schon zu sechsten oder siebten mal richten wollte. Harry schlägt sachte seine Hand weg „Ja.“ stammelt er nur... denn jetzt kommt Andrea auf ihn zu... sie trägt ein zitronengelbes Kleid... Harry lächelt sie an als sie sich auf ihren Platz stellt... Harry schaut erneut zur Tür und verstummt als er sieht wie Hermine am Arm ihres Dads die Kirche betritt... Remus schmunzelt als er mitbekommt wie Harry die Luft anhält „Atmen.“ sagen Ron und Remus gleichzeitig zu ihm. Harry schluckt und sieht seine Frau die wie ein Engel aussieht auf sich zukommen und wieder fehlt ihm die Luft zu Atmen... woran Ron und Remus ihn zu gern erinnern. Harry geht zwei Schritte auf sie zu und lässt sich Hermine von ihrem Dad übergeben „Werdet glücklich muss ich euch ja nicht mehr wünschen.“ teilt er den beiden mit „denn das seit ihr ja schon.“ Harry nickt und will mit Hermine zum Altar schreiten als sie ihn aufhält „Hilf mir mal.“ bittet sie ihn und reicht zuerst Luna ihren Brautstrauß... der aus weißen Rosen besteht... Hermine lüftet den Schleier mit Harrys Hilfe der über ihrem Gesicht hing und wendet sich ihren Gästen zu „Wie ihr alle wisst ist heute nicht nur unserer Hochzeitstag sondern auch Harrys Geburtstag und wie ihr bestimmt gestern alle mitbekommen habt hat meine Mom mich noch vor Mitternacht von meinem Polterabend verschleppt so konnte ich meinem Mann noch nicht mal zum Geburtstag gratulieren.“ sie blickt zu Harry „Herzlichen Glückwunsch mein Schatz.“ hört Harry sie mit soviel Liebe sagen das sein Herz plötzlich viel schneller schlägt und als sie ihn auch noch küsst... ist es um ihn geschehen... ihm kullern ein paar Tränen übers Gesicht... Hermine wischt diese liebevoll weg und flüstert ihm zu „Der Rest folgt heute Nacht.“ Harry nickt und geht mit ihr endlich Hand in Hand zum Altar... wo schon die beiden Pastoren auf sie warten...

Der Muggel-Pastor räuspert sich leise „Sie hat sich kein Stück geändert.“ hören ihn alle sagen... er wendet sich seinem Kollegen zu „Wollen wir anfangen.“ der nickt und überlässt dem Muggel-Pastor erneut das Wort „Als Susan und Paul mit Remus Lupin zu mir kamen und mir erzählten das Hermine heiraten will.“ er stockt „war ich ehrlich überrascht... das sie irgendwann mal heiraten würde daran habe ich nie gezweifelt, aber so früh und als sie mir dann erzählt haben das Hermine schon seit einem Jahr in der Zauberwelt verheiratet ist... habe ich gedacht jetzt ist es soweit... Du drehst durch... aber Susan schaffte es mit einem Bild von dem Brautpaar mir klarzumachen das es noch eine andere Welt als unsere Welt gibt... sie musste mir versprechen das ich von euch so ein Bild bekomme... den diese Trauung werde ich bis an mein Lebensende nicht vergessen.“ er schaut zu seinem Kollegen und der übernimmt jetzt das Wort „Nicht nur sie werter Kollege werden diese Trauung nie vergessen auch für mich ist es was besonderes, nicht nur das sie in einer Muggelkirche stattfindet. Das besondere an der Trauung ist das Brautpaar... ich kann mich noch gut an ihre Worte bei der Segnung ihrer Ehe erinnern... sie sind jedem der Gäste ins Herz gegangen und wenn ich ehrlich sein soll war ich damals sehr enttäuscht das ich sie nicht richtig trauen durfte... aber seien sie versichert... heute... die Trauung entschädigt mich voll und ganz dafür.“ er übergibt das Wort wieder an seinen Kollegen aus der Muggel-Welt.

Der Muggel-Pastor lächelt Hermine und Harry an „Harry James Potter und Hermine Jane Granger Potter haben vor einem Jahr genau... einen sehr ungewöhnlichen Weg gewählt um sich und ihre Herzen für immer aneinander zu binden. Wir gehen hier heute den normalen Weg.“ er schaut zu den beiden „Das heißt wenn ihr damit einverstanden seid.“ Hermine verdreht ihre Augen „Deshalb sind wir ja hier.“ kommt trocken von ihr was einigen Gästen ein Lachen entlockt. „Ich weiß.“ stimmt ihr Pastor ihr verschmitzt zu „Nicht nur der Weg den sie gewählt hatten war einzigartig... sondern wie ich von ihren Freunden und ihren Eltern erfahren habe ist auch ihre Liebe einzigartig...“ er blickt zu seinem Kollegen rüber und der fängt zur Erleichterung von Harry und Hermine endlich mit der richtigen Zeremonie an „Wir haben uns heute hier versammelt um diesen Mann und diese Frau in den heiligen Stand der Ehe erneut zu vereinen... Liebe ist die stärkste Macht auf der Welt... Ihre Liebe wird ihnen die Kraft geben... die guten Zeiten in ihrem Herzen zu bewahren um sich in schlechten Zeiten... daran zu erinnern was das wichtigste in ihrem Leben ist... ihre Liebe zueinander... ihre Liebe zu ihren Familien und Freunden.“ er sieht zu seinem Kollegen der weiter sagt „Deshalb frage ich sie hier vollen allen... wollen sie Harry James Potter die hier anwesende Hermine Jane Granger Potter, erneut Heiraten... sie Lieben und Ehren in guten wie in schlechten Zeiten... so antworten sie mit JA.“

Harry lächelt Hermine an und sagt laut und deutlich „JA.“ zu den beiden Pastoren. Der Muggel-Pastor fragt jetzt Hermine „Hermine Jane Granger Potter wollen sie Harry James Potter...erneut ehelichen...ihn Lieben und Ehren in guten wie in schlechten Zeiten...so antworte mit JA.“ Hermine lächelt Harry jetzt an und sagt Laut und deutlich...genauso wie Harry vorher „JA.“ Hermine hört wie aus weiter ferne wie ihre Mom aufschluchzt und nicht nur sie wenn sie sich nicht verhält...schluchzen auch ihre Großmütter um die Wette. „Bevor sie die Ringe wechseln als Zeichen ihre Liebe...wollen Remus Lupin, Neville Longbottom und Ronald Weasley noch ein paar Worte an sie richten.“ verkündet der Muggel-Pastor dem Brautpaar und den Gästen...denn niemand wurde von den dreien eingeweiht...Remus tritt als erster ein Schritt vor und sieht zu den beiden...die sich ihm zugewendet haben „Leben ist das, was passiert, wenn man gerade andere Pläne macht.“ sagt er zu den beiden „als ich diesen Spruch vor einiger Zeit gehört habe...hat er mich an euch erinnert...vor einem Jahr waren eure Pläne ganz anders als erwartet...Harry wollte an seinem Geburtstag vor einem Jahr flüchten...er wollte nicht Hermine oder einen seiner Freunde in Gefahr bringen...aber zum Glück für uns und vor allem für ihm hat Hermine wie immer gespürt das er eine Dummheit machen wollte...aber was dann passiert ist...damit hätte selbst ich nicht gerechnet...ihre Hochzeit und sei sie noch so unromantisch gewesen hatte mich total überrascht...aber sie hat mir und allen anderen auch gezeigt das es wichtig ist besonders in schweren Zeiten auf sein Herz zu hören.“

Er tritt einen Schritt zurück und überlässt Ron das Wort „Liebe ist dort, wo du schwach sein kannst ohne Spott zu ernten.“ sagt er nun zu den beiden „und das zeigt ihr uns jeden Tag aufs neue...Harry kann sich bei Hermine anlehnen wenn er sich schwach fühlt und umgekehrt ist es auch so...egal was das Schicksal noch für sie bereit hält...eins weiß ich sicher...solange Hermine Harry an ihrer Seite hat wird ihr alles gelingen und umgekehrt ist es genauso...ihre Liebe ist Harrys größter Schatz, sie macht aus ihm den Harry den wir alle Lieben und Schätzen und umgekehrt ist es genauso...Hermine Harry...ich wünsche euch alles Glück der Erde.“

Jetzt in Neville dran „Wer kein Mut zum Träumen hat, hat keine Kraft zu Kämpfen.“ hören ihn alle sagen „ich wünsche euch das all eure Träume in Erfüllung gehen...das ihr die Familie die ihr euch wünscht bekommt...aber noch mehr wünsche ich mir für euch, aber auch für uns...das wir alle nie aufhören zu Kämpfen...nicht gegen einen Feind...denn das haben wir lange genug...nein für die Liebe...denn sie ist jeden Kampf wert und mag er noch so anstrengend sein...wenn man nicht für die Liebe kämpft für was lohnt es sich sonst zu kämpfen.“

Neville geht wieder zu seinem Platz und schmunzelt als er die feuchten Augen der beiden sieht „Danke.“ hauchen sie ihnen zu und wenden sich wieder den Pastoren zu. „Die Ringe.“ raunt er Muggel-Pastor Ron zu. Ron schaut ihn erschrocken an und tastet seine Jacke ab...als er den erschrockenen Blick von den beiden sieht erlöst er sie schnell „Das war nur ein kleiner Scherz.“ teilt er ihnen gelassen mit und überreicht dem Pastor zwei schmale weißgoldene Ringe und legt sie auf ein kleines weißes Kissen „Harry.“ sagt der Muggel-Pastor zu ihm und hält ihm das Kissen mit ihren Eheringen hin...Harry nimmt Hermines Ring und steckt ihn auf ihren Finger „Mit diesem Ringe nehme ich dich heute zu meiner Ehefrau...aus Gottes Hand...nur er allein weiß wie groß meine Liebe zu Dir ist...und so unendlich wie dieser Ring ist soll auch meine Liebe zu Dir sein.“

Hermine schluchzt und nimmt Harrys Ring und steckt ihn an seinen Finger „Harry...mit diesem Ring nehme ich dich zu meinen Ehemann...aus Gottes Hand...deine Liebe hat meinem Leben erst einen Sinn gegeben...Du bist alles was ich mir immer gewünscht habe...ich brauche nur Dich an meiner Seite zu glücklich sein.“ Die beiden Pastoren schmunzeln sich an und sagen synchron „Hiermit erklären wir sie zu Mann und Frau...was Gott zusammen gefügt hat soll der Mensch nicht scheiden.“ Der Muggel-Pastor beugt sich zu Harry rüber und raunt ihm zu „Sie dürfen ihre Frau jetzt küssen.“ Harry lächelt ihn verschmitzt an „Ich weiß.“ raunt er zurück und schnappt sich Hermine...beugt sie stürmisch nach hinten und küsst sie leidenschaftlich...sehr lange...erst ein Räuspern von Remus zwingt ihn dazu den Kuss zu beenden...das alle in der Kirche aufgestanden sind und applaudieren haben sie nicht mitbekommen, so versunken waren sie in ihren Kuss. „Herzlichen Glückwunsch.“ kommt von den beiden Pastoren...gleichzeitig...was nicht abgesprochen war.

Harry reicht Hermine ihren Brautstrauß und nimmt sie an die Hand und rennt mit ihr aus der Kirche raus...vor der Kirche nimmt er sie auf den Arm und dreht sich mit ihr im Kreis...auch als Remus Ron und Neville Rosenblätter über sie regnen lassen hören sie nicht auf damit...es vergeht eine Weile bevor sie wieder in die Wirklichkeit zurück kommen und als Harry sie absetzt und nochmals küsst...stöhnen Ron und Neville theatralisch auf „Ob wir jemals die Chance bekommen ihnen zu gratulieren.“ kommt trocken von Ron...was ihn einen leichten Schlag von Luna beschert. „AUA.“ protestiert er sofort „womit habe ich denn das verdient.“ Harry und Hermine schmunzeln nur und lassen den Gratulations-Marathon gelassen über sich ergehen...

Die Hochzeitsfeier fand in einem Schloss in der Nähe von London statt...im großen Festsaal...warteten die Kellner nur auf das Zeichen der Brautmutter...aber das sollte noch ein wenig dauern denn jetzt kamen erst mal die Trauzeugen und Brautjungfern zu Wort. Den Anfang machte Andrea...Hermine's älteste Freundin „Als ich vor einem Jahr so ganz nebenbei erfahren habe das Hermine geheiratet hat...war ich nicht sehr erstaunt darüber...denn seit sie in Schottland aufs Internat ging...gab es nur ein Thema für sie in all ihren Briefen...Harry Potter...sie erwähnte zwar auch Ron, Ginny, Luna und Neville...aber jedes zweite Wort war Harry...das sie ihn liebt hat sie denke ich als letzte begriffen...aber als sie es endlich geschnallt hatte...machte sie gleich Nägel mit Köpfen und nun sind die beiden schon ein Jahr verheiratet und was erstaunlich ist...sie sehen aus wie frisch verliebt...und das wünsche ich mir für die beide...das sie immer so verliebt bleiben wie Heute.“

„Das wünschen wir ihnen alle.“ greift Ron Andreas Worte auf „mir ging es wie ihr...aber bevor ich mich für die beiden freuen konnte musste ich erst begreifen das Hermine nur meine Beste Freundin ist...aber auch ich habe es schließlich erkannt...aber auch wenn ich euch vor einem Jahr am liebsten den Hals umgedreht hätte...weiß ich Heute das eure Liebe Schicksal war...und seinem Schicksal kann man nicht entkommen.“

Ginny lächelt und sagt weiter „Schicksal...Seelenverwandte egal wie man es auch nennt...am meisten zählt die Liebe und wie sehr ihr euch liebt hat man im vergangenen Jahr erlebt...euch wurde so manche Steine in den Weg gelegt...aber ihr habt sie zerschmettert und allen gezeigt das eure Liebe stärker und mächtiger ist als alles andere auf der Welt.“

Neville sagt weiter zu dem Brautpaar „Wir alle wünschen euch alles Glück der Welt denn wenn jemand es verdient hat glücklich zu sein dann ihr.“

Luna die wusste das Neville nur einen Satz...diesen einen Satz sagen wollte übernimmt nun das Wort „Meine Mom hat mir in einem Brief den ich erst vor kurzen zu lesen bekam...gesagt das ein Lachen von mir ihr größtes Glück ist...und wisst ihr was...ein Lachen von euch beiden ist das größte Glück für uns alle...die Liebe die ihr füreinander empfindet...strahlt so hell wie die Sonne am Tag und die Sterne und der Mond in der Nacht...sie zeigt uns das es wert ist manchmal etwas länger darauf zu warten...zum Glück für mich ist Ron schneller als erwartet ein Licht aufgegangen.“ Luna wirft Ron der gequält lächelt eine Kusshand zu „Schatz.“ sagt sie zu ihm „ich hätte ewig auf dich gewartet.“ was Ron erröten lässt „Musstest DU ja nicht.“ murmelt er nur. Luna schmunzelt „Zum Glück.“ sie wendet sich wieder dem Brautpaar zu „Wenn wir alle nur halb so glücklich werden wie ihr es seid...wird unser aller Leben perfekt.“

Für Remus war das das Stichwort „Ich bin heut in zwei Funktionen hier...als Pate und als Trauzeuge...der Pate weiß das es irgendwo da oben.“ Remus zeigt zu Himmel „jetzt drei Menschen gibt die alles dafür geben würden euch zu gratulieren...James und Lily wollten nichts mehr als das ihr Sohn irgendwann eine Frau findet die ihn so liebt wie er ist.“ Remus lächelt Hermine an „ich kann nur bestätigen das Harry so eine Frau gefunden hat...tja und Sirius wusste nach dem er euch zum ersten mal zusammen erlebt hat das Hermine die perfekte Frau für dich ist...auch er wäre sehr stolz heut auf euch...so wie ich...mein größter Wunsch für euch ist...das ihr immer so glücklich seid wie heute und das ihr wirklich glücklich seid sehe ich in euren Augen...sie strahlen...wie der Diamant an Hermine's Hand...selbst der kann mit dem Strahlen nicht mithalten.“ er nimmt das Champagnerglas in die Hand „Auf Hermine und Harry.“ stößt er mit allen an.

Für Harry und Hermine werden an diesem Tag noch viele Tosts ausgesprochen...es wird gefeiert bis in den frühen Morgen und als Hermine und Harry sich zurückziehen wollen...bedauert es Hermine kein bisschen sich von ihrem Brautstrauß zu trennen denn als sie sieht wer ihn fängt...bricht sie in lautes Lachen aus...den der Strauß teilte sich während des Fluges und landete in Lunas und Nymphadora Armen...das Ron und Remus aufstöhnten hörte zum Glück für sie nur Neville...obwohl Luna lauthals verkündetet das sie verrückt sein müsste wenn sie Ron heiraten würde...wussten doch alle das dies ihr größter Wunsch ist...ihr Herzenswunsch...der sich irgendwann erfüllen würde...dessen waren sich Hermine und Harry sicher...auch bei Remus und Tonks waren sie sich sicher das es bald soweit sein würde...hoffentlich würden sie warten bis sie von ihrer Hochzeitsreise zukommen würden.

Als Harry die Tür hinter sich schloss...zwinkerte er Hermine zu „Geschafft.“ stöhnt er auf „jetzt will ich nur noch ins Bett und schlafen.“ Hermine grinst „Also schlafen.“ und öffnet provokant ihr Kleid und zieht es aus und wirft es auf einen der Stühle die in ihrer Nähe stehen. Harry schluckt als er seine Frau nun in BH und Slip vor ihm stehen sieht „Schlaf wird eindeutig überbewertet.“ raunt er ihr zu bevor er anfängt sie zu küssen...seine Hände zitterten als er Hermines Haar löste...er öffnete ihren BH und stöhnte hingerissen auf...er führte sie zum Bett und legte sich hin und zog sie auf sich...ihre langen Haare schwangen über ihre Schultern...sie beugte sich runter zu ihm und raunte ihm verschmitzt zu „Schlaf wird also überbewertet.“ sie strich mit der Fingerspitze über seinen Hals, sein Kinn und seinen Mund „aber das können wir ja hinterher tun.“ mit diesen Worten fängt sie an sein Hemd aufzuknöpfen und ließ die Hände über Harrys Brustkorb gleiten...sie kreiste mit den Daumen um seine flachen Brustwarzen, beugte sich dann darüber und streichelte die harten kleinen Spitzen mit der Zunge. Harry zog scharf den Atme ein...er bemühte sich wirklich nicht die Kontrolle zu verlieren, doch als Hermine nun mit den Fingernägeln verführerisch über seinen Bauch kratzte und die Hände unter seinen Hosenbund schob, fiel ihm das sehr schwer...es dauerte nur Sekunden bevor Hermine erreicht hatte, wonach sie sich so sehr sehnte und sie ihre Finger darum schloss. Harry musste all seine Willenskraft aufbringen, um still liegen zu bleiben...

Doch er ahnte dass schon die geringste Bewegung von ihm Hermine dazu ermuntern würde, in ihren Liebkosungen kühner zu werden...aber erlaubte sich trotzdem ihren Po umfassen und seine Hände dann vorsichtig zwischen ihren Schenkeln zu schieben...selbst durch den Slip spürte er das sie warm und feucht war...als sie sich ein wenig aufrichtete und sich einladend an seiner Hand rieb, strich er mit dem Finger sacht hin und her...ihr Busen war verlockend nah vor seinem Mund und während er fortfuhr sie hingebungsvoll zu streicheln, saugte er genießerisch an ihren spitzen Brustknospen...Hermine streckte sich vor Verzückung und warf leise keuchend den Kopf in den Nacken. Harry macht sie mit seinen zarten Liebkosungen fast wahnsinnig...schnell und geschickt zog er erst seiner Frau den Slip aus und dann schaffte er es auch sich von seinen Sachen zu befreien...er hob Hermine auf seinen Schoß und drang mit einem einzigen Stoß in sie ein...Hermine schlang die Beine um seine Taille und nahm Harry in sich auf. Innig und voller Verlangen hielten sie sich fest umschlungen...Hermine hob sich geschmeidig an und ließ sich langsam zurück auf Harrys Schenkel gleiten...wieder und wieder bewegte sie sich weich auf und ab...sie lockte ihn auf sinnlichste Weise und jedes Mal glitt er wenig tiefer in sie hinein bis sie glaubte ihn ganz aufgenommen zu haben...da rollte er plötzlich mit ihr herum...so das er jetzt über ihr war und was sie nie für möglich gehalten hätte geschah...Harry drang noch kraftvoller und tiefer in sie ein...mit jedem Stoß fühlte sie ihn tiefer und intensiver...mit entfesselnder Leidenschaft und völlig gelöst gab sie sich Harry hin und als er sich in ihr verströmte und sein Körper unter dem Ansturm der Lust erbebe...vergasen beide Zeit und Raum...es zählte nichts mehr für sie als ihre Liebe...

Harry nahm sie fest in den Arm „Ich liebe Dich.“ Hermine lächelte ihn weich an „Ich liebe dich auch...Du bist mein Leben.“ Harry streichelt sanft über ihr Gesicht „Freust DU dich auf unsere Flitterwochen?“ will er von ihr wissen. Hermine nickt „Kann es gar nicht mehr erwarten...“ zärtlich berührt sie seine Wange und küsst ihn sanft...ein Leben mit Harry das war alles was sie sich im Moment wünschte...

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

# Überraschung in den Flitterwochen

Vielen Dank...ich weiß garnicht was ich sagen oder besser gesagt schreiben soll...ihr seit einmalig!

So hier kommt das vorletzte Kapitel...aber ich sollte euch vorwarnen es ist etwas ungewöhnlich...da ich an den meisten Orten selbst noch nicht war...habe ich mir Reiseführer zur Hilfe genommen...nur zu Info...bin ja sehr auf eure Meinung gespannt! Viel Spass beim Lesen!

Jetzt waren sie schon zwei Tage in Moskau...Harry war schon ganz schön erstaunt gewesen als Hermine Moskau als erste Station ihrer Weltreise vorschlug...aber wie meinte sie nur trocken „Paris... Venedig oder Rom, das sind alles Städte die wir immer mal besuchen können.“ Harry schmunzelt immer noch wenn er sich an ihr Gespräch erinnert...was Hermine die ihm vom Bett aus beobachtet sieht „Woran denkst du?“ Harry sieht sie von Sofa aus grinsend an „An uns und wie wir unsere Weltreise geplant haben.“ Hermine lächelt nur und steht auf und holt sich aus dem Schrank eine Jacke „Los.“ fordert sie Harry auf „Lass uns shoppen gehen.“ Harry stöhnt theatralisch auf „Schon wieder.“ beklagt er sich „weißst Du Schatz ich dachte Flitterwochen verbringt man im Bett und nicht im Kaufhaus.“ Hermine lächelt nur und verlässt das Zimmer ohne darauf zu reagieren...

Eine Woche später standen sie am Bahnhof Jaroslav...Harry zählte die Waggons ab und zeigte Hermine ihr reisendes Hotel für die nächsten vier Tage...denn sie hatten vor mit der Transsibirischen und Transmongolischen Eisenbahn von Moskau aus zum Baikalsee und nach Irkutsk, und von dort aus weiter nach Ulaanbaatar / Ulan Bator und Beijing / Peking zu fahren...Harry und Hermine betraten nach der Billetkontrolle des Prowodniks den Waggon der ihnen zugeteilt worden war und staunten nicht schlecht...auf dem Tisch im Salon stand eine Nachricht für sie...Hermine bekam beim Lesen großen Augen „Als Dank für ihre Hilfe bei der Vernichtung vom dunklen Lord. Ihr ergebener Minister Scrimgeour.“ Harry schüttelt nur seinen Kopf und zieht neugierig die Falttür auf „Wahnsinn.“ stöhnt er auf und winkt Hermine zu sich „Wahnsinn.“ ist auch ihr einziger Kommentar bevor sie sich auf das große Himmelbett das im hinteren Teil des Waggons steht wirft „Bequem ist es jedenfalls.“ Harry grinst sie verschmitzt lächelnd an und wirft sich neben sie auf Bett „Stimmt.“ raunt er ihr zu bevor er sie mal wieder völlig konfus macht mit seinen Küssen...

Langeweile kam während der Fahrt nach Irkutsk nie auf. Draußen zogen Wiesen, Felder, kleine Wälder und viele Datschen in den zahlreichen Dörfern vorbei. Immer wieder ergaben sich hervorragende Fotomotive. Bei trübem Wetter rollten wir im 957 km hinter Moskau liegenden Bahnhof von Kirov ein. Händler kamen zu den Waggons und boten Gemüse, Getränke und Teigwaren an. Betreten durften sie die Waggons nicht. Die Prowodniks an den Türen nahmen ihre Aufgabe sehr ernst. An der Wand des Bahnhofsgebäudes hing ein altes Schild aus der Zeit der UdSSR: Eine Auszeichnung für hervorragende Arbeit für den Kommunismus!

Wie alle Bahnhöfe der Transsib war auch der von Kirov nicht überdacht. Dafür waren die Gebäude stets farbenfroh angestrichen: Hellblau, rosa, orange oder weiß. Ein Tag nach Abfahrt in Moskau passierten wir in der Nacht den Ural, der die natürliche Grenze zwischen Europa und Asien markiert, und trafen am Morgen im sibirischen Tjumen ein. Vorbeiziehende Felder, Wiesen und typisch russische Dörfer begrüßten uns am kommenden Morgen. Von schiefen Lattenzäunen und sorgsam gepflegten Beeten umgebene Datschen prägten das Bild der ersten beiden Tage. Noch empfing uns Asien mit regnerischem Schmuddelwetter, doch beim Erreichen des hellblauen Bahnhofs von Nasiwajewskaja zeigte sich der sibirische Sommer von seiner schönsten Seite.

In Nasiwajewskaja lösten Harry und ich auch gleich eins seiner Tickest für Quidditch ein...wir hatten einen halben Tag Pause was äußerst ungewöhnlich war...aber als wir am Quidditch-Platz ankamen wussten wir sofort warum...wir erkannten auch wenn wir die meiste Zeit der Reise in unseren Waggon verbrachten doch einige Mitreisende. „Bin ich froh das du meine Narbe weggeschminkt hast.“ raunt Harry ihr zu auf den Weg zu ihren Plätzen. „Gern geschehen Schatz.“ für mich war es, was ich natürlich nie zugeben werde...jedenfalls

vor Harry oder jemand anderen der mich kennt und weiß wie ich über Quidditch denke...ein aufregendes Spiel. Die russischen Mannschaften spielten fantastisch...aber was mich am meisten faszinierte war Harrys Begeisterung. Auf dem Weg zurück zum Zug...erstarrte Harry plötzlich als auf einmal ein schwarzer Hund vor ihn sprang und ihn anknurrte...auch mir liefen Gänseschauer über den Rücken als ich ihn mir näher ansah...diese Augen ich dachte ich sehe in die Augen von Sirius...sein Besitzer brauchte eine Ewigkeit um ihn von uns wegzubekommen.

Ilanskaja, Omsk, Nowosibirsk, Balesino. Überall bot sich ein ähnliches Bild. Alte Männer und Frauen mit Schürzen, Kopftüchern und Kitteln boten getrockneten Fisch, Kartoffeln, Teigtaschen und Milch in Flaschen an. Teigtaschen in Zeitungspapier und Kartoffeln in verschlissenen Ledertaschen.

Hinter Omsk am Irtysh wurde Sibirien ursprünglicher. Kilometerweite Birkenwälder. Baumwipfel, die sich im strammen Ostwind bogen. Einsame Holzhütten auf Lichtungen und Wiesen. Sandige Schneisen kreuzten die Bahnstrecke der Transsib. Es war einfach traumhaft auch wenn ich lange brauchte um wieder Zugang zu Harry zu bekommen...die Begegnung mit dem Hund hatte ihm ganz schön zugesetzt.

Von Russland ging es für uns weiter nach Japan...besonders Tokyo sollte uns immer in angenehmer Erinnerung bleiben...denn schon seit zwei Wochen ging es mir nicht besonders...und als ich dann beim Besuch des Meiji Schrein umfiel reichte es Harry...er schleppte mich zu einem Arzt, besser gesagt lies einen in unserer Hotel kommen...zum Glück für mich lag ich als er uns mitteilte das ich schwanger war...ich werde nie den Blick in Harrys Augen vergessen...ich hatte Panik oder sonst was erwartet...aber Harry strahlte den Arzt nur an und wollte von ihm wissen ob er sich 100 % sicher ist...ich glaube er hat sich ein wenig in seiner Ehre gekränkt gefühlt aber ein Besuch in seiner Praxis lies uns alle Zweifel vergessen...da sahen wir unser Kind, ich war in der 9 Woche und als Harry das hörte...war sein einziger Kommentar „Grimmauld-Platz.“ ich wurde denke ich ein wenig rot im Gesicht...zumindest nehme ich an das der Arzt deswegen geschmunzelt hatte. Unsere Kind sollte so um den 15 April geboren werden...natürlich wollte Harry sofort unsere Reise beenden und zurück nach England...aber mit Hilfe des Arztes in der Zauberwelt von Japan...zu dem ich Harry letzt endlich schleppte...hatten wir einen Kompromiss geschlossen...wir würden noch 2 Monate in Japan bleiben und dann weiterreisen nach Australien und von dort aus würden wir für 1 Monate auf die Seychellen reisen...wo wir bis kurz vor Weihnachten bleiben würden...

Kommen wir zurück nach Japan... natürlich besuchten wir auch noch mal den Meiji-Schrein, der neben dem Asakusa Kannon Tempel der zu den berühmtesten heiligen Stätten in Tokyo zählt...hier befindet sich auch die Grabstätte des Kaisers Meiji... Die wunderschönen Gebäude und Gärten sind ein beliebtes Ausflugsziel für Japaner und Ausländer und auch als `Hochzeitstempel` sehr beliebt...wir hatten Glück und konnten dieses junge Ehepaar nach der Zeremonie beobachten...die Uniform der Shinto-Priester erinnerte uns an eine Uniform aus einer älteren StarWars Episode...nur an das Essen in Japan wollte und konnte ich mich nicht gewöhnen...aber das schob ich immer wieder gern auf meinen Untermieter zurück...

In Australien ging es für mich erst mal zu McDonalds...meine Tochter oder mein Sohn waren ganz versessen auf Fastfood und nachdem ich mich genügend ausgeruht hatte...nach Harrys Meinung noch zu wenig...ich muss schon sagen er war ein sehr anstrengender werdender Vater...schon eine Zeitung war zu schwer für mich...aber irgendwann hat auch er verstanden...was er aber nicht verstanden hat war meine Bitte die Schwangerschaft erst mal unser kleines Geheimnis bleiben zu lassen...da wir sowie so vorhatten Anfang März zurück nach London zureisen...würde unsere Familie und Freunde es noch früh genug erfahren...nach ca 1000 Küssen konnte ich Harry davon überzeugen das wir meinen Zustand noch ein wenig für uns behielten...am beeindruckendsten fand ich in Australien Three Sisters - eine bekannte Felsformation...und die Scenic Railway, eine Bahn mit 52° Gefälle...wir fuhren auch nach Blackheath wo wir im Amani Cottage übernachteten. Die Lage war phantastisch, abgelegen und ruhig. Die Cliffs waren nur ein paar hundert Meter entfernt...auch dem Wilsons Prom Nationalpark statten wir einem Besuch ab. Es waren traumhafte Tage und auch das Quidditch-Spiel war absolut fantastisch für mich...was ich aber auf meine Schwangerschaft zurück führte...

Auf den Seychellen gab es für uns Erholung pur...denn ganzen Tag am Strand liegen...schwimmen und für Harry der Tauchkurs den ich zugern mit ihm gemacht hätte aber wie sollte es anders sein...der Tauchlehrer und auch Harry hatten überzeugende Argumente die dagegen sprachen...aber das überzeugendste Argument kam von meinem Sohn...denn nach dem ich seinen ersten Tritt gespürt hatte war ich felsenfest davon überzeugt das wir einen Sohn bekommen werden...ja der erste Tritt und der Glanz in Harrys Augen entschädigten mich für so manches...den größer werdenden Bauch vom Busen ganz zu schweigen...aber es

hatte auch seine Vorteile...Harry stöhnte nicht mehr auf wenn ich mal wieder neue Kleider brauchte...denn zur Hälfte war es ja auch seine Schuld das ich immer dicker wurde...als der Arzt uns sagte das ich schwanger bin...wunderte ich mich schon darüber denn warum lässt man sich von Poppy für 2 Jahre einen Verhütungstrank geben wenn er nur ein Jahr wirkt aber damit wollten wir uns erst in London befassen...auch wenn unsere Baby meine Pläne ganz schön durcheinander brachte...war ich nie so glücklich wie in diesen Wochen...aber auch 4 Wochen Seychellen waren irgendwann zu Ende und ich freute mich wenn ich ehrlich bin auf ein wenig Trubel den es in LA und New York bestimmt genügend gab.

In LA blieben wir nur 3 Tage...denn der Ozean hatte seine Anziehung für mich verloren außerdem war es für mich viel zu warm...denn in der Vorweihnachtszeit wollte ich Schnee sehen und die Kälte auf meiner Haut spüren...aber trotzdem schauten wir uns den Walk of Fame an und Beverly Hills...

In New York kam ich schon mehr in Weihnachtstimmung...auch wenn ich es nie zugeben würde...meine Familie fehlte mir schrecklich...aber Harry zu bitten unsere Reise abubrechen und Weihnachten in London bei der Familie zu verbringen...wollte ich auch nicht...dazu war ich einfach zu stur. Unser erster Weg führte uns zu einem Frauenarzt in der Muggel-Welt und in der Zauberwelt...ich war jetzt Anfang 6 Monat und Harry wollte sicher gehen das es mir nicht schadet in der Welt herumzureisen...da wir dem Arzt in der Muggel-Welt ja nicht sagen konnten das wir mit Flohpulver reisten...war er doch etwas besorgt, was sich natürlich auf Harry übertrug...aber zum Glück konnte der Arzt in der amerikanischen Winkelgasse ihn überzeugen das ich noch bis Ende Februar ohne Schwierigkeiten reisen konnte...

Besonders das Empire State Building...die Fahrt dorthin mit der Linie B zur Station 34th Street...der Gang um den Block und dann standen wir davor...Wahnsinn...selbst die halbe Stunde anstehen im Kellergeschoß für Eintrittskarten...störte mich nicht wirklich...anders Harry der war erst erleichtert als einer der Aufsichtspersonen mir einen Stuhl brachte...die Fahrt mit dem Aufzug...Wahnsinn...ich weiß schon wieder dieses Wort aber man kann es nicht anders beschreiben...die Südseite war sonnig und der Blick rüber nach Downtown Manhattan...unbeschreiblich auch von der Nordseite hatten wir einen tollen Blick...vor uns lag Midtown Manhattan...

Wie ich Harry dazu bekommen habe...mich ins Museum of Modern Art zu begleiten ist mir immer noch ein Rätsel...aber das bekannteste Exponate im Museum der ägyptische Tempel von Dendur in Sackler Wing...begeisterte auch ihn genauso wie mich...er lag in einer licht durchfluteten Halle mit Ausblick in den Central Park...der unser nächstes Ziel an dem Tag war...das schönste an dem Tag war wenn ich zurück blicke...der Schnee...denn plötzlich fing es an mit schneien...Traumhaft.

Das Rockefeller Center dem wir einem Besuch abstatten...entschädigte mich besonders mit meinem Heimweh...so einen großen Weihnachtsbaum gab es noch nicht mal in Hogwarts...die Lichter der Glanz in den Augen der kleinen Kinder...und der großen...ich war auf einmal mit mir im reinen...Weihnachten konnte kommen und es kam...Harry hatte für uns Karten für eine Broadway Show besorgt und das Dinner was wir davor genossen...zeigte mir wie sehr mein Mann mich liebte und sich auf unsere Kind freute...wie er schaffte das wir ein romantischen Dinner ganz allein auf dem Empire State Building genießen durften weiß ich bis heute noch nicht...

Aber das Highlight für Harry war mit Sicherheit das Quidditch-Spiel der amerikanischen Mannschaften...der Metts und der Giants...ja wirklich sie hießen wie die Football Mannschaften in Amerika...aber noch mehr überraschte uns der Austragungsort...der Madison Square Garden...damit hätte selbst ich nie gerechnet...aber Magie macht halt vieles möglich...

Am 10 Januar verließen wir Amerika Richtung Kanada...das war Harrys Überraschung für mich...wir machten eine Schiffsfahrt hoch nach Alaska...für mich ging ein Traum in Erfüllung...die Natur und all das was Kanada ausmacht habe ich für immer in meinem Herzen eingeschlossen...aber all das war noch zu Toppen...Harry hatte noch eine Überraschung für mich parat...den Valentindienstag verbrachten wir am wohl romantischsten Ort der Welt...den Niagara-Fällen... NIAGARA bedeutet "Wo die großen Wasser donnern!" Und wir hörten sie donnern, sie sind groß und gewaltig ... und eindrucksvoll. Die Wasserfälle auf der kanadischen Seite haben die Form eines Hufeisens und tragen deshalb auch den Namen "Horseshoe Falls".

Aus der Nähe betrachtet wird einem das viele Wasser noch viel unheimlicher ... eine riesige Gewalt hinter dem Donnern der Wasserfälle.

Mein Kind...als ich mich an unsere Reise erinnerte...wollte ich das DU irgendwann in der Zukunft erfährst wie glücklich wir beide...dein Dad und ich waren und sind...besonders heute...wie ich es schaffe dieses Buch

für dich zu verfassen obwohl ich schon seit 14 Stunden in den Wehen liege ist mir ein Rätsel...aber Poppy hat mir gerade noch mal versichert das ich dich in wenigen Stunden in meinen Arm nehmen kann...dein Dad ist zur Zeit draußen im Flur...ich habe ihn ganz schön erschreckt mit meinen Äußerungen...aber ich denke er weiß das ich in einer Ausnahme Situation bin...deine Großeltern und Onkels und Tanten waren sprachlos als sie mir nach so langer Zeit gegenüberstanden...aber nach dem ersten Schock haben sie sich genauso sehr wie dein Dad und ich auf dich gefreut...aber DU hast uns auch ganz schön geärgert...denn als dein Dad und ich uns endlich einig waren...lassen wir uns sagen was wir bekommen oder nicht...wolltest DU mein Schatz es uns nicht mehr verraten...aber wie es scheint werde ich es jetzt bald erfahren und nicht erst in ein paar Stunden...

Hallo Madeleine Jane Potter,

du weißt gar nicht wie glücklich Du mich und deinen Dad am 15 April gemacht hast...deinen ersten Schrei zu hören und dich das erste mal zu sehen...ich werde den Tag nie vergessen...Du bist das Abbild deines Dads was ich mir schon öfter heute anhörten durfte...aber ich sehe auch viel von mir in Dir...besonders deine Pünktlichkeit hast du anscheinend von mir geerbt...auf den Tag genau...dein Dad schläft gerade neben mir auf seinem Stuhl und sieht so erschöpft aus wie ich mich in den letzten 16 Stunden gefühlt habe...aber weißt DU die Schmerzen haben sich gelohnt...wenn ich zu deinem Bettchen schaue und dich an deinem Daumen nuckeln sehe...bin ich einfach glücklich...

In Liebe deine Mom und dein Dad

„Und DAD.“ murmelt plötzlich Harry...der schon länger wach war. „Du bist ja wach.“ Harry nickt „Bin ich.“ stellt er fest „was machst DU da eigentlich.“ Hermine lächelt „Ich habe Maddy...“ Harry unterbricht Hermine „Madeleine...nicht Maddy.“ Hermine schmunzelt „Madeleine.“ sagt sie trotzig...sie hält das Tagebuch hoch „das bekommt unsere Tochter irgendwann...damit sie weiß das sie von dem Augenblick an dem wir erfahren haben das sie unterwegs ist...sie geliebt haben und wo sie schon alles war auf der Welt.“ Harry steht auf und nimmt seine Tochter aus dem Bett...brachte sie zu ihrer Mom und legte sie ihr in die Arme „Madelleine haben mir Sirius, Mom und Dad aber vorenthalten.“ Hermine lächelt und küsst sie sanft auf den Kopf...

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!

# Traum oder Alptraum...

Bevor es losgeht mit dem letzten Kapitel...möchte ich mich bei allen bedanken...für eure wahnsinnig tollen Kommentare...ich kann mich nur immer wieder wiederholen...ihr seid einfach die BESTEN.

Iluna...vielen Dank für deine Unterstützung in den letzten Monaten...du bist einfach nur TOLL. Ich freue mich riesig auf unsere weitere Zusammenarbeit.

SO und jetzt geht es los...viel Spass beim Lesen!

Zwei Monate waren seit Maddys Geburt vergangen...Harry und Hermine genossen die Zeit mit ihrer Tochter mehr als alles andere auf der Welt...sie war ihr kleiner Engel...ein Engel der es spielend leicht schaffte Harry um den kleinen Finger zu wickeln...aber das schaffte sie nicht nur mit ihrem Dad...auch ihre Großväter waren nicht viel besser... von den Omas ganz zu schweigen...Hermine fiel es zwar auch schwer ihr zu widerstehen...aber jemand musste ja standhaft bleiben...besonders wenn es um die Frage ging wo Madeleine nachts schläft...die ersten drei Wochen hatte sie in ihrer Wiege in Godric Hollow geschlafen...aber mit der Zeit fand Hermine das es wichtig ist das Maddy lernt allein zu schlafen...Harry gefiel die Vorstellung zwar gar nicht aber auch er sah es irgendwann ein...

Remus befand sich in einer Zwickmühle...das stelle er nach 15 Wochen in denen er nun schon von Moody erfahren hatte...das der Vorhang der lebenden Toten zerstört wurde und das Sirius Black vor mehr als 1 Jahr von Lucius Malfoy entführt wurde...sage ich Harry was ich weiß oder lasse ich ihn sein Glück mit Maddy und Hermine genießen...aber Remus wusste auch das Moody und er nicht mehr weiter wussten...16 Monate und sie wussten immer noch nicht wohin Malfoy Sirius hin verschleppt hatte...er befand sich in einer Zwickmühle.

Moody der von seinem Besuch bei Brian, Brian der wie erwartet vor 6 Monaten aus seinem tief Schlaf erwachte...Brian konnte sich erst an nichts erinnern...aber mit der Hilfe von Moody und den Ärzten fand er schnell sein Erinnerungsvermögen zurück...aber das hat nicht bedeutet das Brian es seinem Dad leicht gemacht hatte...die beiden haben lange gebraucht alles aufzuarbeiten was in den letzten Jahren passiert ist, zurück nach Hogwarts gekommen war...klopfte an die Tür vom Direktor...er wartete nicht auf das herein von Remus ab...sondern spazierte einfach zur Tür hinein „Wie geht's Dir?“ will er von Remus wissen. Der schaut ihn nur wütend an „Das fragst DU noch.“ fährt er ihn an „was denkt ihr beide euch eigentlich...Dumbledore und DU...hat das mit eurem Alter zu tun...ihr könnt doch nicht immer Entscheidungen für uns treffen und hinterher sagen es war zu unserem Wohle...“ Moody versucht ihn zu unterbrechen...aber er bekommt keine Chance dazu „Kannst DU mir mal sagen wie ich das Harry erklären soll.“ Moody haut auf den Tisch und schafft es so sich gehör bei Remus zu verschaffen „Denkst Du es ist mir leicht gefallen...weißt Du wie oft ich daran gedacht habe euch einzuweihen...aber...“ Remus unterbricht Moody schroff „Nichts aber...jedes Mal wenn ich Maddy sehe...weiß ich das ihr nur unser bestes wolltet aber hat Sirius nicht das Recht seine Enkeltochter...“ Remus stockt und wird von den Blicken die Dumbledore und Moody ihm zuwerfen durchbohrt „Enkeltochter.“ raunt Moody ihm geschockt zu. Remus nickt „Ja...Sirius ist zwar nicht der leibliche Vater von Harry aber er hatte vor 3 Jahren James und Lilys letzten Wunsch an uns erfüllt...er hat die Adoptionspapiere...die Lily und James ausgefüllt hatten zur Sicherheit, zum Standesamt gebracht, besser ich habe es für ihn zum Standesamt gebracht...nur so konnte er ihm den Sitzt im Zauber-Gamot vererben.“

Dumbledore und Moody schauen sich nur an „Schöne Scheiße.“ kommt zur Verwunderung aller von Phineas Nigellus „da habt ihr beide ja richtigen Bockmist gebaut.“ meckert er nun auch noch Dumbledore und Moody an...aber auch Remus bekommt sein Fett ab „und was ist mit Dir hast du dich nicht monatelang darüber beschwert das Harry Dir nicht sagen will was los ist und nun tust DU genau das selbe...nur hatte mein Enkelsohn und das ist er ja wenn ich dich richtig verstanden habe, wenigsten einen vernünftigen Grund.“ er

schnaubt auf „wisst ihr was ihr ihm damit antut...verflucht redet endlich mit ihm...wenn jemand Sirius finden kann dann er.“ er dreht ihnen demonstrativ den Rücken zu. Moody schluckt „Na dann auf nach Godric Hollow.“ kommt brummig von ihm.

In Godric Hollow besuchen gerade Ron, Luna, Ginny und Neville...die kleine Familie...und wie immer in letzter Zeit sind Hermine und Harry nicht die Hauptpersonen...Ron und Neville streiten sich mal wieder wer von ihnen Maddy zuerst auf den Arm nehmen kann...was Ginny und Luna zum schmunzeln bringt...als Dobby ankündigt das Remus und Moody in der Bibliothek auf Hermine, Harry und Ron warten...wird es sehr still im Raum. „Warum hast DU sie nicht ins Wohnzimmer geführt!?“ will Hermine von Dobby wissen. „Wollte ich ja.“ entgegnet er ihr „aber Mr Lupin und Mr Moody...haben sich sofort in die Bibliothek begeben.“ Harry schaut zu Hermine und Ron...besonders Ron schaut er fragend an „Haben wir was in den letzten Monaten verpasst?“ Ron schüttelt verneinend den Kopf „Aber Remus führt sich schon seit einigen Wochen sehr merkwürdig auf.“ Hermine blickt zu Dobby „Sag den beiden...was immer sie uns mitteilen wollen...können sie uns auch vor unseren Freunden mitteilen.“ Dobby nickt und verschwindet mit einem Plopp...Hermine zuckt zusammen, wie immer wenn Dobby sich so verdrückt...auch der ängstliche Blick ist den fünf nicht entgangen „Du hast Angst?“ stellt Ginny verwundert fest. Hermine schluckt „Jein.“ antwortet sie zum Entsetzen von Harry...der dachte das sie das Erlebnis mit Kreacher verarbeitet hätte „ich weiß das Dobby und Winky mir nie etwas tun würden und Mitzi...Maddys Kindermädchen ihr fange ich auch langsam an zu vertrauen...aber die Angst werde ich nie ganz verlieren.“ Harry geht auf Hermine zu und nimmt sie in den Arm „Ich werde nicht zulassen das jemand Dir oder Maddy...“ Ron unterbricht ihn verschmitzt „Da du hast es gesagt...Du hast Maddy gesagt.“ Hermine nickt verschmitzt grinsend „Hast DU.“ gibt sie Ron Recht. „Also Gut.“ gibt er klein bei „aber sowie Maddy alt genug ist...soll sie entscheiden wie sie genannt werden soll...Maddy oder Madeleine.“ Hermine nickt und sieht zur Tür durch die gerade Remus und Moody hereinkommen. „Wir müssen mit euch reden.“ sagt Remus zu Harry und den anderen und der Ton jagt Harry eine Heidenangst ein...nicht nur ihm wie er am Blick seiner Frau und Freunde bemerkt...

In Omsk sitzen zur selben Zeit Lucius Malfoy und Darian Walters im Salon vor dem Kamin im Elternhaus von McGregors Frau einer geborenen Urbanow...sie reden über das letzte Jahr...Sirius hatte besser reagiert als erwartet...als er nach 2 Monaten aus dem Tiefschlaf endlich erwacht war...wusste er weder wer er war noch wo er war und so hatte er es Malfoy und Walters unbeabsichtig sehr leicht gemacht...sie konnten ihn 14 Monate so beeinflussen das er ihnen blind vertraute...was besonders Lucius bei seinen Plänen sehr hilfreich war. „Wir hatten verdammt Glück.“ hört Lucius Walters erneut feststellen „als er im August letzten Jahres plötzlich vor den Potters stand...da wusste ich wenn er sie jetzt erkennt haben wir verloren...aber unser Einfluss auf ihn war schon so groß...er vertraut uns blind.“ Lucius grinst fies „Zum Glück...Potter wird den Tag bereuen an dem er sich mit mir angelegt hat.“ die beiden schauen zur Tür in der Sirius jetzt erscheint „Na ausgeschlafen?!“ will Walters von seinem Patienten wissen. Sirius nickt und geht zur Bar und holt kippt sich ein Glas Wodka ein „Wann geht's zurück nach London?!“ will er von Lucius wissen. „Bald!“ verspricht er ihm. „Hoffentlich.“ kommt ungeduldig von Sirius Black „ich habe noch eine Rechnung mit Potter zu begleichen.“ Lucius schmunzelt „Nicht nur DU.“ versichert er ihm „Potter wird den Tag bereuen an dem er sich mit den Familien Black und Malfoy angelegt hat.“

Remus geht nervös im Wohnzimmer auf und ab...was die sechs noch nervöser macht als sie jetzt schon sind. „Sagt ihr uns nun endlich was los ist.“ kommt leicht gereizt von Harry. Remus holt Luft und fängt an mit reden „Vor 19 Jahren als Voldemort von der Prophezeiung erfahren hat.“ teilt er Harry und den anderen mit „haben deine Eltern...Sirius und mir ein Versprechen abgenommen...sie wollten das einer von uns dein rechtmäßiger Elternteil wird.“ er stockt „falls ihnen was passieren sollte.“ Harry schluckt „Das heißt...“ Remus unterbricht ihn „Lass mich bitte zu ende erzählen.“ bittet er Harry „sie hatten alles für eine Adoption vorbereitet...sie wollten das Sirius, der ja dein Pate war dich adoptiert und ich sollte den Posten deines Paten übernehmen...aber alles kam anders als geplant.“ flucht er auf „Sirius wurde wegen Mordes nach Askaban verschleppt und ich...na du weißt ja.“ Harry nickt „Warum sagst DU mir das jetzt erst.“ will er von ihm wissen. „An dem Tag an dem ihr Voldemort vernichtet habt.“ kommt jetzt von Moody „wurde ich ins Ministerium beordert...als ich mit Snape dort ankam...hat Scrimgeour ihn sofort unter Arrest gestellt und mich in einem Raum geführt...dort lagen 20 Zauberer und Hexen...GUTE Zauberer und Hexen...die vor

Jahren durch den Vorhang der lebenden Toten gefallen sind.“

Hermine sieht die beiden geschockt an und schaut zu Harry der die beiden total geschockt anschaut „Soll das heißen das Sirius...“ Moody nickt „Ja...Sirius war unter den Leuten die zurück gekommen sind...aber noch bevor wir ihn ärztlich betreuen konnten...wurde er entführt.“ Ron schluckt „Ärztlich betreuen...soll das heißen das Sirius lebt.“ Remus nickt „Ja.“ sagt er zu Harry und den Anderen. „Wer hat ihn entführt?“ will Neville wissen...denn Harry ist noch immer total geschockt von der Ankündigung der beiden um klar denken zu können „Lucius Malfoy.“ hört er Moody sagen. „Oh mein Gott.“ seufzt Hermine auf und geht zu Stubenwagen von Maddy und nimmt sie hoch und klammert sich regelrecht an ihrer Tochter fest. „Warum.“ stammelt Harry „warum erfahre ich erst jetzt was davon.“ Moody räuspert sich „Weil ich DUMM war.“ stellt er fest „ich wollte ihn finden...für Hermine und dich...ich wollte euch etwas von dem was ihr für unsere Welt getan habt zurück geben.“ Harry schluckt „Wo ist er?“ Moody und Remus seufzen auf „Wissen wir nicht.“ Hermine schnaubt auf und Luna fragt gereizt „Was wisst ihr überhaupt?“ fährt sie die beiden an. „Was wir wissen.“ hört Harry Moody sagen „wir wissen nur das Sirius von Lucius Malfoy und Damian Walters...einen Arzt...entführt wurde...ich habe sie am Tag von Voldemorts Vernichtung in der Nähe von Hogwarts auf der Karte von Britannien gesehen, aber noch bevor Shackelbolt und ich dorthin konnten um Sirius zu retten waren sie verschwunden...wir haben Narzissa Malfoy um Hilfe gebeten...sie hat uns ohne Protest alle Unterlagen übergeben...wir haben auch alle Wohnsitze von Walters McGregor und Malfoy durchsucht und überwacht.“ Harry der langsam begreift das irgendwo da draußen Sirius ist...schluckt „Warum zum Teufel erfahre ich das alles erst jetzt?“ fragt er die beiden erneut.

Aber wie nicht anders zu erwarten...wissen die beiden darauf keine Antwort...jedenfalls keine die Harry zufrieden stellt „Ich könnte euch.“ faucht er die beiden zusammen. Hermine die Harrys Wut spürt...räuspert sich „Also fassen wir zusammen.“ kommt ruhig von ihr zu ruhig für Remus und Moodys Geschmack „Sirius wurde vor 15 Monaten von Lucius Malfoy der eigentlich in Askaban sitzen sollte, entführt und verschleppt.“ fasst sie zusammen „ihr habt alle Besitztümer von Malfoy McGregor und Walters beobachtet und durchsucht...warum seit ihr euch so sicher das Malfoy.“ den Namen spricht sie so verächtlich aus das nicht nur Remus und Moody Gänseschauer über den Rücken jagen „das Malfoy Sirius nicht schon längst getötet hat.“ Remus zuckt zusammen „Weil ich es wüsste.“ stellt er fest „seit Moody mir vor 4 Monaten mitgeteilt hat was damals passiert ist...habe ich immer wenn ich an Sirius denke...ich weiß einfach das er lebt.“ kommt fast trotzig von ihm. Harry geht zu Hermine und nimmt ihr Maddy ab und sieht sie völlig verunsichert an „Also habe ich mich nicht getäuscht.“ sagt er zu Hermine „ich habe ihn gesehen...er war es doch ODER?“ Hermine zuckt mit den Schultern „Ich weiß es nicht!“ seufzt sie auf und streichelt Maddy über den Rücken „aber er sah Schnuffel verdammt ähnlich.“ Weder Remus, Moody, Neville oder einer von den Anderen versteht über was die beiden reden...aber als Ron sie Schnuffel sagen hört...zieht er scharf Luft ein „Ihr habt Sirius gesehen?“ fragt er die beiden. Harry blickt zu ihm und zuckt nur mit seinen Schultern „Ich weiß es nicht!“ gibt er zu „wir sind doch mit der Eisenbahn durch Russland gefahren.“ erinnert er sie an Hermine und seine Weltreise „In Nasiwajewskaja...oder?“ fragt Harry Hermine „es war doch Nasiwajewskaja.“ Sie nickt „Ja...“ antwortet sie ihm „nach dem Quidditch-Spiel sind wir von einem Hund angeknurrt wurden...sein Besitzer brauchte ewig...ehe er ihn von uns weg bekommen hat.“ Harry schluckt „ICH dachte Sirius steht vor uns.“ Harry drückt Maddy an sich und legt sein Kinn sanft auf ihr Köpfchen. Hermine streichelt erst Harry übers Gesicht und dann Maddy „Wenn er es war...“ sagt sie und wendet sich Moody dabei zu „wie kommt er nach Russland.“ Moody schluckt „Wenn es wirklich Sirius war...dann werde ich ihn auch finden.“ verspricht er ihr. Harry aber protestiert sofort „Nicht Du oder Remus.“ kommt bestimmt von ihm „jetzt werden das wir alle gemeinsam in die Hand nehmen.“ er gibt Hermine Maddy „Du bleibst hier und passt auf unsere Kleine auf.“ er zeigt zu Ginny und Luna „Und ihr beschützt sie...ich werde auch noch Tonks herschicken.“ er wendet sich an Ron und Neville „Seid ihr dabei?“ will er von ihnen wissen...was natürlich unnötig war „Na dann los.“ er küsst noch mal kurz Maddy und Hermine und macht sich mit den vieren auf die Suche nach Sirius...

Im Ministerium atmet Shackelbolt erleichtert auf als er erfährt das Moody und Remus endlich Harry eingeweiht haben...plötzlich geht alles sehr schnell...Harry zeigt Remus und Moody die Erinnerung aus Nasiwajewskaja...Moody und besonders Remus sind sich 100 % sicher das der Hund Sirius ist...besonders nachdem sie sehen wer angeblich Sirius Herrchen ist. „Walters.“ knurrt Moody und geht auf den Walters in

der Erinnerung zu und fährt mit seiner Hand durch ihn durch. Als Harry, Moody und Remus aus der Erinnerung wieder auftauchen...hat auch schon Shackelbolt einen entscheidenden Hinweis auf den Ort wo Sirius festgehalten werden könnte...nachdem er erfahren hat wo Harry Sirius vermutlich gesehen hatte ist er noch mal die Akte Sirius Black durchgegangen...als er dabei auf den Mädchennamen von McGregors Frau stieß fluchte er laut auf...er teilte seine Entdeckung sofort Harry, Remus und Moody mit...nachdem sie aus der Erinnerung zurückkamen...so schnell hatte Ron noch nie jemanden einen Portschlüssel herstellen sehen, wie Moody in dem Augenblick „Na dann los.“ kommt erleichtert von Moody „Auf nach Omsk!“

In Godric Hollow sitzt Hermine in einem Sessel vorm Kamin und wartet und wartet und wartet...am liebsten wäre sie bei Harry...aber außer Harry gab es jetzt noch jemanden der auf sie angewiesen ist...Maddy...die friedlich schlafend in ihren Armen liegt. „Wie konnten sie nur.“ sagt sie leise zu Ginny und Luna „wie konnten sie uns das verheimlichen.“ Luna und Ginny hocken sich vor Maddy und Hermine hin „Wissen wir auch nicht.“ fängt Luna an mit reden „aber sie haben es bestimmt nicht böse gemeint.“ Ginny nickt zustimmend „Aber glaub mir...in ein paar Stunden werden sie mit Sirius in der Tür stehen und er wird sich nicht mehr einkriegen vor Freude wenn er seine Enkeltochter sieht...und wenn er erst erfährt das Harry und DU geheiratet habt...glaub mir er wird verlangen das ihr beide noch mal heiratet...“ Hermine lächelt aber ihr Lächeln erreicht nicht ihre Augen „Ich hoffe dass Ihr Recht habt...aber ich habe so ein ungutes Gefühl im Bauch.“ Tonks die gerade herein tritt...schluckt als sie Hermines Worte hört...denn ihr geht es nicht besser...aber sie nimmt sich zusammen und sagt zu Hermine „Süße alles wird gut.“ verspricht sie ihr „sie wissen wo Sirius ist und müssten jeden Augenblick dort ankommen.“ Hermine schluckt...sieht zu ihrer Tochter die sie immer noch im Arm hält runter und spielt mit ihren Händen...

In Omsk landen Remus, Moody, Ron, Neville, Shackelbolt und Harry in der Nähe vom Anwesen der McGregors...Moody und Shackelbolt schleichen sich heran und sondieren erst mal die Lage...zu ihrer Verwunderung befinden sich außer Malfoy und Walters nur noch zwei andere Leute außer Sirius auf dem Gelände...die beiden anderen haben Moody und Shackelbolt schnell ausgeschaltet...jetzt schleichen sich die 7 leise in das Haupthaus...vor dem Salon...geben sie sich die verabredeten Zeichen...sie stürmen regelrecht in den Salon und bekommen zwar Malfoy und Walters in den Griff...aber Sirius kämpft doch tatsächlich mit Harry und Remus auf Leben und tot...zu gern würden Shackelbolt und Moody eingreifen aber sie hatten versprochen Sirius den beiden zu überlassen...aber den Ernst der Lage begreifen alle erst als Sirius Remus mit einem Stupor außer Gefecht setzt...er fliegt durch den Salon und man hört regelrecht wie ihm einige Knochen brechen...alle sehen Sirius entsetzt und geschockt an. Sirius nutzt das entsetzen und zielt mit dem Zauberstab auf Harry und will auch ihn schocken aber Harry hält mit Expelliarmus dagegen und da niemand von den beiden nachgeben will...richtet Harry unter Aufbringung seiner ganzen Kraft die ersten Worte an Sirius nach 2 Jahren „Verdammt Sirius...weißt DU überhaupt was DU hier machst.“ Sirius lacht fies auf „Oh ja Potter.“ kontert er „zum ersten Mal seit 4 Jahren bin ich wieder Herr meiner Sinne...Dumbledore und Du habt wirklich ganze Arbeit geleistet.“ Harry flucht „Dumbledore was hat Dumbledore denn damit zu tun...du hast eben deinen besten Freund verletzt.“ Sirius schnaubt auf „Besten Freund.“ kommt verächtlich von ihm „ich habe keine Freunde.“ versichert er ihm. Harry schaut ihn besorgt an „Du weißt nicht was DU sagst.“ kommt traurig von Harry „Remus und ich waren verzweifelt als DU durch den Vorhang der lebenden Toten gefallen bist...was immer Malfoy Dir erzählt hat glaub kein Wort davon.“ Sirius schnaubt auf „Malfoy hat mir gar nichts erzählt.“ versichert er ihm „und jetzt verabschiede Dich von deinen Freunden...denn Du wirst Sterben.“ Harry lacht auf „Du willst mich töten...deinen eigenen Sohn.“ Sirius sieht ihn zum ersten Mal seit dem Kampf verunsichert an...aber leider erreicht Harrys Ankündigung nicht sein Herz „Ich habe keinen Sohn.“ stellt er energisch fest. „Sirius.“ fleht Harry ihn an „erinnere Dich...Du hast MOM und DAD versprochen immer für mich dazu sein...“ Sirius unterbricht ihn „Hör auf mich anzuflehen...egal was Du auch sagst es wird nichts daran ändern!“ Sirius holt Luft und sagt laut „Du wirst sterben...Potter, wenn nicht heute dann irgendwann...Du denkst Voldemort war dein schlimmster Feind...vergiss es...ich werde Dir alles nehmen, deine Frau...dein Kind und am Ende dein Leben.“ hört er ihn noch sagen bevor er vor seinen Augen verschwindet...

ENDE

Fortsetzung Folgt...Harry Potter vs. Sirius Black

Lob und Kritik ihr wisst wie es geht!